

**Die Geschichte der Bibliothek
des Astronomischen Rechen-Instituts**

**Mit einem Verzeichnis von Büchern,
die aus der Berliner Institutsbibliothek
nach Heidelberg gelangt sind**

Roland Wielen

Ute Wielen

Herbert Hefe

Inge Heinrich

Astronomisches Rechen-Institut
Zentrum für Astronomie
Universität Heidelberg

Heidelberg

2014

Englische Übersetzung des Titels:

**The History of the Library of the
Astronomisches Rechen-Institut**

**With a Catalogue of Books Which Have Arrived at Heidelberg
From the Library of the Institute at Berlin**

Diese Arbeit wird elektronisch publiziert werden auf der Open
Access-Plattform
HeiDOK der Universität Heidelberg,
die von der Universitätsbibliothek Heidelberg verwaltet wird:

HeiDOK - Der Heidelberger Dokumentenserver

Der Internet-Zugang zu HeiDOK erfolgt über den Link:

<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de>

Auf den Seiten von HeiDOK kann nach der vorliegenden Arbeit gesucht werden. Am schnellsten geht dies über die Suche nach „Wielen“ als Person bzw. als Autor.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	11
Abstract	11
1 Einleitung	12
2 Geschichte des Astronomischen Rechen-Instituts	14
3 Geschichte der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts	29
3.1 Bibliothek der Berliner Sternwarte	29
3.2 Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts von 1874 bis 1896	33
3.3 Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts von 1897 bis 1911	38
3.4 Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts von 1912 bis 1945	41
3.4.1 Umzug nach Dahlem und schneller Ausbau der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts . . .	41
3.4.2 Neues Stell-System der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts in Dahlem	44
3.4.3 Vergrößerung durch Anschluß der Bibliothek der Astronomischen Nachrichten	47
3.4.4 Weitere Entwicklung der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts nach Kriegsbeginn 1939	49
3.5 Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg seit 1945	54
3.5.1 Heidelberger Bestände aus der Berliner Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts	54

3.5.2	Wiederaufbau der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg	57
3.5.3	Weitere Entwicklung der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg	64
4	Details zur Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts	74
4.1	Bestand der Bibliothek der Berliner Sternwarte und des Astronomischen Rechen-Instituts bis 1897	74
4.2	Bestand der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts von 1897 bis 1945	77
4.2.1	Statistische Angaben zum Bestand	77
4.2.2	Bibliotheks-Kataloge	84
4.2.3	Monographien	88
4.2.4	Alte Bücher	90
4.2.5	Astronomische Jahrbücher	134
4.2.6	Zeitschriften	139
4.2.7	Sternwarten-Veröffentlichungen	145
4.2.8	Separata	146
4.2.9	Kapseln	147
4.3	Verlagerung und Verbleib der Bücher der Berliner Institutsbibliothek des ARI während und nach dem Zweiten Weltkrieg	150
4.3.1	Verlagerung der Bücher der Berliner Institutsbibliothek während des Zweiten Weltkriegs	150
4.3.2	Verbleib der Bücher der Berliner Institutsbibliothek nach dem Zweiten Weltkrieg	159

4.4	Bestand der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts ab 1945	165
4.4.1	Statistische Angaben zum Bestand	165
4.4.2	Bibliotheks-Kataloge	172
4.4.3	Monographien	173
4.4.4	Alte Bücher	174
4.4.5	Mathematische Tafelwerke in der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts, insbesondere solche von Peters und Bremiker	175
4.4.6	Astronomische Jahrbücher	188
4.4.7	Zeitschriften	207
4.4.8	Sternwarten-Veröffentlichungen	243
4.4.9	Separata	244
4.5	Signaturen der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts	245
4.6	Betreuung der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts	249
4.7	Ausgaben für die Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts	250
5	Archivalien zur Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts	256
5.1	Accessions-Kataloge der Berliner Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts	256
5.1.1	Erster Accessions-Katalog der Berliner Institutsbibliothek	256
5.1.2	Zweiter Accessions-Katalog der Berliner Institutsbibliothek	259

5.1.3	Dritter Accessions-Katalog der Berliner Institutsbibliothek	262
5.1.4	Vierter Accessions-Katalog der Berliner Institutsbibliothek	264
5.1.5	Verzeichnis von Broschüren in der Berliner Institutsbibliothek	267
5.1.6	Separata-Verzeichnis der Berliner Institutsbibliothek	270
5.2	Stell-Verzeichnis der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts	272
5.2.1	Beschreibung des Stell-Verzeichnisses der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts	272
5.2.2	Inhalt des Stell-Verzeichnisses der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts	274
5.3	Verzeichnis der Bibliothek der Astronomischen Nachrichten	284
5.3.1	Beschreibung des Verzeichnisses der AN-Bibliothek	284
5.3.2	Inhalt des Verzeichnisses der AN-Bibliothek	288
5.4	Inventar-Verzeichnisse der Heidelberger Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts	292
5.4.1	Erstes Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Institutsbibliothek	292
5.4.2	Zweites Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Institutsbibliothek	293
5.4.3	Drittes Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Institutsbibliothek	295
5.4.4	Viertes Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Institutsbibliothek	295
5.4.5	Fünftes Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Institutsbibliothek	295

5.4.6	Inventar-Verzeichnis für digitale Datenträger und andere Medien in der Heidelberger Institutsbibliothek . . .	296
5.5	Sonstige Archivalien zur Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts	298
5.5.1	Erster Brief vom 10. Juli 1911 von Cohn an das Ministerium (Antwort auf die Anfrage des Ministeriums vom 6. Februar 1911)	299
5.5.2	Zweiter Brief vom 10. Juli 1911 von Cohn an das Ministerium (Antwort auf die Anfrage des Ministeriums vom 15. Mai 1911)	300
5.5.3	Brief vom 30. November 1911 des Ministeriums an das Institut	301
5.5.4	Brief vom 1. April 1912 des Ministeriums an das Institut	301
5.5.5	Cirkular (vermutlich von 1912) von Cohn wegen neuer Bibliotheks-Vorschriften	302
5.5.6	Handschriftliche Notizen von Cohn zum Etat der Institutsbibliothek für 1914 bis 1916	305
6	Besitz-Stempel des Astronomischen Rechen-Instituts	306
6.1	Benutzte Abkürzungen	306
6.2	Stempel der Bibliothek der Königlichen Sternwarte zu Berlin . .	306
6.3	Stempel des Rechen-Instituts der Königlichen Sternwarte zu Berlin	308
6.4	Stempel des Königlichen Astronomischen Rechen-Instituts Berlin	309
6.4.1	Dienstsiegel des Kg ARI B	309
6.4.2	Stempel der Bibliothek des Kg ARI B	309
6.5	Stempel des Astronomischen Rechen-Instituts Berlin	310

6.6	Stempel des Astronomischen Rechen-Instituts Berlin-Dahlem	311
6.6.1	Dienstsiegel des ARI B-Da	311
6.6.2	Stempel der Bibliothek des ARI B-Da	314
6.7	Stempel des Copernicus-Instituts Berlin-Dahlem	315
6.8	Stempel des Kopernikus-Instituts Berlin-Dahlem	315
6.9	Stempel des Astronomischen Rechen-Instituts der Kriegsmarine	316
6.10	Stempel der Bibliothek des ARI ohne Ortsangabe	317
6.11	Stempel des Astronomischen Rechen-Instituts Heidelberg	318
6.11.1	Dienstsiegel des ARI HD	318
6.11.2	Stempel der Bibliothek des ARI HD	319
6.12	Stempel der Bibliothek des östlichen Teils des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin (Ost) bzw. Babelsberg	321
7	Verzeichnis von Büchern, die aus der Berliner Institutsbibliothek nach Heidelberg gelangt sind	322
7.1	Zielsetzung des Verzeichnisses	322
7.2	Ermittlung der relevanten Bücher	322
7.3	Umfang des Verzeichnisses	324
7.4	Erläuterungen zum Verzeichnis	325
7.4.1	Benutzte Abkürzungen	325
7.4.2	Erläuterungen zu den Monographien	326
7.4.3	Erläuterungen zu den Zeitschriften, Jahrbüchern und Sternwarten-Veröffentlichungen	328

7.4.4	Erläuterungen zu den Separata	330
7.5	Monographien	331
7.6	Zeitschriften	440
7.6.1	Astronomische Nachrichten	440
7.6.2	Astronomical Journal	443
7.6.3	Astrophysical Journal	446
7.7	Berliner Astronomisches Jahrbuch	449
7.8	Kleine Planeten (Beiheft zum Berliner Astronomischen Jahrbuch)	474
7.9	Kalender-Grundlagen	475
7.10	Nautisches Jahrbuch	479
7.11	Connaissance des Temps (Frankreich)	480
7.12	Nautical Almanac (England)	491
7.13	Apparent Places of Fundamental Stars	492
7.14	Diverse Publikationen des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin	493
7.14.1	Veröffentlichungen des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin	493
7.14.2	Mitteilungen des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin	495
7.15	Veröffentlichungen der Universitäts-Sternwarte zu Göttingen	496
7.16	Annalen der Sternwarte Leiden (Holland)	496
7.17	Veröffentlichungen der Lick Sternwarte (Mount Hamilton, Kalifornien, USA)	497
7.18	Mitteilungen der Sternwarte Lund (Schweden)	497

7.19	Annalen der Sternwarte Nizza (Frankreich)	498
7.20	Annalen des Bureau des Longitudes, Paris (Frankreich)	498
7.21	Diverse Publikationen der Sternwarte Pulkowo (Rußland)	499
7.21.1	Observations / Publications	499
7.21.2	Supplements zu Observations de Poulkova	510
7.21.3	Mitteilungen / Izvestiya (Bulletin)	511
7.21.4	Recueil de mémoires	514
7.21.5	Circular	515
7.21.6	Verschiedene Einzel-Werke	515
7.22	Separata	517
8	Literaturverzeichnis	520
9	Danksagungen	528
10	Über die Autoren****	529

Zusammenfassung

Wir beschreiben und dokumentieren die lange und bewegte Geschichte der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts. Sie ist aus der Bibliothek der 1700 gegründeten Berliner Sternwarte hervorgegangen. Seit 1874 verfügt das Institut über eine eigene Büchersammlung. 1897 wurde die Bibliothek selbständig. Seit 1912 befand sie sich in Dahlem bei Berlin. Im Zweiten Weltkrieg wurden Teile der Bibliothek ausgelagert. Das Institut selbst wurde 1944 mit dem Großteil seiner Bibliothek nach Sermuth in Sachsen evakuiert. Von Sermuth wurde das Institut 1945 nach Heidelberg umgesiedelt. Wir beschreiben den Wiederaufbau der Bibliothek in Heidelberg bis in die Gegenwart. Wir geben Einzelheiten zur Bibliothek, insbesondere zum Bücher-Bestand im Laufe der Zeit. In Berlin umfaßte die Bibliothek ca. 15 000 Einheiten, heute in Heidelberg sind es ca. 29 000 Einheiten. In einer ausführlichen Liste verzeichnen wir diejenigen Werke, die aus Berlin nach Heidelberg gelangt sind. Die Liste enthält mehr als 800 Bände. Darunter befinden sich auch zahlreiche wertvolle alte Bücher: das älteste von 1533, und ein Werk von Kepler (*Tabulae Rudolphinae*) von 1627. Von einigen zeigen wir Bilder der Einbände und der Titelseiten.

Abstract

We describe and document the long and eventfull history of the library of the Astronomisches Rechen-Institut. This library emerged from the library of the Berlin Observatory which was founded in 1700. Since 1874 the institute had its own collection of books. In 1897 the library of the institute became an independent facility. Since 1912 the institute and its library were located at Dahlem near Berlin. During the Second World War, some parts of the library were secured at external locations. The institute itself and most of its library were evacuated in 1944 to Sermuth in Saxonia. In 1945 the institute was transferred from Sermuth to Heidelberg. We describe the reconstruction of the library in Heidelberg. We give details about the library, especially on its book collection as function of time. In Berlin, the library stock numbered about 15 000 units; in Heidelberg, there are presently about 29 000 units available. In a detailed list, we record those books which have found their way from the library in Berlin to Heidelberg. This list contains more than 800 items. Among these volumes, there are many valuable old books: the oldest from 1533, and a work by Kepler (*Tabulae Rudolphinae*) from 1627. For some of these, we present images of their cover and title page.

1 Einleitung

Die Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts hat eine lange und bewegte Geschichte. Zunächst war sie seit 1700 ein integraler Bestandteil der Berliner Sternwarte. Von 1874 bis 1896 bildete sie eine eigene Abteilung innerhalb der Bibliothek der Sternwarte. Nachdem das Institut 1896/97 als „Königliches Astronomisches Rechen-Institut zu Berlin“ völlig selbständig geworden war, besaß es auch eine eigenständige Bibliothek, die aber bis 1912 noch räumlich eng mit der Bibliothek der Sternwarte verwoben war. Als das Institut 1912 aus Berlin-Kreuzberg nach Dahlem umzog und die Sternwarte nach Babelsberg bei Potsdam verlegt worden war, wurde die Institutsbibliothek stark erweitert. 1939 betrug ihr Bestand ungefähr 15 000 Bücher.

Im Laufe des Zweiten Weltkriegs wurde der größte Teil der Bibliothek aus Berlin-Dahlem verlagert. Die wertvollsten Werke wurden seit 1943 in einem Schloß in Württemberg sicher verwahrt. Der Hauptteil der Bibliothek wurde 1944 mit dem Institut nach Sermuth in Sachsen evakuiert. Als das Institut nach Kriegsende 1945 durch die amerikanischen Militärbehörden nach Heidelberg umgesiedelt wurde, konnte nur ein kleiner Teil der Bibliothek nach Heidelberg mitgenommen werden.

Der Hauptteil der nach Sermuth evakuierten Bücher bildete den Grundstock der Bibliothek des östlichen Teils des Astronomischen Rechen-Instituts, der sich ab 1946 in der Sternwarte in Babelsberg befand. Nach der Auflösung des östlichen Teils des Instituts 1956 wurde dessen Bibliothek zum Teil in die Bibliothek der Babelsberger Sternwarte integriert, zum Teil verkauft.

In Heidelberg schritt der Wiederaufbau der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts relativ zügig voran. Die wertvollen alten Bücher kamen aus dem württembergischen Schloß wieder in die Institutsbibliothek. Eine starke Hilfe für den Ausbau der Institutsbibliothek leistete ein eindringlicher Aufruf des englischen Astronomers Royal, Spencer Jones, der 1946/47 in vielen internationalen astronomischen Zeitschriften veröffentlicht wurde. Erst dadurch konnte das Institut weiterhin die weltweite Bibliographie „Astronomischer Jahresbericht“ herausgeben.

1960 zog die Institutsbibliothek von der Heidelberger Altstadt nach Heidelberg-Neuenheim um. Seit 1986 ist der größte Teil der Bücher auch in elektronischen Katalogen erfaßt. Mit der Eingliederung des Astronomischen Rechen-Instituts in die Universität Heidelberg im Jahre 2005 wurde die Institutsbibliothek ein Sonderstandort der Bereichsbibliothek Physik und Astronomie der Universitätsbibliothek. Die Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts umfaßt zur Zeit ungefähr 29 000 Werke.

Das vorliegende Buch hat die Zielsetzung, die Geschichte der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts eingehend zu beschreiben und zu dokumentieren. In Kapitel 2 geben wir eine kurze Übersicht über die Geschichte des Instituts selbst. Kapitel 3 beschreibt dann die Geschichte der Institutsbibliothek. Genauere Einzelheiten zur Institutsbibliothek, zum Beispiel zu ihrem Bücher-Bestand im Laufe der Zeit und das wechselvolle Schicksal der verlagerten Werke, enthält Kapitel 4. Archivalien zur Institutsbibliothek, insbesondere die erhaltenen Accessions- und Inventar-Bücher seit 1897, werden in Kapitel 5 vorgestellt. Kapitel 6 illustriert die wechselvolle Geschichte der Institutsbibliothek anhand von Abbildungen ihrer Besitz-Stempel. Kapitel 7 listet im Einzelnen diejenigen Werke auf, die aus der Berliner Institutsbibliothek nach Heidelberg gelangt sind. Die Liste enthält mehr als 800 Einträge.

Die Liste der Sternwarten-Publikationen in der Heidelberger Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts und zahlreiche Scans von Archivalien veröffentlichen wir wegen ihres Umfangs in einem separaten Supplement (Wielen, R., Wielen, U., Hefeke, H., Heinrich, I. 2014b).

2 Geschichte des Astronomischen Rechen-Instituts

Ausführliche Darstellungen der Geschichte des Astronomischen Rechen-Instituts findet man bei Wielen R. und Wielen U. (2010 a,b; 2011 a,b,c,d; 2012 a,b). Hier wollen wir nur eine kurze Übersicht über die Geschichte des Instituts als Ganzes geben, damit man die Geschichte der Institutsbibliothek besser einordnen kann.

Das Institut hat seinen Ursprung im Kalenderpatent vom 10. Mai 1700. Mit diesem Edikt führte der Brandenburgische Kurfürst Friedrich III.¹ in seinen protestantischen Landen einen neuen Kalender ein, der aber weitgehend dem Gregorianischen Kalender entsprach. Gleichzeitig gründete er die Berliner Sternwarte. Die Astronomen der Sternwarte waren für die Berechnung des neuen Kalenders zuständig. Noch heute erarbeitet und veröffentlicht das Astronomische Rechen-Institut jährlich das Werk „Astronomische Grundlagen für den Kalender“ in Deutschland.

Bereits am 18. Mai 1700 wurde Gottfried Kirch² zum ersten „astronomo ordinario“ in Berlin ernannt. Das Gebäude der Sternwarte (Fig. 1) war 1709 weitgehend fertiggestellt und wurde im Januar 1711 durch Friedrich I. eingeweiht.

Ab 1774 erschien neben dem Kalender das (Berliner) Astronomische Jahrbuch (BAJ). Das Jahrbuch enthielt vor allem Ephemeriden (d.h. Vorausberechnungen der Positionen von Sonne, Mond, Planeten und ausgewählten Fixsternen), die z.T. als Grundlage für die Berechnung des Kalenders (insbesondere der Auf- und Untergangszeiten von Sonne und Mond) dienten. Das BAJ erschien von 1774 bis 1957 in 184 Jahrgängen (für 1776 bis 1959). Nach der Einstellung des BAJ gibt das Astronomische Rechen-Institut seit 1959 (Jahrgang für 1960) aufgrund internationaler Vereinbarungen das Ephemeriden-Werk „Scheinbare Örter der Fundamentalsterne“, englischer Titel: „Apparent Places of Fundamental Stars“ (APFS), heraus.

Ein Astronom wirkte besonders lange am BAJ mit (vom 1. bis 54. Jahrgang) und war von 1787 bis 1825 Direktor der Berliner Sternwarte: Johann Elert Bode³. Das Berliner Jahrbuch wurde daher lange Zeit einfach als „Bodes Jahrbuch“ zitiert.

¹Friedrich III. (1657-1713). Kurfürst von Brandenburg seit 1688. Als Friedrich I. seit 18. Januar 1701 König in Preußen.

²Gottfried Kirch (1639-1710). Siehe z.B. Kapitel 4 von Wielen R. und Wielen U. (2011a) und Wielen (2007).

³Johann Elert Bode (1747-1826). Siehe z.B. Wielen R. und Wielen U. (2010a) und Kapitel 4 von Wielen R. und Wielen U. (2011a).

OBSERVATORIUM BEROLINENSE.
Hoc ad presentis seculi initium sub Auspicio Pot. Borussiae Regis
Friderici erectum.

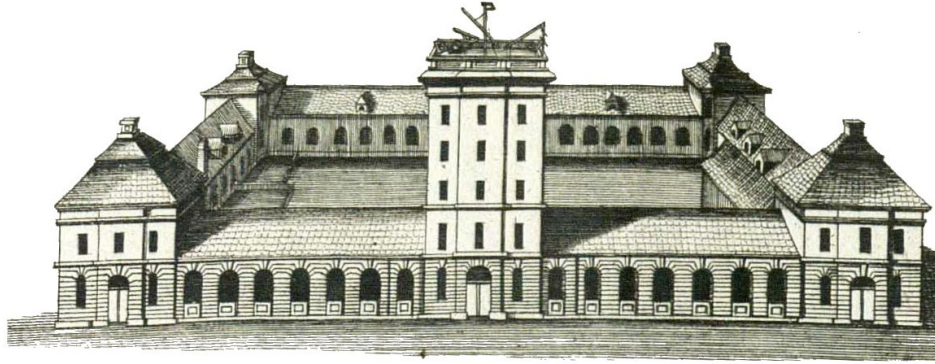


Fig. 1. Abbildung des fünf Stockwerke hohen, quadratischen Turms der Königlichen Sternwarte zu Berlin, feierlich eingeweiht am 19. Januar 1711. Ansicht von Norden her (von der heutigen Dorotheenstraße aus). In diesem Gebäude befand sich die Sternwarte von der Inbetriebnahme des Turmes 1709 an bis 1835. Der Turm wurde auf Vorschlag von Bode 1800/1801 umgebaut. Sein Äußeres hat sich dadurch aber kaum verändert. Der Turm war Teil des Königlichen Marstalls mit seinen vier Eckpavillons. 1903 wurden Turm und Marstall abgerissen. Quelle der Abbildung: Johann Gabriel Doppelmayr (1742): „Atlas Coelestis“. Das Bild befindet sich rechts unten auf dem Kartenblatt „Hemisphaerium Coeli Australe“.

Im Jahr 1825 wurde Johann Franz Encke⁴ zum Direktor der Berliner Sternwarte berufen. Er bemühte sich erfolgreich um einen Neubau für die Sternwarte (Fig. 2) und wurde dabei besonders durch Alexander von Humboldt unterstützt. In Enckes Amtszeit fällt als spektakulärstes Ereignis die Entdeckung des Planeten Neptun⁵ am Abend des 23. September 1846 in Berlin durch Galle⁶ aufgrund der theoretischen Voraussage des französischen Astronomen Le Verrier⁷.

Als Nachfolger von Encke wurde Wilhelm Foerster⁸ 1863 zunächst interimistisch, dann ab 1865 dauerhaft zum Direktor der Berliner Sternwarte ernannt. Durch die Entdeckung von immer mehr Kleinen Planeten im 19. Jahrhundert und der für sie notwendigen, zusätzlichen Ephemeriden erhöhte sich der Rechen- und Personal-Aufwand für das Berliner Astronomische Jahrbuch (BAJ) immer stärker. Der überwiegende Teil der Mitarbeiter mußte für das BAJ eingesetzt werden. Dadurch litten die restlichen, beobachterisch ausgerichteten Arbeiten der Sternwarte.

⁴Johann Franz Encke (1791-1865). Siehe z.B. Bruhns (1869) und Kapitel 4 von Wielen R. und Wielen U. (2011a).

⁵Siehe z.B. Kapitel 6,21 von Wielen R. und Wielen U. (2011a)

⁶Johann Gottfried Galle (1812–1910). Siehe z.B. Wattenberg (1963) und Nekrolog von Franz (1910).

⁷Urbain Le Verrier (1811-1877)

⁸Wilhelm Foerster (1832-1921). Siehe Selbstbiographie von Foerster (1911). Nekrologe: z.B. Bauschinger (1921) und Guthnik (1924).

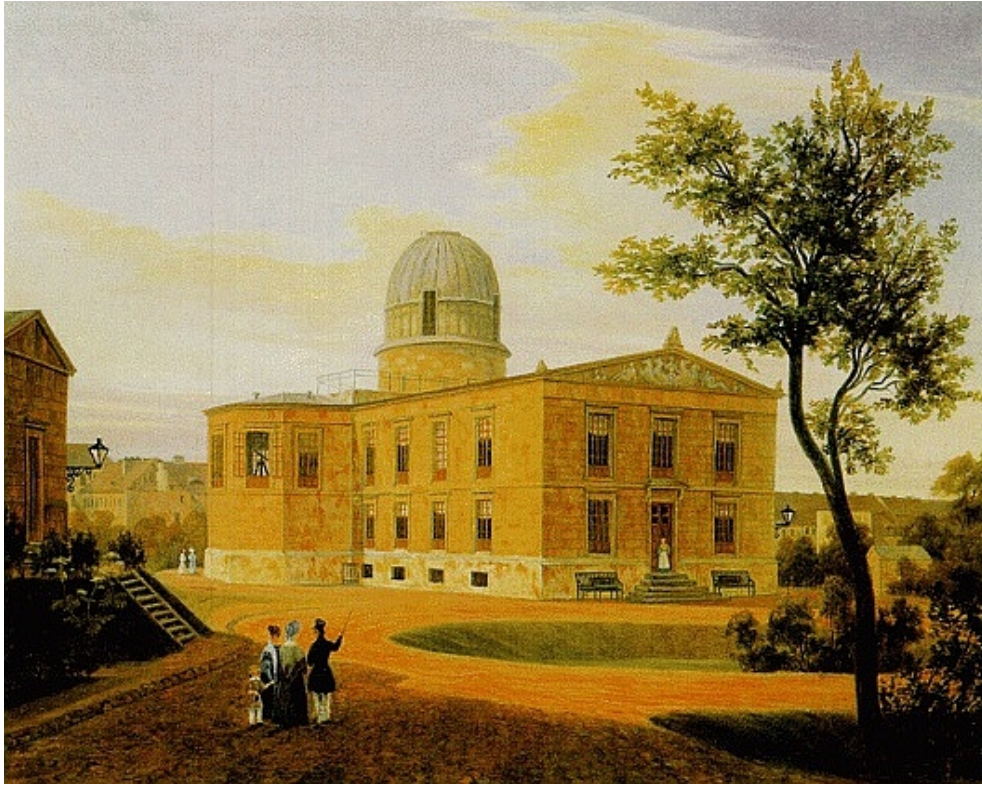


Fig. 2. Die neue Berliner Sternwarte im heutigen Ortsteil Kreuzberg (siehe auch Fig. 9). Erbaut 1832-1835 von Carl Friedrich Schinkel. Ölgemälde von Carl Daniel Freydanck aus dem Jahre 1838. Man erblickt die Sternwarte aus der Richtung des Durchgangs zur Lindenstraße. Dort an der Lindenstraße wurde später das Gebäude des Astronomischen Rechen-Instituts errichtet (siehe Lageplan in Fig. 12). In der Kuppel befand sich der neunzöllige Refraktor von Fraunhofer. Mit diesem Instrument wurde 1846 der Planet Neptun entdeckt. Das Gebäude am linken Bildrand ist das Haus des Castellans der Sternwarte. Der Direktor wohnte mit seiner Familie in der Sternwarte. Das Grundstück wurde 1910 an die Handelsgesellschaft Heinrich Jordan verkauft. Alle genannten Gebäude wurden 1913 abgerissen. Siehe auch Kapitel 3.1 von Wielen R. und Wielen U. (2011c).

Foerster schlug daher 1872 dem Preußischen Kultusministerium die Bildung eines speziellen „Rechen-Instituts zur Herausgabe des Berliner Astronomischen Jahrbuches“ vor. Sein Antrag hatte Erfolg und das Rechen-Institut wurde 1874 aus dem bisherigen Verbund mit der Sternwarte ausgegliedert. Es blieb zunächst formal noch eine Abteilung der Sternwarte, war aber schon weitgehend unabhängig. Das Institut bezog 1878 einen großzügigen Neubau auf dem Gelände der Sternwarte (siehe Fig. 10, 11 und 12). An das Rechen-Institut angeschlossen war das „Seminar zur Ausbildung von Studirenden im wissenschaftlichen Rechnen“, das seit 1879 mit der Berliner Universität verbunden war.

Leiter des Rechen-Instituts wurde 1874 Friedrich Tietjen⁹. Seine Amtsbezeichnung lautete „Dirigent des Rechen-Instituts der Sternwarte“. 1887 wurde Tietjen zusätzlich zum ordentlichen Professor der Berliner Universität ernannt. Zusammen mit Foerster leitete er auch das angeschlossene Seminar für wissenschaftliches Rechnen.

Nach dem Tode von Tietjen wurde 1896 Julius Bauschinger¹⁰ zum ordentlichen Professor für theoretische und rechnerische Astronomie der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin berufen und übernahm gleichzeitig die Leitung des Rechen-Instituts.

Unter Bauschinger wurde das Rechen-Institut 1896/97 völlig selbständig. Es erhielt den Namen „Königliches Astronomisches Rechen-Institut zu Berlin“. Der Leiter des Instituts führte nun auch die Amtsbezeichnung „Direktor“. 1909 folgte Bauschinger einem Ruf als ordentlicher Professor und Direktor der Sternwarte der Kaiser-Wilhelms-Universität nach Straßburg und verließ Berlin.

Zu Bauschingers Nachfolger in Berlin wurde Fritz Cohn¹¹ berufen. Während Cohns Dienstzeit als Institutsdirektor zog das Institut 1912 von seinem alten Standort in der Lindenstraße nach Dahlem um. Dort war in den Jahren 1911/12 ein Neubau für das Astronomische Rechen-Institut errichtet worden (siehe Fig. 3). In wissenschaftlicher Hinsicht gab es zwei wichtige Ereignisse: (1) Im Frühjahr 1911 wurde die Herausgabe der astronomischen Bibliographie „Astronomischer Jahresbericht“ (AJB), der seit dem Jahrgang 1899 erschien, eine dienstliche Aufgabe des Astronomischen Rechen-Instituts. (2) Im Oktober 1911 fand in Paris eine internationale Konferenz statt, an der alle wichtigen Ephemeriden-Institute teilnahmen. Dort wurde ein Austausch der Ephemeriden zwischen den verschiedenen nationalen Instituten vereinbart, um in Zukunft unnötige Doppelarbeit zu vermeiden. Die Rolle des Astronomischen Rechen-Instituts als weltweites Zentrum für die Bearbeitung der Kleinen Planeten wurde bestätigt.

Cohn verstarb Ende 1922. Für eine Übergangszeit bis Mitte 1924 leitete der Observator Jean Peters¹² das Institut als kommissarischer Direktor.

⁹Friedrich Tietjen (1834-1895). Siehe z.B. Kapitel 8.53 von Wielen R. und Wielen U. (2011c); Nekrologe: z.B. Foerster (1895a, 1895b).

¹⁰Julius Bauschinger (1860-1934). Siehe z.B. Kapitel 8.2 von Wielen R. und Wielen U. (2011c); Nekrologe: z.B. Stracke (1934), Hopmann (1934).

¹¹Fritz Cohn (1866-1922). Siehe z.B. Kapitel 8.9 von Wielen R. und Wielen U. (2011c); Nekrologe: z.B. Peters (1923), Neugebauer (1924).

¹²Jean Peters (1869-1941). Siehe z.B. Kapitel 8.41 von Wielen R. und Wielen U. (2011c); Nekrologe: z.B. Kopff (1941), Kohl (1942).



Fig. 3. Die Straßen- und Seiten-Front des ehemaligen Gebäudes des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin-Dahlem, Altensteinstraße 40, erbaut 1911/12. Das zugrunde liegende Diapositiv wurde im Frühjahr 1966 aufgenommen. Das Äußere des Hauses hatte sich aber seit 1912 nicht wesentlich verändert (siehe Fig. 13). Die Aufnahme erfolgte von der Kreuzung der Altensteinstraße mit der Fabeckstraße aus. Die Altensteinstraße verläuft im Bild links nach hinten. Von ihr ist nur ein kleines Stück zu sehen. Die Fabeckstraße, die am Institut die Altensteinstraße kreuzt, geht im Bild nach rechts ab. Das Gebäude wurde nach Ende des Zweiten Weltkriegs von der Amerikanischen Militärverwaltung beschlagnahmt und als Offizierskasino verwendet. Auf der Hausfassade prangte in riesiger Leuchtschrift der Name „Club Melody“. Einer der Autoren (R.W.) kennt das Gebäude seit seiner frühen Jugend. Er war dort von den Amerikanern in den ersten Nachkriegsjahren im Rahmen des von ihnen gegründeten „German Youth Club“ mit anderen Kindern und Jugendlichen mehrfach zum Essen eingeladen. Leider kann er sich nicht erinnern, ob noch irgendwelche Relikte der Institutseinrichtung und insbesondere der Institutsbibliothek zu sehen waren. Ihm blieb das Haus eher als „Gourmet-Tempel“ im Gedächtnis. Seit 1951 befinden sich Einrichtungen der Freien Universität Berlin in diesem Gebäude. Siehe auch Kapitel 9 von Wielen R. und Wielen U. (2012a). Quelle der Aufnahme: Privates Dia-Archiv der Autoren R.W. und U.W.

Im Juli 1924 wurde August Kopff¹³ auf die ordentliche Professur für Theoretische Astronomie der Berliner Universität berufen und zum Direktor des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin-Dahlem ernannt. Anfang 1933 lehnte Kopff den Ruf auf die ordentliche Professur für Astronomie der Universität Heidelberg und die damit verbundene Stelle des Direktors der Heidelberger

¹³August Kopff (1882-1960). Siehe z.B. Wielen R. und Wielen U. (2013); Kapitel 8.26 von Wielen R. und Wielen U. (2011c); Kapitel 11.11 von Wielen R. und Wielen U. (2012a); Nekrologe: z.B. Gondolatsch (1962), Fricke (1960), Kienle (1961).

Sternwarte ab, die durch den Tod von Max Wolf (1863-1932) vakant geworden war.

Unter Kopff wurde die Erarbeitung von Fundamental-Katalogen eine zentrale Aufgabe des Instituts. Ein Fundamentalkatalog enthält sehr genaue Positionen und Eigenbewegungen von Sternen. Die in diesem Katalog enthaltenen Sterne heißen Fundamentalsterne. Die Gesamtheit aller Fundamentalsterne bildete das Fundamentalsystem am Himmel. Das Fundamentalsystem sollte möglichst genau ein (rotationsfreies) Inertialsystem repräsentieren. Der erste Fundamentalkatalog („FC“) wurde von dem Astronomen der Berliner Akademie, Arthur (von) Auwers (1838-1912), als „Fundamentalkatalog des Berliner Astronomischen Jahrbuchs“ erstellt. Zusammen mit Auwers hat Peters (1907) den „Neuen Fundamentalkatalog“ (NFK) erarbeitet. Bereits kurz nach seinem Dienstantritt in Berlin übernahm Kopff die Aufgabe, diesen Fundamentalkatalog zu verbessern.

Aus der Verbesserung und Erweiterung des NFK resultierte der Dritte Fundamentalkatalog (FK3), der in zwei Teilen publiziert wurde (Kopff 1937b, 1938). Höhepunkt der internationalen Anerkennung der Arbeiten des Astronomischen Rechen-Instituts auf dem Gebiet der Fundamentalkataloge war der Beschluß der Internationalen Astronomischen Union (IAU) auf ihrer Generalversammlung im Juli 1935 in Paris, den FK3 als weltweit verbindlichen Fundamentalkatalog anzunehmen.

1938 übernahm das Institut auch die Herausgabe der traditionsreichen Zeitschrift „Astronomische Nachrichten“.

Im Januar 1939 erhielt das Astronomische Rechen-Institut den Beinamen „Coppernicus-Institut“. Dieser wurde seit 1943 „Kopernikus-Institut“ geschrieben. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs entfiel der Beiname wieder.

Im Mai 1944 wurde das Institut der deutschen Kriegsmarine unterstellt und erhielt den Namen „Astronomisches Recheninstitut der Kriegsmarine“. Der Grund für die Kriegswichtigkeit des Instituts war der, daß viele der astronomischen Daten (Ephemeriden), die im Berliner Astronomischen Jahrbuch gegeben wurden, für Navigationszwecke benötigt wurden. Denn sowohl die zum Teil weltweit operierenden Schiffe der Kriegsmarine als auch die Fernaufklärer der Luftwaffe bestimmten damals ihre Positionen mit Hilfe von Sonne, Mond oder hellen Fixsternen. Das Institut war aber natürlich deswegen keinesfalls militärisch geprägt. Wie wenig die Astronomen weltweit den militärischen Aspekt ihrer Arbeit verinnerlichten, zeigt die Tatsache, daß der Austausch der als kriegswichtig eingestufteten Daten zwischen den feindlichen Ländern (Deutschland, England, USA) während des ganzen Zweiten Weltkriegs über das neutrale Schweden weiterging.

Wegen der ständig zunehmenden Bombengefahr in Berlin wurde das Institut Ende Juli/Anfang August 1944 in das Dorf Sermuth in Sachsen verlagert. Sermuth liegt an der Mulde, in der Nähe der damaligen Kreishauptstadt Grimma, ungefähr zwischen Leipzig und Dresden (Fig. 4). Das Institut wurde in Räumen des Schlosses Kötteritzsch (Fig. 15) untergebracht und setzte dort seine Arbeit relativ ungestört bis Kriegsende fort.

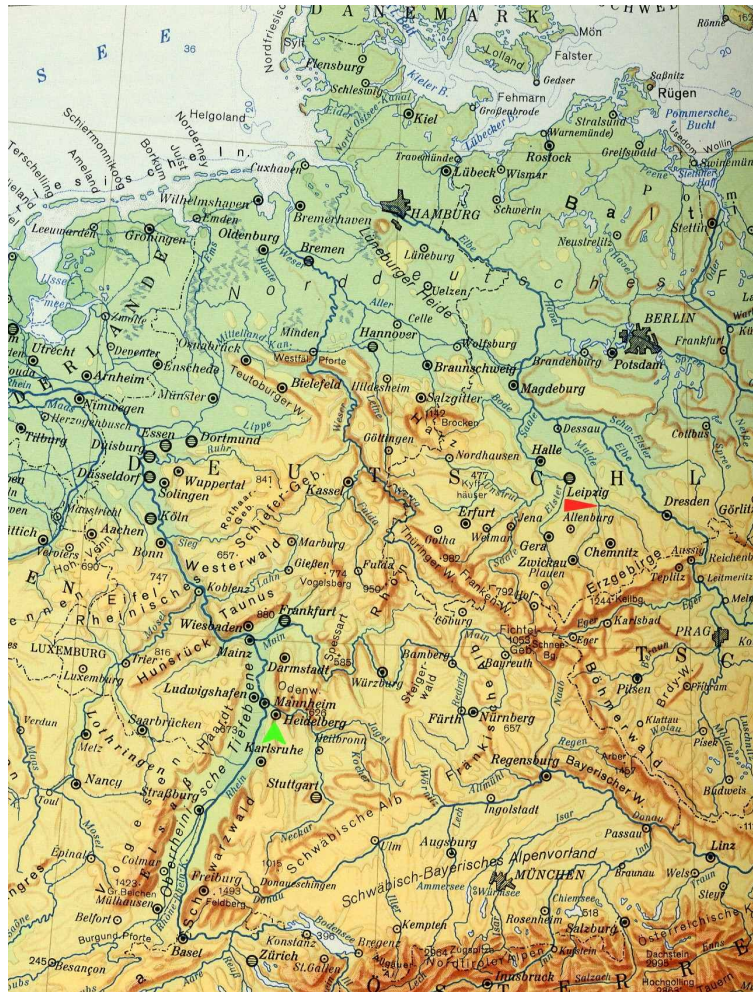


Fig. 4. Geographische Lage von Sermuth. Der rote Pfeil rechts von der Bildmitte zeigt die Lage von Sermuth am Zusammenfluß von Zwickauer Mulde und Freiburger Mulde zur (vereinigten) Mulde. Der grüne Pfeil links unten weist auf Heidelberg hin. Die Großstadt Berlin ist oben rechts deutlich zu erkennen.

Mitte April 1945 besetzten zunächst amerikanische Truppen den westlichen Teil von Sermuth, wo sich das Institut und die Mehrzahl seiner Mitarbeiter befanden. Die Amerikaner mußten dieses Gebiet aber spätestens bis Juli 1945 den Sowjets (im Austausch gegen die Westsektoren von Berlin) übergeben. Um das Institut nicht den Sowjets in die Hände fallen zu lassen, ordnete die

amerikanische Militärregierung die Umsiedlung des Instituts von Sermuth nach Heidelberg an¹⁴. Der Treck des Instituts startete am 20. Juni 1945 in Sermuth und erreichte nach einem mehrtägigen Zwischenaufenthalt in Würzburg am 30. Juni 1945 Heidelberg.

Einige Mitarbeiter des Instituts, die zufällig im östlichen Teil von Sermuth wohnten, der bereits zur Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) gehörte, konnten sich dem Umzug nach Heidelberg nicht anschließen. Sie gründeten in der SBZ den „östlichen Teil“ des Astronomischen Rechen-Instituts (ARI-B-Ost). Ihnen standen die in Sermuth zurückgelassenen Materialien, darunter der Hauptteil der Bibliothek, zur Verfügung. Das ARI-B-Ost hatte formal seinen Sitz in Berlin (Ost), befand sich räumlich aber ab 1946 in einem Gebäude der Sternwarte Babelsberg bei Potsdam. Leiter des ARI-B-Ost wurde der frühere Hauptobservator des Instituts, Albrecht Kahrstedt¹⁵. Im Juni 1956 wurde das ARI-B-Ost aufgelöst und in die Sternwarte Babelsberg (als theoretische Abteilung) eingegliedert.

In Heidelberg nahm das Astronomische Rechen-Institut ab Juli 1945 seine Arbeit wieder auf, trotz aller widrigen Umstände. Zwar hatte das Institut den Hauptteil seiner Mitarbeiter erhalten können. Es fehlte aber zunächst völlig an Arbeitsräumen und einer soliden Finanzierung. Kopff als Institutsdirektor leistete hier bewundernswerte Wiederaufbauarbeit. Dabei kamen ihm seine langjährigen, exzellenten Beziehungen zu englischen und amerikanischen Sternwarten (insbesondere dem Royal Observatory in Greenwich und dem U.S. Naval Observatory in Washington) zu Gute. Kopff erreichte daher bereits 1945 die auch formale Zulassung der Wiederaufnahme der Arbeit des Instituts durch die zuständige Militärbehörde der amerikanischen Besatzungszone. Er erreichte auch, daß das Institut zwar selbständig blieb, aber eine enge Verbindung, vor allem in administrativer Hinsicht, mit der Universität Heidelberg einging. Sowohl Engländer als auch Amerikaner setzten sich bei den deutschen Behörden energisch für eine Finanzierung und räumliche Versorgung des Instituts ein. Ab Mitte 1946 wurde dadurch die Finanzierung des Instituts durch das damalige Land Württemberg-Baden erreicht. Ab August 1946 verfügte das Institut dann auch über Arbeitsräume in der Heidelberger Altstadt, zunächst in der Schulgasse 2 und 4, später in der Augustinergasse 15 (Seminarienhaus der Universität).

Im März 1947 wurde Kopff zum ordentlichen Professor für Astronomie der Universität Heidelberg und zum Direktor der Landessternwarte auf dem Königstuhl berufen, blieb aber zugleich Direktor des Astronomischen Rechen-Instituts. Dadurch konnte das Institut auch einige Räume (und Wohnungen) der Sternwarte nutzen.

¹⁴Basis war ein allgemeiner alliierter Geheimbefehl. Bekanntestes Beispiel für diese Aktionen ist die Umsiedlung von Teilen der Firma Carl Zeiss von Jena nach Württemberg.

¹⁵Albrecht Kahrstedt (1897-1971). Siehe z.B. Kapitel 11.9 von Wielen R. und Wielen U. (2012a); Nekrolog: Gondolatsch (1972).

Kopff wurde nach Überschreiten der entsprechenden Altersgrenze im Dezember 1950 als Ordinarius der Universität und als Direktor der Sternwarte emeritiert. Er blieb aber wunschgemäß noch Direktor des Astronomischen Rechen-Instituts, und zwar bis zum 1. Dezember 1954. Als Ersatz für seine Räume auf der Sternwarte erhielt das Institut Räume in der Heidelberger Altstadt in der Grabengasse 14. Diese Räume waren aber flächenmäßig völlig unzureichend. Zwar bemühte sich Kopff sehr intensiv¹⁶ um eine bessere Unterbringung und insbesondere um einen Neubau für das Institut, konnte dies aber bis Ende 1954 nicht erreichen.

Wissenschaftlich stand in Heidelberg die weitere Herausgabe von Jahrbüchern, insbesondere des BAJ zusammen mit dem ARI-B-Ost, und die Verbesserung des Fundamentalkatalogs FK3 zum FK4 im Mittelpunkt. Die Herausgabe der weltweiten astronomischen Bibliographie „Astronomischer Jahresbericht“ (AJB) konnte in Heidelberg fortgesetzt werden. Dagegen wurde die zentrale Bearbeitung der Kleinen Planeten in die USA verlagert, vor allem, weil in Heidelberg eine maschinelle Verarbeitung der Daten noch nicht möglich war.

Nachfolger von Kopff wurde Walter Fricke¹⁷. Ihm wurde die Stelle des Institutsdirektors zunächst im Dezember 1954 kommissarisch, dann im Juli 1955 endgültig übertragen. Das Ordinariat der Universität war aber seit 1950 durch Hans Kienle (1895-1975) als Direktor der Landessternwarte besetzt. Fricke wurde daher im Oktober 1955 zum Honorar-Professor und später zum persönlichen Ordinarius an der Universität Heidelberg ernannt. Eine ordentliche Professur für Theoretische Astronomie, wie sie in Berlin bis 1945 bestand, wurde in Heidelberg erst 1961 eingerichtet.

Unter Fricke konnte das Institut 1957 dann ein eigenes Anwesen in Heidelberg-Neuenheim beziehen (Fig. 17). Zunächst stand dort nur eine alte Villa zur Verfügung (Fig. 18) und ein Teil des Instituts mußte noch in der Grabengasse

¹⁶Bestes Beispiel für Kopffs Bemühungen um die Zukunft des Astronomischen Rechen-Instituts sind seine Aktionen vom Juli 1950 (siehe Kapitel 7.2.1 von Wielen R. und Wielen U. (2012a)). Unter anderem bat er damals das U.S. Naval Observatory um Unterstützung. Die amerikanische Marine-Sternwarte ihrerseits schaltete den stellvertretenden Marineminister, Kimball, ein. Kimball schrieb an den amerikanischen Außenminister, Acheson, und bat, daß die USA durch Einwirkung auf die zuständigen Stellen die weitere Unterstützung des Astronomischen Rechen-Instituts sicherstellen sollten. Daraufhin schrieb Acheson am 25. Juli 1950 an den Hohen Kommissar der USA für Deutschland, betonte dabei die Wichtigkeit des Instituts und verlangte vom Hohen Kommissar einen Bericht über alle Aktionen deutscher Ämter in Bezug auf das Astronomische Rechen-Institut. Über weitere Zwischenstufen erhielt der amerikanische Universitäts-Offizier in Heidelberg, Breitenbucher, die Angelegenheit zur Bearbeitung. Er unterrichtete dann den Präsidenten des Landesbezirks Baden des Landes Württemberg-Baden, Kaufmann, und den Rektor der Universität Heidelberg, Hess, von der Stellungnahme der höchsten Stellen der USA zur Bedeutung der Arbeiten des Astronomischen Rechen-Instituts.

¹⁷Walter Fricke (1915-1988). Nekrolog: z.B. Wielen und Lederle (1988); biographische Daten: Drüll (2009, S. 202).

ausharren. In den Jahren 1958 bis 1960 wurde auf dem Gelände in Neuenheim ein zusätzlicher Neubau (Fig. 5) errichtet. Damit konnte dann das gesamte Institut in Neuenheim vereinigt werden. In diesem Neubau war ab 1961 auch die elektronische Rechenanlage Siemens 2002 der Universität Heidelberg als erstes Rechenzentrum der Hochschule untergebracht. Das Institut wurde später durch den Ankauf des kleinen Hauses Werderstraße 56 und durch Anmietungen von Wohnungen (zunächst in der Mönchhofstraße 15, später dann in der Weberstraße 13) räumlich erweitert.



Fig. 5. Neubau des Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg-Neuenheim, Mönchhofstraße 12-14, errichtet 1958-1960. Blick von der Werderstraße aus. Im Hintergrund am rechten Bildrand der Bibliotheksbau (Altbau; siehe Fig. 18). Quelle: Postkarte von 1960/61 im Archiv des Astronomischen Rechen-Instituts.

1957 wurde das Berliner Astronomische Jahrbuch mit seinem 184. Jahrgang (für 1959) eingestellt. Das Astronomische Rechen-Institut übernahm dafür die Herausgabe des Ephemeridenwerks „Apparent Places of Fundamental Stars (APFS)“, deutscher Titel: „Scheinbare Örter der Fundamentalsterne“, ab dem Jahrgang für 1960. Die APFS werden noch heute vom Institut berechnet und veröffentlicht.

1963 erschien der Vierte Fundamental-Katalog (FK4) und sein Supplement (FK4 Sup), drei Jahre nach Kopffs Tod (Fricke, Kopff et al. 1963, Astronomisches Rechen-Institut 1963). Die Hauptarbeit am FK4 und FK4 Sup war von Kopff und seinen eingearbeiteten Mitarbeitern geleistet worden. Ab 1973 begannen unter Fricke die Arbeiten zur Verbesserung des FK4 zum FK5.

Die Arbeiten des Instituts auf dem Gebiet der Stelldynamik wurden intensiviert (z.B. über sonnennahe Sterne, Sternhaufen, Milchstraße, Galaxien). Insbesondere wurden hier numerische Methoden zur Lösung des gravitativen N-Körper-Problems für Sternsysteme entwickelt und auf Sternhaufen angewandt.

1969 wurde die deutschsprachige Bibliographie „Astronomischer Jahresbericht (AJB)“ mit Band 68 (Literatur von 1968) eingestellt. Dafür wurde eine neue, nun englischsprachige Bibliographie („Astronomy and Astrophysics Abstracts (AAA)“ halbjährlich herausgegeben. Leider mußten die AAA im Jahr 2001 aus Kostengründen mit dem 73. Band eingestellt werden. Heute benutzen die Astronomen weltweit meist die kostenlos verfügbare Datenbank ADS („The SAO/NASA Astrophysics Data System“). Das Astronomische Rechen-Institut stellt seit 2008 den Nutzern eine Kopie der ADS-Datenbank durch einen Spiegelserver („mirror“) zur Verfügung.

Seit 1981 hat sich das Institut an der Vorbereitung des europäischen Astrometrie-Satelliten HIPPARCOS der ESA beteiligt.

1982 wurde Fricke emeritiert, behielt aber zunächst noch die Leitung des Instituts.

Anfang Oktober 1985 wurde Roland Wielen¹⁸ zum Ordinarius für Theoretische Astronomie der Universität Heidelberg und zum Direktor des Astronomischen Rechen-Instituts ernannt. Er kannte das Institut bereits sehr gut, weil er von Juli 1963 bis September 1978 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut tätig war. Er hatte 1969 in Heidelberg habilitiert und war seit Juli 1974 außerplanmäßiger Professor der Universität Heidelberg gewesen. Im September 1978 war er zum ordentlichen Professor für Astrophysik an der Technischen Universität Berlin ernannt worden und leitete dort bis 1985 das Institut für Astronomie und Astrophysik.

Im Bereich der Astrometrie stand jetzt die intensive Beteiligung des Instituts an der europäischen Weltraummission HIPPARCOS der ESA im Mittelpunkt. Dieser Astrometrie-Satellit (Fig. 6) wurde im August 1989 gestartet und lieferte bis Mitte 1993 Meßresultate. Er bestimmte mit bis dahin unerreichter Genauigkeit (ungefähr 0,001 Bogensekunden = 1 milliarcsecond (1 mas)) Positionen, Eigenbewegungen und Parallaxen von ca. 118 000 ausgewählten Sternen. Ferner konnten mit Hilfe des „Star Mappers“ des Satelliten für über 2,5 Millionen Sterne Positionen mit geringerer, aber immer noch sehr guter Genauigkeit (ca. 60 mas) bestimmt werden, dazu auch Helligkeiten und Farb-Indizes.

¹⁸Roland Wielen (1938-); biographische Daten: Drüll (2009, S. 669-670)

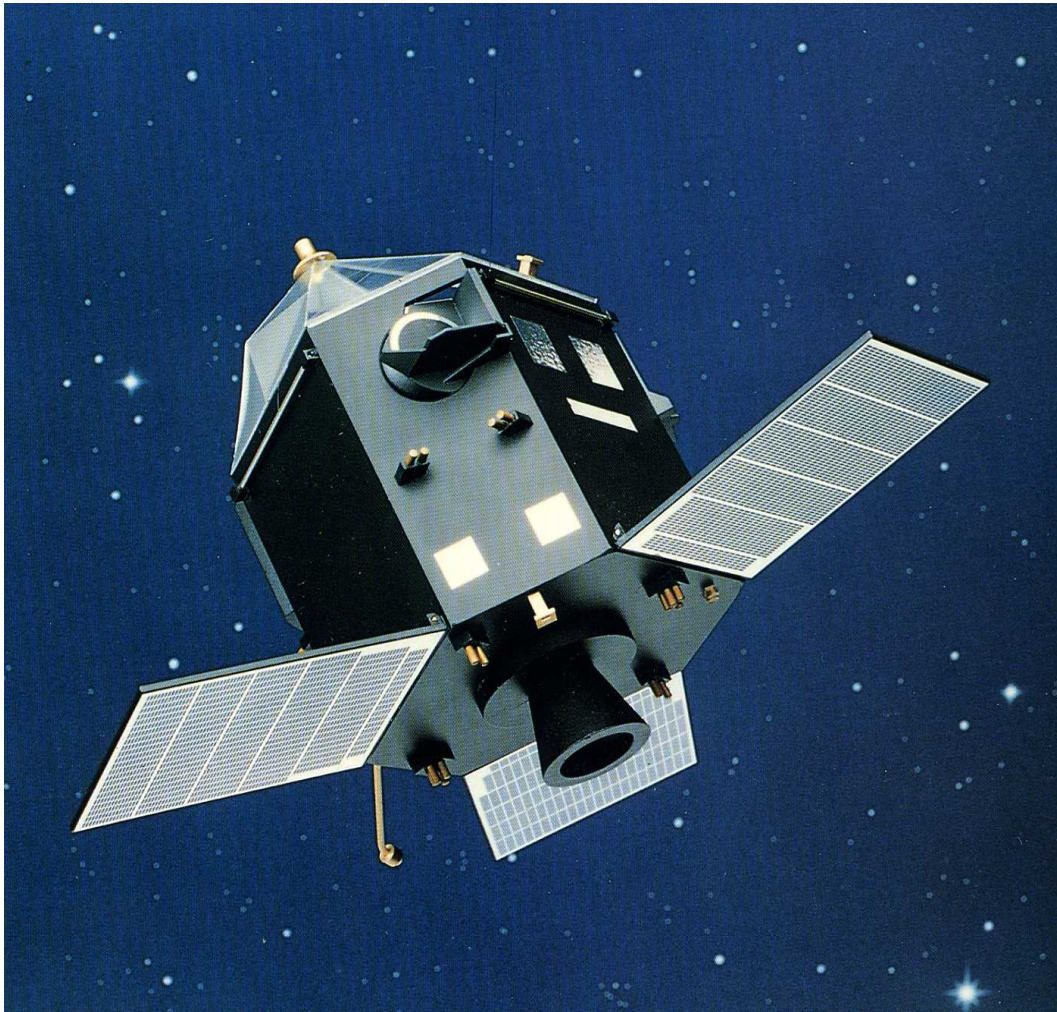


Fig. 6. Der Astrometrie-Satellit HIPPARCOS der Europäischen Weltraumbehörde ESA (als Modell). Der Satellit ist von 1989 bis 1993 erfolgreich geflogen. Das Astronomische Rechen-Institut hat sich an der Vorbereitung, Datenreduktion und Datenauswertung der Mission intensiv beteiligt. © ESA

1988 und 1991 erschien der Fünfte Fundamentalkatalog (FK5) in zwei Teilen (Fricke et al. 1988, 1991). 1999 und 2000 wurden zwei Teile des Sechsten Fundamentalkatalogs (FK6) veröffentlicht (Wielen et al. 1999, 2000). Der FK5 beruht noch vollständig auf erdgebundenen Beobachtungen. Dagegen kombiniert der FK6 die lange Reihe der erdgebundenen Beobachtungen mit den Resultaten von HIPPARCOS. Dadurch besitzen die Sterne des FK6 die zur Zeit genauesten Positionen und Eigenbewegungen.

Heute wird das internationale Referenzsystem am Himmel aber nicht mehr durch Fundamentalsterne definiert, sondern durch die radioastronomisch bestimmten Orte von extragalaktischen Objekten (meist Quasaren). Diese extragalaktischen Objekte haben wegen ihrer großen Entfernungen fast keine

meßbaren Eigenbewegungen. Im sichtbaren Bereich dienen über 100 000 Sterne des HIPPARCOS-Katalogs (ESA 1997) als Repräsentanten des neuen Referenzsystems. An diesem Katalog und an der zugrundeliegenden Mission des Astrometrie-Satelliten HIPPARCOS der Europäischen Raumfahrt-Behörde ESA war das Astronomische Rechen-Institut über viele Jahre hinweg in erheblichem Umfange beteiligt (siehe oben).

Das zweite Hauptarbeitsgebiet des Instituts war die Stelldynamik. Hier wurden sowohl theoretische Untersuchungen als auch numerische Experimente mit Sternsystemen durchgeführt. Für die numerischen Simulationen wurde spezielle Hardware installiert, die für diese spezielle Aufgabe ähnlich schnell und effektiv arbeitet wie weit teurere Großrechenanlagen.

In einem Vertrag vom April 1988 gelang es, die vollen Rechte an den „Astronomischen Grundlagen für den Kalender“ wieder an das Institut zurückzuholen. Diese Rechte hatte das Institut ab Jahrgang 1975 leider an den Verlag G. Braun (Karlsruhe) abgegeben. Die Berechnung der Kalendergrundlagen führten Institutsmitglieder danach als bezahlte Nebentätigkeit aus. Seit dem Jahrgang 1991 ist die Erarbeitung und die Herausgabe der Kalendergrundlagen wieder eine volle Dienstaufgabe des Instituts.

Am 10. Mai 2000 feierte das Institut den 300. Jahrestag des Kalenderpatents vom 10. Mai 1700 in der Alten Aula der Universität Heidelberg. Das Astronomische Rechen-Institut betrachtet dieses Edikt als seine Gründungsurkunde. Auf dem Festakt sprachen u.a. der Wissenschaftsminister des Landes Baden-Württemberg, die Oberbürgermeisterin der Stadt Heidelberg, der Rektor der Universität und der Vorsitzende der Astronomischen Gesellschaft. Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Hermann Haupt (Universität Graz) über „Kalender machen - gestern und heute“.

Zum 1. April 2004 wurde Wielen emeritiert. Die Emeritierung erfolgte auf eigenen Wunsch einige Monate nach Vollendung des 65. Lebensjahrs¹⁹.

Mit Wirkung vom 1. August 2004 wurde Joachim Wambsganß (1961-) zum Ordinarius für Theoretische Astronomie der Universität Heidelberg und zum Direktor des Astronomischen Rechen-Instituts ernannt.

Am 1. Januar 2005 wurde das Institut in die Universität Heidelberg eingegliedert. Es bildet jetzt zusammen mit dem Institut für Theoretische Astrophysik und der ebenfalls in die Universität eingegliederten Landessternwarte das „Zentrum für Astronomie der Universität Heidelberg (ZAH)“.

¹⁹Wielen ist einer der letzten Professoren, die noch emeritiert wurden („entpflichtet“ im Amtsdeutsch). Heute werden Professoren in der Regel in den Ruhestand versetzt.

Zum 1. April 2007 wurde Eva Grebel (1966-) zur W3-Professorin der Universität Heidelberg und zur Direktorin am Astronomischen Rechen-Institut ernannt. Das Institut verfügt seit dieser Zeit über zwei gleichberechtigte Direktoren²⁰.

Das Astronomische Rechen-Institut ist heute im Wesentlichen auf folgenden Gebieten tätig: Gravitationslinsen (insbesondere Suche nach extrasolaren Planeten), Galaxienentwicklung, stellare Populationen, Stelldynamik, Kosmologie, Astrometrie (GAIA-Mission), Hochleistungsrechner mit spezieller Hardware, Datenbanken (German Astrophysical Virtual Observatory (GAVO)), Ephemeriden (Kalendergrundlagen, APFS).

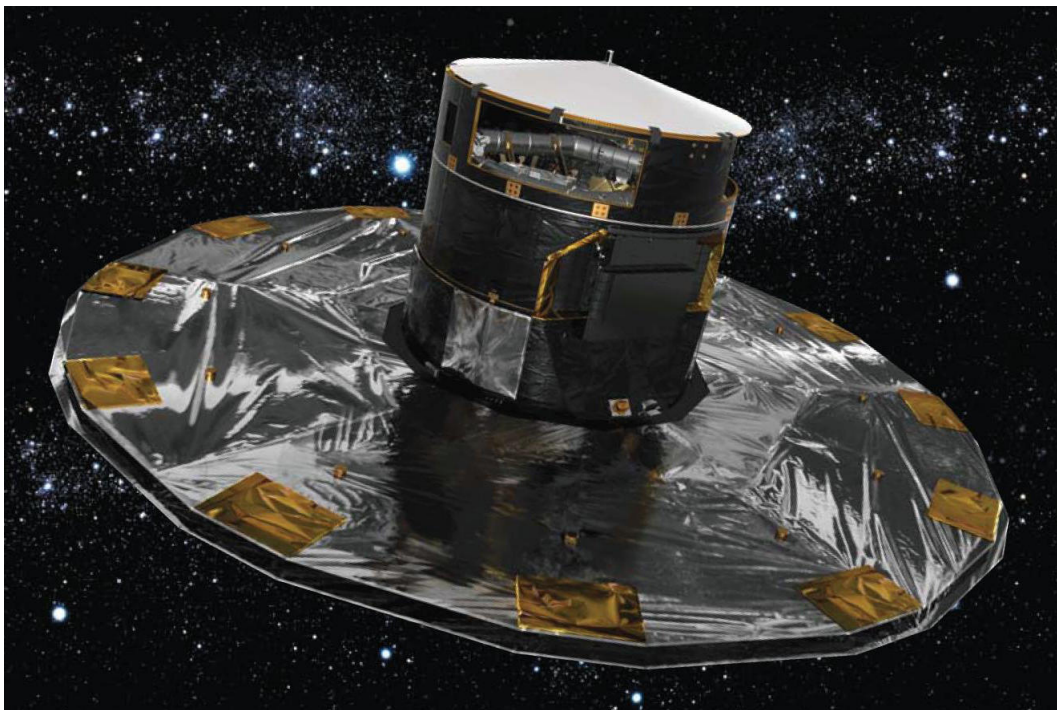


Fig. 7. Der Astrometrie-Satellit GAIA der Europäischen Weltraumbehörde ESA (als „artist's impression“). Der Satellit wurde im Dezember 2013 erfolgreich gestartet und soll fünf bis sechs Jahre lang Messungen ausführen. Das Astronomische Rechen-Institut beteiligt sich intensiv an der laufenden Überwachung und an der Datenreduktion der Mission. © ESA

In der Astrometrie ist die zentrale Aufgabe die Beteiligung des Instituts an dem Astrometrie-Satelliten GAIA der ESA (siehe Fig. 7). GAIA soll für ungefähr eine Milliarde Sterne Positionen, Eigenbewegungen und Parallaxen mit

²⁰Dies ist nicht nur eine erfreuliche wissenschaftliche Stärkung des Instituts, sondern zusätzlich auch eine administrative Entlastung für die Direktoren, da sich diese nun in der geschäftsführenden Leitung des Instituts abwechseln können. Wielen hatte eine solche Lösung bereits während seiner Amtszeit angestrebt, aber weder das Ministerium noch die Universität sahen zu dieser Zeit eine Realisierungsmöglichkeit, obwohl das Institut eine kostenneutrale Lösung durch Einsparungen an anderer Stelle vorgeschlagen hatte.

bisher unerreichter Genauigkeit liefern. Für die hellsten 100 Millionen Sterne soll der Meßfehler bei nur 20 Millionstel Bogensekunden = $20 \mu\text{arcsec}$ (μas) liegen. Zusätzlich mißt GAIA Helligkeiten und Farben und für einen Teil der Sterne aus Spektren auch Radialgeschwindigkeiten und astrophysikalische Parameter. GAIA wurde am 19. Dezember 2013 erfolgreich gestartet und soll mindestens fünf Jahre lang Messungen liefern. Das Institut hat sich seit 1994 an den Vorbereitungen des GAIA-Projekts beteiligt. Dabei wurde auch ein kleiner deutscher Astrometrie-Satellit DIVA geplant, dessen Realisierung aber Anfang 2003 am Problem der Finanzierung scheiterte. Heute sind die Hauptbeiträge des Instituts zur GAIA-Mission die Mitarbeit an der laufenden Überwachung des Satelliten und an der Datenreduktion der in großem Umfange einlaufenden Meßresultate.

Unsere früheren, ausführlichen Darstellungen der Geschichte des Astronomischen Rechen-Instituts haben wir bereits in der Einleitung zu diesem Kapitel 2 zitiert. Wir wollen hier noch auf eine Reihe von kürzeren Artikeln hinweisen, in denen die Geschichte des Instituts und seine speziellen Aufgaben behandelt werden: Foerster (1875), Guttstadt (1886), Clemens (1902), Foerster (1910), Neugebauer (1922), Stracke (1937), Kopff (1939, 1943), Kuiper (1946), Kahrstedt (1949), Kopff (1951), Fricke (1962), Wielen (2001). Wir verweisen auch auf den Band von Effinger und Wambsganß (2009).

3 Geschichte der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts

3.1 Bibliothek der Berliner Sternwarte

Das Astronomische Rechen-Institut war früher ein Teil der Berliner Sternwarte (siehe Kapitel 2). Insofern ist die Bibliothek der Berliner Sternwarte zum Teil auch eine Vorläuferin der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts.

Die Berliner Sternwarte verfügte sicher seit ihrer Gründung im Jahre 1700 über Bücher und Sternkarten. Aber die Trennung zwischen den Privat-Bibliotheken der Astronomen der Sternwarte und der „amtlichen“ Sternwarten-Bibliothek war vermutlich noch keine scharfe. Die meisten Astronomen besaßen ihre eigenen Bücher und bewahrten diese in ihren Wohnungen bzw. Arbeitsräumen auf. Als Beispiel dafür kann man Bode anführen, der von 1787 bis 1825 die Berliner Sternwarte als Direktor leitete. Seine private Bibliothek war ungefähr doppelt so groß wie die Bibliothek der Sternwarte²¹.

Auf der Sternwarte befanden sich vermutlich zunächst nur die für die Durchführung der Beobachtungen notwendigen Werke. Für diese Haltung ist die Erklärung von Bode gegenüber dem Reorganisationskomitee der Akademie am 26. April 1808 charakteristisch: „Die Sternwarte soll eigentlich keine Bibliothek haben, sondern bloss Tafeln als die einem praktischen Astronomen nöthigsten Hilfsmittel. Diese werden auch künftig angeschafft. In Absicht derjenigen Bücher welche nun einmal da sind, mag der itzige Astronom selbst entscheiden, welche davon er wirklich zu seinen praktischen Arbeiten häufig gebraucht; die übrigen wären an die Akademie Bibliothek wenn die sie zweckmässig findet, oder an die grosse Öffentliche Bibliothek abzuliefern, wenn diese sie noch nicht hat: ist dies schon der Fall, so mögen sie auf der Sternwarte bleiben.“²².

Trotz dieser Haltung Bodes besaß die Sternwarte eine recht umfangreiche Bibliothek. Nach einem Inventar-Verzeichnis von 1801 umfaßte die Sternwarten-Bibliothek damals 452 Titel (46 in Folio, 245 in Quarto, 161 in Octavo)²³. In seinen Beschreibungen der Sternwarte von 1804 (Bode 1804a, S. 3, und 1804b, S. 39) führt Bode dann aus, daß die „Büchersammlung der Sternwarte jetzt aus

²¹Den Umfang der Privatbibliothek von Bode kann man aus einem Versteigerungskatalog entnehmen, in dem 1827 nach Bodes Tod 1826 u.a. dessen Bücher zum Kauf angeboten wurden. Nach Schwemin (2006, S. 140 ff) handelte es sich um ca. 1500 Bände, von denen ungefähr 75 % aus dem Bereich Astronomie, Mathematik und Naturwissenschaften stammten. Dagegen besaß die Sternwartenbibliothek 1801 nur knapp 700 Bände, und ihr Bestand war bis 1826 vermutlich nur leicht angestiegen.

²²Zitiert nach Rex (2002, S. 54)

²³Nach Rex (2002, S. 54)

nahe 700 Bänden“ bestände²⁴. Vermutlich beruht die Diskrepanz der Zahlen (452 Titel gegenüber nahezu 700 Bänden) darauf, daß einige Titel aus mehreren Bänden bestanden, insbesondere die Serien von Jahrbüchern und Kalendern. Ob die Sternwarte gemäß Bodes obigen Ausführungen später tatsächlich Bücher an die Akademie-Bibliothek oder an andere öffentliche Bibliotheken, z.B. die Königliche Bibliothek (die spätere Preußische Staatsbibliothek) oder die Berliner Universitätsbibliothek, abgegeben hat, ist uns nicht bekannt. Da die Akademie-Bibliothek selbst seit den Humboldtschen Reformen nur noch eingeschränkte Funktionen wahrnahm, kämen als Empfänger vor allem die Staatsbibliothek oder die Universitätsbibliothek in Betracht.

Die Bücher der Sternwarte befanden sich bis 1835 im fünf Stockwerke hohen Turm der Königlichen Sternwarte zu Berlin (siehe Fig. 1), der in der Mitte des Nordflügels des Königlichen Marstalls stand. Der Turm war 1711 eingeweiht worden. 1800 und 1801 wurden seine oberen Stockwerke auf Wunsch Bodes stärker umgebaut. Seit dieser Zeit wurde ein kleines, nur ca. sechs Quadratmeter großes Zimmer („Cabinett“), das direkt an den Beobachtungssaal der Sternwarte angrenzte (siehe Fig. 8), als Aufbewahrungsort der Bücher der Sternwarte benutzt.

Als Encke 1825 die Stelle des Direktors der Berliner Sternwarte von Bode übernahm, war die Bibliothek „klein, aber fein“. Denn Bruhns (1869, S. 178) berichtet, daß Encke die „kleine Bibliothek“ als „das Beste“ der Berliner Sternwarte bezeichnet habe, weil sie „manches Gute“ enthielt. Von der Bibliothek ließ Encke sofort Kataloge anfertigen. Die Verwaltung der Sternwarten-Bibliothek hat Encke seinen Assistenten übertragen. Neben der Führung des Accessions-Katalogs wurden vermutlich auch andere Verzeichnisse angefertigt, etwa ein alphabetischer Katalog und ein Sachkatalog. Hierfür hielt Encke seine Assistenten besonders zu einer sauberen, deutlichen Schrift an (Bruhns 1869, S. 193).

²⁴Die 1804 veröffentlichten Beschreibungen der Sternwarte (Bode 1804a, 1804b) beruhen auf einem Vortrag Bodes aus dem Jahr 1801. Wir vermuten, daß die darin enthaltenen Angaben für die Bibliothek daher für 1801 gültig sind und nicht etwa 1804 aktualisiert wurden.

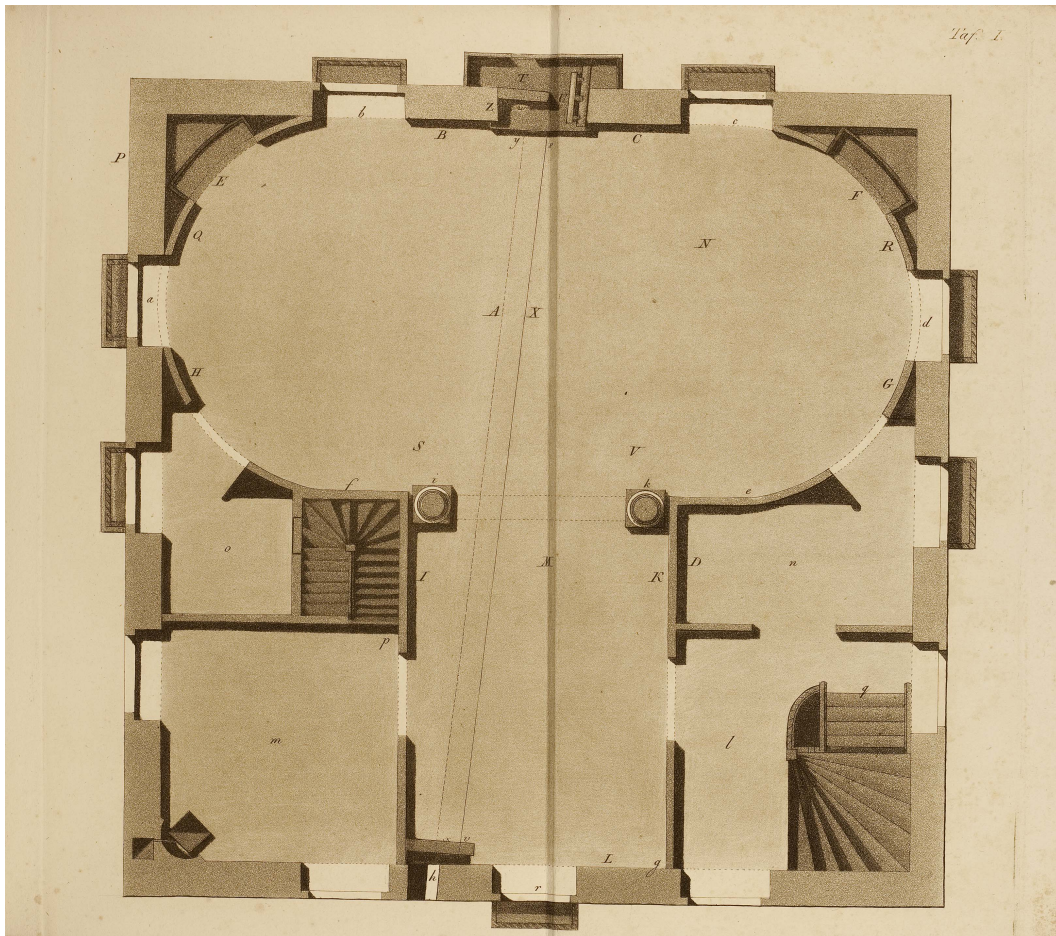
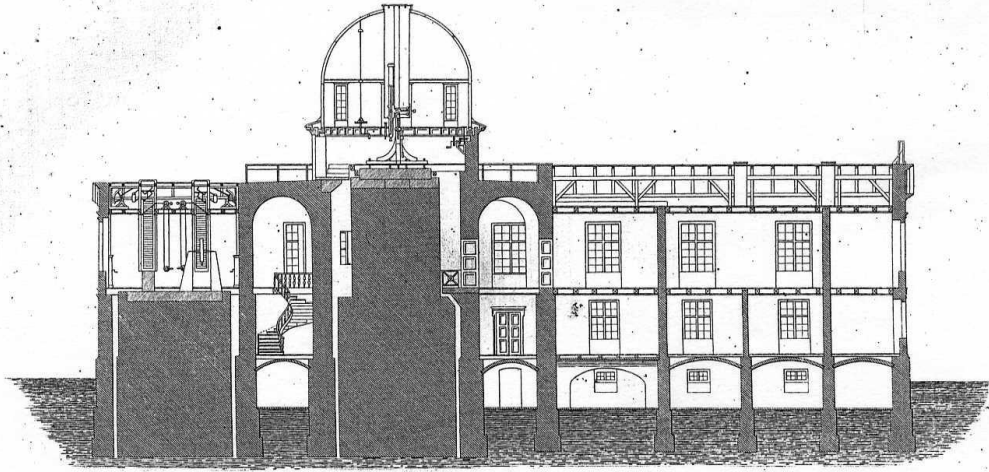


Fig. 8. Grundriß des Beobachtungssaals der Sternwarte im 1800/1801 umgebauten Sternwarenturm (Bode 1804b). Die Bibliothek befand sich im kleinen Raum, der an der linken Seite des Turms in der Mitte liegt und mit seiner rechten Seitenwand an den linken Treppenaufgang grenzt (fast unlesbar mit „o“ bezeichnet). Die Seiten des quadratischen Turms waren 45-46 Fuß lang, d.h. ca. 14 Meter.

Unter Encke erhielt die Berliner Sternwarte einen Neubau am damaligen südlichen Stadtrand von Berlin, dem heutigen Ortsteil Kreuzberg. Zur Lage der Sternwarte, die 1832-1835 von Carl Friedrich Schinkel erbaut wurde, siehe z.B. die Figuren 2, 3 und 4 von Wielen R. und Wielen U. (2011c). In diesem Gebäude wurde die Bibliothek der Sternwarte „in dem Raum unterhalb der Kuppel“ aufgestellt (Bruhns 1869, S. 188). Gemeint ist damit vermutlich der in Fig. 9 mit A bezeichneten Umgang um das Fundament des Fraunhofer-Refraktors.

Encke hat die Bibliothek der Sternwarte in bedeutendem Umfang ausgebaut. Denn Enckes Nachfolger Foerster konnte 1867 (S. 9) in seinem Tätigkeitsbericht für 1866 mitteilen: „Die Bibliothek der Sternwarte ist in gutem Stande; dieselbe zählt gegenwärtig etwa 3100 Accessions-Nummern.“

DURCHSCHNITT VON WESTEN NACH OSTEN.



GRUNDRISS DER ZWEITEN ETAGE.

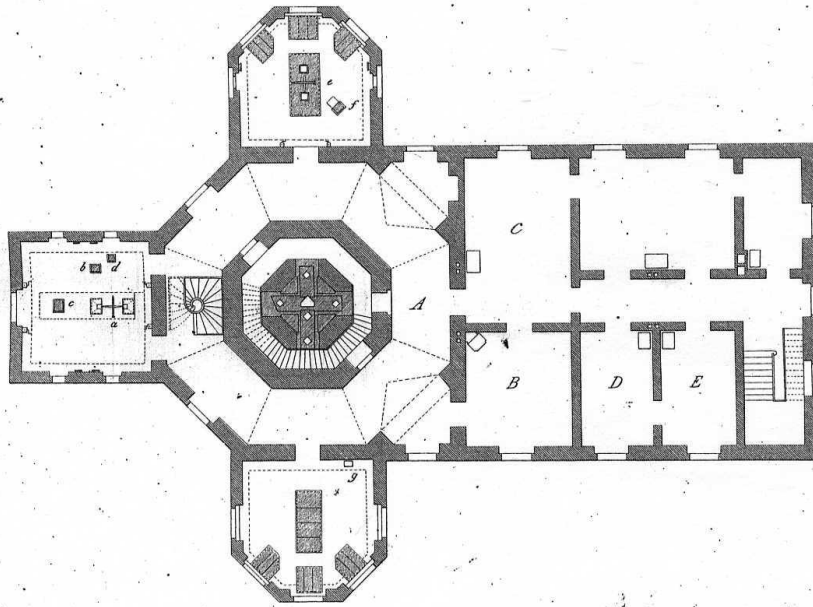


Fig. 9. Die Berliner Sternwarte in Kreuzberg (Encke 1840, Tafel II). Die Bibliothek befand sich im zweiten Stock in dem Raum, der im Grundriß mit A bezeichnet ist.

3.2 Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts von 1874 bis 1896

In der Zeit von 1874 bis 1896 besaßen die Berliner Sternwarte und das 1874 eingerichtete, nahezu unabhängige Rechen-Institut der Sternwarte offensichtlich eine gemeinsame Bibliothek, die aber auf zwei Standorte (Sternwartengebäude und Gebäude des Astronomischen Rechen-Instituts) aufgeteilt war. Schriftliche Unterlagen über diesen Zeitraum besitzen wir allerdings nur wenige.

Als Foerster ab 1872 in einer Reihe von Schreiben²⁵ die Einrichtung des Rechen-Instituts und die Gründung eines an dieses angeschlossenen Seminars zur Ausbildung von Studenten im wissenschaftlichen Rechnen beantragte, sorgfältig begründete und auch schnell erreichte, wurde die notwendige Literaturversorgung der neuen Einrichtung nicht explizit angesprochen. Offenbar ging Foerster von einer gemeinsamen Nutzung der Bibliothek durch Sternwarte und Rechen-Institut aus.

Das Rechen-Institut hatte im Rahmen des Sternwarten-Etats eine Art „Unter-Etat“. Der Etat des Rechen-Instituts umfaßte auch „sächliche Ausgaben“. Diese wurden aber überwiegend für den Druck und den Vertrieb des Berliner Astronomischen Jahrbuchs benötigt. Dennoch wurden auch Anschaffungen für die Bibliothek des Rechen-Instituts aus diesem Unter-Etat bezahlt. In der Bibliothek des Rechen-Instituts erkennt man die entsprechenden Werke daran, daß bei der Accessions-Nummer der Vermerk „Titel II“ hinzugefügt wurde. Die aus Titel II beschafften Werke gingen später vollständig in den Besitz des Astronomischen Rechen-Instituts über, denn in dessen Statuten von 1897²⁶ heißt es in § 8: „Die Bibliothek des Instituts besteht aus den seit 1874 aus den etatsmässigen Mitteln desselben angeschafften Büchern und wird aus den etatsmässigen Mitteln des Instituts ergänzt und fortgeführt.“.

Die Reglements des Astronomischen Rechen-Instituts vom 29. Juli 1874 und vom 4. Januar 1879²⁷ enthalten keine Ausführungen über Bibliotheksangelegenheiten. Dagegen nimmt das Reglement für das angeschlossene Seminar vom 4. Januar 1879²⁸ in seinem § 10 zumindest indirekten Bezug auf die Bibliothek im Gebäude des Astronomischen Rechen-Instituts: „Für die Studien und Arbeiten der Mitglieder des Seminars ist in dem in § 9 erwähnten Dienstgebäude, von dessen für das astronomische Recheninstitut bestimmten Räumen die für das Seminar bestimmten Räume sonst getrennt gehalten werden, eine wissenschaftliche Bibliothek aufgestellt, deren möglichst freie Benutzung unter Kontrol[l]e der Dirigenten den Seminaristen gewährt wird. Ebenso

²⁵Originale im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin; Aktensignatur: I. HA Rep. 76 Va Sekt. 2 Tit. X Nr. 102 Bd. 7 und Bd. 9

²⁶Wiedergegeben z.B. in Kapitel 5.6 von Wielen R. und Wielen U. (2011c)

²⁷Wiedergegeben in Kapitel 5.1 bzw. 5.2 von Wielen R. und Wielen U. (2011c)

²⁸Wiedergegeben in Kapitel 5.3 von Wielen R. und Wielen U. (2011c)

wird denselben die Benutzung des in demselben Dienstgebäude vorhandenen Lesezimmers, in welchem auch eine Anzahl periodischer Schriften aus dem Gebiete der exakten Wissenschaften ausliegen, sowie möglichst freie Benutzung aller anderen tabellarischen und literarischen Hilfsmittel des Recheninstituts gewährt.“.

Die Verwaltung der gemeinsamen Bibliothek verblieb aber in der Hand der Sternwarte, insbesondere die Inventarisierung der neueingehenden Bücher und Publikationen, denn aus der Zeit von 1874 bis 1896 sind keine Inventarlisten („Accessions-Kataloge“) des Rechen-Instituts überliefert. Diese Vorgehensweise lag sicher völlig im Sinne des damaligen Dirigenten des Rechen-Instituts, Tietjen, der sich mit Verwaltungsarbeiten sehr schwer tat²⁹. Für die Bibliothek des Rechen-Instituts wurde seitens der Sternwarte aber eine neue Serie von Accessions-Nummern begonnen, die den Zusatz „Tit. II“ erhielten. Bis 1897 wurden ungefähr 500 Werke auf diese Weise für die Bibliothek des Rechen-Instituts inventarisiert (siehe auch Kapitel 4.1).

Von 1874 bis 1877 war das Rechen-Institut in den Räumen der Sternwarte untergebracht. In dieser Zeit war daher die gemeinsame Bibliothek noch nicht auf getrennte Standorte verteilt. Das änderte sich 1878, als das neuerrichtete Gebäude des Astronomischen Rechen-Instituts an der Lindenstraße, aber noch auf dem Gelände der Sternwarte liegend, bezogen werden konnte. Dort wurde nun ein großer Teil der gemeinsamen Bibliothek von Sternwarte und Rechen-Institut aufgestellt. Dazu diente der Bibliothekssaal im Erdgeschoß des Dienstgebäudes des Rechen-Instituts. Offenbar gab es (siehe oben) zusätzlich sogar ein „Lesezimmer“.

Die Gründe für die Aufstellung eines großen Teils der Bücher der gemeinsamen Bibliothek im Gebäude des Rechen-Instituts sind verständlich: (a) Die Mehrzahl der Nutzer der Bibliothek befand sich jetzt in diesem Gebäude. Dazu gehörten auch der Astronom der Akademie, Auwers, und dessen Mitarbeiter, sowie die Studenten des Seminars. Da diese Personen überwiegend auf theoretischen Gebieten arbeiteten, waren sie auch stärker auf die Nutzung der Bibliothek angewiesen als die wenigen, im Gebäude der Sternwarte verbliebenen, meist beobachtenden Astronomen. (b) Die Auslagerung eines großen Teils der gemeinsamen Bibliothek in das Gebäude des Rechen-Instituts schaffte eine wünschenswerte räumliche Entspannung im Sternwartengebäude. Denn seit 1866 war die Bibliothek von ca. 3100 Accessions-Nummern z.B. auf über 7000 im Jahr 1888³⁰ erheblich angewachsen.

²⁹Foerster schreibt dazu in seinem Brief vom 17. Juli 1896 (wiedergegeben in Kapitel 5.9 von Wielen R. und Wielen U. (2011c)) an den Preußischen Kultusminister: „Die bei diesem Verhältniß für mich entstehenden Mühewaltungen habe ich um so lieber auf mich genommen, als meinem Kollegen Tietjen die Beschäftigung mit Verwaltungssachen besonders schwerfiel, während ich in Verbindung mit der Verwaltung der Sternwarte auch mit den betreffenden Formalitäten leichter fertig wurde.“.

³⁰Laut Tätigkeitsbericht der Berliner Sternwarte für 1888 (Foerster 1889, S. 93)



Fig. 10. Das Gebäude des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin-Kreuzberg. Zu sehen ist seine Straßenfront an der Lindenstraße. Das Gebäude erstreckte sich aber auch nach hinten, wie in Fig. 12 zu erkennen ist. Der Bibliothekssaal befand sich im erhöht gelegenen Erdgeschoß, vielleicht sogar im hier sichtbaren Trakt an der Lindenstraße. Das Photo ist vermutlich um 1910 aufgenommen worden. Quelle: siehe Text zu Fig. 1 von Wielen R. und Wielen U. (2011c).

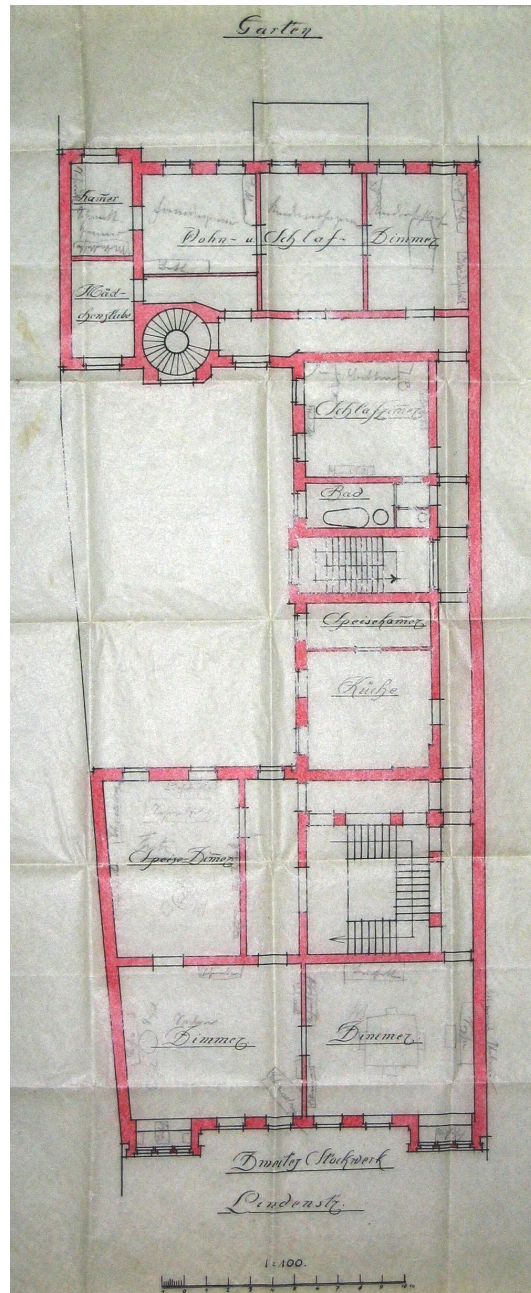


Fig. 11. Der Grundriß des Gebäudes des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin-Kreuzberg. Die Straßenfront zur Lindenstraße befindet sich unten; oben grenzt das Gebäude an den Garten der Sternwarte. Leider besitzen wir nur den Grundriß des zweiten Obergeschosses, in dem sich die Wohnung des Institutsdirektors befand. Die genaue Lage des Bibliothekssaals kennen wir nicht. Er lag im Erdgeschoß, eventuell direkt an der Lindenstrasse, war aber kleiner als die hier gezeigten straßenseitigen Räume, weil im Erdgeschoß links der Platz durch den Durchgang zum Hof und zur Sternwarte eingenommen wurde, wie in Fig. 10 zu erkennen ist. Der Maßstabstrich unter dem Bild ist 1+10 Meter lang. Der Bibliothekssaal wäre dann ungefähr 12 Meter lang und 7 Meter breit gewesen, hätte also die Bezeichnung „Saal“ zu Recht getragen. Quelle: siehe Text zu Fig. 5 von Wielen R. und Wielen U. (2011c).

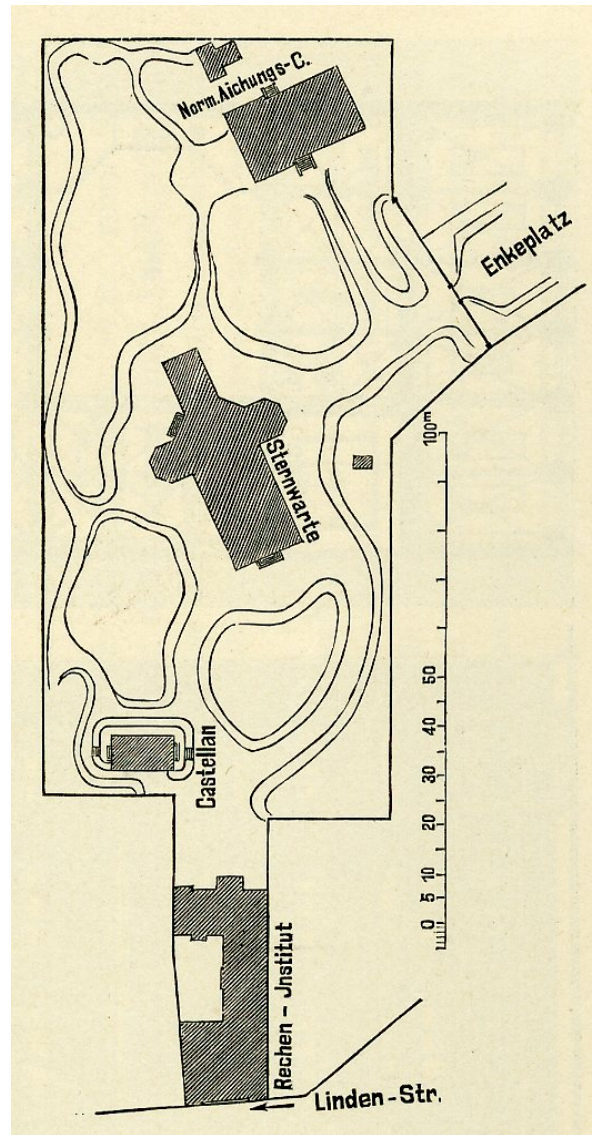


Fig. 12. Lageplan des Gebäudes des Astronomischen Rechen-Instituts und der Berliner Sternwarte in Berlin-Kreuzberg. Die Lindenstraße verläuft im Bild unten. Quelle: Architekten-Verein usw. (1896, Abb. 259, S. 262).

Die Aufstellung vieler Bücher der Sternwarte im Rechen-Institut überdauerte sogar die 1897 erfolgte Trennung der Bibliotheken von Sternwarte und Astronomischem Rechen-Institut um viele Jahre. Erst der bevorstehende Umzug des Astronomischen Rechen-Instituts 1912 nach Dahlem und der der Sternwarte 1913 nach Babelsberg brachte im Jahre 1910 das Ende der gemeinsamen Nutzung des Standorts im Gebäude des Rechen-Instituts durch beide Bibliotheken. Der Tätigkeitsbericht der Berliner Sternwarte für 1910 (Struve 1911, S. 83) führt dazu aus, „daß ein Teil der Bücherbestände der Sternwarte, welche bisher getrennt im Gebäude des Recheninstitutes untergebracht waren, in die Räume der Sternwarte übergeführt und mit den anderen Büchern [*der Sternwarte*] vereinigt wurden.“.

3.3 Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts von 1897 bis 1911

Mit der Loslösung des Astronomischen Rechen-Instituts von der Berliner Sternwarte in den Jahren 1896 und 1897 ergab sich die Notwendigkeit, die Bibliothek des Instituts auch formal von der Sternwarten-Bibliothek zu trennen. Das Jahr 1897 stellt daher in rechtlichem Sinne den Beginn der selbständigen Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts dar.

Die Statuten des Königlichen Astronomischen Rechen-Instituts vom 13. April 1897 regeln die Angelegenheiten der Bibliothek in einem besonderen Paragraphen:

§. 8.

„Die Bibliothek des Instituts besteht aus den seit 1874 aus den etatsmäßigen Mitteln desselben angeschafften Büchern und wird aus den etatsmäßigen Mitteln des Instituts ergänzt und fortgeführt. Die außerdem im Bibliothekssaale aufgestellten, dem Institut leihweise überlassenen älteren Werke sind Eigenthum der Königlichen Sternwarte. Die Bücher des Instituts werden nur mit dem Stempel des Rechen-Instituts versehen, jedoch auch in den allgemeinen Katalog der Bibliothek der Königlichen Sternwarte eingetragen und hier als dem Rechen-Institut gehörig besonders bezeichnet. Den Beamten der Königlichen Sternwarte steht die Bibliothek des Institutes zur Verfügung, sowie umgekehrt die Beamten des Institutes berechtigt sind, die Bibliothek der Königlichen Sternwarte zu benutzen.“.

Der Inhalt von § 8 in der oben wiedergegebenen amtlichen Fassung der Statuten stimmt bis auf unbedeutende Änderungen mit § 8 im Entwurf des Institutsdirektors Bauschinger überein (siehe Kapitel 5.7 von Wielen R. und Wielen U. (2011c)). Der Paragraph entspricht also offensichtlich den Wünschen von Bauschinger. Allerdings ist der Entwurf sicher auch mit dem Sternwartendirektor Foerster abgestimmt worden.

Nach § 8 sollte bei der Sternwarte eine Art „Astronomischer Zentral-Katalog“ geführt werden, der sowohl die Werke der Bibliothek der Sternwarte als auch die des Astronomischen Rechen-Instituts enthielt. Das ist zunächst auch einige Jahre lang erfolgt: Die in dem Accessions-Katalog des Instituts inventarisierten Werke wurden in gewissen Abständen aus diesem Katalog in den Real- und den Nominal-Katalog der Sternwarte aufgenommen. Die Übertragung in die Sternwartenkataloge wurde jeweils im Accessions-Katalog des Instituts von einem Mitarbeiter der Sternwarte ausdrücklich vermerkt, erstmals 1899 und letztmals am 20. Februar 1904. Ob der Zentralkatalog der Sternwarte nach 1904 noch weitergeführt wurde, bleibt offen. Auffällig ist aber, daß gerade im Jahr 1904 Hermann Struve die Nachfolge von Foerster antrat, der 1903 als Direktor der Berliner Sternwarte zurückgetreten war. Struve war vermutlich an einer engen Verbindung der Bibliotheken von Sternwarte und Astronomi-

schem Rechen-Institut durch einen Zentralkatalog und durch Aufstellung von Büchern der Sternwarte im Gebäude des Astronomischen Rechen-Instituts weniger gelegen als Foerster.

Der erste Accessions-Katalog des Astronomischen Rechen-Instituts wurde 1897 begonnen. Wir bezeichnen die Nummern in diesem (und den drei folgenden) Katalogen als „RI-Inventar-Nummern“, weil sie so in die Bücher selbst eingetragen wurden³¹. Der genaue Beginn der Führung des Accessions-Katalogs bleibt offen, weil ein Datum der Inventarisierung erstmals bei Inventar-Nummer 31 im Katalog eingetragen wurde: Es war der 1. Juni 1898. Der erste Eintrag im Inventarbuch des Instituts betrifft vier Bände der „Annals of the Cape Observatory“, die 1896 erschienen sind. Die Bände wurden unter den Inventar-Nummern 1.1 bis 1.4 eingetragen. Der zweite Eintrag betrifft dann aber erwartungsgemäß ein altes Buch, nämlich Keplers „Tabulae Rudolphinae“ von 1627 (siehe Eintrag „RI 0002“ in Kapitel 7.3). Offensichtlich wurden jedoch die zwischen 1874 und 1897 vom Rechen-Institut im Rahmen des Titels II erworbenen Werke nicht nachträglich in den Accessions-Katalog des Astronomischen Rechen-Instituts aufgenommen.

Die Aufstellung der Bücher der Bibliothek im Bibliothekssaal des Astronomischen Rechen-Instituts hat sich wohl am System der Sternwarte orientiert. Zunächst wurden vier Gruppen nach der Größe des Buches gebildet: Kleines Octav (Kl. Oct.), Großes Octav (Gr. Oct.), Kleines Quart (Kl. Qu.) und Großes Quart (Gr. Qu.). Folio-Bände wurden vermutlich unter „Großem Quart“ subsumiert³². Zusätzlich zur Größenangabe wurde dann eine Nummer vergeben. So erhielt das oben zitierte Buch von Kepler (Inv.-Nr. 2) zum Beispiel die Stell-Nummer „Gr. Qu. 203“, die in der letzten Spalte des Accessions-Katalogs vermerkt wurde. Bei Zeitschriften und anderen Serien (z.B. Sternwartenpublikationen, Jahrbüchern, aber auch mehrbändigen Monographien) wurde noch eine zweite Zahl hinzugefügt. Die oben als Ersteintrag genannten Bände der Annalen der Cap-Sternwarte mit den Band-Nummern III, IV, VI und VII erhielten beispielsweise die Stell-Nummern „Gr. Qu. 201.1“ bis „Gr. Qu. 201.4“. Die Nummern innerhalb einer Größenkategorie sind im Accessions-Katalog zwar meist fortlaufend, zum Teil aber auch zurückspringend³³. Es ist uns nicht gelungen, das benutzte System der Nummernvergabe völlig zu entschlüsseln. Zum Beispiel beginnt die Numerierung hinter der Größenangabe im Accessionskatalog des Instituts nicht etwa bei eins, sondern meist sofort mit relativ hohen Nummern (siehe Keplers Werk). Die niedrigsten Nummern weisen die Bände der Jahrbücher auf; z.B. hat das Pariser Jahrbuch „Connaissance des Temps“ für 1901 (erschienen 1898) mit der Inventar-Nummer 142 die Stell-Nummer „Gr. Oct. 6.130“. Vielleicht handelt es sich beim angewandten System

³¹Da der Eintrag der RI-Nummern in die Bücher handschriftlich erfolgte, sieht das „RI“ dort eher wie „RJ“ aus

³²In der Sternwarte gab es dagegen auch die zusätzliche Kategorie „Folio“

³³Es handelte sich daher nicht um eine reine „Numerus-currens-Aufstellung“, auch nicht innerhalb der verschiedenen Format-Kategorien

der Stell-Nummern um eine Fortsetzung der Numerierung der Sternwarte. Dazu hätte es aber bei Neuerwerbungen einer Abstimmung mit der Sternwarte bedurft.

Die Stell-Nummern nach dem oben beschriebenen System werden ab Ende 1912 nicht mehr vergeben, jedenfalls nicht mehr in den Accessions-Katalog des Instituts eingetragen. Dieser Zeitpunkt liegt kurz nach dem erfolgten Umzug des Instituts von Kreuzberg nach Dahlem. Offenbar wurde in Dahlem ein neues System der Aufstellung der Bücher des Instituts angestrebt und später auch realisiert (siehe Kapitel 3.4.2).

Den Umfang der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts und ihr zeitliches Anwachsen beschreiben wir detailliert in den Kapitel 4.1, 4.2.1 und 4.4.1. Wir wollen aber hier schon erwähnen, daß die Bibliothek des Instituts zunächst noch relativ klein war. Ende 1900 umfaßte sie nur ungefähr 700 Werke (Altbestand von ca. 500 Nummern („Tit. II“) und 229 neue RI-Inventar-Nummern. Das Institut konnte sich aber natürlich auf die umfangreiche Bibliothek der Sternwarte stützen. In den nächsten Jahren lagen die Zuwachsraten der Institutsbibliothek dann schon meist deutlich über 100 Nummern pro Jahr. Am 15. April 1907 wurde der zweite Band des Accessions-Katalogs des Instituts mit der RI-Inventar-Nummer 1071 begonnen. Beim Umzug von Kreuzberg nach Dahlem im April 1912 betrug der Bestand der Institutsbibliothek über 2700 Werke (Altbestand von ca. 500 Nummern („Tit. II“) und 2261 neue RI-Inventar-Nummern).

3.4 Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts von 1912 bis 1945

3.4.1 Umzug nach Dahlem und schneller Ausbau der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts

Ende April 1912 erfolgte der Umzug des Astronomischen Rechen-Instituts von Kreuzberg in sein neues Dienstgebäude in Dahlem bei Berlin, Altensteinstraße 40. Die Berliner Sternwarte verblieb zunächst noch in Kreuzberg, zog aber 1913 dann nach Babelsberg bei Potsdam um. Damit war ab 1912 die Mitbenutzung der Bibliothek der Sternwarte durch das Institut nur noch in Ausnahmefällen möglich. Das Institut brauchte jetzt also eine eigene Bibliothek, die alle für seine wissenschaftlichen Arbeiten notwendigen Werke enthalten sollte. Dazu kam noch eine hinreichende Handbibliothek für das Seminar, das mit dem Institut ebenfalls nach Dahlem verlegt wurde.

Der damalige Institutsdirektor Cohn hatte bereits frühzeitig das Preußische Kultusministerium auf dieses Problem hingewiesen. Zwei seiner Schreiben dazu von 1911 an das Ministerium zitieren wir in Kapitel 5.5 und geben Scans dieser Schriftstücke im Kapitel 5 und 6 des Supplements (Wielen, R., Wielen, U., Hefele, H., Heinrich, I. 2014b) wieder. Cohn beantragt darin einmalige Sondermittel für den Ausbau der Institutsbibliothek in Höhe von 10 000 Mark, sowie Mittel von 500 Mark für die Verbesserung der Handbibliotheken der Institutsmitarbeiter, und weitere 500 Mark für die Erweiterung der Bibliothek des Seminars, damit die Studenten die wichtigsten Werke in Dahlem vor Ort vorfinden.

Das Kultusministerium bewilligte auf die Anträge von Cohn hin dem Institut einen Sonderzuschuß von insgesamt 5 000 Mark (Schreiben des Ministeriums an das Institut vom 30. November 1911 und 1. April 1912; siehe Kapitel 5.5.3 und 5.5.4). Cohn schreibt dazu im Tätigkeitsbericht des Instituts für 1912: „Insbesondere ist zu erwähnen, daß es durch Bewilligung einer größeren Summe möglich wurde, die empfindlichsten Lücken der Bibliothek - die älteren Werke waren größtenteils Eigentum der Sternwarte gewesen und an diese beim Umzug zurückgegeben worden - durch Anschaffungen auszufüllen.“.

In einem seiner oben genannten Schreiben vom 10. Juli 1911 an das Ministerium erwähnt Cohn eine Liste von besonders dringend benötigten Büchern (z.T. sogar mit Preisangaben aus Antiquariatskatalogen), die er seinem Antrag beifüge. Diese Liste ist aber leider nicht überliefert. In der Tat war das Institut ab 1911 intensiv mit dem Ausbau seiner Bibliothek beschäftigt. Dies ist aus unseren Angaben in Kapitel 4.2.1 zu ersehen, die auf der Auswertung der entsprechenden Accessions-Kataloge des Instituts beruhen. Danach wurde der maximale jährliche Zuwachs der Bibliothek im Jahre 1912 mit 1025 Num-

mern erreicht. Insgesamt hat sich der Umfang der Institutsbibliothek von Anfang 1911 bis Ende 1918 mehr als verdreifacht (von 1728 auf 5897 Nummern). Später hat sich der Ausbau der Institutsbibliothek nicht mehr so stürmisch entwickelt: in den nächsten 25 Jahren hat sich die Bibliothek bis Kriegsende 1945 gegenüber Anfang 1919 nur noch knapp verdoppelt (von 5898 auf 9492 Nummern). Im Jahr 1938 kam allerdings die Bibliothek der Astronomischen Nachrichten mit etwa 5 500 Büchern hinzu (siehe Kapitel 3.4.3 und 5.3).



Fig. 13. Das Gebäude des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin-Dahlem, von der Altensteinstraße aus gesehen. Die Räume der Bibliothek befanden sich vermutlich im Erdgeschoß, vorn links vom Haupteingang. Das Photo ist wahrscheinlich um 1914 aufgenommen worden. Quelle: Photo im Archiv des Astronomischen Rechen-Instituts.

Der Dienstantritt von Kopff als neuem Institutsdirektor im September 1924 schlug sich zumindest mengenmäßig nicht in einer deutlichen Vergrößerung der Bibliothek nieder. Da Kopff aber den modernen Entwicklungen der Astronomie sehr aufgeschlossen gegenüberstand und sich bemühte, die Stelldynamik und die Theoretische Astrophysik als neue, zusätzliche Arbeitsgebiete am Astronomischen Rechen-Institut zu etablieren, wurden seit 1925 deutlich mehr Monographien aus diesen Gebieten angeschafft.

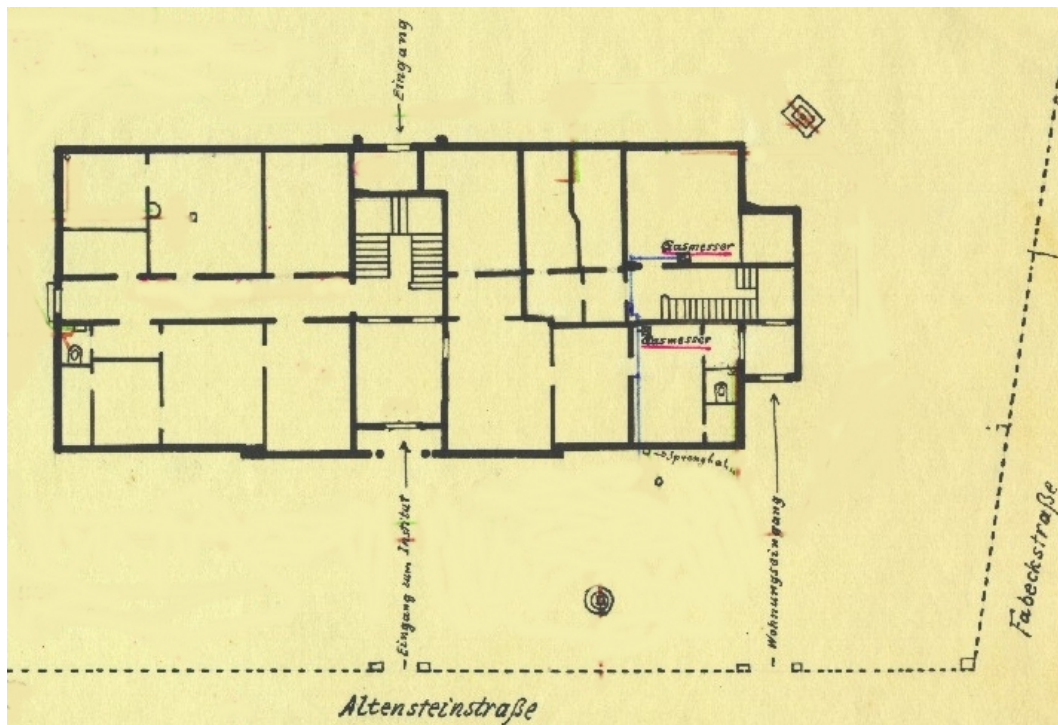


Fig. 14. Der Grundriß des Gebäudes des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin-Dahlem in der Altensteinstraße 40, Ecke Fabeckstraße. Die Bibliothek befand sich vermutlich im Erdgeschoß, vorn links vom Haupteingang. Sie war wohl auf mehrere Räume verteilt, um so mehr Wandfläche und damit Stellplatz für höhere Regale zu erhalten. Quelle: Plan im Archiv des Astronomischen Rechen-Instituts.

Der Umzug des Instituts 1912 nach Dahlem und der schnelle Ausbau seiner Bibliothek waren verbunden mit einer Reorganisierung der Institutsbibliothek. Cohn schreibt dazu im Tätigkeitsbericht des Instituts für 1916: „Die Neuordnung der Bibliothek wurde von Dr. P. V. Neugebauer und Dr. Stracke vollendet, zweckmäßige alphabetische und Real-Kataloge³⁴ hergestellt und manche Lücken durch Ankauf ausgefüllt. Immerhin bleibt in letzterer Hinsicht noch manches zu tun übrig.“. Im Tätigkeitsbericht für 1919 ergänzt Cohn dann: „Dr. [P. V.] Neugebauer unterzog die Bibliothek einer Revision und brachte die beiden Kataloge, den alphabetischen und den Realkatalog, auf das Laufende.“.

³⁴In einem alphabetischen Katalog (auch „Nominalkatalog“ genannt) werden die Werke alphabetisch nach dem Autor und gegebenenfalls (bei mehr als drei Autoren) nach dem Sachtitel aufgeführt. Dafür gab es spezielle Regeln („Instruktionen für die Alphabetischen Kataloge der Preußischen Bibliotheken“). In einem Real-Katalog werden die Werke systematisch nach Sachgebieten verzeichnet („Schlagwortkatalog“).

3.4.2 Neues Stell-System der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts in Dahlem

In Dahlem wurde ein völlig neues System für die Aufstellung der Bücher des Instituts eingeführt. Wir vermuten, daß dies im Jahre 1925 erfolgt ist, denn im Tätigkeitsbericht für 1925 schreibt Kopff: „Herr Prof. [P. V.] Neugebauer hat die Bibliothek des Instituts einer gründlichen Neuordnung unterzogen.“. Auch andere Indizien sprechen dafür, daß das neue Stell-System um 1925 eingeführt wurde³⁵.

Früher wurden die Bibliotheksbestände in Anlehnung an das System der Sternwarte innerhalb von vier Formaten (Großes und kleines Octav, großes und kleines Quart) nach laufenden Nummern, die im Wesentlichen dem Anschaffungsdatum folgten, aufgestellt. Jetzt wurden die Monographien nach Sachgebieten aufgestellt. Die Sachgebiete wurden von 1 bis 47 durchnummeriert. Ihre Bezeichnungen geben wir in Kapitel 5.2.2 wieder. Innerhalb eines Sachgebiets wurden die Bücher laufend durchnummeriert, wobei die entsprechende Nummer mit dem Datum der Anschaffung korrespondierte. (zumindest für die ab ca. 1925 angeschafften Werke; siehe dazu unsere diesbezügliche Fußnote am Ende des obigen Absatzes). Die „Stell-Nummer“ ergab sich also aus der Sachgebiets-Nummer und der laufenden Nummer innerhalb des Sachgebiets, z.B. 34/15 für das Buch von W. Pauli über Relativitätstheorie mit der Berliner Inventar-Nummer RI 6766 (Sachgebiet 34: Gravitation, Relativitätstheorie; laufende Nummer im Sachgebiet: 15).

Die Stell-Nummer wurde sowohl innerhalb des Buchs als auch auf dem Buchrücken vermerkt. Für den Eintrag im Buch gab es einen speziellen Stempel: er bestand aus einem länglichen Rechteck, das in der Mitte geteilt war. Im linken Teil stand die Sachgebiets-Nummer, im rechten die laufende Nummer innerhalb des Sachgebiets (siehe Fig. 115 in Kapitel 6.6.2). Außen wurde am Rücken des Werks ein weißes (oder seltener ein gelbes) Schild mit der Stell-Nummer angebracht. Hier wurde die Stell-Nummer in der Regel auf das Schild aufgedruckt, wobei die Sachgebiets-Nummer in der ersten, oberen Zeile stand, während die laufende Nummer in der zweiten Zeile unter der Sachgebiets-Nummer angegeben war. Alle Monographien waren in einem Stell-Verzeichnis

³⁵So erfolgte die Vergabe der neuen Nummern innerhalb eines Sachgebietes in der Reihenfolge der Anschaffungen (uns bekannt durch das überlieferte Inventarisierungs-Datum) im „Numerus-currens-Modus“ strikt erst ab ca. 1925. Die um 1925 bereits vorhandenen Werke erhielten Nummern, die nicht immer mit dem Inventarisierungs-Datum korrelieren. Zum Beispiel wurde das Buch mit der Stell-Nr. 5/18 erst 1924 angeschafft, während das Werk mit der Stell-Nr. 5/26 bereits 1906 inventarisiert worden war. Nach welchen genauen Regeln die Nummern für die um 1925 bereits vorhandenen Bücher vergeben worden sind, konnten wir nicht klären. Allerdings war in vielen Sachgebieten wohl das Erscheinungsjahr des Buches das primäre Kriterium für die fortlaufende Numerierung. Vielleicht hat auch Kopff, nachdem er im September 1924 Direktor des Instituts geworden war, das neue Stell-System angeregt.

aufgeführt, das überliefert ist. Es wurde sogar noch in den ersten Jahren in Heidelberg fortgeführt. Wir beschreiben es detailliert in Kapitel 5.2.

Die Stell-Nummern der Serien der Jahrbücher, Zeitschriften, Sternwarten-Publikationen usw. waren anders aufgebaut. Leider ist die Systematik dieser Nummern nicht überliefert. Sie kann nur rudimentär aus den heute noch in Heidelberg vorhandenen Werken der Berliner Institutsbibliothek erschlossen werden. Die Stell-Nummer einer Serie bestand im Grundsatz wohl nur aus einer zwei- oder dreistelligen „Serien-Nummer“. Wenn es innerhalb der Serie aber mehrere Reihen gab, dann wurde als zweiter Teil der Stell-Nummer eine „Unterserien-Nummer“ vergeben. Innerhalb einer Serie oder einer Unterserie standen die Bände dann offenbar im Regal nach der Band-Nummer oder bei Jahrbüchern nach dem betreffenden Kalenderjahr sortiert.

Als Beispiel für Jahrbücher nennen wir das Berliner Astronomische Jahrbuch mit der Serien-Nummer 401 und das französische Jahrbuch „Connaissance des Temps“ mit der Serien-Nummer 403. Alle Stell-Nummern von Jahrbüchern begannen also vermutlich mit 4.

Die „Veröffentlichungen des Astronomischen Rechen-Instituts zu Berlin“ besitzen die Stell-Nummer 207/3, wurden also offenbar als eine Unterserie behandelt. Vermutlich wurden die Nummern 207/1 und 207/2 für die früher begonnenen Serien der Berliner Sternwarte benutzt, nämlich für „Astronomische Beobachtungen auf der Königlichen Sternwarte zu Berlin“ (erschieden zwischen 1840 und 1904) und für „Beobachtungs-Ergebnisse der Königlichen Sternwarte zu Berlin“ (erschieden zwischen 1881 und 1914).

Die „Publications“ des amerikanischen Lick-Observatoriums auf dem Mount Hamilton in Kalifornien tragen die Stell-Nummer 259/1. Die Serie II der „Meddelanden“ (Mitteilungen) der schwedischen Sternwarte in Lund hat die Stell-Nummer 262/2 erhalten.

Die Stell-Nummern der Serien der Veröffentlichungen der russischen Sternwarte zu Pulkowo (bei Sankt Petersburg) beginnen alle mit 282. Die Unterserien-Nummern lauten dann 282/1 für die „Observations de Poulkova“ (seit 1869), 282/2 für die „Publications de l’Observatoire central Nicolas“ (seit 1893), 282/3 für die „Mitteilungen“, 282/4 für die Unter-Serien „Recueil“ und „Circular“, und 282/5 für verschiedene Einzelwerke. Die Spezial-Veröffentlichung zum 50-jährigen Bestehen der Sternwarte Pulkowo trägt die Stell-Nummer 282/6.

Veröffentlichungen des Office of the American Ephemeris and Nautical Almanac, die wir in Kapitel 7.3 unter Monographien aufgelistet haben, weil sie heute in Heidelberg als solche behandelt werden (RI 0363, [AR 1494],

[AR 1495a], [AR 1496], [AR 1497], [AR 1502b], [AR 11057], [AR 11059], [AR 11060]) tragen alle die Stell-Nummer 297/2. Diese Veröffentlichungen wurden also wohl als Unterserie der Sternwarte in Washington behandelt.

Die angeführten Beispiele für die Stell-Nummern der Sternwarten-Veröffentlichungen verdeutlichen, daß diese Serien offenbar alphabetisch nach dem Ort, an dem sich die Sternwarte befand, aufgestellt wurden³⁶. Dieses System wird noch heute in der Heidelberger Institutsbibliothek verwendet. In Berlin begannen die Stell-Nummern der Sternwarten-Veröffentlichungen wahrscheinlich mit 201 und überschritten die Grenze von 300. Später hinzukommende Orte mit Sternwarten wurden wohl nach dem Buchstaben „Z“ angefügt.

Sowohl das in Kapitel 5.2 besprochene Stell-Verzeichnis der Monographien, das in Heidelberg nach 1945 zunächst nahtlos fortgeführt wurde, als auch die in Heidelberg neu angebrachten Serien-Nummern der Zeitschriften und Sternwarten-Veröffentlichungen zeigen, daß in Heidelberg nach 1945 das Berliner System der Stell-Nummern weitgehend beibehalten wurde. Wir können dies daher auch mit hoher Wahrscheinlichkeit für die Aufstellung der Zeitschriften annehmen, obwohl leider keine Berliner Stell-Nummern für Zeitschriften direkt überliefert sind (Die in Fig. 74 wiedergegebene Aufstellung von 1944 nennt zwar eine Reihe von Stell-Nummern von Zeitschriften, aber leider ohne Angabe des Titels der Zeitschrift). In Heidelberg – und damit wohl auch in Berlin – tragen das „Astronomical Journal“ die Stell-Nummer 58, das „Astrophysical Journal“ die Nummer 59, und die „Astronomischen Nachrichten“ die Nummer 70. Die Stell-Nummern der Zeitschriften schlossen sich also an die der Monographien an. Sie haben die Grenze von 100 überschritten (siehe Fig. 74), blieben aber unter 200. Auch für die Stell-Nummern der Sternwarten-Veröffentlichungen deuten alle Indizien darauf hin, daß diese Nummern nach 1945 unverändert weiterbenutzt wurden und daher mit den Berliner Nummern identisch sind.

Wir sind relativ sicher, daß man das Dahlemer System für den vorderen Teil der Stell-Nummer in der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts wie folgt zusammenfassen kann:

- Nr. 1 - 47 : Monographien,
- Nr. 51 - <200 : Zeitschriften,
- Nr. 201 - <400 : Sternwarten-Veröffentlichungen,
- Nr. 401 und höher: Jahrbücher.

³⁶Allerdings wurden die Publikationen der Lick-Sternwarte wohl unter dem Namen Lick und nicht unter dem Ort Mount Hamilton eingeordnet. Dies erfolgte so aber auch als Ausnahmefall z.B. im „Astronomischen Jahresbericht“ für 1911, der vom Institut herausgegeben wurde.

3.4.3 Vergrößerung durch Anschluß der Bibliothek der Astronomischen Nachrichten

Am 1. Oktober 1938 wurde das Büro der Zeitschrift „Astronomische Nachrichten“ (AN), das sich bisher in Kiel befunden hatte, an das Astronomische Rechen-Institut angegliedert (siehe auch Kapitel 3.4 von Wielen R. und Wielen U. (2012a)). Die AN blieben aber zunächst eine selbständige Abteilung innerhalb des Instituts. Erst im März 1941 wurden die AN auf Wunsch von Kopff vollständig in das Institut integriert.

Das Büro der AN besaß eine umfangreiche Bibliothek³⁷, die nach Berlin transferiert wurde und somit ab Ende 1938 den Mitgliedern des Astronomischen Rechen-Instituts zugänglich war. Den Umfang der Bibliothek der AN im Jahre 1938 kennen wir nicht genau. Erfreulicherweise ist das Bibliotheks-Verzeichnis der AN im Institutsarchiv überliefert (siehe Kapitel 5.3). Dort sind alle Monographien und Serien von Zeitschriften, Sternwarten-Veröffentlichungen, Akademie-Schriften usw. verzeichnet. Allerdings listet dieses Verzeichnis nur Stell-Nummern (Signaturen) der Werke auf. Inventar-Nummern für die einzelnen Bände wurden in Kiel nicht vergeben. Dadurch ist es schwierig, den exakten Umfang der AN-Bibliothek zu ermitteln. Wenn man einer Bleistift-Notiz auf dem Titelblatt des Bibliotheks-Verzeichnisses der AN (siehe Fig. 98 in Kapitel 5.3.1) vertraut, dann hat die AN-Bibliothek im Juli 1936 etwa 5500 Werke umfaßt. Gemeint war vermutlich die Anzahl der Buchbinder-Bände. Die AN-Bibliothek wäre damit kaum kleiner gewesen als die bisherige Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts, die damals laut Extra-Eintragung im Accessions-Katalog des ARI ungefähr 6300 „gebundene Bücher“ besaß.

Die Bibliothek der AN war insbesondere hinsichtlich älterer Bände von Zeitschriften vollständiger als die bisherige Bibliothek des ARI, das sich ja in seinen Anfangsjahren in großem Umfange auf die Bibliothek der Berliner Sternwarte stützen konnte. Aus diesem Grunde ist es verständlich, daß 1943 die Serien der Zeitschriften „Astronomical Journal“ und „Astrophysical Journal“ aus der Bibliothek der AN nach Schloß Stetten in Sicherheit gebracht wurden (und nicht die originalen Serien des ARI (siehe Kapitel 4.3.1.1, 7.6.2 und 7.6.3)).

Warum wurde die Bibliothek der AN nicht umgehend in die bisherige Bibliothek des ARI eingegliedert? Zunächst war das wohl aus rechtlichen Gründen problematisch, weil die AN eine „selbständige“ Abteilung des Instituts waren. Im Grundsatz wäre es denkbar gewesen, die AN wieder vom

³⁷In einer Notiz in den *Astronomischen Nachrichten*, Band 279 (1950), S. 48, wird die „wissenschaftliche Handbibliothek des früheren Herausgebers der *Astronomischen Nachrichten*, Prof. Dr. H. Kobold [1858-1942; *Herausgeber der AN von 1908-1938*]“, zum Kauf angeboten. Bei der Bibliothek der AN handelte es sich also offenbar um die offizielle Literatursammlung der AN, und nicht lediglich um einen „Handapparat“ des Herausgebers der AN.

Institut zu trennen, entweder erneut zu verlagern oder die AN in Berlin in Zukunft als völlig selbständige Einrichtung zu betreiben. Erst als nach dem endgültigen Ausscheiden von W. Schaub (siehe Kapitel 11.23 von Wielen R. und Wielen U. (2012a)) im Jahre 1940 Kopff 1941 den vollen Anschluß der AN an das ARI erreichte, hätte die Bibliothek der AN mit der des ARI voll fusionieren können. In der damaligen Kriegszeit war aber die Personalnot so groß, daß eine solche Neuorganisation der Bibliothek des ARI kaum zu bewältigen gewesen wäre. Jedenfalls erschienen Kopff damals sicher andere Aufgaben als dringender.

Im Folgenden wäre es korrekter, stets von der ehemaligen Bibliothek der AN zu sprechen. Aus Gründen der Kürze werden wir aber bei „Bibliothek der AN“ bleiben, obwohl diese spätestens ab 1941 rechtlich ein integraler Bestandteil des Astronomischen Rechen-Instituts war.

3.4.4 Weitere Entwicklung der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts nach Kriegsbeginn 1939

Seit Beginn des Zweiten Weltkriegs im September 1939 war der Zuwachs der Bibliothek des Instituts deutlich geringer als früher. Der Kriegseintritt der USA im Dezember 1941 brachte dann nochmals eine deutliche Verschlechterung der Versorgung Deutschlands mit internationaler Literatur mit sich. Das verursachte besonders große Schwierigkeiten für den „Astronomischen Jahresbericht“, den das Institut weiterhin herausgab und der die gesamte, weltweite astronomische Literatur eines Jahres bibliographisch erfassen und inhaltlich referieren sollte. Das Institut versuchte über neutrale Länder, insbesondere Schweden, die Schweiz und Spanien, aber auch über Dänemark und anfangs noch die USA, die fehlende Literatur zu erhalten. Das gelang aber nur teilweise. Im Vorwort des Astronomischen Jahresberichts für 1940, der 1942 erschien, wird den Astronomen B. J. Bok (USA), B. Lindblad (Schweden) und B. Strömberg (Dänemark) für ihre Hilfe bei der Literaturbeschaffung namentlich gedankt³⁸. Die Situation verschlimmerte sich aber zusehends. Insofern ist es erstaunlich, daß z.B. das für das Institut besonders interessante Werk „Apparent Places of Fundamental Stars“ für 1943, das 1942 in London erschienen war, noch besorgt werden konnte. Es wurde am 2. Dezember 1943 im Berliner Accessions-Katalog unter der Nummer RI 9418 inventarisiert³⁹.

Im Jahr 1941 hat Kopff einen ausführlichen Antrag für eine Neuorganisation des Astronomischen Rechen-Instituts an das zuständige Reichserziehungsministerium gesandt. Dieser Antrag ist ausführlich in Kapitel 3.5 von Wielen R. und Wielen U. (2012a) besprochen worden und in vollem Wortlaut in den

³⁸Besonders hilfreich für das Weiterfunktionieren des wissenschaftlichen Literaturauswechsels während des Zweiten Weltkriegs war das von der Amerikanischen Astronomischen Gesellschaft im September 1940 gegründete „Committee for the Distribution of Astronomical Literature“ (CDAL). Vorsitzender des CDAL war der amerikanische Astronom Bart J. Bok (1906-1983), der in Holland geboren war. Das Wirken der CDAL wird in dem Artikel von Bok und Kourganoff (1955) eingehend beschrieben. Dort wird unter anderem ausgeführt: „Much help [*in distributing astronomical literature*] was also received from J. H. Oort, in Holland, and A. Kopff, in Germany.“. Kopff hat wohl insbesondere geholfen, die Astronomischen Nachrichten (AN), deren Herausgeber er war, weiterhin dem Ausland zugänglich zu machen. Man kann das z.B. daran erkennen, daß einige der Bände der AN, die das amerikanische als Scans zur Verfügung stellt, den Stempel „Property of the Committee for the Distribution of Astronomical Literature. American Astronomical Society.“ tragen. Besonders gut ist der Stempel dort z.B. auf Seite 1 des 273. Bandes der AN zu erkennen, dessen erstes Heft im August 1942 (also nach Kriegseintritt der USA) erschienen ist.

³⁹Das Werk hat sich aber wohl bereits seit Ende 1942/ Anfang 1943 im Besitz des Instituts befunden. In zwei Schreiben vom 21. Januar 1943 bittet Kopff die Stelle für „Photokopie bei der Preußischen Staatsbibliothek“, je eine vollständige Photokopie für die Deutsche Seewarte (Kriegsmarine) in Hamburg und für das Geodätische Institut in Potsdam auf deren Rechnung herzustellen. In diesen Briefen schreibt er: „Das Original ist Eigentum des Copernicus-Instituts [*damaliger Name des Astronomischen Rechen-Instituts*] und wird bei der Staatsbibliothek wieder abgeholt.“. Wir vermuten, daß das Institut dieses Exemplar durch die Vermittlung von B. Lindblad (Stockholm) erhalten hat.

Kapiteln 3.43 und 3.44 von Wielen R. und Wielen U. (2012b) nachzulesen. In diesem Antrag wird auch ein starker personeller und räumlicher Ausbau des Instituts vorgeschlagen. Die Bibliothek wird im Antrag zweimal erwähnt: Bei der Begründung der geforderten Erhöhung des allgemeinen Sach-Titels 51 (Wissenschaftliche Ausgaben für die Bibliothek, für allgemeine wissenschaftliche Veröffentlichungen des Instituts und für Rechenmaschinen zu wissenschaftlichen Zwecken) auf 5000 RM schreibt Kopff auf Seite 3 seines Antrags vom 28. März 1941: „Unter Titel 51 sind drei verschiedene Gruppen von Ausgaben zusammengefaßt. Für die Bibliothek ist ein Betrag von jährlich 1500,- RM angesetzt. Da bisher die Ausgaben für die Bibliothek und den Druck des Berliner Jahrbuches aus einem gemeinsamen Fond bestritten wurden, mußten, um das Jahrbuch überhaupt drucken zu können, die Ausgaben für die Bibliothek auf das äußerste beschränkt werden. Irgend welche größeren neuen Werke, die zur Fortbildung der Mitarbeiter notwendig sind, konnten nicht mehr beschafft werden.“. Ferner weist Kopff in Punkt VI des Antrags auf zusätzlichen Raumbedarf für die Bibliothek hin.

Der Antrag von Kopff von 1941 hatte hinsichtlich der gewünschten personellen Verstärkung Erfolg, weil die Berechnung des Berliner Astronomischen Jahrbuchs (BAJ) als kriegswichtig galt, da die astronomischen Ephemeriden eine wichtige Navigationshilfe für die Kriegsmarine und die Luftwaffe darstellten. Ob die Bibliotheksmittel verstärkt wurden, wissen wir nicht. Wegen der mangelhaften Beschaffungsmöglichkeiten für neue Literatur war das aber damals kaum von Bedeutung. Ein räumlicher Ausbau der Bibliothek im Rahmen des geplanten Anbaus an das bisherige Institutsgebäude war während des Krieges nicht zu realisieren.

Während des Zweiten Weltkriegs war das Institut und seine Bibliothek aufgrund der immer heftiger werdenden Bombardierung Berlins durch die englische und amerikanische Luftwaffe erheblich gefährdet. Die Bombenschäden am Dahlemer Institutsgebäude werden in Kapitel 9.4 von Wielen R. und Wielen U. (2012a) beschrieben. Meist handelte es sich um Schäden, die durch Bomben, die in der Nähe des Instituts einschlugen, verursacht wurden. Durch die von diesen Bomben ausgelösten Druckwellen wurden mehrfach das Dach des Hauses abgedeckt und Fenster und Türen herausgerissen. Der schwerste, direkte Treffer des Instituts erfolgte in der Nacht vom 23. zum 24. August 1943. Dabei löste eine Phosphor-Bombe einen größeren Brand in den oberen Stockwerken des Hauses aus, der aber gelöscht werden konnte. Die Bibliothek des Instituts im unteren Teil des Gebäudes wurde wohl weder direkt noch durch Löschwasser beschädigt. Jedenfalls gibt es darüber keine Meldungen. Auch Diebstähle, die nach Bombenschäden wegen der fehlenden Türen und Fenster denkbar wären, sind nicht belegt. Allerdings wurde das Institut seit April 1943 wegen dieser Gefahr extra durch ein Wach- und Schließinstitut aus Lichterfelde überwacht.

Wegen der Gefährdung der Bibliothek durch die Bombardierung begann das Institut ab 1943, Teile seiner Bibliothek auszulagern. Hauptkriterium für den

Auslagerungsort war wohl die Sicherheit der Unterbringung des evakuierten Gutes gegen Bombardierungen. Von den späteren Besatzungszonen und den damit verbundenen Problemen wußte man damals noch nichts, hätte darauf aber auch kaum Rücksicht nehmen können, weil man ja offiziell an den Endsieg zu glauben hatte.

Den genaueren Verlauf der Sicherungsaktionen für die Bibliothek des Instituts schildern wir eingehender in Kapitel 4.3.1. Hier geben wir zunächst nur einen kurzen Überblick:

Im Oktober 1943 wurden als Erstes fünf Kisten nach Schloß Stetten expediert. Schloß Stetten am Kocher liegt bei Künzelsau in Württemberg, nordöstlich von Heilbronn. Wir bezeichnen diese Kisten im Folgenden als „Stetten-Kisten“. Sie spielen für die Geschichte der Bibliothek eine wichtige Rolle. Die Kisten enthielten: (a) die ältesten und wertvollsten Monographien; (b) die älteren Bände des Berliner Astronomischen Jahrbuchs und des französischen Jahrbuchs „Connaissance des Temps“; (c) die älteren Bände der Zeitschriften „Astronomical Journal“ und „Astrophysical Journal“ aus der ehemaligen Bibliothek der AN; (d) die komplette Sammlung der Veröffentlichungen der russischen Sternwarte Pulkowa seit 1869.

Im März 1944 wurden 17 Pakete mit über 70 Sternkatalogen in das Astrophysikalische Observatorium (AOP) in Potsdam gebracht. Sie wurden dort in den Kellerräumen der Kuppel des großen Refraktors des AOP gelagert. Das AOP war damals auch als Ausweichquartier für das gesamte Astronomische Rechen-Institut vorgesehen, falls das Institutsgebäude in Dahlem durch Bombentreffer unbenutzbar geworden wäre.

Im Institutsarchiv liegt ein Brief vom Februar 1944 vor, nach dem das Institut Teile seiner Bibliothek im Rahmen einer Sammelsendung der Berliner Universität auf einem Binnenschiff („per Kahn“) verlagern wollte. Ob es dazu kam, ist nicht überliefert.

Ende Juli 1944 wurde das Astronomische Rechen-Institut nach Sermuth in Sachsen evakuiert. Von der Bibliothek konnte nur ein Teil nach Sermuth mitgenommen werden. Diese Bücher wurden zusammen mit anderen Beständen des Instituts in Güterwagen nach Sachsen transportiert. Die ehemalige Bibliothek der AN wurde zwar auch nach Sachsen ausgelagert, aber nicht nach Sermuth, sondern in die benachbarte Kreisstadt Grimma, wo die dortige Heeresstandortverwaltung Lagerraum zur Verfügung stellte.

Wieviele Werke der Institutsbibliothek in Dahlem zurückbleiben mußten, ist unklar: Schätzungen sprechen von „mehreren hundert Bänden“. Das würde bedeuten, daß der Hauptteil der Bibliothek des Instituts nach Sermuth mitgenommen werden konnte. Über die nach Sermuth evakuierten Teile der Institutsbibliothek gibt uns die in Fig. 74 wiedergegebene Anlage zum Brief vom

25. Oktober 1944 des Instituts an den Berliner Universitätskurator Auskunft. Leider ist die Aufstellung der verlagerten Werke aber nicht sehr detailliert. Man gewinnt den Eindruck, daß Monographien, Zeitschriften und Jahrbücher 1944 in großem Umfange nach Sermuth mitgenommen wurden, soweit sie nicht bereits 1943 nach Schloß Stetten in Sicherheit gebracht worden waren (siehe Kapitel 4.3.1). Von den Sternwarten-Veröffentlichungen wurden nach der Aufstellung nur „eine große Auswahl, insbes[ondere] ausländische Reihen“ von Dahlem nach Sermuth evakuiert (Die wertvolle Reihe der Publikationen der russischen Sternwarte Pulkowo war aber bereits 1943 nach Schloß Stetten expediert worden). Insgesamt befanden sich in Sermuth mindestens 4000 Bände aus der Berliner Institutsbibliothek, wie aus der Anlage zum späteren Marschbefehl der Amerikaner für das Institut hervorgeht (siehe Kapitel 3.5.1).



Fig. 15. Das Schloß Kötteritzsch in Sermuth. Innenhof. In dem Flügel des Schlosses, den man hier rechts vom Turm sieht, befanden sich von 1944 bis 1945 die Arbeitsräume und die Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts. Vorlage: Diana Schwalbe (Heidelberg).

Die Diensträume des Astronomischen Rechen-Instituts in Sermuth befanden sich im Schloß Kötteritzsch (Fig. 15). Dort wurden auch die ausgelagerten Bände der Bibliothek untergebracht. Da sich nach der oben zitierten Anlage

vom 25. Oktober 1944 unter den nach Sermuth verlagerten Möbeln zahlreiche Regale, Bücherschränke und sogar eine Bibliotheksleiter befanden, wurde wohl zumindest ein großer Teil der Institutsbibliothek so aufgestellt, daß man direkten Zugriff auf diese Werke hatte.

Die Bibliothek überstand die Kriegshandlungen und die Besetzung des westlichen Teils von Sermuth am 15. oder 16. April 1945 durch amerikanische Truppen unversehrt. Auch bei der Übernahme von ganz Sermuth am 9. Mai 1945 durch sowjetisches Militär erlitt der zu diesem Zeitpunkt noch im Schloß Kötteritzsch verbliebene Rest der Bibliothek keine Verluste.

3.5 Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg seit 1945

3.5.1 Heidelberger Bestände aus der Berliner Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts

Der Teil von Sermuth, in dem sich das Astronomische Rechen-Institut mit seiner teilweise dorthin verlagerten Bibliothek befand, gehörte zur geplanten Sowjetischen Besatzungs-Zone. Die amerikanischen Truppen, die dieses Gebiet im April 1945 zunächst besetzt hatten, mußten es daher vereinbarungsgemäß bis Anfang Juli 1945 wieder räumen. Um das Institut nicht den Sowjets in die Hände fallen zu lassen, wurde das Institut aufgrund einer Anordnung der amerikanischen Militärregierung nach Heidelberg verlagert. Der Treck des Instituts verließ Sermuth am 20. Juni 1945 auf zwei Lastwagen mit je einem Anhänger. Er erreichte nach einem kurzen Zwischenaufenthalt in Würzburg sein Ziel Heidelberg am 30. Juni 1945.

Die dreiseitige Anlage zum amerikanische Marschbefehl vom Juni 1945, die die zu evakuierenden Personen und die mitgeführten Gegenstände („Property“) auflistet, ist in Kapitel 10.148 von Wielen R. und Wielen U. (2012a) als Text und in Kapitel 3.148 von Wielen R. und Wielen U. (2012b) als Scan wiedergegeben. Die Anlage enthält diese Angaben sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache. Auf die Bibliothek des Instituts beziehen sich die Ausführungen auf Seite 3. Die dortige Aufstellung lautet in der deutschen Fassung auszugsweise:

1. ...
2. Rechentafeln und Logarithmentafeln von 4 bis 10 Stellen (zur Berechnung der Jahrbuchangaben).
3. Serien von Astronomischen Jahrbüchern (Berliner Jahrbuch, American Ephemeris, Nautical Almanac, Connaissance des Temps).
- 4.-5. ...
6. Planetentafeln der grossen Planeten und von Sonne und Mond.
7. Handbibliothek⁴⁰ von Büchern und Zeitschriften als Arbeitsgrundlage, im ganzen 4000 Bände (diese können nur teilweise mitgenommen werden).
8. Archiv des Astronomischen Jahrbuchs, der Veröffentlichungen des Institutes und der Astronomischen Nachrichten.
- 9.-12. ...

Während die Personalaufstellung im Marschbefehl aus naheliegenden Gründen (Kontrollen, Unterkunft usw.) tagesaktuell sein mußte, war die Aufstel-

⁴⁰Der verwendete Begriff „Handbibliothek“ ist natürlich bei 4000 Bänden etwas irreführend. Er sollte wohl verdeutlichen, daß die Bibliothek ein notwendiges Handwerkszeug für die Weiterarbeit des Instituts sei, und so die Militärregierung überzeugen, daß dafür die entsprechenden Transportmittel zur Verfügung gestellt werden müßten.

lung des mitgeführten Eigentums wohl im Hinblick auf die Bibliothek eher eine zuvor aufgestellte Wunschliste. Denn die Anzahl der tatsächlich von Sermuth nach Heidelberg gelangten Werke ist viel geringer als es insbesondere der Punkt 7 der Aufstellung suggeriert. Von den genannten 4000 Bänden der Bibliothek sind heute nur ungefähr 200 in Heidelberg nachweisbar (zusätzlich ungefähr 100 Werke mit H.-Inv.-Nr.). Auch wenn man berücksichtigt, daß einige der Bände später in Heidelberg ausgesondert worden sind, so liegt der aus Sermuth nach Heidelberg mitgenommene Anteil der Sermuther Bestände sicher unter zehn Prozent. Dagegen sind die unter Punkt 3 erwähnten Tafeln wohl zum größten Teil nach Heidelberg mitgenommen worden. Sie wurden später in Heidelberg allerdings in erheblichem Umfange als Duplikate ausgesondert (siehe Kapitel 4.4.5).

Auch von den Serien der astronomischen Jahrbücher wurden im Wesentlichen nur Bände des Berliner Astronomischen Jahrbuchs (BAJ) nach Heidelberg mitgenommen. In Sermuth befanden sich laut der früher zitierten Anlage vom 25. Oktober 1944 aus der Institutsbibliothek die BAJ-Bände der Jahrgänge von 1909 bis 1945. Die älteren Bände, von Jahrgang 1776 bis 1897, waren bereits 1943 von Berlin aus nach Schloß Stetten verlagert worden. Das würde bedeuten, daß die BAJ-Bände für 1898 bis 1908 in Berlin verblieben wären, was sehr unwahrscheinlich ist (siehe Kapitel 7.7). Von den nach Sermuth evakuierten Bibliotheksexemplaren des BAJ sind aber in jedem Falle bei Weitem nicht alle nach Heidelberg gelangt. Viele der BAJ-Bände der Jahrgänge nach 1897, die sich heute in Heidelberg befinden und aus Berlin stammen, sind keine Bibliotheksexemplare, sondern Handexemplare mit H.-Inv.-Nummern.

Die älteren Bände des französischen Jahrbuchs „Connaissance des Temps“ bis Jahrgang 1908 waren ebenfalls bereits von Berlin aus nach Schloß Stetten expediert worden. Von den späteren Jahrgängen dieses Jahrbuchs ist aus unbekanntem Gründen aus den Bibliotheksbeständen des Instituts nur der Jahrgang 1923 nach Heidelberg gelangt.

Von dem in der Aufstellung genannten englischen Jahrbuch „Nautical Almanac“ sind nur einige wenige Exemplare nach Heidelberg mitgenommen worden. Die heute in der Institutsbibliothek vorhandenen Exemplare stammen überwiegend aus anderen Quellen.

Über das ebenfalls in der Aufstellung aufgeführte amerikanische Jahrbuch „American Ephemeris“ können wir keine definitive Aussage abgeben, weil dessen Bände 2009 aus Raumnot ausgesondert wurden. Der einzige „überlebende“ Band (Jahrgang 1854 als erster Band der Reihe) stammt nicht aus der Berliner Bibliothek. Vermutlich galt das auch für alle ausgesonderten Bände.

Die unter Punkt 6 genannten Tafeln für Sonne, Mond und große Planeten sind wohl alle von Sermuth nach Heidelberg mitgenommen worden, weil sie die notwendigen Grundlagen für die Berechnung der Ephemeriden dieser Himmelskörper darstellten.

Bei Punkt 8 ist unklar, was genau unter „Archiv“ zu verstehen ist. Vermutlich hat es sich hierbei nicht nur um Dokumente gehandelt, sondern auch um ungebundene (broschierte) Exemplare des BAJ, der AN, und der Institutsveröffentlichungen. Da diese Exemplare ungestempelt waren, ist es heute nicht mehr möglich, mit Sicherheit festzustellen, was davon aus Sermuth nach Heidelberg gelangt ist und was später aus anderen Quellen beschafft wurde.

Die bisher erwähnten Werke trafen aus Sermuth mit dem Treck des Instituts am 30. Juni 1945 in Heidelberg ein. Einen wertvollen und auch quantitativ gewichtigen Zuwachs aus den Berliner Beständen erhielt das Astronomische Rechen-Institut, als am Abend des 6. September 1948 die fünf Kisten, die das Institut 1943 nach Schloß Stetten in Sicherheit gebracht hatte, relativ wohlbehalten in Heidelberg eintrafen. Die Stetten-Kisten wurden von Frl. Warminsky⁴¹ auf der Königstuhl-Sternwarte an den Observator Heinemann (Kurzlebenslauf in Kapitel 11.6 von Wielen R. und Wielen U. (2012a)) übergeben. Auf der Sternwarte befand sich zu dieser Zeit ein Teil der Diensträume des Astronomischen Rechen-Instituts, und Heinemann arbeitete und wohnte auch auf der Sternwarte. Kopff war damals sowohl Direktor der Sternwarte als auch des Instituts, weilte aber im September 1948 auf einer Dienstreise in Schweden.

Der Inhalt der Stetten-Kisten war vollständig, was Heinemann anhand der Packlisten vom 31. Juli 1943 überprüfen konnte. Zum Zustand des Inhalts der Stetten-Kisten schreibt Heinemann in einem Brief vom 10. September 1948 (siehe Text in Kapitel 10.189 von Wielen R. und Wielen U. (2012a) und Scan in Kapitel 3.189 von Wielen R. und Wielen U. (2012b)), daß „wir die stark nach Moder riechenden Kisten ausgepackt haben. Wir mußten die angeschimmelten Lederbände mit Tüchern abreiben und haben sie zur Lüftung in der Sternwartenbibliothek untergestellt.“.

Zunächst waren wohl die Besitzrechte an den Werken aus den Stetten-Kisten unklar. In einem Schriftwechsel⁴² mit der Verwaltungsdirektorin der Berliner Universität, Anna von Pritzbuer, stellten Kopff und die Universität Heidelberg aber klar, daß das Astronomische Rechen-Institut durch die Amerikanische Militärregierung rechtmäßig nach Heidelberg verlagert worden sei und daher das Heidelberger Institut Eigentümer der ursprünglich aus Berlin stammenden Sachen sei. Die Werke aus den Stetten-Kisten wurden daher in die Bibliothek des Instituts in Heidelberg integriert.

⁴¹In der Fußnote 220 auf Seite 274 von Wielen R. und Wielen U. (2012a) hatten wir die Vermutung ausgesprochen, daß es sich bei Frl. Warminsky aus Berlin um die Physikerin Dr. Ruth (Broser-)Warminsky handele. Aufgrund eines zwischenzeitlich erschienen Artikels von Vogt (2012) gehen wir jetzt davon aus, daß es sich mit höchster Wahrscheinlichkeit um Emmy Warminsky gehandelt hat, eine Mitarbeiterin der Berliner Universität. Sie hat laut Vogt 1948 vor allem Aufträge zur Rückführung verlagert Güter für die Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin ausgeführt und dazu auch Schloß Stetten besucht.

⁴²Zitiert in Kapitel 8.2 von Wielen R. und Wielen U. (2012a) mit Angabe der Fundstellen

Ein detailliertes Verzeichnis von Werken, die aus der Berliner Institutsbibliothek nach Heidelberg gelangt sind, geben wir in Kapitel 7.

Über das Schicksal der nicht nach Heidelberg gelangten Werke der Berliner Institutsbibliothek berichten wir in Kapitel 4.3.2.3.

3.5.2 Wiederaufbau der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg

Seit Anfang Juli 1945 arbeitete das Astronomische Rechen-Institut in Heidelberg. Die ungefähr 200 Werke, die aus Sermuth nach Heidelberg mitgenommen werden konnten, waren zwar knapp ausreichend, um die Routine-Arbeiten des Instituts, insbesondere die Berechnung von Ephemeriden, fortsetzen zu können. Aber für seine darüber hinausgehende wissenschaftliche Tätigkeit und auch für Lehrzwecke war der Wiederaufbau einer umfassenden Bibliothek des Instituts unverzichtbar.

Zunächst konnten die Mitarbeiter des Instituts die Bibliothek der Heidelberger Sternwarte auf dem Königstuhl mitbenutzen. Diese Möglichkeit war spätestens seit Ende Oktober 1945 gegeben, denn am 21. Oktober 1945 wurde der obere Abschnitt der Bergbahn zum Königstuhl (Molkenkur - Königstuhl) wiedereröffnet, nachdem der untere Abschnitt (Kornmarkt - Molkenkur) bereits seit dem 13. Mai 1945 wieder in Betrieb war. Durch die Bergbahn war eine gute Erreichbarkeit der Sternwarte von der Stadt aus gewährleistet. Die Bibliothek der Sternwarte war von Kriegsverlusten verschont geblieben. Allerdings waren auch hier in der Kriegszeit und unmittelbar danach Lücken aufgetreten durch die allgemeinen Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Literatur, insbesondere aus dem Ausland.

Die Universitätsbibliothek und die Bibliotheken der Universitätsinstitute konnten zwar mathematische und physikalische Werke bereitstellen, besaßen aber kaum astronomische Literatur.

Zunächst verfügte das Institut über keine eigenen Räume. Kopff und seine Mitarbeiter mußten in ihren Wohnungen arbeiten. Nur zu Besprechungen traf man sich im Mathematischen Institut der Universität, das sich damals im Friedrichsbau in der Hauptstraße befand. Den Teil der Bücher, den die Mitarbeiter bei ihrer täglichen Arbeit benötigten, z.B. mathematische und astronomische Tafelwerke, haben sie sicher ebenfalls in ihren Wohnungen aufbewahrt. Für den Rest von schätzungsweise 150 Büchern genügte ein relativ kleines Bücherregal. Wo dieses aber stand, ist nicht überliefert.

Besonders spürbar traf der Mangel an einer mit neuester Literatur gut ausgestatteten Bibliothek die Arbeiten an der weltweiten astronomischen Bi-

bliographie „Astronomischer Jahresbericht“ (AJB). Der letzte, noch in Berlin 1943 fertiggestellte 43. Band des AJB betraf die Literatur des Jahres 1941 und erschien 1944. Mit dem AJB für das Jahr 1942 war zwar noch in Berlin begonnen worden, aber er war 1945 aus verständlichen Gründen noch nicht fertiggestellt.

Da der Astronomische Jahresbericht für die Astronomen weltweit von großer Bedeutung war, mußte hier schnell eine Lösung des Problems der Literaturbeschaffung gefunden werden. Dabei erhielt das Institut internationale Unterstützung.

Die wichtigste Aktion zur Literaturbeschaffung für den AJB ging vom englischen Astronomen Sir Harold Spencer Jones (1890-1960) aus. Spencer Jones war seit 1933 Direktor der Greenwich Sternwarte und Astronomer Royal von England. Von 1945 bis 1948 war er auch Präsident der Internationalen Astronomischen Union (IAU). Spencer Jones und Kopff kannten sich als Wissenschaftler gut. Es scheint aber auch ein sehr gutes persönliches Verhältnis zwischen Beiden geherrscht zu haben, was vermutlich auf einen gemeinsamen Aufenthalt auf der Weihnachtsinsel im Indischen Ozean zur Beobachtung der Sonnenfinsternis vom 21. September 1922 zurückging (siehe Kapitel 4.5.3 und 4.5.4 von Wielen R. und Wielen U. (2013)). Sie hatten damals beide mehrere Wochen auf dieser abgelegenen Insel verbracht und waren wohl gut miteinander ausgekommen.

Spencer Jones hat sich sehr stark für die Weiterführung des Astronomischen Rechen-Instituts nach 1945 eingesetzt. Ende 1945 hatte die Britische Militärregierung die Bildung eines „Deutschen Maritimen Instituts“ in Hamburg vorgeschlagen. Diesem Institut sollte auch das Astronomische Rechen-Institut angehören. Spencer Jones urteilte dazu, „daß es für das Astronomische Rechen-Institut überaus erleichternd sein würde, wenn [das Institut] im britischen Gebiet wäre.“. Die Amerikaner ließen einen solchen Umzug von Heidelberg nach Hamburg aber nicht zu, und auch Kopff wollte „nicht noch einmal wandern müssen.“ (Siehe hierzu Kapitel 7.3 von Wielen R. und Wielen U. (2012a)).

Nach dem Scheitern des Umzuges nach Hamburg besuchte Spencer Jones Anfang 1946 Kopff in Heidelberg. Hier setzte sich Spencer Jones nun bei den amerikanischen Militärbehörden und bei der deutschen Verwaltung energisch für eine feste Etablierung des Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg ein (siehe dazu z.B. Kapitel 7.6.1 von Wielen R. und Wielen U. (2012a) und Kapitel 4.5.4 von Wielen R. und Wielen U. (2013a)). Mit Kopff besprach er auch die zukünftigen Aufgaben des Instituts, insbesondere die Weiterführung der Arbeiten am Astronomischen Jahrbuch und am Astronomischen Jahresbericht (AJB). Zur Literaturbeschaffung für den AJB bot er seine persönliche Hilfe an und leitete bald darauf eine außerordentliche Aktion ein:

INFORMATION

ASTRONOMISCHER JAHRESBERICHT.

The question of the continuation of the *Astronomischer Jahresbericht* has been discussed with Professor A. Kopff, Director of the Astronomisches Rechen-Institut, now at Heidelberg. The Rechen-Institut is prepared to continue the preparation and publication of this valuable Bibliography, provided that the astronomical literature is made available. Because of the present difficulties of communication with Germany the Royal Observatory, Greenwich, will act as a collecting centre. Astronomical literature for indexing and abstracting in the *Astronomischer Jahresbericht* should be forwarded to the Royal Observatory Greenwich, London, S. E. 10, England, clearly marked on the outside "For the Astronomisches Rechen-Institut".

Professor Kopff requires the literature from the beginning of the year 1940. It is important that, in addition to observatory publications and astronomical journals, papers published in journals not mainly or exclusively devoted to astronomy should be abstracted. Authors of such papers are requested to supply a reprint or a copy of the journal in which the paper appeared.

The Astronomer Royal will arrange for all literature received to be forwarded to the Rechen-Institut.

H. SPENCER JONES,

Astronomer Royal,
President, International
Astronomical Union.

Fig. 16. Aufruf von H. Spencer Jones in der französischen Zeitschrift *Bulletin astronomique*, Band 13 (1947), S. 19

Auf einer Sitzung des Exekutiv-Komitees der Internationalen Astronomischen Union (IAU), deren Präsident Spencer Jones seit 1945 war, wurde im März 1946 in Kopenhagen beschlossen, daß das Astronomische Rechen-Institut in Heidelberg ermuntert („encouraged“) werden sollte, weiterhin den AJB herauszugeben. Dem Institut sollte die dazu notwendige internationale Literatur über die Greenwicher Sternwarte als Sammelstelle (collecting centre) zugeschickt werden, weil der Postverkehr des Auslands mit Deutschland noch nicht reibungslos funktionierte. Spencer Jones veröffentlichte dazu einen Aufruf, der 1946 und 1947 in zahlreichen astronomischen Zeitschriften veröffentlicht wurde. Als Beispiel zeigen wir in Fig. 16 den Brief von Spencer Jones aus der französischen Zeitschrift „*Bulletin astronomique*“. In den amerikanischen

Zeitschriften wurde der Aufruf von Spencer Jones zusammen mit Erläuterungen von H. Shapley als „Chairman, American Section“ der IAU veröffentlicht⁴³. Spencer Jones schlägt in seinem Aufruf vor, die Literatur an das Royal Observatory Greenwich, London, S.E. 10, England, zu senden, allerdings mit einem deutlichen Vermerk auf dem Umschlag: „For the Astronomisches Rechen-Institut“. Spencer Jones als Astronomer Royal würde dann dafür sorgen, daß alle diese Literatur an das Rechen-Institut weitergeleitet würde. Shapley schreibt dazu: „through the British Naval authorities“.

Der Aufruf von Spencer Jones hat die gewünschte Wirkung erzielt. Im Vorwort des AJB für die Literatur der Jahre 1943 bis 1946 (1. Teil), der 1948 erschien, wird Spencer Jones ausdrücklich für seine Bemühungen gedankt.

Ab Sommer 1946 verfügte das Astronomische Rechen-Institut über Diensträume in Heidelberg: zunächst in dem Anwesen Schulgasse 2-4 in der Heidelberger Altstadt, dann ab Juli 1947 im Seminarienhaus der Universität in der Augustinergasse 15. Nachdem Kopff am 1. März 1947 auch Direktor der Heidelberger Sternwarte geworden war, kamen vier Diensträume auf dem Königstuhl hinzu. Diese mußten allerdings 1951 nach der Emeritierung Kopffs und der Berufung Kienles zum neuen Direktor der Sternwarte geräumt werden. Als Ersatz erhielt das Institut Räume im Haus Grabengasse 14 (siehe auch Kapitel 7.4 von Wielen R. und Wielen U. (2012a))⁴⁴.

Leider wissen wir nicht, wo die Bibliothek des Instituts bis 1951 aufgestellt war: ob in den Räumen des Instituts in der Altstadt oder auf dem Königstuhl oder verteilt auf beide Standorte. Da Heinemann, der auf dem Königstuhl wohnte und dort wohl auch überwiegend arbeitete, die astronomische Bibliographie (AJB) betreute und nach dem Tätigkeitsbericht des Instituts für 1948 und 1949 auch die Bibliothek „besorgte“ (einschließlich „der Herstellung der Kartei“ der Bibliothek), kann man vermuten, daß sich zumindest die Neueingänge zunächst auf dem Königstuhl befanden. Ab 1951 war die Bibliothek des Instituts nur noch in den Räumen in der Heidelberger Altstadt untergebracht, bis 1953 eventuell ganz oder teilweise im Seminarienhaus, ab 1953 vollständig in der Grabengasse 14.

Einen erfreulichen Zuwachs aus den alten Beständen der Berliner Institutsbibliothek erhielt das Institut, als im September 1948 die von Berlin aus nach Schloß Stetten ausgelagerten Kisten relativ wohlbehalten und vollständig in Heidelberg auf dem Königstuhl eintrafen (siehe Kapitel 3.5.1 und 4.3.2.4). Wann die Werke aus den Stetten-Kisten in die Institutsräume in der Altstadt überführt wurden, ist nicht bekannt. Es muß aber spätestens 1951 erfolgt sein.

⁴³Zum Beispiel: Publications of the Astronomical Society of the Pacific, Vol. 58 (1946), p. 271; Popular Astronomy, Vol. 54 (1946), p. 437

⁴⁴Das alte Haus Grabengasse 14 wurde 1974 abgerissen. Dort befindet sich heute das sogenannte „Triplexgebäude“ mit einer Mensa und einer Erweiterung der Universitätsbibliothek.

Mit den Werken aus den Stetten-Kisten waren jetzt die ältesten und wertvollsten Bestände der Berliner Institutsbibliothek in Heidelberg angekommen.

Die finanzielle Situation des Astronomischen Rechen-Instituts nach 1945 (siehe Kapitel 7.6 von Wielen R. und Wielen U. (2012a)) erschwerte den Ausbau der Institutsbibliothek zunächst ganz erheblich. Erst im Juni 1946 erhielt das Institut vom Landesbezirk Baden des damaligen Landes Württemberg-Baden erstmalig Finanzmittel. Bis Ende Dezember 1946 betragen die „sächlichen und allgemeinen Ausgaben“ des Instituts aber nur RM 355,87. Ob die Bibliothek des Instituts davon etwas abbekam, ist unklar, aber eher unwahrscheinlich. Vom Rechnungsjahr 1947 ab waren die Mittel für das Institut dann im Haushaltsplan des Landesbezirks Baden regulär enthalten. Ab 1949 (bis 1974) wurde das Institut von den Bundesländern im Rahmen des sogenannten „Königsteiner Staatsabkommens“ gemeinsam finanziert. Die Mittel für die Bibliothek blieben aber lange relativ gering (siehe Kapitel 4.7). Ein erheblicher Teil dieser Mittel mußte für das Binden von Zeitschriften und Sternwarten-Publikationen aufgewandt werden, die das Institut im Austausch und im Rahmen der Herstellung des Astronomischen Jahresberichts (AJB) kostenlos (aber natürlich ungebunden) erhielt.

Das Berliner System der Signaturen in Form der Stell-Nummern wurde in Heidelberg nach 1945 zunächst unverändert fortgesetzt. Im Stell-Verzeichnis der Monographien (siehe Kapitel 5.2) trennt nur ein dünner roter Strich die Berliner Bestände von den Heidelberger Neuaufnahmen. Die Nummern innerhalb eines Kapitels sind aber fortlaufend. Auch wurde nur ein neues Kapitel zum Stell-Verzeichnis hinzugefügt (Nr. 48: Radioastronomie). Die Stell-Nummern der Zeitschriften und Sternwarten-Publikationen blieben ebenfalls unverändert.

Das Inventar-Verzeichnis wurde in Heidelberg neu begonnen (siehe Kapitel 5.4.1). Allerdings wurde dafür zunächst kein neues Heft verwendet, sondern das Buch des vorhandene vierten Berliner Accessions-Katalogs ab dessen Seite 50 dafür weiter genutzt. Der erste Eintrag im Heidelberger Inventar-Verzeichnis erfolgte am 5. Juli 1947. Die Nr. 1 (in unserer Terminologie „AR 0001“) war das „2. Exemplar“ des Buches von Stracke über Bahnbestimmung von 1929⁴⁵ Als Nr. 4 wurde am 25. Juli 1947 das Berliner Astronomische Jahrbuch für 1947 eingetragen.

Zunächst wuchs die Bibliothek nur langsam. Bis Ende 1950 waren 886 Nummern im Heidelberger Inventar-Verzeichnis enthalten. Viele Werke aus der Berliner Institutsbibliothek wurden allerdings in Heidelberg nicht neu inventarisiert. Als das Institut nach der Emeritierung Kopffs im Jahre 1950 seine Räume auf der Sternwarte 1951 verlassen mußte, wurde ein deutlicher Ausbau

⁴⁵Dieses Exemplar ist heute in der Institutsbibliothek nicht mehr auffindbar. Das vorhandene Exemplar des Werkes trägt die Heidelberger Inventar-Nummer AR 18680.

der Institutsbibliothek notwendig, weil die Bibliothek der Sternwarte vom Institut nicht mehr so bequem genutzt werden konnte. Im Zuge dieser Aktion hat sich die Zahl der Inventar-Nummern der Heidelberger Institutsbibliothek in den drei Jahren von Anfang 1951 bis Ende 1953 auf 2577 verdreifacht. Danach verlangsamte sich der Ausbau der Bibliothek wieder.

Ende 1956 gab es einen gravierenden Umbruch in der Organisation der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts: Das in Dahlem eingeführte System der Stell-Nummern (siehe Kapitel 3.4.2) wurde weitgehend abgeschafft und durch ein völlig neues System von Signaturen ersetzt ⁴⁶.

Den Grund für diesen tiefgreifenden Wechsel in der Signierung und in der daraus resultierenden neuen Aufstellung der Bibliothek ist uns nicht bekannt. Auch ein äußerer Anlaß ist nicht erkennbar. Der Wechsel ist besonders erstaunlich, weil die Umsignierung ja auch einen erheblichen zusätzlichen Personalaufwand erfordert haben muß.

Das alte Dahlemer System, das in Heidelberg nach 1945 zunächst fortgeführt wurde, beruhte für die Monographien auf einer Einteilung in 47 (später 48) Sachgebiete. Innerhalb jedes Sachgebietes wurde dann eine Nummer in der Reihenfolge des Erwerbs des Buches vergeben. Dagegen war das neue Heidelberger System nahezu ausschließlich auf einer alphabetischen Reihenfolge nach dem Namen des Autors aufgebaut. Die Bücher erhielten ein Rückenschild mit den ersten drei Buchstaben des Nachnamens des Autors (senkrecht angeordnet).

Eine Einteilung der Monographien in Sachgebiete wurde nur ganz grob vorgenommen, indem Bücher aus der Astronomie (d.h. die überwiegende Mehrheit aller Monographien) ein weißes Rückenschild, die Physik-Bücher ein gelbes Rückenschild und die Mathematik-Bücher ein grünes Rückenschild erhielten. Zusätzlich gab es noch einige Sonderkategorien (z.B. für Serien), die durch weitere Farben der Rückenschilder unterschieden wurden. Die Bücher mit den

⁴⁶Das Datum (Ende 1956) ist nicht direkt archivalisch überliefert. Es läßt sich aber aus folgenden Überlieferungen erschließen: (1) Das Verzeichnis der Stell-Nummern (siehe Kapitel 5.2) enthält kein einziges Werk mit einem Erscheinungsdatum von 1957 oder später. (2) Ein Vergleich des Heidelberger Inventar-Verzeichnisses mit den Eintragungen in den Büchern ergibt Folgendes: (a) Am 13. November 1956 wurde das Buch von Rosseland über „Pulsation Theory“ inventarisiert (AR 3804) und noch mit der Stell-Nummer 21/46 versehen. (b) Am 11. Dezember 1956 wurde das Buch von Nassau über „Practical Astronomy“ inventarisiert (AR 3826). In dieses Buch wurde zwar noch der rechteckige Stempel mit den beiden Fächern für die Stell-Nummer eingestempelt. Eine Stell-Nummer wurde aber nicht mehr eingetragen. Die Fächer des Stempels blieben leer. Das Werk fiel also wohl in eine „Übergangsphase“. (c) Am 22. Januar 1957 wurde das Werk von Wurm über „Planetarische Nebel“ inventarisiert (AR 3842). Es erhielt aber keine Stell-Nummer mehr und zeigt auch keinen entsprechenden Leerstempel.

unterschiedlichen Farben der Rückenschilder wurden getrennt nach den Farben in den Regalen aufgestellt. Innerhalb einer Farbe erfolgte die Einordnung dann rein alphabetisch.

Bei den Zeitschriften und den Sternwarten-Publikationen wurde die Vergabe von Stell-Nummern ebenfalls beendet. Die Sternwarten-Veröffentlichungen wurden nach dem Ort der Sternwarte in alphabetischer Reihenfolge der Orte aufgestellt. Eine Signatur wird weder innen noch außen vergeben. Dieses System hat sich im Wesentlichen bis heute erhalten.

Die Zeitschriften wurden (und werden) ohne Signaturen und ohne wirklich erkennbares System (wohl ursprünglich alphabetisch) aufgestellt, meist aber nach verfügbarem Platz in den Regalen und nach der „Wichtigkeit“ der Zeitschrift eingeordnet. Innerhalb einer Zeitschrift erfolgte die Aufstellung zwar naturgemäß nach Bandnummern oder Jahrgängen. Aber selbst dabei gab (und gibt) es oft eine Trennung in „alte“ Bände (oben auf den Regalen oder sogar in andere Räume ausgelagert) und „aktuelle“ Bände (mehr in Griffhöhe). Dieses System hat einer der Autoren (R.W.) bereits im Juli 1963 kennengelernt, als er als Wissenschaftlicher Angestellter in das Institut eintrat. Zwar waren häufige Benutzer der Bibliothek mit diesem System nach einer gewissen Eingewöhnungszeit vertraut, aber Neulinge (Studenten, Gäste) brauchten meist viel Geduld oder den Rat von Experten. Als einer der Autoren (R.W.) 1985 Direktor des Institut wurde, regte er die Aufstellung einer jeweils aktuellen Liste der Standorte der Zeitschriften an. In dieser Liste war insbesondere der genaue Platz der Zeitschrift bzw. ihrer Teile vermerkt (Raum, Regal, Regalbrett). Die Liste wurde auf EDV-Basis erstellt und konnte daher leicht auf dem neuesten Stand gehalten werden. Sie war in den Bibliotheksräumen in gedruckter Form verfügbar.

Für die Erschließung und Organisation einer Bibliothek waren Karteien ein unerlässliches Hilfsmittel, bis es ab ca. 1980 elektronische Kataloge (sogenannte OPACs) gab. Im Tätigkeitsbericht des Instituts für 1948 und 1949 ist ausdrücklich die Arbeit an einer Kartei für die Bibliothek erwähnt. Dabei handelte es sich vermutlich zunächst nur um eine alphabetische Kartei. Diese Kartei umfaßte hauptsächlich Monographien und vielleicht auch einzelne Sonderdrucke. Für Zeitschriften und Sternwarten-Veröffentlichungen gab es sicher separate Karteien.

Einen nach Sachgebieten geordneten Katalog („Real-Katalog“) gab es nicht. Solange das Dahlemer Stell-System beibehalten wurde, war das auch nahezu überflüssig, weil die Stell-Nummern ja die Sachgebiete bezeichneten und ein besonderes Stell-Verzeichnis (siehe Kapitel 5.2) in Heftform geführt und laufend aktualisiert wurde. Aber auch nach der oben beschriebenen Bibliotheksreform wurde ab 1957 (bis ca. 1987) noch kein Sachkatalog geführt. Ein solcher Sachkatalog erfordert ja eine Zweitausfertigung der Karteikarte, was damals

mit zusätzlicher Arbeit verbunden war, da die Karteikarten mit Hand oder Schreibmaschine einzeln beschrieben werden mußten.

Wie sich das neue Heidelberger Signatur-System auf die Führung der Kartei auswirkte, wissen wir nicht, weil die Karteikarten nicht überliefert sind. Ab 1957 spiegelte sich die zur Signatur gehörige Farbe (weiß, gelb, grün usw.) in der entsprechenden Farbe der Karteikarte wieder. Die bis 1956 hergestellten Karteikarten erhielten vermutlich nur einen Vermerk über das entsprechende Sachgebiet.

3.5.3 Weitere Entwicklung der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg

Die Unterbringung des Astronomischen Rechen-Instituts in der Grabengasse 14 war aus Raumgründen sehr unbefriedigend. Das Land Baden-Württemberg stellte daher 1956 dem Institut das staatliche Anwesen in Heidelberg-Neuenheim, Mönchhofstraße 12-14, als neues Domizil zur Verfügung. Figur 17 zeigt einen aktuellen Lageplan des Instituts. Zunächst befand sich aber auf dem großen, parkähnlichen Grundstück nur eine ältere Villa⁴⁷. Im Juni 1960 konnte dann ein größerer, auf dem Gelände zusätzlich errichteter Neubau bezogen werden. 1962 wurde das angrenzende Haus in der Werderstrasse 56 („Aulerbau“) erworben. Seit 1973 sind zusätzlich in der Weberstraße 13 die Erdgeschoßwohnung und einige Kellerräume angemietet. Das Photo in Fig. 18 zeigt die für die Bibliothek des Instituts besonders wichtige alte Villa („Altbau“ oder „Bibliotheksbau“).

⁴⁷Die Villa auf dem Gelände Mönchhofstraße 12-14 wurde 1882 für Dr. Heinrich Klose und dessen Privatschule erbaut. Von 1897 bis 1903 wohnte dort der Hof-Konditor Emil Roesler. Am 1. März 1903 zog der Germanist Max Freiherr von Waldberg (1858-1938) ein. Zu Max von Waldberg und seiner Bibliothek siehe unsere Ausführungen weiter unten. Er wohnte in der Villa bis zu seinem Tode im November 1938. Danach fiel das Grundstück und das Haus vertragsgemäß an den Badischen Staat und wurde bis 1945 vom Badischen Flurbereinigungsamt („staatliche Umlegungsbehörde“ laut Heidelberger Adressbuch) genutzt. Nach Kriegsende beschlagnahmten die amerikanischen Militärbehörden das Haus. Zuletzt war dort bis 1956 das „US Armed Forces Institute“ untergebracht. Dabei handelte es sich um eine Fortbildungseinrichtung der amerikanischen Streitkräfte, die Kurse auf College-Niveau organisierte.

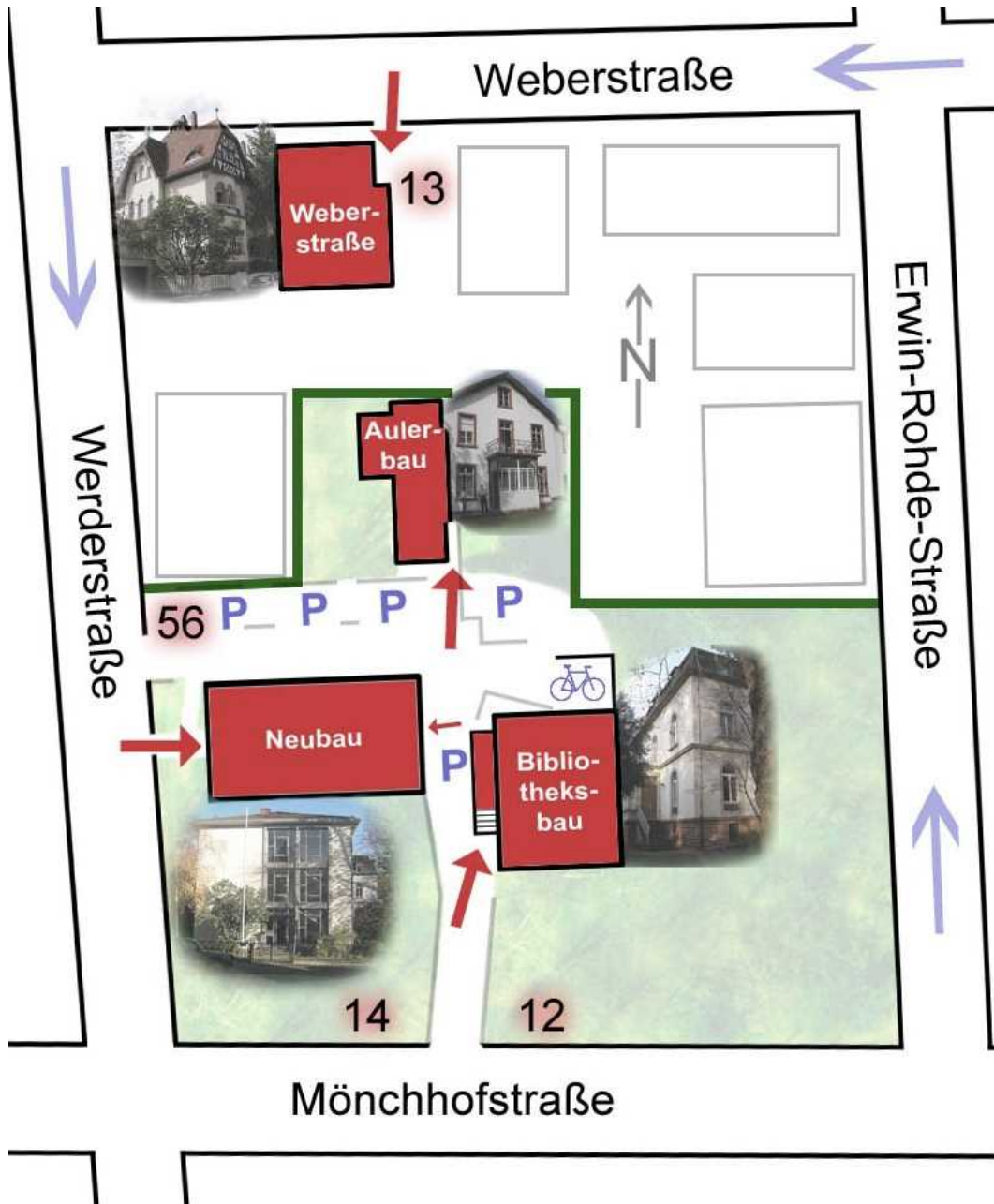


Fig. 17. Aktueller Lageplan des Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg-Neuenheim. Norden ist oben. Rechts unten erkennt man die alte Villa („Bibliotheksbau“). Zugrundeliegende Quelle: Ute Esser (Heidelberg), Web-Seite des Instituts.



Fig. 18. Die Villa (heute meist als „Altbau“ oder „Bibliotheksbau“ bezeichnet) auf dem Grundstück Mönchhofstraße 12-14 in Heidelberg-Neuenheim. Blick von Südosten. Im Hintergrund ist links der Neubau zu sehen. Quelle: Photo im Archiv des Astronomischen Rechen-Instituts, aufgenommen ca. 1960/61.

Die Villa wurde 1957 geringfügig umgebaut und renoviert. Im Erdgeschoß dieses Altbaus wurden Bibliotheks- und Arbeitsräume eingerichtet. Im ersten Obergeschoß wurde die Dienstwohnung des Direktors und im Dachgeschoß die Hausmeisterwohnung eingerichtet⁴⁸.

Wann genau die Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts von der Altstadt nach Neuenheim umgezogen ist, wissen wir leider nicht. Der Tätigkeitsbericht des Instituts für 1957 berichtet zwar von der „Einrichtung“ von Bibliotheksräumen im Erdgeschoß des Altbaus, sagt aber gleichzeitig, daß „das Erdgeschoß ... zunächst durch die Ephemeriden-Abteilung bezogen“ wurde. Insbesondere wurde in dem Raum, in welchem die Bibliothek später die

⁴⁸Daß der Direktor im Institut wohnte, hatte eine lange Tradition. Tietjen, Bauschinger, Cohn und Kopff hatten in Berlin alle eine Dienstwohnung im Institutsgebäude inne. Nach 1945 konnte Kopff diese Tradition mangels eigenem Institutsgebäude nicht fortsetzen, wohnte aber von 1947 bis 1950 als Direktor der Sternwarte in einer Dienstwohnung auf dem Königstuhl. Schon in Berlin gab es keinen zwingenden sachlichen Grund dafür, daß der Direktor im Institut wohnte, denn das Institut besaß ja im Gegensatz zu Sternwarten keine eigenen Fernrohre und ein schneller Zugang zu Beobachtungsmöglichkeiten war daher nicht notwendig. Für das Institut in Heidelberg galt dies natürlich genauso. Erst als einer der Autoren (R.W.) Direktor des Instituts wurde, brach dieser mit der Tradition und ließ die für den Direktor vorgesehene Dienstwohnung in dringend benötigte Arbeitsräume umwandeln.

Sternwarten-Veröffentlichungen aufbewahrte (Zi. 3 in Fig. 19), im Jahr 1957 ein elektronischer Rechenlocher IBM 626 aufgestellt. Davon zeugen noch heute die Schallschutzmaßnahmen an der Decke dieses Raumes in Form von aufgeklebten Lochplatten. Der gemietete Rechenlocher wurde am 1. Mai 1961 an IBM zurückgegeben. Vermutlich war er aber bereits vorher in den Neubau verlagert worden, sodaß der Raum im Altbau schon im Sommer 1960 für Bibliothekszwecke frei wurde.

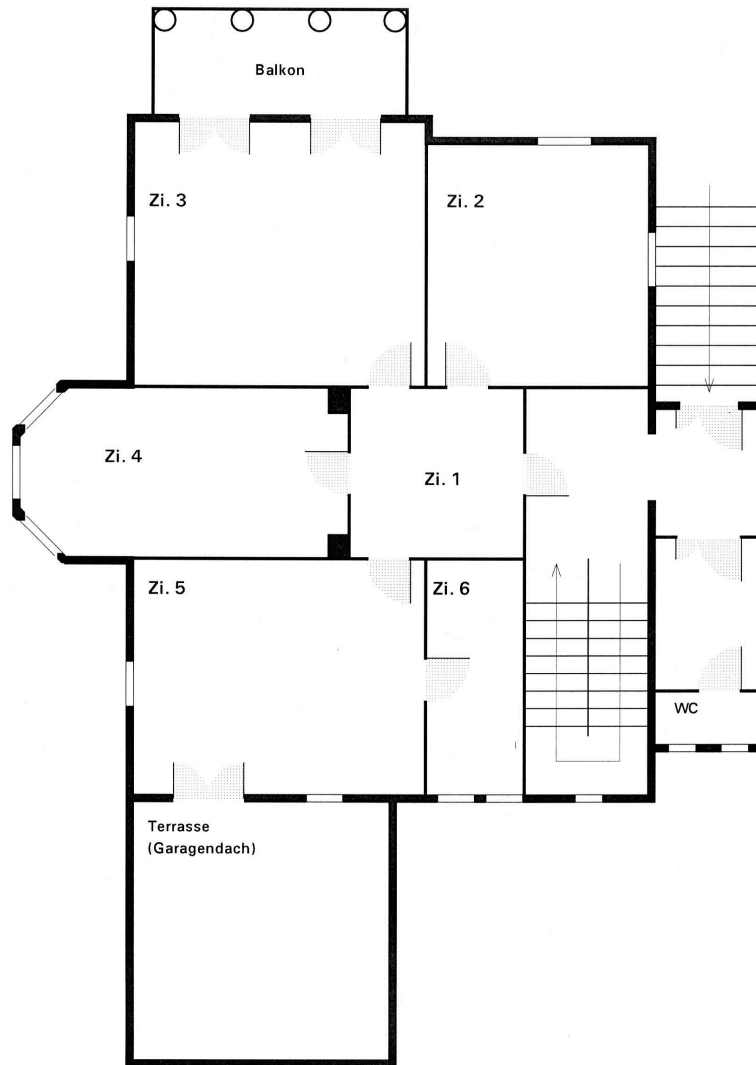


Fig. 19. Grundriß des Erdgeschosses der Villa („Altbau“ oder „Bibliotheksbau“) in der Mönchhofstraße 12-14. Hier befindet sich der größte Teil der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts. Süden ist oben. Dort verläuft die Mönchhofstrasse. Der Zugang zum Gebäude erfolgt über die Außen-Treppe oben rechts. Der Neubau liegt rechts von dem Gebäude. Seit 1960 ist der Raum 5 im Erdgeschoß der Hauptraum der Bibliothek mit zwei Leseplätzen. Ebenfalls seit 1960 befinden sich in Raum 3 die Sternwarten-Veröffentlichungen. Heute befinden sich auch in den Räumen 1, 2, 4 und 6 Teile der Institutsbibliothek. Quelle des Grundrisses: Rainer Jähring (Heidelberg).



Fig. 20. Blick in den Hauptraum der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts im Bibliotheksbau in der Mönchhofstraße mit einem der Leseplätze (Zi. 5 in Fig. 19). Aufgenommen ca. 1960/61. Im Regal ganz oben links erkennt man einige der wertvollen alten Bücher, die in der Stettenkiste Nr. 1 aus der Berliner Institutsbibliothek nach Heidelberg gelangt sind. Quelle: Photo im Archiv des Astronomischen Rechen-Instituts.

Die Institutsbibliothek bezog zwei Räume im Erdgeschoß des Altbaus. Es handelte sich um die zwei größten Räume dieses Geschosses (Zi. 3 und Zi. 5 in Fig. 19). In den anderen Räumen im Erdgeschoß waren die Personalräume für den Astronomischen Jahresbericht untergebracht. Der nördliche Raum der Bibliothek (Zi. 5) beherbergte überwiegend die Monographien und Zeitschriften. Hier befanden sich auch zwei Leseplätze. Der südliche Raum (Zi. 3) nahm vor allem die Sternwarten-Veröffentlichungen auf.

Im Neubau, dessen Haupteingang an der Werderstraße liegt, wurden zunächst keine Teile der Institutsbibliothek untergebracht. Der Neubau enthielt neben zahlreichen Personalräumen und einem Seminarraum im ersten Obergeschoß vor allem im Erdgeschoß die Räume für die elektronische Rechenanlage „Siemens 2002“, die das Institut ab 1961 als erstes Rechenzentrum der Universität Heidelberg betrieb.

Der Altbau hatte bereits eine lange Bibliothekstradition. Hier hat sich von 1903 bis 1938/39 die umfangreiche Privatbibliothek des Heidelberger Germanisten Max Freiherr von Waldberg (1858-1938) befunden. Max von Waldberg war seit dem Wintersemester 1889/90 an der Universität Heidelberg tätig. Seit 1909 trug er den Titel eines „ordentlichen Honorarprofessors“. Er hatte also die akademischen Rechte eines ordentlichen Professors, wurde aber von der Universität Heidelberg nicht besoldet. Zunächst benötigte er wegen seines privaten Vermögens⁴⁹ auch kein staatliches Gehalt. Durch finanzielle Probleme, die der Erste Weltkrieg und die anschließende Inflation ausgelöst hatten, war von Waldberg dann aber 1926 gezwungen, sein Haus und seine Bibliothek gegen eine Leibrente an den Badischen Staat zu verkaufen. Er selbst behielt aber lebenslanges Wohnrecht, und die Bibliothek mußte erst nach seinem Tode als ein „Vermächtnis“ an die Universitätsbibliothek Heidelberg übergeben werden. Dort ist die Bibliothek als „Sammlung von Waldberg“ seit 1939 als „geschlossenes Ganzes ungetrennt“ unter der Signatur „Waldberg ...“ aufgestellt. Eine ausführliche Schilderung der Geschichte und des Bestandes der von Waldbergschen Bibliothek, die knapp 9000 Einheiten umfaßt, gibt die Arbeit von Bergstraesser (1979). Einen Blick in die ursprüngliche Aufstellung der von Waldbergschen Bibliothek im Altbau in der Mönchhofstraße erlaubt Fig. 21.⁵⁰

⁴⁹Max Freiherr von Waldberg war der Sohn des Bankiers Moses Freiherr von Waldberg (1832-1901), den der österreichische Kaiser Franz Joseph I. im Jahre 1884 in den erblichen Adelsstand erhoben hatte

⁵⁰Der heute bekannteste Doktorand von Max von Waldberg war der spätere Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Joseph Goebbels (1897-1945). Er promovierte im April 1922 an der Universität Heidelberg zum Dr.phil. mit einer Dissertation über „Wilhelm von Schütz als Dramatiker. Ein Beitrag zur Geschichte des Dramas der Romantischen Schule.“. Goebbels kannte daher die Villa und insbesondere die Bibliothek von Max von Waldberg in der Mönchhofstraße 12-14 sicher sehr gut.



Fig. 21. Bibliothekstradition auf dem Grundstück Mönchhofstraße 12-14. Dort befand sich in der alten Villa die umfangreiche private Bibliothek des Germanisten Max von Waldberg (1858-1938), die Anfang 1939 vereinbarungsgemäß der Heidelberger Universitätsbibliothek übergeben wurde. Das Photo zeigt vermutlich einen Blick von der zentralen Diele im Erdgeschoß der Villa (Zi. 1 in Fig. 19) in den Raum, der an der südöstlichen Ecke des Hauses liegt und heute überwiegend die Sternwarten-Veröffentlichungen der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts beherbergt (Zi. 3 in Fig. 19). Das Photo wurde vor 1938 aufgenommen. Bergstraesser (1979) weist auf S. 8 (Fußnote 13) auf die Quelle des Photos hin. © Universitätsarchiv Heidelberg (UAH Pos. I 03163, Gerhard Sauder)

Nach dem Umzug nach Neuenheim ging der Ausbau der Institutsbibliothek stetig weiter. In den 25 Jahren zwischen Anfang 1961 und Ende 1985 betrug der durchschnittliche jährliche Zuwachs 465 Inventar-Nummern.

Als einer der Autoren (R.W.) im Oktober 1985 Direktor des Instituts wurde, benutzte er seine erfreulich hohen Berufungsmittel zum großen Teil für den gezielten Ausbau der Institutsbibliothek. In den nächsten fünf Jahren, von Anfang 1986 bis Ende 1990, betrug der mittlere jährliche Zuwachs daher 1078 Inventar-Nummern, mit einem höchsten Zuwachs von 1153 Inventar-Nummern im Jahr 1990. Danach waren einerseits die Berufungsmittel aufgebraucht, andererseits waren aber auch die wünschenswertesten Ergänzungen der Institutsbibliothek erfolgt, und der Ausbau der Bibliothek schwächte sich daher ab.

Das Wachstum der Institutsbibliothek erforderte aber auch mehr Raum für die Bücher. Zunächst wurden weniger oft nachgefragte Teile der Institutsbibliothek in hohe Regale ausgelagert, die speziell in vielen Personalräumen eingebaut wurden. Nachdem 1987 die frühere „Lochkartenstelle“ im Kellergeschoß des Neubaus aufgelöst worden war, konnten erhebliche Teile der Bibliothek (z.B. alle Jahrbücher) in deren Räume, die fast den gesamten südlichen Teil des Kellers des Neubaus umfaßten, verlagert werden.

Es war ein gravierender Schritt, als vor ungefähr dreißig Jahren die Katalogisierung der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts auf eine elektronische Form umgestellt wurde. Dabei erwies es sich als außerordentlich hilfreich, daß sich das Institut in ein lokales System integrieren konnte und nicht etwa ein eigenständiges Bibliothekssystem aufbauen mußte. Dieses örtliche System, das von der Universitätsbibliothek Heidelberg ab ca. 1980 in mehreren Stufen entwickelt wurde, trägt die Bezeichnung „HEIDI“. Vom Institut werden allerdings nur die Katalogisierungs- und Such-Funktionen von HEIDI benötigt. Denn Werke aus der Institutsbibliothek werden nahezu ausschließlich an Institutsmitarbeiter in ihre Arbeitszimmer verliehen, und dafür ist eine „manuelle“ Verwaltung des Leihvorganges völlig ausreichend. Über HEIDI ist die Institutsbibliothek auch an die Datenbank des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB) angeschlossen. Dadurch kann der größte Teil der erfaßten Bestände der Institutsbibliothek auch über weltweite Suchmaschinen, wie z.B. den Karlsruher Virtuellen Katalog (KVK), ermittelt werden.

Die elektronische Katalogisierung der Neuerwerbungen der Institutsbibliothek begann 1986. In den nächsten Jahren wurden dann auch die (meisten) Altbestände der Institutsbibliothek sukzessive elektronisch erfaßt. Der Zeitschriftenbestand des Instituts wurde in der Datenbank des Heidelberger Zeitschriftenverzeichnisses (HZV) nachgewiesen. Seit einigen Jahren ist der HZV in der Zeitschriftendatenbank ZDB aufgegangen. Die elektronische Erfassung der Institutsbestände über HEIDI und SWB mußte von Beginn an streng nach den „Regeln für die alphabetische Katalogisierung in wissenschaftlichen Bibliothe-

ken (RAK-WB)“ erfolgen⁵¹. Leider sind die Vorschriften der RAK nicht ideal auf Sternwarten-Veröffentlichungen anwendbar, weil diese primär wie Zeitschriften oder andere Serien behandelt werden sollen. Andererseits tragen viele Bände von Sternwarten-Publikationen eher den Charakter einer Monographie, da sie z.B. einen astronomischen Katalog enthalten. Viele der einzelnen Bände müßten daher auch separat erfaßt werden (mit Hinweis auf die Reihe). Dieses Problem ist einer der Gründe, warum die meisten der in der Institutsbibliothek vorhandenen Sternwarten-Veröffentlichungen bisher nicht für HEIDI oder den SWB erfaßt worden sind und dieser umfangreiche Bestand folglich dort in der Regel noch nicht nachgewiesen wird. Institutsintern wurde aber eine separate Datenbank entwickelt, die alle vorhandenen Sternwarten-Veröffentlichungen nachweist.

Im Zuge der elektronischen Katalogisierung der Bücher wurde auch ein verfeinertes System der Signaturen eingeführt (siehe Kapitel 4.5). Während bisher nur die drei ersten Buchstaben des Namens des Autors als Signatur benutzt worden waren, wurde jetzt die Initiale seines Vornamens und oft auch ein Hinweis auf das Erscheinungsjahr hinzugefügt. Ferner wurde die Farb-Codierung für die Sachgebiete durch entsprechende Angaben ersetzt. Eine neue Signatur lautete dann z.B. „AS/DAR:G-02“ für ein Buch aus dem Bereich der Astronomie, Autor: George H. Darwin, Erscheinungsjahr: 1902. Auch nach der unten beschriebenen Umsignierung von Büchern durch die Universitätsbibliothek findet man in HEIDI diese ehemaligen Signaturen der Institutsbibliothek unter „Alte Signatur.“.

Seit der Eingliederung des Astronomischen Rechen-Instituts in das Zentrum für Astronomie der Universität Heidelberg im Jahre 2005 betreut die Universitätsbibliothek Heidelberg (UB HD) die Bibliothek des Instituts. Die Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts ist jetzt ein Sonderstandort im Rahmen der Bereichsbibliothek Physik und Astronomie der UB HD.

In den Jahren 2007 bis 2011 wurde ein Teil der Institutsbibliothek, der als entbehrlich eingestuft wurde (insbesondere viele Jahrbücher (siehe Kapitel 4.4.6) und Zeitschriften-Bände (siehe Kapitel 4.4.7)), ausgesondert. Durch den so gewonnenen Platz konnte das Institut u.a. in dem Teil des Kellergeschosses des Neubaus, der vorher für Bestände der Bibliothek genutzt wurde, einen dringend benötigten zweiten Seminarraum einrichten.

Seit 2011 erhalten die Werke in der Institutsbibliothek neue Signaturen nach der „Regensburger Verbundklassifikation (RVK)“. Dieses System beruht im Wesentlichen auf einer Unterteilung in Sachgebiete und dort dann auf einer Sortierung nach Autoren. Das RVK-System wird seit Längerem von der Bereichsbibliothek Physik und Astronomie der UB HD verwendet. Zum Beispiel

⁵¹Die Bestimmungen der RAK-WB ersetzen die früher meist angewandten „Instruktionen für die Alphabetischen Kataloge der Preußischen Bibliotheken (PI)“

trägt das Buch von Sverre J. Aarseth über „Gravitational N-Body Simulations“ von 2003 statt der alten Instituts-Signatur „AS/AAR:S-2003“ jetzt die neue Signatur „PY/US 2000 A114“ nach RVK-Regeln.

Im Jahre 2012 wurden 25 der wertvollsten alten Bücher der Institutsbibliothek der zentralen Universitätsbibliothek Heidelberg (UB HD) übergeben (siehe Kapitel 4.4.4). Sie befinden sich daher jetzt als „Reservata“ in besonderen Magazinen der UB HD.

Zur Zeit ist geplant, daß das Astronomische Rechen-Institut in wenigen Jahren in das Gebäude Philosophenweg 12 in Heidelberg-Neuenheim umzieht. In diesem Gebäude befand sich von 1913 bis zu seinem Umzug auf den Campus im Neuenheimer Feld das Physikalische Institut der Universität. Mit dem Astronomischen Rechen-Institut wird auch seine Bibliothek umsiedeln. Manche der älteren Bücher haben dann im Rahmen ihrer Zugehörigkeit zur Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts bereits sechs Standorte erlebt: die Berliner Sternwarte in Kreuzberg, das Institutsgebäude an der Lindenstraße in Berlin-Kreuzberg, das Institutsgebäude in Berlin-Dahlem, den Evakuierungsort Sermuth in Sachsen oder den Auslagerungsort Schloß Stetten in Württemberg, die Räume des Instituts in der Heidelberger Altstadt, und die Institutsgebäude in der Mönchhofstraße in Heidelberg-Neuenheim.

4 Details zur Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts

4.1 Bestand der Bibliothek der Berliner Sternwarte und des Astronomischen Rechen-Instituts bis 1897

Über den Bestand der Bibliothek der Berliner Sternwarte besitzen wir nur wenige und zum Teil nur indirekte Informationen, da uns der Accessions-Katalog der Sternwarte nicht vorlag. Den Bestand des Rechen-Instituts der Sternwarte von 1874 bis 1897 konnten wir nur indirekt erschließen. Die Bücher des Rechen-Instituts wurden sicher in einem separaten Accessions-Katalog (für „Titel II“) inventarisiert. Dieser ist jedoch nicht nach Heidelberg gelangt. Die Bücher des Rechen-Instituts wurden wohl auch in die sonstigen Kataloge der Sternwarte aufgenommen.

Über die Art der Bibliotheks-Kataloge der Sternwarte ist uns nichts Genaues bekannt. Es hat sich aber eindeutig um mehrere verschiedene Kataloge⁵² gehandelt. Vermutlich gab es in der Sternwarte neben dem Accessions-Katalog einen alphabetischen Katalog und einen Sach-Katalog, vielleicht sogar zusätzliche Kataloge für Serien (Zeitschriften, Sternwarten-Veröffentlichungen, Jahrbücher usw.). In jedem Falle war für die Betreuung der Bibliothek aber ein Stell-Verzeichnis dringend erforderlich, das nach Stell-Nummern (d.h. z.B. „Gr. Oct. 889“ oder „Gr. Qu. 602“) geordnet war und für jede Stell-Nummer die wichtigsten bibliographischen Angaben (Autor, Kurztitel, Jahr usw.), aber auch die Accessions-Nummer des Werkes enthielt.

Informationen zum zeitlichen Anwachsen des Bestandes der Bibliotheken der Sternwarte (Titel I) und des Rechen-Instituts (Titel II) haben wir wie folgt ermittelt: (a) Für die Sternwarte gibt es drei direkte Angaben zum Bestand: knapp 700 Bände im Jahre 1801 (Bode 1804a, S. 3; 1804b, S. 39), etwa 3100 Accessions-Nummern im Jahre 1866 (Foerster 1867, S. 9), und über 7000 Accessions-Nummern im Jahre 1888 (Foerster 1889, S. 93). (b) Die weiteren Bestandszahlen haben wir aus den Angaben in Büchern, die sich heute in der Heidelberger Institutsbibliothek befinden, abgeschätzt. Wenn ein Buch eine Accessions-Nummer der Sternwarte oder des Rechen-Instituts (Titel II) trägt, haben wir das Erscheinungsjahr dieses Werkes versuchsweise mit dem Jahr seiner Inventarisierung gleichgesetzt. Dieses Verfahren ergibt gute Resultate für die völlig regelmäßig erscheinenden Jahrbücher (BAJ, Conn. d. Temps), aber

⁵²Bereits Bruhns (1869, S. 193) benutzt im Hinblick auf die Verzeichnisse der Bibliothek der Sternwarte die Mehrzahl („Kataloge“). Battermann, der von 1899 bis 1904 die Eintragungen aus dem Accessions-Katalog des Astronomischen Rechen-Instituts in die Kataloge der Sternwarte übertragen hat, schreibt z.B. 1904 in einer Notiz im ersten Accessions-Katalog des Instituts: „Bis hierher in die Kataloge der Sternwarte eingetragen“.

zum Teil auch für die Veröffentlichungen der Sternwarte Pulkowo. Dagegen sind Monographien nicht so gut geeignet, weil sie oft erst einige Jahre nach ihrem Erscheinen angeschafft wurden. Man erkennt aber ein ungeeignetes Werk meist sofort daran, daß es von der Kurve „Accessions-Nummer als Funktion der Zeit“ (siehe Fig. 22 und 23), die wir aus anderen Werken ermittelt haben, deutlich abweicht. Wir vermuten, daß die von uns zur Eichung der oben genannten Kurve benutzten Inventarisierungsjahre höchstens um ein Jahr fehlerhaft sind, was ungefähr der Breite eines Quadrats in Fig. 22 entspricht.

Das so ermittelte Anwachsen der Accessions-Nummern im Laufe der Zeit für Sternwarte und Rechen-Institut zeigen wir in Fig. 22. Den Verlauf für das Rechen-Institut gibt Fig. 23 vergrößert für den Zeitraum von 1874 bis 1897 wieder. Danach besaß das Rechen-Institut 1897 ungefähr 500 Werke. Dagegen war der Bestand der Sternwarten-Bibliothek 1897 auf ungefähr 9000 Werke angewachsen. Die mittlere Zuwachsrate für die Bücher des Rechen-Instituts (Titel II) betrug in den Jahren von 1874 bis 1897 nur 20 Nummern pro Jahr. Im Vergleich dazu war die mittlere Zuwachsrate der Sternwarte im gleichen Zeitraum zehnmal so hoch und lag bei ungefähr 200 Nummern pro Jahr. Das war aber so gewollt, denn das Rechen-Institut konnte ja die Bibliothek der Sternwarte in vollem Umfange mitbenutzen. Der Zuwachs bei der Sternwarte ist ab 1866 überraschend konstant (fast linearer Verlauf der Kurve in Fig. 22). Dagegen verringert sich der Zuwachs beim Rechen-Institut im Laufe der Zeit zunächst. Dann steigt der Bestand aber ziemlich abrupt an. Vermutlich lag das daran, daß Bauschinger als neuer Direktor ab 1896 dem Ausbau der Bibliothek positiver gegenüberstand als sein Vorgänger Tietjen. Eventuell hatte aber Bauschinger auch mehr Geld zur Verfügung, z.B. aus einmaligen Berufungsmitteln.

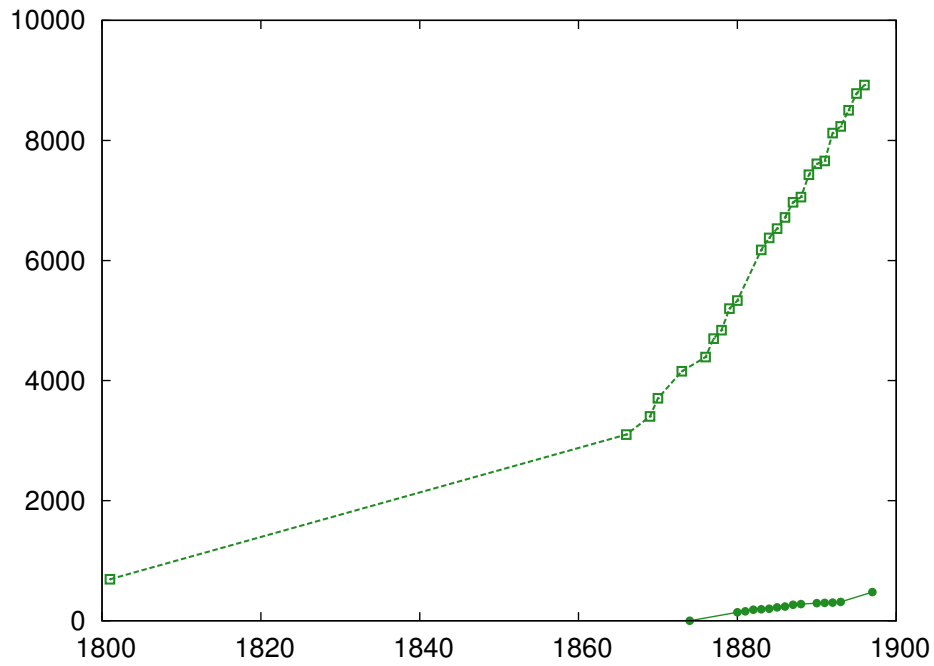


Fig. 22. Anwachsen der Accessions-Nummern der Bibliothek der Berliner Sternwarte (Titel I; offene Quadrate und gestrichelte Linie) und der Bibliothek des Rechen-Instituts der Sternwarte (Titel II; gefüllte Kreise und volle Linie)

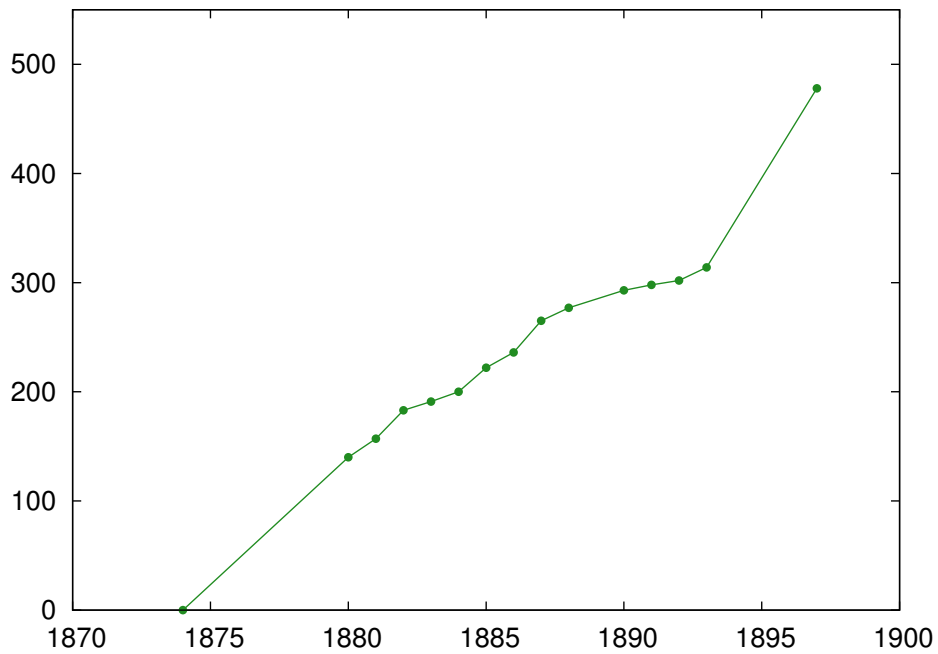


Fig. 23. Anwachsen der Accessions-Nummern der Bibliothek des Rechen-Instituts der Sternwarte (Titel II; Punkte und Linie)

4.2 Bestand der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts von 1897 bis 1945

4.2.1 Statistische Angaben zum Bestand

Ab 1897 führte das Astronomische Rechen-Institut eigene Accessions-Kataloge. Deren Nummern bezeichnen wir hier als „RI-Nummern“. Sie beginnen 1897 neu mit Nr. 1. Die unter dem „Titel II“ bei der Sternwarte inventarisierten Werke (siehe obiges Kapitel 4.1) wurden nicht „um- oder neu-inventarisiert“, obwohl sie einen Teil der nun selbständigen Bibliothek des Instituts darstellten. Insofern ist der im Folgenden jeweils genannte Bestand der Institutsbibliothek eigentlich um den „Altbestand“ von ca. 500 Nummern zu erhöhen. Wir bringen diese Korrektur hier aber nicht an.

Für die statistische Analyse des Bestandes der Berliner Institutsbibliothek und insbesondere des zeitlichen Anwachsens des Bestandes in den Jahren von 1897 bis 1945 auf der Grundlage der RI-Nummern verwendet man am besten Inventar-Nummern, die gleichmäßig um jeweils eine Einheit anwachsen. Wir bezeichnen hier derartige Inventar-Nummern als „korrigierte Inventar-Nummern“. Der Leser mag einwenden, daß Inventar-Nummern diese mathematische Eigenschaft eigentlich von Natur aus mitbringen würden. Leider ist das im Accessions-Katalog der Berliner Institutsbibliothek nicht der Fall. Aus Versehen und im Bestreben, einen Fehler wieder gut zu machen, wurden Inventar-Nummern vergeben, die vom Ideal bis zum Betrag von 1324 abweichen!

Den Unterschied zwischen den im Accessions-Katalog vergebenen Inventar-Nummern (RI-Nummern) und den korrigierten Inventar-Nummern gibt Tabelle 1. Dort werden auch die Ursachen für die Korrekturen in Fußnoten zu dieser Tabelle beschrieben. Es ist eine Ironie des Schicksals, daß man es gerade in einem Rechen-Institut geschafft hat, bei der Vergabe von Inventar-Nummern die schöne Reihenfolge der natürlichen Zahlen durcheinander zu bringen. Aber auch für Mitarbeiter eines Astronomischen Rechen-Instituts gilt eben doch: Niemand ist perfekt.

Die korrigierten Inventar-Nummern dienen hier nur der einfacheren statistischen Analyse. Alle in unserem Buch an anderer Stelle zitierten Berliner Inventar-Nummern sind unkorrigierte Nummern!

Die Tabelle 2 zeigt den Gesamt-Stand und den jährlichen Zuwachs der korrigierten Inventar-Nummern der Berliner Institutsbibliothek im Laufe der Zeit. Diese Zahlen sind in den Figuren 24 und 25 graphisch dargestellt.

Tabelle 1

Korrekturen zu den Inventar-Nummern, die in den Accessions-Katalogen der Berliner Institutsbibliothek vergeben wurden

Vergebene Inv.-Nr.	Vergabe-Datum	Korrektion	Gesamt-Korrekt.	Korrigierte Inv.-Nr.	
1-2099	1897-1911	0	0	1-2099	
3000-3445	1911-1912	-900	-900	2100-2545	(a)
3346 ^d -3445 ^d	1912	+100	-800	2546-2645	(b)
3446-4223	1912-1913	0	-800	2646-3423	(c)
2100-2999	1913-1916	+2124	+1324	3424-4323	(d)
4224-9492	1916-1945	0	(+100)	4324-9592	(e)

Grund der Korrektur der vergebenen Inventar-Nummern:

(a) Bei der Zählung der Inv.-Nummern im Accessions-Katalog wurde versehentlich nach 2099 mit 3000 (statt mit 2100) fortgefahren (siehe Fig. 86). Dadurch fehlten zunächst 900 Inv.-Nummern.

(b) Nach 3445 wurde im Accessions-Katalog versehentlich mit 3346 (statt mit 3446) fortgefahren. Dadurch wurden die Inv.-Nummern 3346 bis 3445 ungewollt doppelt vergeben. Wir kennzeichnen die zweite Serie dieser Inv.-Nummern N mit N^d, um sie als „doppelte“ zu markieren.

(c) Bei der Vergabe der Inv.-Nr. 3940-4000 und 4001-4039 ist der Accessions-Katalog unklar. Eventuell sind die Inv.-Nr. 4001-4039 nicht vergeben worden. Wir haben dafür aber wegen der bestehenden Unsicherheit keine Korrektur angebracht.

(d) Die früher (siehe Punkt (a)) vergessenen Inv.-Nr. 2100 bis 2999 wurden später nach der Inv.-Nr. 4223 nachgeholt (siehe Fig. 87). Um einen korrekten Anschluß an die korrigierte Inv.-Nr. 3423 zu erreichen, müssen die Nummern 2100 bis 2999 um +1324 erhöht werden.

(e) Wegen der Doppelvergabe der 100 Inv.-Nummern von 3346 bis 3445 (siehe Punkt (b)) müssen die vergebenen Inv.-Nummern ab Nr. 4224 um 100 erhöht werden, um einen korrekten Anschluß an die korrigierte Inv.-Nr. 4323 zu erreichen.

Tabelle 2
Anwachsen der korrigierten Inventar-Nummern
für die Institutsbibliothek in Berlin

Jahr		Stand	Zu- wachs	Jahr		Stand	Zu- wachs
1897	S	0	13	1922	D	6 652	126
1898	S	13	43	1923	D	6 778	120
1899	S	56	70	1924	D	6 898	178
1900	S	126	103	1925	D	7 076	204
1901	S	229	201	1926	D	7 280	138
1902	S	430	88	1927	D	7 418	167
1903	S	518	196	1928	D	7 585	171
1904	S	714	103	1929	D	7 756	73
1905	D	817	66	1930	D	7 829	131
1906	D	883	131	1931	S	7 960	134
1907	D	1 014	174	1932	D	8 094	54
1908	D	1 188	159	1933	D	8 148	142
1909	D	1 347	177	1934	D	8 290	142
1910	D	1 524	204	1935	D	8 432	176
1911	D	1 728	372	1936	D	8 608	263
1912	S	2 100	1 025	1937	D	8 871	157
1913	D	3 125	561	1938	D	9 028	137
1914	S	3 686	351	1939	D	9 165	114
1915	S	4 037	191	1940	D	9 279	102
1916	S	4 228	719	1941	D	9 381	52
1917	D	4 947	524	1942	D	9 433	47
1918	D	5 471	427	1943	D	9 480	40
1919	D	5 898	137	1944	D	9 520	70
1920	D	6 035	196	1945	D	9 590	2
1921	D	6 231	421				

Stand: *Stand der korrig. Inventar-Nummern-Zählung am 1. Januar des genannten Jahres*
D: *Stand aus eingetragenem Inventarisierungs-Datum*; S: *Stand nur Schätzung*
Zuwachs: *Zuwachs an korrigierten Inventar-Nummern im genannten Jahr*

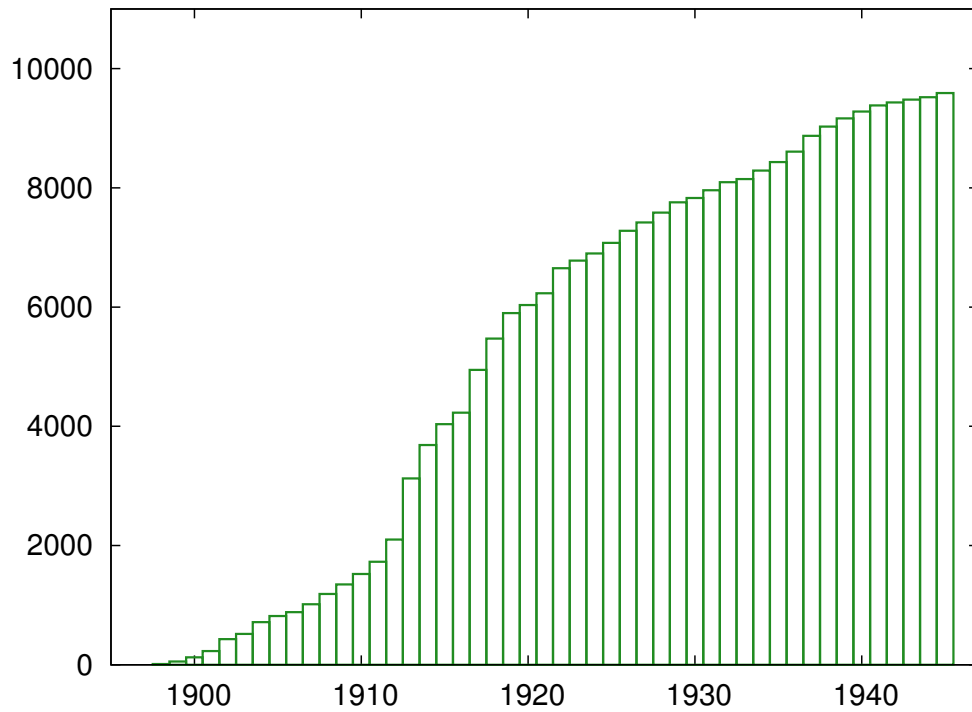


Fig. 24. Anwachsen der korrigierten Inventar-Nummern der Berliner Institutsbibliothek

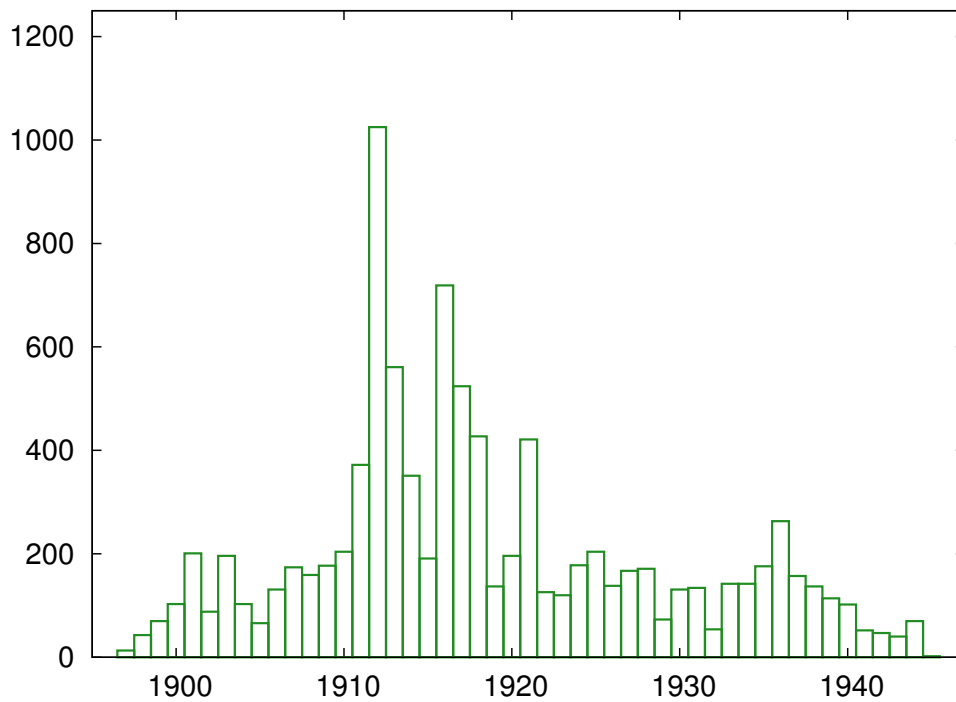


Fig. 25. Jährlicher Zuwachs an korrigierten Inventar-Nummern der Berliner Institutsbibliothek

Die mittlere Zuwachsrate an Inventar-Nummern betrug im Zeitraum von 1897 bis 1945 knapp 200 Nummern pro Jahr. Die höchste Zuwachsrate wurde im Jahr 1911 mit etwas über 1000 Nummern erreicht. Am Ende des Zweiten Weltkrieges betrug die Gesamtzahl der inventarisierten Werke 9592 Nummern.

Einige Besonderheiten in den Figuren sind relativ einfach zu erklären. So ist in Fig. 25 das Maximum des jährlichen Zuwachses im Jahre 1912 eine Folge des notwendigen Ausbaus der Institutsbibliothek wegen der mit dem Umzug nach Dahlem verbundenen räumlichen Trennung von der Sternwarte (siehe Kapitel 3.4.1). Die niedrigen Zuwachsraten ab 1941 sind naturgemäß auf den Zweiten Weltkrieg zurückzuführen. Andere Unregelmäßigkeiten in den Zuwachsraten sind schwerer zu erklären. Zum Beispiel hat sich die Zuwachsrate vom Jahr 1915 zum Jahr 1916 mehr als verdreifacht. Der Personalstand war dagegen trotz des Ersten Weltkrieges 1915 und 1916 nach den Tätigkeitsberichten des Instituts derselbe. Die relativ hohe Zuwachsrate im Jahre 1921 ist nach dem Accessions-Katalog zum Teil durch den verstärkten Ankauf[?] älterer Werke verursacht worden.

Tabelle 3

Anzahl der „gebundenen Bücher“ in der Institutsbibliothek in Berlin
(laut speziellen Eintragungen im Accessions-Katalog)

Jahr	Datum	Anzahl	Zuwachs
1935	8. 3.	6 158	98
1936	30. 3.	6 256	178
1937	30. 3.	6 434	116
1938	28. 3.	6 550	70
1939	28. 3.	6 620	95
1940	27. 3.	6 715	38
1941	17. 2.	6 753	31
1942	18. 3.	6 784	20
1943	25. 3.	6 804	36
1944	23. 3.	6 840	28
1945	24. 2.	6 868	

(a) Der in der Tabelle 3 angegebene Zuwachs bezieht sich auf den Zeitraum zwischen demjenigen Datum, das in der betreffenden Zeile angegeben ist, und dem Datum in der nächsten Zeile.

(b) Die in der letzten Zeile angegebene Anzahl beruht auf einer eigenen Auszählung der in der Spalte „Bücher“ des Accessions-Katalogs aufgeführten Inventar-Nummern.

(c) Ein weiterer Eintrag am 1. 8. 1935 führt 6 167 gebundene Bücher auf.

Die Zahl der Inventarisierungen gibt zwar einen guten Eindruck vom zeitlichen Anwachsen der Institutsbibliothek. Aber es werden natürlich auch kleinere Broschüren inventarisiert. Einen besseren Eindruck von der „Größe“ der Bibliothek erhält man, wenn man nur die Anzahl der gebundenen Bücher und Zeitschriften-Bände betrachtet. Aus diesem Grund wurde seit 1935 im Accessions-Katalog zusätzlich zu den eigentlichen Inventarisierungen im Abstand von ungefähr einem Jahr die „Anzahl der gebundenen Bücher“ vermerkt. Als Zeitpunkt wurde meist ein Datum Ende März gewählt, weil ein neues Etat-Jahr damals am 1. April (und nicht am 1. Januar) begann. Die Zahlen zu den „Bänden“ geben wir in Tab. 3 und Fig. 26 wieder. Ein Vergleich der Zahlen in Tab. 3 mit denen in Tab. 2 ergibt, daß die Zahl der Bände in den Jahren 1935 bis 1945 stets ungefähr 72 % der Anzahl der Inventar-Nummern betrug. Bei den restlichen 28 % handelte es sich also „nur“ um Broschüren. Am Zuwachs von 1935 bis 1945 sind die gebundenen Werke aber nur mit ungefähr 61 % beteiligt. Das bedeutet, daß der Anteil von Broschüren am Zuwachs der Bibliothek im letzten Jahrzehnt deutlich höher war als früher. Entweder wurden später weniger Broschüren nachträglich gebunden, oder man hatte früher mehr gebundene Bücher gekauft (z.B. antiquarisch).

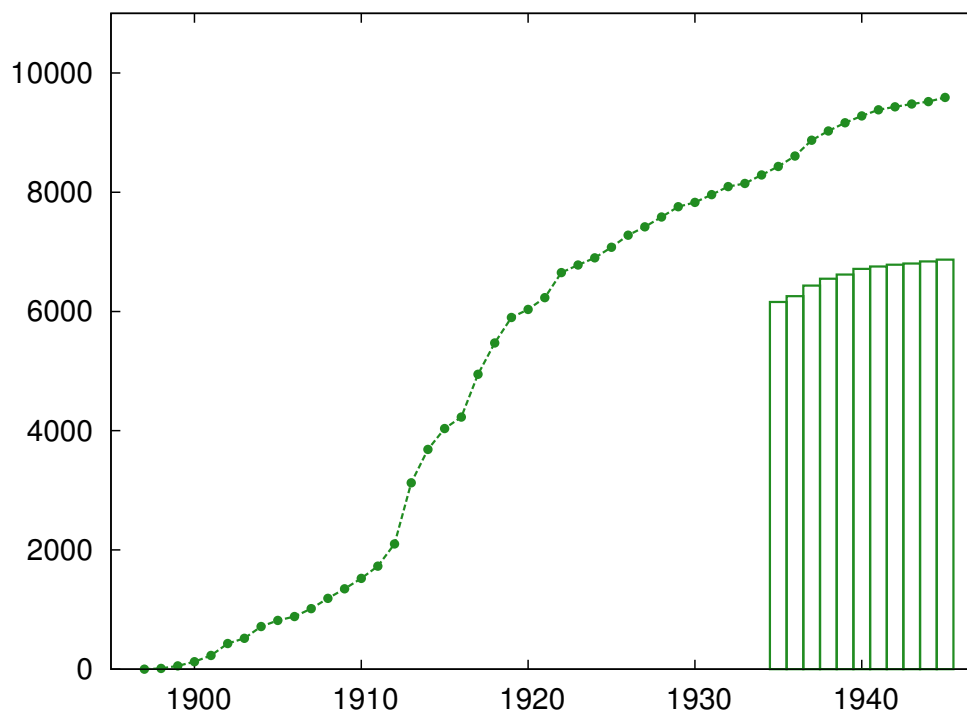


Fig. 26. Anwachsen der Anzahl der gebundenen Bücher in der Berliner Institutsbibliothek (Histogramm). Zum Vergleich zeigen wir den Verlauf der korrigierten Inventar-Nummern (Punkte und Linie).

Die oben genannten Zahlen zum Bestand der Berliner Institutsbibliothek enthalten nicht die Bücher der Bibliothek der Astronomischen Nachrichten (AN). Das Institut erhielt im Oktober 1938 die umfangreiche Bibliothek der AN, weil das Institut damals die Herausgabe der Zeitschrift AN vom früheren AN-Büro in Kiel übernommen hatte (siehe Kapitel 3.4.3). Die AN-Bibliothek wurde aber nicht in die bisherige Institutsbibliothek integriert, sondern bildete eine separate Einheit.

Auf dem Titelblatt des Verzeichnisses der AN-Bibliothek steht eine Bleistift-Notiz: „Juli 1936 etwa 5500“. Damit sollte offenbar die Anzahl der in der AN-Bibliothek vorhandenen gebundenen Bände angegeben werden. Wir halten diesen Vermerk für glaubwürdig (siehe auch Kapitel 5.3.1). Er ist offenbar angefertigt worden, als die Auflösung des AN-Büros in Kiel bevorstand und man den Aufwand der Verlagerung der Bibliothek abschätzen wollte. Wieviele Titel der AN-Bibliothek bereits in der eigentlichen Institutsbibliothek vorhanden waren, ist nicht bekannt. Wir schätzen, daß die Mehrzahl der Werke als Dubletten zu gelten hatten und daß höchstens etwa 1000 Bücher als echte Neuzugänge der Institutsbibliothek zu werten waren.

Wenn man alle Bücher der AN-Bibliothek neu in das Inventar-Verzeichnis des Instituts aufgenommen hätte, dann wäre man gegen Ende des Zweiten Weltkrieges auf insgesamt über 15 000 Einträge in das Berliner Inventar-Verzeichnis gekommen.

4.2.2 Bibliotheks-Kataloge

Erfreulicherweise haben sich einige Kataloge der Berliner Institutsbibliothek erhalten und befinden sich heute im Archiv des Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg. Es handelt sich dabei um folgende Bände:

Accessions-Kataloge von 1897 bis 1945

Die Accessions-Kataloge enthalten: Inventar-Nummer („RI-Nummer“), zum Teil das Inventarisierungs-Datum; bibliographische Angaben zum Werk in Kurzform; bis zum Umzug nach Dahlem 1912 die Stell-Nummer nach dem System der Berliner Sternwarte (z.B. „Gr. Qu. 602“); gelegentlich zusätzliche Bemerkungen.

Im Archiv haben sich alle vier Accessions-Kataloge des Instituts erhalten:

1. Accessions-Katalog: 1897-1907, RI-Nr. 0001-1071,
2. Accessions-Katalog: 1907-1913, RI-Nr. 1072-2172,
3. Accessions-Katalog: 1913-1931, RI-Nr. 2173-7994,
4. Accessions-Katalog: 1931-1945, RI-Nr. 7995-9492.

Wir besprechen diese Accessions-Kataloge ausführlich in Kapitel 5.1.

Besonderer Accessions-Katalog für Broschüren (insbesondere Sternwarten-Veröffentlichungen) von 1904 bis 1906

Zwei Jahre lang, von Anfang August 1904 bis Ende Juli 1906, wurde ein besonderer Katalog für „Broschüren“ geführt. Dieser Katalog der Berliner Institutsbibliothek ist ebenfalls überliefert und wird in Kapitel 5.1.5 besprochen. Der Broschüren-Katalog enthält keine Accessions-Nummern, sondern nur Autor und Titel, bei Sternwarten-Veröffentlichungen neben der Institution nur Serienangabe, mit Band- und Heft-Nummer (ohne Titel).

Die Einführung des besonderen Katalogs „für die kleineren Broschüren, Separata etc.“ ist im 1. Accessions-Katalog neben der Acc.-Nummer RI 0785 vermerkt. Diese Broschüren werden dafür nicht mehr im eigentlichen Accessions-Katalog aufgeführt. Allerdings wurden die Sternwarten-Publikationen oder andere Serien offenbar doch in den eigentlichen Accessions-Katalog aufgenommen, sobald sie vom Buchbinder zu einem Band zusammengebunden worden waren. Die Beendigung des Broschüren-Katalogs wird im eigentlichen (1.) Accessions-Katalog neben der Acc.-Nummer RI 0949 mit folgenden Worten begründet: „... Es hat sich herausgestellt, dass Nr. 664 [*d.h. RI 0664*] (Harvard Annals [*Band*] 48, Nr.3) ohne Nachweis verschwunden ist. Um in ähnlicher La-

ge bei anderen, späteren Broschüren wenigstens den Titel festzustellen, wird fortan jeder Einlauf wieder [*im eigentlichen Accessions-Katalog*] eingetragen werden.“.

Separata-Verzeichnis von ca. 1911

Kurz vor dem Umzug des Instituts von Berlin-Kreuzberg nach Dahlem wurde ungefähr im Jahre 1911 ein Verzeichnis von Separata, die die Institutsbibliothek besaß, angefertigt (siehe Kapitel 4.2.8). Die Arbeiten sind alphabetisch nach dem Autor angeordnet. Zusätzlich werden Titel der Arbeit und eine interne Nummer angegeben. Wir bezeichnen diese Nummer hier als „Ablage-Nummer“, weil sie vermutlich den Aufbewahrungsort der Arbeit angab (Mappe, Karton, Regalfach oder ähnliches). Die Ablage-Nummer besteht aus einem Großbuchstaben (von A bis M) und einer fortlaufenden Nummer. Das System der Vergabe der Großbuchstaben konnten wir nicht entschlüsseln.

Weil die Eintragungen innerhalb jedes Anfangsbuchstabens (A bis Z) strikt alphabetisch nach dem Autoren-Namen erfolgt sind, nehmen wir an, daß das Separata-Verzeichnis nicht fortlaufend geführt wurde, sondern zu einem Zeitpunkt niedergeschrieben worden ist. Das Jahr 1911 für die Entstehung (und das Ende) des Separata-Verzeichnisses erschließen wir daraus, daß es nur Arbeiten bis einschließlich 1911 als Erscheinungsjahr enthält. Ob wirklich alle damals vorhandenen Separata im Verzeichnis aufgeführt wurden, erscheint uns allerdings zweifelhaft (siehe Kapitel 4.2.8).

Stell-Verzeichnis ab ca. 1925

Nach dem Umzug des Instituts von Berlin-Kreuzberg nach Dahlem wurde ungefähr im Jahre 1925 ein völlig neues Stell-System für die Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts eingeführt (siehe Kapitel 3.4.2, insbesondere zu unserer Datierung der Einführung). Das Stell-Verzeichnis für die Bibliothek des Instituts in Dahlem ist in 47 Sachgebiets-Kapitel eingeteilt. Innerhalb eines Sachgebiets erhalten die Bücher eine laufende Nummer (im Prinzip in zeitlicher Reihenfolge des Eingangs). Die gesamte Stell-Nummer besteht also aus zwei Zahlen: der Sachgebiets-Nummer und der laufenden Nummer innerhalb des Sachgebiets (z.B. „34/15“). Nach der laufenden Nummer gibt das Stell-Verzeichnis bibliographische Angaben zum Werk in Kurzform und gelegentlich zusätzliche Bemerkungen. Wir besprechen das Stell-Verzeichnis ausführlich in Kapitel 5.2.

Leider betrifft das überlieferte Stell-Verzeichnis nur die Monographien, nicht aber die Serien (Zeitschriften, Sternwarten-Publikationen, Jahrbücher).

Verzeichnis der Bibliothek der Astronomischen Nachrichten

Die Bücher der Bibliothek der Astronomischen Nachrichten (AN) erhielten keine Accessions- oder Inventar-Nummern, sondern nur eine Stell-Nummer, die gleichzeitig als Signatur diente. Die Stell-Nummer eines Buches in der AN-Bibliothek bestand vorn aus einem Großbuchstaben (A bis Z), der das Sachgebiet bezeichnete. Darauf folgte eine Zahl, die die Stelle des Buches oder der Serie innerhalb des Sachgebiets angab. Beispiele sind „D 5“ für die Zeitschrift „Astronomical Journal“, „E 1“ für das „Berliner Astronomische Jahrbuch“, und „G 5“ für die Tafeln zur Theoretischen Astronomie von Bauschinger. Das Verzeichnis dieser Signaturen der Werke in der AN-Bibliothek ist im Archiv des Instituts in Heidelberg in Form eines imposanten Diariums (eines gebundenen Geschäftsbuches) überliefert, das wir in Kapitel 5.3 ausführlich besprechen.

Fehlende Kataloge

Eine Reihe von Katalogen, deren Existenz uns zumeist aus schriftlichen Quellen bekannt ist, sind leider nicht im Institutsarchiv überliefert.

(A) Alphabetischer Katalog und Real-Katalog

Im Tätigkeitsbericht des Instituts für 1916 wird berichtet, daß die Institutsmitarbeiter Neugebauer und Stracke für die Bibliothek „zweckmäßige alphabetische und Real-Kataloge“ hergestellt hätten. Im Tätigkeitsbericht für 1919 wird dann ergänzt, daß Neugebauer „die beiden Kataloge, den alphabetischen und den Realkatalog, auf das Laufende“ gebracht habe. Über die Natur und den Verbleib dieser Kataloge wissen wir leider nichts. Insbesondere ist unbekannt, ob es sich um Kataloge in gebundener Form (analog zum Katalog der AN-Bibliothek) oder um Zettel- bzw. Karteikarten-Kataloge gehandelt hat. Wir vermuten Letzteres.

Offenbar besaß das Institut bis 1916 weder einen eigenen alphabetischen Katalog noch einen Real-Katalog. Das war lange Zeit auch nicht nötig gewesen, weil die Bücher des Instituts im „allgemeinen Katalog“ der Sternwarte mit aufgeführt wurden (vergleiche hierzu § 8 der Statuten des Instituts von 1897, zitiert in Kapitel 3.3). Über die Art der Kataloge der Sternwarte haben wir in Kapitel 4.1 Vermutungen geäußert.

(B) Nummern-Verzeichnis von 1904

Im ersten Accessions-Katalog des Instituts steht unter der RI-Inv.-Nummer 0754 kurz vor Beginn des neuen Etatsjahres 1904/05 (d.h. Ende März 1904) folgender Eintrag: „Nummern-Verzeichnis der Bibliothek des Rechen-Instituts“.

Nähere Angaben zu diesem Verzeichnis fehlen im Accessions-Katalog aber völlig.

Wir vermuten, daß es sich bei diesem „Nummern-Verzeichnis“ um einen Stell-Katalog gehandelt hat, wie wir ihn in Kapitel 4.1 für die Sternwarte postuliert haben: nach Stell-Nummern (d.h. z.B. „Gr. Oct. 889“) geordnet und für jede Stell-Nummer Angabe der wichtigsten bibliographischen Daten (Autor, Kurztitel, Jahr usw.) und der Accessions-Nummer des Werkes. Im Gegensatz zum Katalog der Sternwarte hätte der Katalog des Instituts laut seinem Titel aber nur die Bücher des Instituts (Altbestand (Titel II) und Instituts-Inventarisierungen ab 1897) enthalten. Vielleicht war das Nummern-Verzeichnis des Astronomischen Rechen-Instituts bereits eine Vorbereitung auf die Trennung der Bibliotheken von Rechen-Institut und Sternwarte. Dafür spricht das Jahr, denn 1904 wurde Hermann Struve als Nachfolger von Wilhelm Foerster zum Direktor der Berliner Sternwarte ernannt. Zwar trat Struve sein Berliner Amt erst im Oktober 1904 an, aber er hatte bereits seit Anfang 1904 Berufungsverhandlungen geführt, in denen er (im Gegensatz zu Foerster und Auwers) für eine vollständige Verlagerung der Sternwarte in einen Berliner Vorort plädierte. Damit wurde eine räumlichen Trennung von Sternwarte und Rechen-Institut und ihrer Bibliotheken sehr wahrscheinlich, wie sie dann ja auch 1912/13 tatsächlich eingetreten ist.

(C) Stell-Verzeichnis für Serien

Das oben besprochene Dahlemer Stell-Verzeichnis enthält leider nur die Monographien. Es muß in Dahlem mit Sicherheit ein weiteres Stell-Verzeichnis für die Zeitschriften (Stell-Nr. 51 ff), die Sternwarten-Veröffentlichungen (Stell-Nr. 201 ff), und die Jahrbücher (Stell-Nr. 401 ff) gegeben haben⁵³, das aber nicht überliefert ist. In dieses Stell-Verzeichnis der Serien wurden vermutlich für jede einzelne Serie auch der Bestand (Band-Nummer der Zeitschrift bzw. der Sternwarten-Publikation, Jahrgang des Jahrbuchs) und die fortlaufend neueingehenden Teile der Serie eingetragen. So wurde es z.B. beim oben besprochenen Stell-Verzeichnis der AN-Bibliothek gehandhabt.

⁵³Zu den Stell-Nummern der Serien siehe Kapitel 3.4.2

4.2.3 Monographien

Die Berliner Institutsbibliothek enthielt am Ende des Zweiten Weltkrieges 1596 Monographien. Diese Monographien findet man unter Angabe von Autor, Kurztitel und Erscheinungsjahr im Stell-Verzeichnis der Berliner Institutsbibliothek aufgelistet. Dieses Stell-Verzeichnis besprechen wir zusammenfassend in Kapitel 5.2. Scans der einzelnen Seiten des Stell-Verzeichnisses mit den kurzen bibliographischen Angaben zu den Monographien findet man in Kapitel 3 des Supplements (Wielen, R., Wielen, U., Hefele, H., Heinrich, I. 2014b).

Die oben genannte Zahl der Monographien beruht auf der Auszählung der in das Stell-Verzeichnis eingetragenen Stell-Nummern. Da einige der Stell-Nummern mehrbändige Werke betreffen, ist die Zahl der Buchbände noch höher und liegt bei ungefähr 2600 Bänden.

Einen weiteren Bestand an Monographien bildeten im Institut die Werke, die nicht als Bibliotheksexemplare mit RI-Nummern inventarisiert worden sind und daher auch nicht im Stell-Verzeichnis der Bibliothek enthalten sind. Es handelt sich bei diesen um sogenannte Handexemplare, die wir z.B. im Kapitel 7 unter der Inventar-Nummern-Bezeichnung [H.-Inv.-Nr. ... (B)] aufführen. Leider ist das Berliner Verzeichnis der Handexemplare im Institutsarchiv nicht überliefert. Die höchste Berliner Handexemplar-Nummer, die wir kennen, ist [H.-Inv.-Nr. 0791 (B)] und wurde wohl um 1940 vergeben, wie man aus dem Besitzstempel des Instituts („Coppernicus-Institut“) schließen kann⁵⁴. Wir gehen daher davon aus, daß in Berlin insgesamt ungefähr 800 H.-Inv.-Nummern vergeben worden sind. Dabei hat es sich allerdings nicht immer um Monographien gehandelt, sondern zum Teil auch um Jahrbücher und Sternwarten-Veröffentlichungen.

Ab Oktober 1938 wurde die Bibliothek der Astronomischen Nachrichten (AN) dem Institut überlassen. Sie wurde aber nicht in dessen Bibliothek integriert, wohl vor allem aus Personalmangel in der Kriegszeit. Die AN-Bibliothek besaß neben vielen Zeitschriften-Bänden u.a. auch zahlreiche Monographien. Der damalige Bestand der AN-Bibliothek ist in einem im Institutsarchiv überlieferten Verzeichnis (siehe unser Kapitel 5.3) nachgewiesen. Aufgrund einer Durchsicht dieses Verzeichnisses schätzen wir den Bestand der AN-Bibliothek an Monographien auf ca. 1200 Bände. Allerdings waren viele dieser Werke auch in der eigentlichen Institutsbibliothek enthalten, stellten also Dubletten dar.

⁵⁴Andererseits wurden im März 1944 deutlich niedrigere „rote Inv.-Nr.“ (d.h. doch wohl Berliner H.-Inv.-Nummern) vergeben. Laut einer Rechnung vom 21. 3. 1944 kaufte das Institut damals aus dem Nachlaß von Stracke u.a. sieben Bücher, die die H.-Inv.-Nummern 657 bis 663 erhielten. Wir konnten diese Diskrepanz nicht aufklären.

Da das Stell-Verzeichnis der Berliner Institutsbibliothek in 47 Sachgebiete aufgegliedert ist, gewinnen wir aus dem Stell-Verzeichnis auch einen Eindruck von der Verteilung der Monographien auf die verschiedenen Gebiete. Das umfangreichste Sachgebiet waren die „Sternkataloge (Nr. 28)“ mit 148 Einträgen und die „Logarithmen- und Rechentafeln (Nr. 9)“ mit 81 Einträgen. Hier spiegeln sich natürlich die Hauptarbeitsgebiete des Instituts wider. Aber auch die „Geschichte (Nr. 3)“ der Astronomie ist mit 74 Einträgen gut vertreten. Die Monographien aus dem Bereich der Astronomie und Astrophysik sind naturgemäß die zahlreichsten. Sie sind aber auf viele einzelne Sachgebiets-Nummern verteilt. Der Bestand an Monographien aus den Bereichen Mathematik und Physik ist als sehr gut zu bezeichnen. Zum Beispiel weist allein das Sachgebiet „Analysis (Nr. 36)“ 64 Einträge auf.

4.2.4 Alte Bücher

Unter „alten Büchern“ verstehen wir hier Werke, die bis zum Jahre 1800 erschienen sind. Die Tabellen 4 bis 6 führen diejenigen alten Bücher auf, die sich nachweislich in der Berliner Institutsbibliothek befunden haben. Es sind 3 Werke aus dem 16. Jahrhundert, 15 Werke aus dem 17. Jahrhundert, und 33 Werke aus dem 18. Jahrhundert, insgesamt also 51 alte Bücher.

Bis auf das Werk von Euler von 1775 sind alle diese alten Bücher in die Heidelberger Institutsbibliothek gelangt, die meisten über die Stetten-Kisten (siehe Kapitel 4.3.1.1). Warum das Eulersche Werk nicht mitgekommen ist, wissen wir nicht. Es war schon in Dahlem nicht in eine der Stetten-Kisten eingepackt worden.

Woher hatte die Berliner Institutsbibliothek diese alten Bücher? Man könnte zunächst vermuten, daß sie aus den Beständen der Berliner Sternwarte stammen. Das ist aber nur bei zwei dieser Werke der Fall: (1) Gauricus: *Ephemerides recognitae*. 1533. Acc.-No. 6186 der Berliner Sternwarte. (2) Schreckenfuchs: *Dialogus*. 1576. [AR 4265], früher jedoch Acc.-No. 6805 der Berliner Sternwarte. Aber auch diese beiden Bücher scheinen nicht aus dem „Altbestand“ der Berliner Sternwarte zu stammen. Ihre Accessions-Nummern deuten auf 1883/84 bzw. 1886/87 als Jahr der Inventarisierung bei der Sternwarte hin. Damals existierte das Rechen-Institut bereits mehrere Jahre als eine fast unabhängige Abteilung der Sternwarte. Auf welchem Wege und warum diese beiden alten Bücher von der Bibliothek der Sternwarte in die des Rechen-Instituts gelangt sind, wissen wir nicht. Sie tragen aber beide zusätzlich zum Stempel der Sternwarte den Besitzstempel des Astronomischen Rechen-Instituts Berlin. Alle anderen alten Bücher wurden erst nach 1896 vom Astronomischen Rechen-Institut beschafft und tragen daher keinen Stempel der Berliner Sternwarte. Sie müssen also durch Ankäufe aus Antiquariaten oder als Geschenke in die Institutsbibliothek gelangt sein.

Warum erwarb das Astronomische Rechen-Institut diese alten Bücher? Die meisten dieser Werke wurden für die laufenden Instituts-Arbeiten nicht benötigt und konnten daher nur astronomie-historischen Forschungen dienen. Derartige Forschungen haben in der Tat mindestens zwei Mitarbeiter des Astronomischen Rechen-Instituts durchgeführt: F. K. Ginzel (1850-1926) war seit 1886 am Rechen-Institut tätig. Vorher hatte er in Wien an Oppolzers umfassendem Werk „Kanon der Finsternisse“ mitgearbeitet. In Berlin verfaßte er zahlreiche Publikationen zur Chronologie. Am bekanntesten ist sein dreibändiges „Handbuch der mathematischen und technischen Chronologie“, erschienen 1906-1914. P. V. Neugebauer (1878-1940) war seit 1901 Mitarbeiter des Instituts. Sein spezielles Interesse galt ebenfalls der Berechnung von antiken

Sonnen- und Mond-Finsternissen und anderen Untersuchungen zur Chronologie. Er veröffentlichte als Resultat seiner historischen Arbeiten u.a. Tafeln zur Chronologie und 1929 das zweibändige Werk „Astronomische Chronologie“.

Aber auch Bauschinger, der seit 1896 Leiter des Astronomischen Rechen-Instituts war, hat dem Erwerb alter Bücher für das Institut offenbar sehr positiv gegenübergestanden. Eines der wertvollsten Werke der Institutsbibliothek, Keplers „Tabulae Rudolphinae“ von 1627 mit der Inventar-Nummer RI 0002, wurde mit höchster Wahrscheinlichkeit auf Bauschingers Betreiben hin erworben. Auch der Erwerb des Werkes von Briggs „Arithmetica Logarithmica“ von 1624 (RI 1066) auf einer Auktion in Leipzig im März 1907 für 33 Mark geht wohl auf einen entsprechenden Wunsch von Bauschinger zurück. Daß Bauschinger astronomie-historische Interessen hatte, zeigt seine Betreuung der Doktorarbeit von Alfred Wegener (1880-1930). Wegener, der heute durch seine Theorie der Kontinentaldrift weltberühmt ist, promovierte 1905 in Berlin mit einer Schrift über „Die Alfonsinischen Tafeln für den Gebrauch eines modernen Rechners“. Allerdings versuchte Bauschinger sicher nicht, eine frühe Ausgabe der mittelalterlichen Alfonsinischen Tafeln (Tabulae astronomicae Alphonsinae) für das Institut zu erwerben. Hier mußte man sich mit einer neuen fünfbändigen Ausgabe der „Libros Alphonsus“ von 1863-1867 begnügen, von der sich aber herausstellte, daß sie die eigentlichen „Alfonsinischen Tafeln“ garnicht enthielt⁵⁵.

Ein altes Buch wurde sogar direkt für die laufende Arbeit des Instituts eingesetzt. Es handelt sich um die alte Logarithmentafel von Gellibrand und Briggs „Trigonometria Britannica“ von 1633 (RI 0785). Bauschinger und Peters haben sie als Grundlage für ihr zweibändiges Werk „Logarithmisch-trigonometrische Tafeln mit acht Dezimalstellen enthaltend die Logarithmen aller Zahlen von 1 bis 200000 und die Logarithmen der trigonometrischen Funktionen für jede Sexagesimalsekunde des Quadranten“, Band 1 von 1910 (RI 1680) und Band 2 von 1911 (RI 1983), verwendet. Vermutlich wurde die alte Ta-

⁵⁵Diese Ausgabe ist im Stell-Verzeichnis der Berliner Institutsbibliothek unter der Stell-Nummer 5/5 und den Angaben „Libros Alphonsus. Madrid 1863-67. 5 [Bände]. Folio.“ eingetragen. Im Accessions-Buch des Instituts trägt es die Inventar-Nummer [RI] 429,1-5. Es handelt sich danach um folgendes Werk: Libros del saber de astronomia del Rey D. Alfonso X. de Castilla, copilados, anotados y comentados por don Manuel Rico y Sinobas; Obra publicada de real orden. Erschienen: Madrid, 1863-1867, Bände 1-4 und 5.1. Das Inventarisierungs-Datum liegt zwischen November 1901 und Mai 1902. Wir vermuten daher, daß Bauschinger die Beschaffung des Werkes veranlaßte, und zwar als Grundlage für eine geplante Doktorarbeit, die dann Wegener bis 1905 ausgeführt hat. Allerdings hat Wegener dieses Werk dann doch nicht verwendet. Er schreibt in seiner Doktorarbeit, daß das Werk „mit dem Original der Alfonsinischen Tafeln nichts zu tun hat“ und daher die Bände für seine „Arbeit keinen Nutzen gewähren konnten.“. Wegener hat stattdessen hauptsächlich die Pariser Ausgabe von Paschasius Hammellius von 1553 und vier ältere Ausgaben aus Venedig (von 1483, 1492, 1518 und 1524) der Alfonsinischen Tafeln benutzt, die alle in der Preußischen Staatsbibliothek zu Berlin vorhanden waren. Die 5 Bände des Werkes von 1863-67 sind nicht aus der Berliner Institutsbibliothek nach Heidelberg gelangt.

fel von Gellibrand und Briggs 1904 auf Initiative von Bauschinger und Peters beschafft, als beide mit der Planung für ihre achtstellige Logarithmen-Tafel begannen. Die Zahlenwerte aus der alten Tafel dienten als vorgegebene Stützstellen. Darauf aufbauend wurden dann neue Werte für eine stark verfeinerte Einteilung des Arguments der Logarithmen durch ein spezielles Verfahren unter Benutzung von separat berechneten höheren Differenzen interpoliert. Die eigentliche Arbeit bei der Interpolation leistete die dafür speziell konstruierte „Differenzenmaschine“ (siehe auch Kapitel 4.2.9). Peters hat die alte Tafel von Gellibrand und Briggs auch später nochmals als Grundlage für seine Tafel „Siebenstellige Werte der trigonometrischen Funktionen von Tausendstel zu Tausendstel des Grades“, erschienen 1918, benutzt.

Wir wollen hier nicht den Inhalt der alten Bücher besprechen. Dazu verweisen wir auf die zahlreich vorhandene Literatur. Auch im Internet findet man bei vielen Artikeln zu den Autoren oft umfangreiche Informationen zu ihren Büchern. Auf einen besonderen Fall möchten wir aber doch hinweisen: Das inhaltlich ungewöhnlichste Werk in der Institutsbibliothek ist das deutschsprachige Werk von Sattler über den Festungsbau („Fortificatio“) von 1627 (RI 1217 (2. Buch)). Es ist nur deswegen in die Bibliothek des Instituts gelangt, weil es bereits früher an das lateinische Werk von Ursinus „Trigonometria“ von 1625 (RI 1217 (1. Buch)) angebunden worden war⁵⁶. Hinsichtlich der äußeren Erscheinungsform der alten Bücher wollen wir hier nur auf die Besonderheiten bei zwei Exemplaren eingehen:

Gauricus: Ephemerides recognitae. 1533. Acc.-No. 6186

Bei dem ältesten Buch der Institutsbibliothek, den von Lucas Gauricus (1475-1558) im Jahre 1533 veröffentlichten Ephemeriden, weist der Pergament-Einband (Fig. 27) eine Besonderheit auf: Zur Stabilisierung des Einbandes hat der Buchbinder Teile älterer Handschriften verwendet, die zwar inhaltlich als Makulatur angesehen wurden, aber vom reinen Material her (wohl meist Pergament) noch als Ersatz für teurere neue Materialien dienen konnten. Dies war damals durchaus üblich. Heute beschäftigt sich ein ganzer Zweig der Einband-Forschung mit diesem Phänomen, auch weil manche Handschriften nur auf diesem indirekten Wege überliefert worden sind.

⁵⁶Warum die beiden Werke von Ursinus und Sattler einen gemeinsamen Einband erhielten, ist nicht mehr zu klären. Vermutlich gehörten die Bücher einer Person oder einer Einrichtung, die sich mit dem Bau von Festungen beschäftigte. Sattler betont in den ersten Kapiteln seines Buches, daß ein Festungsbaumeister gute geometrisch-mathematische Kenntnisse benötige. Als mathematisches Hilfsmittel für den Festungsbau hätte daher das Buch von Ursinus dienen können. Dieses Werk enthält in seinem ersten Teil eine Art Kompendium der Geometrie (Sätze ohne Beweise) bis hin zur sphärischen Trigonometrie. Der zweite Teil des Buches von Ursinus (der „Canon“) gibt dann eine umfangreiche Tafel der Logarithmen der Sinus-Funktion. Beide Teile des Buches von Ursinus hätten also einem Festungsbaumeister gute Dienste leisten können. Aufgrund der Jahresangabe (16[??]) auf der inneren Seite des vorderen Buchdeckels ist es sicher, daß der Einband aus dem 17. Jahrhundert stammt. Wahrscheinlich ist es sogar der Original-Einband.

In unserem Falle ist der Inhalt der Handschriften meist nur unscharf erkennbar, weil die Handschriften durch die dünne äußere, nicht völlig transparente Pergament-Hülle nur „durchscheinen“. In Figur 28 zeigen wir die möglichst kontrastreich wiedergegebene Vorderseite des Buches. Man erkennt vier Spalten von Schrift, die aber vermutlich aus mehreren Teilen zusammengesetzt sind. Es ist uns hier nicht einmal gelungen, die Orientierung der Schrift eindeutig festzustellen (Was ist oben, was unten? Ist die Schrift spiegelverkehrt, weil sie nur als Rückseite einer (weiteren?) Pergament-Schicht durchscheint?).

Besser erkennbar, aber für uns trotzdem nicht lesbar, ist ein durchscheinendes Stück einer Handschrift am oberen Ende des Buchrückens (Fig. 29).

Am unteren Ende des hinteren Buchdeckels ist ein kleines Stück der äußeren Pergamenthülle abgerissen. Dadurch ist hier die Schrift deutlicher zu sehen, für uns aber dennoch nicht lesbar (Fig. 30). Am besten sind die Buchstaben dort zu erkennen, wo der unterste Heft-Bund mit einem speziellen Stück einer Handschrift verstärkt wurde (Fig. 31). Um die Buchstaben dieses Stückes in korrekter Orientierung zu zeigen, mußten wir das Photo horizontal spiegeln. Wegen der extremen Kürze des sichtbaren Textes und der wenigen sichtbaren Buchstaben ist auch diese Handschrift nur schwer zu datieren. Sie stammt vielleicht aus dem 12. bis 14. Jahrhundert.

Kepler: Tabulae Rudolphinae. 1627. RI 0002

Die Rudolphinischen Tafeln von Kepler (1571-1630) aus dem Jahre 1627 sind wahrscheinlich das wertvollste astronomische Buch der Institutsbibliothek⁵⁷. Das Exemplar des Instituts besitzt allerdings keinen „Pracht-Einband“⁵⁸. Bei dem vorliegenden Exemplar handelt es sich also einbandmäßig eher um ein „Gebrauchsbuch“.

Damit stimmt eine technische Besonderheit des Einbandes überein: Beide Buchdeckel weisen am seitlichen Rand die Reste von je zwei grünen Bändern auf (Fig. 37). Mit diesen vier Bändern konnte man das Buch durch zwei verknotete „Schleifen“ verschließen. Derartige Schließen sollten verhindern, daß das Buch durch die relativ dicken Lagen des Papiers etwas „aufklappt“. Dadurch hätten Staub, Licht und sogar Insekten leichter an die Blätter gelangen können. Bei wertvolleren Einbänden wurden die Bücher durch metallene Schließen zusammengehalten. Hier wurden nur textile Schließen in Form der Bänder ver-

⁵⁷Zur Zeit bietet ein amerikanisches Antiquariat das Werk für 175 000 Dollar an, ein belgisches für 105 000 Euro. Andererseits findet man aber auch relativ gut erhaltene Exemplare zum Preis von ca. 15 000 Euro im Antiquariatshandel. Offenbar ist also ein angemessener Preis schwer zu bestimmen.

⁵⁸Der einzige äußere Schmuck des Buches sind eingeprägte Linien am Rand des Einbandes. Dabei ist nicht einmal klar, ob es sich nur um einen künstlerischen Schmuck handelt oder nicht auch um eine wünschenswerte Maßnahme zur Verbesserung der Festigkeit des Einbandes.

wendet. Wegen der gebundenen Schleifen konnte das Buch am besten liegend aufbewahrt werden. Als das Buch später (mindestens ab 1696 in der Bibliothek des Jesuiten-Kollegs in München) in Regalen aufgestellt wurde, störten die Bänder nur, denn in Regalen werden die Bücher bereits durch den Druck der benachbarten Bücher ausreichend zusammengehalten. Daher wurden wohl damals die Bänder kurz über der Oberfläche der Deckel abgeschnitten.

Neben den alten Monographien befanden sich noch die folgenden Bände von astronomischen Jahrbüchern mit Erscheinungsjahr 1800 oder früher in der Berliner Institutsbibliothek:

28 Bände des Berliner Astronomischen Jahrbuchs der Jahrgänge für 1776 bis 1803, die in den Jahren 1774 bis 1800 erschienen sind.

32 Bände des französischen Jahrbuchs „Connaissance des Temps“ der Jahrgänge für 1749 bis 1803, die in den Jahren 1748 bis 1800 erschienen sind.

Im Jahr 2012 hat das Astronomische Rechen-Institut von seinen alten Büchern 25 Werke der Universitätsbibliothek Heidelberg übergeben (siehe Kapitel 4.4.4).

Ansichten von einigen der alten Bücher und von ihren Titelseiten⁵⁹ zeigen wir in den Figuren 27 bis 65. Auf den Ansichten erkennt man bei den meisten Büchern am unteren Rand des Rückens das gelbe Stell-Nummern-Schild der Berliner Institutsbibliothek. Ebenso zeigen die meisten Titelblätter der Bücher den Besitzstempel der Berliner Institutsbibliothek.

⁵⁹Die Scans von Titelseiten derjenigen alten Bücher, die sich jetzt in der UB HD befinden, hat das Digitalisierungszentrum der UB HD für uns angefertigt. Die Photos mit den Ansichten der Bücher haben die Autoren R.W. und U.W. aufgenommen.

Tabelle 4
 Alte Bücher (bis 1700) in der Institutsbibliothek in Berlin

Jahr	Autor und Kurztitel	Inv.-Nr.	Stell-Nr.
1533	Gauricus: Ephemerides recognitae	[Acc.-No. 6186]	5/14
1553	Peuerbach: Theoricae planetarum	RI 2217	5/12
1576	Schreckenfuchs: Dialogus	[AR 4265]	5/29
1610	Tycho Brahe: Epistularum Lib. I	RI 5704a	5/20
1610	Tycho Brahe: Epistularum Lib. II	RI 5704	5/20
1624	Briggs: Arithmetica Logarithmica	RI 1066	9/1
1625	Ursinus: Trigonometria	RI 1217 (1. B.)	9/3
1627	Kepler: Tabulae Rudolphinae	RI 0002	11/1
1627	Sattler: Fortificatio	RI 1217 (2. B.)	9/3
1628	Vlacq: Arithmetica Logarithmica	RI 0783	9/4
1629	Kepler: Sportula	RI 0002	11/1
1629	Scaliger: Emendatione temporum	RI 3727	5/23
1633	Gellibrand: Trigonometria Britann.	RI 0785	9/2
1633	Vlacq: Trigonometria Artificialis	RI 0784	9/5
1647	Hevelius: Selenographia	RI 5700	5/24
1650	Calvisius: Opus Chronologicum	RI 4135	5/25
1658	Scaliger: Thesaurus temporum	RI 3728	5/26
1659	Huygens: Systema Saturnium	RI 2589	5/27

Tabelle 5

Alte Bücher (1701 bis 1770) in der Institutsbibliothek in Berlin

Jahr	Autor und Kurztitel	Inv.-Nr.	Stell-Nr.
1710	Ozanam: Tables de sinus etc.	RI 2617	9/28
1725	La Hire: Astronomische Tabellen	RI 1199	11/2
1740	Cassini: Tables astronomiques	RI 5064	11/3
1741	LeMonnier: Histoire Celeste	RI 4981	5/33
1742	Newton: Principia Tomus III Pars 1	RI 4372	5/35
1742	Newton: Principia Tomus III Pars 2	RI 4373	5/35
1749	D'Alembert: Précession des equinoxes	RI 4278	19/1
1751	LeMonnier: Observations	RI 2822	5/34
1752	Clairaut: Theorie de la Lune	RI 3414 ^d	18/1
1760	Newton: Principia Tomus I	RI 4370	5/35
1760	Newton: Principia Tomus II	RI 4371	5/35
1761	Lambert: Cosmologische Briefe	RI 5473	5/37
1763	Hell: Tabulae solares	RI 4280	11/6
1765	Lambert: Eccliptische Tafel	RI 1200	10/1
1767	Mayer: Theoria Lunae	RI 3421 ^d	18/2
1770	Mayer: New Tables of the Sun and Moon	RI 3421 ^d	18/2
1770	Lexell/Euler: Comete de 1769	RI 3409 ^d	26/1

Tabelle 6

Alte Bücher (1771 bis 1800) in der Institutsbibliothek in Berlin

Jahr	Autor und Kurztitel	Inv.-Nr.	Stell-Nr.
1771	Pilgram: Tabulae lunares T. Mayeri	RI 3437 ^d	11/4
1775	Euler: Lettres a une princesse d'Allemagne (3 Bände)	?	5/38
1777	Bailly: Geschi. d. Sternkunde Bd. 1	RI 1183a	3/2
1777	Bailly: Geschi. d. Sternkunde Bd. 2	RI 1183b	3/2
1783	Pingré: Cométographie Tome I	RI 3509	5/39
1784	Pingré: Cométographie Tome II	RI 3510	5/39
1786	du Séjour: Mouv. Appar. Tome I	RI 3511	17/1
1789	du Séjour: Mouv. Appar. Tome II	RI 3512	17/1
1789	Delambre: Tables Jupiter Saturne	RI 1186	11/5
1792	Lalande: Astronomie Tome I	RI 3522	5/41
1792	Lalande: Astronomie Tome II	RI 3523	5/41
1792	Lalande: Astronomie Tome III	RI 3524	5/41
1792	Zach: Tabulae motuum solis	RI 4281	11/9
1793	Bode: 1. Suppl.-Band zum BAJ	RI 4703	401
1795	Bode: 2. Suppl.-Band zum BAJ	RI 3491	401
1797	Bode: 3. Suppl.-Band zum BAJ	RI 3492	401

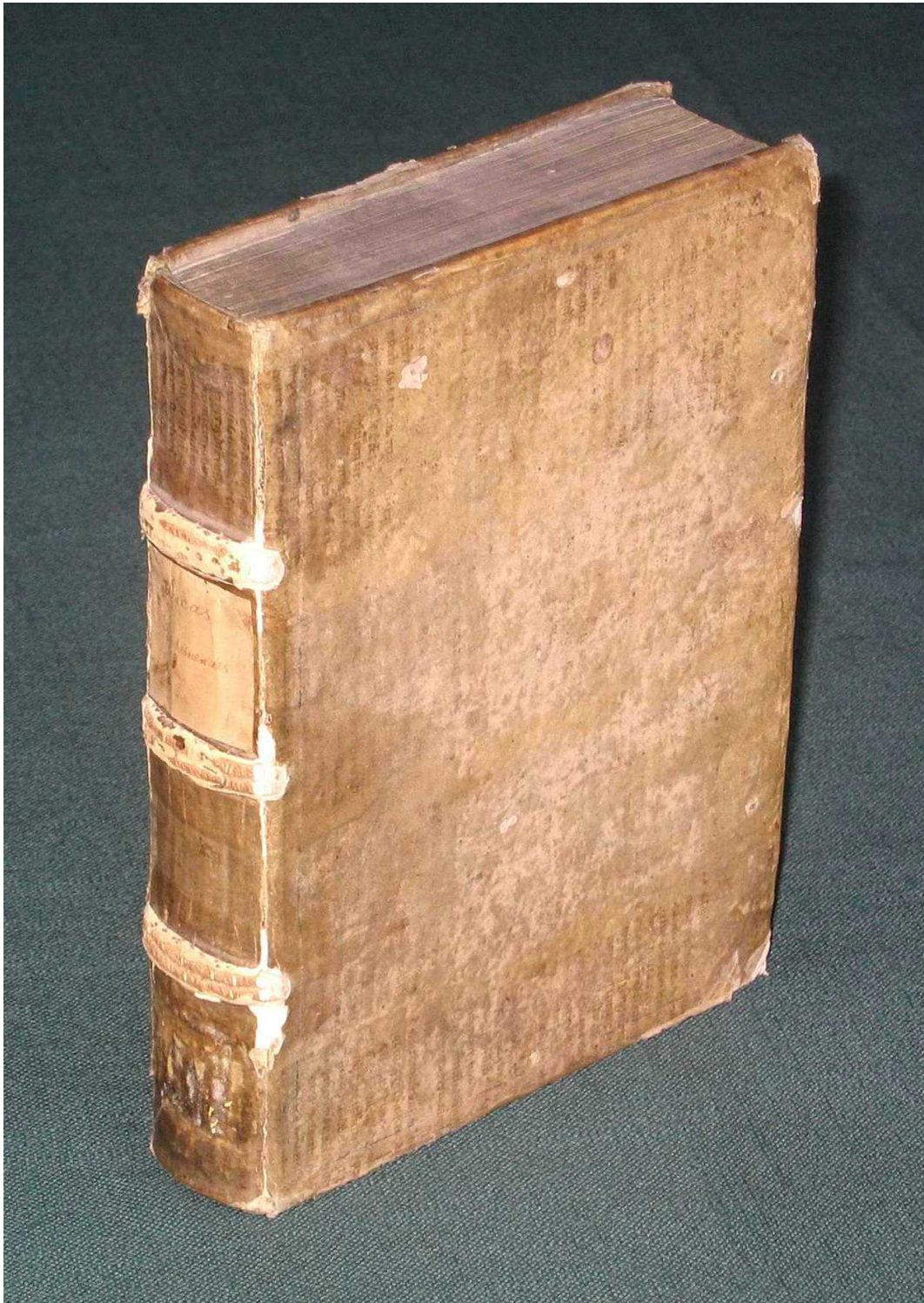


Fig. 27. Ansicht des Buches „(Lucas) Gauricus: Ephemerides recognitae“ von 1533
Berliner Acc.-No. 6186 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 C 1437 RES)

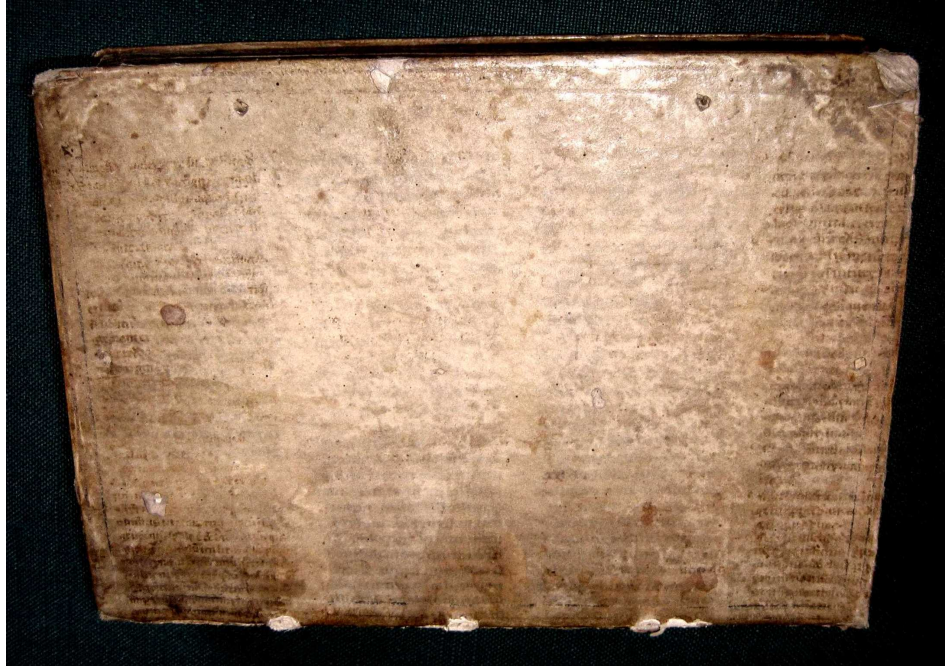


Fig. 28. Handschriften als Makulatur im Pergament-Einband des Buches
„(Lucas) Gauricus: Ephemerides recognitae“ von 1533
(Vorderseite; Kontrast verstärkt)
Berliner Acc.-No. 6186 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 C 1437 RES)



Fig. 29. Handschrift als Makulatur im Pergament-Einband des Buches
„(Lucas) Gauricus: Ephemerides recognitae“ von 1533
(oberes Ende des Buchrückens; Kontrast verstärkt)
Berliner Acc.-No. 6186 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 C 1437 RES)

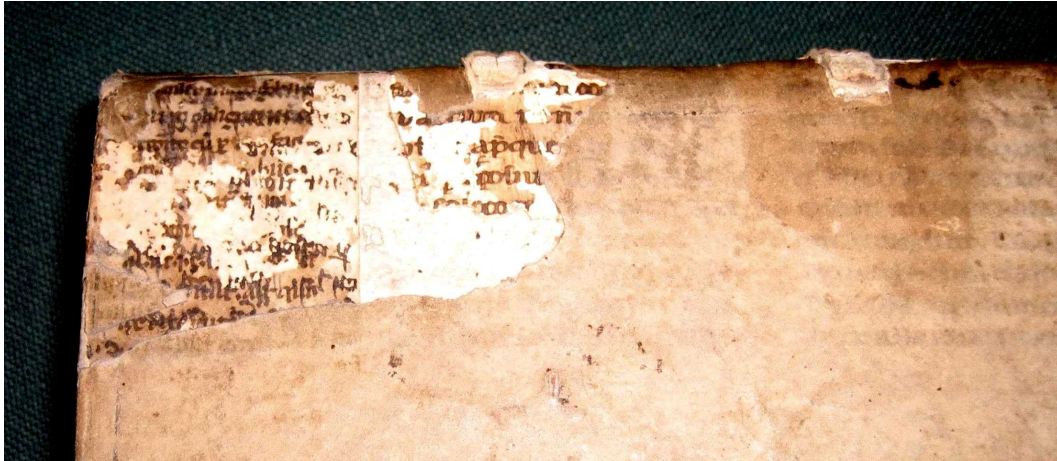


Fig. 30. Handschriften als Makulatur im Pergament-Einband des Buches
 „(Lucas) Gauricus: Ephemerides recognitae“ von 1533
 (Rückseite; untere Ecke am Buchrücken; Kontrast verstärkt; gespiegelt!)
 Man erkennt deutlich, daß die obere Einband-Schicht aus Pergament teilweise abgerissen
 ist. Dadurch sind dort die freiliegenden Handschriften klarer sichtbar.
 Berliner Acc.-No. 6186 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 C 1437 RES)



Fig. 31. Handschrift als Makulatur im Pergament-Einband des Buches
 „(Lucas) Gauricus: Ephemerides recognitae“ von 1533
 (vergrößerter Ausschnitt aus Fig. 30)
 Berliner Acc.-No. 6186 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 C 1437 RES)

EPHEMERIDES

RECOGNITAE ET AD VNGVEM
Castigatae per LVCAM Gauri
cum Neapolit.

¶ Eiusdem schemata & praedictiones ad Annum vsq[ue]
virginei partus. 1552.

¶ Eiusdem Isagogicus in totam ferme
Astrologiam libellus.

¶ Quo pacto aeris qlitas diiudicet ex Theophilo.

¶ Ventorum nomina, ordo, & proprietates.

¶ Quid lunæ peragrations portédant ex Ephe
stionis thebani iudicijs.

¶ De conceptu natorum & septimestri partu ex
Valente antiocheo.

M. D.



XXXIII

¶ Illustrissimi Senatus Veneti Decreto cautum est, ne quispiã alius,
Ab Iunta Typographus Venetijs, aut vsq[ue] locorum Venetae ditionis
impune hos Gaurici libellos imprimere audeat.

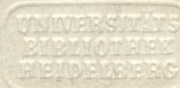


Fig. 32. Titelblatt des Buches „(Lucas) Gauricus: Ephemerides recognitae“ von 1533
Berliner Acc.-No. 6186 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 C 1437 RES)

Collegij Societatis Iesu Ingolstadt.

ERASMI OSVVALDI SCHRECKENFUCHS

SII AVSTRII, MATHEMATVM QVON-
DAM ET LINGVAE SANCTAE, IN ALMA FRIBVR-
giorum Schola Professoris celeberrimi opus posthumum: exactissimam, præcipuarum in orbe terrarum Gentium, Alexandrinorum, Græcorum, Ægyptiorum, Persarum, Arabum, Hebræorum, atq; Romanorum annorum continens rationem: simulac sex exterorum Calendario-
rum cum anno Iuliano collationem & harmoniam elegantissimam,
magno studio uestigatam atq; concinnatam. Dialogus cum
Historicis, tum Mathematicis, & ad diuersorum Au-
ctorum explicationem longè utilissimus.

LAVRENTII SCHRECKENFUCHSII IBIDEM MA-
thematicarum disciplinarum professoris ordinarij opera editus, æternæq; memoriæ, ac posteritati dicatus.



Cum Gratia & Priuileg. Cæs. Maiest.

BASILEÆ, EX OFFICINA
HENRICPETRINA.

A.



Fig. 33. Titelblatt des Buches „Schreckenfuchs: Dialogus“ von 1576
Berliner Acc.-No. 6805, Heidelberger Inv.-Nr. AR 4265
(seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg; 2013 D 1035 RES)

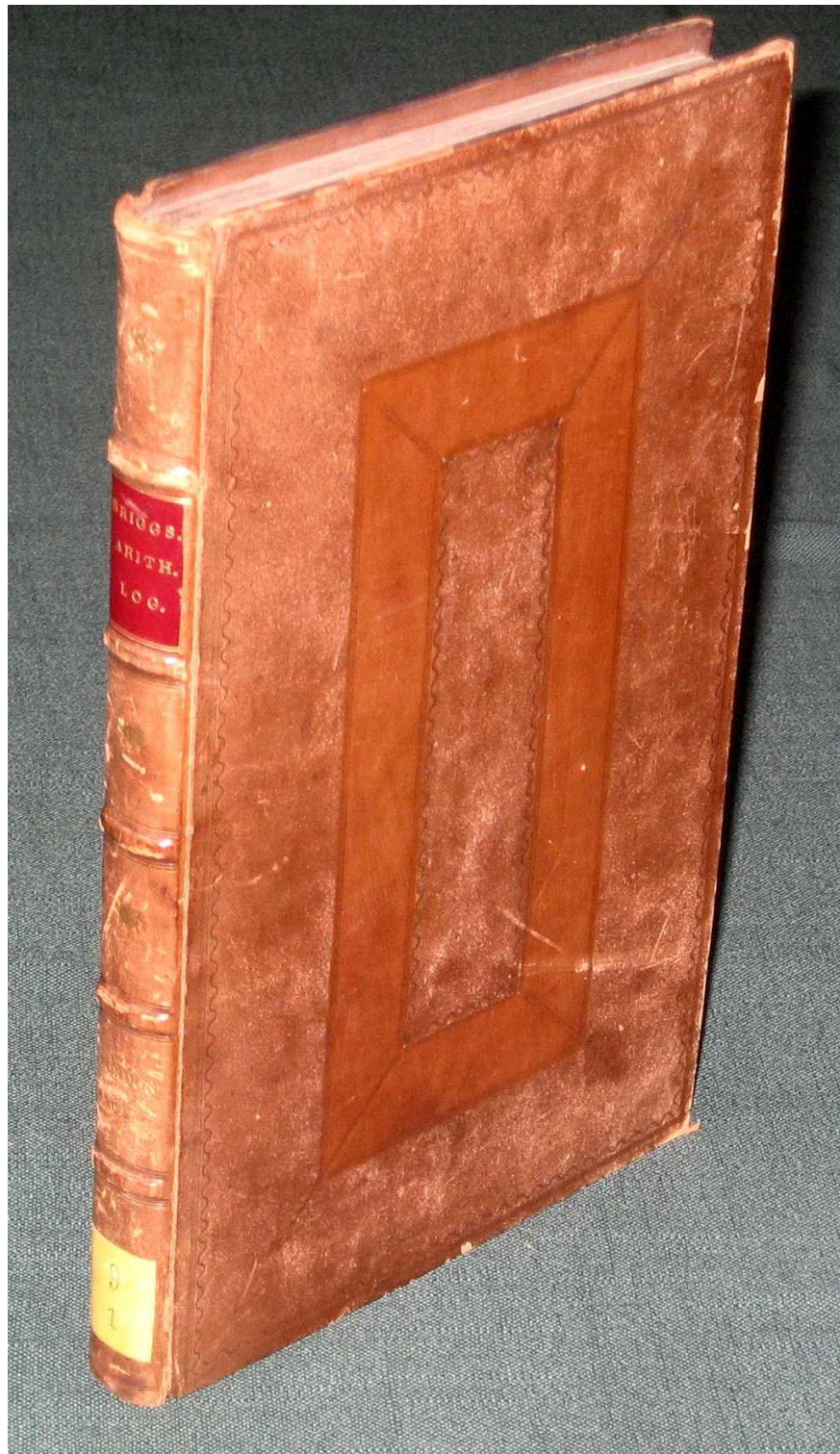


Fig. 34. Ansicht des Buches „Briggs: Arithmetica Logarithmica“ von 1624
(Einband aus späterer Zeit, wahrscheinlich aus dem 19. Jahrhundert)
Berliner Inv.-Nr. RI 1066 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 D 1030 RES)

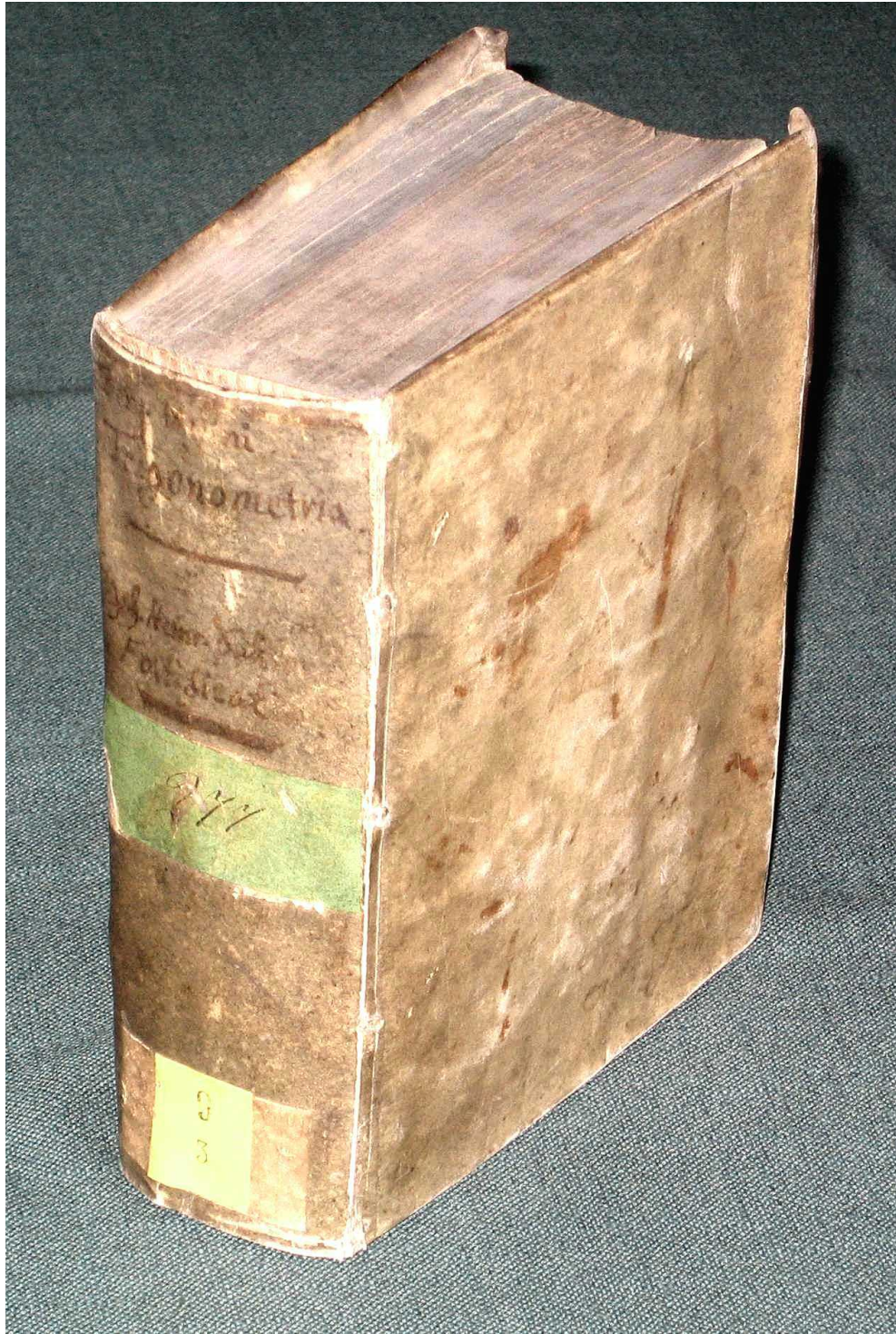


Fig. 35. Ansicht des Buches „Ursinus: Trigonometria“ von 1625
mit dem angebundenen Buch „Sattler: Fortificatio“ von 1627
Berliner Inv.-Nr. RI 1217 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 C 1438 RES)

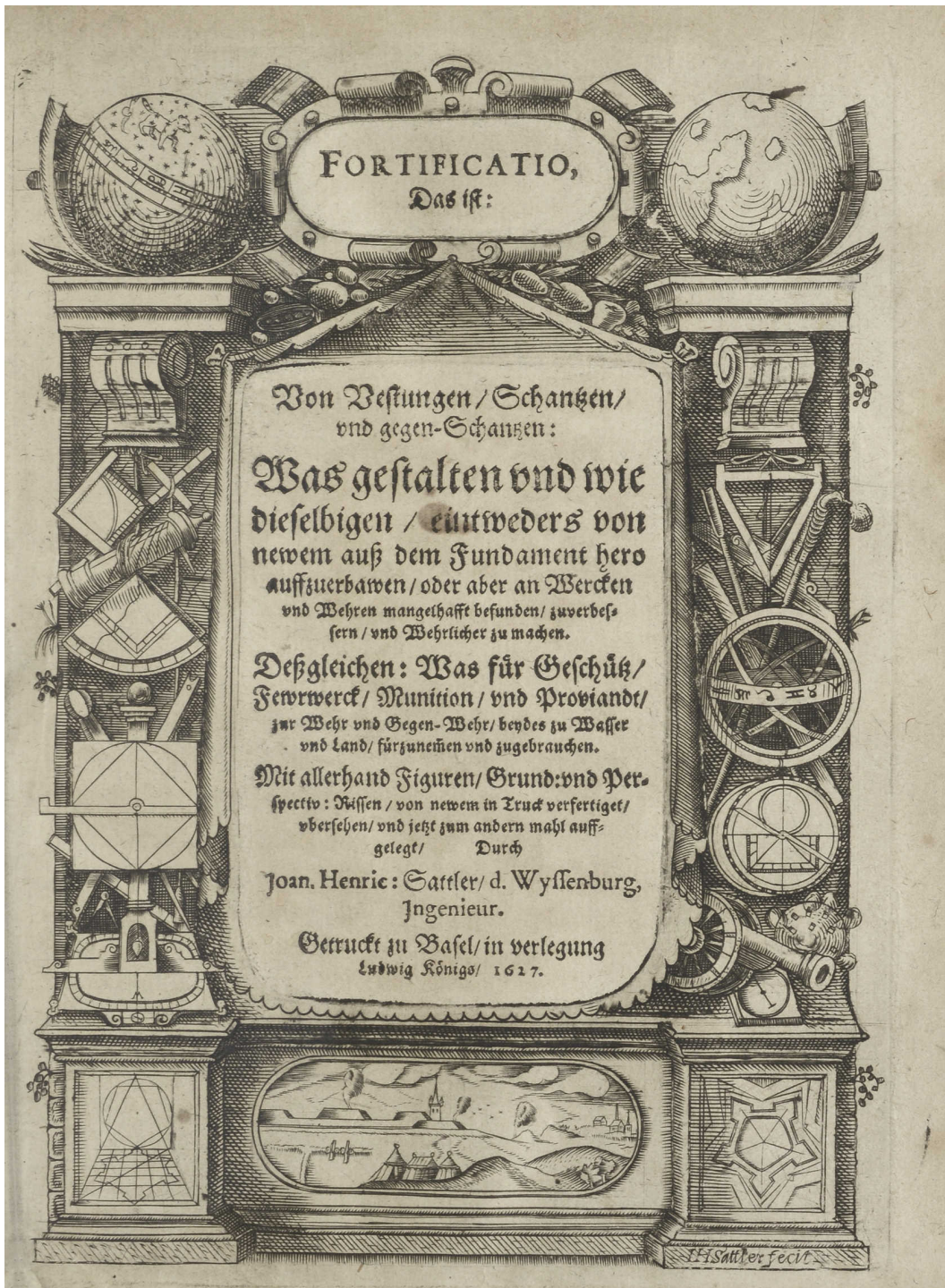


Fig. 36. Titelblatt des Buches „Sattler: Fortificatio“ von 1627
Berliner Inv.-Nr. RI 1217 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 C 1438 RES)



Fig. 37. Ansicht des Buches „Kepler: Tabulae Rudolphinae“ von 1627.

Man erkennt beim genaueren Hinsehen am hinteren Rand des Buchdeckels die beiden kleinen Reste von grünen Bändern, die früher Teile von zwei textilen Buchschließen waren. Zwei entsprechende Reste befinden sich am hier nicht abgebildeten hinteren Buchdeckel.
 Berliner Inv.-Nr. RI 0002 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 D 1036 RES)

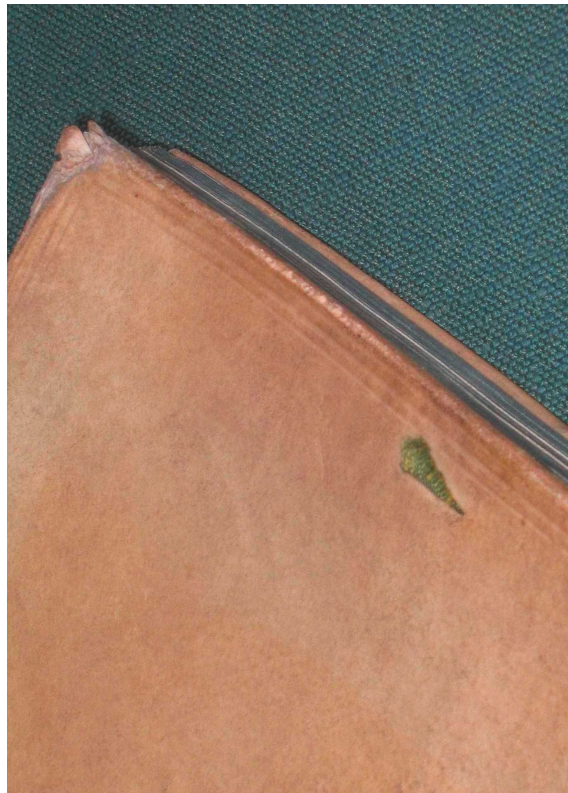


Fig. 38. Detail des Einbandes des Buches „Kepler: Tabulae Rudolphinae“ von 1627
 (vorderer Buchdeckel, oberer Teil des hinteren Randes).

Man erkennt den Rest eines grünen Bandes, das früher Teil einer textilen Buchschließe war.
 Berliner Inv.-Nr. RI 0002 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 D 1036 RES)



Fig. 39. Frontispiz des Buches „Kepler: Tabulae Rudolphinae“ von 1627.

Der Besitzstempel des Instituts befindet sich unten links.

Berliner Inv.-Nr. RI 0002 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 D 1036 RES)

Collegij Societatis Jesu Monachii 1696

T A B U L Æ

RUDOLPHINÆ,

QUIBUS ASTRONOMICÆ SCIENTIÆ, TEMPO-
rum longinquitate collapsæ RESTAURATIO continetur;

A Phœnice illo Astronomorum

TYCHONE,

*Ex Illustri & Generosa BRAHEORUM in Regno Danie
familiâ oriundo Equite,*

PRIMUM ANIMO CONCEPTA ET DESTINA-
TA ANNO CHRISTI MDLXIV: EXINDE OBSERVATIONIBUS
SIDERUM ACCURATISSIMIS, POST ANNUM PRÆCIPUE MDLXXII,
Quo SIDUS IN CASSIOPEÆ CONSTELLATIONE NOVUM EFFULSIT, SERIÒ AFFECTATA; VARIIS-
que operibus, cum mechanicis, tum librariis, impenso patrimonio amplissimo, accedentibus etiam subsidiis FR-
DERICI II. DANIE REGIS, regali magnificentia dignis, tracta per annos XXV, potissimum in Insula
freti SUNDICI HUENNA, & arce URANIBURGO, in hos usus à fun-
damentis extractâ:

TANDEM TRADUCTA IN GERMANIAM, INQUE AULAM ET
Nomen RUDOLPHI IMP. anno M^oDIIG.

TABULAS IPSAS, JAM ET NUNCUPATAS, ET AFFECTAS, SED
MORTE AUTHORIS SUI ANNO MDCL. DESERTAS,

JUSSU ET STIPENDIIS FRETUS TRIUM IMPPP.

RUDOLPHI, MATTHIÆ, FERDINANDI,

ANNITENTIBUS HÆREDIBUS BRAHEANIS; EX FUNDAMENTIS OB-
servationum relictarum; ad exemplum serè partium jam exstructarum; continuè multorum annorum spe-
culationibus, & computationibus, primum PRAGÆ Bohemorum continuavit; deinde LINCIÏ,
Superioris Austriæ Metropoli, subsidiis etiam Ill. Provincialium adiutus, perfecit, ab-
soluit; adq; causarum & calculi perennis formulam traduxit.

IOANNES KEPLERUS,

TYCHONI primum à RUDOLPHO II Imp. adjunctus calculi minister; indeq;
Trium ordine Imppp. Mathematicus;

Qui idem de speciali mandato FERDINANDI II. IMP.
petentibus instantibusq; Hæredibus,

Opus hoc ad usus presentium & posteritatis, typis, numericis propriis, cæteris, & prælo
JONÆ SAURII, Reip. Ulmanæ Typographi, in publicum extulit, &
Typographicis operis ULMÆ curator affuit.



Cum Privilegiis, IMP. & Regum Rerumq; publ. vivo TYCHONI ejusq; Hæredibus,
& speciali Imperatorio, ipsi KEPLERO concessò, ad Annos XXX.

ANNO M. D. C. XXVII.



Fig. 40. Titelblatt des Buches „Kepler: Tabulae Rudolphinae“ von 1627.
Berliner Inv.-Nr. RI 0002 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 D 1036 RES)

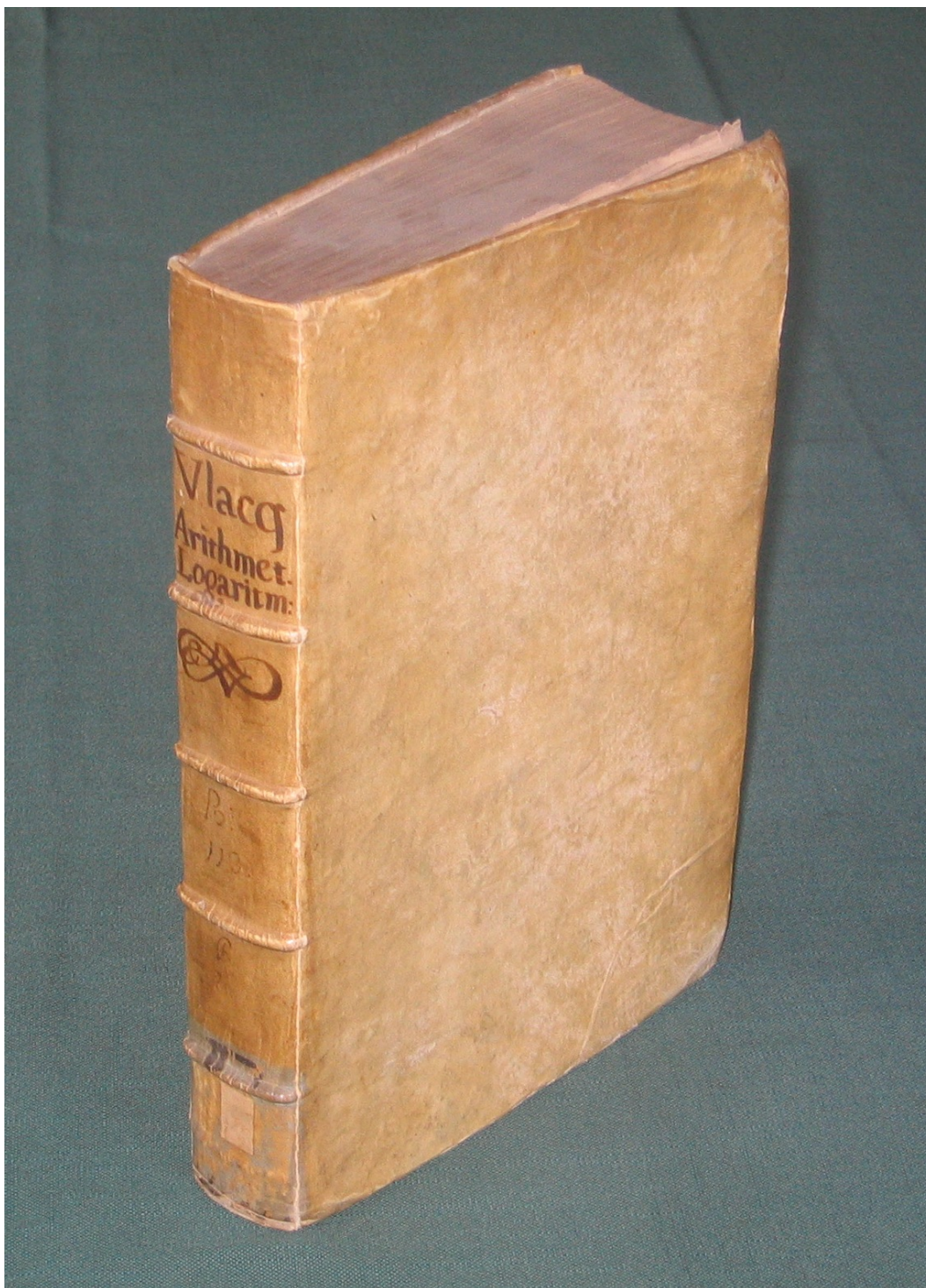


Fig. 41. Ansicht des Buches „Vlacq: Arithmetica Logarithmica“ von 1628
Berliner Inv.-Nr. RI 0783 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 D 1031 RES)

ARITHMETICA
LOGARITHMICA,

SIVE

LOGARITHMORVM

CHILIADES CENTVM, PRO

Numeris naturali serie crescentibus
ab Vnitate ad 100000.

VNA CVM

CANONE TRIANGVLORVM,

SEV TABVLA ARTIFICIALIVM

Sinuum, Tangentium & Secantium,

Ad Radium 10,0000,0000. & ad singula
Scrupula Prima Quadrantis.

*QVIBVS NOVVM TRADITVR COMPENDIVM, QVO NVLL-
lum nec admirabilius, nec utilius solvendi pleraque Proble-
mata Arithmetica & Geometrica.*

HOS NVMEROS PRIMVS INVENIT

Clarissimus Vir IOHANNES NEPERVS Baro

Merchistonij: eos autem ex ejsdem sententiâ mutavit, eorum-
que ortum & usum illustravit HENRICVS BRIGGIUS,
in celeberrimâ Academiâ Oxoniensî Geome-
triæ Professor Savilianus.

Editio Secunda aucta per ADRIANVM VLACQ Goudanum.

DEVS NOBIS VSVRAM VITAE DEDIT ET INGENIUM,
TANQVAM PECVNIAE, NVLLA
PRAESTITVTA DIE.



GOVDAE,

Excudebat Petrus Rammafenius.

M. DC. XXVIII.

Cum Privilegio Illust. Ord. Generalium.



Fig. 42. Titelblatt des Buches „Vlacq: Arithmetica Logarithmica“ von 1628
Berliner Inv.-Nr. RI 0783 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 D 1031 RES)

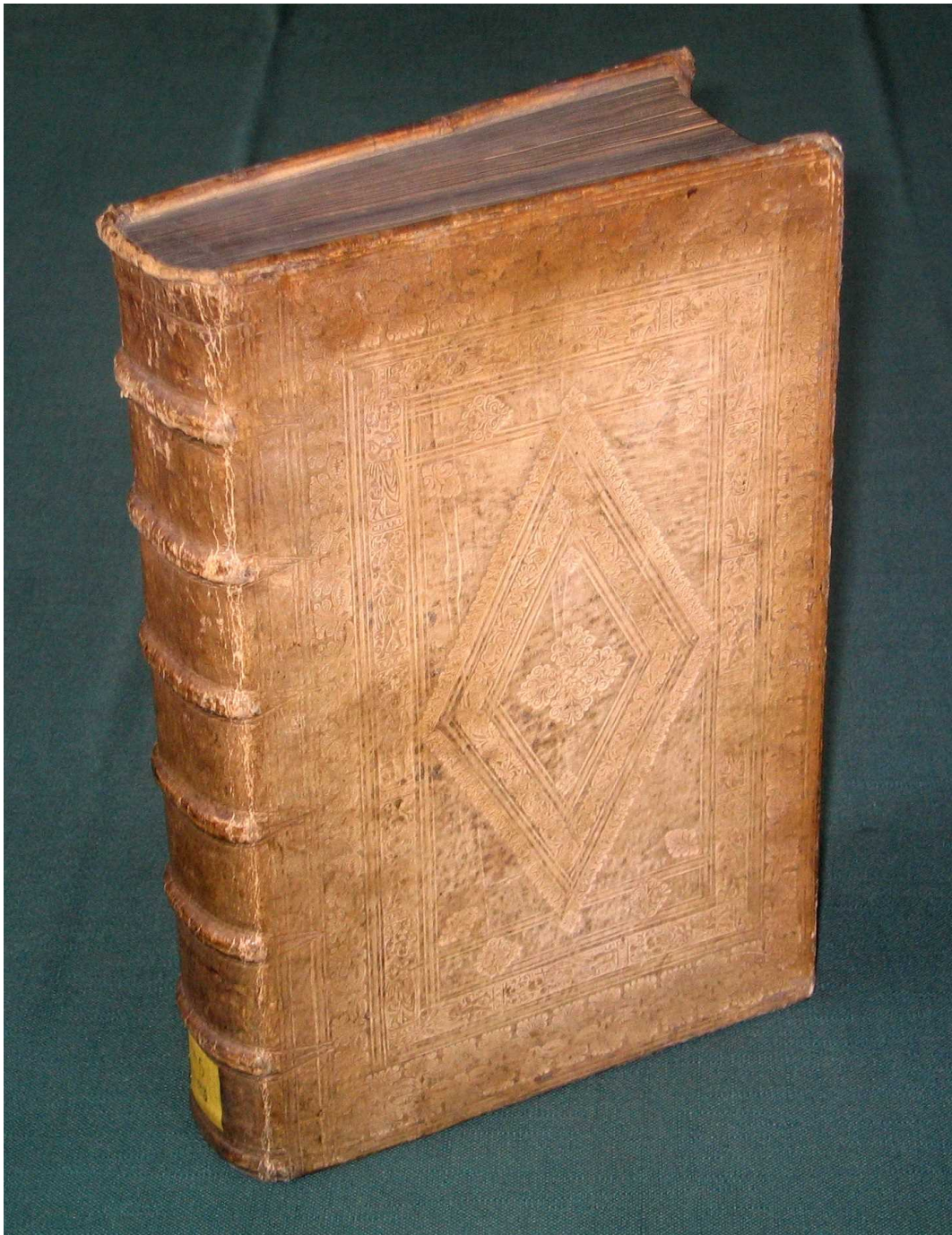


Fig. 43. Ansicht des Buches „Scaliger: Emendatione temporum“ von 1629
Berliner Inv.-Nr. RI 3727 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 D 1032 RES)

IOSEPHI SCALIGERI
IVLI CÆSARIS F.
OPVS
D E
EMENDATIONE
TEMPORVM:

Hac postrema Editione, ex Auctoris ipsius manuscripto,
emendatius, magnaque accessione
auctius.

ADDITA VETERVM GRÆCORVM
Fragmenta selecta;

*Quibus loci aliquot obscurissimi Chronologiæ sacræ, & Bibliorum illustrantur:
Cum **NOTIS** eiusdem Scaligeri.*



COLONIÆ ALLOBROGVM,
Typis ROVERIANIS.

M. DC. XXIX.

*Cum Privilegio sacræ Cæsareæ Maiestatis,
Et Illustrissimorum Ordinum federati Belgii.*



Fig. 44. Titelblatt des Buches „Scaliger: Emendatione temporum“ von 1629
Berliner Inv.-Nr. RI 3727 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 D 1032 RES)

TRIGONOMETRIA
BRITANNICA:
SIVE
DE DOCTRINA TRIANGVLORVM
LIBRI DVO.

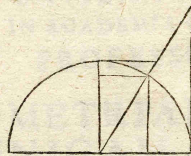
Quorum PRIOR continet Constructionem Cano-
nis Sinuum Tangentium & Secantium, unà cum Lo-
garithmis Sinuum & Tangentium ad Gradus & Gra-
duum Centesimas & ad Minuta & Secunda Centesimis respondentia:

A Clarissimo Doctissimo Integerrimoque Viro Domino HENRICO
BRIGGIO Geometriæ in Celeberrima Academia Oxoniensi
Professore SAVILIANO Dignissimo, paulo ante inopinatam
Ipsius e terris emigrationem compositus.

POSTERIOR verò usum sive Applicationem Ca-
nonis in Resolutione Triangulorum tam Planorum
quam Sphæricorum e Geometricis fundamentis
peritâ, calculo facillimo, eximiisque compendiis exhibet:

Ab HENRICO GELLIBRAND Astronomiæ in Collegio
Greshamensi apud Londinenses Professore constructus.

*Ex: angulis latera, vel ex lateribus angulos, & mixtim in Triangulis tam planis quam Sphæricis,
assequi, summa gloria Mathematici est: Sic enim Cælum & Terras & Maria
felici & admirando calculo mensurat. Franc:Vieta.*



GOVDE,
Excudebat Petrus Rammafenius.

M. DC. XXXIII.

Cum Privilegio.

Fig. 45. Titelblatt des Buches „Gellibrand: Trigonometria Britannica“ von 1633
Berliner Inv.-Nr. RI 0785

TRIGONOMETRIA ARTIFICIALIS:

SIVE

MAGNVS CANON TRIANGVLORVM LOGARITHMICVS.

Ad Radium 100000,00000, & ad dena Scrupula Se-
cunda, ab ADRIANO VLACCO
Goudano Constructus.

Cui Accedunt

HENRICI BRIGGII Geometriæ Professoris in
Academiâ Oxoniensî P.M. Chiliades LOGARITHMORVM
Viginti pro numeris naturali serie crescentibus
ab Vnitate ad 20000.

Quorum ope TRIANGVLA PLANA &
SPHÆRICA, inter alia Nova eximiaque compendia è Geometricis
fundamentis petita, solâ Additione, Subtractione,
& Bipartitione, exquisitissime
dimetiuntur.

KEPLERVS Harmonic. Lib.IV. Cap.VII. pag.168.

GENERA quidem Mathematica, non sunt aliter in Animâ, quam Vniuersalia cætera, conceptusque variis, abstracti à sensibus;
at SPECIERVM Mathematicarum illa, quæ Circulus dicitur, longè aliâ ratione inest Animæ, non tantum ut Idea re-
rum externarum, sed etiam ut forma quædam ipsius Animæ; denique ut promptuarium unicum omnis Geometriæ &
Arithmeticæ scientiæ: quorum illud in doctrinâ Sinuum, hoc in mirabili Logarithmorum negotio est evidentissi-
mum; ut in quibus ex Circulo ortis, abacus quidem in se omnium Multiplicationum & Divisionum, quæ unquam
feri possunt, veluti jam confectarum.



GOVDÆ,

Excudebat Petrus Rammafenius.

ANNO M.DC.XXXIII.

Cum Præuilegio.



Fig. 46. Titelblatt des Buches „Vlacq: Trigonometria Artificialis“ von 1633
Berliner Inv.-Nr. RI 0784

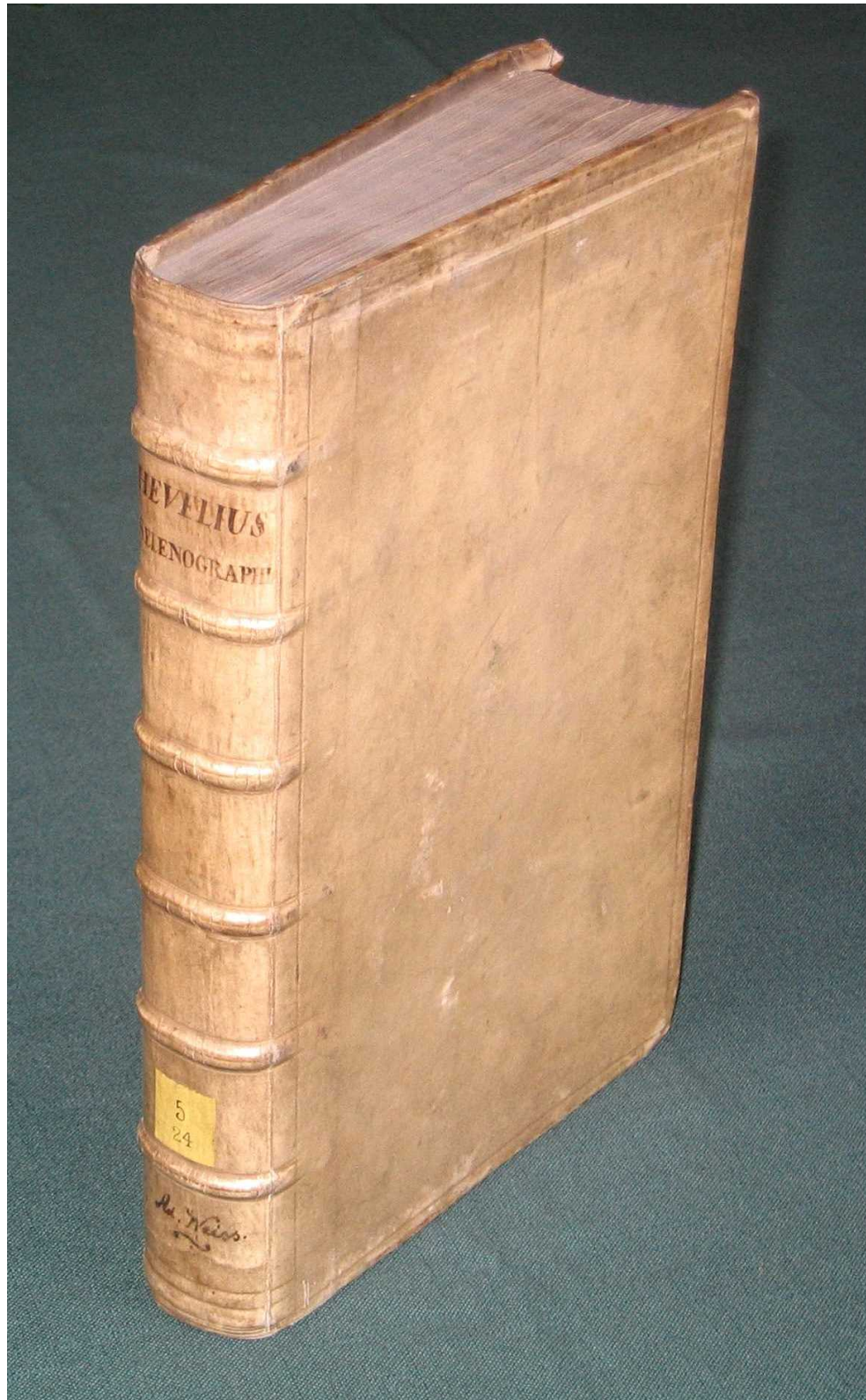


Fig. 47. Ansicht des Buches „Hevelius: Selenographia“ von 1647
Berliner Inv.-Nr. RI 5700 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 D 1034 RES)



Fig. 48. Frontispiz des Buches „Hevelius: Selenographia“ von 1647
 Berliner Inv.-Nr. RI 5700 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 D 1034 RES)

JOHANNIS HEVELII
SELENOGRAPHIA:

SIVE,

Lunæ Descriptio;

ATQUE

ACCURATA, TAM MACULARUM
EJUS, QUAM MOTUUM DIVERSORUM,
ALIARUMQUE OMNIUM VICISSITUDINUM,
PHASIIUMQUE, TELESCOPII OPE DEPREHEN-
SARUM, DELINEATIO.

In quâ simul cæterorum omnium Pla-
netarum nativa facies, variæque observationes,
præsertim autem Macularum Solarium, atque Jovialium, Tubospicillo
acquisitæ, figuris accuratissimè æri incisæ, sub aspectum ponuntur: nec
non quamplurimæ Astronomicæ, Opticæ, Physicæque quæstio-
nes proponuntur atque resolvuntur.

*ADDITA EST, LENTES EXPOLIENDI NOVA RA-
TIO; UT ET TELESCOPIA DIVERSA CONSTRUENDI, ET EX-
perendi, horumq; adminiculo, varias observationes Cælestes, imprimis quidem Ecli-
psium, cum Solarium, tum Lunarium, exquisitè instituendi, itemq; diametros stellarum veras, viâ
infallibili, determinandi methodus: eoque, quicquid præterea circa ejusmodi
observationes animadverti debet, perspicue
explicatur.*

CUM GRATIA ET PRIVILEGIO S. R. M.

GEDANI

edita,

ANNO ÆRÆ CHRISTIANÆ, 1647.

Autoris sumtibus, Typis Hünefeldianis.

Fig. 49. Titelblatt des Buches „Hevelius: Selenographia“ von 1647
Berliner Inv.-Nr. RI 5700 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 D 1034 RES)

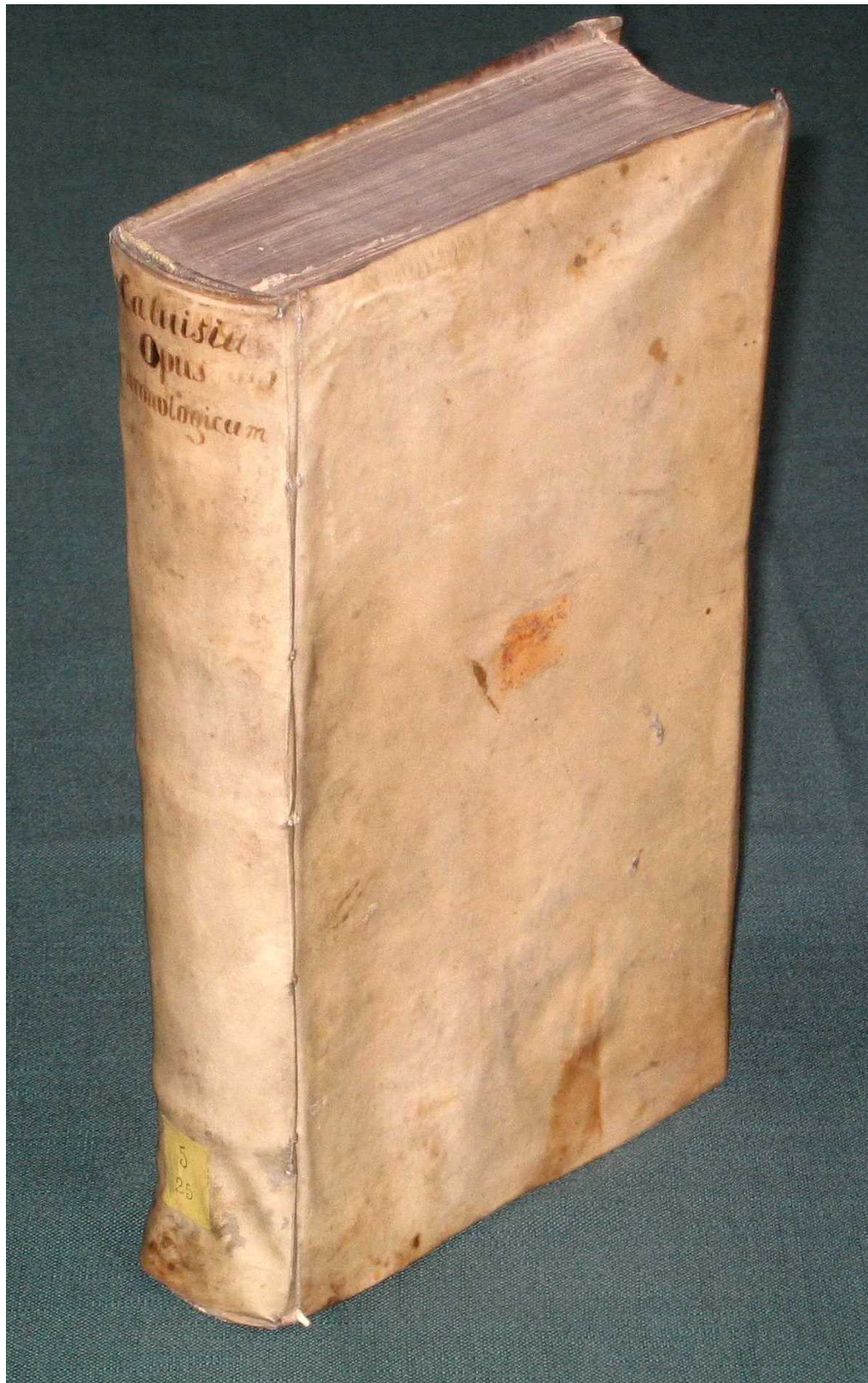


Fig. 50. Ansicht des Buches „Calvisius: Opus Chronologicum“ von 1650
Berliner Inv.-Nr. RI 4135 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 D 1033 RES)

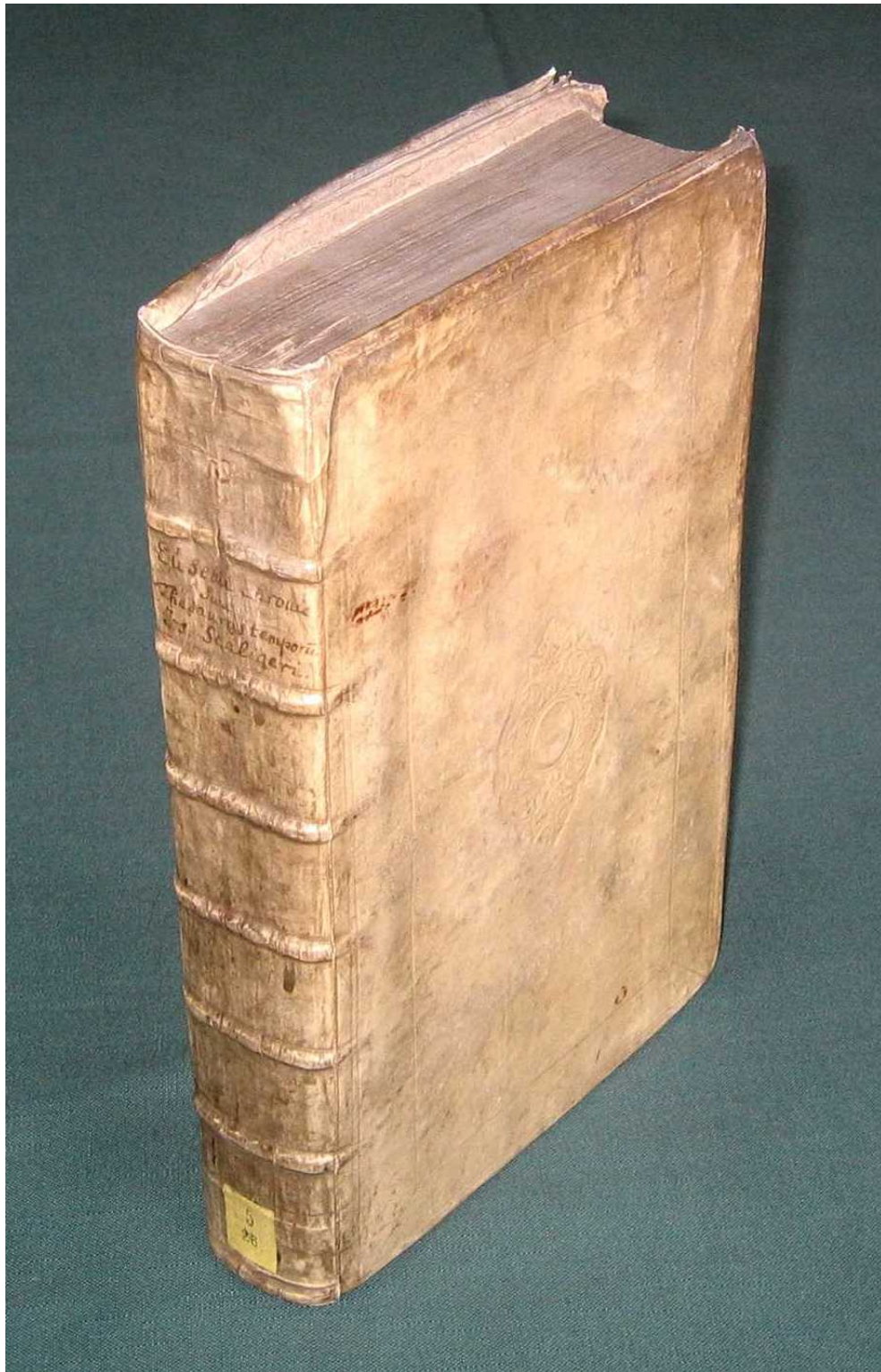


Fig. 51. Ansicht des Buches „Scaliger: Thesaurus temporum“ von 1658
Berliner Inv.-Nr. RI 3728 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 G 14 RES)

THESAURUS TEMPORUM,
EVSEBII PAMPHILI
CÆSAREÆ PALÆSTINÆ
EPI SC OPI,
CHRONICORUM CANONUM

Omnimoda historia libri duo, interprete HIERONYMO:
ex fide vetustissimorum Codicum castigati.

ITEM

Autores omnes derelicta ab Eusebio & Hieronymo continuantes.

EJUSDEM EUSEBII

Utriusque partis Chronicorum Canonum reliquæ Græcæ, quæ
colligi potuerunt.

OPERA ac STUDIO

JOSEPHI JUSTI SCALIGERI,

JULII CÆSARIS à BURDEN FILII.

EDITIO ALTERA;

In qua

EJUSDEM JOSEPHI SCALIGERI

TERTIA FERE AUCTIONES

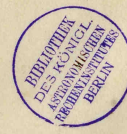
Notæ & Castigationes in Latinam Hieronymi interpretationem & Græcæ Eusebii,
suprema Autoris cura emendatæ.

EJUSDEM JOSEPHI SCALIGERI

Historiarum CHRONOLOGICÆ Canonum libri tres ad Eusebii Chronica & doctrinam
de temporibus admodum necessarij.

CUM

Duobus Indicibus RERUM & AUTORUM.



AMSTELODAMI,

Apud **JOANNEM JANSSONIUM.**

cDc Icc LVIII.



Fig. 52. Titelblatt des Buches „Scaliger: Thesaurus temporum“ von 1658
Berliner Inv.-Nr. RI 3728 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 G 14 RES)

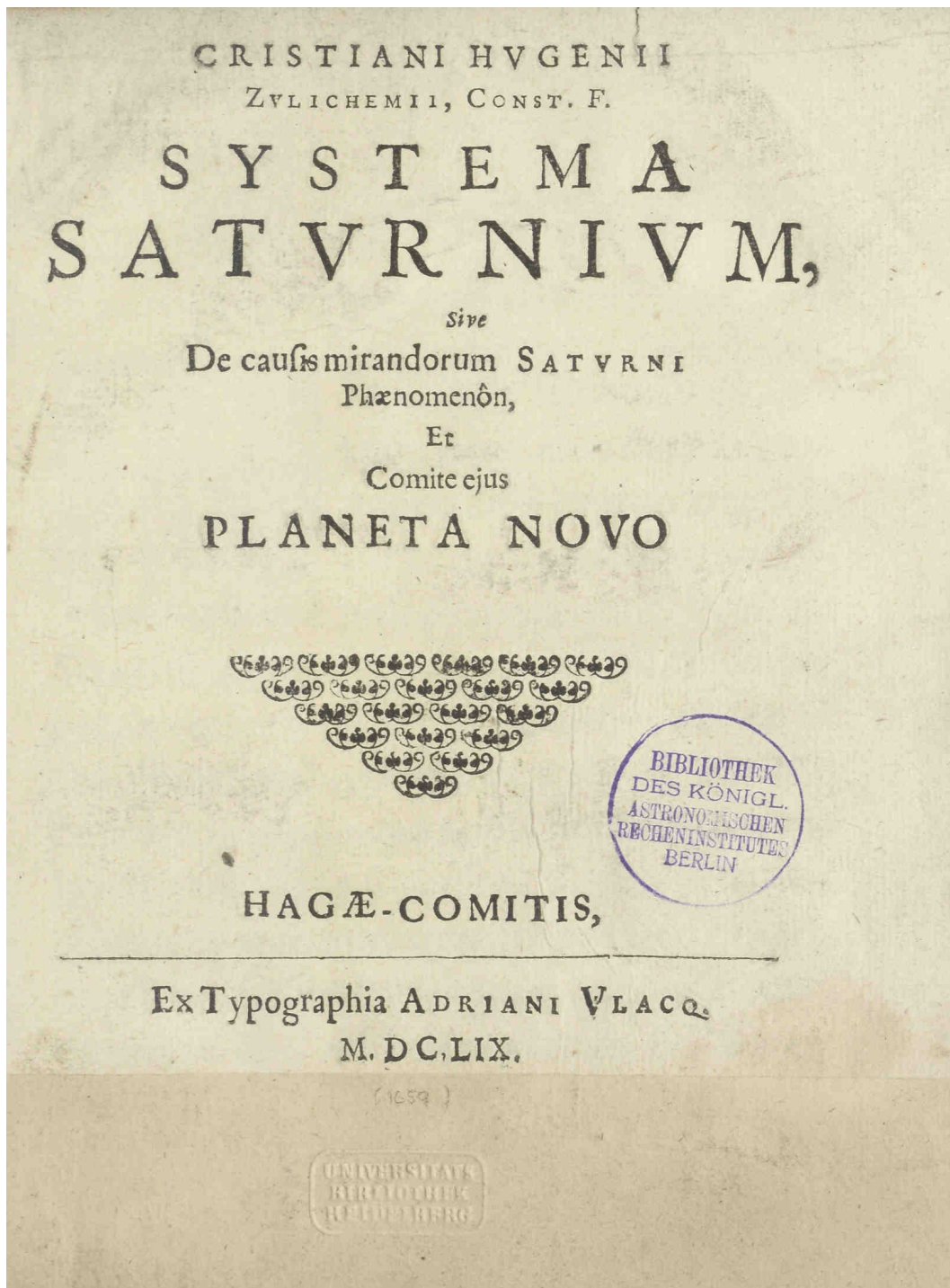


Fig. 53. Titelblatt des Buches „Huygens: Systema Saturnium“ von 1659
Berliner Inv.-Nr. RI 2589 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 C 1441 RES)

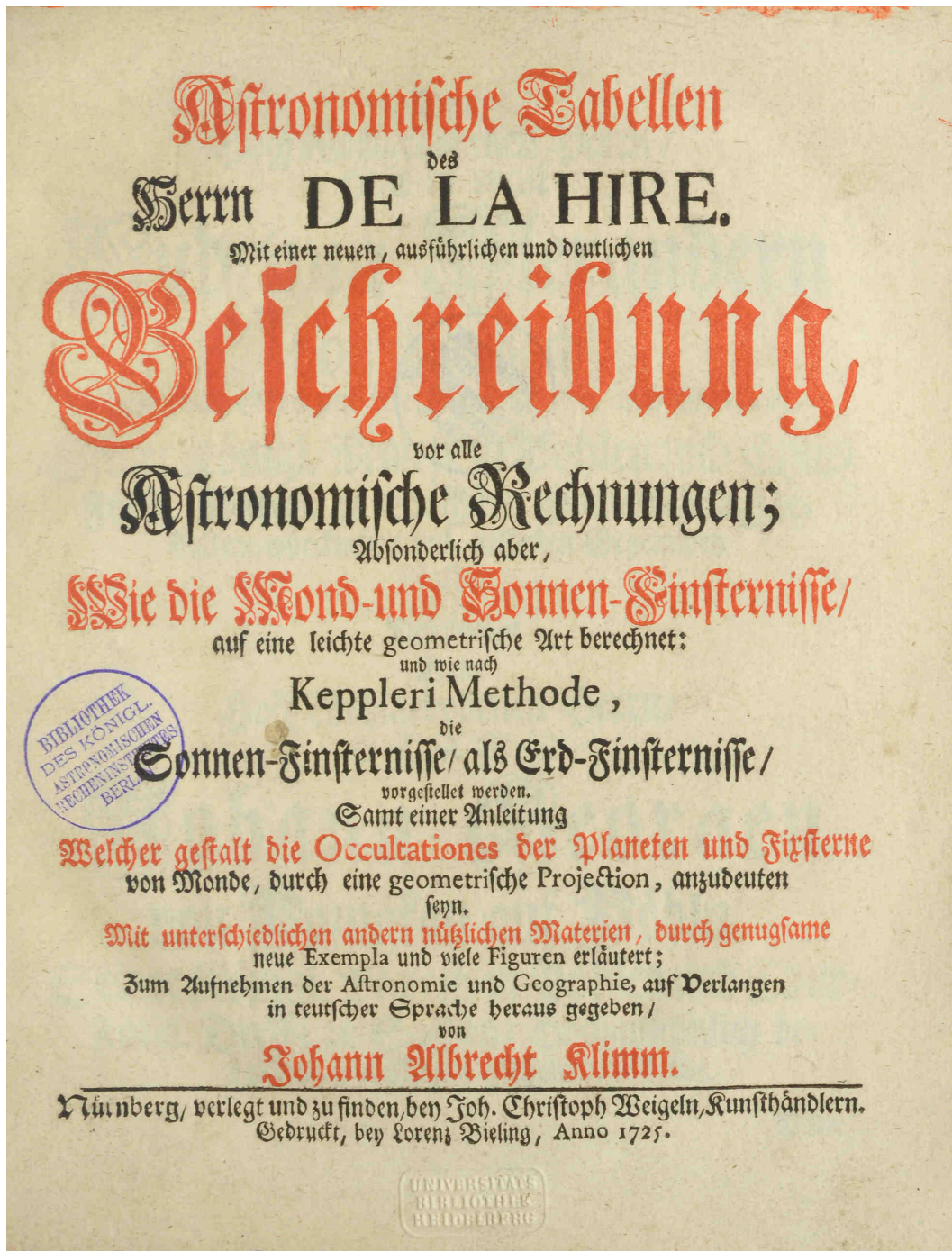


Fig. 54. Titelblatt des Buches „La Hire: Astronomische Tabellen“ von 1725
Berliner Inv.-Nr. RI 1199 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 C 1435 RES)

Bericht an den Buchbinder.

Weil es zum nützlichen Gebrauche dieses Buches / sehr vortheilhaftig ist / wenn man die darzu gehörigen Figuren / bequem vor Augen hat: als ist es nothwendig / die Kupfer / beym Ende also an ein Blat Pappier zu leimen / daß man ein jegliches gleich heraus schlagen kan. Es dürffte auch gewißlich nicht undienlich seyn / wenn die Astronomischen Tabellen , ihren Platz gleich nach der Vorrede bekämen / oder wol gar besonders gebunden würden / um sich beym Rechnen , mit oftmaligen Hin- und Herblättern / nicht selbst beschwerlich und ver hinderlich zu fallen ; welches letztere man jedoch / der eigenen Zurtheilung eines jeden anheim stellet / der sich dieses Buch anschaffet.

Fig. 55. Hinweis an den Buchbinder nach Seite 243
des Buches „La Hire: Astronomische Tabellen“ von 1725
Berliner Inv.-Nr. RI 1199 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 C 1435 RES)

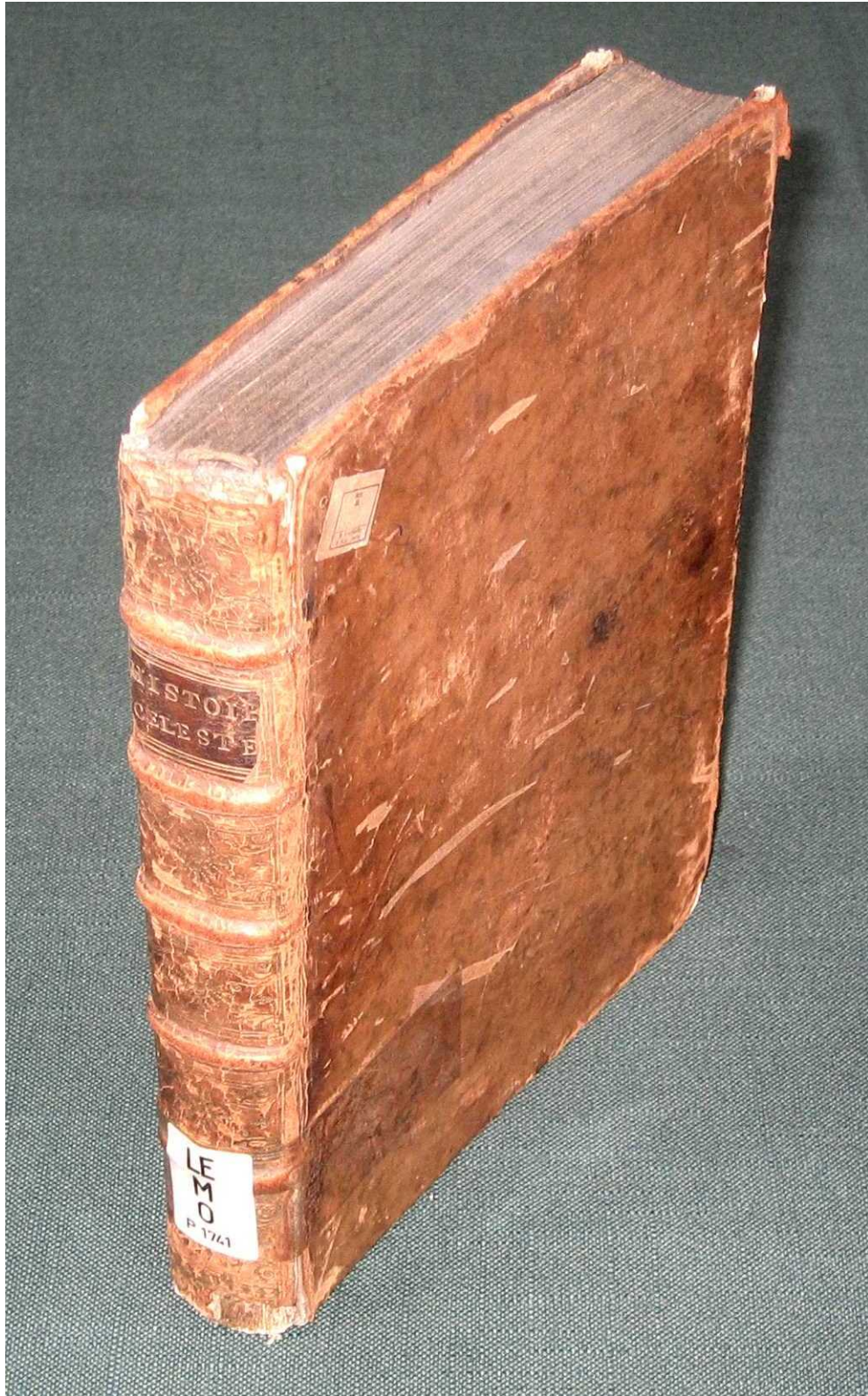


Fig. 56. Ansicht des Buches „LeMonnier: Histoire Celeste“ von 1741
Berliner Inv.-Nr. RI 4981 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 D 1028 RES)

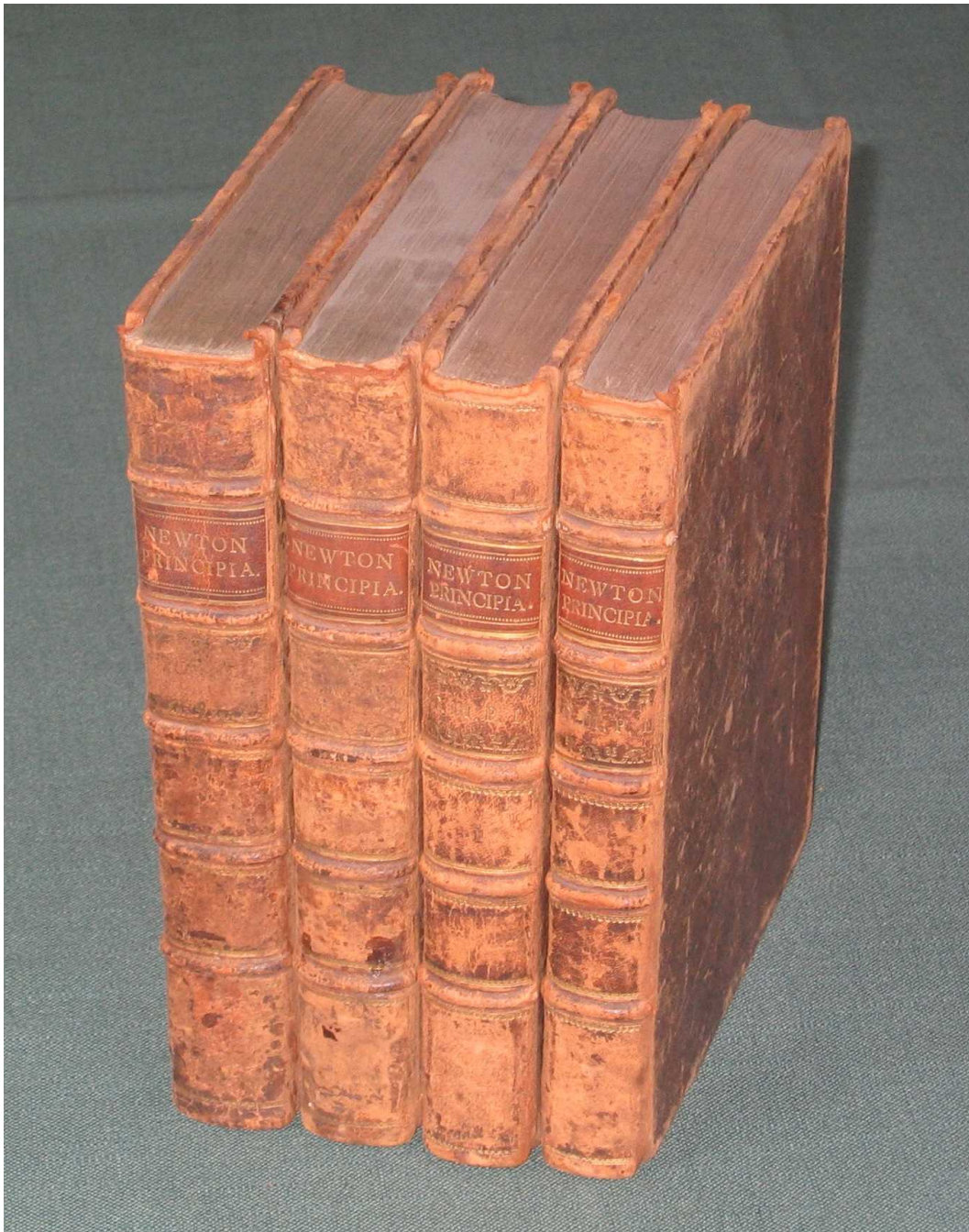


Fig. 57. Ansicht des Werkes „Newton: Principia“
in drei Bänden, davon Band 3 in zwei Teilen.
Gleichartige Buch-Einbände trotz unterschiedlicher Ausgaben:
Band 3 von 1742, die Bände 1 und 2 von 1760.
Berliner Inv.-Nr. RI 4370 - 4373
(seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg:
2013 C 1432 RES::1 , 2013 C 1432 RES::2 , 2013 C 1433 RES::3,1 , 2013 C 1433 RES::3,2)

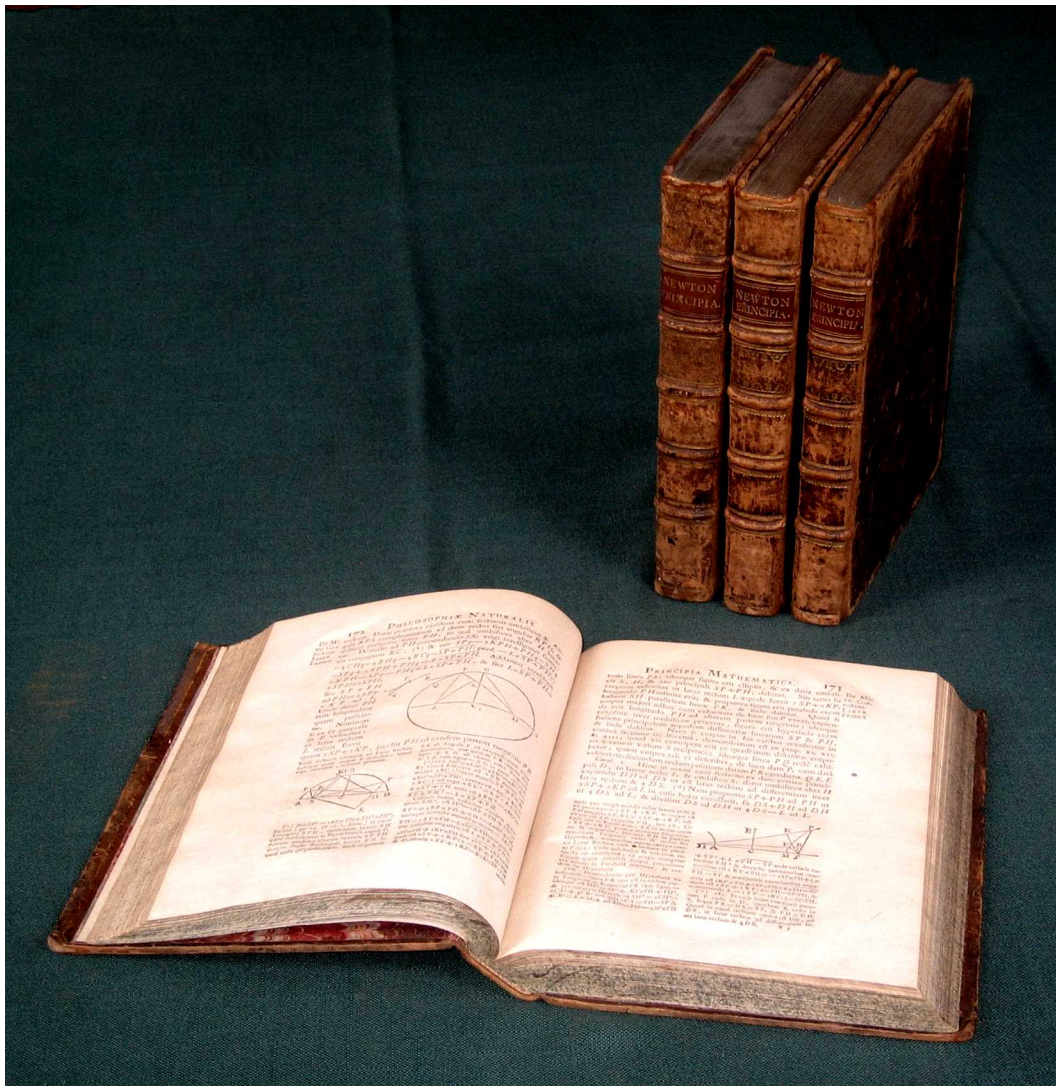


Fig. 58. Ansicht des Werkes „Newton: Principia“.
in drei Bänden, davon Band 3 in zwei Teilen.
Gleichartige Buch-Einbände trotz unterschiedlicher Ausgaben:
Band 3 von 1742, die Bände 1 und 2 von 1760.
Band 1 (Seite 172 und 173) ist aufgeschlagen.

Berliner Inv.-Nr. RI 4370 - 4373

(seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg:

2013 C 1432 RES::1 , 2013 C 1432 RES::2 , 2013 C 1433 RES::3,1 , 2013 C 1433 RES::3,2)

PHILOSOPHIÆ
NATURALIS
PRINCIPIA
MATHEMATICA.

AUCTORE

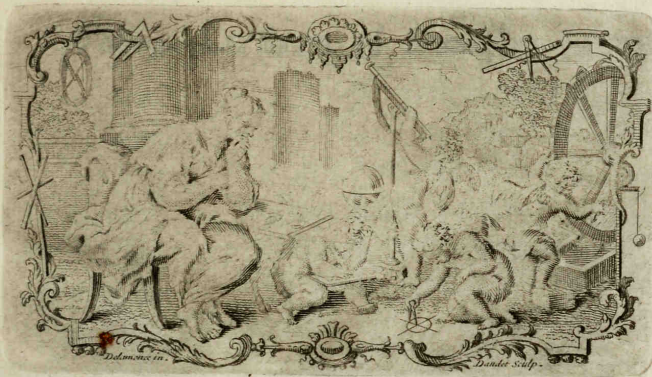
ISAACO NEWTONO, EQ. AURATO.

Perpetuis Commentariis illustrata, communi studio

PP. THOMÆ LE SEUR & FRANCISCI JACQUIER

*Ex Gallicanâ Minimorum Familiâ,
Matheseos Professorum.*

TOMI TERTII PARS I



GENEVÆ,

Typis BARRILLOT & FILII Bibliop. & Tyogr.

MDCCXLII.



Fig. 59. Titelblatt des ersten Teils des dritten Bandes
des Werkes „Newton: Principia“ von 1742.
Berliner Inv.-Nr. RI 4372 (seit 2012 in der Univ.-Bibl. Heidelberg: 2013 C 1433 RES::3,1)

OBSERVATIONS

DE

LA LUNE, DU SOLEIL,

ET DES

ÉTOILES FIXES,

POUR SERVIR A LA PHYSIQUE CELESTE

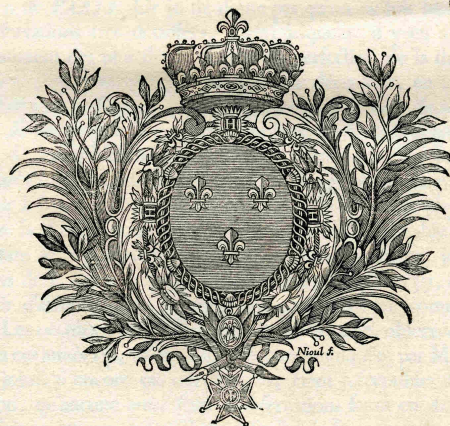
ET AUX USAGES

DE LA NAVIGATION,

*Où l'on donne le mouvement de la Lune en ascension droite,
déterminé indépendamment de la Parallaxe,*

*Et les nouvelles Recherches pour constater l'inclinaison de l'orbite lunaire
au plan de l'Écliptique.*

Par M. LE MONNIER.

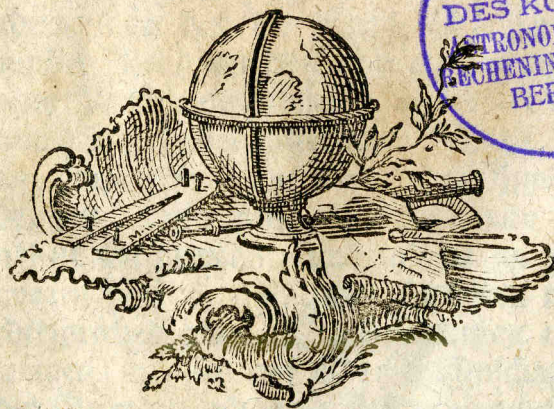


A PARIS,
DE L'IMPRIMERIE ROYALE.

M. DCCLI.

Fig. 60. Titelblatt des Buches „LeMonnier: Observations“ von 1751
Berliner Inv.-Nr. RI 2822

Beschreibung und Gebrauch
einer
neuen und allgemeinen
Eccliptischen Tafel,
worauf
alle Finsternisse
des Mondes und der Erde
in ihrer natürlichen Gestalt
vorgestellt werden,
nebst der leichtesten Art
dieselbe und die dabey vorkommenden Umstände
zu berechnen und zu entwerfen,
durch
J. H. Lambert.



Mit Kupfern.

Berlin, 1765.
Im Verlag der Realschulbuchhandlung.

Fig. 61. Titelblatt des Buches „Lambert: Eccliptische Tafel“ von 1765
Berliner Inv.-Nr. RI 1200

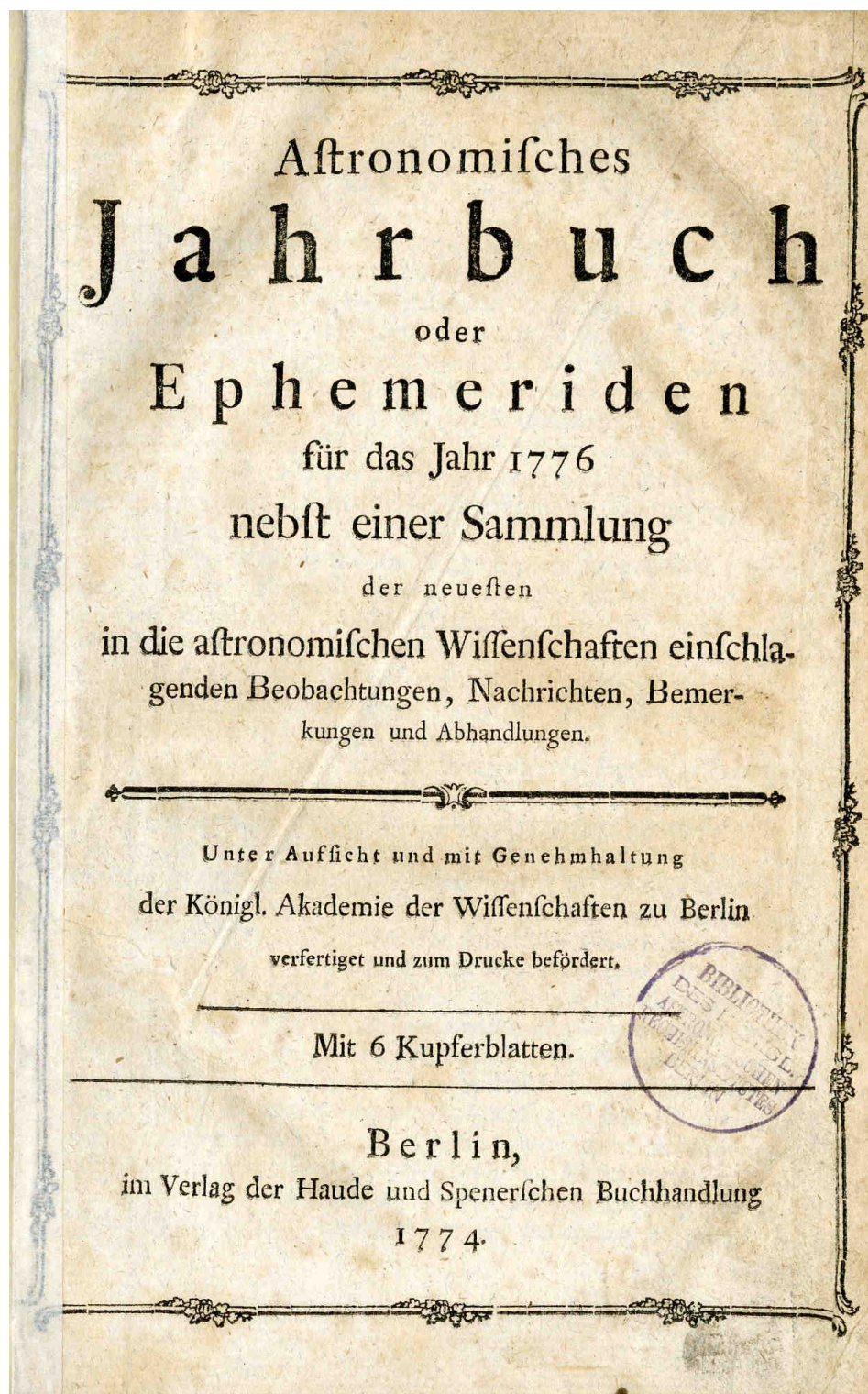


Fig. 62. Titelblatt des (Berliner) Astronomischen Jahrbuchs für 1776 (erschienen 1774)
Berliner Inv.-Nr. RI 3457

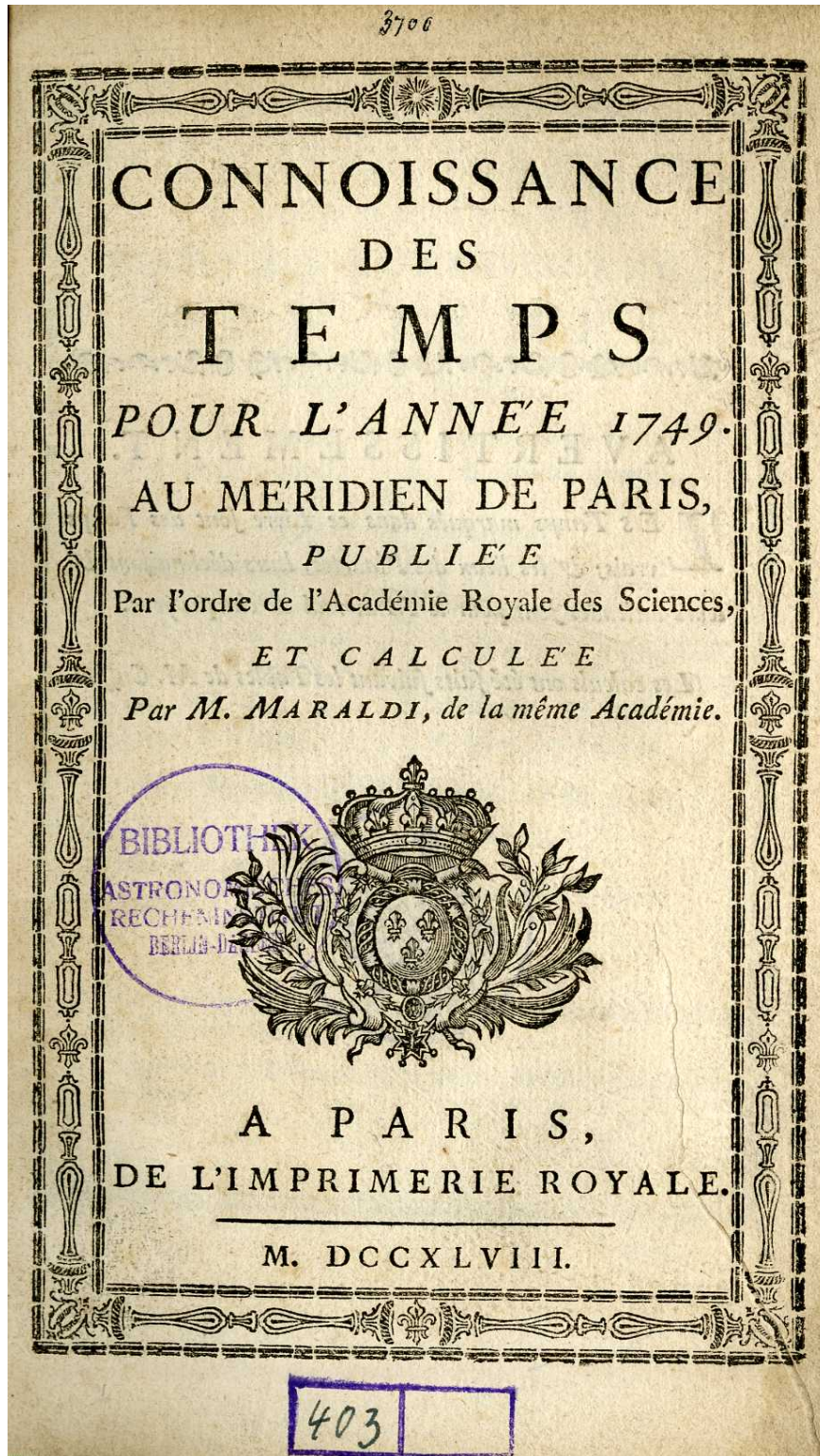


Fig. 63. Titelblatt des Jahrbuchs Conno[*a*]issance des Temps für 1749 (erschienen 1748)
Berliner Inv.-Nr. RI 3700 (nicht etwa 3706)



Fig. 64. Frontispiz des Jahrbuchs Conno[*a*]issance des Temps für 1749 (erschieden 1748)
Berliner Inv.-Nr. RI 3700

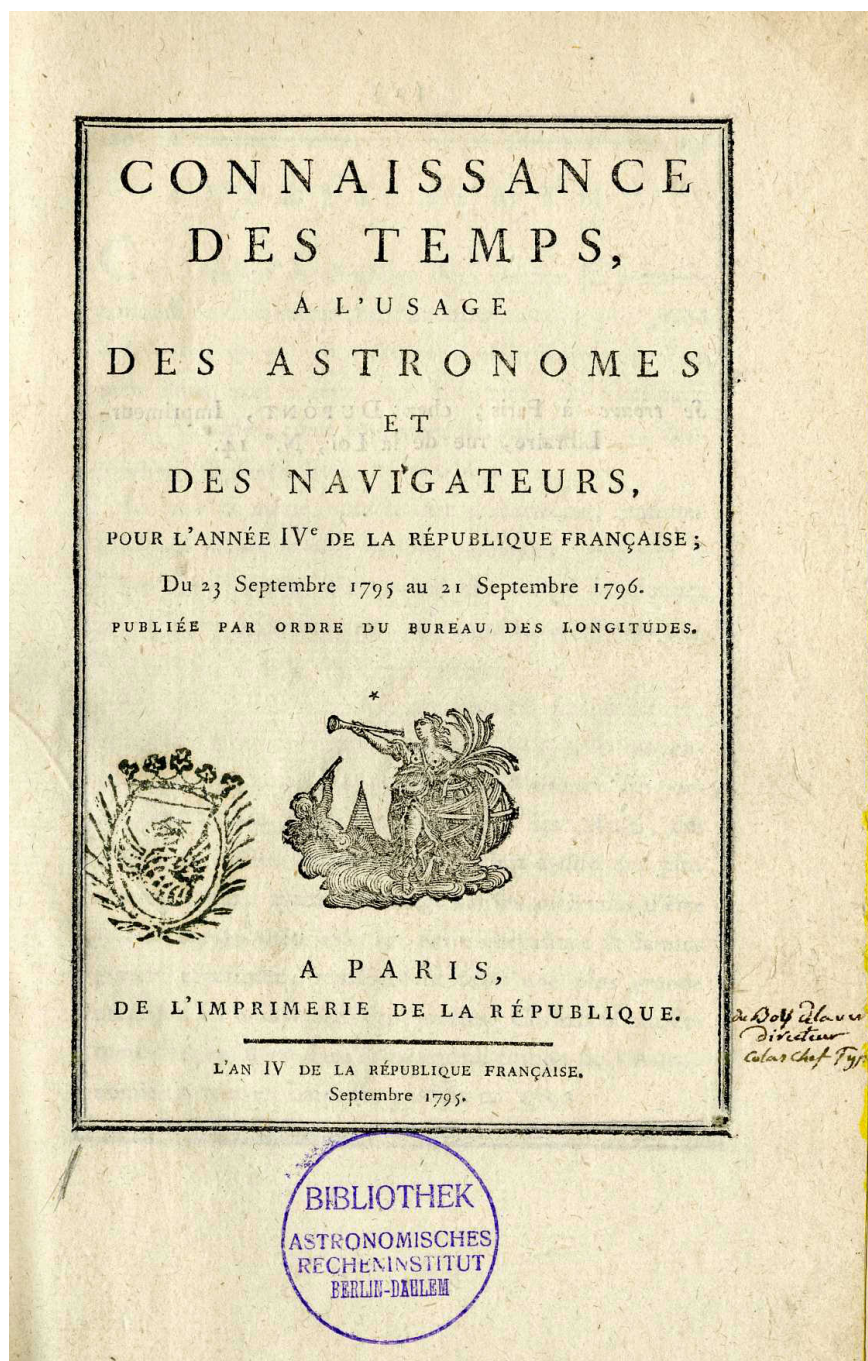


Fig. 65. Titelblatt des Jahrbuchs *Connaissance des Temps* für 1795/96 (erschienen 1795).
Das Jahr IV der Französischen Republik dauerte
vom 23. September 1795 bis 21. September 1796.
Berliner Inv.-Nr. RI 3579

4.2.5 Astronomische Jahrbücher

Als Herausgeber des Berliner Astronomischen Jahrbuchs war das Astronomische Rechen-Institut naturgemäß daran interessiert, daß in seiner Bibliothek auch möglichst viele andere astronomische Jahrbücher und Kalender einsehbar waren. Denn schon aus „Konkurrenzgründen“ mußte man die inhaltliche Gestaltung der anderen Werke genau beobachten. Hinzu kam, daß seit den Vereinbarungen der Ephemeriden-Institute auf der Pariser Jahrbuch-Konferenz von 1911 nicht mehr alle astronomischen Daten in allen Jahrbüchern abgedruckt wurden.

Die vier bedeutendsten astronomischen Jahrbücher waren alle in der Institutsbibliothek vorhanden:⁶⁰

Berliner Astronomisches Jahrbuch

1776 (1. Jahrgang) - 1946 (171. Jahrgang), vollständig
Stell-Nr.: 401

und das Beiheft zum Berliner Astronomischen Jahrbuch:

Kleine Planeten:

1910 - 1945; vollständig
Stell-Nr. 402

Connaissance des Temps (Paris)

1749, 1753, 1762 - 1770, 1772 - 1775, 1786 - 1943;
es fehlten: 1679 - 1748, 1750-1752, 1754-1761, 1771, 1776-1785, 1944-1946
Stell-Nr.: 403

Nautical Almanac and Astronomical Ephemeris (London)

1854 - 1940, 1942; es fehlten: 1767 - 1853, 1941, 1943-1946
Stell-Nr.: 404

American Ephemeris and Nautical Almanac (Washington)

1855 - 1941; vollständig bis auf 1942-1946
Stell-Nr.: 405

Nur für die obigen Jahrbücher kann der Nachweis ihrer Präsenz in der Berliner Institutsbibliothek relativ einfach über die Listen der während des Zweiten Weltkrieges nach Schloß Stetten und nach Sermuth verlagerten Werke geführt werden (siehe z.B. Fig. 74). Für weitere Jahrbücher folgt ihre Präsenz in der Institutsbibliothek aus ihrer Aufnahme in die Berliner Accessions-Kataloge. Da wir die Kataloge aber nicht vollständig auf diese Bücher hin durchsucht haben, geben wir hier nicht den Bestand der Jahrbücher nach Jahrgängen an,

⁶⁰Bei einem Jahrbuch nennen wir hier stets das Jahr, für das die in ihm enthaltenen Ephemeriden gelten, und nicht etwa das Erscheinungsjahr des Werkes

sondern nur ihren Titel. Als Beleg führen wir zusätzlich eine Berliner Inventar-Nummer als Beispiel an. In der folgenden Liste der Jahrbücher und Kalender sind die Werke alphabetisch nach ihrem Titel angeordnet:

Aeronautisches Jahrbuch. Astronomische Ephemeriden.
(Deutsche Seewarte, Hamburg) (RI 9172)

Almanaque Nautico (San Fernando, Spanien) (RI 0028)

Annuario astronomico di Torino (Italien) (RI 1012)

Annuario. Reale Osservatorio Astronomico di Trieste (Italien)
(RI 9094)

Annuaire [astronomique] de l'Observatoire Royal de Belgique
(Brüssel) (RI 1251)

Annuaire. Bureau des Longitudes (Paris) (RI 1506)

Annuaire astronomique et meteorologique
(C. Flammarion, Observatoire de Juvisy, Paris) (RI 8509)

Annuaire pour l'an publie par la Societe Belge d'Astronomie
(Brüssel) (RI 6066)

Anuario del Observatorio Astronomico National
de Tacubaya (Mexiko) (RI 0476)

Anuario del Observatorio de Madrid (RI 3055)

Anuario. Observatorio do Rio de Janeiro (Brasilien) (RI 3393)

Apparent Places of Fundamental Stars (damals: London) (RI 9380)

Astronomischer Kalender
(der Universitäts-Sternwarte Wien) (RI 0714)

Astronomischer Kalender der Urania-Sternwarte (Wien) (RI 8934)

Astronomischer Kalender [auf Russisch] (Astronomisch-Geodätische
Gesellschaft, Gorkij (jetzt wieder: Nischni Nowgorod), Rußland)
(RI 8834)

Astronomischer Kalender [auf Bulgarisch] (Sofia, Bulgarien) (RI 8831)

Astronomitscheski Jeschegodnik
(Russisches Astronomisches Jahrbuch, Leningrad) (RI 6996)

Astronomisch-Nautische Ephemeriden. Deutsche Ausgabe
(Triest, Österreich-Ungarn) (RI 1931)

Astronomisch-Nautische Ephemeriden. Italienische Ausgabe [Effe-
meridi astronomico-nautiche] (Triest, Österreich-Ungarn) (RI 1932)

Bulletin horaire du Bureau International de l'Heure (Paris) (RI 8911)

Calendario astronomico para la Parte austral
de la America del Sur (Buenos Aires, Argentinien) (RI 3122)

Calendario del Reale Osservatorio Astronomico di Roma (Italien)
(RI 8792)

Dados astronomicos para os almanques de
para Portugal (Lissabon) (RI 6050)

Efemerides astronomicas (Coimbra, Portugal) (RI 1337)

Efemeridy par Cingera. Ephemerides for the determination of
time-corrections by equal altitudes (Zinger's method).
(Leningrad) (RI 7401)

Effemeridi del sole e della luna (Torino) (RI 0275)

Grundkalender (Statistisches Reichsamts, Berlin) (RI 8546)

Handbook of the British Astronomical Association (London)
(RI 8176)

Himmelskalender (R. Henseling, Leipzig) (RI 9297)

Kalenda (Mission Lwandai, Tanganjika (heute: Tansania)) (RI 8520)

Nautisches Jahrbuch (Berlin) (RI 5993)

Nautisk Almanak (Kopenhagen) (RI 2081)

Neu-Guinea-Kalender (C. Schrader, Berlin) (RI 0558)

Observer's Handbook (Royal Astronomical Society of Canada)
(RI 9240)

Stella Csillagaszati Egyesület almanachja (Budapest) (RI 7388)

Sternbüchlein (R. Henseling, Stuttgart) (RI 6898)

Taboas das Mares. Observatorio do Rio de Janeiro (Brasilien)
(RI 8804)

**Veränderliche Tafeln des astronomischen und chronologischen Teils
des preussischen Normalkalenders** (RI 0055)

**Veränderliche Tafeln für Zeitrechnung und Himmelserscheinungen
des preussischen Grundkalenders** (RI 6246)

Wir gehen aber mit hoher Wahrscheinlichkeit davon aus, daß noch zahlreiche weitere Jahrbücher und Kalender im Institut vorhanden waren. Der Grund für diese Annahme ist ihre detaillierte Aufnahme in die astronomische Bibliographie „Astronomischer Jahresbericht“ (AJB). Der AJB wurde seit dem Jahrgang 1910 vom Astronomischen Rechen-Institut herausgegeben. Es erscheint daher plausibel, daß die Mehrzahl der im AJB referierten Jahrbücher und Kalender den Bearbeitern im Institut direkt vorgelegen hat, wenn im AJB nichts Gegenteiliges vermerkt ist. Wir verzichten hier aber auf die Auflistung der entsprechenden Werke und verweisen auf die Bände des AJB.

Durch den Anschluß der Bibliothek der Astronomischen Nachrichten (AN) erhielt das Institut im Jahre 1938 weitere Jahrbücher und Kalender. Die meisten dieser Bücher waren aber bereits in der eigentlichen Institutsbibliothek vorhanden. Der AN-Bestand an Jahrbüchern usw. ist in dem überlieferten Verzeichnis der AN-Bibliothek in der Rubrik „E. (Jahrbücher, Ephemeriden, Chronologie)“ aufgeführt. Wir geben ihn hier nur auszugsweise wieder (in der Reihenfolge der Einträge im Verzeichnis der AN-Bibliothek):

E/1. Berliner Astronomisches Jahrbuch

1784 - 1940

(vier Bände „von der Sternwarte [*in Kiel*] geliehen“: 1898 - 1900, 1903)

E/2. Connaissance des Temps (Paris)

1880 - 1884, 1904 - 1916

E/3. Nautical Almanac (London)

1881, 1885 - 1939

- E/4. Effemeridi astronomiche di Milano (Italien)**
1775, 1776, 1780, 1781, 1788 - 1798, 1800 - 1822, 1843
- E/5. Astronomisch-Nautische Ephemeriden
(Triest, Österreich-Ungarn)**
1903 - 1911
- E/6. Astronomischer Kalender (der Universitäts-Sternwarte Wien)**
1908 - 1910
- E/7. Efemerides astronomicas (Coimbra, Portugal)**
1909 - 1918, 1920, 1921, 1923 - 1926, 1929 - 1939
- E/8. Annuario astronomico di Torino (Italien)**
1906, 1908 - 1915, 1923
- E/9. Annuaire [astronomique]
de l'Observatoire Royal de Belgique (Brüssel)**
1897 - 1939
- E/10. Anuario del Observatorio Astronomico National
de Tacubaya (Mexiko)**
1900 - 1907, 1912 - 1938
- E/11. Anuario del Observatorio de Santiago (Chile)**
1903 - 1907, 1930, 1933 - 1938
- E/12. Anuario. Observatorio do Rio de Janeiro (Brasilien)**
1893, 1897 - 1914, 1929 - 1933, 1935 - 1938
- E/18. Anuario del Observatorio de Madrid**
1920, 1922 - 1938
- E/19. Russisches Astronomisches Jahrbuch (Leningrad)
[Astronomitscheski Jeschegodnik]**
1922, 1923, 1926 - 1931
- E/23. Effemeridi astronomiche (Istituto idrografico della Marina,
Genua)**
1927, 1928, 1930 - 1938

4.2.6 Zeitschriften

Bis zu seinem Umzug nach Dahlem im April des Jahres 1912 konnte das Astronomische Rechen-Institut diejenigen Zeitschriften mit einsehen, die die Sternwarte abonniert hatte oder im Austausch bezog. Daher hielt sich die Zahl der vom Institut laufend bezogenen Zeitschriften bis 1912 in engen Grenzen. Erst nach seinem Umzug nach Dahlem war das Institut in größerem Umfange auf eine eigene Zeitschriften-Bibliothek angewiesen. Da das Institut seit 1910/11 die Herausgabe der astronomischen Bibliographie „Astronomischer Jahresbericht“ übernommen hatte, war auch aus diesem Grunde eine gute Ausstattung des Instituts mit den wichtigsten Zeitschriften sehr erwünscht. Ob das Institut einige dieser Zeitschriften für die Auswertung im Astronomischen Jahresbericht kostenlos erhielt, wissen wir nicht, denn die Accessions-Kataloge unterscheiden nicht zwischen gekauften und kostenlos erhaltenen Werken. Vermutlich war dies zumindest bei einigen der „exotischeren“ Zeitschriften der Fall.

Von den für Astronomen wichtigen Zeitschriften bezog das Astronomische Rechen-Institut die unten aufgeführten regelmäßig. Die Liste dieser Zeitschriften ist nach der frühesten Accessions-Nummer (RI) eines laufenden Bandes der Zeitschrift sortiert. Ältere Bände dieser Zeitschriften hat das Institut zum Teil antiquarisch erworben. Das angegebene Jahr gibt das Datum der ersten Inventarisierung durch das Institut und betrifft in der Regel den Eingang des ersten gebundenen Bandes vom Buchbinder (Es handelt sich also meist nicht um das erste Erscheinungsjahr der Zeitschrift).

Verzeichnis der laufend gehaltenen Zeitschriften in der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin

Astronomische Nachrichten [einschließlich aller Beilagen]
(mindestens seit ca. 1897 (RI 0029)).

Bemerkung: Diese Zeitschrift war die wichtigste für die deutschen Astronomen. Vermutlich wurden daher ab ca. 1878 (Bezug des Neubaus des Astronomischen Rechen-Instituts an der Lindenstraße) je ein Exemplar für Sternwarte und Institut abonniert.

Bulletin astronomique [Paris]
(seit ca. 1897 (RI 0030))

Publications of the Astronomical Society of the Pacific [USA]
(seit ca. 1897 (RI 0049))

The Astronomical Journal [USA]
(seit 1901 (RI 0306))

Naturwissenschaftliche Rundschau
(seit 1901 (RI 0433))

**Publications of the Astronomical and Astrophysical Society
of America**
(seit 1912 (RI 1857))

The Astrophysical Journal [USA]
(seit 1912 (RI 3180))

Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft
(seit 1913 (RI 2241))

Bemerkung: Diese Zeitschrift erhielten alle Mitglieder der Astronomischen Gesellschaft (AG) kostenlos. Da die meisten Mitarbeiter Mitglieder der AG waren, gab es keinen zwingenden Bedarf für die Bestellung der Zeitschrift durch das Institut. Da der Astronomische Jahresbericht im Institut „mit Unterstützung der Astronomischen Gesellschaft“ erstellt wurde, erhielt das Institut vermutlich die Vierteljahrsschrift der AG ab Jahrgang 46 (1911) kostenlos.

Monthly Notices of the Royal Astronomical Society [London]
(seit 1913 (RI 2244))

Nature [London]
(seit 1913 (RI 2246))

The Observatory [London]
(seit 1913 (RI 2250))

The Journal of the British Astronomical Association
(seit 1913 (RI 2253))

Bulletin de la Société astronomique de France
(seit 1913 (RI 2254))

Popular Astronomy [USA]
(seit 1913 (RI 2255))

The Journal of the Royal Astronomical Society of Canada
(seit 1913 (RI 2280))

Memoirs of the British Astronomical Association
(seit 1913 (RI 2284))

Das Weltall [Berlin]
(seit 1914 (RI 2653))

**Mitteilungen der Vereinigung von Freunden der Astronomie
und kosmischen Physik.** Späterer Titel: **Die Himmelswelt** [Berlin]
(seit 1914 (RI 2654))

Memorie della Società degli Spettroscopisti Italiani
(seit 1914 (RI 2752))

Arkiv för Matematik, Astronomi och Fysik [Schweden]
(seit 1919 (RI 5818))

Die Naturwissenschaften [Berlin]
(seit 1919 (RI 5863))

Sirius [Leipzig]
(seit 1919 (RI 5870))

Memoirs of the Royal Astronomical Society [London]
(seit 1921 (RI 6243))

Publications of the American Astronomical Society
(seit 1925 (RI 7005a,b))

Japanese Journal of Astronomy and Geophysics
(seit 1925 (RI 7110))

Memoire della Società Astronomica Italiana
(seit 1925 (RI 7148))

Die Sterne [Leipzig]
(seit 1926 (RI 7231))

Journal des observateurs [Marseille]
(seit 1927 (RI 7354))

Bulletin of the Astronomical Institutes of the Netherlands
(seit 1927 (RI 7457))

Russian Astronomical Journal (Astronomicheskii zhurnal [Moskau])
(seit 1928 (RI 7597))

Zeitschrift für Astrophysik
(seit 1930 (RI 7769))

Japanese Journal of Physics
(seit 1932 (RI 8025))

Annalen der Hydrographie und maritimen Meteorologie
(seit 1932 (RI 8035))

Acta Astronomica [Krakau]
(seit 1934 (RI 8219))

Journal of the Royal Astronomical Society of South Africa
(seit 1934 (RI 8258))

Annales d'astrophysique [Paris]
(seit 1940 (RI 9214))

Durch den Anschluß der Bibliothek der Astronomischen Nachrichten (AN) erhielt das Institut 1938 zahlreiche weitere Zeitschriften. Viele davon waren allerdings bereits in der eigentlichen Bibliothek des Instituts vorhanden und stellten somit Dubletten dar. Die in der AN-Bibliothek enthaltenen Zeitschriften sind uns aus dem überlieferten Verzeichnis dieser Bibliothek bekannt (siehe Kapitel 5.3). Die eigentlichen Zeitschriften sind dort unter der Rubrik „D. (Die Zeitschriften)“ aufgeführt. Weitere zeitschriftenartige Veröffentlichungen finden sich unter „C. (Publikationen von Gesellschaften)“. Wir führen im Folgenden die wichtigsten dieser Zeitschriften in der Reihenfolge ihrer Auflistung in dem Verzeichnis der AN-Bibliothek auf:

**Auszugsweises Verzeichnis der laufend gehaltenen Zeitschriften
in der Bibliothek der Astronomischen Nachrichten (AN)**

D/1a. Astronomische Nachrichten (AN)

Band 1 (1821) - 265 (1938) und Generalregister aller Bände

Bemerkung: Von dieser vollständigen Serie ist nur ein einziger Band (Band 265 (1938)) in die Heidelberger Institutsbibliothek gelangt. Die Behauptung von Kuiper (1946), daß die Serie der AN-Bände von Dahlem nach Schloß Stetten verlagert worden sei, beruht wahrscheinlich auf einem Mißverständnis (siehe Kapitel 7.6.1).

D/1b. Ergänzungshefte zu den AN

Zu Band 19 (1842?) und 29 (1849).

Astronomische Abhandlungen: Band 1 (1901) - 9 (1935)

D/1c. Literarisches Beiblatt zu den AN

Band 1 (1912) - 15 (1937)

D/1d. Ephemeriden-Zirkulare der AN

Nr. 1 (1901) - Nr. 571 (1919)

D/1e. Beobachtungs-Zirkulare der AN

Band 1 (1919) - 19 (1937)

D/2a. Zeitschrift für Instrumentenkunde

Band 22 (1902) - 40 (1920)

D/3. Physikalische Zeitschrift

Band 1 (1899) - 20 (1919)

D/4. Annalen der Hydrographie und maritimen Meteorologie

Band 33 (1905) - 51 (1923)

D/5. Astronomical Journal

Band 1 (1849) - 46 (1938)

Bemerkung: Diese Bände wurden 1943 aus Dahlem nach Schloß Stetten am Kocher in Württemberg verlagert. Von dort sind sie 1948 in die Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg gelangt, wo sie sich noch heute befinden. Siehe Kapitel 4.3.1.1 und 4.3.2.4.

D/6. Weltall (Berlin-Treptow)

Band 11 (1910) - 37 (1937)

D/8. American Journal of Mathematics

Band 30 (1908) - 54 (1928)

D/9. Nature (London)

Band 77 (1908) - 141 (1938)

D/10. Monthly Notices (of the Royal Astronomical Society, London)

Band 12 (1851), 14, 31 - 37, 42 - 57, 68 - 97 (1936)

D/11. Astrophysical Journal

Band 2 (1895, unvollständig), 3 - 5, 7, 13 - 88 (1938)

Bemerkung: Diese Bände wurden 1943 aus Dahlem nach Schloß Stetten am Kocher in Württemberg verlagert. Von dort sind sie 1948 in die Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg gelangt, wo sie sich noch heute befinden. Siehe Kapitel 4.3.1.1 und 4.3.2.4.

D/12. Bulletin astronomique (Paris)

Serie 1: Band 1 (1884) - 30, 31, 32 - 35 (1918);

Serie 2: Teil 1: Band 1 (1920) - 4 (1924); Teil 2: Band 1 (1919)

- D/13. Bulletin de la Société astronomique de France;**
später: L'Astronomie
Band 10 (1896) - 28 (1914)
- D/14 Arkiv för Matematik, Astronomi och Fysik (Schweden)**
Band 1 (1903) - 25 (1937)
- D/15 Popular Astronomy (USA)**
Band 1 (1893) - 35 (1927)
- D/16 Sirius (Leipzig)**
Band 9 (1876) - 59 (1926)
- D/17 The Observatory (London)**
Band 31 (1908) - 60 (1937)
- D/19 Publications of the Astronomical Society of the Pacific (USA)**
Band 9 (1897) - 48 (1936)
- D/22. Monthly Register of the Society for
Practical Astronomy (Chicago)**
Band 3 (1911) - 8 (1916)
- D/23. Journal of the Royal Astronomical Society of Canada**
Band 6 (1912) - 8 (1914)
- D/27. Bulletin of the Astronomical Institutes of the Netherlands**
Band 1 (1921) - 8 (1938)
- D/29. Russian Astronomical Journal
(Astronomicheskii zhurnal, Moskau)**
Band 1 (1924) - 10 (1933)
- D/31. Journal des observateurs (Marseille)**
Band 1 (1917) - 20 (1937)
- D/32. Die Sterne (Leipzig)**
Band 1 (1921) - 15 (1935)
- D/33. Acta Astronomica. Serie A. (Krakau)**
Band 1 (1925) - 4 (1937)
- D/34. Acta Astronomica. Serie B. (Krakau)**
Band 1 (1925) - 2 (1937)

D/35. Acta Astronomica. Serie C. (Krakau)

Band 1 (1925) - 3 (1938)

D/36. Die Himmelswelt (Berlin)

Band 39 (1929) - 47 (1937)

D/43. Annales d'astrophysique (Paris)

Band 1 (1938)

Zeitschriftenähnliche Publikationen von Gesellschaften:

C/2a Journal of the British Astronomical Association

Band 12 (1901) - 24 (1913)

C/2b Memoirs of the British Astronomical Association

Band 10 (1902) - 19, 26, 33 (1937)

C/4a Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft

Band 1 (1866) - 72 (1937)

C/9a Memoirs of the Royal Astronomical Society (London)

Band 57 (1908) - 60, 65 (1937)

4.2.7 Sternwarten-Veröffentlichungen

Leider ist keine Aufstellung überliefert, welche Sternwarten-Veröffentlichungen die Berliner Institutsbibliothek besaß. Zwar könnte man die vorhandenen Accessions-Kataloge in dieser Hinsicht detailliert auswerten, jedoch wäre der Aufwand dafür sehr groß. Umfangreiche Stichproben in den Accessions-Katalogen haben aber den im Folgenden geschilderten, sehr positiven Eindruck untermauert.

Alle Indizien sprechen dafür, daß sich in der Berliner Institutsbibliothek eine weitgehend vollständige Sammlung von Sternwarten-Veröffentlichungen befand, zumindest für die Zeit nach 1910. Denn damals übernahm das Institut auch offiziell die Herausgabe des Astronomischen Jahresberichts (AJB). Alle Sternwarten waren sicher daran interessiert, ihre Publikationen in dieser weltweiten Bibliographie aufgeführt zu sehen. Sie sandten daher entsprechende Exemplare kostenlos an das Institut, das sie dann nicht nur in den AJB, sondern auch in seine Bibliothek aufnahm.

Das Institut hatte aber schon vor 1910 viele Sternwarten-Veröffentlichungen im Austausch erhalten. Ferner war es bemüht, fehlende ältere Sternwarten-Veröffentlichungen zu beschaffen, entweder direkt von den Sternwarten oder aber auch antiquarisch. Den guten Erfolg zeigt beispielhaft die Serie der Veröffentlichungen der russischen Sternwarte in Pulkowo (bei St. Petersburg). Diese Serie ist als einzige vollständig aus Berlin nach Heidelberg gelangt (siehe Kapitel 7.21). Sie ist ab 1869 nahezu lückenlos.

Wie umfangreich die Berliner Sammlung der Sternwarten-Veröffentlichungen war, zeigt sich auch an den zahlreichen Stell-Nummern dieser Publikationen. Die Nummern reichten vermutlich von 201 bis über 300. Nachgewiesen sind die Berliner Stell-Nummern 207 (für Berlin) bis 282 (für Pulkowo). Da die Stell-Nummern (zumindest anfangs) alphabetisch nach dem Sternwarten-Ort vergeben worden sind, muß z.B. die Stell-Nummer für Zürich deutlich über 300 gelegen haben ⁶¹.

Auch die Bibliothek der Astronomischen Nachrichten (AN) enthielt sehr viele Sternwarten-Veröffentlichungen. Wir verzichten hier auf eine detaillierte Wiedergabe dieses Bestandes. Vom Aufbau und vom quantitativen Umfang der Sammlung der Sternwarten-Veröffentlichungen in der AN-Bibliothek gibt unsere Aufstellung in Kapitel 5.3.2 einen Eindruck. Die meisten der Sternwarten-Veröffentlichungen in der AN-Bibliothek stellten aber aus Sicht der eigentlichen Institutsbibliothek Dubletten dar.

4.2.8 Separata

Das Institut erhielt insbesondere im Zusammenhang mit der astronomischen Bibliographie (AJB) sicher viele Sonderdrucke oder kleine Broschüren, die man nicht mit den größeren Werken zusammen in den Regalen aufstellen konnte („Separata“, heute im Bibliothekswesen zum Teil als „Unselbständige Werke“ bezeichnet).

Wie mit den Separata in der Berliner Institutsbibliothek verfahren wurde, wissen wir nicht genau. Überliefert ist lediglich ein alphabetisches Verzeichnis von Separata (siehe Kapitel 5.1.6), das vermutlich um 1911 (also kurz vor dem Umzug des Instituts von Kreuzberg nach Dahlem) angefertigt wurde. Neben Autor und Titel der Arbeit wird auch eine „Ablage-Nummer“ angegeben, z.B. für das „Gutachten über die decimale Zeit- und Winkelteilung“ von Bauschinger die Nummer „K 15“ und für die Dissertation von Alfred Wegener über „Die Alfonsinischen Tafeln für den Gebrauch eines modernen Rechners“ die Nummer „D 23“. Das Verzeichnis enthält 519 Eintragungen. Aus den höchsten

⁶¹In Heidelberg waren die Stell-Nummern für die Veröffentlichungen der Universitätssternwarte in Wien 300 und für die des amerikanischen Yerkes-Observatoriums in Williams Bay 302. Diese Stell-Nummern sind sicher aus Berlin übernommen worden.

vergebenen Nummern bei den Buchstaben A-M der Ablage-Nummern läßt sich aber abschätzen, daß bis 1911 eigentlich bereits mindestens 634 Separata vorhanden gewesen sein müßten.

Später wurde das Ablage-System der Separata in Dahlem offenbar geändert. Wir können dies nur rudimentär aus den wenigen Separata erschließen, die aus Berlin in die Heidelberger Institutsbibliothek gelangt sind. Danach wurden nun für die Separata zweigliedrige Ablage-Nummern vergeben, analog zu den Stell-Nummern (siehe Kapitel 3.4.2) und daher vermutlich ebenfalls ab ca. 1925. Vor diese Ablage-Nummern wurde die Abkürzung „Br“ für Broschüre gesetzt. Zum Beispiel erhielt die Arbeit mit der Inventar-Nummer RI 1873, die 1911 die Ablage-Nummer J 68 getragen hat, jetzt die neue Nummer „Br 42/8“. Diese neuen Nummern wurden in den zweigeteilten Stempel für Stell-Nummern (siehe Fig. 115) geschrieben. Vor den Stempel wurde handschriftlich die Abkürzung „Br“ geschrieben. Wir vermuten, daß der erste Teil der neuen Ablage-Nummer (z.B. die 42) eine Mappe mit dieser Nummer bezeichnete und der zweite Teil (z.B. die 8) dann die Nummer der Broschüre in dieser Mappe angab.

Vor 1925 scheint es für die Separata noch eine Zwischenlösung gegeben zu haben: Der zweite Teil der neuen Ablage-Nummern (im Beispiel die 8) wurde aufgedruckt, der erste Teil (im Beispiel die 42) wurde handschriftlich darunter geschrieben.

Über die Anzahl der Separata, die bis Kriegsende 1945 in der Berliner Institutsbibliothek vorhanden waren, haben wir keine Informationen. Wir schätzen sie (eher vorsichtig) auf über 2000.

Über die Zahl der Separata in der AN-Bibliothek liegen uns keine Angaben vor. Es ist ganz unwahrscheinlich, daß sich in der AN-Bibliothek keine Separata befunden haben. Aber sie sind nicht im überlieferten Verzeichnis der AN-Bibliothek aufgeführt.

4.2.9 Kapseln

Ein außergewöhnlicher Bestandteil der Berliner Institutsbibliothek waren 18 „Kapseln“, die im Stell-Verzeichnis als spezielles Sachgebiet Nr. 47 aufgeführt sind. Diese Kapseln enthielten Papierstreifen mit Ausdrucken der Differenzenmaschine (siehe unser Kapitel 4.2.4 und Kapitel 8.2 (Bauschinger) von Wielen R. und Wielen U. (2011c)). Die Herstellung, Benutzung und mögliche Weiterverwendung der Papierstreifen ist bei Bauschinger und Peters (1910) im Vorwort ausführlich beschrieben. Ein Beispiel für den Inhalt eines solchen Papierstreifens zeigt Fig. 67.

Die Papierstreifen wurden im Astronomischen Rechen-Institut in Berlin sorgfältig verwahrt. Bauschinger und Peters (1910) schreiben dazu: „...; wir haben daher für ihren [*d.h. der Papierstreifen*] wohlgeordneten Zustand, der ein sofortiges Auffinden des einzelnen Wertes gestattet, Sorge getragen und sie in Kapseln, die in einem großen Aktenschrank aufgestellt sind, dem Astronomischen Recheninstitut in Berlin zur ständigen Aufbewahrung übergeben.“.

Nach dem Bild in Fig. 66 und dem Originalbild zu Fig. 67 zu urteilen, waren die Papierstreifen knapp ca. 10 cm breit und zu einer Rolle aufgewickelt. Der Durchmesser einer Rolle dürfte auch ca. 10 cm betragen haben. Bei den Kapseln könnte es sich also um runde Dosen aus Metall mit einem Durchmesser von etwas mehr als 10 cm und einer Höhe von ebenfalls 10 cm gehandelt haben. Leider ist keine dieser Dosen überliefert. Die Dosen mit den Papierstreifen wurden vermutlich deshalb der Bibliothek zugeordnet, weil man im Institut keinen geeigneteren Platz fand.

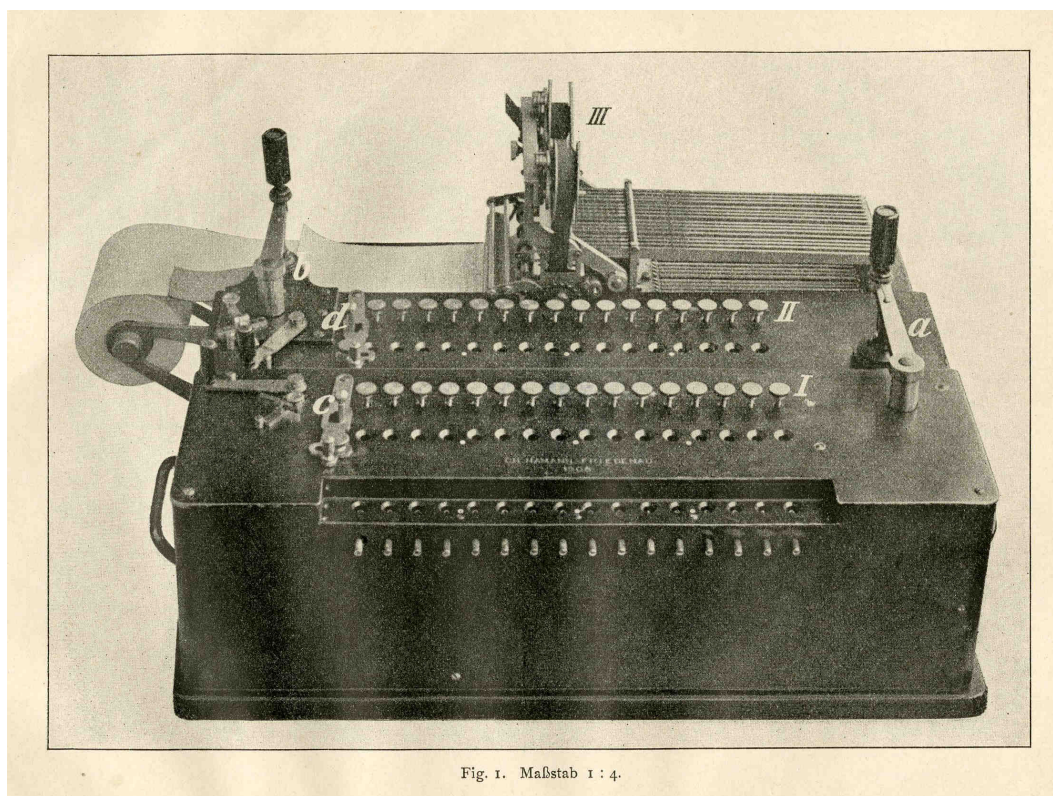


Fig. 66. Differenzenmaschine, die C. Hamann für das Astronomische Rechen-Institut in Berlin konstruierte. Quelle: Bauschinger und Peters (1910).

log tang				
34	5	36		
8316	0055	2725	0000	
8316	0508	4312	2928	
8316	0961	5862	1276	
8316	1414	7434	5044	
8316	1867	8969	4232	
8316	2321	0486	8840	
8316	2774	1986	8868	
8316	3227	3469	4316	
8316	3680	4934	5184	
8316	4133	6382	1472	
8316	4586	7812	3180	
8316	5039	9225	0308	
8316	5493	0620	2856	
8316	5946	1998	0824	
8316	6399	3358	4212	
8316	6852	4701	3020	
8316	7305	6026	7248	
8316	7758	7334	6896	
8316	8211	8625	1964	
8316	8664	9898	2452	
8316	9118	1153	8360	
8316	9571	2391	9688	
8317	0024	3612	6436	
8317	0477	4815	8604	
8317	0930	6001	6192	
8317	1383	7169	9200	
8317	1836	8320	7628	
8317	2289	9454	1476	
8317	2743	0570	0744	
8317	3196	1668	5432	
8317	3649	2749	5540	
8317	4102	3813	1068	
8317	4555	4859	2016	
8317	5008	5887	8384	
8317	5461	6899	0172	
8317	5914	7892	7380	
8317	6367	8869	0008	

Fig. 10. $\frac{2}{3}$ der nat. Größe.

Fig. 67. Ausschnitt aus einem Papierstreifen, den die Differenzenmaschine als Resultat ausgegeben hat. Quelle: Bauschinger und Peters (1910).

4.3 Verlagerung und Verbleib der Bücher der Berliner Institutsbibliothek des ARI während und nach dem Zweiten Weltkrieg

4.3.1 Verlagerung der Bücher der Berliner Institutsbibliothek während des Zweiten Weltkriegs

Über die Gründe der Verlagerung des Instituts und des größten Teils seiner Bibliothek haben wir bereits in unserem Kapitel 3.4.4 berichtet. Wir verweisen auch auf die ausführliche Darstellung in Kapitel 6 von Wielen R. und Wielen U. (2012a). Im Folgenden geben wir Details zu den einzelnen Aktionen zur Verlagerung der Institutsbibliothek während des Zweiten Weltkriegs.

4.3.1.1 Verlagerungen nach Schloß Stetten in Württemberg

Die wertvollsten Werke der Berliner Institutsbibliothek wurden bereits im Jahre 1943 in fünf Kisten verpackt und an einen sicheren Ort ausgelagert. Beim Verlagerungsort handelte es sich um Schloß Stetten am Kocher bei Künzelsau in Württemberg, nordöstlich von Heilbronn. Dieser Ort wurde wohl nicht vom Institut ausgewählt, sondern von der Berliner Universität vorgegeben. Denn die Universität selbst hat dorthin zahlreiche Bibliotheksbestände ausgelagert (siehe z.B. Vogt (2012)).

Für die fünf Stetten-Kisten wurde am 31. Juli 1943 eine fünfseitige Liste des Inhalts erstellt (für jede Kiste ein Blatt). Jedes Blatt trug die Überschrift „Sicherungsaktion der Bibliothek des Kopernikus-Instituts, Berlin-Dahlem, Altensteinstr. 40“. Die Liste ist im Institut auf zwei Wegen überliefert worden: zum einen als Beleg in den Akten des Instituts und zum anderen als in die Kisten eingelegtes Verzeichnis des Inhalts. Eine Beschreibung der Liste haben wir in Kapitel 3.4.4 von Wielen R. und Wielen U. (2012a) gegeben. Wegen der besonderen Wichtigkeit dieser Liste für die Geschichte der Bibliothek des Instituts geben wir hier in den Figuren 68 bis 72 nochmals Scans der Liste wieder, die wir bereits in ähnlicher Form in Kapitel 3.58 von Wielen R. und Wielen U. (2012b) veröffentlicht haben.

Obwohl die Kisten bereits Ende Juli gepackt worden waren, wurden sie erst Ende Oktober 1943 versandt. Dazu liegen im Archiv des Instituts zwei Belege vor: (1) Abforderungsschein vom 25. Oktober 1943 der Firma Lassen, und (2) Quittung vom 29. Oktober 1943 des Instituts für die Firma Lassen. Die beiden Archivalien sind in den Kapiteln 10.64 und 10.66 von Wielen R. und Wielen U. (2012a) beschrieben und als Scans in den Kapiteln 3.64 und 3.66 von Wielen R. und Wielen U. (2012b) wiedergegeben.

Alle Werke aus den Stetten-Kisten sind in die Heidelberger Institutsbibliothek gelangt und daher in unserem Verzeichnis in Kapitel 7 aufgeführt. Die Identifizierung der Werke aus den Stetten-Kisten in unserem Verzeichnis gelingt am schnellsten und sichersten über die angegebenen Stell-Nummern.

34.7.43

Sicherungsaktion der Bibliothek des Kopernikus-Instituts
Berlin-Dahlem, Altensteinstr. 40

Tgb.Nr.2851 Kiste 1

Inhalt: 63 Bände (darunter 10 Folio)

Aufstellungs-Nr. in der Bibliothek	Titel	Anzahl
1/38	W.Herschel, Scient.Papers London 1912	2
2/15	Breuster, Life of Newton New York 1843	1
3/2	Bailly, Gesch.d.Sternkunde Lpz 1777	2
5/12	Purbach, Theoricæ planetarum Wittbg.1553	1
5/14	Lucas Gauricus, Ephemerides (1533)	1
5/20	Tycho Brahe, Epistol.astr.libri II) Oranbg.1610	2
5/23	Scaliger, De emendatione temporum 1629	1 Folio
5/24	Hevelius, Selenographia 1647	1 Folio
5/25	Calvisius, Opus chronologicum 1650	1 Folio
5/26	Scaliger, Thesaurus temporum 1658	1 Folio
5/27	Huyghens, Systema Saturnium Haag 1659	1 Folio
5/29	Schreckenfuchs, Dialogus -	1
5/33	Le Monnier, Histoire celeste -	1
5/34	" Observations -	1 Folio
5/35	Newton, Principia Col.Allobr.1760	4
5/37	Lambert, Cosmologische Briefe Augsburg 1761	1
5/39	Pingré, Cométographie Paris 1783.84	2
5/41	Talande, Astronomie	3
5/42	Bode, Beschreibung der Gestirne Berlin 1801	1 Folio
6/9	Herschel, Outlines of astr. London 1871	1
9/1	Briggs, Arithmetica log. 1624	1 Folio
9/2	Gellibrand, Trigonometria brit. 1633	1 Folio
9/3	Ursinus, Trigonometria 1625	1
9/4	Vlacq, Arithmetica log. 1628	1 Folio
9/10	Chernac, Cribum arith. 1811	1
9/28	Ozannam, Tables -	1
10/1	Lambert, Ekliptische Tafel 1765	1
11/1	Kepler, Tabulae Rudolphinae 1627	1 Folio
11/2	La Hire, Astr.Tabellen 1725	1
11/3	Cassini, Tables astr. 1740	1
11/4	Mayer, Tab.lunares 1771	1
11/5	Delambre, Tables Jup.Sat. 1789	1
11/6	Hill, Tab.solares 1763	1
11/7-8	Zach, Tables de la Lune, Tables du Sol. 1809	1
11/9	" Tables motuum solis 1792	1
11/13	Delambre-Burg, Tables Soleil-Lune 1806	1
11/16	Burckhardt, Tables de la Lune 1812	1
11/17	Bouvard, Tables astr. 1821	1
11/21	Hansen-Cluvsen, Tables du Soleil 1853	1
12/1	Laplace, Th. des probabilités 1814	1
15/2	Littrow, Theort.u.prakt.Astron. 1821-27	3
17/1	Du Séjour, Mouv; Apparents 1786.89	2
17/2	Pontécoulant, Système du monde 1829-46	4
18/1	Clairaut, Théorie de la Lune -	1
18/2	Mayer, Theoria lunae 1767	1
19/1	D'Alembert, Prec.des equinoxes 1749	1
20/19	Legendre, Nouvelles méthodes 1805	1
26/1	Euler, Comète 1769 1770	1

Kopernikus-Institut
Astronomisches Recheninstitut
Berlin-Dahlem
Altensteinstraße 40.

63 Bd.

Fig. 68. Inhaltsverzeichnis der Stetten-Kiste Nr. 1

31. Juli 1943

Sicherungsaktion der Bibliothek des Kopernikus-Institut
Berlin-Dahlem, Altensteinstr. 40

Tgb.Nr. 2851 Kiste 2

Aufstellungs-Nr. in der Bibliothek		Titel
282/1	Pulkowa	Observations 1-14 Suppl. I Suppl. II Suppl. zu Bd.9
282/2	Pulkowa	Publications 1-3. 5. 6. 7 I. 7 II. 8. 9. 10. 12-15. 16 I. 16 II. 17-21. Einleitung zu 22. 23-25. 27-30. 31 I brosch. 32 I brosch. 38 brosch. 38 II brosch. 39. 40 brosch. 42 brosch. 43 brosch. 45 brosch. 47 brosch. 50 brosch. 51-57 brosch.
282/3	Pulkowa	Mitteilungen 1-6 Bulletin 7-11 Bulletin 13 Nr. 112-115, 117 brosch. Bulletin 14 Nr. 118-123 brosch. Bulletin 15 Nr. 124-129 brosch. Bulletin 16 Nr. 130-131
282/4	Pulkowa	Recueil 1. 2
282/5	Pulkowa	Tätigkeit der Sternwarte (1865)
282/6	Pulkowa	Zum 50-jähr. Bestehen (1889)
	Pulkowa	Circular Nr. 1-13 brosch. 15-30 brosch.

Kopernikus-Institut
Astronomisches Recheninstitut
Berlin-Dahlem
Altensteinstraße 40.

Fig. 69. Inhaltsverzeichnis der Stetten-Kiste Nr. 2

31. Juli 1943

Sicherungsaktion der Bibliothek des Kopernikus-Instituts
Berlin-Dahlem, Altensteinstr. 40

Tgb.Nr. 2851 Kiste 3

Astroph. Journal (Aus der Bibliothek der Astronomischen Nachrichten)
2 Nr. 3-5 brosch.
3-5. 7. 13-88
Index 1-25, 25-50, 51-54 brosch.

Berliner Astronomisches Jahrbuch
1776-1793, 1793 Suppl. 1794-95, 1795 Suppl.
1796, 1797, 1797 Suppl., 1798-1808.
Ein Band Erläuterungen (Bode).

Kopernikus-Institut
Astronomisches Recheninstitut
Berlin-Dahlem
Altensteinstraße 40.

Fig. 70. Inhaltsverzeichnis der Stetten-Kiste Nr. 3

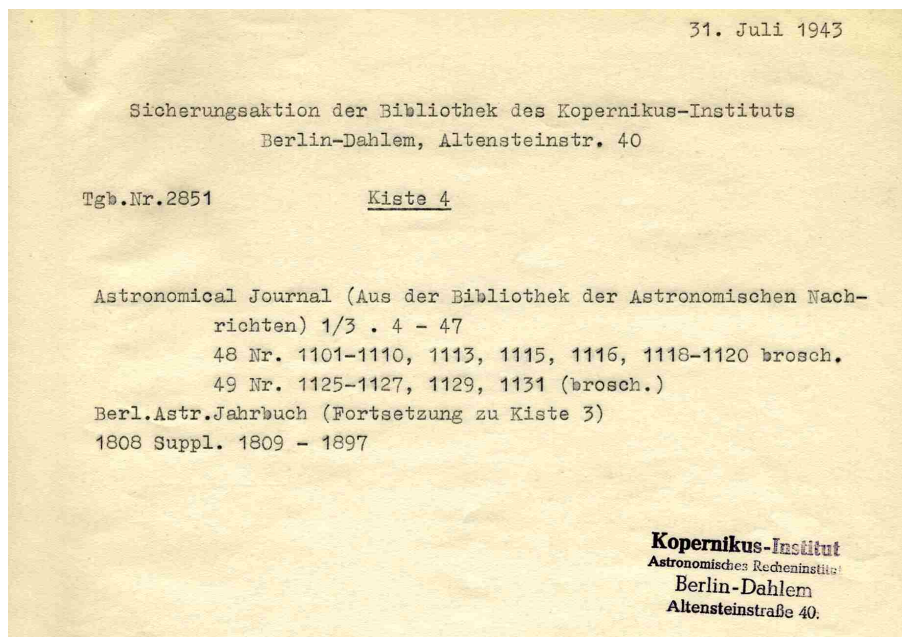


Fig. 71. Inhaltsverzeichnis der Stetten-Kiste Nr. 4

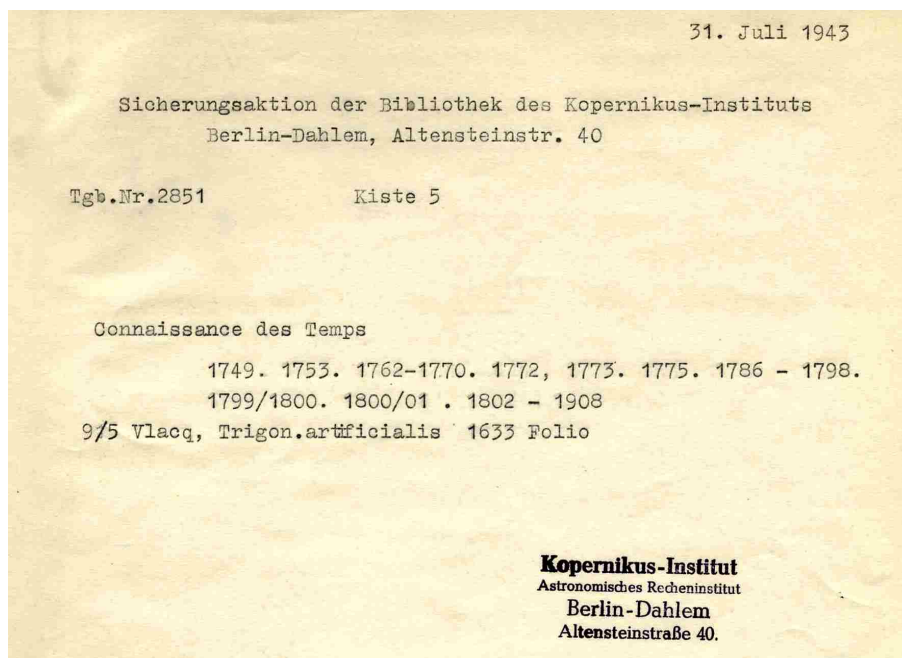


Fig. 72. Inhaltsverzeichnis der Stetten-Kiste Nr. 5

4.3.1.2 Verlagerungen ins Astrophysikalische Observatorium Potsdam

Die zweite Sicherungsaktion des Instituts betraf einen Teil seiner Sammlung von Sternkatalogen. Es handelte sich um die Kataloge mit den Stell-Nummern 28/34 bis 28/148. Diese wurden im Keller des großen Refraktors des Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam (AOP) eingelagert. Das AOP war generell als Ausweichquartier für das gesamte Institut vorgesehen, falls das Institut durch einen Luftangriff so schwer beschädigt werden sollte, daß man in Dahlem nicht mehr hätte arbeiten können⁶² (siehe das Zirkular von Kopff vom 18. Dezember 1943 an die Mitglieder des Instituts wegen eventueller Bombenschäden, beschrieben in Kapitel 10.68 von Wielen R. und Wielen U. (2012a) und als Scan veröffentlicht in Kapitel 3.68 von Wielen R. und Wielen U. (2012b)). Die restlichen Sternkataloge mit den Stell-Nummern 28/1 bis 28/33 verblieben zunächst in Dahlem „im Holzschrank des Instituts“, wurden dann aber im Sommer 1944 nach Sermuth evakuiert (siehe folgendes Kapitel).

Die Liste der ins AOP verlagerten Sternkataloge wurde am 11. Februar 1944 erstellt. Wir haben die Liste in Kapitel 10.82 von Wielen R. und Wielen U. (2012a) beschrieben und bereits als Scan in Kapitel 3.82 von Wielen R. und Wielen U. (2012b) veröffentlicht. Wegen ihrer Bedeutung für die Geschichte der Institutsbibliothek geben wir die Aufstellung aber hier nochmals in Fig. 73 wieder.

Die über 70 Sternkataloge wurden in 17 Paketbündel verpackt. Jedes der Bündel wurde mit einem Großbuchstaben von A bis R gekennzeichnet. Anfangs gab es Schwierigkeiten mit dem Transport dieser Paketbündel von Dahlem nach Potsdam. Der zunächst geplante Transport mit einem Lastwagen der Wehrmacht (aus der Schule für schnelle Truppen in Krampnitz bei Potsdam) scheiterte vermutlich daran, daß das Institut die von der Wehrmacht geforderten 30 Liter Benzin nicht beschaffen konnte. Der Transport ist dann am den 10. März 1944 mit der privaten Firma Bruno Russ, Babelsberg, erfolgt (siehe hierzu die Kapitel 10.104 und 10.112 von Wielen R. und Wielen U. (2012a)).

Die zum AOP ausgelagerten Kataloge können anhand der in der Verlagerungsliste genannten Stell-Nummern in Verbindung mit den im Kapitel 3 des Supplements (Wielen, R., Wielen, U., Hefele, H., Heinrich, I. 2014b) abgebildeten Seiten des Stell-Verzeichnisses identifiziert werden.

Warum die Kataloge mit den Stell-Nummern von 28/1 bis 28/33 nicht zum AOP verlagert wurden, ist unklar. Bei diesen Katalogen handelt es sich um die ältesten Sternkataloge, und man würde erwarten, daß gerade sie besonders gesichert werden müßten.

⁶²Bei dem in der Verlagerungsliste erwähnten „großen Refraktor“ handelt es sich daher mit höchster Wahrscheinlichkeit um den großen Doppelrefraktor des AOP und nicht etwa um den großen Refraktor der Sternwarte Babelsberg

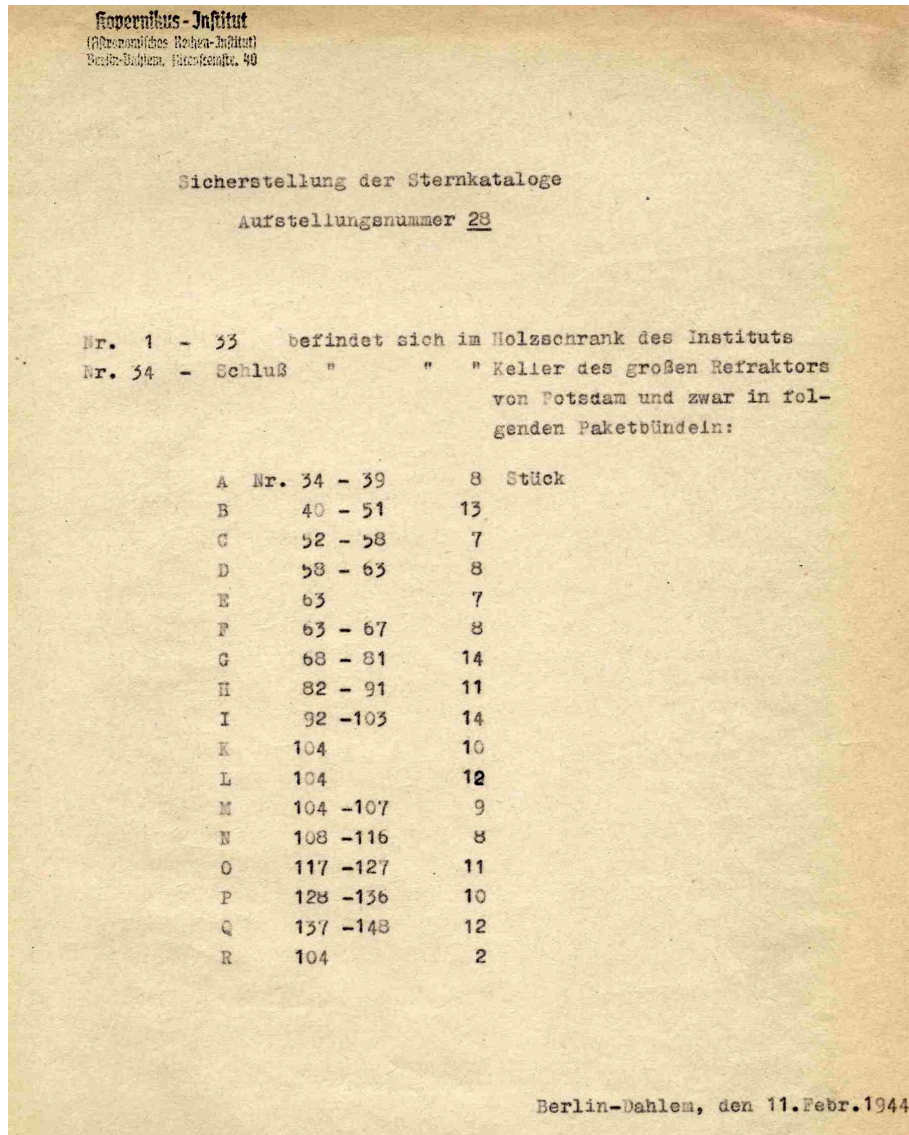


Fig. 73. Aufstellung der ins Astrophysikalische Observatorium Potsdam verlagerten Sternkataloge der Berliner Institutsbibliothek

4.3.1.3 Verlagerungen nach Sermuth und Grimma in Sachsen

Das Astronomische Rechen-Institut wurde Ende Juli 1944 aus Berlin-Dahlem nach Sermuth in Sachsen evakuiert (siehe unser Kapitel 3.4.4 und Kapitel 5 von Wielen R. und Wielen U. (2012a)). Die Bibliothek des Instituts konnte aber nur teilweise nach Sermuth mitgenommen werden. Die dem Institut zugefallene Bibliothek der Astronomischen Nachrichten wurde in der benachbarten Kreisstadt Grimma eingelagert. Über den Umfang der verlagerten Bibliotheksbestände haben wir nur eine spärliche, aber trotzdem sehr aufschlußreiche Information: Aufgrund einer Aufforderung des Kurators der Berliner Universität übersandte ihm das „Astronomische Rechen-Institut der Kriegsmarine“ am 25. Oktober 1944 aus Sermuth ein „Verzeichnis der vom

Kopernikus-Institut, Berlin-Dahlem, bei der Verlagerung mitgenommenen Gegenstände und Bücher“. Die vollständige Liste ist als Scan in Kapitel 3.140 von Wielen R. und Wielen U. (2012b) wiedergegeben. In Fig. 74 zeigen wir hier als Ausschnitt denjenigen Teil der Liste, der die Bibliothek betrifft.

Bücher u. Zeitschriften:
Aufstellungsnummern nach vorhandenem Katalog: 1-27,28,
 1-33, 30-31, v.32-46 eine Auswahl, 47. Brosch. 1-27 vollst.
 Veröff. eine große Auswahl, insbes.ausländische Reihen.
 Aufst.Nr.Zeitschr.)51, 55, 58, 59, 66, 68, 70, 73, 74, 76, 77, 84, 98, 99,
 100, 104, 110, 112 vollst., v.d.übr.Bd. v.Jahrg.1925 ab.
 " "(Ephemeriden)Nr.401 1909-1945, 402 1915-1941, 403 1909-1943, 404
 1854-1940, 1942, 405 1855-1941.
 Bibliothek d.Astron.Nachrichten ist bei der Heeresstandortverwaltg.
 in Grimma/Sa. untergebracht (Katalog vorhanden).
 Außerdem zahlreiche Rechen- u. Hilfstafeln zum laufenden Gebrauch.

Fig. 74. Aufstellung der nach Sermuth und Grimma verlagerten Teile der Berliner Institutsbibliothek. Ausschnitt aus der Anlage zum Brief vom 25. Oktober 1944 des Instituts an den Universitätskurator.

Die Aufstellung vom 25. Oktober 1944 zeigt, daß alle (gebundenen) Monographien mit astronomischer Thematik (Sachgebiets-Nummern 1-27 und 30-31) nach Sermuth mitgenommen wurden. Nicht ganz klar ist die Bedeutung der Bemerkung am Ende der zweiten Zeile des Textes der Aufstellung („Brosch. 1-27 vollst.“). Man könnte das so interpretieren, daß von den Gebieten 1-27 nicht nur die gebundenen Bücher, sondern auch Broschüren in vollem Umfange nach Sermuth mitgenommen wurden. Von den Monographien aus anderen Gebieten (mit den Sachgebiets-Nummern 32-46, dh. z.B. Nautik, Mathematik, Physik usw.) wurde nur ein Teil („eine Auswahl“) evakuiert. Von den Sternkatalogen (Sachgebiet 28) konnten nur die Nummern 1-33 nach Sermuth mitgenommen werden, weil die Nummern 34-148 bereits im März 1944 im Astrophysikalischen Observatorium Potsdam eingelagert worden waren (siehe oben; Liste vom 14. Februar 1944). Nicht nach Sermuth gelangten nach der Aufstellung die Kataloge der photographischen Himmelskarten (Sachgebiet 29), vielleicht, weil sie für die Arbeiten an Fundamentalkatalogen weniger wichtig waren. Nach Sermuth evakuiert wurde dagegen das Sachgebiet 47, das aus achtzehn Kapseln bestand. Diese Kapseln enthielten Papierstreifen mit Ausdrucken der Differenzenmaschine (siehe unser Kapitel 4.2.9 und Kapitel 8.2 (Bauschinger) von Wielen R. und Wielen U. (2011c)). Man hoffte wohl, diese Ausdrücke später noch für die Anfertigung oder die Überprüfung entsprechender mathematischer Tafelwerke verwenden zu können.

Die meisten der in der Aufstellung vom 25. Oktober 1944 genannten Serien (Zeitschriften und Jahrbücher) konnten wir anhand von verschiedenen Informationen, vor allem durch die in Heidelberg fortgeführten Stell-Nummern, identifizieren:

Stell-Nr. 51: Arkiv för Matematik, Astronomi och Fysik [Schweden]
 Stell-Nr. 55: Bulletin astronomique
 Stell-Nr. 58: Astronomical Journal
 Stell-Nr. 59: Astrophysical Journal
 Stell-Nr. 66: Memoirs of the Royal Astronomical Society
 Stell-Nr. 68: Memoire della Società Astronomica Italiana
 Stell-Nr. 70: Astronomische Nachrichten
 Stell-Nr. 73: Monthly Notices of the Royal Astronomical Society
 Stell-Nr. 74: The Observatory
 Stell-Nr. 76: Publications of the Astronomical Society of the Pacific
 Stell-Nr. 77: ?
 Stell-Nr. 84: ?
 Stell-Nr. 98: Bulletin of the Astronomical Institutes of the Netherlands
 Stell-Nr. 99: ?
 Stell-Nr. 100: ?
 Stell-Nr. 104: Journal des observateurs
 Stell-Nr. 110: ?
 Stell-Nr. 112: Zeitschrift für Astrophysik
 Stell-Nr. 401: Berliner Astronomisches Jahrbuch (BAJ)
 Stell-Nr. 402: Kleine Planeten (Beiheft zum BAJ)
 Stell-Nr. 403: Connaissance des Temps
 Stell-Nr. 404: Nautical Almanac and Astronomical Ephemeris
 Stell-Nr. 405: American Ephemeris and Nautical Almanac

Die obige Auflistung zeigt, daß die wichtigsten Zeitschriften nach Sermuth mitgenommen wurden. Hinsichtlich des Umfangs der Verlagerung der Zeitschriften läßt der Text in der vierten Zeile der Aufstellung („... 112 vollst., v. d. übr. Bd. v. Jahrg. 1925 ab.“) aber verschiedene Interpretationsmöglichkeiten zu: (1) Es sind die in der Aufstellung mit Nummern bezeichneten und oben gelisteten Zeitschriften vollständig (d.h. mit allen vorhandenen Bänden der Zeitschrift) nach Sermuth mitgenommen worden. Von den übrigen Zeitschriften sind nur die Bände ab 1925 evakuiert worden. (2) Es sind nur die in der Aufstellung mit Nummern bezeichneten und oben gelisteten Zeitschriften nach Sermuth mitgenommen worden, und auch nur deren Bände ab 1925. Eine Ausnahme bildete die Zeitschrift für Astrophysik, die vollständig evakuiert wurde, die aber auch erst ab 1930 erschienen ist. Die älteren Bände (vor 1925) der gelisteten Zeitschriften und die nicht aufgelisteten Zeitschriften wären in Dahlem zurückgelassen worden. Uns erscheint die Interpretation (1) am plausibelsten.

Von den Jahrbüchern sind alle wichtigen Reihen weitgehend vollständig nach Sermuth mitgenommen worden. Die älteren Bände des Berliner Astronomischen Jahrbuchs (BAJ, bis 1897) und der französischen Connaissance des Temps (Conn. d. Temps, bis 1908) waren allerdings bereits 1943 nach Schloß Stetten ausgelagert worden (siehe oben). Unklar bleibt zunächst nach der Aufstellung das Schicksal der Bände des BAJ für die Jahre 1898 bis 1908. Wir

vermuten hier aber einen Flüchtigkeitsfehler in der Aufstellung: Der dort als erster genannte Band des BAJ war vermutlich der für 1898 und nicht der für 1909. Das erste für das BAJ genannte Jahr (1909) ist wohl aus Versehen in der Aufstellung mit dem ersten genannten Jahr der Conn. d. Temps. verwechselt worden, wo die Angabe 1909 korrekt ist. Es erscheint uns ganz unwahrscheinlich, daß gerade die elf Bände des BAJ von 1898 bis 1908 in Dahlem zurückgelassen worden sein sollten.

Von den Sternwarten-Veröffentlichungen wurde laut Aufstellung „eine große Auswahl, insbes[ondere] ausländische Reihen“ nach Sermuth evakuiert. Die besonders wertvollen Serien der Veröffentlichungen der russischen Sternwarte in Pulkowo waren bereits 1943 nach Schloß Stetten expediert worden (siehe oben). Der Rest der Sternwarten-Veröffentlichungen ist wohl in Dahlem zurückgeblieben und nicht anderweitig verlagert worden.

Die umfangreiche Bibliothek der Astronomischen Nachrichten (siehe Kapitel 3.4.3) wurde ebenfalls aus Dahlem evakuiert. Vermutlich aus Platzgründen und Mangel an Regalen im Schloß Kötteritzsch mußte die Bibliothek der Astronomischen Nachrichten (AN) aber statt in Sermuth in der benachbarten Kreisstadt Grimma gelagert werden. Dort wurde die AN-Bibliothek bei der Heeresstandortverwaltung untergebracht. Diese Militärbehörde betreute das Astronomische Rechen-Institut, weil das Institut seit Mitte 1944 an die Kriegsmarine angeschlossen war (siehe Kapitel 4 von Wielen R. und Wielen U. (2012a)). Nicht in Grimma eingelagert wurden die beiden langen Serien der Zeitschriften „Astronomical Journal“ und „Astrophysical Journal“ aus der AN-Bibliothek. Diese wertvollen Reihen waren bereits 1943 nach Schloß Stetten geschickt worden.

Die Aufstellung vom 25. Oktober 1944 führt als weiteres Verlagerungsgut „zahlreiche Rechen- und Hilfstafeln zum laufenden Gebrauch“ auf. Dabei handelte es sich um sogenannte Handexemplare für die Mitarbeiter, die keine Inventar-Nummer der eigentlichen Institutsbibliothek (in unserer Terminologie: keine „RI-Nummern“), sondern Sonder-Inventar-Nummern („H.-Inv.-Nummern“) tragen. Viele dieser Tafeln sind später nach Heidelberg mitgenommen worden (siehe Kapitel 4.4.5 und 7.5). Zusätzlich zu den Tafeln sind aber auch eine Reihe anderer Werke als Handexemplare der Mitarbeiter nach Sermuth gelangt, denn sie sind später in Heidelberg nachweisbar. Als Beispiel nennen wir die Bände des Berliner Astronomischen Jahrbuchs für 1928 bis 1933, 1937, 1939 bis 1941 und 1944, die wir im Verzeichnis in Kapitel 7.7 auführen und bei denen es sich ursprünglich eindeutig „nur“ um Handexemplare gehandelt hat.

4.3.2 Verbleib der Bücher der Berliner Institutsbibliothek nach dem Zweiten Weltkrieg

4.3.2.1 Aus dem Institutsgebäude in Berlin-Dahlem

Das Institutsgebäude in Berlin-Dahlem, Altensteinstraße 40, das das Astronomische Rechen-Institut im Juli 1944 durch die Evakuierung nach Sermuth verlassen hatte, wurde von August 1944 bis Mai 1945 vom Mathematischen Institut der Berliner Universität als Ausweichquartier benutzt, da die Räume der Mathematiker in der Berliner Innenstadt (Unter den Linden 6) durch Bombenschäden zerstört worden waren. Die Mathematiker haben die in Dahlem verbliebenen Teile der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts sicher nicht angetastet. Anders die sowjetischen Truppen, die Berlin am 2. Mai 1945 eroberten.

Der Leiter des östlichen Teils des Astronomischen Rechen-Instituts, Kahrstedt, schreibt am 31. Mai 1946 aus Potsdam-Babelsberg (in der Sowjetischen Besatzungs-Zone) an den Verwaltungsdirektor der Universität Berlin (in Berlin(Ost))⁶³: „In dem ... Gebäude in Dahlem wurde von russischem Militär die gesamte bei der Verlagerung [*des Instituts nach Sermuth*] dort belassene Bibliothek [*des Instituts*] abtransportiert. Sie bestand noch aus mehreren Hundert Bänden. Genauere Angaben über Zahl und Wert [*dieses Teils der Institutsbibliothek*] kann ich mangels Unterlagen nicht machen.“. Der „Abtransport“ von Büchern aus deutschen Bibliotheken war durch sogenannte „Trophäenkommissionen“ der Roten Armee generell gut organisiert. Da Dahlem zum zukünftigen Amerikanischen Sektor gehörte, war für die Russen im Mai und Juni 1945 Eile geboten. Wohin die sowjetischen Truppen die Werke aus der Institutsbibliothek als Beutegut gebracht haben, wissen wir nicht⁶⁴. Von einer späteren Rückgabe dieses Teils der Bibliothek an den östlichen Teil des Astronomischen Rechen-Instituts in Babelsberg ist uns nichts bekannt.

Der Umfang des in Dahlem verlorengegangenen Teils der Institutsbibliothek war vermutlich größer als von Kahrstedt geschätzt („mehrere Hundert Bände“). Die Institutsbibliothek hat kurz vor der Verlagerung nach Sermuth im Jahre 1944 fast 7000 Bände umfaßt (siehe Kapitel 4.2.1). Nach dem Marschbefehl aus Sermuth nach Heidelberg vom Juni 1945 umfaßte der in Sermuth befindliche Teil ca. 4000 Bände (siehe Kapitel 3.5.1). Selbst wenn man die nach Schloß Stetten und ins Astrophysikalische Observatorium Potsdam verlagerten Bestände berücksichtigt, müßten daher in Dahlem weit über 2000 Bände

⁶³Original des Schreibens im Archiv der Humboldt-Universität Berlin, Akte Verwaltungsdirektor Nr. 22

⁶⁴Nach einer mündlichen Überlieferung im Institut hat ein (verstorbenen) Kollege Bücher mit dem Stempel der Berliner Institutsbibliothek in der Bibliothek einer russischen Sternwarte gesehen. Diese in Rußland entdeckten Werke könnten aber auch aus dem Bestand der Sternkataloge stammen, die 1944 an das Astrophysikalische Observatorium Potsdam verlagert worden waren (siehe folgenden Punkt).

zurückgeblieben und von den sowjetischen Truppen abtransportiert worden sein. Aus den Angaben in Kapitel 4.3.1.3 kann man schließen, daß es sich dabei überwiegend um Zeitschriften-Bände und Sternwarten-Veröffentlichungen gehandelt hat.

4.3.2.2 Aus dem Astrophysikalischen Observatorium Potsdam

Zum Schicksal der Sternkataloge, die 1944 von Dahlem in das Astrophysikalische Observatorium Potsdam (AOP) ausgelagert worden waren (siehe Kapitel 4.3.1.2), ist nichts Sicheres bekannt. Der größte Teil der Bibliothek des AOP selbst wurde im Juni 1945 von den Sowjets als Reparationsgut beschlagnahmt und in die Sowjet-Union abtransportiert. Vermutlich sahen die Russen keinen rechtlichen Unterschied zwischen den Büchern des AOP und den ausgelagerten Sternkatalogen des Astronomischen Rechen-Instituts (ARI). Die Sternkataloge des ARI könnten daher ebenfalls den Weg in die Sowjet-Union angetreten haben (siehe auch die entsprechende Fußnote beim vorigen Punkt).

Allerdings bleibt die folgende Tatsache für uns rätselhaft: Zwei Sternkataloge mit den Stell-Nummern 28/113 (Berliner Bibliotheks-Inv.-Nr. RI 3365) und 28/130 (RI 8789) befinden sich heute in der Heidelberger Institutsbibliothek. Beide Kataloge tragen eindeutig Berliner Besitzstempel, sind also nicht später in Heidelberg neu beschaffte Ersatz-Exemplare. Der Katalog 28/113 ist zugleich das Supplement zum Jahrbuch „Connaissance des Temps“ für 1914. Hier könnte man sich vorstellen, daß dieser Katalog als Supplement zusammen mit Bänden dieses Jahrbuchs nach Heidelberg gelangt ist, obwohl er weder im Inhaltsverzeichnis der Stetten-Kisten noch in der Aufstellung der nach Sermuth verlagerten Werke (siehe Kapitel 4.3.1.1 und 4.3.1.3) erwähnt wird. Völlig unklar ist, wie der „Catalogue of Bright Stars“ (28/130, RI 8789) nach Heidelberg gelangt ist. Er muß wohl aus Sermuth mitgenommen worden sein, denn es ist aus praktischen und politischen Gründen kaum denkbar, daß er erst nach Kriegsende aus Potsdam nach Heidelberg geschickt oder mitgebracht worden ist. Falls der Katalog 28/130 aber aus Sermuth nach Heidelberg gelangt ist, so könnten auch weitere oder gar alle an das AOP verlagerten Sternkataloge von Potsdam nach Sermuth überführt worden sein. Die Mittel zu einem solchen Transport hätten dem Institut zur Verfügung gestanden, denn es war seit Mitte 1944 der Kriegsmarine angeschlossen. Die Wehrmacht könnte einen solchen Transport auch damals noch relativ leicht in Amtshilfe für die Kriegsmarine durchgeführt haben.

4.3.2.3 Aus Schloß Kötteritzsch in Sermuth

Das Astronomische Rechen-Institut mit seinem Direktor Kopff und der Mehrzahl seiner Mitarbeiter wurde durch die amerikanische Militärbehörde am 20. Juni 1945 aus dem westlichen Teil von Sermuth in Richtung Heidelberg evakuiert. Dabei konnte aber nur ein sehr kleiner Teil der in Sermuth befindlichen Werke der Institutsbibliothek mitgenommen werden. Wir schätzen, daß

es sich dabei um ungefähr 200 von 4000 Bänden der eigentlichen Institutsbibliothek gehandelt hat. Hinzu kamen ungefähr 100 Werke mit Hand-Inventar-Nummern. Zu Details verweisen wir auf unsere Ausführungen in Kapitel 3.5.1.

Die Personen, die sich bei Kriegsende durch Zufall auf der östlichen, russisch besetzten Seite von Sermuth befanden, konnten sich dem Treck des Instituts nach Heidelberg nicht anschließen. Kahrstedt, einer der Hauptobservatoren des Instituts, schreibt dazu in seinem Brief vom 18. Juli 1945 an den Kurator der Berliner Universität⁶⁵: „Wir auf dem Ostufer [*der Zwickauer Mulde in Sermuth*] dagegen konnten trotz mehrfach wiederholter Versuche die Erlaubnis, die Mulde zu überschreiten und uns so dem Institut anzuschließen, von der russischen Kommandantur nicht erhalten. Die oben genannten Institutsmitglieder [*Kahrstedt, Baehr, Höhne*] sind damit bis auf weiteres vom Institut getrennt.“. Kahrstedt berichtet dann weiter „Wie ich nun gestern [*am 17. Juli 1945*] bei einem kurzen, seitens der russischen Brückenwache erstmals erlaubtem Besuch der auf dem Westufer liegenden, nunmehr unbenutzten Diensträume [*des Instituts im Schloß Kötteritzsch*] feststellte, ist der größte Teil der Bibliothek hiergeblieben. Eine Fortsetzung unserer Arbeit ist also durchaus möglich, ...“. Kahrstedt wurde daraufhin durch die Berliner Universität am 15. September 1945 zum kommissarischen Leiter des östlichen Teils des Astronomischen Rechen-Instituts bestellt.

Dieser östliche Teil des Instituts erhielt 1946 ein Domizil in der Sternwarte Babelsberg. Kahrstedt berichtet im Tätigkeitsbericht des östlichen Teils des Instituts für 1945 bis 1947, erschienen in der Zeitschrift „Die Himmelswelt“, Band 56, S. 37 (1949), daß die noch in Sermuth vorhandenen Werke der ehemaligen Berliner Institutsbibliothek im Sommer 1946 zunächst nach dem Astrophysikalischen Observatorium Potsdam überführt wurden. Kahrstedt schreibt dann weiter: „Eine neue Aufstellung und neue Inventarisierung⁶⁶ konnte infolge technischer Hindernisse noch nicht vollendet werden, nur einige kleine Teile stehen lückenhaft zu Verfügung.“. Im Tätigkeitsbericht für 1948/49 (Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft, (Nr. 1), 1949, S. 28) schreibt Kahrstedt dann: „Der erhalten gebliebene Teil der Bibliothek, etwa die Hälfte des früheren Bestandes, konnte wieder aufgestellt werden.“. Der Aufstellungsort der Bibliothek des östlichen Teils des Astronomischen Rechen-Instituts war dessen Dienstgebäude, das früher als eines der Observatorienhäuser der Sternwarte Babelsberg gedient hatte. 1951 wurde die umfangreiche Bibliothek der „Geschichte des Fixsternhimmels (GFH)“, einem wissenschaftlichen Vorhaben der Berliner Akademie, als Sonderstandort an die Bibliothek des Instituts in Babelsberg angegliedert.

⁶⁵Original des Schreibens im Archiv der Humboldt-Universität Berlin, Akte Rektorat 311, Bl. 59 und 59R

⁶⁶Die Accessionskataloge und das Stell-Verzeichnis der Berliner Institutsbibliothek waren nach Heidelberg mitgenommen worden

Mit Wirkung vom 14. Juni 1956 verlor der östliche Teil des Astronomischen Rechen-Instituts seine Selbständigkeit: Er wurde in die Sternwarte Babelsberg als deren theoretische Abteilung eingegliedert⁶⁷.

Das Schicksal der Bibliothek des östlichen Teils des Astronomischen Rechen-Instituts konnten wir nicht eindeutig klären. Viele der Werke aus der Bibliothek des Instituts waren sicher auch in der gut ausgestatteten Bibliothek der Babelsberger Sternwarte vorhanden, die ja die Tradition der Bibliothek der Berliner Sternwarte fortsetzte. Aus Sicht der Sternwartenbibliothek handelte es sich daher bei den Werken aus der Institutsbibliothek wohl überwiegend um Dubletten. Frau von Berlepsch, die Leiterin der Bibliothek des Leibniz-Instituts für Astrophysik (dem ehemaligen Astrophysikalischen Institut Potsdam, AIP), das heute die Bibliothek der früheren Babelsberger Sternwarte beherbergt, hat uns mitgeteilt, daß die ehemalige Institutsbibliothek vermutlich seit langer Zeit weitgehend in einem Außenlager untergebracht sei. Bis zur deutschen Wiedervereinigung lag dieses Außenlager im direkten Grenzbereich zum amerikanischen Sektor von Berlin und durfte deswegen nur mit speziellen, schwer erhältlichen Sondergenehmigungen aufgesucht werden.

4.3.2.4 Aus Schloß Stetten in Württemberg

Die näheren Umstände des Eintreffens der 1943 nach Schloß Stetten verlagerten fünf Bücherkisten in Heidelberg am Abend des 6. Septembers 1948 haben wir bereits in unserem Kapitel 3.5.1 beschrieben.

Im Archiv des Instituts ist dieser Vorgang durch folgende drei Archivalien dokumentiert: (1) Quittung vom 6. September 1948 von Heinemann über den Empfang von Bücherkisten (beschrieben in Kapitel 10.187 von Wielen R. und Wielen U. (2012a)), (2) Brief vom 8. September 1948 von Heinemann an Kopff (beschrieben in Kapitel 10.188 von Wielen R. und Wielen U. (2012a) und als Scan veröffentlicht in Kapitel 3.188 von Wielen R. und Wielen U. (2012b)), und (3) Brief vom 10. September 1948 von Heinemann an Kahrstedt (beschrieben in Kapitel 10.189 von Wielen R. und Wielen, U. (2012a) und als Scan veröffentlicht in Kapitel 3.189 von Wielen R. und Wielen U. (2012b)).

4.3.2.5 Antiquariatsangebote von ehemaligen Institutsbeständen

Von 1978 bis 1985 war einer der Autoren (R.W.) Professor an der Technischen Universität Berlin (TU). Er bemühte sich, die Bibliothek des Berliner Instituts für Astronomie und Astrophysik, dessen Direktor er war, auszubauen (aufgrund seiner Berufungsmittel mit Erfolg). Dabei war das Antiquariat von Lange und Springer in Berlin-Charlottenburg von großem Nutzen, da es über ein reichhaltiges Angebot an älteren astronomischen Werken verfügte. Im Lager dieses Antiquariats fand R.W. nun eine größere Zahl von Werken vor, die

⁶⁷Eine der Autoren (U.W.) hat das dort noch selbst miterlebt

den Besitzstempel des Berliner Astronomischen Rechen-Instituts trugen⁶⁸. Es handelte sich überwiegend um Sternwarten-Veröffentlichungen und Kataloge. Für das Institut der TU Berlin wurde aber keines dieser Werke erworben, weil die Thematik der Werke meist zu weit von den Arbeitsrichtungen des TU-Instituts entfernt lag und weil die Preise relativ hoch waren. Dadurch können wir heute nicht mehr klären, um welche Werke es sich im Einzelnen gehandelt hat.

Die Angestellten des Antiquariats Lange und Springer konnten (oder wollten) leider keine Auskunft geben, woher diese Antiquariatsangebote stammten. Es gibt mindestens zwei mögliche Quellen: (1) Bevor die Russen den Restbestand der Institutsbibliothek aus Dahlem abtransportiert haben, könnten Plünderer direkt nach Kriegsende eine Reihe von Werken aus dem Dahlemer Gebäude entwendet und später verkauft haben. (2) Nach der Eingliederung des östlichen Teils des Astronomischen Rechen-Instituts in die Babelsberger Sternwarte könnte ab 1956 eine größere Anzahl von Werken aus der Institutsbibliothek als Dubletten verkauft worden sein. Die Devisenknappheit der ehemaligen DDR legt dies durchaus nahe. Wir halten die Möglichkeit (2) für die wahrscheinlichste.

Die genaue Quelle der von Lange und Springer antiquarisch angebotenen Werke aus der Berliner Institutsbibliothek bleibt leider ungeklärt. Eine Rückforderung dieser Werke durch das Astronomische Rechen-Institut in Heidelberg wäre aber wegen der komplizierten Institutsgeschichte und aus anderen juristischen Gründen sowieso kaum möglich gewesen. Hinzu kommt, daß das Heidelberger Institut nach 1945 die meisten dieser Werke aus anderen Quellen für seine Bibliothek bereits erneut beschafft hatte.

Im April 2003 hat das Astronomische Rechen-Institut Heidelberg vom Antiquariat Renner in Albstadt zwei Sternkataloge gekauft, die aus der Bibliothek des östlichen Teils des Astronomischen Rechen-Instituts in Babelsberg (ARI-B-Ost) ausgesondert worden waren, denn sie tragen entsprechende Stempel. Einer der beiden Kataloge (in Kapitel 7.5 unter RI 3060 aufgelistet) stammt wegen des alten Besitzstempels (Kg ARI B) mit Sicherheit aus der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin-Dahlem. Er trägt auch die Dahlemer Stell.-Nr. 28/86. Dies bedeutet, daß er einer derjenigen Kataloge ist, die im März 1944 aus Dahlem in das Astrophysikalische Institut Potsdam (AOP) verlagert wurden (siehe Kapitel 4.3.1.2). Später sind diese vermutlich mindestens teilweise von Potsdam nach Sermuth gebracht worden. Der Katalog mit der Inv.-Nr. RI 3060 kann also entweder vom AOP oder aber von Sermuth aus in den Bestand der Bibliothek der ARI-B-Ost gelangt sein.

⁶⁸Da R.W. von 1963 bis 1978 am Astronomischen Rechen-Institut in Heidelberg tätig gewesen war und sich bereits damals mit der Geschichte des Instituts in Berlin intensiv beschäftigt hatte, kannte er die Besitzstempel des Berliner Instituts sehr gut und war daher für diese Provinienz besonders sensibilisiert

Wann die beiden oben erwähnten Sternkataloge aus der Bibliothek des ARI-B-Ost laut Zusatz-Stempel „ausgeschieden“ wurden, wissen wir nicht. Der Zeitpunkt liegt sicher nach der Eingliederung des ARI-B-Ost in die Babelsberger Sternwarte im Juni 1956 (siehe Kapitel 8.1 von Wielen R. und Wielen U. 2012a). Das Antiquariat Renner hat die Sternkataloge viele Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung aus Privatbesitz erworben. Daraus ergibt sich leider kein Anhaltspunkt zur Art und Weise der Aussonderung der Kataloge aus der Babelsberger Bibliothek. Wir freuen uns aber, daß der Sternkatalog mit der alten Berliner Inventar-Nummer RI 3060 nach vielen Jahrzehnten wieder in die Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts zurückgekommen ist.

4.4 Bestand der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts ab 1945

4.4.1 Statistische Angaben zum Bestand

Die folgende statistische Auswertung des Bestandes der Heidelberger Institutsbibliothek beruht auf den im Inventar-Verzeichnis vergebenen Inventar-Nummern (in unserer Terminologie auf „AR“-Nummern). Im Gegensatz zu den Berliner Inventar-Nummern (siehe Kapitel 4.2.1) haben wir aus Vereinfachungsgründen an den Heidelberger Nummern keine „Korrekturen“ angebracht. Solche Korrekturen hätten folgende Gründe:

(a) Viele der Werke, die aus der Berliner Institutsbibliothek nach Heidelberg gelangt sind, wurden in Heidelberg nicht neu inventarisiert. Schätzungsweise handelt es sich dabei um 400 Bände. Entsprechend erhöht sich der tatsächliche Bestand der Heidelberger Bibliothek. Zum Beispiel war der Bestand der Bibliothek in Heidelberg von 1945 bis Anfang 1947 nicht null, sondern lag bei knapp 300 Werken. Er erhöhte sich 1948 durch die Rückkehr der Stetten-Kisten um weitere 551 Werke auf knapp 850 Werke. Bücher aus Berlin erkennt man übrigens in HEIDI oft an einem vorgesetzten „B“ bei der AR-Nummer, z.B. AR B4280 (in Berlin: RI 4280).

(b) Bis zum Jahr 2006 wurden zwar einige wenige Werke wegen Unbrauchbarkeit ausgesondert. Im Verhältnis zum jeweiligen Bestand sind diese Abgänge aber zu vernachlässigen.

(c) In den Jahren 2007 bis 2011 wurden aus Platzgründen zahlreiche Bände der Jahrbuch-Sammlung und von Zeitschriften ausgesondert. Ihre Anzahl pro Jahr könnte man zwar aus dem Inventar-Verzeichnis aufgrund der dort vorgenommenen Streichungen ermitteln; dies wäre aber mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden. Wir schätzen, daß die Anzahl der ausgesonderten Bände bei ca. 7000 liegt. Entsprechend ist der Bestand der Heidelberger Institutsbibliothek für die Jahre ab 2007 nach unten zu korrigieren. Bei dem in Tabelle 7 angegebenen jährlichen Zuwachs handelt es sich stets nur um Neueintragungen. Eine Verrechnung mit Abgängen haben wir nicht vorgenommen.

(d) Seit September 2011 erfolgt die Inventarisierung der im Astronomischen Rechen-Institut aufgestellten Bücher über das System der Universitätsbibliothek Heidelberg⁶⁹. Da sich das Inventarisierungssystem der Universitätsbibliothek von dem früher im Institut angewandten System stark unterscheidet, haben wir darauf verzichtet, aus beiden einen gemeinsamen Stand zu berechnen.

⁶⁹Am 6. November 2012 wurde allerdings noch ein „Nachzügler“ unter der Inv.-Nr. AR 32482 in das alte Inventarbuch des Instituts eingetragen

Der in Tabelle 7 als Stand für 2012 angegebene Wert bezieht sich daher nur auf die AR-Nummern, also nur auf die Zeit bis Ende August 2011. Wir geben aber zusätzlich in der Spalte „Zuwachs“ in Tabelle 7 und in Fig. 76 für die Jahre 2011 bis 2013 auch den Zuwachs der Bibliothek im ARI nach dem System der UB wieder, den wir als „UB-ARI-Zuwachs“ bezeichnen⁷⁰.

Die Tabelle 7 zeigt den Gesamt-Stand und den jährlichen Zuwachs der Inventar-Nummern (AR-Nummern) der Heidelberger Institutsbibliothek im Laufe der Zeit. Diese Zahlen sind in den Figuren 75 und 76 graphisch dargestellt. Die mittlere Zuwachsrate an Inventar-Nummern betrug im Zeitraum von 1947 bis Ende 2010 knapp über 500 Nummern pro Jahr. Die höchste Zuwachsrate wurde im Jahr 1990 mit 1153 Nummern erreicht. Das in Fig. 76 zu erkennende breite Maximum des jährlichen Zuwachses in den Jahren 1986 bis 1990 ist eine Folge des zusätzlichen Einsatzes der Berufungsmittel des Autors R.W. .

Bis Ende August 2011 betrug die Gesamtzahl der inventarisierten Werke 32 481 Nummern. Davon sind allerdings ca. 7 000 Bände⁷¹ abzuziehen, die in den Jahren 2007 bis 2011 ausgesondert worden sind. Der heutige Bestand der Heidelberger Institutsbibliothek beträgt daher ca. 29 000 Einheiten^{72 73}, wenn man die ca. 3 500 Werke ohne AR-Inventar-Nummer⁷⁴ berücksichtigt.

Die relativ niedrigen Zuwachsraten ab 2008 sind zum Teil darauf zurückzuführen, daß das Astronomische Rechen-Institut viel weniger Zeitschriften als Papier-Version bezieht. Nahezu alle wichtigen astronomischen Zeitschriften stehen jetzt den Institutsmitarbeitern als elektronisch lesbare (und gegebenenfalls leicht ausdrückbare) Version zur Verfügung. Die Lizenzen für die elektronischen Versionen der Zeitschriften werden von der Universitätsbibliothek zentral verwaltet. Die nur elektronisch verfügbaren („virtuellen“) Zeitschriften spiegeln sich nicht im Bestandsverzeichnis der Institutsbibliothek wider.

In den Fig. 77 und 78 stellen wir den Bestand und den jährlichen Zuwachs der Institutsbibliotheken in Berlin und Heidelberg gemeinsam dar. Der größere Bestand der Heidelberger Bibliothek im Vergleich zu Berlin ist vor allem dadurch zu erklären, daß nach 1945 viel mehr Bücher, vor allem aber

⁷⁰Die Zahlen zum UB-ARI-Zuwachs hat uns freundlicherweise Frau Irene Illi (Universitätsbibliothek Heidelberg) zur Verfügung gestellt

⁷¹Ausgesondert wurden ca. 2 000 Jahrbuch-Bände und ca. 5 000 Zeitschriften-Bände

⁷²Die Zahl von ca. 29 000 Einheiten wird auch durch die Zählung des heutigen Bestandes weitgehend bestätigt

⁷³Der maximale Bestand der Heidelberger Institutsbibliothek wurde um 2007 mit ca. 35 000 Einheiten erreicht

⁷⁴Bei den Werken ohne AR-Inventar-Nummer handelt es es sich um Bücher, die nur Berliner Inventar-Nummern tragen (RI- bzw. Acc.-Kat.-Nummern), um Hand-Exemplare (mit H.-Inv.-Nummern), um nicht-inventarisierte Sternwarten-Veröffentlichungen und Separata, und um ab 2011 beschaffte Werke

Tabelle 7

Anwachsen der Inventar-Nummern für die Institutsbibliothek in Heidelberg

Jahr		Stand	Zu- wachs	Jahr		Stand	Zu- wachs
1947	D	0	107	1981	D	14 046	670
1948	D	107	124	1982	D	14 716	430
1949	D	231	311	1983	D	15 146	554
1950	D	542	344	1984	D	15 700	502
1951	D	886	572	1985	D	16 202	682
1952	D	1 458	633	1986	D	16 884	997
1953	D	2 091	486	1987	D	17 881	1079
1954	D	2 577	402	1988	D	18 960	1056
1955	D	2 979	271	1989	D	20 016	1108
1956	D	3 250	587	1990	D	21 124	1153
1957	D	3 837	323	1991	D	22 277	721
1958	D	4 160	340	1992	D	22 998	751
1959	D	4 500	425	1993	D	23 749	668
1960	D	4 925	325	1994	D	24 417	580
1961	D	5 250	270	1995	D	24 997	703
1962	D	5 520	270	1996	D	25 700	570
1963	D	5 790	260	1997	D	26 270	492
1964	D	6 050	400	1998	D	26 762	271
1965	D	6 450	230	1999	D	27 033	390
1966	D	6 680	280	2000	D	27 423	466
1967	D	6 960	560	2001	D	27 889	509
1968	D	7 520	230	2002	D	28 398	442
1969	D	7 750	465	2003	D	28 840	411
1970	D	8 215	395	2004	D	29 251	639
1971	D	8 610	420	2005	D	29 890	681
1972	D	9 030	350	2006	D	30 571	611
1973	D	9 380	560	2007	D	31 182	591
1974	D	9 940	681	2008	D	31 773	155
1975	D	10 621	433	2009	D	31 928	245
1976	D	11 054	461	2010	D	32 173	206
1977	D	11 515	731	2011	D	32 379	102+35
1978	D	12 246	850	2012	D	(32 481)	1+90
1979	D	13 096	530	2013	D	(32 482)	65
1980	D	13 626	420	2014			

Stand: *Stand der Inventar-Nummern-Zählung am 1. Januar des genannten Jahres*D: *Stand aus eingetragenen Inventarisierungs-Datum; (Schätzungen treten hier nicht auf)*Zuwachs: *Zuwachs an Inventar-Nummern (AR-Inv.-Nummern) im genannten Jahr*Kursive Zuwachs-Zahlen bei den Jahren 2011-2013: *UB-ARI-Zuwachs*

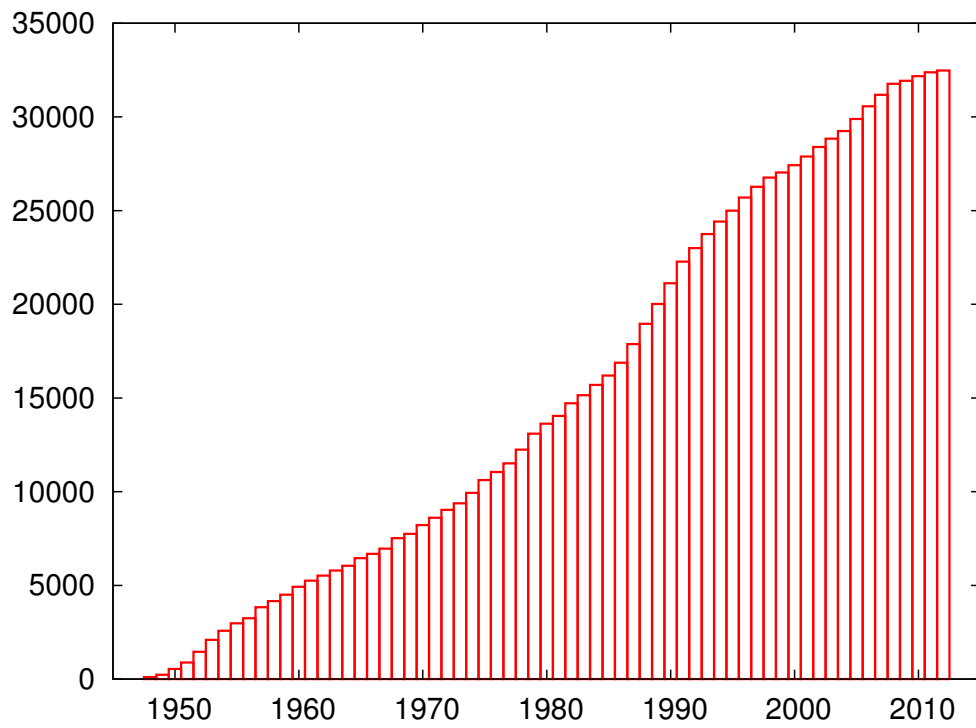


Fig. 75. Anwachsen der AR-Inventar-Nummern der Heidelberger Institutsbibliothek

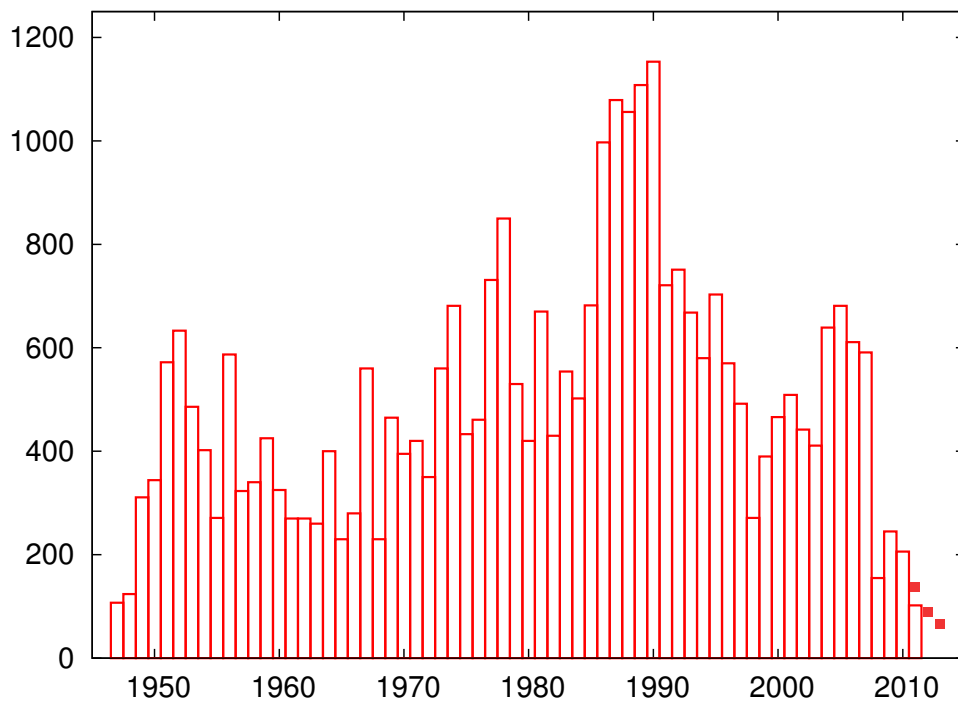


Fig. 76. Jährlicher Zuwachs an AR-Inventar-Nummern der Heidelberger Institutsbibliothek

Quadrate: UB-ARI-Zuwachs (für 2011: zum AR-Zuwachs addiert)

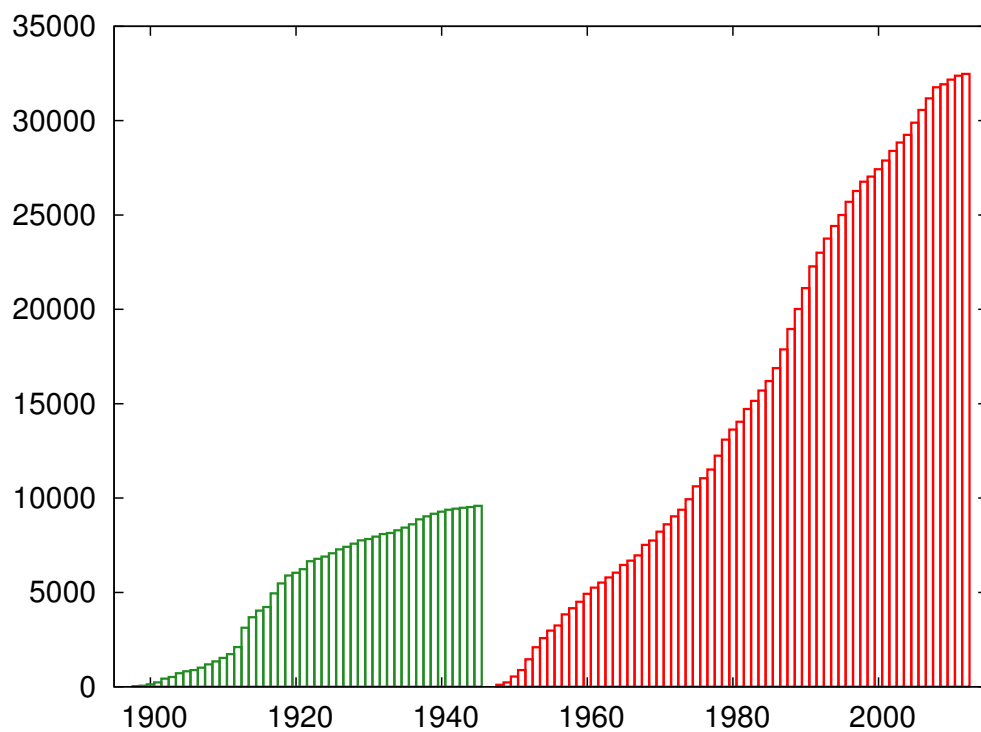


Fig. 77. Anwachsen der Inventar-Nummern der Institutsbibliothek in Berlin (grün) und in Heidelberg (rot, AR-Inv.-Nummern)

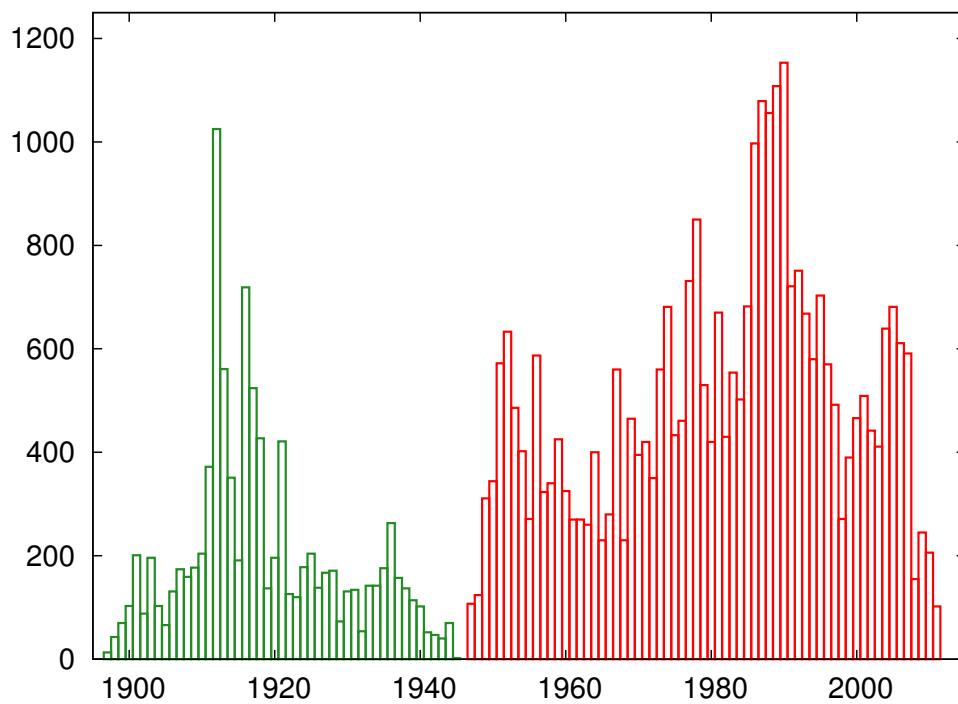


Fig. 78. Jährlicher Zuwachs an Inventar-Nummern der Institutsbibliothek in Berlin (grün) und in Heidelberg (rot, AR-Inv.-Nummern)

auch weit mehr Zeitschriften (und diese mit mehr Bänden pro Jahr) erschienen sind als vor 1945. Dadurch erklärt sich auch, daß die mittlere Zuwachsrate pro Jahr in Berlin nur ungefähr 40 % der mittleren Heidelberger Zuwachsrate betrug. Hinsichtlich der maximalen Zuwachsrate hat Berlin allerdings im Jahr 1912 mit 1025 Nummern fast das Heidelberger Rekordjahr 1990 (mit 1153 Nummern) erreicht.

In der elektronischen Datenbank HEIDI sind zur Zeit knapp 14 100 Einträge enthalten, die zur Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts gehören. Die Differenz zu der oben genannten Zahl von ca. 29 000 Bänden erklärt sich vor allem dadurch, daß die meisten Jahrbücher, Zeitschriften-Bände, Sternwarten-Veröffentlichungen und Separata der Institutsbibliothek für HEIDI bisher nicht erfaßt worden sind. Dennoch erlauben die Daten aus HEIDI einige interessante statistische Aussagen, die vermutlich in ähnlicher Form für den Gesamtbestand der Institutsbibliothek gelten.

Unter den ca. 14 100 Werken der Bibliothek in HEIDI stellen die englischsprachigen Werke mit ca. 70 % den weit überwiegenden Anteil. Das ist nicht verwunderlich, weil Englisch die heute meist verwendete Sprache in der astronomischen Forschung ist. In HEIDI folgen dann deutschsprachige Werke mit 20 %, russische mit 4 % und französische mit 3 %. Der für eine deutsche Bibliothek relativ hohe Anteil russischsprachiger Werke rührt daher, daß das Institut viele der russischen Werke kostenlos erhielt, um sie in der vom Institut herausgegebenen Bibliographie (AJB, AAA) nachzuweisen.

In Fig. 79 zeigen wir die Verteilung der Erscheinungsjahre der Werke der Institutsbibliothek, die in HEIDI gespeichert sind⁷⁵. Zum Vergleich enthält Fig. 79 auch den jährlichen Zuwachs an AR-Inventar-Nummern. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß der Bestand in HEIDI aus verschiedenen Gründen nicht repräsentativ für den Gesamtbestand der Institutsbibliothek ist. Ferner ist beim Vergleich der Höhen der Verteilungsfunktionen zu bedenken, daß die Anzahl der in HEIDI mit Erscheinungsjahr erfaßten Werke weniger als die Hälfte des Gesamtbestandes der Institutsbibliothek ausmacht. Die Maxima der beiden Verteilungsfunktionen fallen dicht zusammen. Die meisten Werke (3.2 %) sind im Jahre 1988 erschienen; die meisten Neuinventarisierungen (3.6 %) erfolgten im Jahre 1990. Bemerkenswert ist, daß sich die Verteilungsfunktion der Erscheinungsjahre in der Zeit nach dem Maximum (verursacht durch den hohen, aber zeitlich befristeten Einsatz von Berufungsmitteln) nicht auf einem zwar niedrigeren, aber nahezu konstanten Wert eingependelt hat.

⁷⁵Die entsprechenden Daten in maschinenlesbarer Form hat uns freundlicherweise Herr Dr. Jochen Apel, Leiter der Bereichsbibliothek Physik und Astronomie der Universitätsbibliothek Heidelberg zur Verfügung gestellt

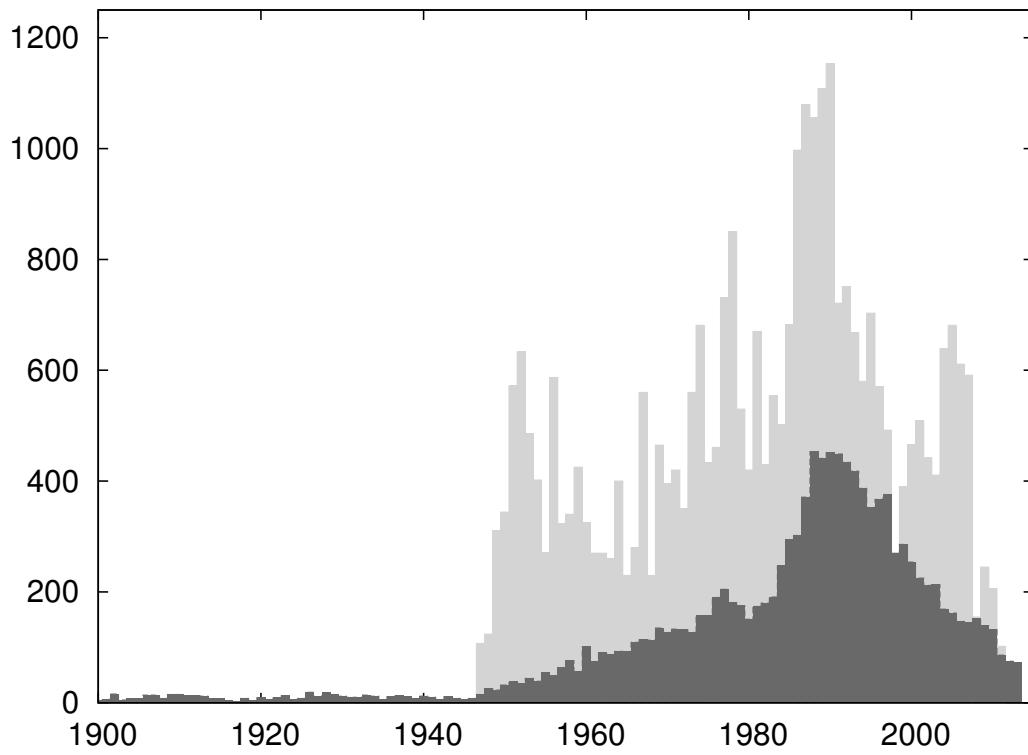


Fig. 79. Verteilung der Erscheinungsjahre von 12 417 in HEIDI verzeichneten Werke der Institutsbibliothek bis 2013 (in Dunkelgrau). Weitere 345 Werke sind vor 1900 erschienen. Zum Vergleich die jährliche Zuwachsrate der AR-Inventar-Nummern (in Hellgrau).

4.4.2 Bibliotheks-Kataloge

Inventar-Verzeichnisse

Einige der Kataloge, die aus Berlin nach Heidelberg gelangt sind, waren und sind auch für die Heidelberger Institutsbibliothek noch von Gebrauchswert. Es handelt sich um die vier Accessions-Kataloge, in denen von 1897 bis 1945 die Werke mit RI-Inventar-Nummern verzeichnet sind. Da viele der Bücher der Berliner Institutsbibliothek in Heidelberg nicht neu inventarisiert wurden, waren (und sind) diese Kataloge als Besitznachweis wichtig.

Für die Werke, die in Heidelberg neu angeschafft wurden bzw. als Geschenke eingingen, wurde eine neue Inventarliste begonnen. Dazu wurde aber kein neues Diarium benutzt, sondern es wurde das Buch des 4. Berliner Accessions-Katalogs, der am 24. Februar 1945 auf Seite 49 beendet worden war, ab Seite 50 mit dem Heidelberger Inventar-Verzeichnis fortgesetzt. Die Nummern beginnen in Heidelberg aber neu mit der Nr. 1 (mit dem Eintrag vom 5. Juli 1947). Wir bezeichnen diese Heidelberger Inventar-Nummern als „AR-Nummern“, da sie so in die Bücher eingetragen wurden (z.B. als „AR 4711“ für das Textbuch von Baker „Astronomy“ von 1959).

Das Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Institutsbibliothek wurde in Buchform bis 2012 fortgeführt. Wir beschreiben diese Verzeichnisse in Kapitel 5.4 näher.

Seit dem Jahre 2011 werden die Neueingänge der Institutsbibliothek von der Universitätsbibliothek Heidelberg nach ihrem System elektronisch inventarisiert und nicht mehr nach dem alten System des Instituts. Sie erhalten jetzt Inventarnummern der Form „ARM- 1400021“, wobei AR für Astronomisches Rechen-Institut und M für Monographie steht; 14 gibt das abgekürzte Inventarisierungsjahr 2014 an und 21 ist eine laufende Nummer innerhalb dieses Jahres.

Karteien

Nach dem Tätigkeitsbericht des Instituts, der die Jahre 1948 und 1949 gemeinsam behandelt, hat der Mitarbeiter Heinemann (mit Unterstützung durch Fr. König) damals für die Bibliothek eine „Kartei“ hergestellt. Über die Natur dieses Karteikarten-Katalogs wissen wir nichts Genaues. Da das Institut aber noch mehrere Jahrzehnte über keinen Sachkatalog verfügt hat, handelte es sich sicherlich nur um einen alphabetischen Katalog. Als Ersatz für einen Sachkatalog hat bis 1957 das in Heidelberg weitergeführte Stell-Verzeichnis gedient. Wir verweisen auch auf unsere Ausführungen in Kapitel 3.5.2.

Zugleich mit der Einführung der elektronischen Katalogisierung mit Hilfe von HEIDI ab 1986 wurden dem Institut von der Universitätsbibliothek Heidelberg bis Dezember 2005 auch konventionelle Karteikarten zur Verfügung gestellt, und zwar in doppelter Ausfertigung. Allerdings hatten diese Karteikarten ein kleineres Format als die bisher benutzten, sodaß zwei alphabetische Karteien (alte und neue Bestände) parallel geführt werden mußten. Nach der retrospektiven Erfassung der älteren Monographien und Symposien war aber zumindest für diese Werke die neue Kartei weitgehend vollständig.

Das Duplikat der neuen Karteikarten erlaubte ab 1986 aber auch den bequemen Aufbau einer Sachkartei. Das Ordnungssystem dieser Sachkartei beruhte auf dem System der Bibliographie „Astronomy and Astrophysics Abstracts“ des Instituts.

Nachdem der Bestand der Institutsbibliothek an Monographien und Symposien durch HEIDI, an Zeitschriften durch die ZDB und an Sternwarten-Veröffentlichungen, Jahrbücher, Separata und auch Zeitschriften durch institutsinterne elektronische Datenbanken erfaßt worden war, wurden die konventionellen Karteien nicht mehr benötigt und aus Platzgründen 2006 entsorgt. Während HEIDI und die ZDB über das Internet allgemein zugänglich sind, können die institutseigenen Datenbanken zur Zeit nur intern benutzt werden. Die institutsinternen Datenbanken werden seit 2011 nicht mehr aktualisiert.

4.4.3 Monographien

Aus dem Bestand der Institutsbibliothek sind zur Zeit ca. 10 969 „Monographien in weiterem Sinne“ in der elektronischen Datenbank HEIDI erfaßt. Als „Monographien in weiterem Sinne“ bezeichnen wir hier alle die Werke, deren Signatur in den Tabellen 8 und 9 in Kapitel 4.5 aufgeführt sind, mit Ausnahme der Signaturen JA, SE, SW und ZE. Wir zählen hier also auch insbesondere Symposien, Kataloge, Buchreihen und Dissertationen mit. Astronomische Jahrbücher und Sternwarten-Publikationen, die oft auch den Charakter von Monographien besitzen, behandeln wir in anderen Kapiteln.

Die Monographien haben sicher den höchsten Erfassungsgrad aller Werke der Institutsbibliothek, da sich die retrospektive Bestandserfassung für HEIDI besonders auf die Monographien konzentriert hat. Dennoch fehlen vermutlich Hunderte von Monographien in HEIDI, die aus verschiedenen Gründen unerfaßt blieben. Dazu zählen vor allem sehr alte Werke, aber auch die meisten der im folgenden Kapitel aufgelisteten mathematischen Tafelwerke.

Bei den knapp 5 400 Monographien in engerem Sinne („Bücher“, mit den Signaturen AS, AS(R), PH, MA, und MA(R)) überwiegen die astronomischen Werke naturgemäß mit 78 %. Physikalische Thematik besitzen 14 %, aus dem

Bereich der Mathematik stammen 8%. Dabei haben aber viele der physikalischen und mathematischen Werke einen direkten Bezug zur Astronomie.

Die restlichen Monographien, insbesondere die Symposien (SY, IAU), stammen in noch größerem Maße aus dem Bereich der Astronomie.

4.4.4 Alte Bücher

Die alten Bücher aus der Berliner Institutsbibliothek (siehe Kapitel 4.2.4) sind alle (bis auf ein dreibändiges Werk Eulers von 1775) in die Heidelberger Institutsbibliothek gelangt. In Heidelberg wurden nur noch sehr wenige alte Bücher (Erscheinungsjahr bis 1800) für die Institutsbibliothek erworben. Es sind dies:

Bode, J. E.:

Anleitung zur Kenntniß des gestirnten Himmels.

5. Auflage. Berlin, 1788. [Inv.-Nr. AR 1648]

Schröter, J. H.:

Beobachtungen über die Sonnenfackeln und Sonnenflecken.

Erfurt, 1789. [Inv.-Nr. AR 32118]

Olbers, W.:

Abhandlung über die leichteste und bequemste Methode

die Bahn eines Cometen aus einigen Beobachtungen zu berechnen.

Weimar, 1797. [Inv.-Nr. AR 5386]

Laplace, P. de:

Mechanik des Himmels. Erster Theil.

Berlin, 1800. [Inv.-Nr. AR 17677]

(Zweyter Theil. Berlin, 1802. [Inv.-Nr. AR 17678])

Im Jahr 2012 hat das Astronomische Rechen-Institut von seinen alten Büchern 25 Werke der Universitätsbibliothek Heidelberg übergeben, weil die Bücher dort sicherer aufbewahrt werden können und sie der Allgemeinheit nun auch leichter zugänglich sind⁷⁶.

⁷⁶Die Bücher können nach Vorbestellung im Handschriften-Lesesaal der Universitätsbibliothek Heidelberg (UB HD) eingesehen, aber nicht entliehen werden. Zum Schutz der Werke befindet sich jedes Buch in einem individuellen Karton. Dadurch wird auch verhindert, daß Bücher, die in braunes Leder eingebunden sind, auf andere Bücher „abfärben“ können. Denn leider neigen viele der alten braunen Leder-Einbände dazu, bei Berührung etwas von ihrem Material abzugeben. Die UB HD hat ihren Besitzstempel in den Büchern in zurückhaltender Form als kleinen Prägestempel angebracht (siehe z.B. in Fig. 40 am unteren Rand). Die Signatur ist außen auf den Karton aufgeklebt. Im Buch befindet sich nur eine lose eingelegte Karteikarte mit der Signatur. Dadurch wird ein oft entstellender Signatur-Aufkleber auf dem Buchrücken vermieden.

4.4.5 Mathematische Tafelwerke in der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts, insbesondere solche von Peters und Bremiker

Zu den historisch interessantesten Beständen der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts gehört die umfangreiche Sammlung von mathematischen Tafelwerken. Dabei handelt es sich überwiegend um Tafeln der Logarithmen der Zahlen und der trigonometrischen Funktionen (Sinus, Cosinus, Tangens usw.) und um Tafeln der direkten („natürlichen“) Werte der trigonometrischen Funktionen.

Diese Tafeln waren für die Mitarbeiter des Astronomischen Rechen-Instituts ihr wichtigstes Handwerkszeug bei der Berechnung der Ephemeriden für das Berliner Astronomische Jahrbuch. Zunächst standen die Tafeln der Logarithmen von Zahlen und trigonometrischen Funktionen im Vordergrund. Mit der zunehmenden Verfügbarkeit von mechanischen und später auch elektrischen Tisch-Rechenmaschinen wurden dann die Tafeln der direkten Werte der trigonometrischen Funktionen immer wichtiger. Die Logarithmen-Tafeln verloren aber trotzdem noch nicht ihre Bedeutung, da die Zahl der im Institut verfügbaren Rechenmaschinen anfangs noch nicht ausreichte, um jedem Mitarbeiter eine eigene Maschine zur Verfügung zu stellen. Die Tafelwerke wurden erst im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts entbehrlich, als elektronische Rechenanlagen (EDV-Anlagen), elektronische Tisch- und Hand-Rechner und schließlich Personal Computer (PCs) ihren Siegeszug antraten. Heute haben die Tafelwerke daher nur noch historischen Wert ⁷⁷.

Der Bestand an mathematischen Tafelwerken war im Berliner Institut sicher sehr hoch, weil jeder Mitarbeiter ein eigenes Exemplar benötigte. Den genauen Umfang des Berliner Bestandes an Tafeln kennen wir allerdings nicht, weil die meisten Exemplare nur als „Handexemplare“ inventarisiert wurden und die entsprechenden Inventar-Sonder-Listen nicht überliefert sind. Von den Berliner Beständen sind zahlreiche Tafeln nach Heidelberg gelangt (wie sowohl unser unten folgendes Tafel-Verzeichnis als auch das Bücher-Verzeichnis

⁷⁷Ebenfalls nur noch historischen Wert hat heute der Rechenschieber, der eine Art „Analogversion“ einer Logarithmentafel und anderer mathematischer Tafeln darstellt. Leider liegen uns keine Informationen vor, in welchem Umfange die Mitarbeiter des Astronomischen Rechen-Instituts und die Studenten des angeschlossenen Seminars zur Ausbildung im Wissenschaftlichen Rechnen Rechenschieber für ihre Arbeiten eingesetzt haben. Aus Berlin ist kein Exemplar eines institutseigenen Rechenschiebers überliefert. Für die meisten Aufgaben des Instituts aus dem Bereich der Ephemeridenberechnung und der Himmelsmechanik waren Rechenschieber bei Weitem nicht genau genug. Auch sehr gute Exemplare konnten Rechnungen nur auf ungefähr drei Dezimalstellen genau ausführen. Für Überschlagsrechnungen hätte man sie aber doch einsetzen können, und auch Studenten sollten mit ihnen damals in jedem Falle vertraut gemacht worden sein. Vermutlich besaß aber fast jeder der Mitarbeiter und der Studenten einen privaten Rechenschieber (neben einer privaten, meist vierstelligen Logarithmentafel), sodaß eine Bereitstellung von Rechenschiebern durch das Institut kaum notwendig war.

in Kapitel 7.5 beweisen), oft allerdings nur als Handexemplare. Die Zahl der Tafeln war sicher noch deutlich größer, aber viele von ihnen wurden später in Heidelberg ausgesondert, weil sie nicht mehr benötigt wurden.

Neben den aus Berlin nach Heidelberg gelangten Tafelwerken erwarb das Institut in Heidelberg zahlreiche weitere mathematische Tafeln. Auch in Heidelberg galten die Tafeln als Arbeitsmaterialien und wurden daher nur zum Teil als Bibliothekseinheiten inventarisiert. Viele der neu beschafften Tafeln tragen somit nur Inventar-Nummern als Handexemplare, wie das schon in Berlin der Fall war.

Die mathematischen Tafelwerke galten insbesondere nach dem Aufkommen von elektronischen Taschenrechnern (ungefähr ab 1975) als entbehrlich. Sie wurden daher zum Teil ausgesondert. Die meisten Tafelwerke der Institutsbibliothek wurden daher auch nicht in den Katalog HEIDI der Universitätsbibliothek Heidelberg eingegeben und werden daher dort auch nicht als im Institut vorhanden nachgewiesen.

Besonders bemerkenswert an der Sammlung mathematischer Tafelwerke im Institut ist die Tatsache, daß sehr viele dieser Werke auf zwei Personen zurückgehen, die eng mit der Geschichte des Astronomischen Rechen-Instituts verbunden sind: Carl Bremiker und Jean Peters.

Carl Bremiker (1804-1877, siehe Kurzlebenslauf in Kapitel 8.7 von Wielen R. und Wielen U. (2011c) und Nachruf (Anonym 1878)) studierte Astronomie und Mathematik in Berlin. Er war Schüler von Johann Franz Encke (1791-1865, siehe Kurzlebenslauf in Kapitel 8.11 von Wielen R. und Wielen U. (2011c)), dem damaligen Direktor der Berliner Sternwarte und langjährigen Herausgeber des Berliner Astronomischen Jahrbuchs (BAJ). Seit 1839 war Bremiker als Mitarbeiter für das BAJ an der Berliner Sternwarte angestellt. In den Bänden des Jahrbuchs für 1844 bis 1851 wird Bremiker als einer der beiden „Haupt-Berechner“ genannt. Auch an anderen Bänden des BAJ hat er von 1839 bis 1860 mitgewirkt. Die Mitarbeit am BAJ hat Bremiker sicher die Wichtigkeit brauchbarer mathematischer Logarithmen-Tafeln vor Augen geführt. Auch in seiner Tätigkeit als Geodät waren entsprechende Tafelwerke unbedingt notwendig. Bremiker hat daher ab 1843 eine Vielzahl solcher Tafeln herausgegeben, neu bearbeitet und/oder berechnet. Neuauflagen seiner Tafeln sind noch bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts erschienen.

Jean Peters (1869-1941, siehe Kurzlebenslauf in Kapitel 8.41 von Wielen R. und Wielen U. (2011c)) wurde 1899 die Stelle eines „Wissenschaftlichen Hilfsarbeiters“ am Astronomischen Rechen-Institut in Berlin übertragen. Von 1899 oder 1900 bis zu seiner Heirat 1901 wohnte Peters auch im Gebäude des Instituts in der Lindenstraße. 1901 erhielt er die Stelle eines „Ständigen Mitarbeiters“ des Instituts (spätere Amtsbezeichnung: Observator). 1910 wurde ihm der Professorentitel verliehen. Nach dem Tode von Cohn 1922 war Peters

kommissarischer Direktor des Instituts, bis Kopff 1924 das Amt des Direktors antrat. 1934 wurde Peters pensioniert, arbeitete aber weiterhin an verschiedenen Aufgaben im Astronomischen Rechen-Institut mit.

Das Hauptarbeitsgebiet von Peters war die Mitarbeit an der Herausgabe des Berliner Astronomischen Jahrbuchs. Dabei wurde auch ihm die Bedeutung bequem brauchbarer mathematischer Tafelwerke aller Art unmittelbar vor Augen geführt. Peters hat daher seit 1909 eine große Zahl von mathematischen Tafeln berechnet und herausgegeben. Peters hatte aber wohl auch persönlich Freude an diesen von anderen Menschen eher als trocken und ermüdend eingeschätzten Rechenarbeiten. Kohl (1942), der ihn als Kollegen im Institut sehr gut kannte, nennt jedenfalls in seinem Nachruf die Arbeit an den Tafelwerken die „Lieblingsarbeit“ von Peters. Die erste der Tafeln von Peters erschien 1909 (siehe Eintrag unter [H.-Inv.-Nr. 0159] in Kapitel 7.5), die letzte 1943. Insgesamt hat Peters über zwanzig mathematische Tafelwerke veröffentlicht, zumindest aber fertiggestellt⁷⁸. Hinzu kommen sechs astronomische Tafeln, die als Veröffentlichungen des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin erschienen sind (Nr. 41, 47, 49, 50, 51, 52). Rekordhalter hinsichtlich der Stellenzahl war die Tafel⁷⁹ mit 52-stelligen⁸⁰ Logarithmen (erschieden 1919 als Veröff. ARI B Nr. 43). Eine genauere Übersicht über die von Peters erarbeiteten Tafeln geben die Nachrufe von Kohl (1942) und Kopff (1941). In einem 1944 in der amerikanischen Zeitschrift „Mathematics of Computation“ (Vol. 1, No. 5, p. 168-169) veröffentlichten Nachruf wird Peters als „the greatest mathematical table-maker of all time“ gewürdigt.

Zusammen mit Bauschinger hat Peters auch die „Differenzenmaschine“ durch den Rechenmaschinen-Konstrukteur Hamann für das Astronomische

⁷⁸Kopff (1941) erwähnt in seinem Nachruf, daß noch mehrere Tafeln als druckfertiges Manuskript vorhanden seien, „die der Herausgabe harren“. Offenbar war es aus finanziellen Gründen schwierig, einen Verleger für diese Werke zu finden.

⁷⁹Dabei handelt es sich allerdings nicht um eine Logarithmen-Tafel im üblichen Sinne. Vielmehr wird eine spezielle Methode erklärt: durch eine geeignete, mehrstufige Reduktion des Arguments der Logarithmus-Funktion wird eine Art „Hilfsargument“ in der Nähe der Zahl 1 erhalten, für dieses unter Benutzung der in der Arbeit gegebenen Hilfstafeln der 52-stellige Logarithmus des Hilfsarguments bestimmt, und dann daraus der 52-stellige Logarithmus des eigentlichen Arguments errechnet.

⁸⁰Eine derart hohe Genauigkeit von 52 Stellen war und ist in der Praxis kaum jemals notwendig. Die Autoren Peters und Stein führen in ihrer Einleitung zwar einige Einsatzgebiete auf. Vermutlich war aber eher die Freude an der Mathematik motivierend und auch der Ruhm, ein Hilfsmittel bereitzustellen, um mit so hoher Genauigkeit den Logarithmus für alle Zahlenwerte des Arguments auf relativ einfache Art berechnen zu können. Für einige spezielle Werte des Arguments gab es aber bereits Tafeln mit noch höherer Stellenzahl: von A. Sharp (1717) mit 61 Stellen, von H. M. Parkhurst (1871) mit 102 Stellen, und von J. C. Adams (1878) mit 272 Stellen. Auf heutigen Computern entspricht die übliche Stellenzahl für genauere Rechnungen (Gleitkommazahlen in „double precision“) ungefähr 16 Dezimalstellen (IEEE-754-Standard). Noch höhere Genauigkeit ist zwar im Prinzip möglich, wird aber nur selten eingesetzt.

Rechen-Institut bauen lassen und erfolgreich genutzt (siehe Kapitel 8.2 (Bauschinger) in Wielen R. und Wielen U. (2011c)) ⁸¹.

Im Folgenden geben wir ein Verzeichnis aller mathematischer Tafelwerke, die sich im Astronomischen Rechen-Institut als Bibliotheks- oder Handexemplare erhalten haben.

In diesem Verzeichnis erkennt man die aus Berlin stammenden Tafeln an dem Zeichen * vor dem Namen des Autors. Diese Tafeln charakterisieren wir hier nur kurz durch Autor, Erscheinungsjahr und Kurzfassung des Titels, denn genauere Angaben zu jedem der Berliner Werke findet man im Bücher-Verzeichnis in Kapitel 7.5 unter der angegebenen Inventar-Nummer.

Die erst in Heidelberg angeschafften Tafelwerke tragen am Beginn des Eintrags keinen Stern. Da diese Heidelberger Werke nicht im Bücher-Verzeichnis in Kapitel 7.5 enthalten sind, wird hier für sie eine etwas ausführlichere Beschreibung (im Stil von Einträgen in ein Literaturverzeichnis) gegeben und am Ende des Eintrags wird die Heidelberger Inventar-Nummer genannt.

Verzeichnis der mathematischen Tafelwerke im Astronomischen Rechen-Institut

Abramowitz, M., Stegun, I. 1965: Handbook of Mathematical Functions with Formulas, Graphs and Mathematical Tables. Dover Publ., New York, XIV + 1046 S.

[AR 7980]; 2. Exemplar: [AR 14431]

* Anonym 1900: Die Logarithmen der trigonometrischen Funktionen.

[H.-Inv.-Nr. 0473 (B) 2. Teil]

Albrecht, T., Bremiker, C. 1883: Bremiker's logarithmisch-trigonometrische Tafeln mit sechs Decimalstellen. 10. Stereotyp-Ausgabe. Nikolai (Stricker), Berlin. VI + 598 S.

[H.-Inv.-Nr. 1258 (HD)]

* Albrecht, T., Bremiker, C. ca.1924: Bremikers logarithmisch-trigonometrische Tafeln. 16. Ausgabe.

[H.-Inv.-Nr. 0707a (B)]

* Albrecht, T., Bremiker, C. 1929: Bremikers logarithmisch-trigonometrische Tafeln. 18. Auflage.

[H.-Inv.-Nr. 0446 (B)]

⁸¹Diese Spezialmaschine wurde als Einzelexemplar gebaut und war die erste „Hardware“, die am Astronomischen Rechen-Institut mit entwickelt wurde

Albrecht, T., Bremiker, C. 1939: Bremiker's logarithmisch-trigonometrische Tafeln mit sechs Decimalstellen. 20. Stereotyp-Ausgabe. Wittwer, Stuttgart. XVIII + 598 S.

[H.-Inv.-Nr. 1100 (HD)]

* Andoyer, H. 1915: Nouvelles Tables Trigonométriques Fondamentales, contenant les valeurs naturelles des lignes trigonométriques. Band 1.

[AR 3969]

* Andoyer, H. 1916: Nouvelles Tables Trigonométriques Fondamentales, contenant les valeurs naturelles des lignes trigonométriques. Band 2.

[AR 3989]

* Andoyer, H. 1918: Nouvelles Tables Trigonométriques Fondamentales, contenant les valeurs naturelles des lignes trigonométriques. Band 3.

[AR 3990]

* Bauschinger, J., Peters, J. 1910: Logarithmisch-trigonometrische Tafeln. Band 1. Tafel der achtstelligen Logarithmen aller Zahlen von 1-200 000.

[RI 1680]

* Bauschinger, J., Peters, J. 1911: Logarithmisch-trigonometrische Tafeln. Band 2. Tafel der achtstelligen Logarithmen der trigonometrischen Funktionen.

[RI 1983]

* Becker, E. 1882: Logarithmisch-trigonometrisches Handbuch.

[H.-Inv.-Nr. 1082 (HD)]

* Becker, E. 1897: Logarithmisch-trigonometrisches Handbuch. 2. Ausgabe.

[AR 1285]

Belousov, S. L. 1962: Tables of Normalized Associated Legendre Polynomials. Pergamon Press, Oxford, 379 S.

[AR 6303]

* Brandenburg, H. 1931: Siebenstellige trigonometrische Tafel. 2. Auflage.

[ohne (Nr. 2)]

Bremiker, C. 1872: Logarithmisch-trigonometrische Tafeln mit fünf Decimalstellen. Stereotyp-Ausgabe. Weidmann, Berlin. XXXI + 159 S.

[AR 0814]

* Bremiker, C. 1874: Tafel vierstelliger Logarithmen.

[H.-Inv.-Nr. 1136 (HD)]

* Bremiker, C., Kallius, A. 1925: Bremikers logarithmisch-trigonometrische Tafeln. 16. Ausgabe.
[H.-Inv.-Nr. 0467 (B)]

* Briggs, H., Napier, J. 1624: Arithmetica Logarithmica.
[RI 1066] (jetzt in der UB HD)

* Bruhns, C. 1912: Neues logarithmisch-trigonometrisches Handbuch. 10. Ausgabe.
[AR 3979]

Bruhns, C. 1928: Neues logarithmisch-trigonometrisches Handbuch auf sieben Decimalen. 17. Stereotyp-Ausgabe. Tauchnitz, Leipzig. XXIV + 610 S.
[ohne]

* Chernac, L. 1811: Cribrum arithmeticum, Sive, tabula continens numeros primos.
[RI 1444] (jetzt in der UB HD)

Cohn, B. 1939: Tables of Addition and Subtraction Logarithms with Six Decimals. 2nd Edition. Scientific Computing Service, London. VIII + 63 S.
[AR 2578]

Comrie, L. J. 1931: Four-figure Tables of the Natural and Logarithmic Trigonometrical Functions with the Argument in Time. Published by the Author, London. 32 S.
[AR 0481]

* Comrie, L. J. 1935: Barlow's tables of squares, cubes, square roots, cube roots. 3. Auflage.
[RI 8357]

Comrie, L. J. 1948: Chambers's Six-figure Mathematical Tables. Vol. 1. Logarithmic Values. Chambers, Edinburgh und London, XXII + 576 S.
[AR 4241]

Comrie, L. J. 1949: Chambers's Six-figure Mathematical Tables. Vol. 2. Natural Values. Chambers, Edinburgh und London, XXXVI + 576 S.
[AR 4242]

* Crelle, A. L., Seeliger, O. 1907: Crelle's Rechentafeln.
[H.-Inv.-Nr. 0026 (B)]

* Crelle, A. L., Seeliger, O. 1923: Crelle's Rechentafeln.
[AR 1289]

Crelle, A. L., Seeliger, O. 1944: Dr. A. L. Crelle's Rechentafeln, welche alles Multiplizieren und Dividieren mit Zahlen unter Tausend ganz ersparen, bei größeren Zahlen aber die Rechnung erleichtern und sicherer machen. Mit Tafeln der Quadrat- u. Kubikzahlen von 1-1000. Neudruck. De Gruyter, Berlin, 1944. VII + ohne Zählung (251 Blatt).

[H.-Inv.-Nr 1141 (HD)]

Emde, F., Legendre, A. M. 1931: A. M. Legendres Tafeln der Elliptischen Normalintegrale erster und zweiter Gattung. Wittwer, Stuttgart. 81 S.

[ohne]

Emde, F. 1959: Tafeln elementarer Funktionen. 3. Auflage. Teubner, Leipzig, XII + 181 S.

[AR 5372]

* Gauss, F. G. 1894: Fünfstellige vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln. 44. Auflage.

Bemerkung: Friedrich Gustav Gauß (1829-1915) war ein deutscher Geodät. Er wurde bekannt als Organisator der preußischen Kataster-Verwaltung, die für die Vermessung und Registrierung von Grundstücken zuständig war. Die korrekte Schreibweise seines Namens ist wohl eigentlich „Gauß“, aber der Name wird in den meisten Bibliothekskatalogen als „Gauss“ wiedergegeben. Im Druck erscheint meist nur „GAUSS“ in Großbuchstaben. Friedrich Gustav Gauß sollte nicht mit dem berühmten Göttinger Mathematiker und Astronomen Carl Friedrich Gauß (1777-1855) verwechselt werden.

[H.-Inv.-Nr. 0669 (B)]

* Gauss, F. G. 1900: Vierstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.

[H.-Inv.-Nr. 0273 (B)]

* Gauss, F. G. 1904: Fünfstellige vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln. 2. Teil. 3. Auflage.

[ohne (Nr. 1)]

* Gauss, F. G. 1925: Fünfstellige vollständige trigonometrische und polygonometrische Tafeln für Maschinenrechnen. 4. und 5. Auflage.

[H.-Inv.-Nr. 1172 (HD)]

* Gauss, F. G. 1934: Fünfstellige vollständige trigonometrische und polygonometrische Tafeln für Maschinenrechnen. 6. und 7. Auflage.

[H.-Inv.-Nr. 0608 (B)]

* Gauss, F. G., Gobbin, H. H. 1936: Vierstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. 51. - 60. Auflage.

[H.-Inv.-Nr. 0687 (B)]

* Gauss, F. G., Gobbin, H. H. 1936: Vierstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. 51. - 60. Auflage.
[H.-Inv.-Nr. 0688 (B)] (2. Exemplar)

Gauss, F. G. 1946: Vierstellige vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln (Sexagesimal unterteilter Altgrad). Große Schulausgabe. 46.-55. Auflage. Wittwer, Stuttgart. IV + 147 S.
[H.-Inv.-Nr. 0003b (HD)]

Gauss, F. G. 1946: Fünfstellige vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln (Sexagesimal unterteilter Altgrad) zum Gebrauch für Schule und Praxis. 316.-320. Auflage. Plattendruck. Wittwer, Stuttgart. 184 + XXXIV S.
[AR 1294]

Gauss, F. G., Gobbin, H. H., Kauderer, H. 1964: Fünfstellige vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln (Sexagesimal unterteilter Altgrad). 441.-450. Auflage. Wittwer, Stuttgart. 190 + XIV S.
[ohne]

* Gellibrand, H., Briggs, H. 1633: Trigonometria Britannica.
... cum Logarithmis Sinuum & Tangentium.
[RI 0785]

Hantschl, J. 1833: Logarithmisch-trigonometrisches Handbuch, welches die gemeinen Logarithmen der natürlichen Zahlen von 1000 bis 10000, so wie auch die Logarithmen der trigonometrischen Functionen durch den ganzen Quadranten von 10 zu 10 Secunden, auf 6 Decimalstellen, und endlich noch viele andere, zum Gebrauche der Mathematik eingerichtete Tafeln und Formeln enthält. Wohlfeilere Ausgabe. Rohrmann und Schweigerd, Wien. XVIII + ohne Zählung (92 Blatt).
[AR 1469]

Hayashi, K. 1955: Fünfstellige Tafeln der Kreis- und Hyperbelfunktionen sowie der Funktionen e^x und e^{-x} mit den natürlichen Zahlen als Argument. Neudruck. De Gruyter, Berlin. 182 S.
[AR 3990]

* Herz, N. 1885: Siebenstellige Logarithmen der trigonometrischen Functionen.
[H.-Inv.-Nr. 0662 (B)]

* Hrabák, J. 1895: Practische Hilfstabellen für logarithmische und andere Zahlenrechnungen. 3. Ausgabe.
[AR 3973]

* Jahnke, E., Emde, F. 1909: Funktionentafeln mit Formeln und Kurven.
[RI 1501]

Jahnke, E., Emde, F., Lösch, F. 1960: Tafeln höherer Funktionen. 6. Auflage. Teubner, Stuttgart, XII + 318 S.
[AR 5353]; 2. Exemplar: [AR 5049]

* Kallius, A., Bremiker, C. 1907: Bremikers Tafeln vierstelliger Logarithmen. 3. Auflage.
[H.-Inv.-Nr. 0665 (B)]

* Kallius, A., Bremiker, C. 1909: Bremikers logarithmisch-trigonometrische Tafeln. 11. Auflage.
[H.-Inv.-Nr. 1113 (HD)]

Kopff, A., Bremiker, C., Vega G. von 1949: Vega-Bremiker logarithmisch trigonometrisches Handbuch. 97. Auflage. Photomechanischer Nachdruck. Weidmann, Berlin und Frankfurt/Main. X + 570 S.
[AR 0940]

Küster, F. W., Thiel, A., Fischbeck, K. 1947: Logarithmische Rechentafeln für Chemiker, Pharmazeuten, Mediziner und Physiker. 56.-60. Auflage. De Gruyter, Berlin. 314 S. + lose Tabelle (4 S.) hinten.
[AR 0140]

Lösch, F. 1954: Siebenstellige Tafeln der elementaren transzendenten Funktionen. Springer, Berlin u.a. VIII + 335 S.
[H.-Inv.-Nr. 0485 (HD)]

* Lohse, O. 1909: Tafeln für numerisches Rechnen mit Maschinen.
[RI 7369]

* Lohse, O., Neugebauer, P. V. 1935: Tafeln für numerisches Rechnen mit Maschinen. 2. Auflage.
[RI 8362]

Milne-Thomson, L. M., Comrie, L. J. 1948: Standard Four-figure Mathematical Tables, including many new tables, trigonometrical functions for radians, inverse trigonometrical and hyperbolic functions and an extended table of natural logarithms. Edition A with positive characteristics in the logarithms. Macmillan, London. XVI + 243 S.
[AR 1022]

Montagne, P. 1958: Tables abrégées de puissances entières, spécialement préparées pour servir d'aide à la machine à calculer. Dunod, Paris. XLIV + 411 S. + lose Beilage (Tables Annexes).
[AR 4794]

Nautical Almanac Office (Preface: L. J. Comrie) 1936: Interpolation and Allied Tables. Reprinted from the Nautical Almanac for 1937. H. M. Stationery Office, London. S. 839-941.

[AR 1536]

* Nautical Almanac Office 1939: Seven-figure Trigonometrical Tables.

[RI 9163]

Nautical Almanac Office (Preface: D. H. Sadler) 1956: Interpolation and Allied Tables. H. M. Stationery Office, London. 80 S.

[AR 4358]

Nautical Almanac Office (Preface: D. H. Sadler) 1958: Subtabulation.

A Companion Booklet to: Interpolation and Allied Tables.

H. M. Stationery Office, London. 54 S.

[H.-Inv.-Nr. 4664 (HD)]

* Oakes, W. H. 1865: Table of the reciprocals of numbers.

[AR 0666]

* Ozanam, J. ca.1710: Tables de sinus, tangentes, et sécantes, pour un rayon de 10 000 000 parties, et des logarithmes des sinus et des tangentes.

[RI 2617]

* Peters, J. 1909: Neue Rechentafeln für Multiplikation und Division.

[H.-Inv.-Nr. 0159 (B)]

* Peters, J. 1911: Siebenstellige Logarithmentafel der trigonometrischen Funktionen.

[AR 1298]

* Peters, J. 1912: Fünfstellige Logarithmentafel der trigonometrischen Funktionen.

[H.-Inv.-Nr. 1074 (HD)]

* Peters, J. ca.1913: Dreistellige Tafeln für logarithmisches und numerisches Rechnen.

[H.-Inv.-Nr. 0277 (B)]

* Peters, J. 1918: Siebenstellige Werte der trigonometrischen Funktionen.

[RI 7192]

* Peters, J. 1918: Siebenstellige Werte der trigonometrischen Funktionen.

[H.-Inv.-Nr. 1080 (HD)] (2. Exemplar)

* Peters, J. 1921: Sechsstellige Logarithmen der trigonometrischen Funktionen.
[H.-Inv.-Nr. 0525 (B)]

Peters, J. 1921: Siebenstellige Logarithmen der trigonometrischen Funktionen von 0° bis 90° für jedes Tausendstel des Grades. Verlag der Preußischen Landesaufnahme, Berlin. Stereotypdruck. VI + 920 S.
[AR 3250]

* Peters, J. 1922: Zehnstellige Logarithmentafel. Band 1.
Zehnstellige Logarithmen der Zahlen von 1 bis 100000
nebst einem Anhang mathematischer Tafeln.
[RI 6716]

* Peters, J. 1929: Sechsstellige Tafel der trigonometrischen Funktionen.
[H.-Inv.-Nr. 0771 (B)]

* Peters, J. 1937: Sechsstellige Werte der Kreis- und Evolventen-Funktionen,
nebst einigen Hilfstafeln für die Zahnradtechnik.
[RI 8889]

* Peters, J. 1939: Sechsstellige Tafel der trigonometrischen Funktionen.
2. Auflage.
[RI 9167]

* Peters, J. 1939: Achtstellige Tafel der trigonometrischen Funktionen.
[AR 0671]

Peters, J. 1940: Siebenstellige Logarithmentafel. 1. Band. Logarithmen der Zahlen, Antilogarithmen, Additions- und Subtraktionslogarithmen, nebst einem Anhang mit Formeln und Konstanten. Verlag des Reichsamts für Landesaufnahme, Berlin. VII + 493 S.
[AR 3140]

* Peters, J. 1940: Siebenstellige Logarithmentafel.
2. Band. Logarithmen der Trigonometrischen Funktionen.
[ohne (Nr. 3)]

Peters, J. 1942: Fünfstellige Werte der trigonometrischen Funktionen für Strichteilung von 0 bis 6400 für jedes Zehntel des Striches. 1. Auflage. Wichmann, Berlin. IV + 355 S.
Bemerkung: Die Herausgabe wurde von A. Kopff und H. Nowacki besorgt. Das Werk ist in der Deutschen Nationalbibliothek nicht nachgewiesen.
[AR 0177]

Peters, J. 1951: Sechsstellige Werte der Kreis- und Evolventen-Funktionen von Hundertstel zu Hundertstel des Grades nebst einigen Hilfstafeln für die Zahnradtechnik. 2. Auflage. Dümmler, Bonn. VIII + 222 S.
[H.-Inv.-Nr. 1401 (HD)]

* Petrick, C. L. 1875: Multiplications-Tabellen. 1. Lieferung.
[H.-Inv.-Nr. 0160 (B)]

* Petrick, C. L. 1875: Multiplications-Tabellen. 1. Lieferung.
[H.-Inv.-Nr. 0612 (B)] (2. Exemplar)

* Petrick, C. L. 1875: Multiplications-Tabellen. 2. Lieferung.
[H.-Inv.-Nr. 0013 (B)]

* Petrick, C. L. 1879: Multiplications-Tabellen. 4. Lieferung.
[H.-Inv.-Nr. 0163 (B)]

* Rex, F. W. ca.1900: Vierstellige Logarithmen-Tafeln.
[H.-Inv.-Nr. 0667 (B)]

* Rohr, M. von 1900: Die Logarithmen der Sinus und Tangenten.
[H.-Inv.-Nr. 0395 (B)]

* Rohr, M. von 1900: Die Logarithmen der Sinus und Tangenten.
[H.-Inv.-Nr. 0473 (B) 1. Teil] (2. Exemplar)

Sticker, B. 1954: Fünfstellige Tafel der trigonometrischen Funktionen. Ausgabe A für Altgradteilung. Dümmler, Bonn. 52 S. + 1 lose Interpolationstafel.
[AR 2996]

* Tietjen, F., Lehmann, P.: Tafel vierstelliger Logarithmen.
[H.-Inv.-Nr. 0259 (B)]

Uhde, K. 1964: Spezielle Funktionen der mathematischen Physik. Tafeln. Band 1: Zylinderfunktionen. Bibliographisches Institut, Mannheim, 267 S.
[AR 7387]

Uhde, K. 1964: Spezielle Funktionen der mathematischen Physik. Tafeln. Band 2: Elliptische Integrale, Thetafunktionen, Legendresche Polynome, Laguerresche Funktionen, Gammafunktion, Fresnelsche Integrale, Fehlerfunktion, Integralexponentielle und andere. Bibliographisches Institut, Mannheim, 211 S.
[AR 7388]

* Ursinus, B. 1627: Trigonometria cum magno Logarithmorum Canone.
[RI 1217 (1. Buch)] (jetzt in der UB HD)

U.S. Department of Commerce 1942: Natural Sines and Cosines to Eight Decimal Places. Schriftenreihe: U.S. Dep. of Commerce. Coast and Geodetic Survey. Special Publication No. 231. U.S. Government Printing Office, Washington. 541 S.

[AR 0070]

U.S. Department of Commerce 1954: Tables of Lagrangian Coefficients for Sexagesimal Interpolation. Schriftenreihe: U.S. Dep. of Commerce. National Bureau of Standards. Applied Mathematics Series No. 35. U.S. Government Printing Office, Washington. IX + 157 S.

[AR 3142]

* Vega, G. von, Bremiker, C. 1877:

Vega Logarithmisch-trigonometrisches Handbuch. 61. Auflage.

[H.-Inv.-Nr. 0261 (B)]

* Vega, G. von, Bremiker, C., Tietjen, F. 1890:

Vega Logarithmisch-trigonometrisches Handbuch. 72. Auflage.

[H.-Inv.-Nr. 1099 (HD)]

* Vlacq, A.; Napier, J., Briggs, H. 1628: Arithmetica Logarithmica.

[RI 0783] (jetzt in der UB HD)

* Vlacq, A.; Briggs, H. 1633: Trigonometria Artificialis: ... Logarithmicvs, ...

[RI 0784]

* Zech, J. 1863: Tafeln der Additions- und Subtractions-Logarithmen.

2. Auflage.

[H.-Inv.-Nr. 0239 (B)]

* Zech, J. 1863: Tafeln der Additions- und Subtractions-Logarithmen.

2. Auflage.

[AR 1045] (2. Exemplar)

* Zimmermann, H. 1929: Rechentafel nebst Sammlung häufig gebrauchter

Zahlenwerte. 10. Auflage. Ausgabe A ohne besondere Quadrattafel.

[H.-Inv.-Nr. 0791 (B)]

Zimmermann, H. 1930: Rechentafel nebst Sammlung häufig gebrauchter Zah-

lenwerte. 10. Auflage. Ausgabe B mit Anhang enthaltend Quadrattafel.

W. Ernst und Sohn, Berlin. 204 + 20 S.

[ohne]

* Zimmermann, L. 1898: Vollständige Tafeln der Quadrate aller Zahlen.

[H.-Inv.-Nr. 1007 (B)]

Zimmermann, L. 1948: Vollständige Tafeln der Quadrate aller Zahlen bis 100 009. 5. Auflage. Sammlung Wichmann, Band 8. Wichmann, Bad Liebenwerda und Berlin. XI + 187 S.
[AR 2067]

4.4.6 Astronomische Jahrbücher

Die Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts hat über lange Zeit hinweg eine der vermutlich weltweit vollständigsten Sammlungen von astronomischen Jahrbüchern beherbergt. Das Institut (bzw. die Berliner Sternwarte, aus der das Institut 1874 hervorgegangen ist) gibt selbst seit 1774 astronomische Ephemeriden heraus, u.a. vom Jahrgang 1776 bis zum Jahrgang 1959 das „Berliner Astronomische Jahrbuch“ und seit Jahrgang 1960 die „Apparent Places of Fundamental Stars (APFS)“. Die verschiedenen Ephemeriden-Institute tauschen ihre Daten weltweit aus, um Doppelarbeit zu vermeiden. Noch heute erhalten andere Institutionen vom Institut die Daten zu den scheinbaren Orten von Sternen (APFS). Als Anerkennung für diese Hilfe erhielt und erhält das Institut zahlreiche nationale astronomische Jahrbücher kostenlos für seine Bibliothek. Aber auch die Aufnahme der fremden Jahrbücher in die vom Institut bis 2000 herausgegebene weltweite Bibliographie (AJB bis 1968, AAA ab 1969) war ein zusätzlicher Beweggrund für die Übersendung von Jahrbüchern.

Allerdings wurden in den Jahren von 2009 bis 2011 zahlreiche Serien von Jahrbüchern aus der Institutsbibliothek ausgesondert, insgesamt ca. 2 000 Bände. Einerseits war Platzmangel der Grund, andererseits wurden die meisten der nationalen Jahrbücher auch nur sehr selten genutzt (bis auf das heutige Standardwerk „Astronomical Almanac“).

Die nachfolgende Aufstellung listet 127 Jahrbuch-Titel auf, die sich in der Heidelberger Institutsbibliothek befinden oder zumindest befunden haben. Davon sind heute noch 36 Jahrbuchtitel vorhanden. Der jetzige Bestand der Institutsbibliothek an Jahrbuch-Bänden beträgt ca. 1078 Bände. Sie sind in einer institutsinternen Datenbank (bis ca. zum Jahrgang 2010) erfaßt.

**Nachweis von Jahrbüchern, die in der Bibliothek des
Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg
vorhanden sind oder waren**

Zeichenerklärung:

* [*vor der Angabe der Jahrgänge*]

der Bestand wurde aus den Bibliographien AJB und AAA erschlossen

ohne * [*vor der Angabe der Jahrgänge*]

Bestand bei vorhandenen Werken: nach Überprüfung in der Bibliothek;
ehemaliger Bestand bei ausgesonderten Werken: nach Listen der Bibliothek

E?

Ende unsicher, d.h. es ist unsicher, ob der ausgesonderte Bestand
nicht noch spätere Jahrgänge enthielt

a [*ohne Zusatz*]

der gesamte Bestand wurde ausgesondert

a: [*Jahrgänge*]

nur die hier genannten Jahrgänge wurden ausgesondert

v [*ohne Zusatz*]

alle angegebenen Jahrgänge
sind in der Heidelberger Institutsbibliothek vorhanden

v: [*Jahrgänge*]

es sind nur noch die hier angegebenen Jahrgänge
in der Heidelberger Institutsbibliothek vorhanden

?

die Angabe über a oder v ist unsicher

Liste der Jahrbücher:

Abridged Nautical Almanac (London):

1952 - 1959

Bemerkung: ab 1958: London und Washington

a

Abrided Nautical Almanac. Pub. No. 683 (Tokio: Maritime Safety Agency, Hydrographic Office of Japan):

*1948, 1951 - 1992, 1994 - 2001

a

Ahnerts Astronomisches Jahrbuch (Heidelberg):

2004 - fortlaufend

Bemerkung: früher: Ahnerts Kalender für Sternfreunde. Kleines Astronomisches Jahrbuch (Heidelberg: Hüthig); davor: Ahnerts Kalender für Sternfreunde (Leipzig: Barth)

v

Ahnerts Kalender für Sternfreunde (Leipzig: Barth):

1955 - 1988

Bemerkung: fortgesetzt als: Ahnerts Kalender für Sternfreunde. Kleines Astronomisches Jahrbuch (Heidelberg: Hüthig); danach als: Ahnerts Astronomisches Jahrbuch (Heidelberg)

v

Ahnerts Kalender für Sternfreunde. Kleines Astronomisches Jahrbuch (Heidelberg: Hüthig):

1989 - 2003

Bemerkung: fortgesetzt als: Ahnerts Astronomisches Jahrbuch (Heidelberg); früher: Ahnerts Kalender für Sternfreunde (Leipzig: Barth)

v

Air Almanac. Air Publication 1602 (London und Washington):

1944 - 1985

a

Almanac for Computers (Washington):

1978 - 1991

Bemerkung: 1991 Erscheinen eingestellt

a

Almanac for Geodetic Engineers (Quezon City, Philippinen):

1968 - 1973, 1975 - 1977, 1979 - 1983, 1985 - 1988, 1990 - 1993

a

Almanacco Astronomico della Rivista Coelum (Bologna, Italien: Osservatorio Astronomico):

1969 - 1986

Bemerkung: Supplement zur Zeitschrift: Coelum

a

Almanacco UAI (Padua, Italien: Unione Astrofili Italiani):

1982, 1983, 1988 - 1995, 1998, 2006

Bemerkung: anfangs in, später als Supplement zur Zeitschrift: Astronomia (periodico trimestrale dell'Unione Astrofili Italiani)

a

Almanak Nautika (Jakarta, Indonesien):

*1963 - *1966

a

Almanaque Náutico (Mexico: Comisión Astronómica de la Armada):

1971, 1972, 1974, 1976 - 1979

Bemerkung: spanische Version des Nautical Almanac (London, Washington). Früher: Efemérides Astronómicas para la Marina

a

Almanaque Náutico (Rio de Janeiro, Brasilien: Marinha do Brasil):

*1953 - *1964

a

Almanaque Náutico

(San Fernando, Spanien: Instituto y Observatorio de Marina):

1943 - 1951, 1953 - 1958, 1960, 1964, 1968 - 1977

Bemerkung: daraus hervorgegangen: Efemérides Astronómicas

a

Almanaque Náutico. Con Suplemento para la Navegación Aerea

(San Fernando, Spanien: Instituto y Observatorio de Marina):

1978, 1979, 1981 - 1989, 1991 - 2001, 2006, 2007 E?

a

Almanaque Náutico para uso de los Navegantes

(San Fernando, Spanien: Instituto y Observatorio de Marina):

1943, 1946, 1947, 1952 - 1954, 1956 - 1960

a

Almanaque Nautico y Aeronautico (Buenos Aires, Argentinien: Servicio de Hidrografia Naval. Publ. H.225):

1947 - 1950, 1958 - 1975

Bemerkung: Suplemento al Almanaque Nautico y Aeronautico. Sol, Planetas y Estrellas

a

Altitude and Azimuth Almanac. Pub. No. 686 (Tokio: Maritime Safety Agency, Hydrographic Office of Japan):

1951

a

American Ephemeris and Nautical Almanac (Washington):

1855, 1871 - 1875, 1877, 1881 - 1911, 1914 - 1926, 1928, 1930 - 1980

Bemerkung: fortgesetzt als: Astronomical Almanac (London und Washington)

a: alle außer 1855

Annuaire Astronomique et Météorologique Camille Flammarion

(Paris: Observatoire de Juvisy):

1936, 1937, 1943, 1949, 1951 - 1954, 1959

a

Annuaire de l'Observatoire Royal de Belgique

(Uccle: Observatoire Royal de Belgique, Brüssel: Hayez):

1943 - 1996, 1998 - 2008 E?

Bemerkung: früher: Annuaire Astronomique de l'Observatoire Royal de Belgique; Paralleltitel: Jaarboek van de Koninklijke Sterrenwacht van België

a

Annuaire du Bureau des Longitudes. Encyclopédie Physique et Spatiale

(Paris: Gauthier-Villars):

1934 - 1938, 1940 - 1976

Bemerkung: fortgesetzt als: Annuaire du Bureau des Longitudes. Ephémérides (Paris: Gauthier-Villars (1977 - 1988), Masson-Dunod (1989 - 2004)); danach als: Annuaire du Bureau des Longitudes. Guide de données astronomiques pour l'observation du ciel

v

Annuaire du Bureau des Longitudes. Ephémérides. Calendriers - soleil - lune - planètes - satellites - étoiles - marées - déclinaison magnétique (Paris):

1977 - 1982

Bemerkung: fortgesetzt als: Annuaire du Bureau des Longitudes. Ephémérides astronomiques; danach: Annuaire du Bureau des Longitudes. Guide de données astronomiques pour l'observation du ciel (Paris); früher: Annuaire du Bureau des Longitudes. Encyclopédie Physique et Spatiale

v

Annuaire du Bureau des Longitudes. Ephémérides astronomiques. Calendriers - soleil - lune - planètes - satellites - étoiles - marées - déclinaison magnétique (Paris): 1984 - 2004

Bemerkung: fortgesetzt als: Annuaire du Bureau des Longitudes. Guide de données astronomiques pour l'observation du ciel (Paris); früher: Annuaire du Bureau des Longitudes. Encyclopédie Physique et Spatiale

v

Annuaire du Bureau des Longitudes. Guide de données astronomiques pour l'observation du ciel. Calendriers - soleil - lune - planètes - satellites - étoiles - marées - déclinaison magnétique (Paris): 2005 - 2010

Bemerkung: früher: Annuaire du Bureau des Longitudes. Ephémérides astronomiques; davor: Annuaire du Bureau des Longitudes. Ephémérides; davor: Annuaire du Bureau des Longitudes. Encyclopédie Physique et Spatiale

v

Annuario (Arcetri, Italien: Osservatorio Astrofisico di Arcetri):

*1958 - *1961, *1964

Bemerkung: alternativer Titel: L'annuario dell' Osservatorio Astrofisico di Arcetri, Florence

a

Annuario (Catania, Italien: Osservatorio Astrofisico di Catania):

1943 - 1953, 1961 - 1968

a

Annuario (Turin, Italien: Osservatorio Astronomico di Torino):

1968 - 1981

a

Annuario Astronómico (Triest, Italien: Osservatorio Astronómico di Trieste):

1955 - 1957, 1959, 1962 - 1969

a

Annuario dell'Osservatorio Astronomico di Capodimonte-Napoli (Neapel, Italien): 1961, 1968, 1969

a

Anuario (Rio de Janeiro, Brasilien: Observatorio Nacional Rio de Janeiro):

1948 - 1958, 1948 Suppl., 1950 Suppl., 1960, 1962, 1971, 1973

Bemerkung: fortgesetzt als: Efemérides Astronômicas (Rio de Janeiro)

a

Anuario Astronomico (San Juan, Argentinien:
Observatorio Astronómico Félix Aguilar):
1995, 1996, 1998 - 2000
Bemerkung: Herausgeber: Claudio Carlos Mallamaci
a

Anuário Astronômico (São Paulo, Brasilien: Instituto Astronômico e
Geofísico): 1974 - 1979, 1981 - 1989, 1991 - 1996
Bemerkung: früher: Anuário do Observatório de S. Paulo
a

Anuário de Astronomia (Rio de Janeiro, Brasilien):
1983, 1984, 1986 - 1988, 1991 - 1993, 1996 - 2002
Bemerkung: Herausgeber: Ronaldo Rogerio de Freitas Mourao
a

Anuario del Observatorio Astronómico de Madrid
(Madrid: Instituto Geográfico Nacional):
1943 - 2000, 2006 E?
a

Anuario del Observatorio Astronómico Nacional (Bogotá, Kolumbien):
1967 - 1980
a

Anuario del Observatorio Astronómico Nacional
(Mexico: Universidad Nacional Autonoma de Mexico):
1966 - 1969
*Bemerkung: früher: Anuario del Observatorio Astronómico Nacional
de Tacubaya*
a

Anuario del Observatorio Astronómico Nacional de la Universidad de Chile
(Santiago, Chile):
1950 - 1966, 1968
a

Anuario del Observatorio Astronómico Nacional de Tacubaya
(Tacubaya, Mexico):
1901 - 1903, 1905, 1906, 1948 - 1951, 1954, 1961 - 1962
Bemerkung: fortgesetzt als:
Anuario del Observatorio Astronómico Nacional (Mexico)
a

Anuário do Observatório de S. Paulo (São Paulo, Brasilien):
1958 - 1973
Bemerkung: fortgesetzt als: Anuário Astronômico (São Paulo)
a

Anuarul Astronomic (Bukarest, Rumänien):
1979 - 1997, 2004 - 2007 E?
Bemerkung: früher: Anuarul Observatorului din Bucuresti
a

Anuarul Observatorului din Bucuresti (Bukarest, Rumänien):
*1954, *1956, *1957, 1965 - 1978
Bemerkung: fortgesetzt als: Anuarul Astronomic
a

Apparent Places of Fundamental Stars. Containing the 1535 stars in the Third Fundamental Catalogue (FK3) (London: H.M. Nautical Almanac Office):
1941 - 1959
*Bemerkung: fortgesetzt als: Apparent Places of Fundamental Stars. Containing the 1535 stars in the Third Fundamental Catalogue (FK3) (Heidelberg);
danach: Apparent Places of Fundamental Stars. For 54 stars selected from the Sixth Catalogue of Fundamental Stars (FK6) (Heidelberg)*
v

Apparent Places of Fundamental Stars. Containing the 1535 stars in the Third Fundamental Catalogue (FK3) (Heidelberg: Astronomisches Rechen-Institut):
1960 - 1999
*Bemerkung: Paralleltitel: Scheinbare Örter der Fundamentalsterne. Enthaltend die 1535 Sterne des Dritten Fundamental-Katalogs (FK3).
Ab 1964: FK4; ab 1990: FK5.
Fortgesetzt als: Apparent Places of Fundamental Stars. For 54 stars selected from the Sixth Catalogue of Fundamental Stars (FK6) (Heidelberg);
früher: Apparent Places of Fundamental Stars (London)*
v

Apparent Places of Fundamental Stars. For 54 stars selected from the Sixth Catalogue of Fundamental Stars (FK6) (Heidelberg: Astronomisches Rechen-Institut):
2000 - fortlaufend
*Bemerkung: früher: Apparent Places of Fundamental Stars. Containing the 1535 stars in the Third Fundamental Catalogue (FK3) (Heidelberg);
davor: Apparent Places of Fundamental Stars (London)*
v

Apparent Places of Fundamental Stars. Time-independent Auxiliary Tables
(Heidelberg: Astronomisches Rechen-Institut): (erschienen: 1999)

*Bemerkung: Separate publication supplementing the APFS-booklets from the
year 2000 onwards*

v

Astronomical Almanac (London und Washington):

1981 - fortlaufend

Bemerkung: früher in getrennten Ausgaben:

*Nautical Almanac and Astronomical Ephemeris (London) und American Eph-
emeris and Nautical Almanac*

*(Washington). Data for astronomy, space sciences, geodesy, surveying,
navigation and other applications*

v

Astronomical Calendar (Greenville, SC, USA: Department of Physics, Furman
University):

*1974 - *1988

Bemerkung: Autor: Guy Ottewell

a

Astronomical Ephemeris (London und Washington):

1960 - 1980

*Bemerkung: fortgesetzt als: Astronomical Almanac (London und Washington),
früher in getrennten Ausgaben:*

*Nautical Almanac and Astronomical Ephemeris (London) und American Eph-
emeris and Nautical Almanac (Washington)*

v

Astronomical Ephemeris (Yearbook) (Peking: Academic Publishing House):

*1957, *1958, *1960, *1974 - *1979

Bemerkung: Paralleltitel: Astronomisches Jahrbuch

a

Astronomical Handbook for Southern Africa (Kapstadt, Südafrika):

1969, 1972 - 1974, 1976, 1977, 1985

a

Astronomical Phenomena (Washington):

1967 - 1995, 1997 - fortlaufend

v

Astronomical Yearbook (Melbourne, Australien: Astronomical Society of
Victoria): 1965 - 1973

a

Astronomicheski Kalendar (Sofia, Bulgarien):

1987 - 1996, 1998 - 2000, 2006 - 2008 E?

Bemerkung: Paralleltitel: Astronomical Calendar. Astronomischer Kalender, früher: Astronomicheski Kalendar na Observatoriyata v Sofiya. Astronomical Calendar of the Sofia Observatory. Astronomischer Kalender der Sternwarte Sofia

a

Astronomicheski Kalendar na Observatoriyata v Sofiya (Sofia, Bulgarien):

1964, 1965, 1970 - 1986

Bemerkung: Paralleltitel: Astronomical Calendar of the Sofia Observatory. Astronomischer Kalender der Sternwarte Sofia, fortgesetzt als: Astronomicheski Kalendar (Sofia, Bulgarien). Astronomical Calendar. Astronomischer Kalender

a

Astronomicheskiy Ezhegodnik SSSR

(Sankt-Petersburg: Institut Prikladnoj Astronomii):

1951 - 1956, 1958 - 1981, 1983, 1985 - 2000, 2006 - 2008, 2010 E?

Bemerkung: Paralleltitel: Astronomical Yearbook of the USSR. Astronomisches Jahrbuch der UdSSR

Herausgeber: V. K. Abalakin

a

Astronomicheskiy Kalendar'. Peremennaya chast' (Moskau: Nauka):

1949 - 1957, 1959 - 1962

Bemerkung: Paralleltitel: Astronomischer Kalender. Veränderlicher Teil

a

Astronominis Kalendorius (Vilnius (Wilna), Litauen):

1957, 1958

Bemerkung: Paralleltitel: Astronomicheski Kalendar

a

Astronomische Grundlagen für den Kalender

(Heidelberg: Astronomisches Rechen-Institut):

1947 - fortlaufend

Bemerkung: früher: Grundkalender (Berlin: Statistisches Reichsamt); davor: Veränderliche Tafeln für Zeitrechnung und Himmelserscheinungen des Preußischen Grundkalenders (Berlin: Preußisches Statistisches Landesamt). Auch als Diskette erhältlich ab 1996; als CD-ROM-Ausgabe ab 2009 - fortlaufend

v

Astronomischer Grundkalender (Berlin(Ost): Statistisches Zentralamt)
1960 - 1962, 1965
Bemerkung: fortgesetzt als: Grundkalendarium (Berlin(Ost): Staatsverlag der DDR); früher: Grundkalender (Berlin: Statistisches Zentralamt); davor: Veränderliche Tafeln für Zeitrechnung und Himmelserscheinungen des Preußischen Grundkalenders (Berlin: Preußisches Statistisches Landesamt)
v

Astronomischer Kalender (Heidelberg: Winter):
1946 - 1950
Bemerkung: August Kopff (Astronomisches Rechen-Institut)
v

Astronomisches Jahrbuch (Heidelberg: Astronomisches Rechen-Institut):
1947 (172.) - 1948 (173.)
Bemerkung: Fortsetzung des Berliner Astronomischen Jahrbuchs (Berlin) in Heidelberg; späterer Titel: Astronomisch-Geodätisches Jahrbuch
v

Astronomisch-Geodätisches Jahrbuch
(Heidelberg: Astronomisches Rechen-Institut):
1949 - 1957
Bemerkung: Fortsetzung des Berliner Astronomischen Jahrbuchs in Heidelberg; Titel zunächst: Astronomisches Jahrbuch (Heidelberg)
v

Astronomiskais Kalendars (Riga, Lettland):
1958 - 1990
a

Berliner Astronomisches Jahrbuch (Berlin)
(diverse Herausgeber, insbesondere: Königliche Akademie der Wissenschaften zu Berlin; J. E. Bode; J. F. Encke; Königliche Sternwarte zu Berlin. 1884 bis 1946: Astronomisches Rechen-Institut):
1776 (1.) - 1946 (171.);
*Bemerkung: Titel bis 1829: Astronomisches Jahrbuch.
Fortgesetzt als: Berliner Astronomisches Jahrbuch (Berlin und Heidelberg),
Astronomisches Jahrbuch (Heidelberg), Astronomisch-Geodätisches Jahrbuch (Heidelberg)*
v; 1784 (9.) - 1786 (11.)(zusammengebunden) wird seit längerer Zeit vermisst

Berliner Astronomisches Jahrbuch (Berlin und Heidelberg)
(Berlin(Ost): Astronomisches Recheninstitut; Heidelberg: Astronomisches
Rechen-Institut):

1947 (172.) - 1959 (184.)

*Bemerkung: früher: Berliner Astronomisches Jahrbuch (Berlin);
siehe auch ähnliche Ausgaben: Astronomischen Jahrbuch (Heidelberg),
Astronomisch-Geodätisches Jahrbuch (Heidelberg)*

v

Blick in die Sternenwelt. Astronomischer Kalender der Archenhold-Sternwarte
(Berlin-Treptow):

1960 - 1973, 1975, 1977 - 1990

a

Chinese Astronomical Ephemeris (Nanking: Purple Mountain Observatory):

1974 - 1996, 1998 - 2004

a

Connaissance des Temps

ou des Mouvements Célestes, à l'Usage des Astronomes et des Navigateurs
(Paris: Bureau des Longitudes):

1749, 1753, 1762 - 1770, 1772, 1773, 1775, 1786 - 1908, 1914 - 1979

*Bemerkung: fortgesetzt als: Connaissance des Temps. Nouvelle Série.
Ephémérides astronomiques (Paris)*

v

Connaissance des Temps. Nouvelle Série. Ephémérides astronomiques
(Paris: Bureau des Longitudes):

1980 - 1997, 1999, 2000, 2004 - 2006, 2010

*Bemerkung: früher: Connaissance des Temps ou des Mouvements Célestes,
à l'Usage des Astronomes et des Navigateurs (Paris)*

v

Csillagászati évkönyv (Budapest):

*1956, *1959

Bemerkung: Übersetzung: Astronomisches Jahrbuch

a

Dados Astronómicos para os Almanagues de ... para Portugal (Lissabon:
Observatório Astronómico):

1976, 1980 - 1990, *1992 - *2000, 2002 - 2004 E?

a

Efemérides Astronómicas (Coimbra, Portugal: Observatório Astronómico):

1948 - 1982, 1984 - 2001

a

Efemérides Astronômicas (Rio de Janeiro, Brasilien: Observatório Nacional):
1977 - 1988, 2006, 2007 E?

Bemerkung: früher: Anuário (Rio de Janeiro

a

Efemérides Astronómicas (San Fernando, Spanien):
1961 - 1977, 1979 - 2001, 2006 - 2010 E?

Bemerkung: hervorgegangen aus: Almanaque Náutico

a

Efemérides Astronómicas para la Marina
(Mexico: Comisión Astronómica de la Armada):

*1962, *1963

Bemerkung: fortgesetzt zum Teil durch: Almanaque Náutico

a

Effemeridi Nautiche (Genua, Italien: Istituto Idrografico della Marina):
1954, 1955

Bemerkung: früher: Effemeridi astronomiche ad uso dei naviganti

a

Ehfemeridy Malykh Planet (Sankt-Petersburg:
Institut Prikladnoj Astronomii):

1947 - 1951, *1971 - *2001, 2005 - 2010

Bemerkung: Paralleltitel: Ephemerides of Minor Planets

v

Ephémérides Astronomiques (Paris: Société Astronomique de France):
1997 - 2000, 2006

Bemerkung: Supplément à L'Astronomie. Herausgeber: Jean Meeus

a

Ephémérides Astronomiques et Calendrier des Evénements Célestes (Brüssel:
Hayez):

1978 - 1990, 1992 - 2000 E?

Bemerkung: veröffentlicht in: Ciel et Terre

a

Ephémérides des huit premiers satellites de Saturne (Paris: Bureau des Longi-
tudes):

1982 - 1984

Bemerkung: Supplément à la Connaissance des Temps

a

Ephémérides des satellites faibles de Jupiter et de Saturne
(Paris: Bureau des Longitudes):
1987, 1989, 1992 - 2000, 2006, 2007
Bemerkung: Supplément à la Connaissance des Temps.
Paralleltitel: Ephemerides of the faint satellites of Jupiter and Saturn
a

Ephémérides des satellites de Jupiter, Saturne et Uranus
(Paris: Bureau des Longitudes):
1985 - 1990
Bemerkung: Supplément à la Connaissance des Temps.
Paralleltitel: Ephémérides of the satellites of Jupiter, Saturn and Uranus.
Fortgesetzt als: Ephémérides des satellites de Mars, Jupiter, Saturne et Uranus
a

Ephémérides des satellites de Mars, Jupiter, Saturne et Uranus
(Paris: Bureau des Longitudes):
1991 - 1995
Bemerkung: Supplément à la Connaissance des Temps.
Paralleltitel: Ephémérides of the satellites of Mars, Jupiter, Saturn and Uranus. Früher: Ephémérides des satellites de Jupiter, Saturne et Uranus
a

Ephémérides Nautiques (Paris: Bureau des Longitudes):
*1943 - *2001, 2005 - 2007 E?
Bemerkung: Titelausatz ab 1944 - 1955:
ou extrait de la Connaissance des Temps
a

Grundkalender (Berlin: Preußisches Statistisches Landesamt)
1936 - 1938, 1940 - 1945
Bemerkung: fortgesetzt als: Astronomische Grundlagen für den Kalender (Heidelberg: Astronomisches Rechen-Institut); auch fortgesetzt mit: Astronomischer Grundkalender (Berlin(Ost): Statistisches Zentralamt). Früher: Die veränderlichen Tafeln für Zeitrechnung und Himmelserscheinungen des Preußischen Grundkalenders (Berlin: Preußisches Statistisches Landesamt).
v

Handbook of the Astronomical Society of Southern Africa
(Kapstadt, Südafrika):
1947, 1949, 1951 - 1962, 1964
Bemerkung: Titel teils: Astronomical Handbook for Southern Africa
a

Handbook of the British Astronomical Association (London):
1941 - 1992, 1994 - 2000 E?

a

Himmelsjahr. Sonne, Mond und Sterne im Jahr
(Stuttgart: Kosmos; Franck'sche Verlagshandlung):
1945 - 1946, 1949 - 1952, 1955 - 1966, 1969 - 2010
Bemerkung: Titel ab 1994: Kosmos Himmelsjahr

v

Himmelskalender (Berlin: Condor):
1942, 1945, 1947
Bemerkung: von: Robert Henseling

v

Hvězdářská Ročenka (Prag):
1946 (22.) - 2000 (76.), 2004 (80.) - 2006 (82.)
Bemerkung: Herausgeber: J. Bouska. Paralleltitel: Astronomical observations

a

Indian Astronomical Ephemeris (Neu-Delhi):
1979 - 1985, 1989, *1990 - *2000, 2002
Bemerkung: früher: Indian Ephemeris and Nautical Almanac (Neu-Delhi)

a

Indian Ephemeris and Nautical Almanac (Neu-Delhi):
1958, *1959 - *1978
Bemerkung: fortgesetzt als: Indian Astronomical Ephemeris (Neu-Delhi)

a

Japanese Ephemeris. Pub. No. 684 (Tokio: Maritime Safety Agency):
1948, 1952 - 1965, 2006 - 2009 E?
Bemerkung: Paralleltitel: Tentai-ichihyo

a

Kalendarz Astronomiczny (Krakau):
1996, 2000

a

Kleine Planeten. Elemente und Oppositions-Ephemeriden
(Berlin: Astronomisches Rechen-Institut):
1921 - 1946
Bemerkung: Nachfolger: Minor Planets (Cincinnati, USA)

v

Korotkij Astronomichnij Kalendar (Kiew, Ukraine):

*1948 - *1959, *1964, *1965, *1994

Bemerkung: Paralleltitel: Kurzer astronomischer Kalender.

Abridged Astronomical Calendar

a

Minor Planets. Elements and Opposition Ephemerides (Cincinnati, USA):

1947, 1949

Bemerkung: Nachfolger von: Kleine Planeten (Berlin)

v

Morskoj Astronomicheskij Ezhegodnik (Moskau: In-t Teoret. Astronomii AN SSSR):

*1967, *1968, *1974, *1977

Bemerkung: Herausgeber: I. D. Zhongolovich. Paralleltitel: Nautisches astronomisches Jahrbuch. Nautical Astronomical Yearbook

a

Muster-Kalender (Wien):

1963 - 1967, 1970, 1978 - 1999

Bemerkung: Herausgeber: Hermann Haupt (Graz)

a

Nautical Almanac (London, Washington):

1960 - 1970, 1972 - 2001, 2006, 2007 E?

Bemerkung: entstand aus den Nautik-Kapiteln entnommen aus dem Nautical Almanac and Astronomical Ephemeris (London) und dem American Ephemeris and Nautical Almanac (Washington).

Früher: Abridged Nautical Almanac (London); davor: Nautical Almanac Abridged for the use of seamen (London)

a

Nautical Almanac Abridged for the use of seamen (London):

1941 - 1951

Bemerkung: entstand aus den speziellen Kapiteln zur Nautik, entnommen aus dem Nautical Almanac and Astronomical Ephemeris (London). Fortgesetzt zum Teil als: Abridged Nautical Almanac (London)

a

Nautical Almanac and Astronomical Ephemeris (London):

1852, 1867, 1870 - 1876, 1879, 1882 - 1884, 1886 - 1959

Bemerkung: fortgesetzt als: Astronomical Ephemeris (London), danach als: Astronomical Almanac (London und Washington)

v

Nautical Almanac. Pub. No. 681 (Tokio: Maritime Safety Agency,
Hydrographic Office of Japan):

1948, 1950 - 1965, 1967 - 1973, 1975 - 2001, 2006 - 2008

a

Nautički Godišnjak (Split, Kroatien):

1954 - 1956, 1962 - 1969, 1971 - 1975, 1978 - 1980, 1985, 1990, 1991,
1996 - 1999, 2006

Bemerkung: Paralleltitel: Nautical Almanac (Split)

a

Nautisches Jahrbuch.

Ephemeriden und Tafeln zur Bestimmung der Zeit, Länge und Breite auf See
nach astronomischen Beobachtungen (Hamburg, später auch: Rostock):

1939 (88.), 1943 (92.), 1944 (93.), 1946 (95.) - 2010 (159.) E?

a

Observer's Handbook (Toronto: Royal Astronomical Society of Canada):

1948 - 1969, 1973, 1975 - 1989, 1991 - 2013 E?

a

Österreichischer Himmelskalender. Ein kleines astronomisches Jahrbuch für
Österreich (Wien: Astronomisches Büro):

1962 - 1980, 1982 - 2007 E?

Bemerkung: Herausgeber: Hermann Mucke

a

Philippine Astronomical Handbook (Quezon City, Philippinen):

1968 - 1994, 1999 - 2001

a

Polaris Almanac for Azimuth Determination. Pub. No. 685

(Tokio: Maritime Safety Agency):

1963 - 1965, 1968 - 1970, 1973 - 1979, 1981 - 1986

a

Rocznik Astronomiczny (Warschau):

1957 - 1975, 1977 - 1985, 1987 - 1993, 1995, 1998 - 2000, 2002 - 2004, 2006,
2007

Bemerkung: Übersetzung: Astronomisches Jahrbuch

a

Rocznik Astronomiczny Obserwatorium Krakowskiego (Krakau):
1947 (18.) - 1954 (25.), 1994 (65.) - 1996 (67.), 1998 (69.)

Bemerkung: Supplemento ad Annuario Cracoviense, SAC.

Übersetzung: Astronomisches Jahrbuch des Krakauer Observatoriums. International Supplement

a

Satellites de Saturne I à VIII. Configurations (Paris: Bureau des Longitudes):
1983 - 1987, 1991 - 2000, 2006, 2007

Bemerkung: Supplément à la Connaissance des Temps.

Alternativer Titel: Configurations des huit premiers satellites de Saturne.

Paralleltitel: Configurations of the first eight satellites of Saturn

a

Satellites Galiléens de Jupiter. Phénomènes et configurations
(Paris: Bureau des Longitudes):

1980 - 2000, 2006, 2007

Bemerkung: Supplément à la Connaissance des Temps.

Paralleltitel: Galilean satellites of Jupiter. Phenomena and configurations.

a

Sonneberger Jahrbuch für Sternfreunde (Frankfurt am Main: Harri Deutsch):
1996, 1997, 1999

Bemerkung: früher: Sonneberger Kalender für Sternfreunde

v

Sonneberger Kalender für Sternfreunde (Frankfurt am Main: Harri Deutsch):
1994, 1995

Bemerkung: fortgesetzt als: Sonneberger Jahrbuch für Sternfreunde

v

Star Almanac for Land Surveyors (London):
1951 - 1989, *1990 - *2001, 2004, 2005, 2007 E?

a

Sternbüchlein (München, Berlin):
1942 - 1944, 1946, 1947, 1949 - 1952

Bemerkung: von: Robert Henseling

v

Sternenhimmel. Kleines astronomisches Jahrbuch für Sternfreunde
(Basel, Schweiz: Birkhäuser):

1948 - 1976, 1978 - 1980, 1983 - 1985, 1987 - 1996, 1997, 2000

v

Sternenlauf (München: Wendelin Schütz):
1948 - 1950

Bemerkung: von: Werner Büdeler

v

Sternführer. Ein astronomisches Jahrbuch
(Düsseldorf: Treugesell-Verlag Dr. Vehrenberg):

*1986 - *1988

a

Sterrengids (Groningen, Niederlande: Stichting De Koepel):

*1943, *1947 - *1962, *1964, *1969, *1972

Bemerkung: von: Jean Jacques Raimond. Fortgesetzt als: Sterrengids (Utrecht)

a

Sterrengids (Utrecht, Niederlande: Stichting De Koepel):

*1974, *1980, *1982 - *1985, *1987 - *1989

Bemerkung: früher: Sterrengids (Groningen)

a

Tables of sunrise, sunset, twilight, moonrise and moonset
(Quezon City, Philippinen):

1968 - 1979, 1981 - 1989, 1991 - 1994, 1996, 1999 - 2000

a

Tartu Tähetorni Kalender (Tartu, Estland):

1975 (51.) - 1990 (66.), 1991 (67.), 1992 (68.)

*Bemerkung: Paralleltitel: Calendar of the Tartu Astronomical Observatory.
Kalender des Astronomischen Observatoriums Tartu*

a

Die veränderlichen Tafeln für Zeitrechnung und Himmelserscheinungen des
Preußischen Grundkalenders (Berlin: Preußisches Statistisches Landesamt)

1926 - 1933, 1935

*Bemerkung: fortgesetzt als: Grundkalender (Berlin: Statistisches Reichsamt);
danach: Astronomische Grundlagen für den Kalender (Heidelberg: Astrono-
misches Rechen-Institut); auch danach: Astronomischer Grundkalender (Ber-
lin(Ost): Statistisches Zentralamt).*

v

Yearbook of Astronomy (London: Sidgwick and Jackson):

1965, 1972, 1976 - 1979, 1987 - 1993

Bemerkung: Herausgeber: Patrick Moore

a

4.4.7 Zeitschriften

Die unten folgende Aufstellung listet alle Zeitschriften auf, die in der Heidelberger Institutsbibliothek vorhanden sind oder zumindest waren. Die Aufstellung enthält 365 Titel. Dies ist eine der reichhaltigsten Sammlungen astronomischer Zeitschriften. Der Grund dafür liegt vor allem darin, daß das Institut bis zum Jahre 2000 die weltweite astronomische Bibliographie (AJB bis 1968, AAA seit 1969) herausgegeben hat. Um diese Bibliographie, die neben den eigentlichen bibliographischen Angaben (Autor, Titel, usw.) möglichst auch eine inhaltliche Zusammenfassung („Abstract“) geben sollte, weitgehend vollständig zu gestalten, war der Bezug aller wichtigen astronomischen Zeitschriften notwendig. Viele der Zeitschriften, vor allem die mit eher geringerem Verbreitungsgrad, wurden dem Institut von den Herausgebern oder den Verlagen kostenlos geliefert, um damit die Aufnahme der in ihnen enthaltenen Arbeiten in die Bibliographie sicherzustellen.

In den Jahren 2007 bis 2011 wurden zahlreiche Bände von Zeitschriften aus der Bibliothek ausgesondert, insgesamt fast 5 000 Bände. Der Grund war zum Teil Platzmangel. Hinzu kam aber, daß viele der ausgesonderten Bände bzw. Zeitschriften jetzt elektronisch als Volltexte verfügbar sind. Dies kann man deutlich in unserem Zeitschriften-Verzeichnis erkennen, wo wir die Möglichkeiten des elektronischen Zugangs zu diesen Publikationen ausdrücklich vermerken.

Zur Zeit besitzt die Institutsbibliothek noch 198 Zeitschriften in gedruckter Form. Die Zahl der Bände dieser Zeitschriften beträgt jetzt ca. 7396. Hinzu kommen mehrere Tausend „virtuelle“ Zeitschriften-Bände, die dem Nutzer der Bibliothek durch den elektronischen Zugang zur Verfügung stehen. Die meisten Nutzer ziehen heute sogar die Verwendung des elektronischen Zugangs selbst zu denjenigen Zeitschriften vor, die in der Bibliothek in Papier-Version vorgehalten werden. Denn der Nutzer muß dann seinen Arbeitsplatz nicht verlassen. Wer auch heute noch lieber mit einer Papier-Version eines Zeitschriften-Artikels arbeitet statt ihn am Bildschirm zu lesen, hat in der Regel auch die Möglichkeit, die Arbeit auf seinem Drucker auszudrucken. Das ist für ihn meist deutlich bequemer, als eine Xerokopie der Arbeit aus den voluminösen und schweren Zeitschriften-Bänden der Papier-Version anzufertigen.

**Nachweis von Zeitschriften, die in der Bibliothek des
Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg
vorhanden sind oder waren**

Erläuterungen :

Die Angaben zu den Zeitschriften erfolgen nach folgendem Schema:

(1) Name der Zeitschrift:

Eventuell auch mit Angabe der Vorgänger-Ausgabe und/oder der Nachfolge-Ausgabe der Zeitschrift.

(2) Auflistung aller Bände der Zeitschrift, die in der Heidelberger Institutsbibliothek vorhanden sind oder zumindest waren.

Nach der Band-Nummer ist in Klammern der Jahrgang angegeben.
Zeitschriften, deren neueste Hefte noch weiterhin in Papier-Form (Print-Version) bezogen werden, sind als „fortlaufend“ gekennzeichnet.

(3) Angaben zur Verfügbarkeit der Zeitschrift in elektronischer Form, bei ADS, und in Papier-Form im ARI durch drei Einträge (3a, 3b, 3c) in einer Zeile:

(3a) Verfügbarkeit in elektronischer Form:

Wenn nach unserer Kenntnis die Zeitschrift vom Verleger oder einer sonstigen Einrichtung in elektronischer Form angeboten wird, dann ist dies hier vermerkt. Diese Angabe ist aber völlig unverbindlich und soll dem Leser nur als erster Hinweis dienen, ob er hoffen kann, die Zeitschrift in elektronischer Form lesen zu können. Die tatsächliche Zugänglichkeit der Zeitschrift in elektronischer Form hängt von vielen Faktoren ab, z.B. ob die vom Leser benutzte Bibliothek zur Zeit ein elektronisches Abonnement für die Zeitschrift besitzt oder ob der Leser bereit ist, für die Einsicht in einen Artikel selbst zu bezahlen. Hauptzweck unserer Angaben unter (3a) und (3b) ist es zu erklären, warum manche Zeitschriften in der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts heute nicht mehr in Papier-Form vorrätig sind (siehe dazu (3c)).

Zeichenerklärung:

e
elektronische Volltext-Ausgabe ist verfügbar.

(e)
nur ein Teil der genannten Jahrgänge ist im Volltext verfügbar.

((e))
kein Volltext verfügbar, aber meist sind Inhaltsverzeichnisse oder Abstracts zugänglich.

?
die Angabe zu Punkt (3a) ist unsicher.
Es ist möglich, daß die Zeitschrift nicht elektronisch zugänglich ist
(eventuell aber Zugang über ADS (siehe unter Punkt (3b))).

(3b) Verfügbarkeit in elektronischer Form bei ADS:

Wenn die Zeitschrift bei ADS („The SAO/NASA Astrophysics Data System“) in elektronischer Form (meist als Scan im PDF- bzw. GIF-Format) einsehbar (und ausdrückbar) ist, dann vermerken wir dies hier. Auch diese Angaben sind nur als Hinweis gedacht und ohne jede Gewähr!

Zeichenerklärung:

ADS
Scans des Volltextes der gesamten Zeitschrift bei ADS einsehbar

(ADS)
Scans des Volltextes einiger Bände der Zeitschrift bei ADS einsehbar

((ADS))
meist nur Abstracts oder Inhaltsverzeichnisse aus der Zeitschrift bei ADS einsehbar

-
Zeitschrift bei ADS nicht einsehbar

?
die Angabe zu Punkt (3b) ist unsicher, tendiert aber zu „-“

(3c) Verfügbarkeit in Papier-Form in der Heidelberger Institutsbibliothek:

Zeichenerklärung:

a [*ohne Zusatz*]
der gesamte Bestand der Zeitschrift wurde ausgesondert

a: [*Bände*]

nur die genannten Bände der Zeitschrift wurden ausgesondert

v [*ohne Zusatz*]

alle angegebenen Bände der Zeitschrift
sind in der Heidelberger Institutsbibliothek vorhanden

v: [*Bände*]

es sind nur noch die angegebenen Bände
in der Heidelberger Institutsbibliothek vorhanden

?

die Angabe über a oder v ist unsicher

Liste der Zeitschriften

AAS Photo-Bulletin: 1 (1969) - 43 (1986)

?, ADS, v

AAVSO Bulletin: 16 (1958) - 27 (1964), 38 (1975) - 68 (2005)

?, ((ADS)), v

Bemerkung: American Association of Variable Star Observers

AAVSO Circulars: 192 (1986) - 362 (2000)

?, ((ADS)), v

Bemerkung: American Association of Variable Star Observers

AAVSO Monographs: 1 (1985) - 8 (1996)

?, -, v

Bemerkung: American Association of Variable Star Observers

AAVSO Reports: 1 (1946) - 29 (1972)

?, -, v

Bemerkung: American Association of Variable Star Observers

AAVSO Solar Bulletin: 42 (1986) - 55 (1999)

e, ((ADS)), a

Bemerkung: American Association of Variable Star Observers - Solar Division

Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften der DDR,
Abteilung: Mathematik, Naturwissenschaften, Technik:
(1945 - 1985) (sporadisch)
?, ((ADS)), a

Acta Astronautica: 1 (1974)
((e)), ((ADS)), a
Bemerkung: früher: Astronautica Acta

Acta Astronomica (Warschau): 2 (1933) - 58 (2008)
(e), (ADS), v

Acta Astronomica Sinica: 1 (1953) - 49 (2008)
e, ((ADS)), a
*Bemerkung: in Chinesisch, teilweise übersetzt in:
Chinese Astronomy and Astrophysics; Paralleltitel: Tianwen-xuebao*

Acta Astronomica Supplementa (Warschau): 3 (1959) - 13 (1965)
?, -, v

Acta Astrophysica Sinica: 1 (1981) - 20 (2000)
?, ((ADS)), a
*Bemerkung: in Chinesisch, teilweise übersetzt in:
Chinese Astronomy and Astrophysics. Erscheinen eingestellt*

Acta Cosmologica (Krakau): 1 (1973) - 24 (1998)
?, ADS, v
Bemerkung: Erscheinen eingestellt

Acta Geodaetica et Geophysica: 3 (1981) - 13 (1992)
((e)), ((ADS)), a
Bemerkung: in Chinesisch

Acta Geophysica Sinica: 12 (1963) - 35 (1992)
((e)), ((ADS)), a
Bemerkung: in Chinesisch

Actas de la Academia Nacional de Ciencias Exactas, Físicas y
Naturales de Lima: 15 (1952) - 27 (1964)
?, -, a

Advances in Space Research (COSPAR): 1 (1981) - 20 (1997)
e, ((ADS)), a

Aerospace Research in Bulgaria: 7 (1991) - 20 (2005)
?, ((ADS)), v

Aktuelle Meddelelser fra Astronomisk Selskab (Kopenhagen):
235 (1942) - 422 (1963)
?, -, v

Annales d'Astrophysique: 1 (1938) - 31 (1968)
?, ADS, v
Bemerkung: Erscheinen eingestellt; aufgegangen in Astronomy and Astrophysics

Annales d'Astrophysique, Suppléments: 1 (1955) - 8 (1959)
?, ADS, v
Bemerkung: Paralleltitel: Suppléments aux Annales d'Astrophysique. 8 (1959) enthält IAU Symposium No. 10, Moskau, 15, 16 August 1958: The Hertzsprung-Russell Diagram

Annales Françaises de Chronométrie: 13 (1943) - 35 (2. Ser.) (1965)
?, (ADS), v

Annales Françaises de Chronométrie et de Micromécanique: 1 (1966) - 9 (1974)
?, -, v

Archaeoastronomy (UK): 1 (1979) - 27 (2002)
?, ADS, v
Bemerkung: inhaltsgleich mit: Journal for the History of Astronomy Supplement: 10 (1979) - 33 (2002); Erscheinen eingestellt

Archaeoastronomy (USA): 1 (1977) - 8 (1985)
e, ((ADS)), v

Archive for History of Exact Sciences: 21 (1980) - 62 (2008)
e, ((ADS)), v

Arkiv för Astronomi (Stockholm): 1 (1948-1955) - 5 (1968-1970)
?, ADS, v

Arkiv för Matematik, Astronomi och Fysik (Stockholm): 17 (1922) - 36 (1949)
?, -, v

Artificial Satellites. Journal of Planetary Geodesy (Warschau):
32 (1997) - 40 (2005)
((e)), ((ADS)), v

Astrofizika (Eriwan): 1 (1965) - 43 (2000)
?, ((ADS)), a
Bemerkung: englische Übersetzung in: Astrophysics

Astrometriya i Astrofizika (Kiew): 1 (1968) - 53 (1984)
((e)), ((ADS)), v

Astronautica Acta: 1 (1955) - 18 (1973)
?, -, a
Bemerkung: fortgesetzt als: Acta Astronautica

Astronautical Sciences Review: 1 (1959) - 4 (1962)
?, -, a

Astronautik: 10 (1973) - 12 (1975)
((e)), ((ADS)), a
Bemerkung: Organ der Hermann-Oberth-Gesellschaft e.V.

Astronomia (UAI, Padua): (1976) - (2007)
((e)), ((ADS)), a

Astronomical and Astrophysical Transactions: 1 (1991) - 18 (1999)
e, ADS, v
Bemerkung: The Journal of the Soviet Astronomical Society

Astronomical Circular (Purple Mountain Observatory, Nanking):
1 (1978) - 27 (1992)
((e)), ((ADS)), a

Astronomical Herald (Tokio): 76 (1983) - 101 (2008)
((e)), ((ADS)), a

Astronomical Journal: 1 (1849) - 135 (2008)
e, ADS, v

Astronomical News Letter (Otto Struve): 37 (1948) - 109 (1961)
?, -, v

Astronomical Reports (Krakau): 1 (1974) - 5 (1981)
?, -, a

Astronomicheskij Tsirkulyar (Moskau): 11 (1943) - 1555 (1993)
((e)), ((ADS)), v

Astronomicheskij Vestnik (Moskau): 1 (1967) - 34 (2000)
((e)), -, a

Astronomicheskij Zhurnal (Moskau): 1 (1924) - 79 (2002)

?, ((ADS)), v

Bemerkung: englische Übersetzung ab 1957 in:

Soviet Astronomy, ab 37(2) 1993 in: Astronomy Reports

L'Astronomie (Société Astronomique de France): 34 (1920) - 123 (2009)

((e)), (ADS), v

Astronomie heute: (2003) - (2008)

e, -, v

Bemerkung: Erscheinen eingestellt; nach April 2008 aufgegangen in Sterne und Weltraum; Sky and Telescope, Deutsche Ausgabe

Astronomie und Raumfahrt: 21 (1983) - 32 (1995)

((e)), ((ADS)), v

Bemerkung: Erscheinen eingestellt; fortgesetzt als: Astronomie und Raumfahrt im Unterricht

Astronomie und Raumfahrt im Unterricht: 33 (1996) - 43 (2006)

((e)), -, v

Astronomie in der Schule: 5 (1968) - 29 (1992)

((e)), ((ADS)), v

Astronomische Abhandlungen (hrsg. von H. C. Schumacher): 1 (1823) - 3 (1825)

e, -, v

Astronomische Abhandlungen. Ergänzungshefte zu den Astronomischen Nachrichten: 1 (1901) - 12 (1953)

e, ((ADS)), v

Astronomische Gesellschaft. Abstract Series: 1 (1988) - 18 (2001)

?, ADS, v

Bemerkung: gescannt bis 13 (1997); fortgesetzt als: Supplement der Zeitschrift Astronomische Nachrichten

Astronomische Nachrichten (Astronomical Notes): 1 (1823) - 330 (2009)

e, ADS, v

Astronomisch-Geodätische Arbeiten in der Schweiz:

1 (1881) - 34 (1982)

e, -, a

Bemerkung: Erscheinen eingestellt; fortgesetzt als:

Geodätisch-geophysikalische Arbeiten in der Schweiz

Astronomisk Tidskrift: 1 (2000) - 2 (2001)
((e)), ((ADS)), a
Bemerkung: früher als: Astronomisk Tidsskrift, davor: Populär Astronomisk Tidskrift, noch davor: Populär Astronomi

Astronomisk Tidsskrift: 1 (1968) - 32 (1999)
((e)), ((ADS)), v
Bemerkung: fortgesetzt als: Astronomisk Tidskrift, danach: Populär Astronomi, davor: Populär Astronomisk Tidskrift

Astronomy (Kalmbach): 14 (1986) - 37 (2009)
e, (ADS), v

Astronomy and Astrophysics: 1 (1969) - 512 (2010)
e, ADS, a: 1 (1969) - 476 (2007), v: 477 (2008) - 512 (2010)

Astronomy and Astrophysics Review: 1 (1989) - 16 (2008)
e, ((ADS)), v

Astronomy and Astrophysics, Supplement Series: 1 (1970) - 147 (2000)
e, ADS, v
Bemerkung: Erscheinen eingestellt; aufgegangen in: Astronomy and Astrophysics

Astronomy Express: 1 (1984-85)
((e)), ((ADS)), v
Bemerkung: Erscheinen eingestellt

Astronomy and Geophysics: 45 (2004) - 49 (2008)
e, ((ADS)), v
*Bemerkung:
früher: Quarterly Journal of the Royal Astronomical Society,
davor: Occasional Notes of the Royal Astronomical Society*

Astronomy Letters: 19 (1993) - 32 (2006)
(e), (ADS), v
*Bemerkung: früher: Soviet Astronomy Letters;
englische Übersetzung von: Pis'ma v Astronomicheskij Zhurnal*

Astronomy News Letter (Taiwan): 116 (1960) - 128 (1963)
?, -, a

Astronomy Now: 1 (1987) - 18 (2004)
((e)), ((ADS)), v

Astronomy Quarterly: 1 (1977) - 8 (1991)

e, ((ADS)), v

Bemerkung: Erscheinen eingestellt

Astronomy Reports: 37 (1993) - 50 (2006)

(e), (ADS), v

Bemerkung: früher: Soviet Astronomy, englische Übersetzung von Astronomicheskij Zhurnal

Astroparticle Physics: 1 (1992) - 26 (2007)

e, (ADS), v

Astrophysica Norvegica: 1 (1934) - 10 (1968)

?, ADS, v

Astrophysical Investigations (Sofia): 1 (1975) - 6 (1991)

?, ((ADS)), v

Astrophysical Journal: 1 (1895) - 686 (2008)

(e), ADS, v: 1 (1895) - 527 (1999); a: 528 (2000) - 686 (2008)

Astrophysical Journal, Supplement Series: 1 (1954) - 177 (2008)

(e), ADS, v: 1 (1954) - 150 (2004); a: 151 (2004) - 177 (2008)

Astrophysical Letters: 1 (1967) - 25 (1987)

?, ADS, v

Bemerkung: fortgesetzt als: Astrophysical Letters and Communications

Astrophysical Letters and Communications: 26 (1987) - 37 (2000)

(e), ADS, v

Bemerkung: früher: Astrophysical Letters

Astrophysics: 1 (1965) - 46 (2003)

e, ((ADS)), v

Bemerkung: englische Übersetzung von: Astrofizika

Astrophysics and Space Science: 1 (1968) - 323 (2009)

e, ((ADS)), v

Atti della Accademia Nazionale dei Lincei, Classe di Scienze Fisiche, Matematiche e Naturali, Serie Ottava, Rendiconti:

22 (1957) - 28 (1960), 40 (1968) - 83 (1990)

?, ((ADS)), a

Bemerkung: Serie 8 eingestellt; fortgesetzt als: Serie 9

Atti della Accademia Nazionale dei Lincei, Classe di Scienze Fisiche,
Matematiche e Naturali, Serie IX, Rendiconti: Matematica e applicazioni:
1 (1990) - 16 (2005)
(e), (ADS), a

Atti della Accademia Nazionale dei Lincei, Classe di Scienze Fisiche,
Matematiche e Naturali, Serie IX, Rendiconti: Supplemento:
13 (2002) - 15 (2005)
(e), (ADS), a

Australian Journal of Astronomy: 1 (1985) - 7 (1997)
(e), (ADS), v
Bemerkung: Erscheinen eingestellt

Australian Journal of Physics: 1 (1948) - 53 (2000)
(e), (ADS), a

Australian Journal of Physics. Astrophysical Supplement:
1 (1966) - 48 (1979)
, ADS, a

Baltic Astronomy: 1 (1992) - 17 (2008)
, ADS, v

BAV Mitteilungen: 17 (1968) - 122 (1999)
(e), (ADS), v
*Bemerkung: Berliner (ab 1992: Bundesdeutsche) Arbeitsgemeinschaft für
Veränderliche Sterne e. V. (BAV)*

BAV Rundbrief: 6 (1957) - 55 (2006)
(e), (ADS), v
*Bemerkung: Berliner (ab 1992: Bundesdeutsche) Arbeitsgemeinschaft für
Veränderliche Sterne e. V. (BAV)*

BBSAG Bulletin: 1 (1972) - 122 (2000)
(e), (ADS), a
*Bemerkung: Bedeckungsveränderlicher Beobachter der Schweizerischen Astro-
nomischen Gesellschaft*

Beobachtungszirkulare der Astronomischen Nachrichten: 1 (1919) - 26 (1944)
(e), (ADS), v

Boletin de la Asociación Argentina de Astronomía: 1 (1961) - 37 (1992)
, (ADS), v

Boletín de la Asociación Peruana de Astronomía: 5 (1959) - 7 (1974)

?, -, a

Boletín del Liga Latinoamericana de Astronomía: 1 (1959) - 3 (1963)

?, -, a

Bollettino di Geodesia e Scienze Affini: 27 (1968) - 38 (1979)

((e)), ((ADS)), a

Bemerkung: Rivista scientifica e tecnica dell'Istituto Geografico Militare, Firenze; Bulletin of geodesy and geomatics

Bollettino della Società Astronomica Ticinese: 1 (1961) - 4 (1965)

?, -, a

Boundary-Layer Meteorology: 1 (1970-71) - 2 (1971-72)

e, ((ADS)), a

Bemerkung: An International Journal of Physical and Biological Processes in the Atmospheric Boundary Layer

British Astronomical Association. Circular: 289 (1947) - 711 (1991)

((e)), ((ADS)), v

Bulletin of the American Astronomical Society: 1 (1969) - 41 (2009)

(e), (ADS), v

Bulletin de l'Association Française des Observateurs d'Etoiles Variables:

1 (1932) - 13 (1953); (1974) - (2005)

((e)), ((ADS)), v

Bemerkung: Paralleltitel: Bulletin de l'AFOEV

Bulletin of the Astronomical Institutes of Czechoslovakia: 1 (1947) - 42 (1991)

?, ADS, v

Bemerkung: Erscheinen eingestellt; aufgegangen in Astronomy and Astrophysics

Bulletin of the Astronomical Institutes of the Netherlands: 1 (1921) - 20 (1969)

?, ADS, v

Bemerkung: Erscheinen eingestellt; aufgegangen in Astronomy and Astrophysics

Bulletin of the Astronomical Institutes of the Netherlands, Supplement Series:

1 (1966-67) - 3 (1968-69)

?, ADS, v

Bemerkung: Erscheinen eingestellt; aufgegangen in Astronomy and Astrophysics, Supplement Series

Bulletin of the Astronomical Society of India: 1 (1973) - 34 (2006)
(e), ADS, v

Bulletin Astronomique, Serie 1: 1 (1884) - 35 (1918)
?, ADS, v

Bulletin Astronomique, Serie 2: Première Partie: 1 (1920) - 25 (1965);
Deuxième Partie: 1 (1919)
?, ADS, v

Bemerkung:

Première Partie: Mémoires et Variétés;

Deuxième Partie: Revue Générale des Travaux Astronomiques

Bulletin Astronomique, Serie 3: 1 (1966) - 3 (1968)
((e)), ((ADS)), v

Bemerkung: Erscheinen eingestellt; aufgegangen in Astronomy and Astrophysics

Bulletin Géodésique: 30 (1956) - 69 (1995)
e, ((ADS)), v

Bemerkung: Erscheinen eingestellt; aufgegangen in Journal of Geodesy

Bulletin of the Geographical Survey Institute (Tokio): 7 (1961) - 54 (2007)
(e), -, a

Bemerkung: fortgesetzt als: Bulletin of the GeoSpatial Information Authority of Japan

Bulletin d'Information du Comité Spécial de l'Année Géophysique Internationale (CSAGI): 1 (1953) - 6 (1956)

?, -, v

Bemerkung: International Geophysical Year

Bulletin de la Société des Mathématiciens et Physiciens de la R.P. de Serbie:
5 (1953) - 8 (1956)

e, -, v

Byulleten' Stantsij Opticheskogo Nablyudeniya Iskusstvennykh Sputnikov
Zemli: 32 (1962) - 59 (1971)

?, -, a

Bemerkung: Übersetzung: Bulletin of Optical Observations of Artificial Earth Satellites; fortgesetzt als: Nablyudeniya Iskusstvennykh Nebesnykh Tel

Byulleten' Vsesoyuznogo Astronomo-Geodezicheskogo Obshchestva (VAGO):
3 (1948) - 37 (1965)

?, -, v

Bemerkung: Übersetzung: Bulletin of the Astronomical-Geodetical Society

Celestial Mechanics: 1 (1969) - 45 (1988)
e, (ADS), v
Bemerkung: fortgesetzt als: Celestial Mechanics and Dynamical Astronomy

Celestial Mechanics and Dynamical Astronomy: 46 (1989) - 105 (2009)
e, (ADS), v
Bemerkung: früher: Celestial Mechanics

Chinese Astronomy: 1 (1977) - 4 (1980)
e, ((ADS)), v
Bemerkung: Übersetzung ausgewählter Artikel aus Acta Astronomica Sinica; fortgesetzt als: Chinese Astronomy and Astrophysics

Chinese Astronomy and Astrophysics: 5 (1981) - 22 (1998)
e, ((ADS)), v
Bemerkung: Übersetzung ausgewählter Artikel aus Acta Astronomica Sinica, Acta Astrophysica Sinica and Chinese Journal of Space Science, früher: Chinese Astronomy

Chinese Journal of Astronomy and Astrophysics: 1 (2001) - 5 (2005)
e, ADS, v

Le Ciel: 38 (1976) - 67 (2005)
?, (ADS), a
Bemerkung: Bulletin de la Société Astronomique de Liège

Ciel et Terre: 59 (1943) - 124 (2008)
((e)), (ADS), v
Bemerkung: Bulletin de la Société Royale Belge d'Astronomie, de Météorologie et de Physique du Globe

CODATA Bulletin: 1 (1969) - 49 (1982)
?, ((ADS)), a
Bemerkung: Committee on Data for Science and Technology; (Paris): International Council of Scientific Unions (ICSU)

CODATA Newsletter: 1 (1968) - 31 (1985)
e, -, a
Bemerkung: Committee on Data for Science and Technology; (Paris): International Council of Scientific Unions (ICSU)

Coelum (Bologna): 18 (1950) - 54 (1986)
((e)), ((ADS)), a

Commentationes Physico-Mathematicae: 41 (1971) - 152 (1994)

?, -, a

Bemerkung: (Helsinki-Helsingfors): Societas Scientiarum Fennica

Comments on Astrophysics: 7 (1977) - 18 (1997)

?, ADS, v

Bemerkung: Erscheinen eingestellt; früher: Comments on Astrophysics and Space Physics

Comments on Astrophysics and Space Physics: 1 (1969) - 6 (1974)

?, ADS, v

Bemerkung: fortgesetzt als: Comments on Astrophysics

Comments on Modern Physics: 1 (1999 - 2000)

e, ((ADS)), v

Communications of the ACM: 1 (1958) - 22 (1979)

e, -, a

Bemerkung: A publication of the Association for Computing Machinery

Comptes Rendus de l'Académie des Sciences:

286 (1978); 318 (1994) - 319 (1994); 326 (1998) - 327 (1998)

e, -, a

Bemerkung: Serie IIA: Sciences de la terre et des planètes; Serie IIB: Mécanique, physique, chimie, astronomie; Serie III: Sciences de la vie

Cosmic Electrodynamics: 1 (1970-71) - 3 (1972-73)

((e)), ((ADS)), v

COSPAR Information Bulletin: 1 (1960) - 22 (1965); 131 (1994) - 169 (2007)

(e), ((ADS)), a

Bemerkung: Committee on Space Research, ICSU

Deutsche Geodätische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Reihe A (Höhere Geodäsie): 1 (1952) - (sporadisch)

((e)), ((ADS)), a

Bemerkung: Volltext ab 118 (2002)

Deutsche Geodätische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Reihe B (Angewandte Geodäsie): 1 (1952) - (sporadisch)

((e)), ((ADS)), a

Bemerkung: Volltext ab 311 (2002)

Deutsche Geodätische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Reihe C (Dissertationen): 8 (1954) - (sporadisch)

((e)), ((ADS)), a

Bemerkung: Volltext ab 560 (2003)

Deutsche Geodätische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Reihe D (Tafelwerke): 1 (1956) - (sporadisch)

?, -, a

Deutsche Geodätische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Reihe E (Geschichte und Entwicklung der Geodäsie): 2 (1961) - (sporadisch)

?, -, a

Bemerkung: Volltext ab 26 (2002)

Documentation des Observateurs (Institut d'Astrophysique de Paris):

1 (1948) - 18 (1968) (unvollständig)

?, -, v

Documentation des Observateurs. Carte d'Information Accélérée:

10 (1958) - 68 (1959) (unvollständig)

?, -, v

Bemerkung: (Paris): Station d'Astrophysique de Forcalquier

Documentation des Observateurs. Circulaire: 16 (1959) - 24 (1968)

?, -, v

Bemerkung: (Paris): Station d'Astrophysique de Forcalquier

Earth, Moon, and Planets: 30 (1984) - 91 (2002)

e, ADS, v

Bemerkung: An International Journal of Comparative Planetology;

früher: Moon and the Planets, davor: Moon

Earth and Planetary Science Letters: 5 (1968-69) - 21 (1974)

e, ((ADS)), a

Bemerkung: A letter journal devoted to the development in time of the Earth and planetary system

Earth in Space: 1 (1988-89) - 12 (1999)

((e)), ((ADS)), a

Bemerkung: A Magazine for Teachers and Students of Science

Endeavour: 14 (1955) - 35 (1976)

((e)), ((ADS)), a

Bemerkung: Ein Vierteljahresbericht über die Fortschritte der Wissenschaften

im Dienste der Menschheit; Ab 22: Eine in fünf Sprachen erscheinende Übersicht über Fortschritte der Naturwissenschaft

ESA Bulletin: 1 (1975) - 136 (2008)
e, ((ADS)), v

ESA Journal: 1 (1977) - 18 (1994)
((e)), ((ADS)), v
Bemerkung: Erscheinen eingestellt

Experimental Astronomy: 1 (1989) - 22 (2008)
e, ((ADS)), v

Forschungen und Fortschritte: 21 (1947) - 30 (1956)
?, -, a
Bemerkung: Nachrichtenblatt der deutschen Wissenschaft und Technik

Fundamentals of Cosmic Physics: 1 (1974) - 20 (1999)
?, ((ADS)), v

Gauss-Gesellschaft e.V. Göttingen - Mitteilungen:
3 (1966), 14 (1977), 25 (1988) - 38 (2001)
((e)), ((ADS)), v

Gazette Astronomique: 28 (1946) - 43 (1963)
?, -, v
Bemerkung: Bulletin de la Société d'Astronomie d'Anvers (Belgien)

Gazette Astronomique. Mémoires: 2 (1968-69)
((e)), ((ADS)), v
Bemerkung: Société d'Astronomie d'Anvers (Belgien)

General Relativity and Gravitation: 7 (1976) - 38 (2006)
e, ((ADS)), a

Geochimica et Cosmochimica Acta: 23 (1961) - 62 (1998)
e, ((ADS)), a
Bemerkung: Journal of the Geochemical Society and the Meteoritical Society

Geodätisch-Geophysikalische Arbeiten in der Schweiz: 35 (1982) - 78 (2009)
e, -, a
Bemerkung: früher: Astronomisch-Geodätische Arbeiten in der Schweiz

Geodezja i Kartografia: 7 (1955) - 35 (1986)

((e)), ((ADS)), a

Bemerkung: Polska Akademia Nauk, Komitet Geodezji; fortgesetzt als: Geodesy and cartography

Geomagnetizm i Aehronomiya: 3 (1963) - 44 (2004)

e, -, a

Bemerkung: Akademiya Nauk SSSR; Paralleltitel: Geomagnetism and Aeronomy

Geophysical Journal International: 92 (1988) - 155 (2003)

e, (ADS), a

Bemerkung: Die Zeitschrift entstand 1988 aus Geophysical Journal of the Royal Astronomical Society, Journal of Geophysics, und Annales Geophysicae (Series B)

Geophysical Journal of the Royal Astronomical Society: 1 (1958) - 91 (1987)

e, (ADS), a

Bemerkung: fortgesetzt als: Geophysical Journal International

Geophysical Research Letters: 5 (1978) - 26 (1999)

e, ((ADS)), a

Bemerkung: (Washington, DC): American Geophysical Union

Geophysical Supplements to the Monthly Notices of the Royal Astronomical Society: 5 (1941) - 7 (1957)

e, -, v

Bemerkung: fortgesetzt als: Geophysical Journal International

GEOS Circulars (Paris): 1 (1978) - 30 (2007)

((e)), ((ADS)), a

Gerlands Beiträge zur Geophysik: 81 (1972) - 96 (1987)

((e)), ((ADS)), a

Giornale del A. A. B.: 18-19 (1970) - 105-107 (1992)

?, -, a

Bemerkung: Notiziario periodico delle attivita culturali e scientifiche della Associazione Astrofili Bolognesi

Giornale di Astronomia: 1 (1975) - 34 (2008)

((e)), ((ADS)), v

Bemerkung: Volltext ab 27 (2001)

Glasnik Matematičko-Fizički i Astronomski, Serija II (Zagreb):
4 (1949) - 20 (1965)
?, -, v

The Heavens: 60 (1979) - 86 (2005)
((e)), ((ADS)), a
Bemerkung: Oriental Astronomical Association

Heelal (Gent): 1 (1945) - 8 (1952)
?, -, v

Hemel en Dampkring (Groningen): 48 (1950) - 71 (1973)
((e)), ((ADS)), v

Himmelswelt: 51 (1941) - 56 (1949)
?, -, v
*Bemerkung: ab 55 (1947/48) Organ der Astronomischen Gesellschaft;
früher: Mitteilungen der Vereinigung von Freunden der Astronomie
und Kosmischen Physik*

I.A.P.P.P. Communications : 1 (1980) - 75 (1999)
?, ADS, a
*Bemerkung: International Amateur-Professional Photoelectric
Photometry (Fairborn Observatory)*

IAU Circular: 841 (1941) - 8790 (2007)
e, ((ADS)), v
*Bemerkung: Paralleltitel: International Astronomical Union Circular;
(Cambridge, MA): Smithsonian Astrophysical Observatory*

IAU Commission 26 (Etoiles Doubles) Circulaire d'Information:
1 (1954) - 100 (1986), 101 (1987) - 159 (2006)
e, ADS, v
*Bemerkung: Paralleltitel: IAU Commission 26 (Double Stars) Information
Circular; Volltext: ab 101*

IAU Information Bulletin: 1 (1959) - 100 (2007)
e, ((ADS)), v

Icarus: 1 (1962) - 207 (2010)
e, ((ADS)), v

ICSU Review: 1 (1959) - 6 (1964)
?, -, a
Bemerkung: International Council of Scientific Unions

Information Bulletin on Variable Stars (IBVS) (IAU Commission 27 and 42):
1 (1961) - 5700 (2006)

e, ((ADS)), v

Bemerkung: (Budapest): Konkoly Observatory

Informational Bulletin for the Southern Hemisphere: 1 (1962) - 27 (1975)

((e)), ((ADS)), v

Bemerkung: (La Plata): Observatorio Astronomico

Innovation. Magazine from Carl Zeiss: 1 (1996) - 22 (2010)

e, -, a

Bemerkung: Erscheinen eingestellt; früher: Jenaer Rundschau

International Comet Quarterly: 1 (1979) - 25 (2003)

((e)), ((ADS)), a

Bemerkung: Cambridge, MA: Smithsonian Astrophysical Observatory

International Halley Watch Newsletter (NASA-JPL, Pasadena):

1 (1982) - 10 (1987)

((e)), ((ADS)), v

International Journal of Modern Physics D:

1 (1992) - 12 (2003)

e, ((ADS)), a

Bemerkung: Section D: Gravitation, Astrophysics and Cosmology

IRIS Earth Orientation Bulletin: 1 (1984) - 125 (1994)

((e)), -, a

Bemerkung: Nebentitel: Earth Orientation Bulletin, IRIS Bulletin A

Irish Astronomical Journal: 1 (1950) - 27 (2000)

?, ADS, v

Bemerkung: Erscheinen eingestellt

Isis: 70 (1979) - 97 (2006)

e, ((ADS)), a

Bemerkung: (Chicago, Ill.): Journal of the History of Science Society;

Erscheinen eingestellt

Izvestiya Komissii po Fizike Planet: 1 (1959) - 5 (1965)

?, ?, a

Japan Astronomical Study Association, Circulars: 1 (1955) - 288 (1973)

?, -, a

Japan Astronomical Study Association, Memoirs: 1 (1954) - 25 (1980)

?, -, a

Japanese Journal of Astronomy: 1 (1949)

?, -, a

Japanese Journal of Astronomy and Geophysics: 1 (1922) - 21 (1946)

?, ADS, v

Bemerkung: transactions and abstracts; fortgesetzt als: Japanese Journal of Astronomy

Jenaer Rundschau: 12 (1967) - 36 (1991)

((e)), ((ADS)), a

Bemerkung: Paralleltitel: Jena Review; fortgesetzt als: Innovation (Jena)

Johns Hopkins APL Technical Digest: 1 (1980) - 23 (2002)

(e), ((ADS)), a

Bemerkung: Erscheinen eingestellt

Journal of the American Association of Variable Star Observers (AAVSO):

1 (1972) - 32 (2004)

(e), ADS, v

Journal of the Association for Computing Machinery: 1 (1954) - 30 (1983)

e, -, a

Bemerkung: Paralleltitel: Journal of the ACM

Journal of the Astronautical Sciences: 1 (1954) - 20 (1972)

?, ((ADS)), a

Journal des Astronomes Français: 28 (1985) - 60 (1999)

(e), ((ADS)), a

Bemerkung: Bulletin de la Société Française des Spécialistes d'Astronomie

Journal of Astronomical Data (CD Edition): 1 (1995) - 11 (2005)

?, ADS, v

Bemerkung: Editors.: C. Sterken, H. W. Duerbeck

Journal of Astronomical History and Heritage: 1 (1998) - 5 (2002)

?, ADS, v

Journal of the Astronomical Society of Egypt: 1 (1979) - 10 (2000)

((e)), ((ADS)), a

- Journal of the Astronomical Society of Victoria: 7 (1954) - 28 (1975)
 ((e)), ((ADS)), a
- Journal of the Astronomical Society of Western Australia: (1965) - (1983)
 ((e)), ((ADS)), a
- Journal of Astrophysics and Astronomy (Bangalore): 1 (1980) - 29 (2008)
 e, ADS, v
- Journal of Atmospheric and Terrestrial Physics: 17 (1959-60) - 44 (1982)
 e, ((ADS)), a
- Journal of the British Astronomical Association (BAA): 1 (1890) - 119 (2009)
 ?, ADS, v
- Journal of the British Interplanetary Society (BIS): 9 (1950) - 53 (2000)
 ?, ((ADS)), v
- Journal of Calendar Reform (New York): 1 (1931) - 25 (1955)
 ?, -, v
Bemerkung: Erscheinen eingestellt
- Journal of Geophysical Research: 54 (1949) - 82 (1977)
 e, ((ADS)), a
Bemerkung: (Washington, DC): American Geophysical Union; fortgesetzt als: Journal of Geophysical Research /A (Space Physics); Journal of Geophysical Research /E (Planets)
- Journal of Geophysical Research /A (Space Physics): 88 (1983) - 102 (1997)
 e, ((ADS)), a
Bemerkung: (Washington, DC): American Geophysical Union; früher: Journal of Geophysical Research
- Journal of Geophysical Research /E (Planets): 96 (1991) - 105 (2000)
 e, ((ADS)), a
Bemerkung: (Washington, DC): American Geophysical Union; früher: Journal of Geophysical Research
- Journal of Geophysics: 59 (1986) - 62 (1987)
 ((e)), ((ADS)), a
Bemerkung: Deutsche Geophysikalische Gesellschaft; Paralleltitel: Zeitschrift für Geophysik; fortgesetzt als: Geophysical Journal International

- Journal for the History of Astronomy: 1 (1970) - 39 (2008)
 ?, ADS, v
Bemerkung: Editor: Michael A. Hoskin
- Journal of the Korean Astronomical Society: 1 (1968) - 42 (2009)
 e, ADS, v
- Journal of Nanjing University, Natural Sciences: 1 (1979) - 38 (2002)
 ((e)), ((ADS)), a
- Journal of Navigation (London): 6 (1953) - 38 (1985)
 e, ((ADS)), a
- Journal des Observateurs: 1 (1915-17) - 51 (1968)
 ?, ADS, v
Bemerkung: Erscheinen eingestellt; aufgegangen in Astronomy and Astrophysics
- Journal of Quantitative Spectroscopy and Radiative Transfer: 1 (1961) - 58 (1997)
 ?, ADS, a
- Journal of the Royal Astronomical Society of Canada: 36 (1942) - 102 (2008)
 ?, ADS, v
- Kinematics and Physics of Celestial Bodies: 1 (1985) - 15 (1999)
 ((e)), ((ADS)), v
Bemerkung: englische Übersetzung von: Kinematika i Fizika Nebesnykh Tel (Kiew)
- Kinematika i Fizika Nebesnykh Tel (Kiew): 1 (1985) - 22 (2006)
 ((e)), ((ADS)), a
Bemerkung: englische Übersetzung in: Kinematics and Physics of Celestial Bodies
- Kometnyj Tsirkulyar (Kiew): 1 (1964) - 422 (1991)
 ((e)), ((ADS)), v
- Komety i Meteory (Duschanbe): 1 (1957) - 26 (1977); 32 (1982) - (39 (1989)
 ((e)), ((ADS)), v
- Kosmicheskie Issledovaniya (Moskau): 1 (1963) - 39 (2001)
 ((e)), ((ADS)), a
Bemerkung: Paralleltitel: Cosmic Research
- Leaflets of the Astronomical Society of the Pacific: 1 (1925-33) - 10 (1967-71)
 ?, ADS, v

Manuscripta Geodaetica: 11 (1986) - 20 (1994-95)
 ((e)), ((ADS)), a
Bemerkung: Erscheinen eingestellt; aufgegangen in Journal of Geodesy

Memoirs of the Astronomical Society of India: 1 (1979-80)
 ((e)), ADS, a

Memoirs of the British Astronomical Association (BAA):
 34 (1939-42) - 40 (1962-66)
 ?, (ADS), a
Bemerkung: Erscheinen eingestellt

Memoirs of the Royal Astronomical Society: 3 (1827) - 85 (1978)
 e, ADS, v
Bemerkung: Erscheinen eingestellt

Memoirs of the Vereniging voor Sterrenkunde (Brüssel): 1 (1976) - 5 (1977)
 ?, -, v

Memorie della Società Astronomica Italiana: 16 (1943-44) - 79 (2008)
 (e), ADS, v

Memorie della Società Astronomica Italiana. Supplementi: 1 (1956) - 3 (1961)
 ?, -, v

Memorie della Società degli Spettroscopisti Italiani: 32 (1903) - 40 (1911)
 ?, ADS, v

Memorie della Società degli Spettroscopisti Italiani, Serie 2:
 1 (1912) - 4 (1915), 7 (1918), 8 (1919)
 ?, ADS, v

Mercury: 1 (1972) - 33 (2004)
 ((e)), ((ADS)), v
Bemerkung: Journal of the Astronomical Society of the Pacific

Meteoroor (Utrecht): 7 (1951) - 24 (1968)
 ?, -, a

Meteorite!: 1 (1995) - 4 (1998)
 ?, -, a

Meteoritics: 1 (1953) - 30 (1995)
 e, ADS, a
Bemerkung: fortgesetzt als: Meteoritics and Planetary Science

Meteoritics and Planetary Science: 31 (1996) - 35 (2000)

e, ADS, a

Bemerkung: früher: Meteoritics

Meteoritika (Moskau): 14 (1956) - 49 (1990)

((e)), ((ADS)), a

Minor Planet Bulletin: 1 (1973) - 32 (2005)

((e)), ADS, a

Minor Planet Circulars: 1 (1947) - 40735-40874 (2000)

e, ((ADS)), v

Bemerkung: Die Circulare sind ab No. 4937-5016 (1979) elektronisch verfügbar (außer No. 6573-6652 (1982) - 7725-7790 (1983)). Seit 2009 erscheinen keine gedruckten Circulare mehr.

Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft: 1 (1949) - fortlaufend

e, ADS, v

Mitteilungen des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG)

(Frankfurt, M.): 23 (2002) - 39 (2007)

?, -, a

Monatliche Correspondenz zur Beförderung der Erd- und Himmelskunde:

1 (1800) - 22 (1810), 25 (1812) - 28 (1813)

e, -, a

Bemerkung: Herausgeber: Franz Xaver Freiherr von Zach.

Mit Band 28 Erscheinen eingestellt

Monatsberichte der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin:

1 (1959) - 13 (1971)

((e)), ((ADS)), a

Monthly Notes of the Astronomical Society of Southern Africa (MNASSA):

5 (1946) - 67 (2008)

((e)), ADS, a

Monthly Notices of the Royal Astronomical Society: 1 (1827-30) - 346 (2003)

e, ADS, v: 1 (1827) - 338 (2003); a: 339 (2003) - 346 (2003)

Monthly Notices of the Royal Astronomical Society, Geophysical Supplements:

4 (1940) - 7 (1954-57)

e, ADS, v

Bemerkung: fortgesetzt als: Geophysical Journal of the Royal Astronomical Society

Moon: 1 (1969) - 17 (1977)
e, ADS, v
Bemerkung: fortgesetzt als: Moon and the Planets; danach: Earth, Moon, and Planets

Moon and the Planets: 18 (1978) - 29 (1983)
e, ADS, v
Bemerkung: fortgesetzt als: Earth, Moon, and Planets; früher: Moon

Nablyudeniya Iskusstvennykh Nebesnykh Tel: 60 (1971) - 87 (1990)
((e)), ((ADS)), a
Bemerkung: früher: Byulleten Stantsij Opticheskogo Nablyudeniya Iskusstvennykh Sputnikov Zemli

Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen
II. Mathematisch-Physikalische Klasse: (1945) - (1973)
?, -, a

Nachrichten aus dem Karten- und Vermessungswesen, Reihe I (Deutsche Beiträge und Informationen) (Frankfurt am Main):
1 (1956) - 118 (1998)
?, -, a
Bemerkung: Erscheinen eingestellt; fortgesetzt als: Mitteilungen des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie

Nachrichten aus dem Karten- und Vermessungswesen, Reihe III (Übersetzungen ausgewählter Arbeiten aus dem ausländischen Fachschrifttum) (Frankfurt am Main): 1 (1957) - 18 (1966)
?, -, a

Nachrichten der Olbers-Gesellschaft Bremen: 50 (1962) - 207 (2004)
((e)), ((ADS)), v

National Geographic: 155 (1979) - 192 (1997)
((e)), ((ADS)), a
Bemerkung: (Washington, DC): National Geographic Society

Nature: 184 (1959) - 454 (2008)
e, ADS, a

Naturwissenschaften: 9 (1921) - 95 (2008)
e, ((ADS)), a

Nauchnye Informatsii (Moskau): 1 (1965) - 68 (1990)
?, ADS, v

Naucna Misao (Zagreb): 1 (1953) - 15 (1979)

((e)), -, a

Bemerkung: Paralleltitel: Scientific Idea

New Astronomy: 1 (1996) - 14 (2009)

e, ((ADS)), v

Bemerkung: An international, electronic Journal in Astronomy and Astrophysics

New Astronomy Reviews: 44 (2000) - 52 (2008-09)

e, ((ADS)), v

Bemerkung: früher: Vistas in Astronomy

News Letter of the Astronomical Society of New York: 1 (1976) - 5 (2001)

((e)), (ADS), a

Nordisk Astronomisk Tidsskrift: 20 (1939) - 48 (1967)

((e)), ((ADS)), v

Bemerkung: fortgesetzt als: Astronomisk Tidsskrift

Nova Acta Leopoldina. Neue Folge: 226 (1978) - 314 (1999)

((e)), ((ADS)), a

Bemerkung: nur Einzelhefte, sporadisch

Numerische Mathematik: 1 (1959) - 32 (1979)

e, ((ADS)), a

Observations et Travaux: 1 (1982) - 53 (2002)

((e)), ADS, v

Bemerkung: (Paris): Société Astronomique de France

Observatory: 10 (1887) - 129 (2009)

((e)), ADS, v

Occasional Notes of the Royal Astronomical Society:

2 (1938) - 21 (1959) mit Lücken

?, -, v

Bemerkung: fortgesetzt als: Quarterly Journal of the Royal Astronomical Society; danach: Astronomy and Geophysics

Occultation Newsletter: 1 (1975) - 13 (2006)

((e)), (ADS)), a

Bemerkung: International Occultation Timing Association, Inc. (IOTA)

Österreichische Zeitschrift für Vermessung und Geoinformation (VGI):
82 (1994) - 87 (1999)

?, -, a

Bemerkung: früher: Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen:
36 (1948-49) - 81 (1993)

?, -, a

Bemerkung: fortgesetzt als: Österreichische Zeitschrift für Vermessung und Geoinformation (VGI)

Origins of Life and Evolution of the Biosphere: 14 (1984) - 32 (2002)
e, ((ADS)), v

Bemerkung: früher: Origins of Life

Orion: 2 (1946) - 67 (2009)

e, ((ADS)), v

Bemerkung: Zeitschrift für Amateur-Astronomie; herausgegeben von der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

Orione (Turin): 1 (1977-79) - 11 (1991)

((e)), ((ADS)), a

Bemerkung: fortgesetzt als: Nuovo Orione (Mailand)

Osiris, Second Series: 3 (1987) - 20 (2005)

e, ((ADS)), a

Bemerkung: Journal of the History of Science Society

Peremennye Zvezdy: 6 (1946) - 23 (1994)

((e)), ADS, v

Bemerkung: Paralleltitel: Variable Stars; früher: Veränderliche Sterne

Peremennye Zvezdy, Prilozhenie: 1 (1971) - 4 (1982)

((e)), ADS, v

Bemerkung: Paralleltitel: Variable Stars, Supplement

Physica Scripta: 1 (1970) - 56 (1997)

e, ((ADS)), a

Physica Scripta, Topical issues: T1 (1982) - T73 (1997)

e, ((ADS)), a

Bemerkung: Conference Proceedings

Physics Abstracts: 72 (1969) - 103 (2000)

((e)), -, a

Bemerkung: Untertitel: Science Abstracts, Series A;

*Paralleltitel: Science Abstracts (Stevenage) / A.
An INSPEC Publication, The Institution of Electrical Engineers;
The Institute of Electrical and Electronics Engineers.
Darin aufgegangen: Physics Briefs.
Inhalt über die lizenzpflichtige Datenbank INSPEC recherchierbar.*

Physics Briefs: 1 (1979) - 16 (1994)

?, -, a

*Bemerkung: früher: Physikalische Berichte. Herausgeber:
Deutsche Physikalische Gesellschaft; Fachinformationszentrum
Energie, Physik, Mathematik; American Institute of Physics.
Aufgegangen in Physics Abstracts*

Physics of the Earth and Planetary Interiors: 2 (1969) - 9 (1974)

e, ((ADS)), a

Physics Today: 8 (1955) - 59 (2006)

e, ((ADS)), a

Physik Journal: 1 (2002) - 5 (2006)

e, -, a

*Bemerkung: Mitgliederzeitschrift der Deutschen Physikalischen Gesellschaft;
früher: Physikalische Blätter*

Physik in unserer Zeit: 9 (1978) - 13 (1982)

e, ((ADS)), a

Physikalische Berichte: 26 (1947) - 57 (1978)

?, -, a

Bemerkung: fortgesetzt als: Physics Briefs

Physikalische Blätter: 1 (1944) - 57 (2001)

e, ((ADS)), a

*Bemerkung: Mitgliederzeitschrift der Deutschen Physikalischen Gesellschaft,
fortgesetzt als: Physik Journal*

Pis'ma v Astronomicheskij Zhurnal: 1 (1975) - 28 (2002)

?, -, v

*Bemerkung: englische Übersetzung in: Soviet Astronomy Letters;
fortgesetzt als: Astronomy Letters*

Planetary and Space Science: 1 (1959) - 57 (2009)

e, ((ADS)), v

Populär Astronomi: 1 (2000) - 11 (2010)

?, -, a

Bemerkung: früher als: Astronomisk Tidskrift, davor: Astronomisk Tidsskrift, noch davor: Populär Astronomisk Tidskrift

Populär Astronomisk Tidskrift: 21 (1940) - 48 (1967)

?, ?, a

Bemerkung: fortgesetzt als: Astronomisk Tidsskrift, danach als: Astronomisk Tidskrift, noch später als: Populär Astronomi

Popular Astronomy: 1 (1893) - 59 (1951)

?, ADS, v

Postepy Astronomii (Warschau): 1 (1953) - 45 (1997)

((e)), ((ADS)), a

Bemerkung: Übersetzung: Fortschritte der Astronomie

Priroda (Moskau): (1956) - (1996)

((e)), ((ADS)), a

Bemerkung: Übersetzung: Die Natur

Proceedings of the Astronomical Society of Australia: 1 (1970) - 11 (1994)

((e)), ADS, v

Bemerkung: fortgesetzt als: Publications of the Astronomical Society of Australia

Proceedings of the IEEE: 51 (1963) - 92 (2004)

e, -, a

Bemerkung: (Piscataway, NJ): Institute of Electrical and Electronics Engineers

Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America: 35 (1949) - 40 (1954)

e, ((ADS)), a

Progress in Astronomy (Peking): 1 (1983) - 23 (2005)

e, ((ADS)), a

Bemerkung: Online-Ausgabe: Tianwenxue-jinzhan

Progress of Theoretical Physics (Kyoto): 30 (1963) - 44 (1970)

e, ((ADS)), a

PTB Mitteilungen: 78 (1968) - 113 (2003)

((e)), -, a

Bemerkung: Amts- und Mitteilungsblatt der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt Braunschweig und Berlin

Publicationen der Astronomischen Gesellschaft: 1 (1865) - 24 (1912)

?, ?, v

Bemerkung: Erscheinen eingestellt

Publications of the American Astronomical Society: 1 (1910) - 10 (1946)

?, ADS, v

Publications of the Astronomical Society of Australia: 12 (1995) - 13 (1996)

((e)), ADS, v

Bemerkung: früher: Proceedings of the Astronomical Society of Australia

Publications of the Astronomical Society of Japan: 1 (1949) - 62 (2010)

(e), ADS, v

Publications of the Astronomical Society of the Pacific:

1 (1889) - 121 (2009)

(e), ADS, v

Publications of the Korean Astronomical Society: 1 (1984) - 21 (2006)

(e), ((ADS)), v

Quarterly Journal of the Royal Astronomical Society: 1 (1960) - 37 (1996)

?, ADS, v

Bemerkung: Erscheinen eingestellt; fortgesetzt als: Astronomy and Geophysics (RAS); früher: Occasional Notes of the Royal Astronomical Society

La Recherche: 24 (1993) - 27 (1996)

((e)), ((ADS)), a

Reviews of Geophysics: 23 (1985) - 38 (2000)

e, ((ADS)), a

Bemerkung: früher: Reviews of Geophysics and Space Physics

Reviews of Geophysics and Space Physics: 1 (1963) - 22 (1984)

e, ((ADS)), a

Bemerkung: fortgesetzt als: Reviews of Geophysics

Reviews of Modern Physics: 1 (1929) - 78 (2006)

e, ((ADS)), a

Revista Astronómica (Buenos Aires): 23 (1951) - 259 (2000)

((e)), ((ADS)), a

Revista Mexicana de Astronomía y Astrofísica: 1 (1974) - 44 (2008)

(e), ADS, v

Revista Mexicana de Astronomía y Astrofísica,
Serie de Conferencias: 1 (1995) - 34 (2008)
(e), (ADS), v

Romanian Astronomical Journal: 1 (1991) - 18 (2008)
((e)), ((ADS)), v

Royal Astronomical Society of New Zealand, Publications of Variable Star
Section: 1 (1973) - 15 (1989)
((e)), ((ADS)), v

Royal Astronomical Society of New Zealand, Variable Star Section. Circulars:
67 (1954) - 199 (1972)
((e)), ((ADS)), a

Ruperto Carola (Universität Heidelberg): 1952 - 1986, 1993, 1993
(e), -, a

Science: 141 (1963) - 327 (2010)
e, ((ADS)), a
*Bemerkung: (Washington, DC): American Association for the Advancement
of Science*

The Science Reports of the Tôhoku University
First Series: Mathematics, Physics, Chemistry, Astronomy:
33 (1949) - 62 (1979-80)
?, -, a
Bemerkung: fortgesetzt als: The Science Reports of the Tôhoku University /8

The Science Reports of the Tôhoku University
Eighth Series: Physics and Astronomy: 1 (1980) - 24 (2003)
?, -, v
Bemerkung: früher: The Science Reports of the Tôhoku University /1

Scientific American: 222 (1970) - 281 (1999)
e, ((ADS)), v

Sirius (Leipzig): 51 (1918) - 59 (1926)
e, -, v
Bemerkung: vereinigt mit: Die Sterne

Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften der DDR, Mathematik,
Naturwissenschaften, Technik: (1948) - (1989), sporadisch
?, -, a

Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften,
Abteilung IIa: 158 (1950) - 164 (1955), sporadisch
?, -, a

Sky: 4 (1940) - 5 (1941)
?, -, v
Bemerkung: fortgesetzt als: Sky and Telescope

Sky and Telescope: 1 (1941-42) - 118 (2009)
(e), ((ADS)) v
Bemerkung: früher: Sky

Solar Physics: 1 (1967) - 211 (2002)
e, (ADS), a

Sonne: 1 (1977) - 30 (2006)
(e), ((ADS)), v
Bemerkung: Mitteilungsblatt der Amateursoronnenbeobachter

Southern Stars: 14 (1948/50) - 47 (2008)
?, ((ADS)), v
Bemerkung: Journal of the Royal Astronomical Society of New Zealand

Soviet Astronomy: 1 (1957) - 36 (1992)
(e), ADS, v
*Bemerkung: englische Übersetzung von: Astronomicheskij Zhurnal; fortgesetzt
als: Astronomy Reports*

Soviet Astronomy Letters: 1 (1975) - 18 (1992)
(e), ADS, v
*Bemerkung: englische Übersetzung von: Pis'ma v Astronomicheskij Zhurnal;
fortgesetzt als: Astronomy Letters*

Space Education: 1 (1981) - 12 (1986)
(e), ((ADS)), v
Bemerkung: A publication of the British Interplanetary Society

Space Research in Bulgaria: 2 (1979) - 6 (1990)
(e), ((ADS)), a

Space Science Instrumentation: 1 (1975) - 5 (1979)
?, ((ADS)), v
Bemerkung: Erscheinen eingestellt

Space Science Reviews: 1 (1962) - 147 (2009)
e, ((ADS)), v

- Spaceflight: 1 (1956-58) - 42 (2000)
 e, ((ADS)), v
Bemerkung: British Interplanetary Society
- Spektrum der Wissenschaft, Dossier: 3 (2005) - 5 (2007)
 ?, -, v
- Spektrum der Wissenschaft, Highlights: 4 (2008)
 ?, -, v
- Sterne: 1 (1921) - 13 (1933), 23 (1943) - 72 (1996)
 ((e)), ((ADS)), v
Bemerkung: vereinigt mit Sirius ab 7 (1927); Erscheinen eingestellt
- Sterne und Weltraum: 1 (1962) - 48 (2009)
 (e), ((ADS)), v
Bemerkung: CD-ROM-Ausgabe vorhanden
- Sterne und Weltraum, Astronomie für Alle: 2001 - 2007/1
 ?, -, v
- Sterne und Weltraum, Dossier: 2003 - 2007
 ?, -, v
- Sterne und Weltraum, Special: 1997/1 - 2007/1
 ?, -, v
Bemerkung: Erscheinen eingestellt
- Sternenbote: 2 (1959) - 51 (2008)
 ((e)), ((ADS)), v
Bemerkung: Österreichische Astronomische Monatsschrift
- Sternenwelt: 1 (1949) - 5 (1953)
 ?, -, v
Bemerkung: Populäre Zeitschrift für Astronomie und ihre Geschichte
- Sterrekundig Colloquium van de Nederlandse Astronomen-Club:
 1 (1942) - 17 (1967)
 ?, -, v
- Strolling Astronomer: 2 (1948) - 51 (2009)
 ((e)), ((ADS)), v
Bemerkung: The Journal of the Association of Lunar and Planetary Observers

Studia Astronomica Sinica: 1 (1978) - 2 (1978)

?, -, a

Bemerkung: Erscheinen eingestellt

Studia Universitatis Babes-Bolyai, Series Mathematica-Physica (Cluj):

7 (1962) - 21 (1976)

?, -, a

Studii si Cercetari de Astronomie si Seismologie: 1 (1956) - 19 (1974)

?, -, v

Bemerkung: fortgesetzt als: Romanian astronomical journal

Surveys in Geophysics: 8 (1986) - 27 (2006)

e, ((ADS)), a

Bemerkung: International review journal of geophysics and planetary sciences; früher: Geophysical Surveys

Umschau in Wissenschaft und Technik: 69 (1969) - 86 (1986)

((e)), ((ADS)), a

El Universo: 45 (1947) - 56 (1958); 23 (1969) - 32 (1976); 11 (1991) - 12 (1992)

((e)), ((ADS)), a

Bemerkung: Organo de la Sociedad Astronomica de Mexico; Zählung geändert

Urania (Barcelona): 30 (1945) - 63 (1980)

((e)), ((ADS)), v

Bemerkung: Revista de Astronomía y Ciencias Afines

Urania (Kopenhagen): 1 (1943) - 22 (1965)

?, -, a

Bemerkung: Untertitel: populaert astronomisk tidsskrift Urania Observatoriet Kobenhavn

Urania (Krakau): 24 (1953) - 51 (1980), 59 (1988) - 70 (1999)

((e)), ((ADS)), a

Bemerkung: Untertitel: Postepy Astronomii

Vasiona: 1 (1953) - 52 (2004)

((e)), ((ADS)), a

Bemerkung: Bulletin of the Astronomical Society R. Boskovic

VdS Journal (Vereinigung der Sternfreunde, VdS): 1999 - fortlaufend

((e)), -, v

Bemerkung: Titel hat gewechselt. Zunächst: Journal, Mitteilungsschrift der VdS; Jetzt: Journal für Astronomie, Zeitschrift der Vereinigung der Sternfreunde.

VdS Nachrichtenblatt der Vereinigung der Sternfreunde: 1 (1952) - 18 (1969)
?, -, v

Veröffentlichungen der Bayerischen Kommission für die Internationale Erdmessung bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Astronomisch-Geodätische Arbeiten: 3 (1898) - 60 (1999)
(e), ((ADS)), a

Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft: 1 (1866) - 79 (1944)
(e), ((ADS)), v
Bemerkung: Erscheinen eingestellt; fortgesetzt als: Mitteilungen der AG

Vistas in Astronomy: 1 (1955) - 39 (1995)
e, ((ADS)), v
Bemerkung: fortgesetzt als: New Astronomy Reviews

Weltall (Sternwarte Berlin-Treptow): 20 (1920) - 44 (1944)
?, -, v
Bemerkung: Erscheinen eingestellt

Yamamoto Circular: 1694 (1969) - 2344 (2000)
(e), ((ADS)), a

Zeitschrift für Astrophysik: 1 (1930) - 69 (1968)
?, ADS, v
Bemerkung: Erscheinen eingestellt; aufgegangen in Astronomy and Astrophysics

Zeitschrift für Naturforschung A: 1 (1946) - 52 (1997)
e, ((ADS)), a
Bemerkung: Teil A: Physik, Physikalische Chemie, Kosmophysik

Zemlya i Vselennaya (Moskau): (1965) - (1996)
(e), ((ADS)), a

Zenit (Utrecht): 1 (1974) - 35 (2008)
(e), ((ADS)), a

Zvaigznota Debess (Riga): (1959) - (2004)
(e), ((ADS)), a
Bemerkung: Übersetzung des Titels: The starry sky

4.4.8 Sternwarten-Veröffentlichungen

Die Heidelberger Institutsbibliothek besitzt über 7 000 Bände mit Veröffentlichungen von 401 Sternwarten und anderen Institutionen aus 264 Orten weltweit. Details über diesen Bestand geben wir in Kapitel 4 des Supplements (Wielen, R., Wielen, U., Hefeke, H., Heinrich, I. 2014b) wieder. Umfangmäßig machen die Sternwarten-Veröffentlichungen fast ein Viertel des Gesamtbestandes der Institutsbibliothek aus.

Sternwarten-Veröffentlichungen werden von Bibliothekaren oft zur „grauen Literatur“ gerechnet, obwohl sie als Einzelstücke oder Serien meist auch über den Buchhandel zu beziehen waren. Denn viele Sternwarten und Institute vertrieben ihre Publikationen über Kommissions-Verlage, so z.B. das Astronomische Rechen-Institut seine Reihe „Veröffentlichungen des Astronomischen Rechen-Instituts“ (Berlin, später Heidelberg).

In der Astronomie spielten die Sternwarten-Veröffentlichungen lange Zeit eine sehr wichtige Rolle. In diesen Publikationen wurden insbesondere die astronomischen Beobachtungen detailliert dokumentiert und in astronomischen Katalogen zusammengefaßt. Die relativ wenigen astronomischen Zeitschriften, die es früher gab, konnten diese umfangreichen Darstellungen nicht aufnehmen. Heute werden kaum noch Sternwarten-Veröffentlichungen publiziert, weil die Daten und die Kataloge generell auf elektronischem Wege (meist online) zur Verfügung gestellt werden.

Das Astronomische Rechen-Institut verfügt über eine außerordentlich vollständige Sammlung von Sternwarten-Veröffentlichungen, insbesondere für die Zeit nach 1945. Ein wesentlicher Grund dafür liegt darin, daß das Institut bis zum Jahre 2000 die weltweite astronomische Bibliographie (AJB bis 1968, AAA ab 1969) herausgegeben hat. Die Sternwarten sandten daher in eigenem Interesse ihre Veröffentlichungen kostenlos an das Institut, damit ihre Publikationen in der Bibliographie nachgewiesen werden konnten. Die große Bedeutung der vom Institut herausgegebenen Bibliographie für die bibliographische Information der Astronomen wird z.B. aus dem weltweiten Aufruf von 1946/47 deutlich, den wir in Kapitel 3.5.2 besprochen haben (siehe auch Fig. 16).

Die Sternwarten-Veröffentlichungen sind in der Institutsbibliothek nach dem Ort aufgestellt, innerhalb eines Orts nach der Institution, dann nach der Serie, und innerhalb der Serie nach der Band-Nummer. Signaturen werden seit 1957 nicht mehr vergeben. Bis 1956 trugen alle Bände eine Stell-Nummer, die aber nur die Sternwarte und die Serie charakterisierte (siehe Kapitel 3.4.2).

Eine institutsinterne Datenbank verzeichnet alle Sternwarten-Veröffentlichungen der Institutsbibliothek in elektronischer Form. In HEIDI werden dagegen nur knapp 700 Sternwarten-Veröffentlichungen (meist jüngeren Datums) als Einzelwerke nachgewiesen. Den Haupt-Grund für die bisherige Nichtaufnahme der Sternwarten-Veröffentlichungen in HEIDI haben wir in Kapitel 3.5.3 angegeben.

4.4.9 Separata

In der Heidelberger Institutsbibliothek befinden sich zur Zeit über 2300 Separata. Diese relativ hohe Zahl ist dadurch zu erklären, daß viele Autoren ihre Arbeiten dem Institut persönlich zugeschickt haben, um sicher zu gehen, daß ihre Publikationen in den vom Institut herausgegebenen Bibliographien (AJB bzw. AAA) nachgewiesen werden. Das gilt besonders für Arbeiten, die in (zumindest aus Sicht der Astronomen) „exotischen“ Zeitschriften erschienen sind. Daher ist z.B. der Anteil von astronomie-geschichtlichen Arbeiten unter den Separata besonders hoch, weil Arbeiten mit dieser Thematik nur selten in den gängigen Astronomie-Zeitschriften veröffentlicht werden konnten⁸².

Fast alle Separata der Heidelberger Institutsbibliothek sind in einer institutsinternen Datenbank erfaßt. In HEIDI werden aber nur 74 Separata unter der Instituts-Signatur „SE“ nachgewiesen, meist solche jüngeren Datums. Viele der älteren Separata könnten aber ebenfalls in HEIDI aufgenommen werden, da es sich um Einzelwerke handelt. Als Beispiele dafür seien das aus der Berliner Institutsbibliothek stammende Werk von P. J. van Rhijn (RI 6741, siehe Kapitel 7.22) oder das Werk von P. Jordan „Die Herkunft der Sterne“ von 1947 (70 S.) genannt. Allerdings müßten solche Broschüren einen festeren Einband erhalten, wenn sie zusammen mit anderen Büchern in den Regalen aufgestellt werden sollten. Bisher erfolgt die Aufbewahrung aller Separata der Heidelberger Institutsbibliothek in offenen Hängemappen, die in herausziehbare Schubladen spezieller Schränke eingehängt werden. Jede dieser Hängemappen enthält ca. ein Dutzend Separata. Die Sortierung ist alphabetisch nach dem Namen des Autors. In weiteren Schubladen sind zahlreiche kürzere Beschreibungen von Sternwarten eingeordnet, sortiert nach deren Ort.

Zu den Separata in technischem Sinne kann man auch Mikrofilme und manche elektronische Medien, z.B. Werke auf CDs oder DVDs, zählen. Sie spielen aber in der Institutsbibliothek der Zahl nach eine völlig untergeordnete Rolle, zumal sie weitgehend durch Online-Plattformen ersetzt wurden. Das wichtigste Werk dieser Art in der Institutsbibliothek ist das Werk „Bibliography of Astronomy 1881-1898“, das aus 18 Mikrofilm-Rollen und einer gedruckten Anleitung besteht. Diese Bibliographie schließt die zeitliche Lücke zwischen der Bibliographie von Houzeau und Lancaster, die bis 1880 reicht, und dem Astronomischen Jahresbericht (AJB), der mit dem Jahrgang für 1899 beginnt. Die Institutsbibliothek verfügt auch über einen Papier-Ausdruck der Mikrofilme, der wesentlich bequemer zu handhaben ist. Eine elektronische Version dieser Bibliographie existiert unseres Wissens nach bisher nicht.

⁸²Erst seit 1970 gibt es Zeitschriften, die sich speziell mit der Geschichte der Astronomie befassen

4.5 Signaturen der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts

Das System der Signaturen der Bücher der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts hat im Laufe der Zeit mehrfach gewechselt. Die wesentlichen Merkmale der verschiedenen Signatur-Systeme haben wir bereits im Kapitel 3 beschrieben. Wir stellen sie hier nochmals kurz zusammen:

Ab Gründung bis 1924:

System der Berliner Sternwarte:

Sortierung nach Format;

innerhalb eines Formats nach einer fortlaufenden Nummer,
die ungefähr dem Inventarisierungs-Datum folgt.

Beispiel: Gr. Qu. 203 .

1925 bis 1956:

System der Dahlemer Stell-Nummern:

Sortierung nach 47 (später 48) Sachgebiets-Nummern;

innerhalb eines Sachgebiets nach einer fortlaufenden Nummer,
die für Werke ab 1925 mit dem Inventarisierungs-Datum anwächst
(Numerus-currens-Modus).

Beispiel: 34/15 .

1957 bis 1985:

Grobe Sortierung nach Sachgebieten (Astronomie, Physik usw.);

Kennzeichnung der verschiedenen Sachgebiete durch farbige Schilder
(weiß: Astronomie; gelb: Physik; usw.);

innerhalb eines Sachgebiets nach den ersten drei Buchstaben
des Nachnamens des Autors.

Beispiel: (gelb = Physik) PAU .

1986 bis 2010:

Grobe Sortierung nach Sachgebieten (Astronomie, Physik usw.);

Kennzeichnung der verschiedenen Sachgebiete durch Großbuchstaben
(AS: Astronomie; PH: Physik; usw.);

innerhalb eines Sachgebiets nach dem Nachnamen und Vornamen des Autors,
und dem Erscheinungsjahr des Werkes.

Beispiel: PH/PAU:W-21 .

Ab 2011:

Signaturen nach der Regensburger Verbundklassifikation (RVK).

Detaillierte Sortierung nach Sachgebieten;

innerhalb eines Sachgebietes nach codiertem Autor.

Beispiel: PY/UH 8000 P327 .

Das in der Institutsbibliothek von 1986 bis 2010 angewandte Signatur-System beschreiben wir eingehend in den Tabellen 8 und 9. In HEIDI sind diese alten Signaturen noch neben den neuen Signaturen nach dem RVK zu finden.

In den Tabellen 8 und 9 geben wir auch die Anzahl von Werken aus der Institutsbibliothek an, die im Oktober 2014 in HEIDI unter den alten Signaturen aufzufinden waren. Diese Zahlen aus HEIDI sind zwar bei Weitem nicht für den Gesamtbestand der Institutsbibliothek repräsentativ. Insbesondere zeigt HEIDI insgesamt nur ca. 14 100 Einträge an, während der Gesamtbestand der Institutsbibliothek ca. 29 000 Einheiten beträgt. Dies liegt hauptsächlich daran, daß Jahrbücher, Zeitschriften, Sternwarten-Veröffentlichungen und Separata nur zu einem sehr geringen Teil in HEIDI nachgewiesen werden. Aber die beiden Tabellen geben immerhin einen guten Eindruck hinsichtlich der Anzahl und der Verteilung auf Sachgebiete für die folgenden Kategorien: Monographien, Buchreihen, Symposien, IAU-Reihen, ESA- und NASA-Publikationen, Dissertationen und Astronomische Kataloge. Denn in diesen Kategorien ist der Bestand der Institutsbibliothek relativ vollständig für HEIDI erfaßt worden.

Tabelle 8

Signaturen der Heidelberger Institutsbibliothek ab 1986 (Teil 1).

Kategorie	Anzahl in HEIDI	Signatur	Bedeutung	Signatur-Struktur
Monographien / Lehrbücher	3909 291 374 41 764	AS/ AS(R)/ MA/ MA(C)/ PH/	Astronomie Russische Werke Mathematik Computing Physik	AS/AUT:V-JJJJ AUT: Die ersten drei Buchstaben des Autors V: erster Buchstabe des Vornamens d Aut. JJJJ: Erscheinungsjahr
Buchreihen	157 88	RE/ RE(R)/	Reihen Russische Werke	RE/TITL-nn(JJJJ)
Sammelwerke	107 12 63 8	CO/ DS/ FE/ FE(I)/	Compilationen Denkschriften Festschriften FE von Institutionen	CO/AUT:V-JJJJ CO/KOR:TIT-nn KOR: Körperschaft TIT: Titel nn: Band-Nummer o.ä. DS/KOR-TIT FE:/JUB:V-JJJJ JUB: Jubilar JJJJ: Jubiläumsjahr FE(I)/ORT:KOR-JJJJ
Symposien	2367	SY/	Konferenzen / Proceedings	SY/JJJJ-MM-TT (Veranstaltungsdatum: Jahr, Monat, Tag)
IAU-Reihen	449	IAU/	Symposien Colloquien Transactions Highlights of A.	IAU/SYM-nnn IAU/COL-nnn IAU/TRA-nnA oder B IAU/HIG-nn
Publikationen von ESA und NASA	459 220	ESA/ NASA/	ESA Reports NASA Reports	ESA/ABC-nnn NASA/ABC-nnn ABC: Bezeichnung nnn: Report-Nummer

Tabelle 9

Signaturen der Heidelberger Institutsbibliothek ab 1986 (Teil 2).

Kategorie	Anzahl in HEIDI	Signatur	Bedeutung	Signatur-Struktur
Dissertationen / Dipl.-Arb. / Habil.-Schr.	283 380	DI/ DI(HD)/	Dissertationen DI Heidelberg	DI/AUT:V-JJJJ DI(HD)/AUT:V-JJJJ
Kataloge	799	KA nn/	Astron. Kataloge	nn: 01 bis 14 KA nn/AUT:V-JJJJ KA nn/TITL-JJJJ
Jahrbücher	1	JA/	Astron. Jahrb.	JA/ORT:INS-JJJJ
Bibliographien	77	BI/	Bibliographische Literatur	BI/AUT:V-JJJJ BI/TIT:n-JJJJ B (Biograph. Verz.) BI/TIT:n-JJJJ I (Verzeichnisse von Sternw. und Inst.)
Handbücher	106 7 7	HA/AS HA/MA HA/PH	Astronomie Mathematik Physik	HA/AS-AUT:V-JJJJ HA/AS-TIT HA/MA- HA/PH-
Wörterbücher / Lexika	1	WL/		WL/TITL-nn
Separata	74	SE/		SE/AUT:V-JJJJ
Sternwarten- Veröffentlich.	675	SW/		SW/ORT:OBS-Pnn SW/ORT-TIT-JJJJ
Zeitschriften	349	ZE/	Einzelautsätze in Zeitschriften	ZE/TIT-nnn

4.6 Betreuung der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts

Die Betreuung der Bibliothek erfolgte bis zur Eingliederung des Instituts in die Universität Heidelberg im Jahre 2005 nur durch Mitarbeiter des Instituts selbst: Der Direktor beauftragte einen oder mehrere wissenschaftliche Mitarbeiter des Instituts mit der Betreuung der Bibliothek. Diese wissenschaftlichen Mitarbeiter wurden bei ihren Aufgaben durch technische oder Verwaltungs-Mitarbeiter unterstützt.

Die Tätigkeitsberichte des Astronomischen Rechen-Instituts (TB) nennen meist die Namen der Bibliotheksmitarbeiter. Wir geben sie hier in zeitlicher Reihenfolge wieder.

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

P. V. Neugebauer (TB 1916, 1919, 1925), G. Stracke (TB 1916), K. Heinemann (TB 1948/49-1958?), F. Henn (TB 1959-1976), H. Scholl (TB 1976-1980) R. Hering (TB 1977), L. D. Schmadel (TB 1980-1985), J. Schubart (TB 1980-1981), I. Heinrich (TB 1981-2010), H. Hefele (seit TB 1982), G. Burkhardt (seit TB 2002).

Technische und Verwaltungs-Mitarbeiter:

C. König (TB 1948/49-1950?), C.-H. Brade (TB 1951-1968), G. Huber (TB 1977), A. Meßmer (TB 1978-2011), M. Kohl (TB 1986), D. Schmitz-Braunstein (TB 1986-1987).

In geringerem Umfange haben auch andere Mitarbeiter des Instituts an den Arbeiten für die Institutsbibliothek teilgenommen.

Seit der Eingliederung des Instituts in die Universität Heidelberg wird die Institutsbibliothek durch die Universitätsbibliothek Heidelberg im Rahmen des Bibliothekssystems der Universität Heidelberg als Sonderstandort der Bereichsbibliothek Physik und Astronomie verwaltet. Seit 2011 ist auch eine Bibliothekarin der Universitätsbibliothek während der halbtägigen allgemeinen Öffnungszeiten der Institutsbibliothek im Institut tätig.

4.7 Ausgaben für die Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts

Wir haben versucht zu ermitteln, in welcher Höhe das Institut Ausgaben für seine Bibliothek getätigt hat. Dabei handelt es sich nicht nur um Aufwendungen für den Ankauf von Büchern und Zeitschriften, sondern in beträchtlichem Umfange auch um Kosten für den Buchbinder, denn das Institut hat viele Werke (insbesondere einige Zeitschriften und fast alle Sternwarten-Veröffentlichungen) zwar kostenlos, aber ungebunden erhalten.

Vor allem für die Zeit bis 1945 liegen uns nahezu keine Zahlen zum Bibliotheks-Etat vor und überhaupt keine Angaben zu den tatsächlichen Ausgaben.

Von 1874 bis 1896 wurden die Ausgaben für die Bibliothek aus einem Sonder-Etat des Rechen-Instituts der Sternwarte („Titel II“) bezahlt, dessen Höhe wir nicht kennen.

Im Jahr 1911 hat Cohn wegen des Umzugs des Instituts nach Dahlem und der damit verbundenen räumlichen Trennung von der Sternwarte beim Ministerium einmalige Sondermittel für die Bibliothek in Höhe von 10 000 Mark beantragt. Das Ministerium hat dem Institut daraufhin im Jahre 1912 einen Sonderzuschuß von 5 000 Mark bewilligt (siehe Kapitel 5.5.1 bis 5.5.4).

Für die Jahre 1912 bis 1914 liegt uns der Haushaltsplan (Etat) des Instituts vor. Danach entfielen auf Titel V (Sächliche Ausgaben) jährlich 10 920 Mark. Allerdings waren davon 6 600 Mark für den Druck der Publikationen, für Abgaben, und für den Lohn einer Schreibhilfe vorgesehen. Wie sich der Rest von 4 320 Mark („Sonstige sächliche Ausgaben“) aufgliederte und wofür er überhaupt bestimmt war, ist aus dem Etat-Schreiben nicht zu entnehmen. Vermutlich blieben für die Bibliothek weniger als Tausend Mark pro Jahr übrig.

Nach handschriftlichen Aufzeichnungen, die sich im Archiv des Astronomischen Rechen-Instituts erhalten haben (siehe Kapitel 5.5.6), betragen die Ausgaben für die Institutsbibliothek 800 Mark für 1914, 600 Mark für 1915, und 500 Mark für 1916. Dabei ist allerdings unklar, ob es sich um die Ausgaben für ein ganzes Jahr oder nur um die Ausgaben in einem Teil eines Jahres handelt.

Kopff erwähnt in einem Brief vom 29. August 1936 an den zuständigen Reichserziehungsminister (siehe Kapitel 10.30 von Wielen R. und Wielen U. (2012a) und Kapitel 3.30 von Wielen R. und Wielen U. (2012b)), daß das Institut für Bibliothekszwecke und wissenschaftliche Formulare (Rechenmaschinen) im Jahre 1936 die Summe von etwa RM 2 000 benötigen würde. Der Anteil der Bibliothek an diesem Betrag wird nicht genannt.

In seinem Schreiben vom 28. März 1941 an den Reichserziehungsminister (siehe Kapitel 3.4.4) beantragt Kopff für die Institutsbibliothek 1500 RM jährlich. Er weist dabei daraufhin, daß bisher die Mittel für die Bibliothek wegen anderer Notwendigkeiten auf das äußerste beschränkt werden mußten (also wohl deutlich niedriger lagen).

Erst für die Zeit in Heidelberg liegen uns zunehmend genauere Zahlen für die Bibliotheksausgaben vor. Anfangs waren die Ausgaben für die Bibliothek außerordentlich gering. Sie mußten aus dem Titel „Für den Institutsbetrieb“ bestritten werden. Innerhalb dieses Pauschaltitels betrug 1956 der Ansatz für die Bibliothek nur 1000 DM. (Mit dem Fachausdruck „Titel“ bezeichnet man die unterste Stufe der Untergliederung eines Haushaltsplans (kleinste haushaltstechnische Einheit)).

Später waren die Bibliotheksmittel in einem gemeinsamen Titel mit den teuren Institutsveröffentlichungen (insbesondere den APFS) enthalten. Der jeweilige Anteil der Bibliothek an diesem Titel betrug z.B. für 1960 2000 DM, 1961 3000 DM, 1962 und 1963 3500 DM, 1964 bis 1968 6000 DM, und 1969 7000 DM. Erst ab 1971 gab es einen eigenen Titel für die Institutsbibliothek (Titel 523 01 „Für Fachbücher und Fachzeitschriften“).

In Tabelle 10 listen wir die Ausgaben für die Heidelberger Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts in den Jahren 1966 bis 2004 auf. Für die Jahre ab 2005 nennen wir in Tab. 10 keine Zahlen, weil sich die Haushaltsstruktur wegen der Eingliederung des Instituts in die Universität Heidelberg stark verändert hat. Auch die finanziellen Absprachen mit den anderen Instituten des Zentrums für Astronomie und mit der Universitätsbibliothek Heidelberg erlauben keinen direkten Vergleich der Ausgaben ab 2005 mit den früheren, in Tab. 10 aufgeführten Zahlen.

Zum Vergleich mit den Ausgaben des Instituts für seine Bibliothek führen wir in der letzten Spalte von Tab. 10 die gesamten Ausgaben des Instituts im jeweiligen Jahr auf.

Unsere Angaben in Tab. 10 stammen aus den Staatshaushaltsplänen des Landes Baden-Württemberg, in denen das Astronomische Rechen-Institut bis 2004 unter dem „Kapitel 1497“ geführt wurde. Viele dieser Haushaltspläne nennen einerseits die für die Bibliothek bewilligte Summe im entsprechenden Haushaltsjahr (Ansatz oder „Soll-Ausgaben“) und andererseits die tatsächlichen Ausgaben im vorangegangenen Jahr (sogenannte „Ist-Ausgaben“). Zur besseren Vergleichbarkeit haben wir die Beträge der Jahre 2002 bis 2004 von Euro in DM umgerechnet.

Tabelle 10

Ausgaben für die Institutsbibliothek in Heidelberg in den Jahren 1966-2004

Jahr	Bibliothek Ansatz [Tsd DM]	Bibliothek Ist-Ausgaben [Tsd DM]	Gesamt-Ausgaben Institut (Ansatz) [Tsd DM]
1966	6,0		935,5
1967	6,0	9,3	992,0
1968	6,0		1 024,5
1969	7,0		1 044,0
1970	9,5	19,0	1 118,2
1971	12,0	16,7	1 250,8
1972	17,0	17,0	1 338,2
1973	18,0	22,5	1 486,8
1974	20,0	17,4	1 632,5
1975	22,0	21,9	1 822,8
1976	24,0	22,8	1 940,4
1977	24,0	23,8	1 930,9
1978	25,0	24,9	1 969,3
1979	26,3	26,2	2 234,8
1980	29,6	29,5	2 355,5
1981	31,1	30,3	2 471,8
1982	32,6	30,2	2 679,2
1983	31,6	29,8	2 693,9
1984	33,9	33,8	2 720,2
1985	35,0	34,9	2 742,1
1986	36,1	36,0	2 897,4
1987	48,3	48,2	3 289,1
1988	50,6	50,5	3 535,7
1989	45,0	44,9	3 343,4
1990	50,0	47,4	3 609,7
1991	70,0	69,9	3 919,2
1992	72,0	71,9	4 060,5
1993	73,4	71,5	4 357,4
1994	74,9	63,9	4 525,0
1995	72,0	68,3	4 166,7
1996	73,6	73,5	4 185,8
1997	59,8	59,7	3 919,8
1998	54,4	44,1	3 821,2
1999	55,4	47,0	3 838,5
2000	47,0	46,8	3 951,4
2001	47,5	47,3	3 833,0
2002	48,0	47,9	3 715,1
2003	48,5	46,0	4 163,6
2004	48,5	42,8	4 203,1

Erläuterungen zu Tabelle 10:

Einheit der Geld-Beträge: Tausend DM
Für die Umrechnung von EUR-Beträgen in DM
haben wir den offiziellen Faktor 1,95583 benutzt.

Ansatz: vorgesehene Ausgaben laut Haushaltsplan
Ist-Ausgabe: tatsächliche Ausgaben laut (darauffolgendem) Haushaltsplan
Gesamt-Ausgaben des Instituts (Ansatz): vorgesehene Ausgaben laut Haushaltsplan

Zunächst konnte der Ansatz für die Kosten der Bibliothek im Rahmen des Pauschaltitels auf Kosten anderer geplanter Ausgaben überzogen werden, da es sich nur um Erläuterungen zu diesem Titel handelte. Später war dies kaum noch möglich, weil der neue Titel nur die Bibliothek betraf. Der Ansatz im Haushaltsplan konnte manchmal aber auch nicht völlig ausgeschöpft werden, weil z.B. das Land im Laufe des Jahres eine Haushaltssperre verhängte oder aber die Rechnungen für bestellte Bücher oder abonnierte Zeitschriften nicht rechtzeitig vor Jahresende eingingen.

In Fig. 80 geben wir die Zahlen aus Tab. 10 und einige frühere Daten in graphischer Form wieder. Die erfreulich starken Anstiege der Ausgaben 1987 und 1991 sind eine Folge der Berufung des Autors R.W. zum Direktor des Instituts. Bei seinem Dienstantritt im Oktober 1985 war allerdings der Doppelhaushalt für die Jahre 1985 und 1986 bereits in Kraft und im Rahmen eines Nachtragshaushalts für 1986 hinsichtlich der Bibliotheksmittel auch nicht mehr zu verbessern. Da sich R.W. aber intensiv für eine deutliche Verbesserung des Bibliotheks-Etats einsetzte, erhielt er außerhalb des normalen Haushalts erhebliche Sondermittel („Berufungs-Mittel“) für die Jahre 1986 bis 1990. Wenn man diese Berufungsmittel zu den normalen Haushaltsmitteln hinzuzählen würde, dann lägen die Gesamtmittel für die Bibliothek im Zeitraum 1986 bis 1990 bereits bei ungefähr 70 000 DM pro Jahr. Nach dem Auslaufen der zeitlich begrenzten Berufungsmittel gelang es R.W. in Verhandlungen mit dem Ministerium, den Haushalt der Bibliothek lange Zeit auf diesem hohen Niveau von über 70 000 DM zu halten. Später mußte der Bibliotheks-Etat allerdings wegen anderer Erfordernisse reduziert werden, insbesondere zur Finanzierung des (unabweisbaren) Anstiegs der Personalausgaben bei fast stagnierendem Gesamt-Etat des Instituts.

Aus dem Sachanteil der Berufungsmittel von R.W. flossen der Institutsbibliothek von 1986 bis 1990 insgesamt mehr als 135 000 DM zu.

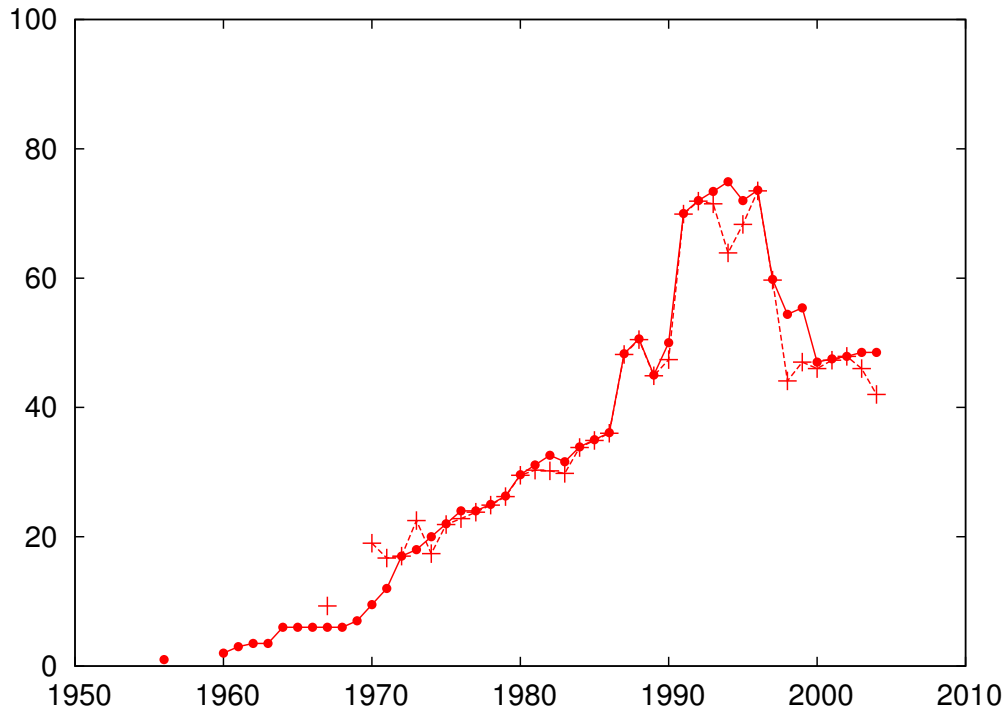


Fig. 80. Ausgaben für die Heidelberger Institutsbibliothek von 1956 bis 2004
 Punkte (●) und ausgezogene Linie: Ansatz im Haushaltsplan
 Kreuze (+) und gestrichelte Linie: tatsächliche („Ist“-)Ausgaben

Zusätzlich zu den oben genannten Haushaltsmitteln und den Berufungsmitteln von R.W. wurden für die Bibliothek auch Werke aus Drittmitteln beschafft, insbesondere mit Hilfe der Sonderforschungsbereiche, an denen das Institut beteiligt war.

Wir schätzen, daß von 1945 bis 2004 aus den Haushaltsmitteln, den Berufungsmitteln und den Drittmitteln knapp 2 Millionen DM (1 Million Euro) in die Heidelberger Institutsbibliothek investiert worden sind.

Zum Wert der Institutsbibliothek tragen aber auch die aus Berlin übernommenen Bestände bei, vermutlich deutlich über 200 000 DM (100 000 Euro).

Der Wert der Werke, die das Institut im Austausch oder als Geschenk erhielt (insbesondere Zeitschriften und Sternwarten-Veröffentlichungen), ist schwer zu bestimmen. Wir schätzen aber, daß eine Beschaffung der im Zeitraum 1945 bis 2004 kostenlos erhaltenen Werke deutlich über 1 Million DM (1/2 Million Euro) erfordert hätte.

Der gesamte Wert der Heidelberger Institutsbibliothek beträgt daher zur Zeit vermutlich knapp 2 Millionen Euro.

Die Ausgaben für die Institutsbibliothek mögen einerseits hoch erscheinen. Andererseits sind sie gering im Vergleich zum Gesamt-Etat⁸³ des Instituts: Der Anteil der Ausgaben für die Bibliothek liegt meist nur zwischen 1 % und 2 % des Gesamt-Etats, und der Betrag der jährlichen Ausgaben für die Bibliothek ist stets geringer als die jährlichen Personalkosten für eine einzige Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters. Im Prinzip müßte man aber auch die Kosten für das Personal, das die Bibliothek betreute, berücksichtigen. Diese Personalkosten waren meist von der gleichen Größenordnung wie die für die Bibliothek ausgegebenen Sachmittel. Insgesamt gesehen war die Bibliothek aber immer ein eher preiswertes Handwerkszeug für die Arbeit der Astronomen des Instituts.

⁸³Der hier gegebene, aus dem Staatshaushaltsplan übernommene Wert der Gesamtausgaben des Instituts enthält nicht die eingeworbenen Drittmittel, insbesondere nicht die Beiträge der Sonderforschungsbereiche

5 Archivalien zur Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts

5.1 Accessions-Kataloge der Berliner Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts

Im Archiv des Astronomischen Rechen-Instituts haben sich vier Accessions-Kataloge der Berliner Bibliothek des Instituts erhalten. Sie überdecken den Zeitraum von 1897 bis 1945.

5.1.1 Erster Accessions-Katalog der Berliner Institutsbibliothek

Beschreibung:

Buchartiges Heft mit Faden-Heftung. Format: 22,7 cm breit, 36,5 cm hoch, 1,2 cm dick. Deckel außen: braun-melierte Hartpappe. Deckel innen: weiß. Rücken: dunkelbraune Leinwand. Seiten im Heft: weißes Papier, hellblau liniert, unnumeriert. Zwei (später drei) senkrechte Linien zur Einteilung in drei (vier) Spalten von Hand zum Teil mit Bleistift, zum Teil mit Tinte gezogen. Umfang: 66 Blätter (132 Seiten); davon 1 Seite Titelblatt, 122 Seiten Accessions-Verzeichnis (linke Seite oft leer).

Titel außen:

Handschriftlich mit Tinte auf aufgeklebtem Etikett (siehe Fig. 81):
Accessions-Katalog des astron[omischen] Rechen-Institutes. 1897 ff.
1 [mit rotem Bleistift geschriebene Nummer des Katalogs].



Fig. 81 Außen-Titel des 1. Accessions-Katalogs der Berliner Institutsbibliothek

Titelblatt innen:

Handschriftlich mit Tinte (siehe Fig. 82):

1. Accessions-Katalog des Astronomischen Rechen-Institutes Berlin-Dahlem.
[Dieser Innen-Titel scheint später hinzugefügt worden zu sein, denn das Institut befand sich noch in Berlin-Kreuzberg, als der vorliegende Katalog begonnen wurde.]

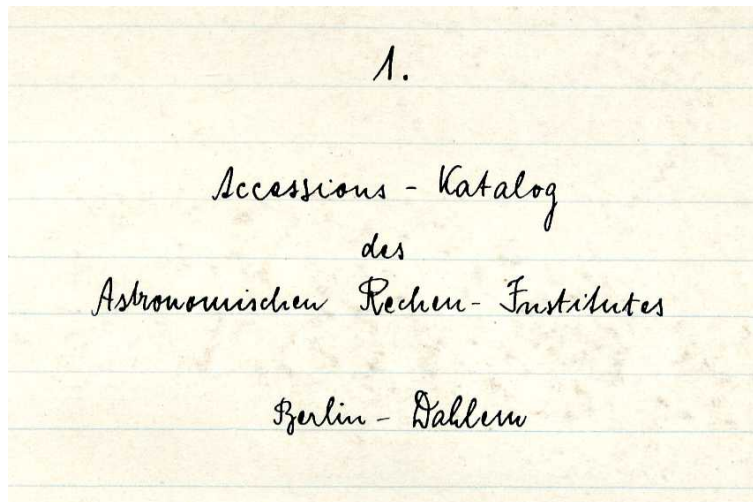


Fig. 82. Innen-Titel des 1. Accessions-Katalogs der Berliner Institutsbibliothek

Inhalt: Handschriftlich mit Tinte geschriebenes Accessions-Verzeichnis. Es enthält die Accessions-Nummern („RI-Nummern“) der Berliner Institutsbibliothek von RI 0001 bis RI 1070 . Überdeckter Zeitraum: 1897 bis 30. März 1907.

Beschrieben ist in der Regel nur die rechte Seite. Auf der linken Seite finden sich gelegentlich Bemerkungen, z.B. Bleistift-Notizen zur Übernahme der Katalog-Eintragungen in die Kataloge der Berliner Sternwarte (siehe z.B. Fig. 84).

Die erste Spalte enthält die RI-Nummer, z.T. mit Zusätzen (z.B. 1,1 oder 1070 a,b).

Die zweite Spalte gibt kurz die bibliographischen Informationen (Autor, Titel, usw.).

Die dritte Spalte informiert über die Stell-Nummer (System der Berliner Sternwarte; z.B. Gr. Qu. 208,1 oder Gr. Oct. 107,83 und Gr. Oct. 107,84). Bei Sonderdrucken (Separata) bleibt diese Spalte leer.

Zunächst wird kein Datum der Inventarisierung vermerkt. Erst ab 29. Juni 1904 (RI-Nummer 0785) wird in eine neue Spalte 2 das Inventarisierungs-

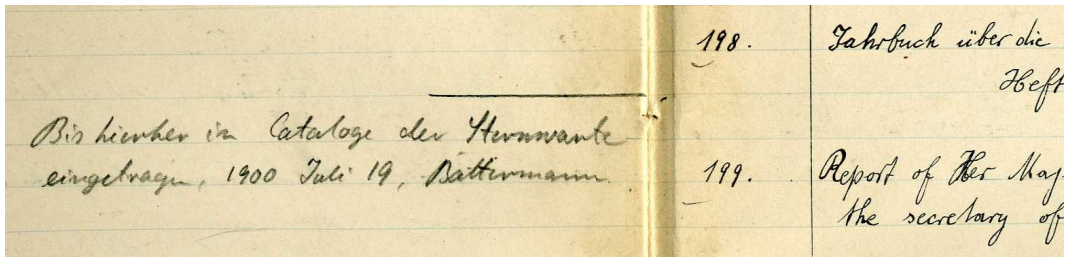


Fig. 84. Ausschnitt aus dem 1. Accessions-Katalog der Berliner Institutsbibliothek. Hinweis auf die regelmäßige Übertragung der Eintragungen im Accessions-Katalog des Instituts in die Kataloge der Berliner Sternwarte. Hans Battermann (1860-1922) war bis 1904 Observator an der Berliner Sternwarte, danach Direktor der Königsberger Sternwarte.

5.1.2 Zweiter Accessions-Katalog der Berliner Institutsbibliothek

Beschreibung:

Geschäftsbuch (Diarium) mit Faden-Heftung. Außen-Format: 22,5 cm breit, 32,8 cm hoch, 2,5 cm dick. Format der Seiten: 20,5 cm breit, 32,0 cm hoch. Deckel außen: braun-melierte Hartpappe. Hinterer Deckel außen oben stark abgeschabt. Deckel innen: hellbraun. Rücken und Ecken-Verstärkungen: beige Leinwand. Seiten im Buch: weißes Papier, hellblau liniert, unnummeriert. Drei senkrechte Linien zur Einteilung in vier Spalten von Hand mit Tinte gezogen. Umfang: 144 Blätter (288 Seiten), davon 1 Seite mit Titelblatt, 142 Seiten Accessions-Verzeichnis (linke Seite oft leer).

Das Diarium selbst trägt auf der inneren Seite des vorderen Deckels oben eine Inventar-Nummer: „Tit. II. 454.“. Es muß also vor 1897 für das Rechen-Institut angeschafft worden sein. Benutzt wurde es aber erst ab April 1907. Gekauft wurde es laut eingeklebtem Schild bei: „H. Schwenzler, Buch- und Papierhandlung, Buchbinderei, S.W. Markgrafenstr. 2“. Auf der Innenseite des hinteren Deckels befindet sich unten ein eingeklebtes Schild mit einem wappenähnlichen Zeichen und der eingestempelten Beschriftung: „No. 4533 à 3 Buch“. Ein gleiches Schild befindet sich auch im 3. Accessions-Katalog. Vermutlich sind also beide Diarien gleichzeitig beschafft worden.

Titel außen: keiner

Titelblatt innen:

Handschriftlich mit Tinte (siehe Fig. 85):

2. Accessions-Katalog des Astronomischen Rechen-Institutes Berlin-Dahlem. [Dieser Innen-Titel scheint später hinzugefügt worden zu sein, denn das Institut befand sich noch in Berlin-Kreuzberg, als der vorliegende Katalog 1907 begonnen wurde.]

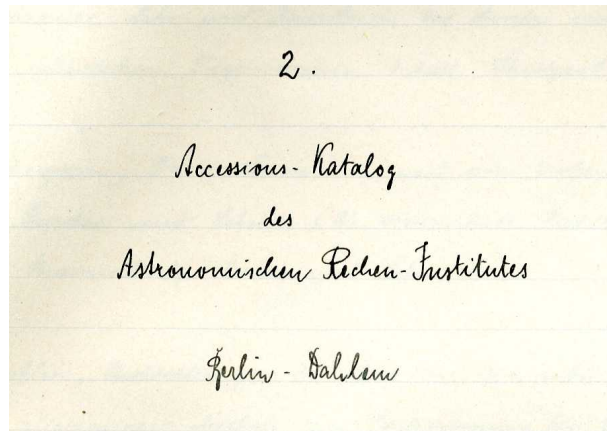


Fig. 85. Innen-Titel des 2. Accessions-Katalogs der Berliner Institutsbibliothek

Inhalt: Handschriftlich mit Tinte geschriebenes Accessions-Verzeichnis. Es enthält zunächst die Accessions-Nummern („RI-Nummern“) der Berliner Institutsbibliothek von RI 1071 bis RI 4223 (unkorrigiert) und danach die nachgeholten Nummern RI 2100 bis RI 2172 (unkorrigiert). RI 4223 (unkorrigiert) entspricht nach Tab. 1 RI 3423(korrigiert), RI 2170 (unkorrigiert) entspricht RI 3424 (korrigiert), und RI 2172 (unkorrigiert) entspricht RI 3496 (korrigiert). Überdeckter Zeitraum: 15. April 1907 bis März 1913.

Beschrieben ist in der Regel nur die rechte Seite. Die letzte Seite ist ausnahmsweise links beschrieben.

Die erste Spalte enthält die RI-Nummer.

In der zweiten Spalte steht das Inventarisierungs-Datum.

Die dritte Spalte gibt kurz die bibliographischen Informationen (Autor, Titel, usw.).

Die vierte Spalte informiert über die Stell-Nummer (System der Berliner Sternwarte; z.B. Gr. Oct. 617). Bei Sonderdrucken (Separata) bleibt diese Spalte leer. Ab August 1912 (beginnend mit RI 3354^d (unkorrigiert) bzw. RI 2554 (korrigiert)) werden in den Accessions-Katalogen überhaupt keine Stell-Nummern mehr eingetragen.

Ab 17. Dezember 1911 (RI-Nummer 2021) entfällt die Spalte 2 für das Inventarisierungs-Datum. Das Datum wird dann, wenn überhaupt, nur noch oben auf der Seite über der Spalte 1 eingetragen. Die bisherigen Spalten 3 und 4 werden zu den Spalten 2 und 3.

	2098	Jahrbuch zur Mathematik gew. Reihe Folge Krieff des Hydrog.
	2099 1-4	Bulletin de l'Académie des Sciences et belles-lettres 1910 VI. Série No 3, 7, 11, 15
	3000 1-2	Bulletin de l'Académie des Sciences et belles-lettres 1911 V. Série No 2, 6, 10, 14
	1912 Jan. 8	
	3001	A. A. Nijland

Hier sind am Verschen 900 Nummern fortgelassen. Diese werden am Schluß dieses Bandes und im nächsten nachgeholt.

Fig. 86. Ausschnitt aus dem 2. Accessions-Katalog. der Berliner Institutsbibliothek.
Versehentlicher Übergang nach RI 2099 zu RI 3000.

4222	Taschenbuch für Mathematiker und Physiker 3. Jahrg. 1913 Leipzig-Berlin 1913
4223	E. Hübner Beitrag zur Theorie der isostatischen Reduktion der Schwerbeschleunigung.
<i>Hier werden die Nummern 2100-2999 nachgeholt, die am Verschen weglassen sind. Laut Bem. hinter Nr. 2099.</i>	
2100	Astronomische Nachrichten Bd. 192 Kiel 1912
2101	Connaissance des Temps pour l'an 1914 Paris 1912
2102-2103	The Nautical Almanac for the year 1914. 1913 Edinburgh 1912

Fig. 87. Ausschnitt aus dem 2. Accessions-Katalog. der Berliner Institutsbibliothek.
Einschub der Nummern RI 2100 bis RI 2999 nach RI 4223.

5.1.3 Dritter Accessions-Katalog der Berliner Institutsbibliothek

Beschreibung:

Geschäftsbuch (Diarium) mit Faden-Heftung. Außen-Format: 22,5 cm breit, 33,0 cm hoch. 2,5 cm dick. Format der Seiten: 20,5 cm breit, 32,0 cm hoch. Deckel außen: braun-melierte Hartpappe. Hinterer Deckel außen oben stark abgeschabt. Deckel innen: hellbraun. Rücken und Ecken-Verstärkungen: beige Leinwand. Seiten im Buch: weißes Papier, hellblau liniert, unnummeriert. Senkrechte Linien zur Einteilung in Spalten von Hand mit Tinte gezogen. Umfang: 144 Blätter (288 Seiten) mit Accessions-Verzeichnis (linke Seite oft leer). Zusätzlich 1 Blatt (1 Seite) davon Frontispiz. Feste Vorderseite als Titelblatt benutzt.

Auf der Innenseite des hinteren Deckels befindet sich unten ein eingeklebtes Schild mit einem wappenähnlichen Zeichen und der eingestempelten Beschriftung: „No. 4533 à 3 Buch“. Ein gleiches Schild befindet sich auch im 2. Accessions-Katalog. Vermutlich sind also beide Diarien gleichzeitig beschafft worden.

Titel außen:

Handschriftlich mit Tinte auf aufgeklebtem Etikett (siehe Fig. 88):

III. Accessions-Katalog

Ferner dort Stempel:

Bibliothek des Königl[ichen] Astronomischen Rechen-Institutes Berlin
[Bib Kg ARI B].



Fig. 88. Außen-Titel des 3. Accessions-Katalogs der Berliner Institutsbibliothek

Titelblatt innen:

Handschriftlich mit Tinte (siehe Fig. 89):

3. Accessions-Katalog des Astronomischen Rechen-Institutes Berlin-Dahlem.

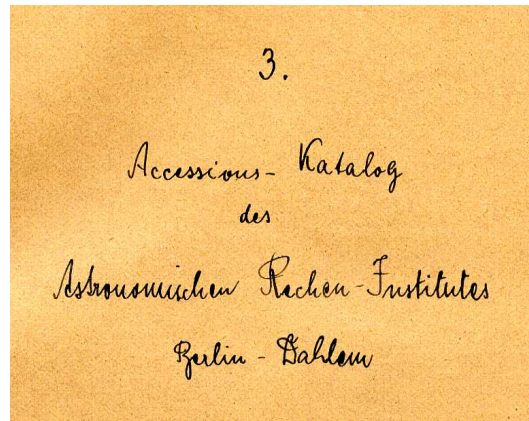


Fig. 89. Innen-Titel des 3. Accessions-Katalogs der Berliner Institutsbibliothek

Frontispiz nach dem inneren Titelblatt:

große Inschrift „Mit Gott“,

darunter wappenähnliches Zeichen (Schutzmarke),

beides zusammen üppig umrahmt mit Rankenwerk.

Inhalt: Handschriftlich mit Tinte geschriebenes Accessions-Verzeichnis. Es enthält zunächst die nachgeholtten Accessions-Nummern („RI-Nummern“) der Berliner Institutsbibliothek von RI 2173 (unkorrigiert) bis RI 2999 (unkorrigiert), danach die Nummern RI 4224 (unkorrigiert) bis RI 7994 (unkorrigiert). RI 2173 (unkorrigiert) entspricht RI 3497 (korrigiert), RI 2999 (unkorrigiert) entspricht RI 4323 (korrigiert), RI 4224 (unkorrigiert) entspricht RI 4324 (korrigiert), und RI 7994 (unkorrigiert) entspricht RI 8094 (korrigiert). Überdeckter Zeitraum: 1. April 1913 bis November 1931.

Beschrieben ist in der Regel nur die rechte Seite. Ab 27. Oktober 1923 (RI 6773 (unkorrigiert)) wird auch die linke Seite benutzt.

Die Zahl der Spalten variiert zwischen drei, vier und zwei. Die erste Spalte enthält die RI-Nummer. Zum Teil steht in der Spalte 2 das Inventarisierungsdatum. Die Haupt-Spalte (2 oder 3) gibt kurz die bibliographischen Informationen (Autor, Titel, usw.). Eine Stell-Nummer wird nicht angegeben. Die früher dafür benutzte Spalte, sofern überhaupt vorhanden, bleibt leer oder enthält nur Abkürzungen, die für uns oft unverständlich sind.

5.1.4 Vierter Accessions-Katalog der Berliner Institutsbibliothek

Beschreibung:

Geschäftsbuch (Diarium) mit Klammer-Heftung. Außen-Format: 21,5 cm breit, 32,8 cm hoch, 1,7 cm dick. Format der Seiten: 20,5 cm breit, 32,0 cm hoch. Deckel außen: schwarze, lederartig geprägte Hartpappe. Deckel innen: hellbraun. Rücken und Ecken-Verstärkungen: beige Leinwand. Seiten im Buch: weißes Papier, hellblau liniert, durch Stempel numeriert. Senkrechte Linien zur Einteilung in Spalten von Hand mit Tinte gezogen. Umfang: 95 Blätter (190 Seiten) mit Accessions-Verzeichnissen aus Berlin (Seite 3 bis 49) und aus Heidelberg (Seite 50 bis 190). Seite 1 als Titelblatt benutzt.

In Heidelberg erhielt der Rücken des Diariums die Beschriftung:
ARI Berlin / [Inv.-Nr. RI:] 7995 bis 9492 / [Jahre:] 1932-1945 /
ARI Heidelberg / [Inv.-Nr. AR:] 1 bis 4750 / [Jahre:] 1947-1959

Titel außen:

Handschriftlich mit Tinte auf aufgeklebtem, beschädigtem Etikett
(siehe Fig. 90):

4. Accessions-Katalog des Astronomischen Rechen-Institutes Berlin-Dahlem.

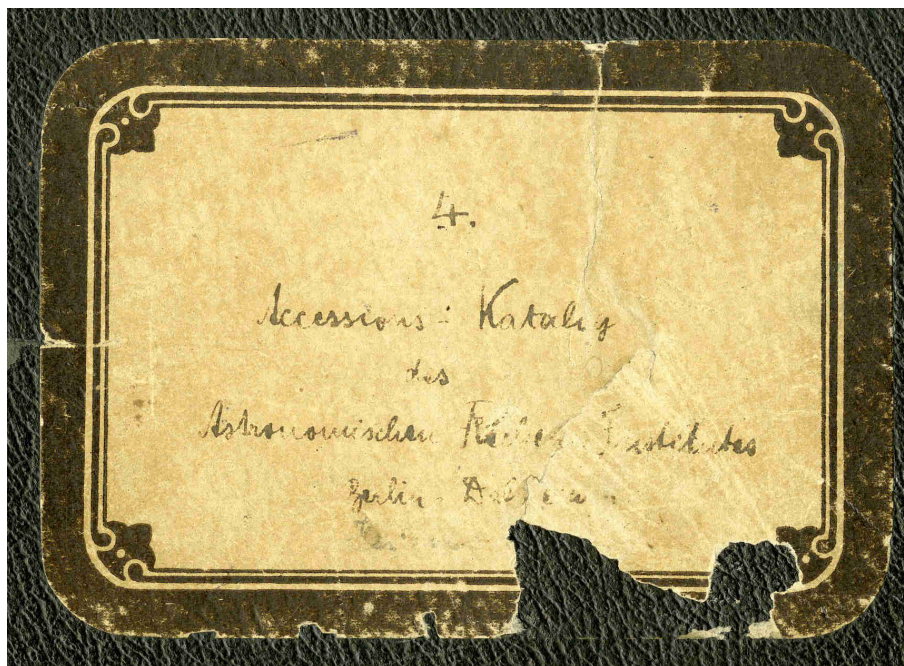


Fig. 90. Außen-Titel des 4. Accessions-Katalogs der Berliner Institutsbibliothek

Titelblatt innen:

Handschriftlich mit Tinte (siehe Fig. 91):

Zunächst nur:

4. Accessions-Katalog des Astronomischen Rechen-Institutes Berlin-Dahlem.

Später hinzugefügt:

S. 3 - 49

(2 Leerzeilen)

des Astronomischen Rechen-Institutes Heidelberg

S. 50 .

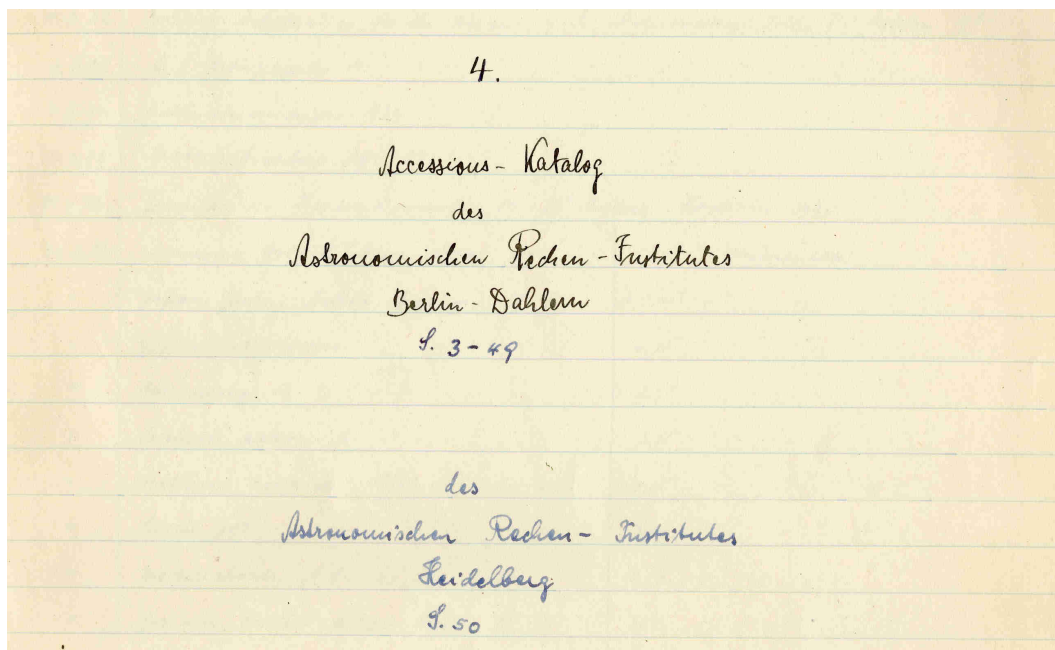


Fig. 91. Innen-Titel des 4. Accessions-Katalogs der Berliner Institutsbibliothek

Kommentar: Das Diarium stammt aus Berlin und wurde zunächst für den 4. Accessions-Katalog des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin benutzt. Das Buch zog mit nach Sermuth um. Die letzte Eintragung wurde dort am 24. Februar 1945 auf Seite 49 vorgenommen. Bei der Umsiedlung von Sermuth nach Heidelberg wurde das Buch als Beleg mitgenommen. In Heidelberg wurde es dann wohl aus Kontinuitätsgründen und sicher auch aus Mangel an anderen Geschäftsbüchern für das neu begonnene Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Institutsbibliothek verwendet. Am 5. Juli 1947 wurde das erste Werk unter der Heidelberger Inventar-Nummer 1 („AR 1“) auf Seite 50 eingetragen.

Inhalt: Handschriftlich mit Tinte geschriebene Accessions-Verzeichnisse aus Berlin und Heidelberg.

Das Berliner Accessions-Verzeichnis enthält die Accessions-Nummern („RI-Nummern“) der Berliner Institutsbibliothek von RI 7995 (unkorrigiert)

bis RI 9492 (unkorrigiert). RI 7995 (unkorrigiert) entspricht RI 8095 (korrigiert), und RI 9492 (unkorrigiert) entspricht RI 9592 (korrigiert). Überdeckter Zeitraum: 1. Februar 1932 bis 24. Februar 1945.

Die Zahl der Spalten variiert zwischen drei und fünf. Zunächst enthält nur die erste Spalte die RI-Nummer (siehe Fig. 92). Später steht die RI-Nummer für Bücher in Spalte 1, die für Broschüren in Spalte 2 (siehe Fig. 92). In der nächsten Spalte folgt das Inventarisierungs-Datum, dann die Haupt-Spalte mit den bibliographischen Informationen (Autor, Titel, usw.). Später wird die Haupt-Spalte in zwei Spalten aufgeteilt, wobei die zweite Hauptspalte Erscheinungsort und Erscheinungsjahr aufnimmt (siehe Fig. 92). Eine Stell-Nummer wird nicht angegeben.

49

Bücher	Brosch.	Datum		
9483	-	27.10. 1944/45	Geschichte des Fürstentums Meckl. II Band 7	
9484	-	4.11.	Vierteljahresschrift der AG 79. Jg.	Leipzig 1944
9485	-	2.12.	Th. Niehammer, Die Bestimmung der in der Laplace'schen Gleichung auftretenden Größen astron. Natur	Basel 1942
9486	-	13.12.	Zeitschr. für Naturwiss. Jahrbuch 1945	
9487	-	°	Revue Scientif. Jg. 1944	
9488	-	°	Astronomisches Jahrbuch 43. Bd. Leipzig 1944	Leipzig 1944
9489	-	°	Almanaque Nautico 1944	1943
9490	-	14.12.	6. Waage, Bestimmung der mittleren Planetenentfernungen mittels Fehlerrechnung	
9491	-	15.1.	1945	
9491	-		Zeitschrift für Astrophysik 23. Band	1944
9492	24. Feb. 45		Naturwissenschaften 1946	Feb. 2011/46 Frankfurt 1946

Fig. 92. Letzte Seite (S. 49) des 4. Accessions-Katalogs der Berliner Institutsbibliothek

Das in diesem Diarium mit enthaltene erste Heidelberger Inventar-Verzeichnis besprechen wir in Kapitel 5.4.1.

5.1.5 Verzeichnis von Broschüren in der Berliner Institutsbibliothek

Beschreibung:

Geschäftsbuch (Diarium) mit Faden-Heftung. Alphabetisches Register (A-Z). Einband zeigt erhebliche Gebrauchsspuren. Vorderer Deckel innen vom Buchblock gelöst, aber mit dem Buchrücken verbunden. Außen-Format: 22,7 cm breit, 34,7 cm hoch, 1,9 cm dick. Format der Seiten: 21,0 cm breit (plus Register-Anzeiger: 0,9 cm), 34,1 cm hoch. Deckel außen: braun-melierte Hartpappe. Deckel innen: weiß. Rücken und Ecken-Verstärkungen: braunes Leder. Vorblatt (Schmutztitel lose). Seiten im Buch: weißes Papier, hellblau liniert, unnummeriert. Umfang: 94 Blätter (188 Seiten) mit alphabetisch sortiertem Accessions-Verzeichnis. Erste linierte Seite als Titelblatt benutzt.

In Heidelberg erhielt der Rücken des Diariums die (etwas irreführende) Beschriftung:

Bibl.-Katal. ARI Bln.-Dahl. [*Bibliotheks-Katalog ARI Berlin-Dahlem*]

Titel außen:

Handschriftlich mit Tinte auf aufgeklebtem Etikett (siehe Fig. 93):
Sternwarten-Publikation (geheftet).



Fig. 93. Außen-Titel des Verzeichnisses von Broschüren in der Berliner Institutsbibliothek

Titelblatt innen:

Handschriftlich mit Tinte (siehe Fig. 94):

Verzeichnis der Broschüren, welche in den Hauptkatalogen noch nicht geführt sind.

Die nach 1904 Juli eingegangenen Broschüren sind auch in den Accessionskatalog noch nicht aufgenommen.

Später (1906) wieder alles aufgezeichnet.

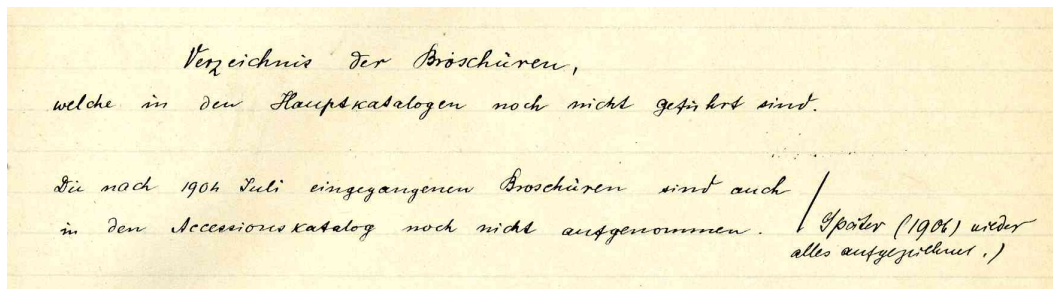


Fig. 94. Innen-Titel des Verzeichnisses von Broschüren
in der Berliner Institutsbibliothek

Ergänzende Bemerkungen zum Innentitel:

Im ersten Accessions-Katalog steht links neben der Inventar-Nummer RI 0785 (eingetragen am 29. Juni 1904) die folgende handschriftliche Notiz:

„Von Nr. 785 [d.h. RI 0785] ab sind die kleineren Broschüren, Separata etc. nur noch in dem besonderen Acc[essions]-Kat[alog] für die Broschüren geführt.“

Später steht im ersten Accessions-Katalog links neben den Inventar-Nummern RI 0950 und RI 0951 (eingetragen am 30. Juli 1906) die folgende handschriftliche Notiz:

„Von hier ab ist von dem Prinzip, kleinere Broschüren und in [gestrichen: Heften] Stücken erscheinende Publikationen von Instituten nicht in den Acc[essions]-Kat[alog] einzutragen, wieder abgegangen [worden].“

Es hat sich herausgestellt, daß Nr. 664 [d.h. RI 0664] (Harvard Annals 48, Nr. 3) ohne Nachweis verschwunden ist. Um in ähnlicher Lage bei anderen, späteren Broschüren wenigstens den Titel festzustellen, wird fortan jeder Einlauf wieder eingetragen werden.“

Kommentar:

Die Ausführungen auf dem inneren Titelblatt und die obigen ergänzenden Bemerkungen deuten auf folgende Verfahrensweisen hin:

Bis Ende Juni 1904 wurden alle ungebundenen Sternwarte-Veröffentlichungen und Separata zwar in den eigentlichen Accessions-Katalog eingetragen, aber nicht in die sonstigen „Hauptkataloge“ (alphabetischer und Sach-Katalog der Sternwarte) aufgenommen. Sobald die Sternwarten-Veröffentlichungen aber gebunden worden waren, wurde der entsprechende Band sowohl im Accessions-Katalog (nun als fertiger Band) als auch in die Hauptkataloge aufgenommen.

Ab Anfang Juli 1904 wurden die ungebundenen Sternwarten-Veröffentlichungen und Separata nicht einmal mehr in den eigentlichen Accessions-Katalog eingetragen, sondern nur noch in das vorliegende „besondere“ Verzeichnis für Broschüren. Dadurch vermied man, daß Sternwarten-Veröffentlichungen mehr-

fach im eigentlichen Accessions-Katalog vorkommen, nämlich zunächst jedes einzelne, noch ungebundene Heft, und später der zusammengefügte und gebundene Band. Allerdings vermerkte man im vorliegenden Verzeichnis für Broschüren nicht den Titel des Werkes, sondern nur Serien-Titel, Nummer des Bandes, und Nummer des Heftes.

Anfang August 1906 kehrte man wieder zum alten, bis Ende Juni 1904 praktizierten Verfahren zurück.

Separata in eigentlichem Sinne wurden also weder früher noch in Zukunft in die sogenannten Haupt-Kataloge übertragen. Dafür gab es besondere Separata-Verzeichnisse wie das im nächsten Kapitel 5.1.6 beschriebene.

Inhalt:

Das Verzeichnis der Broschüren listet ungebundene Sternwarten-Veröffentlichungen und sonstige Separata auf, die ab Anfang Juli 1904 eingegangen sind. Erstaunlicherweise enthält es aber auch einige Werke, die (im Gegensatz zu den obigen Ausführungen) nach August 1906 erschienen sind (ca. bis zum Jahre 1911). Der Grund ist unklar. Die Einträge sind in einem „Register“ von A bis Z nach dem ersten Buchstaben des Namens des Verfassers oder der Institution sortiert. Innerhalb eines Buchstabens folgt die Reihenfolge dem zeitlichen Eingang. Gelegentlich wird auch eine (später vergebene?) RI-Inventar-Nummer angegeben.

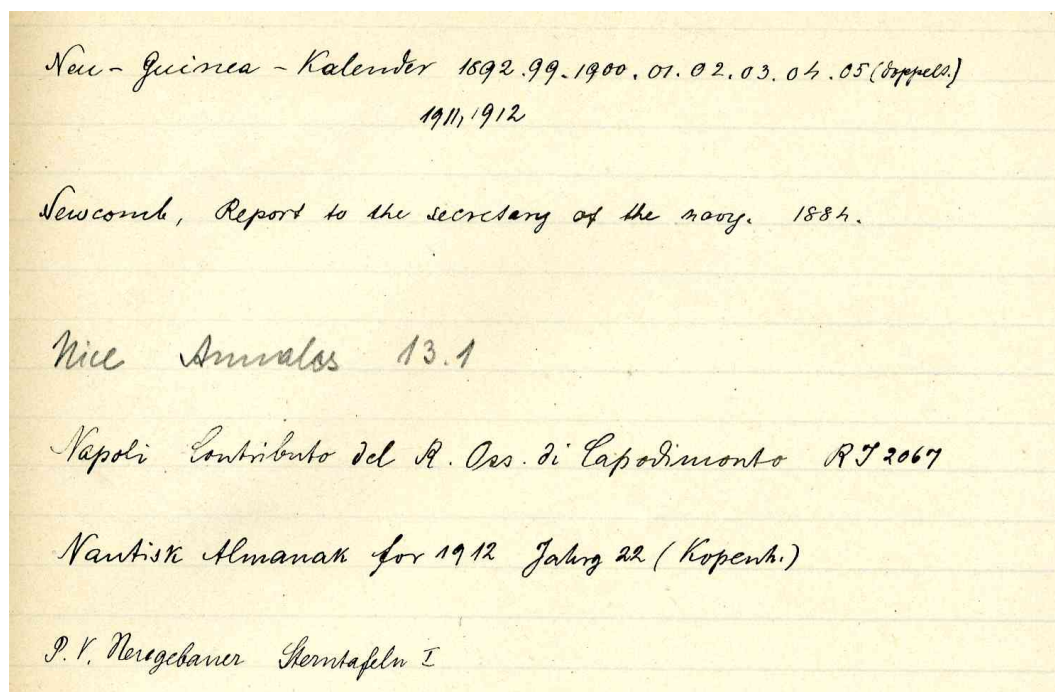


Fig. 95. Verzeichnis von Broschüren in der Berliner Institutsbibliothek.
Beispiel einer Seite: Eintragung unter dem Buchstaben „N“.

5.1.6 Separata-Verzeichnis der Berliner Institutsbibliothek

Beschreibung:

Geschäftsbuch (Diarium) mit Faden-Heftung. Außen-Format: 22,7 cm breit, 35,0 cm hoch, 2,5 cm dick. Format der Seiten: 21,0 cm breit 34,5 cm hoch. Deckel außen: dunkelgrüne, lederartig geprägte Hartpappe. Deckel innen: braun. Rücken und Ecken-Verstärkungen: braunes Leder. Rücken mit geprägten Goldlinien. Seiten im Buch: weißes Papier, hellblau liniert, unnummeriert. Umfang: 102 Blätter (204 Seiten) vorhanden. Handschriftlich nummeriert: Seite 3 bis 151. Blatt mit den Innenseiten 21/22 lose. Es fehlen im Buch die Seiten: 5, 6, 15, 16, 19, 20, 129-136. Ein (alter) Vermerk über die fehlenden Seiten befindet sich auch hinten im Buch. Die Eintragungen im Buch beginnen auf Seite 7 und enden auf Seite 143. Zahlreiche Seiten sind leer geblieben.

Titel außen: keiner

Titel innen: keiner

Kommentar:

Bei dem Buch handelt es sich eindeutig um ein Verzeichnis von Separata (d.h. von kleineren Broschüren und Sonderdrucken) in der Berliner Institutsbibliothek. Darauf weisen auch die speziellen „Ablage-Nummern“ in der Spalte hinter der eigentlichen Eintragung hin (z.B. „D 23“). Die Ablage-Nummern für die Separata haben wir bereits in Kapitel 4.2.2 unter dem Punkt „Separata-Verzeichnis von ca. 1911“ besprochen. Dort begründen wir auch, warum wir davon ausgehen, daß das vorliegende Separata-Verzeichnis um 1911 angefertigt und danach (zumindest in dieser Form) nicht fortgeführt wurde.

Inhalt:

Das Verzeichnis der Separata enthält 519 Eintragungen. Es ist alphabetisch nach dem Namen des Autors geordnet. Nach dem Autor werden der Titel der Arbeit und die Ablage-Nummer der Arbeit genannt.

6. Index folgen.

137.

Washington Observations, 1876 App. I, 1872 App. II, 1870 App. I	M ₄₁ G _{12,13}
Wegener, A. Die Algonvinischen Tafeln für den Gebrauch eines modernen Rechners.	D. 23.
— A. Untersuchungen über die Natur der ob. Atm. Schichten Westphal, die geodätischen und astronomischen Instru- mente zur Zeit des Beginnes exakter Grad- messungen.	M 81 H 12
Weissbach, Zum babylonischen Kalender	M 92
Wagner, H. Sternwörter-Verzeichnis	M 62
Wilson, The comets of 1807.	E 3

Fig. 96. Separata-Verzeichnis der Berliner Institutsbibliothek.
Oberer Teil der Seite 137 als Beispiel (Teil der Eintragungen unter dem Buchstaben „W“).
Hier wird u.a. die Dissertation von Alfred Wegener aufgeführt (D 23),
die vom damaligen Institutsdirektor Bauschinger betreut worden war.

5.2 Stell-Verzeichnis der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts

5.2.1 Beschreibung des Stell-Verzeichnisses der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts

Beschreibung:

Klemm-Mappe mit Papp-Einlage. Außen-Format: 23,0 cm breit, 31,0 cm hoch, 3,2 cm dick (Rücken). Format der Seiten: 22,5 cm breit 28,5 cm hoch. Deckel außen: dunkelgrüne, lederartig geprägte Hartpappe. Deckel innen: braun. Einlage: dunkelbraun. Seiten in der Mappe: weißes Papier, unliniert (nur einige neuere Seiten: kariert). Einteilung in Spalten von Hand mit Tinte gezogen. Umfang: 69 Blätter (138 Seiten) lose in die Mappe geklemmt. Handschriftlich mit Bleistift numeriert: Seite 1 bis 159 (mit Lücken). Es fehlen diverse Blätter, die aber wohl alle leer waren. Die vorhandenen Seiten enthalten ein handschriftlich mit Tinte geführtes Stell-Verzeichnis (siehe Kapitel 4.2.2) der Institutsbibliothek. Einige Seiten sind leer.

Titel außen: Bücher / Zeitschriften

Rücken-Beschriftung: Bücher / Zeitschriften

Titel innen: keiner

Kommentar:

Für die im Titel erwähnten „Zeitschriften“ enthält die Mappe keine Blätter. Vielleicht wurden sie entnommen; sie sind nicht anderweitig überliefert.

Die Klemm-Mappe stammt laut eingeklebter Marke aus Heidelberg. Wie die Blätter des Stell-Verzeichnisses in Berlin aufbewahrt wurden, wissen wir nicht mit Sicherheit. Vermutlich wurden sie aber auch dort in einer heute nicht mehr vorhandenen Klemm-Mappe verwahrt, denn eine ähnliche ist aus Berlin überliefert (siehe Kapitel 7.14.2). Jedenfalls sind die Blätter nicht gelocht, Eine Ablage lose in einer normalen Mappe wäre höchst störungsanfällig gewesen, da die Institutsmitglieder dieses Stell-Verzeichnis sicher häufig benutzt haben.

Das Stell-Verzeichnis wurde in Berlin begonnen, vermutlich um 1925 (siehe unsere Ausführungen in Kapitel 3.4.2). In Heidelberg wurde es von 1945 bis 1956 fortgeführt (siehe Kapitel 3.5.2). Im Verzeichnis werden die Berliner Bestände von den Heidelberger Neu-Erwerbungen durch einen dünnen roten Strich getrennt. In Heidelberg wurde auch das Sachgebiet Nr. 48 (Radioastronomie) hinzugefügt.

Im Stell-Verzeichnis wurden diejenigen Bücher, die im Schloß Stetten sichergestellt worden waren, mit einem roten „K“, gefolgt von der Nummer der Stetten-Kiste, markiert. Einige Stell-Nummern sind rot unterstrichen. Wir konnten die Bedeutung dieser Markierung nicht aufklären. Es fällt zwar auf, daß von den rot unterstrichenen Werken relativ mehr aus Berlin nach Heidelberg gelangt sind als von den nicht-unterstrichenen Nummern. Da aber auch Werke rot unterstrichen wurden, die erst nach 1945 erschienen sind, kann dies nicht das primäre Kriterium für das Unterstreichen gewesen sein.

11. Tafeln der Körper des Sonnensystems.

<i>K 1</i>	<i>1</i>	<i>Tafeln, Fabricea Rudolphinae</i>	<i>1627</i>	<i>Folio</i>
<i>K 1</i>	<i>2</i>	<i>La Hire (Klamm) Tab. Tabeller</i>	<i>1725</i>	
<i>K 1</i>	<i>3</i>	<i>Cassini, Tables astronom.</i>	<i>1740</i>	
<i>K 1</i>	<i>4</i>	<i>Mayer (Pilgram) Tab. Uranus</i>	<i>1771</i>	
<i>K 1</i>	<i>5</i>	<i>Delambre, Tables Jup. Sat.</i>	<i>1789</i>	
<i>K 1</i>	<i>6</i>	<i>Hell, Tab. solares</i>	<i>1763</i>	
<i>K 1</i>	<i>7</i>	<i>Lach Tables de la lune</i>	<i>1809</i>	} <i>2. Bd.</i>
<i>K 1</i>	<i>8</i>	<i>" Tables du Soleil</i>	<i>1809.</i>	
<i>K 1</i>	<i>9</i>	<i>" Tab. maximum solis</i>	<i>1792</i>	
	<i>10</i>	<i>" Tab. maximum solis et. corr.</i>	<i>1804.</i>	
	<i>11</i>	<i>Carlini, Tavole del sole</i>		
	<i>12</i>	<i>" Tavole del sole</i>	<i>1810.</i>	
<i>K 1</i>	<i>13</i>	<i>Delambre - Burg. Tables Soleil - Lune</i>	<i>1806</i>	
	<i>14</i>	<i>Lintunen Tab. Martis</i>	<i>1801</i>	
	<i>15</i>	<i>" Tab. Venere, Mercurii</i>	<i>1810. 1813.</i>	

Fig. 97. Oberer Teil der Seite 43 des Stell-Verzeichnisses als Beispiel. Beginn des Sachgebiets Nr. 11 (Tafeln der Körper des Sonnensystems).

Hinweis auf Scans:

Scans aller Seiten des Stell-Verzeichnisses geben wir in Kapitel 3 des Supplements (Wielen, R., Wielen, U., Hefele, H., Heinrich, I. 2014b) wieder.

5.2.2 Inhalt des Stell-Verzeichnisses der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts

Erläuterungen:

Die unten folgende Aufstellung gibt einen Überblick über den Inhalt des Stell-Verzeichnisses der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts. Die erste Zeile gibt die Nummer des Sachgebiets (1 bis 48) und die Bezeichnung des Sachgebiets. In der zweiten Zeile jedes Sachgebiets-Eintrags findet man die Nummern der Werke innerhalb des Sachgebiets. Hinter „B:“ stehen die in Berlin vergebenen Nummern und die Zahl der zugehörigen Bände. Hinter „HD:“ folgen die entsprechenden Angaben für die in Heidelberg vergebenen Nummern. In der dritten Zeile (und darunter) nennen wir die Nummern derjenigen Werke, die aus Berlin stammen und die sich jetzt in Heidelberg befinden.

1. Gesammelte Werke oder Abh[andlungen]

B: 1 - 45 (206 Bände), HD: 45[Fortsetzung] (3 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 38 (beide Bände).

2. Biographie, Briefwechsel

B: 1 - 51[?] (65 Bände), HD: 52[?] - 57 (6 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 15, 50.

3. Geschichtliches [später: Geschichte]

B: 1 - 74 (97 Bände), HD: 75 - 78 (4 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 2 (beide Bände), 45, 62, 70, 71.

4. Bibliographie

B: 1 - 23[?] (189 Bände), HD: 24[?] -32 (104 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
keine

5. Autoren vor 1800. Neuausgaben

B: 1 - 48 (112 Bände), HD: 49 (1 Band)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:

Nr. 12, 14 (UB), 18, 20 (UB, beide Teile), 23 (UB), 24 (UB), 25 (UB), 26 (UB),
27 (UB), 29 (UB), 33 (UB), 34, 35 (UB, alle 4 Bände), 37, 39 (beide Bände),
41 (alle 3 Bände), 42, 44.

6. Schriften allgemeinen Charakters

B: 1 - 43 (53 Bände), HD: 44 - 49 (6 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:

Nr. 9.

7. Populäre Schriften

B: 1 - 46 (51 Bände), HD: 47 - 52 (6 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:

keine

8. Sammelwerke, Lexika

B: 1 - 30 (93 Bände), HD: 31 - 55 (43 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:

Nr. 9 (5 Bände), 10, 12 (7 Bände), 20, 22 (2 Bände), 26, 28

9. Logarithmen- und Rechentafeln

B: 1 - 81 (92 Bände), HD: 82 - 116 (36 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:

Nr. 1 (UB), 2, 3 (UB, beide Teile), 4 (UB), 5, 10, 19, 24, 28, 30, 33, 39,

43 (beide Bände), 49, 55, 56, 58, 59, 61, 70, 71, 77, 78, 79, 85, 91, 94, 96, 107.

10. Astronomische Hilfstafeln

B: 1 - 52 (85 Bände), HD: 53 - 67 (17 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 1, 15, 20 (3. und 4. Auflage), 24, 47.

11. Tafeln der Körper des Sonnensystems

B: 1 - 42 (46 Bände), HD: 43 (1 Band)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 1 (UB), 2 (UB), 3, 4, 5, 6, 8 (beide Teile), 9, 13, 16, 17, 21, 28, 37,
38 (beide Bände), 41, 42.

12. Wahrscheinlichkeitsrechnung, Interpolation, Rechnen

B: 1 - 54 (61 Bände) HD: 55 - 71 (17 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 1, 50; Nr. 56 stammt auch aus Berlin.

13. Instrumente, Sternwarten

B: 1 - 43 (51 Bände), HD: 44 - 46 (3 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
keine

14. Chronologie

B: 1 - 29 (35 Bände), HD: 30 - 35 (7 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 7, 26.

15. Lehrbücher der Astronomie
(Sphärische, Theoretische, Praktische)

B: 1 - 47 (89 Bände), HD: 48 - 57 (13 Bände)
(ursprünglicher roter Strich bei 47/48; später fälschlich bei 45/46.)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 2, 4, 5, 7, 8, 11, 12, 13, 18, 20, 21, 22, 26, 41a, 46, 47.

16. Sphärische Astronomie, Ortsbestimmung

B: 1 - 22 (27 Bände), HD: 23 - 31 (10 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 6.

17. Störungstheorie

B: 1 - 36 (43 Bände), HD: 37 - 38 (2 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 1, 2, 5, 10, 18, 26.

18. Mondtheorie

B: 1 - 11 (15 Bände), HD: - (0 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 1, 2, 6, 7, 9, 11.

19. Rotation, Gezeiten; Theorie der Präzession

B: 1 - 10 (11 Bände), HD: - (0 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 1, 2, 4.

20. Bahnbestimmung

B: 1 - 21 (23 Bände), HD: 22 (1 Band)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 11, 19.

21. Astrophysik

B: 1 - 28[?] (42 Bände), HD: 29[?] - 48 (24 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 13, 15, 16, 20, 21, 25;
aus Berlin stammen auch Nr. 27 und 28 (1. Auflage).

22. Sonne

B: 1 - 29 (36 Bände), HD: 30 - 38 (9 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
keine

23. Erde

B: 1 - 35 (42 Bände), HD: 36 - 43 (13 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 21.

24. Mond

B: 1 - 11 (13 Bände), HD: 12 - 13 (2 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 7.

25. Planeten

B: 1 - 14 (14 Bände), HD: 15 - 17 (3 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
keine

26. Kometen, Meteore

B: 1 - 34[?] (34 Bände), HD: 35[?] - 42 (8 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 1; aus Berlin stammen auch Nr. 33 und 34.

27. Sternkarten

B: 1 - 13 (15 Bände), HD: 14 - 22 (11 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 8, 9.

28. Sternkataloge

B: 1 - 148 (215 Bände), HD: 149 - 180 (60 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 82, 86, 113, 130, 146,; aus Berlin stammt auch Nr. 180.

29. Photographische Himmelskarten, Kataloge

B: 1 - 26 (154 Bände), HD: 0 (0 Bände)
(Heidelberger Erwerbungen vermutlich bei Berliner Nummern eingetragen)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 25

30. Stellarastronomie

B: 1 - 61[?] (77 Bände), HD: 62[?] - 85 (26 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 45; ein Exemplar von Nr. 61 (1. Auflage) stammt auch aus Berlin.

31. Kosmogonie

B: 1 - 29 (31 Bände), HD: 30 - 36 (9 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 18, 24.

32. Geodäsie

B: 1 - 29 (35 Bände), HD: 30 - 32 (3 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 17.

33. Nautik

B: 1 - 11 (11 Bände), HD: 12 (1 Band)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
keine

34. Gravitation, Relativitätstheorie

B: 1 - 17 (17 Bände), HD: 18 - 22 (5 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 5, 11, 15.

35. Mathematik, Allgemeines

B: 1 - 12 (20 Bände), HD: 13 - 21 (9 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 14.

36. Analysis

B: 1 - 64 (85 Bände), HD: 65 - 79 (17 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 61.

37. Algebra

B: 1 - 18 (20 Bände), HD: 19 - 26 (10 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 19.

38. Geometrie

B: 1 - 28 (32 Bände), HD: 29 - 30 (2 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
keine

39. Mechanik, Dynamik, Potenzialtheorie

B: 1 - 31 (41 Bände), HD: 32 - 33 (2 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 4, 15, 29.

40. Physik, Allgemeines

B: 1 - 31 (45 Bände), HD: 32 - 44 (23 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 31 (1. Auflage, 1932).

41. Mechanik (Physik)

B: 1 - 14 (15 Bände), HD: 15 - 17 (3 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
keine

42. Wärme, Akustik

B: 1 - 6 (6 Bände), HD: 7 (1 Band)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
Nr. 8.

43. Optik

B: 1 - 25 (31 Bände), HD: 26 - 29 (5 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
keine

44. Elektrizität und Magnetismus

B: 1 - 20 (21 Bände), HD: - (0 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
keine

45. Verschiedenes

B: 1 - 17 (36 Bände), HD: 1[neu], 18 - 21 (5 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
keine

46. Sammelbände

B: 1 - 19 (19 Bände), HD: - (0 Bände)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
keine

47. Kapseln

B: 1 - 18 (18 Kapseln), HD: - (0 Kapseln)

Von B heute in der Bib ARI HD oder UB HD:
keine

48. Radioastronomie

B: - (0 Bände), HD: 1 - 6 (6 Bände)

5.3 Verzeichnis der Bibliothek der Astronomischen Nachrichten

Im Jahr 1938 wurde das Büro der Zeitschrift „Astronomische Nachrichten (AN)“, das sich bisher in Kiel befunden hatte, an das Astronomische Rechen-Institut angegliedert, einschließlich der reichhaltigen Bibliothek der AN (siehe Kapitel 3.4.3). Zugleich kam das Verzeichnis dieser Bibliothek in Form eines eindrucksvollen Diariums nach Berlin. Über Sermuth gelangte das Buch dann 1945 in das Archiv des Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg.

5.3.1 Beschreibung des Verzeichnisses der AN-Bibliothek

Beschreibung des Diariums:

Geschäftsbuch (Diarium); gute Buchbinder-Arbeit, aber Heftung unklar, z.T. mit Klammern und Einklebungen innen. Außen-Format: 22,5 cm breit, 33,4 cm hoch, 5,0 cm dick. Format der Seiten: 20,4 cm breit, 32,5 cm hoch. Deckel außen: schwarz-melierte Hartpappe. Deckel innen: weiß. Rücken und Ecken-Verstärkungen: beige Leinwand. Leinwand vorn zwischen Rücken und Deckel teilweise gerissen. Untere Kante des Rückens beschädigt. Seiten im Buch: weißes Papier, grau, rot und z.T. blau liniert (Geschäfts-Einteilung); Seiten durch Druck und z.T. handschriftlich numeriert. Ursprünglicher Umfang: Seite 1 - 572 (286 Blatt). Später Seiten z.T. entfernt (herausgeschnitten). Ein Teil der herausgeschnittenen Seiten an anderer Stelle eingeklebt. Dort die gedruckten Seiten-Nummern durchgestrichen und die neuen Seiten-Nummern mit Hand hinzugefügt. Zum Teil auch Seiten aus einem anderen Buch als Ersatz eingeklebt. Umfang jetzt: 277 Blatt (554 Seiten). Ab Seite 1 zum Teil mit dem Verzeichnis der Bibliothek der Astronomischen Nachrichten (AN) beschrieben. Viele Seiten leer. Vorblatt als Frontispiz: „Mit Gott“, umrahmt von Girlanden usw. (siehe Fig. 98). Vorblatt als Titelblatt benutzt. Dort auch: handschriftlicher Eintrag „Juli 1936 etwa 5500“ (Erläuterungen hierzu siehe Kapitel 4.2.1); ovaler Stempel: Astronomische Nachrichten Kiel (siehe Fig. 98); Impressum des Herstellers des Buches (Geschäftsbücher-Fabrik J. C. König & Ebhardt, Hannover). Verkäufer laut eingeklebter Marke im vorderen Deckel innen: Heinrich Klüglein, Kiel, Vorstadt No. 29. Bestell-Nr. des Buches: B.610.PZP. Preis: M 8,00.

Außen-Titel: keiner

Rücken-Beschriftung:

In Heidelberg erhielt das Diarium ein Rückenschild, von Hand beschriftet mit: Bibliotheks-Verzeichnis der Astronomischen Nachrichten .

Innen-Titel auf dem Frontispiz: Bibliothek der Astronomischen Nachrichten.

*Bibliothek
der
Astronomischen Nachrichten.*



Juli 1936 etwa 5500



GESCHÄFTSBÜCHER-FABRIK
VON

J. C. KÖNIG & EBHARDT, HANNOVER.



Fig. 98. Bibliotheks-Verzeichnis der Astronomischen Nachrichten.
Innen-Titel auf dem Frontispiz.

B. Publikationen von Sternwarten.
Deutschland.

		<u>Berlin.</u>	
F. 4		1. Astronom. Beobachtungen auf der Königl. Sternwarte. Bd. 1-5. Ser. II Bd 1-3.	
4		2. Beobachtungsergebnisse der Königl. Sternwarte Heft 1-16	
8°	2 ^a	Jahresberichte 1932, 33, 34, 35, 36, 37	
		<u>Berlin - Babelsberg.</u>	
4		3 Veröffentlichungen der Königl. Sternwarte Bd I 1, 2, 3, 4 II III (1-4) IV V-XI XII 1-2	
8	3 ^a	Kleinere Veröff. Nr. 1, 2, 3, 4 - 17, 18	
		<u>Berlin - Dahlem.</u>	
4		4 Veröffentlichungen d. Kgl. Astronom. Rechen-Instituts Nr. 1-3, 8, 14, 16, 20, 23, 25, 27, 33, 34, 41, 42, 43, 44, 45 (zus.), 46, 47, 48, 49-51, 52, 53, 54	
8° 4°	4 ^a	Mitteilungen (Band 1) (1-4-25) 22 2 (4°) Nr. 1-25, 3 (4°) 1-25, 4 1-8-14	
		<u>Potsdam.</u>	
4		5 Publikationen d. Astrophysikal. Observatoriums Bd. 12, 14 - 23, 24, 25 26 (1, 2, 3, 4) 27 1, 2, 3 28 (1, 2, 3)	
4		6 Beibl. d. Astroph. Obs. Photograph. Himmelskarte. Katalog. Bd. 1 - 7, Ergänzung zu Bd I-VI	

Fig. 99. Bibliotheks-Verzeichnis der Astronomischen Nachrichten.

Oberer Teil der Seite 11 als Beispiel (Beginn der Eintragungen für deutsche Sternwarten).

Kommentar:

Es ist unklar, wann genau und von wem das vorliegende Bibliotheks-Verzeichnis der AN begonnen bzw. veranlaßt wurde. Das Büro der AN wurde organisatorisch von der Universitätssternwarte Kiel getrennt, nachdem Paul Harzer (1857-1932) im Jahr 1897 Direktor der Sternwarte geworden war. Seit 1896 war der außerordentliche Professor Heinrich Kreutz (1854-1907) in Kiel Herausgeber der AN. Als die Trennung der AN von der Sternwarte erfolgte, hätte Kreutz einen guten Anlaß gehabt, ein Verzeichnis der AN-Bibliothek anzulegen. Nach Kreutz wurde der außerordentliche Professor und Observator der

Kieler Sternwarte, Hermann Kobold (1858-1942), der Herausgeber der AN. Auch er könnte der Verfasser des Verzeichnisses der AN-Bibliothek sein. Als Schreiber des Verzeichnisses kommt aber auch Martin Ebell (1871-1944) in Frage, der ab 1902 Assistent bei den AN in Kiel war. Aus dem Verzeichnis selbst ist leider nicht mit Sicherheit zu entnehmen, wann es begonnen wurde. Es enthält viele Werke, insbesondere Zeitschriften-Bände, die lange vor 1896 erschienen sind und offenbar zum Altbestand der AN-Bibliothek gehörten. In späteren Jahren ist das Verzeichnis laufend um Neueingänge ergänzt worden (bis 1938). Wir gehen aufgrund zahlreicher Indizien davon aus, daß das Verzeichnis relativ spät entstanden ist, vermutlich um 1916⁸⁴, aber in jedem Falle vor 1919⁸⁵. Leider liegen uns keine Handschriftenproben von Kreutz, Kobold und Ebell vor, mit deren Hilfe man den ersten Schreiber identifizieren könnte. Später sind die Neueinträge von anderen Schreibern vorgenommen worden, eventuell auch von der langjährigen Sekretärin der AN, Lischen Delfs (1908-?).

Die im folgenden Kapitel für jedes Sachgebiet angegebene ungefähre Zahl der „Bände“ beruht auf unserer Auswertung des Verzeichnisses der AN-Bibliothek. Dabei handelt es sich aber nicht um Buchbinder-Bände (die dort nicht angegeben sind), sondern um einzelne Publikationen⁸⁶. Insgesamt ergab unsere Zählung ca. 8539 Bände in der AN-Bibliothek, im Vergleich zu vermutlich 5500 Buchbinder-Bänden. Dieses Verhältnis von ca. 3 : 2 entspricht weitgehend dem Verhältnis von Inventar-Nummern zu gebundenen Büchern in der eigentlichen Berliner Institutsbibliothek (siehe Kapitel 4.2.1).

⁸⁴Die Ersteintragung des Berliner Astronomischen Jahrbuchs im Sachgebiet E reicht bis zum Jahrgang 1918 (erschienen 1916). Im Sachgebiet B folgt das Astronomische Rechen-Institut (seit 1912 in Dahlem) als Nr. 4 erst hinter der Sternwarte in Berlin-Babelsberg, die unter Nr. 3 aufgeführt wird und die sich erst seit 1913 dort befindet (Siehe Fig. 99).

⁸⁵Die Veröffentlichungen der Sternwarten in der Habsburger-Doppelmonarchie (z.B. in Wien, Prag, Ogyalla (damals Ungarn), Pola (an der Adria)) werden im Sachgebiet B unter „Österreich-Ungarn“ aufgeführt

⁸⁶Das Problem der „Band-Zählung“ kann man gut an der Reihe der Veröffentlichungen des Astronomischen Rechen-Instituts Berlin illustrieren (siehe Eintrag Nr. 4 in Fig. 99). Die dort aufgeführten 26 einzelnen Hefte umfassen insgesamt ca. 2000 Seiten. Hätte man diese Seiten zu je 400 gebunden, so hätte das nur 5 Buchbinder-Bände ergeben.

5.3.2 Inhalt des Verzeichnisses der AN-Bibliothek

Die unten folgende Aufstellung gibt einen Überblick über den Inhalt des Verzeichnisses der AN-Bibliothek. Die erste Zeile gibt den Buchstaben des Sachgebiets (A bis Z) und die Bezeichnung des Sachgebiets. In der zweiten Zeile jedes Sachgebiets-Eintrags findet man die zugehörigen Seiten-Nummern, die Nummern der Werke innerhalb des Sachgebiets, und die ungefähre Zahl der Bände in diesem Sachgebiet.

A. Sitzungsberichte von Akademien

Seite 1 - 3 , Nr. 1 - 22 (ca. 268 Bände)

B. Publikationen von Sternwarten

Deutschland

Seite 11 - 16 , Nr. 1 - 49 (ca. 211 Bände)

Österreich-Ungarn

Seite 31 - 32 , Nr. 101 - 114 (ca. 122 Bände)

Europäisches Ausland

Seite 41 - 56 , Nr. 201 - 300 und Nr. 801 - 824 (ca. 2074 Bände)

Amerika (Nord)

Seite 71 - 76 , Nr. 301 - 346 (ca. 1097 Bände)

Amerika (Mittel und Süd)

Seite 91 - 92 , Nr. 401 - 413 (ca. 115 Bände)

Asien

Seite 111 - 113 , Nr. 501 - 518 (ca. 155 Bände)

Afrika

Seite 121 , Nr. 601 - 607 (ca. 107 Bände)

Australien

Seite 131 , Nr. 701 - 705 (ca. 20 Bände)

C. Publikationen von Gesellschaften

Seite 151 - 157 , Nr. 1 - 36 (ca. 474 Bände)

D. [Die] Zeitschriften

Seite 181 - 187 , Nr. 1 - 43 (ca. 1494 Bände)

E. Jahrbücher, Ephemeriden, Chronologie

Seite 211 - 214 , Nr. 1 - 29 (ca. 578 Bände)

F. [1. Teil] Kataloge, Karten

Seite 241 - 249 , Nr. 1 - 53 (ca. 139 Bände)

F. [2. Teil] Kataloge

Seite 271 - 273 , Nr. 101 - 114 (ca. 86 Bände)

F. [3. Teil] Kataloge

Seite 274 , Nr. 140 - 145 (ca. 28 Bände)

G. [1. Teil] Tafeln (a. Logarithmen-, Rechentafeln)

Seite 281 , Nr. 1 - 14 (ca. 15 Bände)

G. [2. Teil] Tafeln (b. Hilfstafeln)

Seite 283 , Nr. 1 - 12 (ca. 12 Bände)

H. Allgemeine Astronomie, Nachschlagewerke

Seite 291 , Nr. 1 - 4 (ca. 9 Bände)

J. Sphärische und praktische und nautische Astronomie

Seite 293 - 294 , Nr. 1 - 17 (ca. 21 Bände)

K. Theoretische Astronomie

Seite 295 - 297 , Nr. 1 - 36 (ca. 74 Bände)

L. Astrophysik, Photographie

Seite 299 , Nr. 1 - 12 (ca. 22 Bände)

M. Planetensystem

Seite 301 - 303 , Nr. 1 - 35 (ca. 42 Bände)

N. Kometen und Meteore

Seite 305 - 306 , Nr. 1 - 24 (ca. 32 Bände)

O. Fixsterne, Doppelsterne, Veränderliche

Seite 311 - 312 , Nr. 1 - 31 (ca. 37 Bände)

P. Sternsystem

Seite 313 , Nr. 1 - 11 (ca. 13 Bände)

Q. Kosmogonie

Seite 315 , Nr. 1 - 7 (ca. 7 Bände)

R. Instrumente, Observatorien

Seite 317 - 318 , Nr. 1 - 19 (ca. 19 Bände)

S. Mathematik und mathematische Physik

Seite 319 , Nr. 1 - 15 (ca. 21 Bände)

T. Physik und kosmische Physik

Seite 321 , Nr. 1 - 9 (ca. 14 Bände)

U. Gesamtwerke

Seite 323 , Nr. 1 (ca. 3 Bände)

V. Geodäsie, Geophysik

Seite 325 - 331 , Nr. 1 - 72 (ca. 406 Bände)

W. Meteorologie

Seite 339 - 342 , Nr. 1 - 35 (ca. 154 Bände)

X. Ältere Autoren

Seite 353 , Nr. 1 - 4 (ca. 5 Bände)

Y. Geschichte, Lebensbeschreibungen

Seite 355 - 356 , Nr. 1 - 24 (ca. 30 Bände)

Z. Varia

Seite 357 - 358 , Nr. 1 - 25 (ca. 39 Bände)

Inhalt [*Inhalts-Verzeichnis mit Angabe der Anfangsseite*]

Seite 572

5.4 Inventar-Verzeichnisse der Heidelberger Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts

In der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts befinden sich fünf Inventar-Verzeichnisse der Heidelberger Institutsbibliothek. Sie überdecken den Zeitraum von 1947 bis 2012. Zusätzlich gibt es ein Inventar-Verzeichnis für digitale Datenträger (z.B. CDs).

5.4.1 Erstes Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Institutsbibliothek

Das erste Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Bibliothek wurde im Diarium des vierten Accessions-Katalogs der Berliner Institutsbibliothek ab Seite 50 eingetragen. Eine Beschreibung des Diariums und einen Kommentar zur Geschichte des Buches haben wir bereits in Kapitel 5.1.4 gegeben.

Inhalt: Das erste Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Institutsbibliothek ist handschriftlich mit Tinte geschrieben und enthält die Inventar-Nummern AR 0001 bis AR 4750. Es wurde also in Heidelberg mit einer neuen Serie von Inventar-Nummern („AR-Nummern“) begonnen und nicht etwa die Folge der Berliner Accessions-Nummern mit RI 9493 fortgesetzt. Ein Motiv dafür war wohl die Existenz des östlichen Teils des Astronomischen Rechen-Instituts in Babelsberg. Hätte man die Berliner Accessions-Nummern einfach weitergezählt, so hätte es bei einer erhofften Wiedervereinigung mit dem östlichen Teil zu Überschneidungen mit dessen Inventar-Nummern-Vergabe⁸⁷ kommen können. Überdeckter Zeitraum: 5. Juli 1947 bis 18. September 1959.

Die erste Spalte enthält die AR-Nummern für Bücher, die zweite Spalte diejenigen von Broschüren (siehe Fig. 100).

Die dritte Spalte nennt das Inventarisierungs-Datum.

In der vierten Spalte stehen kurze bibliographische Informationen (Autor, Titel, usw.).

⁸⁷Über die Art der Inventar-Nummern-Vergabe des östlichen Teils des Instituts liegen uns keine Informationen vor. Eine einfache Fortsetzung der Berliner Accessions-Nummern wäre für den Babelsberger Teil des Instituts schwierig gewesen, weil sich die Berliner Accessions-Kataloge seit Mitte 1945 in Heidelberg befanden. In seinem Tätigkeitsbericht für die Jahre 1945 bis 1947 erwähnt der Leiter des östlichen Teils, Kahrstedt, eine „neue Inventarisierung“, gibt aber keine weiteren Einzelheiten an. Das aus Babelsberg später nach Heidelberg gelangte Werk (RI 3060) enthält nur die alte Berliner Accessions-Nummer (3060), aber neue Babelsberger Stell-Nummern (28/706 und LG3 1900). Auch ein aus Babelsberg (aber nicht aus Berlin) stammendes Werk (AR 28953) trägt keine Babelsberger Inventar-Nummer, sondern nur Stell-Nummern (28/320 und GL2 1890).

Die fünfte Spalte enthält Erscheinungsort und Erscheinungsjahr des Werkes.

Diese Einteilung ist also identisch mit der Einteilung der letzten Seiten des 4. Accessions-Katalogs der Berliner Institutsbibliothek und unterstreicht die Kontinuität der Betreuung der Bibliothek des Instituts.

50

Astronomisches Rechen - Institut Heidelberg

Bd.	Brosch.	Jahr	Titel	Erscheinungsort
1	-	5. 7.	Trachten, Bahnbestimmung (2. Ex.)	Berlin 1929
2	✓	18. 7.	Forschungen und Fortschritte 2/22/23/24	1947-48 ^{9. 2. 2008}
3	-	25. 7.	Apparent places of fundamental stars 1947	London 1946
4	-	"	Galiläus Astron. Jahrbuch 1947	Berlin 1947
5	-	"	The American Nautical Almanac 1947	Washington
6	-	"	The Nautical Almanac, abridges for the use of seamen 1947	London 1946
7	-	"	The air almanac 1946, Jan. - April	" 1945
8	-	"	" " " 1947, May - Aug.	" 1946
9	-	"	Rozprawy Inst. Obs. Pulkowskiego 1947 Nr. 118	Warszawa 1947 ^{Kug. 2010/116}
-	10	"	Himmelskalender 1946, Hamburg	Bonn 1946
-	11	"	Himmelsalmanach 1947, " 2. Jg.	" 1947
-	12	"	E. Zimmer, Fernschaulinse Seite ..	Berlin 1943

Fig. 100. Beginn der ersten Seite (S. 50 im Diarium) des 1. Inventar-Verzeichnisses der Heidelberger Institutsbibliothek

5.4.2 Zweites Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Institutsbibliothek

Beschreibung:

Geschäftsbuch (Diarium) mit Klammer-Heftung. Außen-Format: 21,7 cm breit, 32,8 cm hoch, 2,2 cm dick. Format der Seiten: 20,2 cm breit, 31,8 cm hoch. Deckel außen: schwarze, lederartig geprägte Hartpappe. Deckel innen: hellbraun. Rücken und Ecken-Verstärkungen: beige Leinwand. Seiten im Buch: weißes Papier.

Umfang: Das Buch besteht aus zwei zusammengebundenen Teilen:

Vorderer Teil: Papier hellblau und rot liniert (Geschäfts-Einteilung); 95 Blätter (190 Seiten). Seiten durch Stempel nummeriert. Davon S. 1-183 für das Inventar-Verzeichnis genutzt. Senkrechte Linien zur Einteilung in Spalten von Hand mit Tinte gezogen.

Hinterer Teil: Alphabetisches Register (A-Z). Unbenutzt. Diese Seiten sind

vom Hersteller in Spalten für Name und Wohnort und in weitere fünf Spalten für „Fol.“ eingeteilt. Rot liniert. Vermutlich sollte hier eine Versandübersicht für Bezieher z.B. der Astronomischen Nachrichten angelegt werden.

Das Diarium trägt auf dem inneren Vorblatt (Schmutztitel) das Dienstsiegel der Astronomischen Nachrichten als Abteilung des Astronomischen Rechen-Instituts Berlin-Dahlem (siehe Fig. 113), eine Inventar-Nummer (B 19), und das Dienstsiegel des Astronomischen Rechen-Instituts Heidelberg (siehe Fig. 121). Auf der Innenseite des hinteren Buchdeckels befindet sich unten eine eingeklebte Marke des Verkäufers des Buches: „Fritz Bergmann, Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 3“. Das Diarium stammt also mit Sicherheit aus Berlin. Es ist bemerkenswert, daß das leere Diarium aus Berlin nach Sermuth und dann nach Heidelberg mitgenommen wurde, und erst ab 1959 zum Einsatz kam. Offenbar war man im Institut auch in dieser Hinsicht immer sparsam!

In Heidelberg erhielt der Rücken des Diariums die Beschriftung: ARI Heidelberg / [Inventar-Nummern:] 4751 bis 11259 / [Jahre:] 1959 bis 1976 .

Titel außen:

Handschriftlich mit Tinte auf aufgeklebtem Etikett (siehe Fig. 101):

Inventar-Verzeichnis der wissenschaftlichen Bibliothek

/ vom 21. 9. 1959 bis 17. 9. 1976 / Nr. 4751 bis Nr. 11259 .

Darunter befindet sich der Adressenstempel des Instituts (siehe Fig. 101).

Titel innen: keiner

Inhalt:

Zweites Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Institutsbibliothek. Handschriftlich mit Tinte geschrieben. Es enthält die Inventar-Nummern AR 4751 bis 11259. Überdeckter Zeitraum: 21. September 1959 bis 17. September 1976.



Fig. 101. Außen-Titel des 2. Inventar-Verzeichnisses der Heidelberger Institutsbibliothek

5.4.3 Drittes Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Institutsbibliothek

Beschreibung:

Geschäftsbuch mit Klammer-Heftung. Außen-Format: 22,0 cm breit, 30,4 cm hoch, 3,0 cm dick. Format der Seiten: 20,9 cm breit, 29,8 cm hoch. Deckel außen: schwarz. Rücken und Ecken-Verstärkungen: beige Leinwand. Seiten im Buch: weißes Papier, grau und rot liniert (Geschäfts-Einteilung). Umfang: 192 Blätter (384 Seiten); davon 372 Seiten benutzt. Beschriftung des Rückens: ARI Heidelberg / [*Inventar-Nummern:*] 11260 bis 21124 / [*Jahre:*] 1976 bis 1989 .

Inhalt:

Drittes Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Institutsbibliothek. Handschriftlich mit Tinte geschrieben. Es enthält die Inventar-Nummern AR 11260 bis 21124. Überdeckter Zeitraum: 17. September 1976 bis 30. Dezember 1989.

5.4.4 Viertes Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Institutsbibliothek

Beschreibung:

Geschäftsbuch mit Klammer-Heftung. Außen-Format: 22,0 cm breit, 30,4 cm hoch, 3,0 cm dick. Format der Seiten: 20,8 cm breit, 29,5 cm hoch. Deckel außen: blau. Rücken: beige Leinwand. Seiten im Buch: weißes Papier, grau und rot liniert (Geschäfts-Einteilung). Umfang: 192 Blätter (384 Seiten); alle Seiten benutzt. Beschriftung des Rückens: ARI Heidelberg / [*Inventar-Nummern:*] 21125 bis 30550 / [*Jahre:*] 1990 bis 2005 .

Inhalt:

Viertes Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Institutsbibliothek. Handschriftlich mit Tinte geschrieben. Es enthält die Inventar-Nummern AR 21125 bis 30550. Überdeckter Zeitraum: 3. Januar 1990 bis 23. November 2005.

5.4.5 Fünftes Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Institutsbibliothek

Beschreibung:

Geschäftsbuch mit Klammer-Heftung. Außen-Format: 21,8 cm breit, 30,3 cm hoch, 1,2 cm dick. Format der Seiten: 20,8 cm breit, 29,7 cm hoch. Deckel und Rücken: blau. Seiten im Buch: weißes Papier, grau und rot liniert (Geschäfts-Einteilung). Umfang: 95 Blätter (190 Seiten); davon 91 benutzt. Beschriftung des Rückens: keine.

Inhalt:

Fünftes Inventar-Verzeichnis der Heidelberger Institutsbibliothek. Handschriftlich mit Tinte geschrieben. Es enthält die Inventar-Nummern AR 30551 bis 32482. Überdeckter Zeitraum: 2. Dezember 2005 bis 6. November 2012.

2011 91

32 470	4.8.	ASPC, Vol. 429	Numerical Modeling...	N. Poyneer	San Francisco	2010
32 471	"	ASPC, Vol. 430	Pathways Towards...	V.C. du Foresto	"	
32 472	"	ASPC, Vol. 431	Science Education...	J. Barnes	"	
32 473	"	ASPC, Vol. 432	New Horizons...	L.M. Stanford	"	
32 474	"	ASPC, Vol. 434	Astronomical Data...	Y. Mizumoto	"	
32 475	"	ASPC, Vol. 435	Binaries - Key...	H. Pasa	"	
32 476	"	ASPC, Vol. 436	Learning from Inquiry...	L. Hunter	"	
32 477	"	ASPC, Vol. 437	Solar Polarization 6		San Francisco	2011
32 478	17.8.	IAU Symp., No. 272	Active OB Stars...	C. Meiner	Cambridge	2011
		Dreier			70,66	
32 479	"	3rd ARENA Conference on...	An Astronomical...	L. Spingolo	Los Ulis	2010
		EAS Publ. Serie, Vol. 40, 2010			93,09	
32 480	"	Extrasolar Planets in Multi-Body Systems...	W. Jędrzejewski	"		2010
		EAS Publ. Serie, Vol. 42, 2010			84,53	
32 481	"	Non-LTE Line Formation for Trace Elements...	R. Monier	"		2010
		EAS Publ. Serie, Vol. 43, 2010			46,01	
32 482	6.11 2007	Annual Review of astronomy and astrophysics	Vol 45, 2007		Palo Alto	2007

Fig. 102. Oberer Teil der letzten Seite (S. 91) des letzten (5.) Inventar-Verzeichnisses der Heidelberger Institutsbibliothek

5.4.6 Inventar-Verzeichnis für digitale Datenträger und andere Medien in der Heidelberger Institutsbibliothek

Beschreibung:

Geschäftsbuch mit Faden-Heftung. Außen-Format: 20,9 cm breit, 30,3 cm hoch, 1,7 cm dick. Format der Seiten: 20,8 cm breit, 29,4 cm hoch. Deckel außen: schwarz. Rücken: beige Leinwand. Seiten im Buch: weißes Papier, grau kariert. Umfang: ca. 50 Blätter (ca. 100 Seiten), davon 12 Seiten benutzt. Beschriftung des Rückens: keine.

Kommentar:

Seit ca. 1990 erhielt die Institutsbibliothek auch Werke, die ausschließlich auf einem digitalen Datenträger, z.B. einer „Compact Disc“ (abgekürzt CD oder

CD-ROM), erschienen sind. Einige dieser Werke wurden in das normale Inventar-Verzeichnis aufgenommen. Sie erhielten nur den Zusatz CD hinter der Nummer, z.B. AR 32287CD. Die meisten dieser Werke wurden aber in einem separaten Inventar-Verzeichnis für digitale Datenträger eingetragen. Auch einige Video-Bänder gelangten z.B. als Zeitschriften-Beilage in die Bibliothek.

Inhalt: Inventar-Verzeichnis für drei Sorten von Datenträgern und Medien:

(1) Diskette („Magnetic Disc, Floppy Disc“):

Inv.-Nr. AR MD 100 bis AR MD 110,
überdeckter Zeitraum: 1990 bis 1998.

Es handelt sich meist um Jahrbücher oder Computer-Programme.

(2) Video-Kassette („Video-Band, Video Tape“):

Inv.-Nr. AR VT 100 bis AR VT 103,
überdeckter Zeitraum: 1993 bis 1998.

Es handelt sich meist um Video Tapes als Beilagen zum *Astrophysical Journal* (siehe: H. A. Abt, *Astrophysical Journal*, Vol. 393, p. 1 (1992)).

(3) CD-ROM („Compact Disc, CD“):

Inv.-Nr. AR CD 100 bis AR CD 334,
überdeckter Zeitraum: 1993 bis 2011.

Es handelt sich meist um Proceedings von Symposien oder um Datensammlungen. Insbesondere die Europäische Weltraum-Behörde ESA hat viele Werke nur auf einer CD veröffentlicht (z.B.: Inv.-Nr. AR CD 185 enthält die ESA Special Publication SP-515 von 2002).

5.5 Sonstige Archivalien zur Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts

Wir besprechen im Folgenden zunächst zwei Briefe mit Anträgen, die der Institutsdirektor Cohn im Juli 1911 an das Preußische Kultusministerium (Ministerium der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten) gerichtet hat. Beide Briefe sind im Archiv des Astronomischen Rechen-Instituts überliefert. Sie liegen uns aber nur als maschinengeschriebene Entwürfe vor. Die beiden Dokumente weisen jedoch nur sehr wenige handschriftliche Korrekturen auf und sind daher sicher fast inhaltsgleich mit den ausgefertigten Briefen.

In beiden Briefen beantragt Cohn deutliche Verbesserungen der Arbeitsbedingungen für das Astronomische Rechen-Institut. Nach allgemeineren Ausführungen zu dieser Frage im ersten Brief wird dann im zweiten Brief eingehender begründet, warum die Bibliothek des Instituts stark erweitert werden muß, insbesondere wegen der zukünftigen räumlichen Trennung des Instituts von der Berliner Sternwarte. Cohn beantragt dafür u.a. einmalige Sondermittel für die Bibliothek in Höhe von 10 000 Mark.

In den Kapiteln 5.5.1 und 5.5.2 beschreiben wir die beiden Briefe in Form von Regesten, geben aber den Inhalt nicht als Volltext wieder. Die vollständigen Texte kann man in den Kapiteln 5 und 6 des Supplements (Wielen, R., Wielen, U., Hefele, H., Heinrich, I. 2014b) einsehen, wo wir Scans der beiden Briefe veröffentlichen. Da die Brief-Entwürfe mit Schreibmaschine geschrieben sind und die wenigen handschriftlichen Verbesserungen ebenfalls gut lesbar sind, erscheint uns der Verweis auf die Scans ausreichend zu sein.

Beide Briefe sind auf den 10. Juli 1911 datiert. Cohn hat offenbar dennoch vorgezogen, zwei getrennte Schreiben an das Ministerium zu verfassen, um im ersten Brief den allgemeinen Sachverhalt und dann in einem zweiten Brief Details zur Bibliothek und zu Rechen-Hilfsmitteln darzulegen. Die Briefe beziehen sich aber auch formal auf zwei getrennte Anfragen des Ministeriums, vom 6. Februar 1911 (Aktenzeichen: U.I. 5241 IV) und vom 15. Mai 1911 (Az.: U.I. 5693 IV).

Die Antwortbriefe des Ministeriums vom 30. November 1911 und vom 1. April 1912 sind ebenfalls im Archiv des Instituts überliefert. Wir beschreiben sie in den Kapiteln 5.5.3 und 5.5.4. Das Ministerium hat danach 1912 Sondermittel für die Bibliothek in Höhe von 5 000 Mark bewilligt, also die Hälfte der von Cohn beantragten Summe.

In Kapitel 5.5.5 geben wir „Bibliotheks-Vorschriften“ wieder, die Cohn vermutlich im Jahre 1912 erlassen hat. In Kapitel 5.5.6 diskutieren wir handschriftliche Notizen von Cohn zum Instituts-Etat der Jahre 1914 bis 1916, die auch Angaben zur Bibliothek enthalten.

5.5.1 Erster Brief vom 10. Juli 1911 von Cohn an das Ministerium (Antwort auf die Anfrage des Ministeriums vom 6. Februar 1911)

Beschreibung: Maschinenschriftlicher Entwurf eines Briefes (kein Durchschlag) mit handschriftlichen Verbesserungen bzw. Änderungen. Zwei ineinandergelagte Doppel-Blätter (8 Seiten). 21,0 cm breit, 32,8 cm hoch, ungelocht und ungeheftet. Weißes, jetzt leicht gebräuntes Papier. Handschriftliche Seiten-Numerierung (1-8). Maschinenschrift dunkelblau-violett. Handschriftliche Zusätze, Änderungen und Korrekturen meist in dunkelblauer Tinte, z.T. aber auch mit Bleistift. Empfänger: „An S[eine] Exz[ellenz] den Minister [der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten (Kultusminister) in Berlin]“. Absender: K[önigliches] Astr[onomisches] Rech[en] Institut, Berlin, den 10. Juli 1911. Unterschrift: F[ritz] C[ohn].

Inhalt: Cohn beantwortet die Anfrage des Kultusministeriums vom 6. Februar 1911 (Aktenzeichen des Ministeriums: U. I Nr. 5241). Er beantragt zusätzliche Mittel für Bibliothek, Rechenmaschinen, Jahrbuch, sonstige Veröffentlichungen, eine Stelle für einen Rechner und die Ernennung von P.V. Neugebauer zum Observator. Hinsichtlich der Bibliothek verweist er auf einen getrennten (zweiten) Brief vom gleichen Tage (10. Juli 1911; siehe unten). Brief zitiert in Kapitel 3.4.1.

Hinweis auf Scans: Scans des Schreibens geben wir in Kapitel 5 des Supplements (Wielen, R., Wielen, U., Hefele, H., Heinrich, I. 2014b) wieder.

5.5.2 Zweiter Brief vom 10. Juli 1911 von Cohn an das Ministerium (Antwort auf die Anfrage des Ministeriums vom 15. Mai 1911)

Beschreibung: Maschinenschriftlicher Entwurf eines Briefes (kein Durchschlag) mit handschriftlichen Verbesserungen bzw. Änderungen. Zwei ineinandergelegte Doppel-Blätter (8 Seiten). 21,0 cm breit, 32,8 cm hoch, ungelocht und ungeheftet. Weißes, jetzt leicht gebräuntes Papier. Ohne Seiten-Numerierung. 6 Seiten beschrieben, 2 Seiten leer. Rechte obere Ecke des inneren Doppel-Blattes ohne Textverlust abgerissen. Maschinenschrift dunkelblau-violett. Handschriftliche Zusätze, Änderungen und Korrekturen meist in dunkelblauer Tinte, z.T. aber auch mit Bleistift. Empfänger: „An Seine Exz[ellenz] den Minister [der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten (Kultusminister) in Berlin]“. Absender: Kgl.[Königliches] Astr[onomisches] Rechen Institut, Berlin SW 68, Lindenstr. 91, den 10. Juli 1911, Unterschrift: F[ritz] C[ohn].

Inhalt: Cohn beantwortet die Anfrage des Kultusministeriums vom 15. Mai 1911 (Aktenzeichen des Ministeriums: U. I Nr. 5693 IV Ang.). Er verweist darauf, daß er bereits in einem Antrag vom 1. Februar 1910 an das Ministerium, (der uns leider nicht vorliegt,) gebeten habe, die Bibliothek des Instituts wegen der Trennung von der Sternwarte „ganz wesentlich“ zu verstärken. Er begründet jetzt nochmals eingehend, warum er insbesondere einmalige Sondermittel in Höhe von etwa 10 000 Mark für die Bibliothek für erforderlich hält. Er fügt seinem Brief u.a. eine Übersicht über die besonders dringend zu beschaffenden Bücher mit Preisliste bei (diese Anlage liegt uns aber leider nicht vor). In einem zweiten Teil des Briefes beantragt Cohn weitere Mittel von mindestens 3 000 Mark für Rechenmaschinen und sonstige Hilfsmittel. Brief zitiert in Kapitel 3.4.1.

Hinweis auf Scans: Scans des Schreibens geben wir in Kapitel 6 des Supplements (Wielen, R., Wielen, U., Hefele, H., Heinrich, I. 2014b) wieder.

5.5.3 Brief vom 30. November 1911 des Ministeriums an das Institut

Beschreibung: Maschinenschriftlicher Brief. 1 Doppel-Blatt (4 Seiten). 20,9 cm breit, 33,0 cm hoch, ungelocht. Weißes, jetzt leicht gebräuntes Papier. 2 Seiten beschrieben, 2 Seiten leer. Empfänger: „An den Herrn Direktor des Astronomischen Recheninstituts, hier [Berlin] S. W. 68“. Absender (Kopfbogen): Der Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten, Berlin W 8, den 30. November 1911. Aktenzeichen des Ministeriums: U I. Nr. 7632. Eigenhändige Unterschrift: Naumann [Otto Naumann (1852-1925), Ministerialdirektor der Unterrichtsabteilung I (Abteilung für das Hochschulwesen und für Wissenschaft) im Preußischen Kultusministerium] Die im Schreiben erwähnte Anlage fehlt.

Inhalt: Das Kultusministerium teilt Cohn mit, daß im Entwurf für den nächsten Staatshaushaltsplan (1912/13) einmalig 5 000 Mark „zu Beschaffungen für die Bibliothek“ und 1 500 Mark „zu sonstigen Hilfsmitteln“, zusammen 6 500 Mark, vorgesehen seien.

Hinweis auf Scans: Scans des Schreibens geben wir in Kapitel 7 des Supplements (Wielen, R., Wielen, U., Hefele, H., Heinrich, I. 2014b) wieder.

5.5.4 Brief vom 1. April 1912 des Ministeriums an das Institut

Beschreibung: Handschriftliche Abschrift eines Briefes. 1 Doppel-Blatt (4 Seiten). 21,0 cm breit, 32,9 cm hoch, ungelocht. Weißes, jetzt leicht gebräuntes Papier. 2 Seiten beschrieben, 2 Seiten leer. Empfänger des Original-Schreibens: An die Kasse der Königlichen Ministerial-, Militär- und Bau-Kommission[,] hier. Absender (Kopfbogen): Der Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten, Berlin W 8, den 1. April 1912. Aktenzeichen des Ministeriums: U I. Nr. 5708. Erster Empfänger einer amtlichen Abschrift: An die Königliche Universitätskasse[,] hier. Zweiter Empfänger der amtlichen Abschrift: „An den Herrn Direktor des Astronomischen Recheninstituts, hier [Berlin]“. Eigenhändige Unterschrift auf der Abschrift: Naumann [siehe oben, Kapitel 5.5.3]

Inhalt: Das Kultusministerium informiert Cohn über die kassenmäßige Abwicklung der Auszahlung der Sondermittel in Höhe von insgesamt 6 500 Mark, davon 5 000 Mark für die Bibliothek.

Hinweis auf Scans: Scans des Schreibens geben wir in Kapitel 8 des Supplements (Wielen, R., Wielen, U., Hefele, H., Heinrich, I. 2014b) wieder.

5.5.5 Cirkular (vermutlich von 1912) von Cohn wegen neuer Bibliotheks-Vorschriften

Nach dem Umzug des Astronomischen Rechen-Instituts von Kreuzberg nach Dahlem im April 1912 erließ Cohn Vorschriften zur Benutzung der Institutsbibliothek. Die Kenntnisnahme des entsprechenden Cirkulars haben die Mitarbeiter des Instituts durch ihre Unterschrift bestätigt.

Wir haben dieses Dokument aus dem Archiv des Instituts ausführlich in Kapitel 7.3 von Wielen R. und Wielen U. (2011c) beschrieben und kommentiert, und als Scan in Kapitel 4.4 von Wielen R. und Wielen U. (2011d) wiedergegeben. Wir verweisen daher hier auf die dortigen Ausführungen. Da aber diese Vorschriften einen guten Einblick in die Arbeitsweise der Institutsbibliothek erlauben, geben wir ihren Text hier nochmals wieder.

Edition des Cirkulars (vermutlich von 1912)
von Cohn wegen neuer Bibliotheks-Vorschriften:

[Seite 1:]

Bibliotheks-Vorschriften.

Infolge weiterer Anregungen und Einwände schlage ich für die Benutzung der Bibliothek nunmehr die folgenden Vorschriften vor:

1) Die eigentliche Bibliothek:

Aus der Bibliothek werden Bücher nur auf 4 Wochen gegen Leihzettel verliehen; doch kann diese Leihfrist auf besonderen Wunsch, sofern nicht andere Besteller vorgemerkt sind, auf weitere 4 Wochen etc, verlängert werden, worüber der Bibliothekar, ev[*entuell*] nach Bericht an den Direktor, entscheidet. Es werden nur gebundene Bücher verliehen. Die Zurückgabe der Bücher erfolgt an den Bibliothekar. Eine Liste nicht entleihbarer Bücher (z.B. Astr[*onomische*] Nachr[*ichten*]) wird aufgestellt.

Entleihungen von Büchern, welche in den Arbeitszimmern für die Arbeiten des Instituts mehr oder weniger beständig gebraucht werden, finden nicht mehr statt; vielmehr wird dafür eine besondere Handbibliothek angeschafft (s[*iehe*] unten). Nur in Ausnahmefällen können für vorübergehende Arbeiten

auch längere Entleihungen aus der Bibliothek für die Arbeitszimmer erfolgen, sobald ein nochmaliges Anschaffen des betreffenden Buches unzweckmässig erscheint. Es bedarf dazu der Genehmigung des Direktors. Die so entliehenen Bücher können während der Zeit ihres Gebrauchs nicht anderweitig verliehen werden.

Die Bibliothek ist zum Nachschlagen etc. Einsehen der neu eingelaufenen Literatur während der Dienststunden geöffnet. (Zugang durch das Archivzimmer.) Doch ist im gegenseitigen Interesse ein zu ausgedehntes Verweilen im Bibliotheksraum zu vermeiden.

2) Die Neuerscheinungen

Die Neuerscheinungen (Zeitschriften, Bücher, Sternwartenpublikationen etc.) liegen wenigstens 14 Tage lang in der Bibliothek zur Einsicht aus; sie kommen von da aus entweder zum Buchbinder oder in den Zeitschriftenschrank, der ebenfalls zur Einsicht geöffnet ist. Einzelne Nummern von Zeitschriften usw dürfen aus dem Bibliothekszimmer nicht entfernt werden. Es erscheint mir ratsam[,] das Zirkulieren der Zeitschriften nicht einzuführen, denn einmal sind sie wenigstens 14 Tage in der Bibliothek allgemein zugänglich und dann ist zu beachten, dass während des Zirkulierens die betr[*effenden*] Nummern der allgemeinen Benutzung entzogen sein würden.

3) Die Hand-Bibliothek

Die Handbibliothek untersteht einem besonderen Beamten; ein besonderer Katalog gibt ihre Verteilung auf die einzelnen Zimmer an. Änderungen dieser Verteilung bedürfen der Einwilligung des betr[*effenden*] Beamten und müssen in dem Katalog vermerkt werden. -

Besondere Wünsche auf Anschaffungen[,] sowohl für die Bibliothek wie für die Handbibliothek[,] sind an den Direktor zu richten. - Auf besonderen Wunsch könnte bei der Entleihung der Bücher aus der Bibliothek auch Bestellzettelbetrieb eingerichtet werden.

[Seite 2:]

Sollten keine weiteren Bedenken gegen diese Vorschriften erhoben werden, so treten sie, sobald das Institut in Ordnung gebracht und fremden Personen nicht mehr zugänglich ist, - worüber wohl noch einige Zeit vergehen wird - in Kraft. Ergeben sich dann nach einiger Zeit Misstände oder Schwierigkeiten, so können die Vorschläge entsprechend ergänzt werden. -

Ich füge hier gleich die Bestimmung an, dass das Rauchen auf die einzelnen Arbeitszimmer beschränkt werden möge. In jedem Falle ist es in der Bibliothek, Archiv, Hörsaal, Telephonzimmer etc. untersagt.

Fritz Cohn

*[Es folgen die eigenhändigen Unterschriften
der folgenden Mitarbeiter des Instituts:]*

gelesen		P. Lehmann
”	”	Ginzel.
”	”	Berberich
”	”	Clemens.
”	”	Stichtenoth
”	”	J. Peters
”	”	P. V. Neugebauer
”	”	Stracke
”	”	Riem

5.5.6 Handschriftliche Notizen von Cohn zum Etat der Institutsbibliothek für 1914 bis 1916

Im Archiv des Instituts haben sich in der Mappe mit der Aufschrift „Etatunterlagen und Stellenpläne 1896-1922“ u.a. zwei Blätter mit handschriftlichen Notizen von Cohn zum Etat des Astronomischen Rechen-Instituts für die Jahre 1914 bis 1916 erhalten. Sie enthalten auch Angaben zu den Kosten der Institutsbibliothek.

Leider sind die Notizen nicht eindeutig zu interpretieren. Unklar bleibt, ob es sich (1) um geplante oder um tatsächliche Ausgaben handelt, und (2) ob es sich um Ausgaben für ein ganzes Jahr (und ob Kalenderjahr oder Haushaltsjahr (von April bis März) gemeint ist) oder um Werte für den bisher verflossenen Teil eines Jahres handelt. Für geplante Ausgaben spricht der Umstand, daß viele Zahlen gerundet sind, meist auf 50 Mark. Wir vermuten, daß es sich um (relativ vorsichtig) geplante Ausgaben für ein ganzes Haushaltsjahr handelt.

Die in den Notizen genannten Angaben für die Bibliothek haben wir in Tabelle 11 zusammengestellt. Die Gesamt-Ausgaben für die Bibliothek fallen von 1914 bis 1916 deutlich ab, bedingt wohl durch Einsparungen im Etat des Instituts wegen des Ersten Weltkriegs. Der Anteil der Buchbinder-Kosten ist relativ hoch und beträgt stets ungefähr 40 % .

Beschreibung: Handschriftliche Notizen. Meist mit Tinte geschrieben; einige Ergänzungen mit Bleistift. Verfasser (auch gemäß Handschrift): Cohn. 2 einzelne Blätter (4 Seiten). 21,0 cm breit, 33,0 cm hoch, ungelocht. Weißes, jetzt leicht gebräuntes Papier. 2 Seiten beschrieben, 2 Seiten leer.

Inhalt: Siehe obige Ausführungen und Tab. 11.

Hinweis auf Scans: Scans der Notizen geben wir in Kapitel 9 des Supplements (Wielen, R., Wielen, U., Hefele, H., Heinrich, I. 2014b) wieder.

Tabelle 11
Ausgaben für die Institutsbibliothek in Berlin 1914-1916

Jahr	Zeitschriften	Buchhändler	Buchbinder	Summe
1914	150 M	350 M	300 M	800 M
1915	150 M	200 M	250 M	600 M
1916	150 M	150 M	200 M	500 M

6 Besitz-Stempel des Astronomischen Rechen-Instituts

6.1 Benutzte Abkürzungen

Wir benutzen in diesem Kapitel 6 für die Stempel die gleichen Abkürzungen wie in unserem Verzeichnis von Büchern in Kapitel 7. Wir verweisen daher hier auf Kapitel 7.4.1, in dem alle diese Abkürzungen ausführlich erläutert werden.

6.2 Stempel der Bibliothek der Königlichen Sternwarte zu Berlin

Version a:

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7: Bib Kg Stw (ohne B)

Verwendungs-Zeitraum: bis ca. 1876, vielleicht noch länger

Dieser Stempel in Version a (ohne Berlin) ist, nach seinem Schriftbild zu urteilen, älter als der Stempel in Version b (mit Berlin). Er wurde für die Monographie mit der Acc.-Cat. No. 4393 der Berliner Sternwarte benutzt. Diese Acc.-Nummer wurde um 1876 vergeben. Allerdings wurde der Stempel in Version b auch schon früher benutzt, und zwar mindestens seit 1869 (siehe frühe Bände der „Observations de Poulkova“ mit Acc.-Nummern ab 3985a).



Fig. 103. Stempel Bib Kg Stw, ohne Berlin (Version a)

Version b:

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7: Bib Kg Stw B

Verwendungs-Zeitraum für das ARI: 1874 - 1896

Dieser Stempel in Version b (mit Berlin) ist, nach seinem Schriftbild zu urteilen, jünger als der Stempel in Version a (ohne Berlin). Siehe Erläuterungen zu Stempel in Version a.



Fig. 104. Stempel Bib Kg Stw B, mit Berlin (Version b)

6.3 Stempel des Rechen-Instituts der Königlichen Sternwarte zu Berlin

Version a :

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7: RI Kg Stw B

Verwendungs-Zeitraum: 1874 - 1896



Fig. 105. Stempel des RI Kg Stw B (Version a)

Version b :

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7:

blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg. d. BAJ

Verwendungs-Zeitraum: 1874 - 1896



Fig. 106. Siegelmarke des Kg Inst z. Herausg. d. BAJ (Version b)

6.4 Stempel des Königlichen Astronomischen Rechen-Instituts Berlin

6.4.1 Dienstsiegel des Kg ARI B

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7: Kg ARI B (mit Adler)

Verwendungs-Zeitraum: 1897 - 1918



Fig. 107. Dienstsiegel Kg ARI B

6.4.2 Stempel der Bibliothek des Kg ARI B

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7: Bib Kg ARI B

Verwendungs-Zeitraum: 1897 - 1918



Fig. 108. Stempel Bib Kg ARI B

6.5 Stempel des Astronomischen Rechen-Instituts Berlin

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7: Bib ARI B (Kg entfernt)

Vermutlich wurden bei diesem Stempel nach dem Ende der preußischen Monarchie nur die Worte „des Königl.“ aus einem früher benutzten Stempel (ähnlich dem in Kapitel 6.4.2 beschriebenen) entfernt, eventuell durch Ausschneiden. Auch die grammatikalisch nicht mehr passenden Endungen der beiden Wörter „Astronomischen Recheninstitutes“ wurden geändert, wenn auch z.T. mit zweifelhaftem Erfolg. Denn man konnte bei „Astronomischen“ das N nicht in ein S umwandeln. Daher fehlt dort das S.

Verwendungs-Zeitraum: 1919 - 1920



Fig. 109. Stempel Bib ARI B (Kg entfernt)

6.6 Stempel des Astronomischen Rechen-Instituts Berlin-Dahlem

6.6.1 Dienstsiegel des ARI B-Da

Version a :

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7: ARI B-Da (mit Adler, nach rechts⁸⁸ schauend)

Verwendungs-Zeitraum: 1920-1932



Fig. 110. Dienstsiegel ARI B-Da (mit Adler, nach rechts schauend) (Version a)

⁸⁸Wir benutzen hier die Bezeichnungen rechts/links im normalen Sinne. In der Heraldik bezeichnet man die Seiten gerade umgekehrt (vom Schildträger aus gesehen). Die rechte Seite wäre also „heraldisch links“.

Version b:

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7:

ARI B-Da (mit Adler, Spruchband und Hakenkreuz)

Verwendungs-Zeitraum: 1933-1939



Fig. 111. Dienstsiegel ARI B-Da (mit Adler, Spruchband und Hakenkreuz) (Version b)

Version c :

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7:

ARI B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen)

Verwendungs-Zeitraum: 1933-1939



Fig. 112. Dienstsiegel ARI B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen) (Version c)

Abteilung Astronomische Nachrichten:

Verwendungs-Zeitraum: 1938-1945



Fig. 113. Dienstsiegel der Abteilung der Astronomischen Nachrichten im ARI B-Da

6.6.2 Stempel der Bibliothek des ARI B-Da

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7: Bib ARI B-Da

Verwendungs-Zeitraum: 1921-1945



Fig. 114. Stempel Bib ARI B-Da

Stempel für die Stell-Nummer:

Verwendungs-Zeitraum: 1925 - 1956

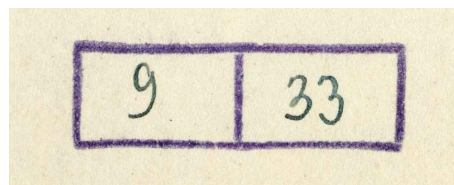


Fig. 115. Stempel für den Eintrag der Stell-Nummer der Bib ARI B-Da und Bib ARI HD
Beispiel: Sachgebiet Nr. 9; Nr. im Sachgebiet: 33

6.7 Stempel des Copernicus-Instituts Berlin-Dahlem

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7: Copernicus-Institut B-Da

Verwendungs-Zeitraum: 1939-1942



Fig. 116. Stempel Copernicus-Institut B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen)

6.8 Stempel des Kopernikus-Instituts Berlin-Dahlem

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7:

Kopernikus-Institut B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen)

Verwendungs-Zeitraum: 1943-1944



Fig. 117. Stempel Kopernikus-Institut B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen)

6.9 Stempel des Astronomischen Rechen-Instituts der Kriegsmarine

Version a :

Verwendungs-Zeitraum: 1944-1945

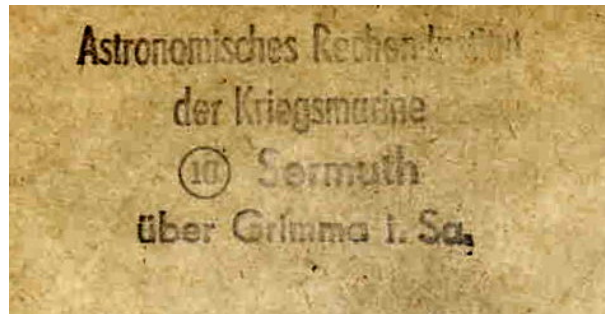


Fig. 118. Stempel des Astronomischen Rechen-Instituts der Kriegsmarine (Version a)

Version b :

Verwendungs-Zeitraum: 1944-1945



Fig. 119. Stempel des Astronomischen Rechen-Instituts der Kriegsmarine (Version b)

6.10 Stempel der Bibliothek des ARI ohne Ortsangabe

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7: Bib ARI

Verwendungs-Zeitraum: 1943 - 1945 ?

Offensichtlich entstand dieser Stempel dadurch, daß aus dem in Kapitel 6.6.2 beschriebenen Stempel die Worte „Berlin-Dahlem“ entfernt wurden, eventuell durch Ausschneiden. Der vorliegende Stempel ist in den Monographien mit den Inv.-Nummern RI 9419 und RI 9420 enthalten, die beide noch in Berlin-Dahlem am 2. Dezember 1943 inventarisiert wurden. Der Stempelabdruck ist aber wahrscheinlich erst später vorgenommen worden, weil sonst die fehlende Ortsangabe unverständlich ist. Als Ort und Zeitpunkt der Stempelung kommen entweder der Evakuierungsort Sermuth in der Zeit von Mitte 1944 bis Kriegsende 1945 in Frage, oder aber Heidelberg ab Mitte 1945. Andere Werke, die erst im März 1944 in Berlin-Dahlem inventarisiert wurden, tragen im Gegensatz zu RI 9419 und RI 9420 den üblichen Besitzstempel Bib ARI B-Da (Kapitel 6.6.2). Warum RI 9419 und RI 9420 erst später „nachgestempelt“ wurden, konnten wir nicht klären.



Fig. 120. Stempel des ARI ohne Ortsangabe

6.11 Stempel des Astronomischen Rechen-Instituts Heidelberg

6.11.1 Dienstsiegel des ARI HD

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7: ARI HD

Verwendungs-Zeitraum: 1952 - 2004

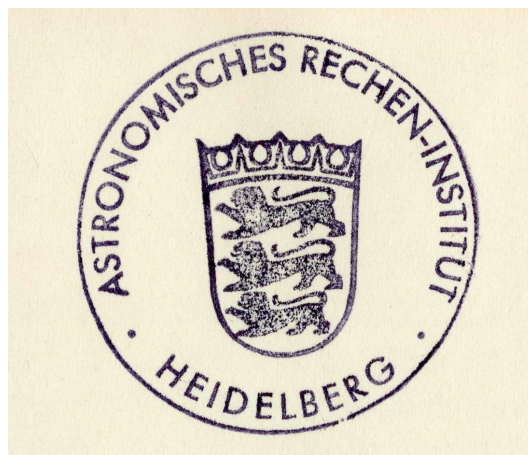


Fig. 121. Dienstsiegel des ARI HD

6.11.2 Stempel der Bibliothek des ARI HD

Version a :

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7: Bib ARI HD (Sterne senkrecht angeordnet)

Verwendungs-Zeitraum: ca. 1947 - ?

Von diesem Stempel gibt es verschiedene, leicht unterschiedliche Exemplare.



Fig. 122. Stempel Bib ARI HD (Version a)

Version b :

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7: Bib ARI HD mit Inv.-Nr.

Verwendungs-Zeitraum: ca. 1947 - 2010

Von diesem Stempel gibt es verschiedene, leicht unterschiedliche Exemplare. Der Stempel besteht eigentlich aus zwei Stempeln: dem runden Stempel mit einem freien Feld in der Mitte. In dieses freie Feld wird der rechteckige Stempel eingefügt. In das freie Feld dieses zweiten Stempels wird dann die Inventar-nummer des Buches von Hand eingetragen.

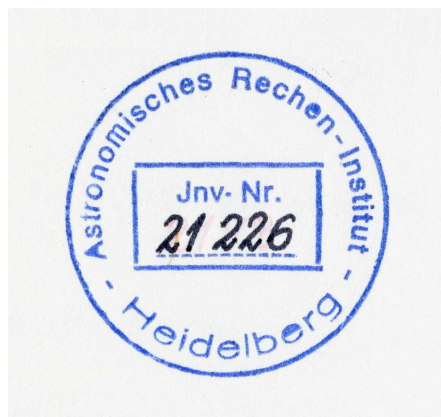


Fig. 123. Stempel Bib ARI HD mit Inventar-Nummer (Version b)

Version c :

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7: Bib ARI HD

Verwendungs-Zeitraum: ca. 1947 - heute

Von diesem Stempel gibt es verschiedene, leicht unterschiedliche Exemplare.



Fig. 124. Stempel Bib ARI HD (Version c)

Version d :

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7: ARI HD mit Inv.-Nr.

Verwendungs-Zeitraum: ca. 1947 - 2010

Dieser Stempel wurde oft als Zusatz zum Dienstsiegel (Kapitel 6.11.1) oder zu den runden Stempeln der Version a oder c (dieses Kapitel 6.11.2) benutzt.



Fig. 125. Stempel ARI HD mit Inventar-Nummer (Version d)

6.12 Stempel der Bibliothek des östlichen Teils des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin (Ost) bzw. Babelsberg

Benutzte Abkürzung in Kapitel 7: Bib ARI B-Ost

Verwendungs-Zeitraum: ca. 1947 bis 1956



Fig. 126. Stempel der Bibliothek des östlichen Teils des ARI. Formaler Sitz des ARI-B-Ost war Berlin (Ost); tatsächlich befand sich das ARI-B-Ost in der Sternwarte Babelsberg.

7 Verzeichnis von Büchern, die aus der Berliner Institutsbibliothek nach Heidelberg gelangt sind

7.1 Zielsetzung des Verzeichnisses

Wir führen hier die Bücher auf, die aus der Berliner Institutsbibliothek in die Heidelberger Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts gelangt sind. Hauptziel unseres Verzeichnisses ist es, die historische Kontinuität der Arbeit des Instituts und seiner Bibliothek über die Umsiedlung von Berlin nach Heidelberg hinweg auch anhand dieser Bücher zu dokumentieren. Ferner führen wir hier Informationen zu diesen Werken auf, die in den heutigen elektronischen Katalogen nicht enthalten sind: Berliner Inventar-Nummern, Datum der Inventarisierung in Berlin, auf welchem Wege die Bücher von Berlin nach Heidelberg gekommen sind (z.B. über die „Stetten-Kisten“), Vorbesitzer usw. Im weiteren Sinne betreiben wir hier also auch „Provenienz-Forschung“. Einige der älteren Bücher sind auch in den derzeitigen elektronischen Katalogen aus den verschiedensten Gründen nicht enthalten. Insgesamt stellt die Liste, zusammen mit unseren Ausführungen in den entsprechenden früheren Kapiteln, hoffentlich ein bleibendes Andenken an die durch die Folgen des Zweiten Weltkrieges weitgehend aufgelöste Berliner Institutsbibliothek dar.

Den Begriff der Berliner Institutsbibliothek benutzen wir hier in umfassendem Sinne. Wir führen auch Werke aus der ehemaligen Bibliothek der Astronomischen Nachrichten (AN) auf. Die AN-Bibliothek aus Kiel ist 1938 dem Institut in Berlin übergeben worden und wurde damit Teil des Bücherbestandes des Instituts. Auch Werke, die Mitarbeiter des Instituts aus Berlin nach Heidelberg mitgebracht haben und die später in die Institutsbibliothek gelangt sind, werden berücksichtigt.

7.2 Ermittlung der relevanten Bücher

Damit wir ein Buch als aus der Berliner Institutsbibliothek stammend einstufen, muß es mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:

(1) Das Buch enthält mindestens einen Besitzstempel des Berliner Instituts oder der Berliner Sternwarte oder der Bibliothek der Astronomischen Nachrichten.

(2) Das Buch enthält eine Inventar-Nummer („RI-Nummer“) der Berliner Institutsbibliothek. Daß es sich wirklich um eine Berliner RI-Nummer handelt, konnte in den überlieferten Berliner Accessions-Katalogen überprüft werden.

(3) Das Buch enthält eine Berliner Inventar-Nummer als Handexemplar (eine sogenannte H.-Inv.-Nr. (B)). Da wir aber leider kein Inventar-Verzeichnis für die Handexemplar-Inventar-Nummern besitzen (weder aus Berlin noch aus Heidelberg), konnten wir diese Nummern nicht auf ihren Berliner Bezug überprüfen. Wir gehen aber davon aus, daß wir Berliner H.-Inv.-Nr. (B) von den Heidelberger H.-Inv.-Nr. (HD) weitgehendst unterscheiden konnten. Meist hilft dann auch noch ein Besitzstempel (Kriterium (1)) zur Absicherung des Berliner Ursprungs des Buches.

(4) In wenigen Fällen konnte bei Reihen (d.h. Zeitschriften, Jahrbüchern, Sternwarten-Veröffentlichungen) nur dadurch auf die Berliner Provenienz geschlossen werden, daß das in Frage stehende Exemplar einen älteren Einband besitzt, der den Einbänden anderer Exemplare der Reihe völlig gleicht.

(5) In einigen Fällen haben wir Bücher in unsere Liste aufgenommen, die in Berlin laut Eintragung oder Stempel noch im Privatbesitz eines Institutsmitgliedes (häufig: Kopff) waren, später dann aber in Heidelberg in die Institutsbibliothek aufgenommen worden sind.

(6) In ganz wenigen Fällen fehlt zwar jeder direkte Hinweis auf die Berliner Provenienz. Aber mehrere Indizien weisen stark daraufhin, daß das Werk aus der Berliner Bibliothek stammt. Die fehlenden direkten Hinweise sind hier vermutlich durch Neueinbinden des Buches (oft mit Austausch der Vorseiten) verlorengegangen. Aber es bleibt hier ein Rest von Unsicherheit bezüglich der Berliner Provenienz.

Grundsätzlich sollte unser Verzeichnis alle Bücher aufführen, die aus der Berliner Institutsbibliothek nach Heidelberg gelangt sind. Dies haben wir hoffentlich weitgehend erreicht, vermutlich aber nicht absolut vollständig. Denn es gibt leider kein Verfahren, diese Bücher auf einfache Weise im jetzigen Bestand der Heidelberger Institutsbibliothek aufzufinden. Zwar hätte man jedes einzelne Werk individuell auf seine eventuelle Berliner Provenienz untersuchen können, aber bei nahezu 30 000 Bänden wäre dieser Arbeitsaufwand sehr hoch gewesen. Wir haben daher anhand der folgenden Methoden nach den relevanten Büchern gesucht.

(a) Die Bücher aus den fünf Stetten-Kisten sind durch die Packlisten der Kisten als Berliner Bestand zu identifizieren.

(b) Zahlreiche Bücher aus Berlin wurden in Heidelberg nicht mit einer neuen Heidelberger Inventar-Nummer versehen. Vielmehr wurde die alte Berliner Inventar-Nummer weiterhin benutzt, aber durch ein vorgesetztes B (für Berlin) gekennzeichnet, d.h. anstelle von „RI 1066“ aus Berlin wurde in Heidelberg „AR B1066“ verwendet. Falls nun Bücher mit AR-B-Nummern in den elektro-

nischen Katalog HEIDI oder in eine institutsinterne Datenbank aufgenommen worden sind, konnten diese Werke aufgrund ihrer dort gespeicherten AR-B-Nummern relativ leicht aufgefunden werden.

(c) Im Stell-Verzeichnis (siehe Kapitel 5.2) sind zahlreiche Stell-Nummern rot unterstrichen. Falls diese Nummern in den Berliner Teil (d.h. vor den roten Strich im Stell-Verzeichnis) fallen, haben wir jedes der entsprechenden Bücher (wenn vorhanden) auf seine Berliner Provenienz überprüft. Zwar ist uns der genaue Sinn der roten Unterstreichung nicht völlig klar. Es hat sich aber herausgestellt, daß die so markierten Werke statistisch gesehen viel häufiger aus Berlin stammen als die nicht so markierten Bücher.

(d) Wir haben alle älteren Werke auf ihre Provenienz hin überprüft. Das Erscheinungsjahr eines Buches haben wir entweder aus den elektronischen Katalogen entnommen oder aber versucht, es aus dem optischen Eindruck des Einbandes wenigstens abzuschätzen. Im letzteren Falle sind allerdings Neu- einbindungen oft irreführend.

(e) Von außen sind Berliner Bücher sehr gut durch die auf dem Rücken aufgeklebten Berliner Stell-Nummern zu erkennen. Allerdings wurden die meisten der Berliner Schilder in Heidelberg durch Schilder mit den neuen Heidelberger Signaturen überklebt (oder vorher entfernt).

Es ist schwer abzuschätzen, wieviel Bücher mit Berliner Provenienz bei unserer Suche nicht gefunden worden sind. Wir hoffen aber, daß es nicht mehr als 10 Werke sind.

7.3 Umfang des Verzeichnisses

Unser Verzeichnis der Bücher, die aus der Berliner Institutsbibliothek nach Heidelberg gelangt sind, enthält

insgesamt 839 Werke [davon 551 in den Stetten-Kisten].

Davon sind

264 Monographien (Bände)	[davon 68 in den Stetten-Kisten],
130 Zeitschriften-Bände	[davon 129 in den Stetten-Kisten],
323 Jahrbuch-Bände	[davon 263 in den Stetten-Kisten],
114 Sternwarten-Veröffentl.	[davon 91 in den Stetten-Kisten],
8 Separata	[davon 0 in den Stetten-Kisten].

7.4 Erläuterungen zum Verzeichnis

7.4.1 Benutzte Abkürzungen

Acc.-Kat.: Accessions-Katalog des ARI B
Acc.-No.: Accessions-Nummer der Königlichen Sternwarte zu Berlin
AN: Astronomische Nachrichten
AR: Astronomisches Rechen-Institut (als Beginn der Inv.-Nr. des ARI HD)
ARI B: Astronomisches Rechen-Institut zu Berlin
ARI B-Da: Astronomisches Rechen-Institut zu Berlin-Dahlem
ARI HD: Astronomisches Rechen-Institut in Heidelberg

B: Berlin
BAJ: Berliner Astronomisches Jahrbuch
B-Da: Berlin-Dahlem
Bib ARI B: Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts zu Berlin
Bib ARI B-Da: Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts
zu Berlin-Dahlem
Bib ARI HD: Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg
Bib Kg ARI B: Bibliothek des Königlichen Astronomischen Rechen-Instituts
zu Berlin
Bib Kg Stw B: Bibliothek der Königlichen Sternwarte zu Berlin

Conn. d. Temps: Connaissance des Temps

Gr. Oct.: Groß-Octav
Gr. Qu.: Groß-Quart

HD: Heidelberg
H.-Inv.-Nr.: Handexemplar-Inventar-Nummer

Inv.-Datum: Inventarisierungs-Datum
Inv.-Nr.: Inventar-Nummer

Kg ARI B: Königliches Astronomisches Rechen-Institut zu Berlin
Kg Inst. z. Herausg. d. BAJ: Königliches Institut zur Herausgabe des
Berliner Astronomischen Jahrbuchs und zur
wissenschaftlichen Ausbildung im Rechnen
Kg Stw B: Königliche Sternwarte zu Berlin

Kl. Oct.: Klein-Octav
Kl. Qu.: Klein-Quart

RI: Rechen-Institut (z.B. als Beginn der Inv.-Nr. des ARI B)
RI Kg Stw B: Rechen-Institut der Königlichen Sternwarte zu Berlin

S.: Seite, Seiten
Stell-Nr.: Stell-Nummer des Werkes im Stell-Verzeichnis des ARI B
Stetten-K. n: Stetten-Kiste Nr. n, in der Bücher des ARI B
nach Schloss Stetten ausgelagert worden waren

UB HD: Universitätsbibliothek Heidelberg

7.4.2 Erläuterungen zu den Monographien

Für die Beschreibung von Monographien aus der Berliner Institutsbibliothek benutzen wir eine Art „Formular“, das wir im Folgenden näher beschreiben. Die wesentlichen Bestandteile des Formulars sind aber oft auch selbsterklärend.

Inv.-Nr. ARI B:

Vorzugsweise wird hier die Inventar-Nummer der Berliner Institutsbibliothek (RI-Nummer) benutzt. Die RI-Nummer haben wir gegebenenfalls mit führenden Nullen auf eine vierstellige Zahl aufgefüllt, z.B. „RI 0002“. Wenn eine RI-Nummer nicht existiert oder nicht bekannt ist, werden andere Nummern in eckigen Klammern angegeben: vorrangig die H.-Inv.-Nr. der Inventarisierung als Hand-Exemplar aus Berlin (Zusatz: B); oder die Inventar-Nummer der Heidelberger Institutsbibliothek (AR-Nummer); oder die H.-Inv.-Nr. der Inventarisierung als Hand-Exemplar aus Heidelberg (Zusatz: HD); oder eine Accessions-Nummer aus Berlin, wenn keine der vorstehenden Nummern bekannt ist. Drei Logarithmen-Tafeln besitzen überhaupt keine Inventar-Nummer. Wir führen diese Werke am Ende der Monographien unter [ohne (Nr. 1 bis 3)] auf.

Inv.-Datum ARI B:

Datum, an dem das Buch im Accessions-Katalog der Berliner Institutsbibliothek inventarisiert wurde. Das Datum haben wir dem entsprechenden Band des Accessions-Katalogs entnommen. Da dort häufig nicht für jeden Eintrag ein Datum angegeben wurde, konnten wir zum Teil für das Inventarisierungs-Datum nur einen Zeitraum nennen, den wir anhand anderer, eingetragener Daten ermittelt haben.

Stetten-Kiste:

Nummer der Stetten-Kiste. In diesen Kisten wurden die wertvollsten Werke der Institutsbibliothek im Zweiten Weltkrieg nach Schloß Stetten ausgelagert (siehe Kapitel 3.4.4, 3.5 und 4.3). Ist hier keine Nummer eingetragen, dann hat sich das Buch in keiner der fünf Stetten-Kisten befunden.

Stell-Nr. ARI B:

Stell-Nummer des Werks in der Berliner (und zunächst auch Heidelberger) Institutsbibliothek, wie sie im Werk selbst eingetragen ist (verwendet seit ca. 1925; siehe Erläuterungen in Kapitel 3.4.2, 3.5 und 5.2).

Die folgenden bibliographischen Angaben zum Buch haben wir aus den verschiedensten Quellen zusammengestellt, z.T. aus dem Werk selbst, oft aber auch aus Bibliotheks-Katalogen. Dabei streben wir keine bibliographisch „perfekten“ Angaben an. Vielmehr sollen die Angaben nur zur eindeutigen Identifikation des Werks ausreichend sein:

Autor:

Titel:

Band: (wenn erforderlich)

Band-Titel: (wenn erforderlich)

Ort, Verlag, Jahr:

Umfang:

Stempel:

Besitz-Stempel des Instituts (bzw. seiner Bibliothek) oder der Berliner Sternwarte. Die Abkürzungen für die verschiedenen Stempel wurden in Kapitel 6 erklärt. Wenn das Feld leer ist, dann befindet sich im Buch kein Besitz-Stempel des Instituts oder der Berliner Sternwarte. Stempel von Vorbesitzern werden nicht hier, sondern unter „Vorbesitzer:“ oder „Bemerkungen:“ erwähnt.

Inv.-Nr. ARI HD:

Inventar-Nummer der Heidelberger Institutsbibliothek (AR-Nummer). Viele der Werke aus Berlin wurden in Heidelberg neu inventarisiert. Zum Teil wurde aber auch nur ein „B“ (für Berlin) vor die Berliner RI-Nummer gesetzt. Das Werk ist dann nicht in das Heidelberger Inventar-Verzeichnis aufgenommen worden. Es ist aber im Katalog HEIDI der UB HD unter dieser „B-Nummer“ als „Inventarnr. Inst.“ in der Form „AR B....“ nachgewiesen. Beispiel: RI 0507 trägt bei HEIDI die Heidelberger Inventar-Nummer „AR B507“.

Signatur ARI HD:

Signatur des Werks in der Heidelberger Institutsbibliothek, wie sie in dieser Form von Anfang 1957 bis 2010 vergeben wurde (siehe Kapitel 3.5.2 und 4.5). Beispiel: AS/DAR:G-02 .

Signatur ARI HD nach RVK: (wenn vorhanden)

Falls das Werk von der UB HD eine neue Signatur nach der „Regensburger Ver-

bundklassifikation (RVK)“ erhalten hat, wird diese Signatur hier angegeben. Beispiel: PY/UH 8000 P327 (bisher: PH/PAU:W-21 für Inv.-Nr. RI 6766).

Signatur UB HD: (wenn vorhanden)

Signatur der zentralen Bibliothek der UB HD für die Werke, die vom Astronomischen Rechen-Institut an die zentrale UB HD abgegeben worden sind und daher in unserem Verzeichnis unter „Abgang“ entsprechend gekennzeichnet sind. Beispiel: 2013 D 1036 RES (für Inv.-Nr. RI 0002).

Vorbesitzer: (wenn vorhanden und bekannt)

Wir stellen hier die uns vorliegenden Informationen zum Vorbesitzer (zur sogenannten „Provenienz“) des Werkes zusammen. Dabei handelt es sich meist um handschriftliche Eintragungen oder Stempel des Vorbesitzers oder der abgebenden Einrichtung. Wir haben auch versucht, aus diversen Quellen Weiteres über diese Vorbesitzer zu erfahren. Eventuelle Ergebnisse finden sich dann ebenfalls unter diesem Eintrag. Beispiel bei RI 1066.

Bemerkung: (wenn vorhanden)

Hier geben wir Bemerkungen verschiedenster Art zum vorliegenden Werk wieder.

Hinweis: (wenn vorhanden)

Hier verweisen wir auf andere Bände oder andere Auflagen des Werks, die sich ebenfalls in unserem Verzeichnis befinden. Gelegentlich verweisen wir aber auch auf Bücher, die sich zwar in der Heidelberger Institutsbibliothek befinden, die aber nicht aus Berlin stammen.

Hinweis auf Abbildung[en]: (wenn vorhanden)

Hier verweisen wir auf eventuell in unseren früheren Kapiteln enthaltene Abbildungen: Ansicht des Buches, Bild des Titelblatts usw. .

Abgang: (wenn vorhanden)

Wir vermerken hier, wann und warum das Werk die Institutsbibliothek verlassen hat. Eine Reihe von Werken hat das Astronomische Rechen-Institut an die zentrale Universitätsbibliothek Heidelberg abgegeben.

7.4.3 Erläuterungen zu den Zeitschriften, Jahrbüchern und Sternwarten-Veröffentlichungen

Für die Auflistung von Zeitschriften, Jahrbüchern und Sternwarten-Veröffentlichungen aus der Berliner Institutsbibliothek benutzen wir im Allgemeinen nicht das Formular für Monographien, sondern verwenden die folgende Kurz-Beschreibung:

Format:

(Titel)

(Eintrag 1); (Eintrag 2); (Eintrag 3); (Eintrag 4); (Eintrag 5);
(Eintrag 6).

Titel:

Abgekürzte Form des Titels des Bandes. Ein ausführlicherer Serien-Titel ist in der Kapitel-Überschrift der Serie angegeben.

Eintrag 1:

Inventar-Nummer des Bandes, d.h. RI-, H.-Inv.- und AR-Nummer; ein Minus-Zeichen bedeutet, daß keine Inv.-Nr. gefunden werden konnte.

Eintrag 2:

Inventarisierungs-Datum des ARI B nach dem Acc.-Kat. der Berliner Institutsbibliothek; Das Zeichen „-“ bedeutet, daß kein Inv.-Datum festgestellt werden konnte (in der Regel, weil keine RI-Inv.-Nr. vorliegt). Heidelberger Inv.-Daten werden hier nicht angegeben.

Eintrag 3:

Stell-Nummer des Werks in der Berliner und Heidelberger Institutsbibliothek, wie sie im Werk selbst eingetragen ist (verwendet seit ca. 1925, in der Regel identisch für alle Bände der (Unter-)Serie, siehe Kapitel 3.4.2, 3.5 und 5.2). Das Zeichen „-“ bedeutet, daß sich im Buch keine Stell-Nummer befindet.

Eintrag 4:

Nummer der Stetten-Kiste. In diesen Kisten wurden die wertvollsten Werke der Institutsbibliothek im Zweiten Weltkrieg nach Schloß Stetten ausgelagert (siehe Kapitel 3.4.4, 3.5 und 4.3). Das Zeichen „-“ bedeutet, daß sich das Buch in keiner der fünf Stetten-Kisten befunden hat.

Eintrag 5:

Besitz-Stempel des Instituts (bzw. seiner Bibliothek) oder der Berliner Sternwarte. Die Abkürzungen für die verschiedenen Stempel wurden in Kapitel 6 erklärt. Das Zeichen „-“ bedeutet, daß sich im Buch kein Besitz-Stempel des Instituts oder der Berliner Sternwarte befindet.

Eintrag 6:

Erläuternde Bemerkungen oder Hinweise verschiedener Art. Dieser Eintrag kann auch entfallen.

Beispiel:

BAJ für 1776 (1. Band des BAJ)

RI 3457; Nov.-Dez. 1912; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;
Bemerkung: RI-Inv.-Nr. nach Acc.-Kat., da neu gebunden.

7.4.4 Erläuterungen zu den Separata

Für die Beschreibung von Separata aus der Berliner Institutsbibliothek benutzen wir im Prinzip das gleiche Formular wie für Monographien. Lediglich die Angabe von Erscheinungsort und Verlag wird gegebenenfalls durch die Angabe ersetzt, aus welcher Zeitschrift o.ä. der Sonderdruck stammt, und statt einer Stell-Nr. wird eine Ablage-Nr. angegeben.

Wir haben hier diejenigen Publikationen als Separata klassifiziert, die in der Heidelberger Institutsbibliothek als solche eingeordnet werden. Ob sie auch in der Berliner Institutsbibliothek als Separata behandelt worden sind, ist in der Regel nicht mehr zu klären. Vermutlich war das aber meistens der Fall. Eventuell vorhandene Informationen zu ihrer Einordnung in Berlin geben wir unter Bemerkungen.

7.5 Monographien

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0002**

Inv.-Datum ARI B: 1897 - Mai 1898

Stetten-Kiste: 1

Stell-Nr. ARI B: 11/1 (auch außen auf gelbem Schild gedruckt: 11 über 1)

Autor: Kepler, Johannes

Titel: Tabulae Rudolphinae,

Qvibvs Astronomicae Scientiae, Temporum longinquitate collapsae
Restauratio continetur; A Phoenice illo Astronomorum Tycho, Ex illustri &
Generosa Braheorum in Regno Daniae familiâ oriundo Equite, Primum Animo
Concepta Et Destinata Anno Christi MDLXIV: ... tracta per annos XXV. ...
Tandem Traducta In Germaniam, In Qve Avlam Et Nomen Rudolphi Imp.
anno MDIIC.; Tabulas Ipsas, Jam Et Nuncupatas, Et Affectas, Sed Morte
Authoris Sui Anno MDCI. Desertas, ... Ex Fvndamentis Observationum
relictarum ... continuis multorum annorum speculationibus, &
computationibus, primm Pragae Bohemorum continuavit / deinde Lincii ...
subsidiis etiam Ill. Provincialium adjutus, perfecit, absolvit; adq[ue] causarum
& calculi perennis formulam traduxit. Joannes Keplerus, Tycho primùm à
Rudolpho II. Imp. adjunctus calculi minister ; indeq[ue] Trium ordine Imppp.
Mathematicus ...

Fassung: 3.

Angebunden: Joannis Keppleri Sportvla Genethliacis Missa

De Tabvlarum Rvdolphi Vsv In Compvlationibus Astrologicis:

cum modo dirigendi novo et naturali

Ort, Verlag, Jahr: Ulm, Saurius, 1627 / 1629

Umfang: [9] Bl., 125 S., [1] Bl., 115 [i.e.] 119 S.

Stempel: Bib Kg ARI B

Inv.-Nr. ARI HD: B2

Signatur ARI HD:

Signatur UB HD: 2013 D 1036 RES

Vorbesitzer: (a) laut handschriftlichem Vermerk auf dem Titelblatt unten:

Liberalitate Georgii Isaacii Orttner, Cans (oder: Sans ?) , Monacenni 1673

[*Das lateinische Wort „liberalitas“ bedeutet „Freigebigkeit, Geschenk, Schenkung“. Vermutlich hat Ort[t]ner also das Buch 1673 gespendet. Dabei bleibt der Empfänger unklar. Das Jesuiten-Kolleg hat das Werk offenbar erst 1696 von diesem unbekanntem Vorbesitzer erhalten.*]

[*Dr. Georg Isaak Ortner wird 1686 als einer der Benefiziaten zu Schärding der Eisenthalerschen Stiftung aufgeführt.*]

(b) laut handschriftlichem Vermerk auf dem Titelblatt oben:

Collegii Societatis Jesu Monachii 1696

[*Das Jesuiten-Kolleg in München bestand von 1559 bis 1773. Es besaß eine umfangreiche Bibliothek von ca. 25 000 Bänden.*]

(c) Auf der Innenseite des vorderen Buchdeckels befindet sich ein altes Exlibris mit einem Wappen, dessen Text unleserlich ist.

Bemerkung: Ältere Signaturen im Buch: (a) 2929 Ch. ;
(b) 2438 (durchgestrichen); (c) Gch 94280; Gr. Qu. 203 , gedruckt: 203 .
Außen auf dem Buchrücken befindet sich die Signatur:
P (oder Phi ?) / VI / ...es ? .
Am vorderen und hinteren Buchdeckel Reste von grünen Bändern, mit denen
man vermutlich das Buch mit zwei Schleifen (als textile Schließen) zubinden
konnte (siehe Beschreibung und Fig. 37/38 in Kapitel 4.2.4.
Hinweis auf Abbildungen: Ansicht des Buches in Fig. 37;
Abbildung des Frontispiz in Fig. 39; Abbildung des Titelblattes in Fig. 40.
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0013 (B)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Petrick, C. L.
Titel: Multiplications-Tabellen
geprüft mit der Thomas'schen Rechenmaschine von C. L. Petrick.
Fehlerfreie Stereotyp-Ausgabe.
Band: Zweite Lieferung 1001 - 2000
Ort, Verlag, Jahr: Libau, Berlin; Meyer, Nauck; 1875
Umfang: [200] S.
Stempel: Kg ARI B (mit Adler)
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Bemerkung: alte Inv.-Nr.: Tit. II. Nr. 400 b (gestrichen)
Hinweis:
1. Lieferung unter [H.-Inv.-Nr. 0160 (B)] aufgeführt;
4. Lieferung unter [H.-Inv.-Nr. 0163 (B)] aufgeführt.

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0026 (B)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Crelle, August Leopold; Seeliger, Oskar (neue Ausgabe)
Titel: Dr. A. L. Crelle's Rechentafeln,
welche alles Multiplizieren und Dividieren
mit Zahlen unter Tausend ganz ersparen,
bei grösseren Zahlen aber die Rechnung erleichtern und sicherer machen.
Mit Tafeln der Quadrat- und Kubikzahlen von 1 - 1000 .
Neue Ausgabe. Besorgt von O. Seeliger
Ausgabe: Neue Ausgabe
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Georg Reimer, 1907
Umfang: VII; o.Z. (499, [2] S.)
Stempel: Kg ARI B (mit Adler),
Inv.-Nr. ARI HD:

Signatur ARI HD:
Hinweis: Ausgabe von 1907 unter [AR 1289]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0053**
Inv.-Datum ARI B: August 1898 - Mai 1899
Stell-Nr. ARI B: 39/15
Autor: Routh, Edward John
Titel: Die Dynamik der Systeme starrer Körper
in zwei Bänden mit zahlreichen Beispielen.
Autoris. dt. Ausg. von Adolf Schepp.
Mit einem Vorwort und Anmerkungen von Felix Klein.
Band: 2
Bandtitel: Die höhere Dynamik
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Teubner, 1898
Umfang: IX, 544 S.
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 53
Signatur ARI HD: PH/ROU:E-1898(2)
Bemerkung: Alte Stell-Nr.: „291 über 2“ (gedruckt).

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0082/1 (2. Band)**
Inv.-Datum ARI B: Mai 1899 - Juli 1900
Stell-Nr. ARI B: 15/18
Autor: Poincaré, Henri
Titel: Les méthodes nouvelles de la mécanique céleste
Band: 2
Bandtitel: Methodes de MM. Newcomb, Gylden, Lindstedt et Bohlin
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Gauthier-Villars, 1893
Umfang: VIII, 479 S.
Stempel: Bib Kg Stw B (überstempelt mit Bib Kg ARI B),
Bib Kg ARI B (zusätzlich), Rechen-Institut der Kg Stw B, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: AR 4444
Signatur ARI HD: AS/POI:H-1893(2)::2
Bemerkung: alte Stell-Nr. laut Acc.-Kat.: Gr. Oct. 255/2
Hinweis: Band 1 des Werkes siehe [AR 4443]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0082/2 (3. Band)**
Inv.-Datum ARI B: Mai 1899 - Juli 1900
Stell-Nr. ARI B: 15/18
Autor: Poincaré, Henri
Titel: Les méthodes nouvelles de la mécanique céleste
Band: 3
Bandtitel: Invariants integraux, solutions periodiques du deuxieme genre, so-

lutions doublement asymptotiques
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Gauthier-Villars, 1899
Umfang: 414 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: AR 4445
Signatur ARI HD: AS/POI:H-1899(3)::3
Bemerkung: alte Stell-Nr. laut Acc.-Kat.: Gr. Oct. 255/3
Hinweis: Band 1 des Werkes siehe [AR 4443]

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0159 (B)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Peters, Jean
Titel: Neue Rechentafeln für Multiplikation und Division
mit allen ein- bis vierstelligen Zahlen
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Reimer, 1909
Umfang: VI S., [250] Blatt
Stempel: Kg ARI B (mit Adler)
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0160 (B)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Petrick, C. L.
Titel: Multiplications-Tabellen
geprüft mit der Thomas'schen Rechenmaschine von C. L. Petrick.
Fehlerfreie Stereotyp-Ausgabe.
Band: Erste Lieferung 1 - 1000
Ort, Verlag, Jahr: Libau, Meyer, 1875
Umfang: [200] S.
Stempel: Kg ARI B (mit Adler)
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Hinweis:
2. Lieferung unter [H.-Inv.-Nr. 0013 (B)] aufgeführt;
4. Lieferung unter [H.-Inv.-Nr. 0163 (B)] aufgeführt;
Weiteres Exemplar der 1. Lieferung unter [H.-Inv.-Nr. 0612 (HD)] aufgeführt.

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0163 (B)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Petrick, C. L.

Titel: Multiplications-Tabellen
geprüft mit der Thomas'schen Rechenmaschine von C. L. Petrick.
Fehlerfreie Stereotyp-Ausgabe.
Band: Vierte Lieferung 3001 - 4000
Ort, Verlag, Jahr: Libau, Leipzig; Meyer, Steinacker; 1879
Umfang: [200] S.
Stempel: Kg ARI B (mit Adler), Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 1302
Signatur ARI HD:
Bemerkung: alte Inv.-Nr.: Tit. II. Nr. 401 d (gestrichen)
Hinweis:
1. Lieferung unter [H.-Inv.-Nr. 0160 (B)] aufgeführt;
2. Lieferung unter [H.-Inv.-Nr. 0013 (B)] aufgeführt.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 0202]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 15/20 für das eigentliche Bibl.-Ex. laut Stell-Verz.
Autor: Bauschinger, Julius
Titel: Die Bahnbestimmung der Himmelskörper
Auflage: 1.
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Engelmann, 1906
Umfang: XV, 653 S.
Stempel: Kg ARI B (mit Adler), Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 202
Signatur ARI HD: BAU (auf Buchrücken).
Buch nicht im Katalog HEIDI der UB HD.
Bemerkung: auf dem Vorblatt steht: Bibliothek des Seminars No. 14.
Eine eventuelle RI-Inv.-Nr. könnte wegen des Neueinbands verlorengegangen sein.
Hinweis:
(a) Das eigentliche Bibliotheks-Exemplar wurde in Berlin am 11. 11. 1905 unter RI 879 inventarisiert. Dieses ist offenbar nicht nach Heidelberg gelangt.
(b) Die 2. Auflage ist unter AR 2011 aufgeführt. Ein zweites Exemplar der 2. Auflage mit der Heidelberger Inventar-Nummer AR 1435 und der Heidelberger Signatur AS/BAU wird vermißt.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 0228]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 11/28
Autor: Lesser, Otto
Titel: Untersuchung über die allgemeinen Störungen der Metis
Ort, Verlag, Jahr: Marburg, Univ., Diss., 1861
Umfang: 115 S.
Stempel: Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 228
Signatur ARI HD: DI/LES:O-1861
Vorbesitzer: Dr. P. V. Neugebauer.
[*Paul Viktor Neugebauer (1878-1940) war Mitarbeiter des ARI B gewesen.
Siehe Kapitel 11.16 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).*]
Bemerkung: Da das Werk keine Inv.-Nr. und keinen Stempel des ARI B trägt,
könnte es sich um ein Ersatz-Exemplar handeln. Wegen des Vorbesitzers
stammt es aber eindeutig aus Berlin.

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0239 (B)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Zech, Julius
Titel: Tafeln der Additions- und Subtractions-Logarithmen für sieben Stellen
Auflage: 2.
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Weidmann, 1863
Umfang: S. 636-836
Stempel: blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Bemerkung: alte Inv.-Nr. „Tit. II, No. 39“ gestrichen
Hinweis: 2. Exemplar unter [AR 1045]

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0259 (B)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Tietjen, Friedrich; Lehmann, Paul
Titel: Tafel vierstelliger Logarithmen
zusammengestellt von F. Tietjen und P. Lehmann
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Dümmler, 1877
Umfang: 15 S.
Stempel: Kg ARI B (mit Adler)
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Bemerkung: alte Inv.-Nr.: Tit II. Nr. 465 d [gestrichen]

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0261 (B)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Vega, Georg von; Bremiker, Carl (Bearbeiter)
Titel: Georg's Freiherrn von Vega Logarithmisch-trigonometrisches Handbuch
Auflage: 61. Auflage.
Neue vollständig durchgesehene und erweiterte Stereotyp-Ausgabe.

Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Weidmann, 1877
Umfang: XXXII, 575 S.
Stempel: blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ; ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 1240
Signatur ARI HD:
Bemerkung: alte Berliner Inv.-Nr. 261 gestrichen

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0273 (B)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Gauss, Friedrich Gustav
Titel: Vierstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Schulausgabe
Ort, Verlag, Jahr: Halle a.S., E. Strien, 1900
Umfang: 96 S.
Stempel: Kg ARI B (mit Adler)
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0277 (B)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Peters, Jean
Titel: Dreistellige Tafeln für logarithmisches und numerisches Rechnen
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Stankiewicz, o.J. [1913]
Umfang: 37 S.
Stempel: Kg ARI B (mit Adler)
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Bemerkung: Ein eingelegter, handschriftlicher Zettel berichtet, daß (in Heidelberg) 6 Exemplare dieses Werks vorhanden waren. Fünf dieser Exemplare sind offenbar im Zeitraum von ca. 1976 bis 1980 ausgesondert worden. Unklar ist, ob es sich bei den entsorgten Exemplaren um solche der Auflage von 1913 oder von 1948 gehandelt hat.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0363 [Tables of Mars]**
Inv.-Datum ARI B: April - November 1901
Stell-Nr. ARI B: 297/2
Autor: Newcomb, Simon
Titel: Tables of the heliocentric motion of Mars
Aus: Astronomical papers prepared for the use of the American Ephemeris and Nautical Almanac; 6,4
Ort, Verlag, Jahr: Washington, Office of the American Ephemeris and Nautical Almanac, 1898

Jahr: 1898 Umfang: S. 383-586
Stempel: Kg ARI B (mit Adler)
Inv.-Nr. ARI HD: 1497
Signatur ARI HD: KA 13/NEW:S-1898
Bemerkung:

- (a) RI-Inv.-Nr. 363 gestrichen;
- (b) alte Inv.-Nr. „Tit. II, Nr. 411“ gestrichen;
- (c) alte Signaturen 4 und 11 gestrichen.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0363 [Precessional Constant]**

Inv.-Datum ARI B: April - November 1901

Stell-Nr. ARI B: 297/2

Autor: Newcomb, Simon

Titel: A new determination of the precessional constant
with the resulting precessional motions

Reihe: Astronomical papers prepared for the use of the American Ephemeris
and Nautical Almanac, 8,1

Ort, Verlag, Jahr: Washington DC, Nautical Almanac Office, 1897

Umfang: S. 1-76

Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 363 [?] [*als Nr. 363 nicht in der Heidelberger Inv.-Liste; aber
im Buch (wohl versehentlich) als AR-Inv.-Nr. 363 gekennzeichnet. RI 0363 ist
korrekt.*]

Signatur ARI HD: NEW (auf dem Buch).

Nicht im Katalog HEIDI der UB HD.

Bemerkung: alte Stell-Nummer: Gr. Oct. 151, 8a

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0363 [Catalogue of Fundamental Stars]**

Inv.-Datum ARI B: April - November 1901

Stell-Nr. ARI B: 297/2

Autor: Newcomb, Simon

Titel: Catalogue of fundamental stars for the epochs 1875 and 1900
reduced to an absolute system

Reihe: Astronomical papers prepared for the use of the American Ephemeris
and Nautical Almanac, 8,2

Ort, Verlag, Jahr: Washington DC, Nautical Almanac Office, 1899

Umfang: S. 77-403

Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 19211

Signatur ARI HD: KA 04/NEW:S-1899

Bemerkung: alte Stell-Nummer: Gr. Oct. 151, 8b

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0395 (B)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Rohr, Moritz von
Titel: Die Logarithmen der Sinus und Tangenten für 0° bis 5°
und der Cosinus und Cotangenten für 85° bis 90°
von Tausendstel zu Tausendstel Grad.
Als Ergänzung zu C. Bremiker's 5stelligen Logarithmentafeln
herausgegeben von M. von Rohr
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Weidmann, 1900
Umfang: XX S.
Stempel: ARI B-Da (mit Adler, nach links geneigt und nach rechts schauend)
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Hinweis: weiteres Exemplar unter [H.-Inv.-Nr. 0473 (B) 1. Teil]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0430**
Inv.-Datum ARI B: November 1901 - Mai 1902
Stell-Nr. ARI B: 10/24
Autor: Bauschinger, Julius
Titel: Tafeln zur theoretischen Astronomie
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Engelmann, 1901
Umfang: IV, 148 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 1465
Signatur ARI HD: KA 14/BAU:J-01
Bemerkung: RI-Nr. nur aus Acc.-Kat. des ARI B; eventuell Dublette.

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 0435]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 15/11
Autor: Tisserand, François F.
Titel: Trait de mécanique céleste
Band: 1
Bandtitel: Perturbations des planetes d'apres la methode de la variation
des constantes arbitraires
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Gauthier-Villars et fils, 1889
Umfang: X, 474 S.
Stempel: Kg ARI B (mit Adler)
Inv.-Nr. ARI HD: 435
Signatur ARI HD: AS/TIS:F-1889(1)::1
Bemerkung: Astr[onomisches] Rechen-Seminar, 2. Exemplar, 11b
Hinweis: weitere Bände des Werks unter AR 3980, AR 1169, AR 1170.

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0446 (B)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 9/96
Autor: Albrecht, Theodor; Bremiker, Carl
Titel: Bremikers logarithmisch-trigonometrische Tafeln
mit fünf Dezimalstellen
Auflage: 18. Stereotyp-Auflage
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Stankiewics, o.J. (um 1930)
Umfang: XVI, 176 S.
Stempel: ARI B-Da (mit Adler, nach links geneigt und nach rechts schauend)
(durch Kreuz gestrichen), Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 1283
Signatur ARI HD:

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0449**
Inv.-Datum ARI B: November 1901 - Mai 1902
Stell-Nr. ARI B: 10/20
Autor: Albrecht, Theodor
Titel: Formeln und Hülftafeln für geographische Ortsbestimmungen
Auflage: 3., umgearb. u. verm. Aufl.
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Engelmann, 1894
Umfang: VIII, 344 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 449
Signatur ARI HD: KA 14/ALB:T-1894

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0467 (B)]**
Zusammengebunden mit [H.-Inv.-Nr. 0473 (B)].
2. Teil von [H.-Inv.-Nr. 0467 (B)] hinter [H.-Inv.-Nr. 0473 (B)] angebunden.
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Bremiker, Carl
Titel: Dr. C. Bremikers logarithmisch-trigonometrische Tafeln
mit fünf Decimalstellen. [Enthält weitere Tafeln.]
Besorgt von Professor Dr. A. Kallius.
Auflage: 16. Stereotyp-Ausgabe
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Weidmann, 1925
Umfang: 1. Teil: 28 S.; 2. Teil: S. 30-192
Stempel: ARI B-Da (mit Adler, nach links geneigt und nach rechts schauend)
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Bemerkung: durchgestrichener Zusatz: „mit I. V. 374 (s. S. 28)“
Hinweis: Exemplar der 11. Auflage unter [H.-Inv.-Nr. 1113 (HD)]

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0473 (B) 1. Teil]**
Eingebunden zwischen 1. Teil von [H.-Inv.-Nr. 0467 (B)] und
2. Teil von [H.-Inv.-Nr. 0467 (B)].
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Rohr, Moritz von
Titel: Die Logarithmen der Sinus und Tangenten für 0° bis 5°
und der Cosinus und Cotangenten für 85° bis 90°
von Tausendstel zu Tausendstel Grad.
Als Ergänzung zu C. Bremiker's 5stelligen Logarithmentafeln
herausgegeben von M. von Rohr
Auflage: keine Angabe
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Weidmann, 1900
Umfang: XX S.
Stempel: ARI B-Da (mit Adler, nach links geneigt und nach rechts schauend)
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Hinweis: weiteres Exemplar unter [H.-Inv.-Nr. 0395 (B)]

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0473 (B) 2. Teil]**
Zusammengebunden mit [H.-Inv.-Nr. 0467 (B)] und
[H.-Inv.-Nr. 0473 (B) 1. Teil].
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: nicht angegeben; vermutlich: Carl Bremiker
Titel: Die Logarithmen der trigonometrischen Funktionen für jedes Hundert-
stel des Grades des Quadranten. [Enthält weitere Tafeln.]
Auflage: keine Angabe
Ort, Verlag, Jahr: nicht angegeben; vermutlich: Berlin, Weidmann, 1900
Umfang: S. 30-192
Stempel: ohne
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0507**
Inv.-Datum ARI B: Mai 1902 - Juli 1903
Stell-Nr. ARI B: 19/4
Autor: Darwin, George H.
Titel: Ebbe und Flut, sowie verwandte Erscheinungen im Sonnensystem
Auflage: Deutsche Ausgabe nach der 2. englischen Auflage
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Teubner, 1902
Umfang: XXII, 344 S.
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: B507
Signatur ARI HD: AS/DAR:G-02

Inv.-Nr. ARI B: [AR 0513]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 8/20
Gefeierte Pers.: Seeliger, Hugo von
Titel: Probleme der Astronomie
Titelzusatz: Festschrift fuer Hugo v. Seeliger, dem Forscher und Lehrer, zum
fünfundsiebzigsten Geburtstage
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Springer, 1924
Umfang: 475 S.
Stempel: Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 513
Signatur ARI HD: FE/SEE:H-1924
Bemerkung: Da dieses Exemplar weder eine RI-Inv.-Nr. noch eine Stell-Nr.
oder einen Stempel des ARI B trägt, könnte es sich trotz des Nachweises in
der Berliner Stell-Liste um ein erst in Heidelberg erworbenes Ersatz-Exemplar
handeln.

Inv.-Nr. ARI B: [H.-Inv.-Nr. 0525 (B)]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Peters, Jean
Titel: Sechsstellige Logarithmen der trigonometrischen Funktionen
von 0° bis 90° für jedes Tausendstel des Grades.
Herausgegeben von der trigonometrischen Abteilung
der Preußischen Landesaufnahme
unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. J. Peters.
Stereotypdruck
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Verlag der Preußischen Landesaufnahme, 1921
Umfang: VI, 928 S.
Stempel: ARI B-Da (mit Adler, nach links geneigt und nach rechts schauend)
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:

Inv.-Nr. ARI B: [H.-Inv.-Nr. 0564 (B)]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 11/41
Autor: Fayet, Gaston-Jules
Titel: Petites planètes.
Tables de coordonnées héliocentriques et données concernant les oppositions
Band: Tome I

Ort, Verlag, Jahr: Paris, Presses Universitaires de France, 1932
Umfang: XIV, 392 S.
Stempel: ARI B-Da (mit Adler, nach links geneigt und nach rechts schauend),
Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 1290
Signatur ARI HD: KA 13/FAY:G-32(1)
Bemerkung: [H.-Inv.-Nr. 0564 (B)] im Buch gestrichen

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0599 (B)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 11/42
Autor: Fayet, Gaston-Jules
Titel: Petites planètes
Tables de coordonnées héliocentriques et données concernant les oppositions
Band: Tome II
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Presses Universitaires de France, 1933
Umfang: S. 393 - 800
Stempel: ARI B-Da (mit Adler, nach links geneigt und nach rechts schauend),
Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 1291
Signatur ARI HD: KA 13/FAY:G-33(2)
Bemerkung: [H.-Inv.-Nr. 0599 (B)] im Buch gestrichen

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0608 (B)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 9/59
Autor: Gauss, Friedrich Gustav
Titel: Fünfstellige vollständige trigonometrische und polygonometrische Tafeln
für Maschinenrechnen. Teilung des Quadranten in 90 Grade zu 60 Minuten.
Auflage: 6. und 7., Stereotypdruck
Ort, Verlag, Jahr: Stuttgart, Wittwer, 1934
Umfang: 100, XVIII S.
Stempel: ARI B-Da (mit Adler und Spruchband), Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 1295
Signatur ARI HD: GAU
Bemerkung: Die Berliner H.-Inv.-Nr. 608 wurde durchgestrichen.
Hinweis: Exemplar der 4. und 5. Auflage unter [H.-Inv.-Nr. 1172 (HD)]

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0612 (HD)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Petrick, C. L.
Titel: Multiplications-Tabellen

geprüft mit der Thomas'schen Rechenmaschine von C. L. Petrick.
Fehlerfreie Stereotyp-Ausgabe.
Band: Erste Lieferung 1 - 1000
Ort, Verlag, Jahr: Libau, Meyer, 1875
Umfang: [200] S.
Stempel: ARI B-Da (mit Adler und Spruchband)
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Hinweis:
2. Lieferung unter [H.-Inv.-Nr. 0013 (B)] aufgeführt;
4. Lieferung unter [H.-Inv.-Nr. 0163 (B)] aufgeführt;
Weiteres Exemplar der 1. Lieferung unter Inv.-Nr. 0160 (B) aufgeführt.

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 0636] (Band 1)**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 8/9
Autor: Valentiner, Wilhelm (Herausgeber)
unter Mitwirkung von E. Becker u.a.
Titel: Handwörterbuch der Astronomie
Band: 1
Serie/Reihe: Encyklopaedie der Naturwissenschaften; Abt. III., T. II, Bd. 1
Ort, Verlag, Jahr: Breslau, Trewendt, 1897
Umfang: XIV, 839 S.
Stempel: Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 636
Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Bemerkung:
(a) Da dieses Exemplar weder eine RI-Inv.-Nr. noch einen Stempel des ARI B trägt, könnte es sich trotz des Nachweises in der Berliner Stell-Liste um ein erst in Heidelberg erworbenes Ersatz-Exemplar handeln.
(b) Vorbesitzer war G. Stracke. Gustav Stracke (1887-1943) war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.26 von Wielen R. und Wielen U. (2012a). Laut der im ARI HD noch vorhandenen Archivalien aus Berlin wurde das Buch aber nicht vom ARI B im März 1944 aus dem Nachlaß von Stracke erworben.
(c) Die weiteren Bände des Werkes sind unter den Inv.-Nr. ARI HD 636 (2. Band), 6448, 6449 und 6450 aufgeführt.

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 0636] (Band 2)**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 8/9
Autor: Valentiner, Wilhelm (Herausgeber)
unter Mitwirkung von E. Becker u.a.
Titel: Handwörterbuch der Astronomie
Band: 2

Serie/Reihe: Encyklopaedie der Naturwissenschaften; Abt. III., T. II, Bd. 2
Ort, Verlag, Jahr: Breslau, Trewendt, 1898

Umfang: IX, 644 S.

Stempel: Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 636

Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD

Bemerkung:

(a) Da dieses Exemplar weder eine RI-Inv.-Nr. noch einen Stempel des ARI B trägt, könnte es sich trotz des Nachweises in der Berliner Stell-Liste um ein erst in Heidelberg erworbenes Ersatz-Exemplar handeln.

(b) Vorbesitzer war G. Stracke. Gustav Stracke (1887-1943) war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.26 von Wielen R. und Wielen U. (2012a). Laut der im ARI HD noch vorhandenen Archivalien aus Berlin wurde das Buch aber nicht vom ARI B im März 1944 aus dem Nachlaß von Stracke erworben.

(c) Die weiteren Bände des Werkes sind unter den Inv.-Nr. ARI HD 636 (1. Band), 6448, 6449 und 6450 aufgeführt.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0656**

Inv.-Datum ARI B: Juli 1903 - Februar 1904

Stell-Nr. ARI B: 16/6

Autor: Newcomb, Simon

Titel: The elements of the four inner planets
and the fundamental constants of astronomy

Parallele Ausgabe: Supplement to the American Ephemeris
and Nautical Almanac for 1897

Ort, Verlag, Jahr: Washington, Government Printing Office, 1895

Umfang: IX, 202 S.

Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD:

Signatur ARI HD: AS/NEW:S-1895 (am Buch nur: NEW)

Bemerkung: alte Stell-Nr.: Gr. Oct. 404

Hinweis: Bei dem anderen Exemplar mit der Inv.-Nr. AR 16758 handelt es sich um ein Zweitexemplar, das nicht aus Berlin stammt.

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0659 (B)]**

Zusammengebunden mit [AR 11717]

Inv.-Datum ARI B: März 1944

Stell-Nr. ARI B:

Autor: Stroobant, Paul; Delvosal, J.; Delporte, Eugène;
Moreau, F.; Vanderlinden, H. L.

Titel: Les observatoires astronomiques et les astronomes

Ort, Verlag, Jahr: Tournai und Paris, Etablissements Casterman, 1931

Umfang: 314 S.

Stempel: Kopernikus-Institut B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen),

ARI HD mit Inv.-Nr.

Inv.-Nr. ARI HD: 4497

Signatur ARI HD: BI/OAA-31 I

Vorbesitzer: Dr. G. Stracke

[Das Buch wurde vom ARI B im März 1944 aus dem Nachlaß von Gustav Stracke (1887-1943) erworben. Stracke war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.26 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).]

Bemerkung: Die Berliner H.-Inv.-Nr. 659 ist ausgestrichen worden.

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0662 (B)]**

Inv.-Datum ARI B: März 1944

Stell-Nr. ARI B: 9/19

Autor: Herz, Norbert

Titel: Siebenstellige Logarithmen der trigonometrischen Functionen für jede Zeitsecunde.

Zum astronomischen Gebrauche herausgegeben von Dr. Norbert Herz.

Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Teubner, 1885

Umfang: [2], 182 S.

Stempel: Kopernikus-Institut B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen),
Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 1296

Signatur ARI HD: HER

Vorbesitzer: Dr. G. Stracke (laut Stempel und handschriftlichem Eintrag)

[Das Buch wurde vom ARI B im März 1944 aus dem Nachlaß von Gustav Stracke (1887-1943) erworben. Stracke war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.26 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).]

Bemerkung: Die Berliner H.-Inv.-Nr. 662 ist ausgestrichen worden.

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0665 (B)]**

Inv.-Datum ARI B: [ca. 1944]

Stell-Nr. ARI B:

Autor: Kallius, Albert; Bremiker, Carl

Titel: Dr. C. Bremikers Tafeln vierstelliger Logarithmen
besorgt von Prof. Dr. A. Kallius

Auflage: 3.

Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Weidmann, 1907

Umfang: 64 S.

Stempel: Kopernikus-Institut B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen)

Inv.-Nr. ARI HD:

Signatur ARI HD:

Vorbesitzer: laut Stempel:

Prof. Dr. Joh. Riem / Astronom / Berlin-Steglitz / Johanna Stegenstr. 22

[Johannes Riem (1868-1945) war Mitarbeiter des ARI in Berlin.

Siehe Kapitel 11.21 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).]

Bemerkung: Der Besitzvermerk von Riem und dessen Stell-Nummer Ap/4 sind ausgestrichen worden.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 0666]

Inv.-Datum ARI B:

Stell-Nr. ARI B: 9/85 [HD]

Autor: Oakes, William Henry

Titel: Table of the reciprocals of numbers, from 1 to 100,000, with their differences, by which the reciprocals of numbers may be obtained up to 10,000,000

Ort, Verlag, Jahr: London, Layton, 1865

Umfang: XII, 205 S.

Stempel: Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 666

Signatur ARI HD: OAK; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD

Vorbesitzer: laut Stempel:

Ferdinand Paul / Mathematiker / Berlin W. 30. / Gossowstrasse 5, II.

Bemerkung: Das Buch ist vermutlich als Privatbesitz eines Berliner Mitarbeiters des ARI nach Heidelberg gekommen und später in die Bib ARI HD übernommen worden.

Inv.-Nr. ARI B: [H.-Inv.-Nr. 0667 (B)]

Inv.-Datum ARI B: [ca. 1944]

Stell-Nr. ARI B: 9/107

Autor: Rex, Friedrich Wilhelm

Titel: Vierstellige Logarithmen-Tafeln.

Stereotyp-Druck.

Ort, Verlag, Jahr: Stuttgart, Metzler, o.J. [ca. 1900]

Umfang: 64 S.

Stempel: Kopernikus-Institut B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen),
Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 1303

Signatur ARI HD: REX; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD

Vorbesitzer: Dr. J. Riem (laut handschriftlichem Eintrag)

[*Johannes Riem (1868-1945) war Mitarbeiter des ARI in Berlin.*

Siehe Kapitel 11.21 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).]

Bemerkung:

(a) Die Berliner H.-Inv.-Nr. 667 ist ausgestrichen worden.

(b) Der Besitzvermerk von Riem und dessen Stell-Nummer Ap/20 sind ebenfalls ausgestrichen worden.

Inv.-Nr. ARI B: [H.-Inv.-Nr. 0669 (B)]

Inv.-Datum ARI B: [ca. 1944]

Stell-Nr. ARI B:
Autor: Gauss, Friedrich Gustav
Titel: Fünfstellige vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln.
Zum Gebrauch für Schule und Praxis.
Auflage: 44., Stereotypdruck
Ort, Verlag, Jahr: Halle a.S., Strien, 1894
Umfang: 166, XXXIV S.
Stempel: Kopernikus-Institut B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen)
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Vorbesitzer: laut Stempel: Dr. Johannes Riem / Astronom;
Ex Libris: Aus meiner Bücherei / Johannes Riem.
[*Johannes Riem (1868-1945) war Mitarbeiter des ARI in Berlin.*
Siehe Kapitel 11.21 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).]
Bemerkung: Stell-Nummer von Riem: Ap/13

Inv.-Nr. ARI B: [AR 0671]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 9/79
Autor: Peters, Jean
Titel: Achtstellige Tafel der trigonometrischen Funktionen
für jede Sexagesimalsekunde des Quadranten
von Prof. Dr. J. Peters.
Im Auftrag des Reichsministers des Innern
herausgegeben vom Reichsamt für Landesaufnahme.
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Verlag des Reichsamts für Landesaufnahme, 1939
Umfang: XI, 901 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 671
Signatur ARI HD: PET

Inv.-Nr. ARI B: [AR 0676]
Stell-Nr. ARI B: 10/15
Autor: Oppolzer, Theodor von
Titel: Canon der Finsternisse
Ort, Verlag, Jahr: Wien, Gerold [in Komm. der Akademie der Wissenschaften
in Wien], 1887
Umfang: XXXVI, 376 S.
Stempel: Bib Kg Stw B, Bib Kg ARI B, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 676
Signatur ARI HD: KA 13/OPP:T-1887
Bemerkung: Das Werk wurde neu eingebunden. Dabei ist vermutlich die alte

Inv.-Nr. oder die H.-Inv.-Nr. der Kg Stw B oder des Kg ARI B verlorengegangen.

Hinweis: Eine Xerokopie dieses Exemplars trägt die Inv.-Nr. AR 24991

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0687 (B)]**

Inv.-Datum ARI B: [ca. 1944]

Stell-Nr. ARI B:

Autor: Gauss, Friedrich Gustav; Gobbin, Hans Heinrich (Herausgeber)

Titel: Vierstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.

Kleine Schulausgabe.

Auflage: 51. - 60. Auflage, Plattendruck

Ort, Verlag, Jahr: Stuttgart, Wittwer, 1936

Umfang: IV, 99 S.

Stempel: ARI B-Da (mit Adler und Hakenkreuz in den Fängen)

Inv.-Nr. ARI HD:

Signatur ARI HD:

Hinweis: 2. Exemplar unter [H.-Inv.-Nr. 0688 (B)]

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0688 (B)]**

Inv.-Datum ARI B: [ca. 1944]

Stell-Nr. ARI B:

Autor: Gauss, Friedrich Gustav; Gobbin, Hans Heinrich (Herausgeber)

Titel: Vierstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.

Kleine Schulausgabe.

Auflage: 51. - 60. Auflage, Plattendruck

Ort, Verlag, Jahr: Stuttgart, Wittwer, 1936

Umfang: IV, 99 S.

Stempel: ARI B-Da (mit Adler und Hakenkreuz in den Fängen)

Inv.-Nr. ARI HD:

Signatur ARI HD:

Hinweis: 1. Exemplar unter [H.-Inv.-Nr. 0687 (B)]

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0707a (B)]**

Inv.-Datum ARI B:

Stell-Nr. ARI B:

Autor: Albrecht, Theodor; Bremiker, Carl

Titel: Bremiker's logarithmisch-trigonometrische Tafeln mit sechs Decimalstellen.

Neu bearb. von Th. Albrecht.

Auflage: 16. Stereotyp-Ausgabe

Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Stricker, o.J. (ca. 1924)

Umfang: XVIII + VI + 598 S.

Stempel: Kg ARI B (mit Adler)

Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0771 (B)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Peters, Jean
Titel: Sechsstellige Tafel der trigonometrischen Funktionen
enthaltend die Werte der sechs trigonometrischen Funktionen
von zehn zu zehn Bogensekunden des in 90° geteilten Quadranten
und die Werte der Kotangente und Kosekante
für jede Bogensekunde von 0°0' bis 1°20'
Ort, Verlag, Jahr: Berlin und Bonn, Dümmler, 1929
Umfang: VII, 293 S.
Stempel: ARI B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen),
ARI HD mit Inv.-Nr.
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0783**
Inv.-Datum ARI B: April-Juni 1904
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 9/4
(auch außen auf weißem Schild mit Schreibmaschine geschrieben: 9 über 4)
Autor: Vlacq, Adriaan; Napier, John; Briggs, Henry
Titel: Arithmetica Logarithmica, Sive Logarithmorum Chiliades Centum,
Pro Numeris naturali serie crescentibus ab Unitate ad 100000.
Titelzusatz: Vna Cum Canone Triangulorum, Sev Tabula Artificialium
Sinuum, Tangentium & Secantium, Ad Radium 10,00000,00000. & ad singula
Scrupula Prima Quadrantis; Quibus Novum Traditur Compendium,
Quo Nullum nec admirabilius, nec utilius solvendi pleraque Problemata
Arithmetica & Geometrica.
Verf. Vorlageform: Hos Numeros Primus Invenit ... Iohannes Nepervs Baro
Merchistonij: eos autem ex ejusdem sententiâ mutavit, eorumque ortum &
usum illustravit Henricus Briggivs, in celeberrimâ Academiâ Oxloniensi
Geometriae Professor Savilianus Ausgabe: Editio Secunda aucta per Adrianum
Vlacq Goudanum
Ort, Verlag, Jahr: Goudae, Rammasenius, 1628
Umfang: [4] Bl., 79 S., [332], 45 Bl.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B783
Signatur ARI HD:
Signatur UB HD: 2013 D 1031 RES
Bemerkung: (a) Alte Stell-Nummer: Gr. Qu. 302 .

(b) Im Buchrücken vorn innen eingeklebttes Schild:
Libreria Loescher e Co / di Bretschneider e Regenberg / Roma, Corso 307 .
Hinweis auf Abbildungen: Ansicht des Buches in Fig. 41;
Abbildung des Titelblattes in Fig. 42.
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0784**
Inv.-Datum ARI B: April-Juni 1904
Stetten-Kiste: 5
Stell-Nr. ARI B: 9/5
Autor: Vlacq, Adriaan; Briggs, Henry
Titel: Trigonometria Artificialis: Sive Magnvs Canon Triangvlorvm
Logarithmicvs, Ad Radium 100000,00000, & ad dena Scrupula Secunda
/ ab Adriano Vlacco Goudano Constructus;
Cui Accedunt Henrici Briggii Geometri Professoris in Academiá Oxoniensi
P.M. Chiliades Logarithmorvm Viginti pro numeris naturali serie crescentibus
ab Vnitate ad 20000. : Quorum ope Triangvla Plana & Sphrica, inter alia Nova
eximiaque compendia è Geometricis fundamentis petita, solá Additione,
Subtractione, & Bipartitione, exquisitissimè dimetiuntur
Ort, Verlag, Jahr: Govdae, Excudebat Petrus Rammasenius, 1633
Umfang: [3] Bl., 52 S., [135], [68] Bl.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Vorbesitzer:
(a) rechter Stempel: DIOCESI DI REGGIO / [Kreuz] / ARC FRANCESCO
STRANI / CENNOBE [?]
(b) linker Stempel: STAT ESTENSI / [Wappen] / PROF PIETRO TONELLI
/ CENNOBE [?]
Bemerkung: Außen auf dem Buchrücken befindet sich noch als Signatur die
alte Berliner Stell-Nummer (9 über 5), gedruckt auf einem gelben Aufkleber.
Hinweis auf Abbildung: Abbildung des Titelblattes in Fig. 46.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0785**
Inv.-Datum ARI B: 29. 6. 1904
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 9/2
Autor: Gellibrand, Henry; Briggs, Henry
Titel: Trigonometria Britannica: Sive De Doctrina Triangvlorvm Libri Dvo:
Quorum Prior continet Constructionem Canonis Sinuum Tangentium &
Secantium, unà cum Logarithmis Sinuum & Tangentium ad Gradus &
Graduum Centesimas & ad Minuta & Secunda Centesimis respondentia;
A ... Domino Henrico Briggio Geometri in Celeberrima Academia Oxoniensi
Professore Saviliano Dignissimo, paulo ante inopinatam Ipsius e terris

emigrationem compositus. Posterior verò usum sive Applicationem Canonis in
Resolutione Triangulorum tam Planorum quam Sphricorum e Geometricis
fundamentis petítá, calculo facillimo, eximiisque compendiis exhibet:
Ab Henrico Gellibrand Astronomiae in Collegio Greshamensi
apud Londinenses Professore constructus
Ort, Verlag, Jahr: Govdae, Excudebat Petrus Rammasenius, 1633
Umfang: [4] Bl., 110 S., [135] Bl.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 4262
Signatur ARI HD:
Vorbisitzer: C. Rümcker (laut handschriftlichem, eingeklebtem Zettel)
[*Der Eintrag bezieht sich auf den Astronomen Carl Rümker (1788-1862)*]
Hinweis: J. Peters hat dieses Werk als Grundlage für seine Tafeln, die wir unter
RI 7192 aufführen, benutzt.
Hinweis auf Abbildung: Abbildung des Titelblattes in Fig. 45.

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 0791 (B)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Zimmermann, Hermann
Titel: Rechentafel nebst Sammlung häufig gebrauchter Zahlenwerte.
Entworfen und berechnet von H. Zimmermann
Auflage: 10.
Ausgabe: A ohne besondere Quadrattafel
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, W. Ernst und Sohn, 1929
Umfang: XXXIV, 204 S.
Stempel: Copernicus-Institut B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen)
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 0833]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Ristenpart, Friedrich Wilhelm
Titel: Fehlerverzeichnis zu den Sternatalogen des 18. und 19. Jahrhunderts
Fußnote: Veröffentlichung der Commission der Königlich Preussischen
Akademie der Wissenschaften für die Geschichte des Fixsternhimmels
Serie: Astronomische Abhandlungen Nr. 16
(Ergänzungshefte zu den Astronomischen Nachrichten)
Ort, Verlag, Jahr: Kiel, Astronomische Nachrichten
(Kommission: Hamburg, Mauke), 1909
Umfang: VIII, 509 S.
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 833

Signatur ARI HD: KA 04/RIS:F-09

Bemerkung: In Heidelberg neu gebunden. Dabei wohl RI-Nummer und Stell-Nummer verloren gegangen.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0840**

Inv.-Datum ARI B: 28. 3. 1905

Stell-Nr. ARI B: 18/11

Autor: Brown, Ernest W.

Titel: An introductory treatise on the lunar theory

Ort, Verlag, Jahr: Cambridge, Cambridge Univ. Pr., 1896

Umfang: XVI, 292 S.

Stempel: Bib Kg ARI B

Inv.-Nr. ARI HD: 20677

Signatur ARI HD: AS/BRO:E-1896

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0862**

Inv.-Datum ARI B: 10. 7. 1905

Stell-Nr. ARI B: 15/28

Autor: Young, Charles A.

Titel: Manual of astronomy

Titelzusatz: a text-book

Ort, Verlag, Jahr: Boston u.a., Ginn, 1902

Umfang: VII, 611 S.

Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: B862

Signatur ARI HD: AS/YOU:C-02

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0947**

Inv.-Datum ARI B: 27. 7. 1906

Stell-Nr. ARI B: 15/26

Autor: Newcomb, Simon

Titel: A compendium of spherical astronomy,

with its applications to the determination and reduction of positions of the fixed stars

Ort, Verlag, Jahr: New York u.a., Macmillan, 1906

Umfang: XVIII, 444 S.

Stempel: Bib Kg ARI B

Inv.-Nr. ARI HD: 947(RI)

Signatur ARI HD: AS/NEW:S-06

Inv.-Nr. ARI B: **RI 0993**

Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1906

Stell-Nr. ARI B: 8/22

Autor: Winkelmann, Adolph [Herausgeber]
Titel: Handbuch der Physik
Band: 1. Band, 1. Hälfte
Band-Titel: Allgemeine Physik
Auflage: 2.
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Barth, 1906
Umfang: 12, S. 1 - 891
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: keine (B993)
Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Bemerkung: Die Lieferung des Werkes scheint in Teil-Heften erfolgt zu sein, denn trotz des Erscheinungsjahrs 1908 auf dem (wohl später hinzugefügten) Titelblatt ist der erste Teil des Werkes laut Acc.-Kat. I bereits 1906 inventarisiert worden.
Hinweis: Die 2. Hälfte des 1. Bandes ist unter der Inv.-Nr. RI 1281 des ARI B aufgeführt.

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 1007 (HD)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Zimmermann, Ludwig
Titel: Vollständige Tafeln der Quadrate aller Zahlen
Ort, Verlag, Jahr: Liebenwerda, Reiss, 1898
Umfang: XIX, 187 S.
Stempel: ARI HD mit Inv.-Nr.
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Vorbesitzer: laut ausgestrichenem ovalen Stempel:
Astronomische Nachrichten / Kiel
(im Stempel alte Stell-Nr. der AN: Nr. 32[?], Pa 2)
[Die Zeitschrift „Astronomische Nachrichten“ (AN) wurde bis 1938 von Kiel aus herausgegeben. Am 1. Oktober 1938 wurde das Büro der AN nach Berlin verlegt und an das Berliner ARI angeschlossen. Dadurch ging auch die Bibliothek der AN in der Bibliothek des ARI B auf.]

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 1017]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 28/180
Autor: Auwers, Arthur von
Titel: Mittlere Örter von 83 südlichen Sternen für 1875.0
Titelzusatz: zur Fortsetzung des Fundamental-Catalogs für die Zonen-Beobachtungen der Astronomischen Gesellschaft nebst Untersuchungen über die Relationen zwischen einigen neueren Stern-Catalogen, insbesondere für den in Europa sichtbaren Theil des südlichen Himmels

Serie/Reihe: Publikation der Astronomischen Gesellschaft, 17
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Engelmann, 1883
Umfang: 48 S.
Stempel: Bib Kg Stw B, Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: 1017
Signatur ARI HD: KA 04/AUW:A-1883
Bemerkung:
(a) alte Inv.-Nr. der Kg Stw B: Acc.-No. 6591a, Gr. Qu. 602;
(b) alte Stell-Nr.: 115 über 15 (gedruckt)

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 1045]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 9/91
Autor: Zech, Julius
Titel: Tafeln der Additions- und Subtractions-Logarithmen für sieben Stellen
Auflage: 2.
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Weidmann, 1863
Umfang: S. 636-836
Stempel: Bib Kg Stw B, Kg ARI B (mit geradem Adler), Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 1045
Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Hinweis: 1. Exemplar unter [H.-Inv.-Nr. 0239 (B)]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1066**
Inv.-Datum ARI B: 30. 3. 1907
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 9/1
(auch außen auf gelbem Schild gedruckt: 9 über 1)
Autor: Briggs, Henry; Napier, John
Titel: Arithmetica Logarithmica Sive Logarithmorum Chiliades Triginta, Pro
numeris naturali serie crescentibus ab unitate ad 20,000: et a 90,000 ad 100,000
Titelzusatz: Quorum ope multa perficiuntur Arithmetica problemata et
Geometrica; Hos Números Primos Invenit ... Iohannes Nepervs Baro
Merchistonij: eos autem ex eiusdem sententia mutavit, eorumque ortum et
vsum illustravit Henricvs Briggivs, in ... Academia Oxoniensi Geometriae
professor Savilianvs
Ort, Verlag, Jahr: Londini, Iones, 1624
Umfang: [4] Bl., 88 S., [148] Bl.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B1066
Signatur ARI HD:
Signatur UB HD: 2013 D 1030 RES
Vorbesitzer: (a) Auf dem ersten der ursprünglichen Blätter handschriftlicher
Eintrag: Jos: Cooper (ausgestrichen).

[*Edward Joshua Cooper (1798-1863) war ein irischer Privat-Astronom. Nachdem er den großen Landsitz Markree Castle geerbt hatte, ließ er dort eine bestens ausgestattete Sternwarte errichten.*]

(b) Auf dem zweiten der vorn neu eingefügten Blätter handschriftlicher Eintrag: Ralph Copeland 1879 .

[*Ralph Copeland (1837-1905) war ein britischer Astronom. Von 1876 bis 1888 arbeitete er an der Sternwarte in Dunecht (siehe folgenden Punkt (c)). Ab 1889 war er Astronomer Royal für Schottland und Professor an der Universität Edinburgh.*]

(c) Auf dem vorderen Buchdeckel innen: Exlibris des Observatory Dunecht mit Wappen des Earl of Crawford mit Spruch:

„astra castra / numen lumen munimen“ (ausgestrichen).

[*Das Observatorium in Dunecht (Parish of Echt in Aberdeenshire, Schottland) wurde 1872 von Lord James Ludovic Lindsay, dem späteren 26. Earl of Crawford (1847-1913) gegründet. Die Sternwarte beherbergte auch eine der weltweit größten Bibliotheken auf dem Gebiet der Astronomie. 1888 schenkte Crawford die Bibliothek und die Instrumente seiner Sternwarte dem Royal Observatory in Edinburgh.*]

(d) Handschriftliche Bemerkung: dupl. imperf. [*Duplikat und unvollständig; die Eintragung stammt vermutlich von der Sternwarte Edinburgh, die das Werk wohl deshalb verkauft hat.*]

Bemerkung:

(a) unvollständig; es fehlen Titelbl., S. 17/18 und ca. 8 Bl. am Ende (Log 98401-100000 (oder: 101000 ?)).

(b) alte Stell-Nummer: Gr. Qu. 334 .

(c) handschriftliche Notizen auf dem zweiten der früher neu eingefügten Blätter:

(c1) auf der Seite oben:

Gekauft auf einer Auction(?) in Leipzig für 33 M[ark]. 19 III 07 B

[19. März 1907; B: vermutlich für Bauschinger].

Das Buch wurde nur 11 Tage später im Acc.-Kat. des Kg ARI B inventarisiert.

(c2) auf der Seitenmitte:

Dupl. imperfect / L [*vermutlich für: Lindsay*].

(c3) unter (c2):

Aufzählung der fehlenden Seiten des Werkes.

Hinweis auf Abbildung: Ansicht des Buches in Fig. 34.

Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: [H.-Inv.-Nr. 1074 (HD)]

Inv.-Datum ARI B:

Stell-Nr. ARI B:

Autor: Peters, Jean

Titel: Fünfstellige Logarithmentafel der trigonometrischen Funktionen für jede Zeitsekunde des Quadranten

Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Reimer, 1912

Umfang: IV, 82 S.

Stempel: Kg ARI B (mit Adler), ARI HD mit Inv.-Nr.
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 1080 (HD)]**

Inv.-Datum ARI B:

Stell-Nr. ARI B:

Autor: Peters, Jean

Titel: Siebenstellige Werte der trigonometrischen Funktionen

von Tausendstel zu Tausendstel des Grades

Ort, Verlag, Jahr: Berlin-Friedenau, Verl. d. Optischen Anstalt Goerz, 1918

Umfang: o.Z. (187 Blatt)

Stempel: ARI HD mit Inv.-Nr.

Inv.-Nr. ARI HD:

Signatur ARI HD:

Vorbesitzer: Dr. G. Stracke (laut Stempel), ausgestrichen. Gustav Stracke (1887-1943) war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.26 von Wielen R. und Wielen U. (2012a). Laut der im ARI HD noch vorhandenen Archivalien aus Berlin wurde das Buch aber nicht vom ARI B im März 1944 aus dem Nachlaß von Stracke erworben.

Anmerkung: In seinem Vorwort erwähnt Peters, daß sein Werk auf den Tafeln „Trigonometria Britannica“ von Gellibrand und Briggs aus dem Jahre 1633 beruht (siehe unseren Eintrag unter RI 0785). Vielleicht hat Peters (und/oder Bauschinger) die Beschaffung jenes Werkes für die Bibliothek des ARI im Jahre 1904 angeregt.

Hinweis: 1. Exemplar unter RI 7192

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 1082 (HD)]**

Inv.-Datum ARI B:

Stell-Nr. ARI B:

Autor: Becker, Ernst

Titel: Logarithmisch-trigonometrisches Handbuch auf fünf Decimalen

Auflage: Stereotypausgabe

Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Tauchnitz, 1882

Umfang: XV, 104 S.

Stempel: ARI HD (offen mit Inv.-Nr. innen)

Inv.-Nr. ARI HD:

Signatur ARI HD:

Bemerkung: Aufstellung in B: „Astron[omisches] Seminar“, 2a

Hinweis: 2. Stereotypausgabe unter AR 1285 aufgeführt

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 1099 (HD)]**

Inv.-Datum ARI B:

Stell-Nr. ARI B:
Autor: Vega, Georg von; Bremiker, Carl; Tietjen, Friedrich
Titel: Georg's Freiherrn von Vega logarithmisch-trigonometrisches Handbuch
Auflage: 72. Auflage.
Neue vollständig durchgesehene und erweiterte Stereotyp-Ausgabe.
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Weidmann, 1890
Umfang: XXVIII, 575 S.
Stempel: ARI HD mit Inv.-Nr.
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Vorbesitzer: laut handschriftlichem Eintrag: Joh. Riem, cand. astron.
[*Johannes Riem (1868-1945) war Mitarbeiter des ARI in Berlin.
Siehe Kapitel 11.21 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).*]
Bemerkung: Der Besitzvermerk von Riem ist ausgestrichen worden.
Alter Stell-Vermerk von Riem: Ap/23 .

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 1113 (HD)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Kallius, Albert; Bremiker, Carl
Titel: C. Bremikers logarithmisch-trigonometrische Tafeln
mit fünf Decimalstellen
besorgt von A. Kallius
Auflage: 11. Stereotyp-Auflage
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Weidmann, 1909
Umfang: 191 S.
Stempel: Kg ARI B (mit Adler) (durch Kreuz gestrichen), ARI HD (offen mit
Inv.-Nr. innen)
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Bemerkung: alte Inv.-Nr.: Tit. II 480 b
Hinweis: Exemplar der 16. Auflage unter [H.-Inv.-Nr. 0467 (B)]

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 1115] siehe [AR 1494]**

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 1136 (HD)]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Bremiker, Carl
Titel: Tafel vierstelliger Logarithmen
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Weidmann, 1874
Umfang: VII, 48 S.
Stempel: Kg ARI B (mit Adler) gestrichen; ARI HD mit Inv.-Nr.

Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Bemerkung: handschriftlicher Eintrag: „Astron. Seminar“;
alte Stell-Nr. 5a gestrichen.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 1169]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 15/11
Autor: Tisserand, François F.
Titel: Trait de mécanique céleste
Band: 3
Bandtitel: Exposé de l'ensemble des théories relatives au mouvement de la lune
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Gauthier-Villars et fils, 1894
Umfang: IX, 427 S.
Stempel: Kg ARI B (mit geradem Adler)
Inv.-Nr. ARI HD: 1169
Signatur ARI HD: AS/TIS:F-1894(3)::3
Bemerkung: Astr[onomisches] Rechen-Seminar, 1. Exemplar
Hinweis: weitere Bände des Werks unter AR 0435, AR 3980, AR 1170.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 1170]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 15/11
Autor: Tisserand, François F.
Titel: Trait de mécanique céleste
Band: 4
Bandtitel: Théories des satellites de Jupiter et de Saturne.
Perturbations des petites planètes
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Gauthier-Villars et fils, 1896
Umfang: XII, 551 S.
Stempel: Kg ARI B (mit geradem Adler)
Inv.-Nr. ARI HD: 1170
Signatur ARI HD: AS/TIS:F-1896(4)::4
Bemerkung: Astr[onomisches] Rechen-Seminar, 1. Exemplar
Hinweis: weitere Bände des Werks unter AR 0435, AR 3980, AR 1169.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 1171]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 8/12
Autor: Schwarzschild, Karl (redigiert von)
Titel: Encyclopédie der mathematischen Wissenschaften
mit Einschluß ihrer Anwendungen
Band: 6. Band, 2. Teil, 2. Hälfte

Bandtitel: Geodäsie, Geophysik und Astronomie
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig u. Berlin, Teubner, 1922/1934
Umfang: XVIII, 1061 S.
Stempel: AN Kiel
Inv.-Nr. ARI HD: 1171
Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Bemerkung:

(a) Im ARI B waren laut Stell-Liste vorhanden:

1. B. 1. T., 1. B. 2. T.,
2. B. 1. T. 1. H., 2. B. 1. T. 2. H.,
3. B. 1. T. 1. H., 3. B. 2. T. 1. H., 3. B. 3. T.,
4. B. 1. T., 4. B. 2. T. [?], 4. B. 3. T., 4. B. 4. T.,
5. B. 1. T., 5. B. 2. T., 5. B. 3. T.,
6. B. 1. T., 6. B. 1. T. 2. H. [?], 6. B. 2. T. 1. H., 6. B. 2. T. 2. H. .

(b) Die anderen Bände des Werkes sind, soweit sie in der Bibliothek des ARI vorhanden sind und aus Berlin stammen, unter folgenden Inventarnummern aufgeführt:

- RI 4931 (2. B. 1. T. 1. H.),
- RI 4930 (2. B. 1. T. 2. H.),
- AR 16691 (2. B. 2. T.),
- AR 16690 (2. B. 3. T. 1. H.),
- RI 7612 (2. B. 3. T. 2. H.),
- AR 16711 (6. B. 2. T. 1. H.),
- AR 1171 (6. B. 2. T. 2. H.) [Dieser Eintrag].

Inv.-Nr. ARI B: **[H.-Inv.-Nr. 1172 (HD)]**

Inv.-Datum ARI B:

Stell-Nr. ARI B:

Autor: Gauss, Friedrich Gustav

Titel: Fünfstellige vollständige trigonometrische und polygonometrische Tafeln für Maschinenrechnen. Teilung des Quadranten in 90 Grade zu 60 Minuten.

Auflage: 4. und 5., Stereotypdruck

Ort, Verlag, Jahr: Stuttgart, Wittwer, 1925

Umfang: 100, XVIII S.

Stempel: ARI B-Da (mit Adler, nach links geneigt und nach rechts schauend),

Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD:

Signatur ARI HD:

Bemerkung: alter Zugangsvermerk gestrichen: „Notgemeinschaft Nr. 11“

Hinweis: Exemplar der 6. und 7. Auflage unter [H.-Inv.-Nr. 0608 (B)]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1183a**

Inv.-Datum ARI B: 28. 12. 1907

Stetten-Kiste: 1

Stell-Nr. ARI B: 3/2
Autor: Bailly, Jean-Sylvain
Übersetzer: Christian Ernst Wuensch
Titel: Geschichte der Sternkunde des Alterthums
bis auf die Errichtung der Schule zu Alexandrien
Band: 1
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Schwickert, 1777
Umfang: XVI, 234 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B1183a
Signatur ARI HD: AS/BAI:J-1777(1)::1

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1183b**
Inv.-Datum ARI B: 28. 12. 1907
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 3/2
Autor: Bailly, Jean-Sylvain
Übersetzer: Christian Ernst Wuensch
Titel: Geschichte der Sternkunde des Alterthums
bis auf die Errichtung der Schule zu Alexandrien
Band: 2
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Schwickert, 1777
Umfang: 399 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B1183b
Signatur ARI HD: AS/BAI:J-1777(2)::2

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1184** (Mond-Tafel)
(zusammengebunden mit RI 1184 (Sonnen-Tafel))
Inv.-Datum ARI B: 28. 12. 1907
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 11/7
Autor: Zach, Franz Xaver von
Titel: Tables abrégées et portatives de la Lune
calculées pour le méridien de Paris d'après la théorie de M. Le Comte La Place
et d'après les constantes et les coefficients de M. Bürg
Ort, Verlag, Jahr: Florence, Molini et al., 1809
Umfang: XIV, 80 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 4253
Signatur ARI HD: AS/ZACH:F-1809
Vorbesitzer: A. Wedemeyer, Wehrbergen [*heute Stadtteil von Hameln*], 1896.
[*Wohl nicht der später lebende Nautiker und Ministerialrat August K. W. H. Wedemeyer (1867-1945), der aber in Pöhlde geboren wurde. Vielleicht sein Va-*

ter Heinrich August Carl Wedemeyer (1829-1907) oder ein Verwandter. Siehe auch Besitzvermerk und Bemerkung zu RI 1187]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1184** (Sonnen-Tafel)
(zusammengebunden mit RI 1184 (Mond-Tafel)
Inv.-Datum ARI B: 28. 12. 1907
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 11/8
Autor: Zach, Franz Xaver von
Titel: Tables abrégées et portatives du soleil
calculées pour le méridien de Paris sur les observations les plus récentes d'après
la théorie de M. La Place
Ort, Verlag, Jahr: Florence, Molini et al., 1809
Umfang: VII, 67 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 4253
Signatur ARI HD: AS/ZACH:F-1809
Vorbesitzer: A. Wedemeyer, Wehrbergen [*heute Stadtteil von Hameln*], 1896.
[*Wohl nicht der später lebende Nautiker und Ministerialrat August K. W. H. Wedemeyer (1867-1945), der aber in Pöhlde geboren wurde. Vielleicht sein Vater Heinrich August Carl Wedemeyer (1829-1907) oder ein Verwandter. Siehe auch Besitzvermerk und Bemerkung zu RI 1187]*

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1186**
Inv.-Datum ARI B: 28. 12. 1907
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 11/5
Autor: Delambre, Jean-Baptiste J.
Titel: Tables de Jupiter et de Saturne
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Moutard, 1789
Umfang: II, 109 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B1186
Signatur ARI HD: AS/DELAM:J-1789
Vorbesitzer: Zach (Stempel ?). [*Der Besitzvermerk bezieht sich auf den Astronomen Franz Xaver von Zach (1754-1832).*] Fremde Signatur auf dem Vorblatt links oben.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1187**
Inv.-Datum ARI B: 28. 12. 1907
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 11/16
Autor: Burckhardt, Jean-Charles

[Burckhardt, Johann Karl]
Titel: Tables astronomiques publiées par le Bureau des Longitudes de France.
Tables de la Lune.
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Courcier, 1812
Umfang: VIII, 88 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B1187
Signatur ARI HD: AS/BUR:J-1812
Vorbisitzer: A. Wedemeyer, Pöhlde, 20. Juli 1869
[*Wohl nicht der später lebende Nautiker und Ministerialrat August K. W. H. Wedemeyer (1867-1945), der aber in Pöhlde geboren wurde. Vielleicht sein Vater Heinrich August Carl Wedemeyer (1829-1907) oder ein Verwandter. Siehe auch Besitzvermerk und Bemerkung zu RI 1184*]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1188**
Inv.-Datum ARI B: 28. 12. 1907
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 11/17
Autor: Bouvard, Alexis
Titel: Tables astronomiques publiées par le Bureau des Longitudes de France, contenant les tables de Jupiter, de Saturne et d'Uranus, construites d'après la théorie de la mécanique céleste
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Bachelier et Huzard, 1821
Umfang: XXVIII, 110 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 4263
Signatur ARI HD: AS/BOU:A-1821

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1199**
Inv.-Datum ARI B: 20. 1. 1908
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 11/2
Autor: La Hire, Philippe de; Klein, Johann Albrecht [Hrsg.]
in deutscher Sprache heraus gegeben, von Johann Albrecht Klimm
Titel: Astronomische Tabellen [Tabulae astronomicae (dt.)]
des Herrn De La Hire.
Mit einer neuen, ausführlichen und deutlichen Beschreibung, vor alle
Astronomische Rechnungen; Absonderlich aber, Wie die Mond- und Sonnen-
Finsternisse, auf eine leichte geometrische Art berechnet: und wie nach
Keppleri Methode, die Sonnen-Finsternisse, als Erd-Finsternisse vorgestellet
werden
Ort, Verlag, Jahr: Nürnberg, Weigel, 1725
Umfang: [6] Bl., 43, 243 S., XVI Bl.
Stempel: Bib Kg ARI B

Inv.-Nr. ARI HD: B1199
Signatur ARI HD: KLI 1725
Signatur UB HD: 2013 C 1435 RES
Bemerkung: alte Signaturen:
Gr. Oct. 525; 15/4 (aber nicht ARI B-Da-Stell-Nr.); Dtlr/n
Hinweis auf Abbildungen: Abbildung des Titelblattes in Fig. 54;
Abbildung eines Hinweises für den Buchbinder in Fig. 55.
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1200**
Inv.-Datum ARI B: 20. 1. 1908
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 10/1
Autor: Lambert, Johann H.
Titel: Beschreibung und Gebrauch einer neuen und allgemeinen Eccliptischen
Tafel, worauf alle Finsternisse des Mondes und der Erde in ihrer natürlichen
Gestalt vorgestellt werden,
nebst der leichtesten Art dieselbe und die dabey vorkommenden Umstände zu
berechnen und zu entwerfen
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Verlag der Realschulbuchhandlung, 1765
Umfang: X, 148 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B1200
Signatur ARI HD: AS/LAM:J-1765
Hinweis auf Abbildung: Abbildung des Titelblattes in Fig. 61.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1217 (1. Buch)**
Inv.-Datum ARI B: 19. 2. 1908
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 9/3 (auch außen auf gelbem Schild gedruckt: 9 über 3)
Autor: Ursinus, Benjamin
Ansetzungstitel: Trigonometria (so auch außen auf dem Buchrücken)
Titel: [Magnus Canon Triangulorum Logarithmicus] Benjaminis Ursini
Sprottavi Silesi Mathematici Electoralis Brandenburgici Magnvs Canon
Triangulorum Logarithmicvs;
Ex Voto & Consilio Illustr. Neperi, p.m. novissimo,
Et Sinu toto 100000000. ad scrupulor. secundor. decadas usq[ue] Vigili studio
& pertinaci industria diductus
Anmerkung: Der Canon ist der vorgezogene Teildruck der erst 1625
erschiedenen: „Trigonometria cum magno logarithmorum canone“
Angebunden ist hinten: RI 1217 (2. Buch): Sattler Wissenburg, J. H.:
Fortificatio, Das ist: Von Vestungen/ Schantzen/ vnd gegen-Schantzen. 1627.
Ort, Verlag, Jahr: Coloniae [*hier ist Coloniae Brandenburgensis, d.h. Cölln an
der Spree, die Schwesterstadt Berlins, gemeint*] und Berolini,

Typis Georgij Rungij, impensis & sumptibus Martini Guttij, 1625
Umfang: [4]Bl., 272 S., [227] Bl.
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B1217
Signatur ARI HD:
Signatur UB HD: 2013 C 1438 RES
Vorbesitzer: Im vorderen Buchdeckel innen diverse alte Signaturen, u.a.:
(a) Constatz 1659 (oder 1679 oder 16??) III; R über GK
(b) Mathem. 10 / 277.3 (beides durchgestrichen)
(c) unten: G. P. Froschell J. 1715
[*Im Jahr 1689 ist die Heirat des Schreib- und Rechenmeisters
Johann Sebastian Froschel in Nürnberg(?) dokumentiert.*]
Auf dem Titelblatt:
(d) laut Stempel mit Preußischem Wappen und Umschrift:
Königliches Medizinisch-Chirurgisches Friedrich-Wilhelms-Institut [*Berlin*]
Bemerkung:
(a) Jahresangabe am Ende des Buches von Ursinus: 1624 .
(b) Alte Stell-Nr.: Kl. Qu. 23 .
(c) Auf dem Buchrücken:
Benj. Ursini / Trigonometria.
(Trennstrich)
Joh. Heinr. Sat[*tler*] / Fortificat[*io*.]
Grünes Schild: 277
Hinweis auf Abbildung: Ansicht des Buches in Fig. 35.
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1217 (2. Buch)**
Inv.-Datum ARI B: 19. 2. 1908
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 9/3
Autor: Sattler Wissenburg, Johann Heinrich
Titel: Fortificatio, Das ist: Von Vestungen/ Schantzen/ vnd gegen-Schantzen
Was gestalten vnd wie dieselbigen/ eintweders von newem auß dem Fundament
hero auffzuerbawen ... Deßgleichen: Was für Geschütz/ Fewrwerck/ Munition/
und Proviandt ... zugebrauchen
Angebunden an: RI 1217 (1. Buch): Ursinus, Benjamin:
Beni. Ursini...Trigonometria. 1625
Ort, Verlag, Jahr: Basel, König, 1627
Umfang: [11] Bl., 291 S., [2] Bl., [6] gef. Bl.
Stempel: keine
Inv.-Nr. ARI HD: B1217
Signatur ARI HD:
Signatur UB HD: 2013 C 1438 RES
Bemerkung: Im Buchdeckel hinten innen handschriftlicher Eintrag:
„p. 202 Kirchenorientierung“ [*als Hinweis zum Inhalt der Seite 202*]

Hinweis auf Abbildungen: Ansicht des Buches in Fig. 35;
Abbildung des Titelblattes in Fig. 36.
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1281**
Inv.-Datum ARI B: 5. 6. 1908
Stell-Nr. ARI B: 8/22
Autor: Winkelmann, Adolph [Herausgeber]
Titel: Handbuch der Physik
Band: 1. Band, 2. Hälfte
Band-Titel: Allgemeine Physik
Auflage: 2.
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Barth, 1908
Umfang: S. 892 - 1560
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: keine (B1281)
Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Hinweis: Die 1. Hälfte des 1. Bandes ist unter der Inv.-Nr. RI 0993
des ARI B aufgeführt.

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 1285]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 9/94
Autor: Becker, Ernst
Titel: Logarithmisch-trigonometrisches Handbuch auf fünf Decimalen
Auflage: 2. Stereotypausgabe
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Tauchnitz, 1897
Umfang: XV, 104 S.
Stempel: Kg ARI B (mit Adler), Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 1285
Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Bemerkung:
(a) alte Inv.-Nr.: Tit. II 478 a (gestrichen),
(b) alte Inv.-Nr.: 270 (gestrichen).
Hinweis: 1. Stereotypausgabe unter [H.-Inv.-Nr. 1082 (HD)] aufgeführt

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 1289]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 9/33
Autor: Crelle, August Leopold; Seeliger, Oskar (neue Ausgabe)
Titel: Dr. A. L. Crelle's Rechentafeln,
welche alles Multiplizieren und Dividieren
mit Zahlen unter Tausend ganz ersparen,

bei grösseren Zahlen aber die Rechnung erleichtern und sicherer machen.
Mit Tafeln der Quadrat- und Kubikzahlen von 1 - 1000 .
Neue Ausgabe. Besorgt von O. Seeliger
Ausgabe: Neue Ausgabe
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, W. de Gruyter und Co., 1923
Umfang: VII; o.Z. (499, [2] S.)
Stempel: ARI B-Da (mit Adler, nach links geneigt und nach rechts schauend),
Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 1289
Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Bemerkung: alter Zugangsvermerk gestrichen: „Notgemeinschaft Nr. 4.“
Hinweis: Ausgabe von 1907 unter [H.-Inv.-Nr. 0026 (B)]

Inv.-Nr. ARI B: [AR 1290] siehe [H.-Inv.-Nr. 0564 (B)]

Inv.-Nr. ARI B: [AR 1291] siehe [H.-Inv.-Nr. 0599 (B)]

Inv.-Nr. ARI B: [AR 1295] siehe [H.-Inv.-Nr. 0608 (B)]

Inv.-Nr. ARI B: [AR 1298]

Inv.-Datum ARI B:

Stell-Nr. ARI B:

Autor: Peters, Jean

Titel: Siebenstellige Logarithmentafel der trigonometrischen Funktionen
für jede Bogensekunde des Quadranten.

Stereotypausgabe.

Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Engelmann, 1911

Umfang: VIII, 921 S.

Stempel: ARI B-Da (mit Adler, nach links geneigt und nach rechts schauend),

Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 1298

Signatur ARI HD: PET

Bemerkung:

(a) alter Berliner Zugangsvermerk „Notgemeinschaft Nr. 8“ gestrichen;

(b) Heidelberger H.-Inv.-Nr. 1081 (oder 1084?) gestrichen.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1341**

Inv.-Datum ARI B: 13. 11. 1908

Stell-Nr. ARI B: 10/20

Autor: Albrecht, Theodor

Titel: Formeln und Hilfstafeln für geographische Ortsbestimmungen

Auflage: 4.
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Engelmann, 1908
Umfang: VIII, 348 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 15946
Signatur ARI HD: KA 14/ALB:T-08

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1444**
Inv.-Datum ARI B: 3. 6. 1909
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 9/10
Autor: Chernac, Ladislaus
Titel: Cribrum arithmeticum: Sive, tabula continens numeros primos,
a compositis segregatos, occurrentes in serie numerorum ab unitate
progredientium, usque ad decies centena millia, et ultra haec, ad viginti millia
(1020000). Numeris compositis, per 2, 3, 5 non dividuis, adscripti sunt
divisores simplices, non minimi tantum, sed omnino omnes / ...
Ort, Verlag, Jahr: Daventriae, de Lange, 1811
Umfang: XXI, 1020 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 4261
Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 1491]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 40/31
Autor: Joos, Georg
Titel: Lehrbuch der theoretischen Physik
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Akad. Verl.-Ges., 1932
Umfang: XV, 644 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 1491
Signatur ARI HD: PH/JOO:G-32
Vorbesitzer: Kurt Warnecke

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 1494]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 297/2
Autor: Newcomb, Simon
Titel: Tables of the motion of the Earth on its axis and around the Sun
Aus: Astronomical papers prepared for the use of the American Ephemeris and
Nautical Almanac; 6,1
Ort, Verlag, Jahr: Washington, Office of the American Ephemeris and Nautical

Almanac, 1898
Umfang: S. 7-169
Stempel:
RI Kg Stw B, ARI HD (innen mit AR 1115), Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 1494
Signatur ARI HD: KA 13/NEW:S-1898
Bemerkung: Die zunächst eingetragene Inv.-Nr. AR 1115 wurde gestrichen.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 1495a]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 297/2
Autor: Newcomb, Simon
Titel: Tables of the heliocentric motion of Mercury
Aus: Astronomical papers prepared for the use of the American Ephemeris and Nautical Almanac; 6,2
Ort, Verlag, Jahr: Washington, Office of the American Ephemeris and Nautical Almanac, 1898
Umfang: S. 171-270
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 1495a
Signatur ARI HD: KA 13/NEW:S-1898
Bemerkung: Alte Inv.-Nr. „Tit. II, Nr. 409“ gestrichen.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 1496]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 297/2
Autor: Newcomb, Simon
Titel: Tables of the heliocentric motion of Venus
Aus: Astronomical papers prepared for the use of the American Ephemeris and Nautical Almanac; 6,3
Ort, Verlag, Jahr: Washington, Office of the American Ephemeris and Nautical Almanac, 1898
Jahr: 1898 Umfang: S. 271-382
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 1496
Signatur ARI HD: KA 13/NEW:S-1898
Bemerkung: Alte Inv.-Nr. „Tit. II, Nr. 410“ gestrichen.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 1500b] siehe [AR 11057]

Inv.-Nr. ARI B: RI 1501
Inv.-Datum ARI B: 22. 10. 1909

Stell-Nr. ARI B: 9/39
Autor: Jahnke, Eugen; Emde, Fritz
Titel: Funktionentafeln mit Formeln und Kurven
Serie/Reihe: Mathematisch-physikalische Schriften
für Ingenieure und Studierende, 5
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig und Berlin, Teubner, 1909
Umfang: XII, 176 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: keine
Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD

Inv.-Nr. ARI B: [AR 1501b] siehe [AR 11059]

Inv.-Nr. ARI B: [AR 1502b]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 297/2
Autor: Newcomb, Simon
Titel: Tables of the heliocentric motion of Neptune
Aus: Astronomical papers prepared for the use of the American Ephemeris and
Nautical Almanac; 7,4
Ort, Verlag, Jahr: Washington, Office of the American Ephemeris and Nautical
Almanac, 1898
Jahr: 1898 Umfang: S. 417-471
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 1502b
Signatur ARI HD: KA 13/NEW:S-1898
Bemerkung:
(a) alte Inv.-Nr. „Tit. II, Nr. 415“ gestrichen;
(b) alte Signatur 7 gestrichen.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1603**
Inv.-Datum ARI B: 22. 3. 1910
Stell-Nr. ARI B: 5/44
Autor: Bernoulli, Jacob
Titel: Über unendliche Reihen
Serie/Reihe: Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften; 171
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Engelmann, 1909
Umfang: 141 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B1603
Signatur ARI HD: MA/BER:J-09

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1680**
Inv.-Datum ARI B: 2. 9. 1910
Stell-Nr. ARI B: 9/43
Autor: Bauschinger, Julius; Peters, Jean
Gesamt-Titel: Logarithmisch-trigonometrische Tafeln mit acht Dezimalstellen
enthaltend die Logarithmen aller Zahlen von 1 bis 200000
und die Logarithmen der trigonometrischen Funktionen
für jede Sexagesimalsekunde des Quadranten.
Neu berechnet und herausgegeben von J. Bauschinger und J. Peters.
Band: 1
Band-Titel: Tafel der achtstelligen Logarithmen aller Zahlen von 1-200 000
Auflage: Stereotypausgabe
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Engelmann, 1910
Umfang: XX, 368 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD: BAU (auf Buch)
Bemerkung: alte Stell-Nummer: Gr. Oct. 559.1
Anmerkung: In ihrem Vorwort erwähnen Bauschinger und Peters, daß ihr Werk
auf den Tafeln „Trigonometria Britannica“ von Gellibrand und Briggs aus dem
Jahre 1633 beruht (siehe unseren Eintrag unter RI 0785). Vielleicht haben Bau-
schinger und/oder Peters die Beschaffung jenes Werkes für die Bibliothek des
ARI im Jahre 1904 angeregt.
Hinweis: 2. Band aufgeführt unter [RI 1983]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1983**
Inv.-Datum ARI B: 26. August 1911
Stell-Nr. ARI B: 9/43
Autor: Bauschinger, Julius; Peters, Jean
Gesamt-Titel: Logarithmisch-trigonometrische Tafeln mit acht Dezimalstellen
enthaltend die Logarithmen aller Zahlen von 1 bis 200000
und die Logarithmen der trigonometrischen Funktionen
für jede Sexagesimalsekunde des Quadranten.
Neu berechnet und herausgegeben von J. Bauschinger und J. Peters.
Band: 2
Band-Titel: Tafel der achtstelligen Logarithmen der trigonometrischen
Funktionen für jede Sexagesimalsekunde des Quadranten
Auflage: Stereotypausgabe
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Engelmann, 1911
Umfang: 952 S.
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: (korrekt wäre „AR B1983. So aber nicht im Buch.
Als AR 1983 nicht im Heidelberger Inv.-Verzeichnis.)
Signatur ARI HD:
Bemerkung: alte Stell-Nummer: Gr. Oct. 559.2

Anmerkung: In ihrem Vorwort erwähnen Bauschinger und Peters, daß ihr Werk auf den Tafeln „Trigonometria Britannica“ von Gellibrand und Briggs aus dem Jahre 1633 beruht (siehe unseren Eintrag unter RI 0785). Vielleicht haben Bauschinger und/oder Peters die Beschaffung jenes Werkes für die Bibliothek des ARI im Jahre 1904 angeregt.

Hinweis: 1. Band aufgeführt unter [AR 1680]

Inv.-Nr. ARI B: [AR 2002]

Inv.-Datum ARI B:

Stell-Nr. ARI B: 11/37

Autor: Sampson, Ralph Allen

Institution: University of Durham / Observatory

Titel: Tables of the four great satellites of Jupiter

Ort, Verlag, Jahr: London, William Wesley & Son, 1910

Umfang: XLVIII, 299 S.

Stempel: Bib Kg ARI B

Inv.-Nr. ARI HD: 2002

Signatur ARI HD: KA 13/SAM:R-10

Bemerkung: Eine eventuelle RI-Inv.-Nr. könnte wegen des Neueinbands verlorenggegangen sein.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 2011]

Inv.-Datum ARI B:

Stell-Nr. ARI B: 15/20 laut Stell-Verz.

Autor: Bauschinger, Julius

Titel: Die Bahnbestimmung der Himmelskörper

Auflage: 2.

Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Engelmann, 1928

Umfang: XVI, 671 S.

Stempel: Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 2011

Signatur ARI HD: AS/BAU

Vorbesitzer: Gondolatsch (handschriftlicher Namenszug).

Friedrich Gondolatsch (1904-2003) war bereits in Berlin Mitarbeiter des ARI B gewesen ist. Ab 1945 gehörte er dem ARI in Heidelberg an.

Siehe Kapitel 11.5 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).]

Hinweis: (a) Die 1. Auflage ist unter AR 0202 aufgeführt.

(b) Das hier angezeigte Exemplar der 2. Auflage (AR 2011) stammt aus dem Besitz von Gondolatsch (siehe oben). Es wurde in Heidelberg am 9. 9. 1952 inventarisiert. Da Gondolatsch bereits in Berlin Mitarbeiter des ARI B gewesen ist, stammt dieses Exemplar vermutlich aus Berlin, wenn auch aus dem (Berliner ?) Privatbesitz von Gondolatsch.

(c) Ein zweites Exemplar der 2. Auflage mit der Heidelberger Inventar-Nummer AR 1435 und der Heidelberger Signatur AS/BAU wird vermißt. Ob dieses Ex-

emplar (AR 1435) aus Berlin stammt, ist daher unklar. Es könnte sich hierbei um das in Berlin am 30. 4. 1928 unter RI 7526 inventarisierte Exemplar handeln.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 2136]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 14/26
Autor: Voigt, Heinrich G.; Gerhardt, Oswald
Titel: Die Geschichte Jesu und die Astrologie
Titelzusatz: eine religionsgeschichtliche und chronologische Untersuchung zu der Erzählung von den Weisen aus dem Morgenlande
Enthaltene Werke: Das Datum der Kreuzigung Jesu Christi / O. Gerhardt.
Der Stern des Messias / O. Gerhardt.
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Hinrichs, 1911
Umfang: VII, 225 S.
Fussnote: mit 1. enth. Werk (Berlin: Wiegandt & Grieben, 1914, 82 S.)
und 2. enth. Werk (Leipzig [u.a.] : Deichert, 1922, VI, 144 S.) zusgeb.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: 2136
Signatur ARI HD: AS/VOI:H-11
Widmung: Ueberreicht vom Verfasser (Stempel)
Bemerkung: Keine RI-Inv.-Nr. des ARI B ermittelt.

Inv.-Nr. ARI B: RI 2217
Inv.-Datum ARI B: Ende Mai 1913
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/12
Autor: Peurbach, Georg von
Bearbeiter: Reinhold, Erasmus
Titel: Theoricae Novae Planetarvm Georgii Pvrbachii Germani
ab Erasmo Reinholdo Salueldensi pluribus figuris auctae, & illustratae
scholijs, quibus studiosi praeparentur, ac inuitentur ad lectionem ipsius
Ptolemaei. Recens aeditae & auctae nouis scholijs in Theoria Solis ab ipso
autore. Inserta item methodica tractatio de illuminatione Lunae
Ausgabe: Recens aeditae & auctae ...
Ort, Verlag, Jahr: Vitebergae, Lufft, 1553
Umfang: [8], 252 Bl., [3] gef. Bl.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B2217
Signatur ARI HD:
Signatur UB HD: 2013 C 1434 RES
Bemerkung: auf dem Buchrücken: 1556 und unleserliche Beschriftung
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 2386]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 36/61
Autor: Durège, Heinrich
Titel: Theorie der elliptischen Functionen.
Versuch einer elementaren Darstellung.
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Teubner, 1861
Umfang: XIV, 375 S.
Stempel: Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 2386
Signatur ARI HD: MA/DUR:H-1861
Bemerkung:

(a) Da dieses Exemplar weder eine RI-Inv.-Nr. noch eine Stell-Nr. oder einen Stempel des ARI B trägt, könnte es sich trotz des Nachweises in der Berliner Stell-Liste um ein erst in Heidelberg erworbenes Ersatz-Exemplar handeln.
(b) Vorbesitzer war G. Stracke (laut Stempel). Gustav Stracke (1887-1943) war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.26 von Wielen R. und Wielen U. (2012a). Laut der im ARI HD noch vorhandenen Archivalien aus Berlin wurde das Buch aber nicht vom ARI B im März 1944 aus dem Nachlaß von Stracke erworben.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 2538**
Inv.-Datum ARI B: Ende Mai 1913 - Juni 1914
Stell-Nr. ARI B: 18/9
Autor: Newcomb, Simon; Ross, Frank E.
Titel: Investigation of inequalities in the motion of the moon
produced by the action of the planets
Serie/Reihe: Publication / Carnegie Institution of Washington, 72
Ort, Verlag, Jahr: Washington, Carnegie Institution of Washington, 1907
Umfang: VIII, 160 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B2538
Signatur ARI HD: AS/NEW:S-07

Inv.-Nr. ARI B: **RI 2587**
Inv.-Datum ARI B: Ende Mai 1913 - Juni 1914
Stell-Nr. ARI B: 19/2
Autor: Cheyne, C. H.
Titel: The Earth's motion of rotation
Titelzusatz: including the theory of precession and nutation
Ort, Verlag, Jahr: London u.a., Macmillan, 1867
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B2587
Signatur ARI HD: AS/CHEY:C-1867

Vorbesitzer: Ch. Alleook[?]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 2589**

Inv.-Datum ARI B: Ende Mai 1913 - Juni 1914

Stetten-Kiste: 1

Stell-Nr. ARI B: 5/27

Autor: Huygens, Christiaan

Titel: Christiani Hvgenii Zvlichemii, Const. F. Systema Satvrnivm, sive De causis mirandorum Satvrni Phaenomenôn, Et Comite ejus Planeta Novo

Ort, Verlag, Jahr: Hagae-Comitis, Vlacq, 1659

Umfang: [6] Bl., 84 S., [1] gef. Bl.

Stempel: Bib Kg ARI B

Inv.-Nr. ARI HD: B2589

Signatur ARI HD: HUY 1659

Signatur UB HD: 2013 C 1441 RES

Bemerkung: Vermutlich im 19. Jahrhundert neu eingebunden.

Dadurch eventuell Verlust von Hinweisen auf Vorbesitzer.

Hinweis auf Abbildung: Abbildung des Titelblattes in Fig. 53.

Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 2617**

Inv.-Datum ARI B: Ende Mai 1913 - Juni 1914

Stetten-Kiste: 1

Stell-Nr. ARI B: 9/28

Autor: Ozanam [Ozannam], Jacques

Titel: Tables de sinus, tangentes, et sécantes, pour un rayon de 10 000 000 parties, et des logarithmes des sinus et des tangentes, pour un rayon de 10 000 000 000 partie[s] / par Mr. Ozannam

Enthält:

(a) Einleitende Kapitel

(b) Canon des sinus, tangentes, et sécantes, et des logarithmes des sinus, et des tangentes, pour un rayon de 10 000 000 000 parties

(c) Table de logarithmes pour les nombres naturels depuis l'unité jusqu'à 10 000

Auflage: Nouvelle et dernière édition, revue et corrigée très exactement

Ort, Verlag, Jahr: ohne jede Angabe [ca. 1710],

Umfang: [1], 63 S. , (b) und (c) mit zusammen ca. 300 S. ohne Zählung

Stempel: Bib Kg ARI B

Inv.-Nr. ARI HD: 4271

Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD

Vorbesitzer: Jos. Aug. Graf von Törring-Gutenzell [*Der Eintrag bezieht sich vermutlich auf Joseph August Graf von Toerring (1753-1826), der auch Guts-herr der ehemaligen Reichsabtei Gutenzell war*]. Alte Signatur.

Auf der Rückseite des Titelblatts ein Stempel:

GRAEFL. TOERRING-GUTENZELL BIBLIOTHEK (innen Wappen).
Bemerkung: Außen auf dem Buchrücken befindet sich noch als Signatur die alte Berliner Stell-Nummer (9 über 28), gedruckt auf einem gelben Aufkleber.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 2822**
Inv.-Datum ARI B: September 1915 - Januar 1916
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/34
Autor: LeMonnier, Louis Guillaume
Titel: Observations de la Lune, du Soleil, et des étoiles fixes
Titelzusatz: pour servir à la physique céleste et aux usages de la navigation, où l'on donne le mouvement de la Lune en ascension droite, déterminé indépendamment de la parallaxe, et les nouvelles recherches pour constater l'inclinaison de l'orbite lunaire au plan de l'écliptique
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Imprimerie Royale, 1751
Umfang: VIII, 59 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 4264
Signatur ARI HD: AS/LEMON:L-1751
Vorbesitzer: unlesbarer Stempel mit Wappen
Bemerkung: zahlreiche Vermerke auf der vorderen Innenseite des Einbands
Hinweis auf Abbildung: Abbildung des Titelblattes in Fig. 60.

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 2848]**
Inv.-Datum ARI B: September 1915 - Januar 1916
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Donner, Anders
Titel: Eine Methode der Anwendung der Gylden'schen Störungstheorie zur Berechnung der absoluten Störungen der kleinen Planeten
Titelzusatz: nebst ihrer Verwerthung zur Entwicklung der Differentialquotienten erster Ordnung der Störungfunction bei den Jupiterstörungen der Hebe
Ort, Verlag, Jahr: Helsingfors, Frenckell, 1882
Umfang: IV, 141 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 2848
Signatur ARI HD: AS/DON:A-1882
Bemerkung: Eventuelle RI-Inv.-Nr. und Stell-Nr. des ARI B könnten im Buch durch den Neueinband verloren gegangen sein. In der Stell-Liste konnte das Buch nicht aufgefunden werden.

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 3047]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 15/5

Autor: Brünnow, F.
Titel: Lehrbuch der sphärischen Astronomie
Auflage: 4.
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Dümmler, 1881
Umfang: XVI, 587 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: 3047
Signatur ARI HD: AS/BRUE:F-1881
Hinweis: „Jahrbuch“.
Bemerkung: Keine RI-Inv.-Nr. des ARI B eingetragen.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3060**
Inv.-Datum ARI B: 20. 1. 1912
Stell-Nr. ARI B: 28/86
Autor: Di Legge, Alfonso; Giacomelli, Francesco
Titel: Catalogo di stelle compilato sulle osservazioni fatte all'Osservatorio del Campidoglio
Ort, Verlag, Jahr: Rom, Tipografia dell'Unione Editrice, 1911
Umfang: XXI, 83 S.
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 28952
Signatur ARI HD: KA 04/DILEG:A-11
Vorbesitzer: Dieser Band war in den Besitz des östlichen Teils des Astronomischen Rechen-Instituts in Babelsberg übergegangen.
Alter Stempel: Bibliothek Astronomisches Recheninstitut Berlin; Stempel von Hand gestrichen und mit „ausgeschieden“ überstempelt.
Alte Stell-Nr. des ARI B-Ost: 28/706
Alte Signatur des ARI B-Ost: „LG3 1900“
Bemerkung: Das Werk wurde am 7. April 2003 durch das ARI HD aus dem Bestand des Antiquariats Renner (Albstadt) zum Preis von EUR 13,00 erworben.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3293**
Inv.-Datum ARI B: Juni 1912
Stell-Nr. ARI B: wegen neuem Einband unbekannt
Körperschaft: Bureau des Longitudes
Titel: Congrès International des Éphémérides Astronomiques
Zusatz: tenu a l'Observatoire de Paris du 23 au 26 octobre 1911
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Gauthier-Villars, 1912
Umfang: 53 S.
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 11904
Signatur ARI HD: SY/1911-10:23
Signatur ARI HD nach RVK: PY/UD 1911 P232

Inv.-Nr. ARI B: [AR 3303]
Inv.-Datum ARI B: (2. 10. 1918 als RI 5796)
Stell-Nr. ARI B: 34/11
Autor: Weyl, Hermann
Titel: Vorlesungen über allgemeine Relativitätstheorie
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Springer, 1918
Umfang: VIII, 234 S.
Stempel: Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 3303
Signatur ARI HD: PH/WEY:H-18
Signatur ARI HD nach RVK: PY/UH 8300 W548
Bemerkung: Eventuelle RI-Inv.-Nr. und Stempel des ARI B könnten im Buch durch den Neueinband verloren gegangen sein. Es ist aber nicht auszuschließen, daß es sich um ein Ersatz-Exemplar handelt. In Berlin wurde das Werk unter der Inv.-Nr. RI 5796 im Acc.-Kat. eingetragen.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3348^d**
Inv.-Datum ARI B: September - November 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 1/38
Autor: Herschel, William
Titel: The scientific papers [of Sir William Herschel]
including early papers hitherto unpublished.
William Herschel. Collected and ed. under the direction of a joint committee of the Royal Society and the Royal Astronomical Society. With a biographical introd. comp. mainly from unpubl. material by J. L. E. Dreyer
Band: 1
Ort, Verlag, Jahr: London, Dulau, 1912
Umfang: CXIX, 597 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B3348
Signatur ARI HD: AS/HER:W-12(1)::1

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3349^d**
Inv.-Datum ARI B: September - November 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 1/38
Autor: Herschel, William
Titel: The scientific papers [of Sir William Herschel]
including early papers hitherto unpublished.
William Herschel. Collected and ed. under the direction of a joint committee of the Royal Society and the Royal Astronomical Society. With a biographical introd. comp. mainly from unpubl. material by J. L. E. Dreyer
Band: 2
Ort, Verlag, Jahr: London, Dulau, 1912

Umfang: VI, 718 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B3349
Signatur ARI HD: AS/HER:W-12(2)::2

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3409^d**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 26/1
(nur innen; gelbes Rückenschild überklebt)
Autor: Lexell, Anders Johan
Titel: Recherches Et Calculs Sur la vraie orbite elliptique
de la Comete de l'An. 1769. et son tems periodique,
executées sous la direction de Mr. Leonhard Euler
par les soins de Mr. Lexell ...
Ort, Verlag, Jahr: St. Petersburg, Impr. de l'Acad. Impériale des Sciences, 1770
Umfang: 159 S., II Bl.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: 4266
Signatur ARI HD: EUL 1770
Signatur UB HD: 2013 D 1029 RES
Vorbesitzer: laut Stempel mit Preußischem Wappen und Umschrift:
Königliches Medizinisch-Chirurgisches Friedrich-Wilhelms-Institut [*Berlin*]
Bemerkung: Inv.-Nr. RI 3409 durchgestrichen.
Alte Signaturen:
(a) auf Schmutztitel vorn: Qu 5825
(b) auf Titelblatt: 271.26
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3411^d**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stell-Nr. ARI B: 18/6
Autor: Hansen, Peter Andreas
Titel: Darlegung der theoretischen Berechnung der in den Mondtafeln
angewandten Störungen
Band: 1
Reihe: Abhandlungen der Mathematisch-Physischen Klasse
der Königlich-Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, 6,3 ;
Abhandlungen der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, 9,3
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Hirzel, 1862 [erschienen] 1864
Umfang: S. 93 - 497
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B3411
Signatur ARI HD: AS/HAN:P-1862(1)

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3412^d**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stell-Nr. ARI B: 18/6
Autor: Hansen, Peter Andreas
Titel: Darlegung der theoretischen Berechnung der in den Mondtafeln
angewandten Störungen
Band: 2
Reihe: Abhandlungen der Mathematisch-Physischen Klasse
der Königlich-Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, 7,1 ;
Abhandlungen der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, 11,1
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Hirzel, 1864 [erschienen] 1865
Umfang: 399 S., [2] Bl.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B3412
Signatur ARI HD: AS/HAN:P-1864(2)

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3414^d**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 18/1
Autor: Clairaut, Alexis Claude
Titel: Theorie de la lune déduite du seul principe de l'attraction
réciproquement proportionnelle aux quarrés des distances.
Pièce qui a remporté le prix de l'Académie Impériale des Sciences de
St. Pétersbourg proposé en M.DCCL ...
Ort, Verlag, Jahr: St. Petersburg, Imprimerie de l' Académie Impériale des
Sciences, 1752
Umfang: 92 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B3414
Signatur ARI HD: CLA 1752
Signatur UB HD: 2013 C 1436 RES
Bemerkung: (a) Auf dem Buchrücken oben kaum lesbares Schild (83 a ?);
(b) Verkäufer laut Schild auf dem vorderen Buchdeckel außen:
Astr. 23 / R. Friedländer & Sohn Berlin
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3421^d**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 18/2
Autor: Mayer, Tobias

Titel: Theoria Lunae juxta systema Newtonianum

Beigefügte Werke:

(1) Tabulae motuum Solis et Lunae novae et correctae;
quibus accedit methodus longitudinum promota.

(2) New and correct tables of the motions of the Sun and Moon;
to which is added the method of finding the longitude improved

Ort, Verlag, Jahr: London, Richardson, 1767 und 1770

Umfang: IV, 58 S., VII, 136, CXXX S.

Stempel: Bib ARI B-Da

Inv.-Nr. ARI HD: B3421

Signatur ARI HD: AS/MAY:T-1767

Vorbesitzer: laut Stempel mit Preußischem Wappen und Umschrift:

Königliches Medizinisch-Chirurgisches Friedrich-Wilhelms-Institut [*Berlin*]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3422^d**

Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912

Stetten-Kiste: 1

Stell-Nr. ARI B: 11/21

Autor: Hansen, Peter Andreas; Olufsen, Christian Friis Rottboell

Titel: Tables du Soleil

exécutées d'après les ordres de la Société Royale des Sciences de Copenhague.

Enthält: Supplément aux Tables du Soleil par P. A. Hansen

Ort, Verlag, Jahr: Copenhague, Luno, 1853

Umfang: 165 S.

Stempel: nicht ARI B [!], nur ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: B3422

Signatur ARI HD: KA 13/HAN:P-1853

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3425^d**

Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912

Stetten-Kiste: 1

Stell-Nr. ARI B: 6/9

Autor: Herschel, John F.

Titel: Outlines of astronomy

Auflage: 11. ed.

Ort, Verlag, Jahr: London, Longmans u.a., 1871

Umfang: XXVIII, 753 S.

Stempel: Bib ARI B-Da

Inv.-Nr. ARI HD: B3425

Signatur ARI HD: AS/HER:J-1871

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3437^d**

Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912

Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 11/4
Autor: Pilgram, Anton; Mayer, Tobias
Titel: Tabulae lunares Tobiae Mayeri
Titelzusatz: novae et correctae juxta editionem Londinensem anni 1770
ad meridianum Parisinum reductae, et pro facilitando calculo sic dispositae
ut omnes aequationes positivae sint.
Ort, Verlag, Jahr: Vindobonae, Trattner, 1771
Umfang: 109 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: 4254
Signatur ARI HD: AS/PIL:A-1771

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3440**
Inv.-Datum ARI B: 22. 9. 1912
Stell-Nr. ARI B: 24/7
Autor: Franz, Julius
Titel: Der Mond
Serie/Reihe: Aus Natur und Geisteswelt, 90
Auflage: 2.
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Teubner, 1912
Umfang: IV, 120 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B9440 [*korrekt wäre: B3440*]
Signatur ARI HD: AS/FRA:J-12
Bemerkung: Dies ist nicht RI 3440^d

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3446**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 17/2
Autor: Pontécoulant, Gustave de
Titel: Théorie analytique du système du monde
Band: Tome Premier
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Bachelier, 1829
Umfang: XXVIII, 508, 27 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B3446
Signatur ARI HD: AS/PON:G-1(1829)
Bemerkung: Verkäufer: Buchhandlung R. Friedländer & Sohn,
Berlin N.W. 6, Carlstrasse 11 [*Seit ca. 1828 in Berlin ansässig.*]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3447**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 17/2
Autor: Pontécoulant, Gustave de
Titel: Théorie analytique du système du monde
Band: Tome Second
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Bachelier, 1829
Umfang: XIV, 504, 57 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B3447
Signatur ARI HD: AS/PON:G-2(1829)

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3448**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 17/2
Autor: Pontécoulant, Gustave de
Titel: Théorie analytique du système du monde
Band: Tome Troisième
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Bachelier, 1834
Umfang: XXI, 563 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B3448
Signatur ARI HD: AS/PON:G-3(1834)

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3449**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 17/2
Autor: Pontécoulant, Gustave de
Titel: Théorie analytique du système du monde
Band: Tome Quatrième
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Bachelier, 1846
Umfang: XXVIII, 664 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B3449
Signatur ARI HD: AS/PON:G-4(1846)

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3509**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/39

Autor: Pingré, Alexandre Guy
Titel: Cométographie ou Traité historique et théorique des comètes
Band: Tome Premier
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Impr. royale, 1783
Umfang: XII, 630 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: 4258
Signatur ARI HD: AS/PIN:A-1(1783)
Vorbesitzer: vermutlich auch John Davison (siehe 2. Band, RI 3510)

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3510**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/39
Autor: Pingré, Alexandre Guy
Titel: Cométographie ou Traité historique et théorique des comètes
Band: Tome Second
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Impr. royale, 1784
Umfang: VIII, 518 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: 4259
Signatur ARI HD: AS/PIN:A-2(1784)
Vorbesitzer: John Davison (siehe auch 1. Band, RI 3509)

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3511**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 17/1
Autor: Dionis du Séjour, Achille Pierre
Titel: Traité Analytique Des Mouvemens Apparens Des Corps Célestes.
Band: Tome Premier
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Valade, 1786
Umfang: [2] Bl., XXXX, 738 S., [1] Bl., III gef. Bl.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: 4269
Signatur ARI HD: DIO 1786/1
Signatur UB HD: 2013 D 1027 RES::1
Bemerkung: Inv.-Nr. RI 3511 durchgestrichen.
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3512**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stetten-Kiste: 1

Stell-Nr. ARI B: 17/1
Autor: Dionis du Séjour, Achille Pierre
Titel: Traité Analytique Des Mouvemens Apparens Des Corps Célestes.
Band: Tome Second
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Valade, 1789
Umfang: [2] Bl., LVI, 680 S., 4 gef. Bl.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: 4270
Signatur ARI HD: DIO 1789/2
Signatur UB HD: 2013 D 1027 RES::2
Bemerkung: Inv.-Nr. RI 3512 durchgestrichen.
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 3519]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: keine ermittelt
Autor: Chauvenet, William
Titel: A manual of spherical and practical astronomy:
embracing the general problems of spherical astronomy, the special applica-
tions to nautical astronomy, and the theory and use of fixed and portable
astronomical instruments; with an appendix on the method of least squares
Band: 2
Bandtitel: Theory and use of astronomical instruments.
Method of least squares
Auflage: 5.
Ort, Verlag, Jahr: Philadelphia, Lippincott, 1891
Umfang: 632 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: 3519
Signatur ARI HD: AS/CHAU:W-1891(2)
Hinweis: Der 1. Band mit der Inv.-Nr. AR 2003 stammt nicht aus B .

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3522**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/41
Autor: LaLande, Joseph J. de
Titel: Astronomie
Band: Tome Premier
Ausgabe: 3. ed., revue et augmentee
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Desaint, 1792
Umfang: LXVI, 478, 378 S.
Stempel: Bib ARI B-Da

Inv.-Nr. ARI HD: AR 4255
Signatur ARI HD: AS/LALAN:J-1792(1)

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3523**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/41
Autor: LaLande, Joseph J. de
Titel: Astronomie
Band: Tome Second
Ausgabe: 3. ed., revue et augmentee
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Desaint, 1792
Umfang: 727 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: AR 4256
Signatur ARI HD: AS/LALAN:J-1792(2)

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3524**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/41
Autor: LaLande, Joseph J. de
Titel: Astronomie
Band: Tome Troisieme
Ausgabe: 3. ed., revue et augmentee
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Desaint, 1792
Umfang: 737 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: AR 4257
Signatur ARI HD: AS/LALAN:J-1792(3)

Inv.-Nr. ARI B: [**AR 3576**]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 34/5
Autor: Airy, George B.
Titel: Die Gravitation,
eine elementare Erklärung der hauptsächlichsten Störungen im Sonnensystem
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Engelmann, 1891
Umfang: XXVII, 176 S.
Stempel: Bib Kg Stw B, Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 3576
Signatur ARI HD: AS/AIR:G-1891
Bemerkung: alte Inv.-Nr. 7698 (vermutlich der Berliner Sternwarte)

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3699**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stell-Nr. ARI B: 39/4
Autor: Jacobi, Carl Gustav Jacob;
Clebsch, Alfred [Hrsg.]
Titel: Vorlesungen über Dynamik von C. G. J. Jacobi,
nebst fünf hinterlassenen Abhandlungen desselben hrsg. von A. Clebsch
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Reimer, 1866
Umfang: VIII, 578 S.
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 5893
Signatur ARI HD: PH/JAC:C-1866
Vorbisitzer: A. Brezina [*Vermutlich der österreichische Mineraloge
Aristides Brezina (1848-1909)*]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3722**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 11/13
Autor: Delambre, Jean-Baptiste J.;
Bürg, Johann T.
Titel: Tables astronomiques publiées par le Bureau des Longitudes de France.
Premiere partie.
Enthält:
(a) Tables du Soleil, par M. Delambre.
(b) Tables de la Lune, par M. Buerg.
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Courcier, 1806
Umfang: ca. 200 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B3722
Signatur ARI HD: AS/DELAM:J-1806
Bemerkung: Weitere Teile scheinen nicht publiziert worden zu sein.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3727**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/23
(auch außen auf gelbem Schild gedruckt: 5 über 23)
Autor: Scaliger, Joseph Juste
Titel: Opus de emendatione temporum
Ausgabe: Hac postrema Editione, ex Auctoris ipsius manuscripto, emendatius,
magnaque accessione auctius

Beigefügtes Werk: Addita Veterum Graecorum Fragmenta selecta, Quibus loci aliquot obscurissimi Chronologiae sacrae, & Bibliorum illustrantur / Cum Notis eiusdem Scaligeri
Ort, Verlag, Jahr: Coloniae Allogbrogum, Typis Roverianis, 1629
Umfang: [6] Bl., LII S., [2] Bl., 784 S., [24] Bl., 59 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B3727
Signatur ARI HD:
Signatur UB HD: 2013 D 1032 RES
Im Katalog HEIDI der UB HD funktioniert der Aufruf nach Signatur UB z.Zt. nur mit „2013 D 1032“, d.h. ohne RES am Ende.
Vorbesitzer: laut handschriftlichem Eintrag: Wilhelm Arndt
[*Der Historiker Wilhelm Arndt (1838-1895) war als Professor an der Universität Leipzig tätig.*]
Bemerkung:
(a) Auf dem vorderen Buchdeckel innen oben rechts handschriftlich: JW[?]
(b) Auf dem ersten Schmutztitel vorn links handschriftlich ein längerer Sinn- spruch: „O Tempora, o Morere ! [*nicht: mores*] ... Owen Epigr. S. 16.“
Hinweis auf Abbildungen: Ansicht des Buches in Fig. 43;
Abbildung des Titelblattes in Fig. 44.
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3728**
Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/26
(auch außen auf gelbem Schild gedruckt: 5 über 26)
Autor: Scaliger, Joseph Juste;
Hieronymus, Sophronius Eusebius; More, Alexander
Einheitssachtitel: Chronicon (lat.)
Titel: Thesaurus Temporum Evsebii Pamphili Caesareae Palaestinae Episcopi
Titelzusatz: Chronicorum Canonum Omnimodae historiae libri duo, interprete Hieronymo ... Item Autores omnes derelicta ab Eusebio & Hieronymo continuantes. Ejusdem Eusebii Utriusque partis Chronicorum Canonum reliquiae Graecae, quae colligi potuerunt
Ausgabe: Editio Altera; In qua Ejusdem Josephi Scaligeri Tertia Fere Parte Auctiores Notae & Castigationes in Latinam Hieronymi interpretationem & Graeca Eusebii, suprema Autoris cura emendatae. Ejusdem Josephi Scaligeri Isagogicorum Chronologiae Canonum libri tres ... Cvm Duobus Indicibus Rerum & Autorum
Ort, Verlag, Jahr: Amstelodami, Janssonius; Lugduni Batavorum, Hercules; 1658
Umfang: [26] Bl., 197 S., [10] Bl., 85, 435, 260 S., [9]
Notiz: Das auf dem Titelbl. aufgeführte Werk „Isagogicorum Chronologiae Canonum Libri Tres“ fehlt. - Auf dem Titelbl. sind „ITEM“ und „EDITIO

ALTERA“ in Schwarzdruck, “CVM PRIVILEGIO REGIS.“ am Ende fehlt; die Rückseite des Titelbl. ist mit einem Inhaltsverz. bedruckt; das Kolophon am Ende des Indexes zu *Ánimadversiones ...*“ fehlt.

Stempel: Bib Kg ARI B

Inv.-Nr. ARI HD: B3728

Signatur ARI HD:

Signatur UB HD: 2013 G 14 RES

Vorbesitzer: auf dem Vortitel handschriftlicher Eintrag:

C. [*großer Zwischenraum*] F. Jacobs

[*vermutlich handelt es sich um den klassischen Philologen*

Christian Friedrich Wilhelm Jacobs (1764-1847) aus Gotha.]

Bemerkung: alte Stell-Nr.: fol. 1052 B (B doppelt unterstrichen)

Hinweis auf Abbildungen: Ansicht des Buches in Fig. 51;

Abbildung des Titelblattes in Fig. 52.

Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3816**

Inv.-Datum ARI B: 23. 11. 1912

Stell-Nr. ARI B: 1/28

Autor: Jacobi, Carl Gustav Jacob;

Titel: C. G. J. Jacobi's gesammelte Werke

Band: Supplement-Band

Bandtitel: Vorlesungen über Dynamik

Bandtitelzusatz: gehalten an der Universität zu Königsberg im Wintersemester 1842 - 1843

Band-Herausgeber: nach einem von C. W. Borchardt ausgearb. Hefte hrsg. von A. Clebsch

Ausgabe: 2., rev. Ausg.

Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Reimer, 1884

Umfang: VIII, 300 S.

Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 5894

Signatur ARI HD: PH/JAC:C-1884

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3931**

Inv.-Datum ARI B: 1. 1. 1913

Stell-Nr. ARI B: 15/12

Autor: Souchon, Abel

Titel: *Traité d'astronomie théorique, contenant l'exposition du calcul des perturbations planétaires et lunaires et son application à l'explication et à la formation des tables astronomiques, avec une introduction historique et de nombreux exemples numériques*

Ort, Verlag, Jahr: Paris, Gauthier-Villars, 1891

Umfang: VIII, 504 S.

Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B3931
Signatur ARI HD: AS/SOU:A-1891
Hinweis: Auflage von 1883 unter [AR 3967]

Inv.-Nr. ARI B: [AR 3964]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 15/21
Autor: Poincaré, Henri
Titel: Leçons de mécanique céleste
professées à la Sorbonne
Band: Tome I
Bandtitel: Theorie generale des perturbations planetaires
Umfang: VI, 365 S.
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Gauthier-Villars, 1905
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 3964
Signatur ARI HD: AS/POI:H-05(1)::1

Inv.-Nr. ARI B: [AR 3965] (Band 2, Teil 1)
(zusammengebunden mit: [AR 3965] Band 2, Teil 2)
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 15/21
Autor: Poincaré, Henri
Titel: Leçons de mécanique céleste
professées à la Sorbonne
Band: Tome II, 1re partie
Bandtitel: Developpement de la fonction perturbatrice
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Gauthier-Villars, 1907
Umfang: 165 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 3965
Signatur ARI HD: AS/POI:H-07(2)::2,1

Inv.-Nr. ARI B: [AR 3965] (Band 2, Teil 2)
(zusammengebunden mit: [AR 3965] Band 2, Teil 1)
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 15/21
Autor: Poincaré, Henri
Titel: Leçons de mécanique céleste
professées à la Sorbonne
Band: Tome II, 2e partie
Bandtitel: Theorie de la Lune

Ort, Verlag, Jahr: Paris, Gauthier-Villars, 1909
Umfang: 136 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 3965
Signatur ARI HD: AS/POI:H-07(2)::2,2

Inv.-Nr. ARI B: [AR 3966]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 15/21
Autor: Poincaré, Henri
Titel: Leçons de mécanique céleste
professées à la Sorbonne
Band: Tome III (Autor: H. Poincare. Redigee par E. Fichot)
Bandtitel: Theorie des marees
Umfang: 472 S.
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Gauthier-Villars, 1910
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 3966
Signatur ARI HD: AS/POI:H-10(3)::3

Inv.-Nr. ARI B: [AR 3967]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 15/13
Autor: Souchon, Abel
Titel: Traité d'astronomie pratique
comprenant l'exposition du calcul des éphémérides astronomiques et nautiques,
avec une introduction historique
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Gauthier-Villars, 1883
Umfang: XCIV, 399 S.
Stempel: Bib Kg Stw B, Bib Kg ARI B, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 3967
Signatur ARI HD: AS/SOU:A-1883
Bemerkung:
(a) Alte Inv.-Nr.: Acc.-No. 6377 der Kg Stw B;
(b) alte Stell-Nr.: Gr. Oct. 437; 219 (gedruckt);
(c) handschriftlicher Vermerk: „Jahrbuch“.
Hinweis: Auflage von 1891 unter RI 3931

Inv.-Nr. ARI B: [AR 3969]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Andoyer, Henri
Titel: Nouvelles Tables Trigonométriques Fondamentales,

contenant les valeurs naturelles des lignes trigonométriques
de centième en centième du quadrant avec vingt décimales,
de neuf en neuf minutes avec dix-sept décimales,
et de dix en dix secondes avec quinze décimales
Band: 1
Ort, Verlag, Jahr: Paris, A. Hermann et fils, 1915
Umfang: XVIII, 341 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, ARI HD, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 3969
Signatur ARI HD: AND; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Hinweis: Band 2 ist unter [AR 3989] und Band 3 unter [AR 3990] aufgeführt.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 3973]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 9/24
Autor: Hrabák, Josef
Titel: Practische Hilfstabellen
für logarithmische und andere Zahlenrechnungen
Auflage: 3., abgekürzte Ausgabe
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Teubner, 1895
Umfang: IV, 251 S.
Stempel:
(a) Bib. der Kg. Sternwarte zu Berlin
(überstempelt mit: Bib Kg ARI B)
(b) Bib Kg ARI B (separat)
(c) Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 3973
Signatur ARI HD: HRA; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Bemerkung:
(a) Alte Inv.-Nr. der Kg Stw B: Acc. No. 8672; Gr. Oct. 921;
(b) alte Stell-Nr.: 264 (gedruckt), 3. [?, *Auflage*];
(c) handschriftlicher Vermerk: „Jahrbuch“.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 3979]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 9/30
Autor: Bruhns, Carl
Titel: Neues logarithmisch-trigonometrisches Handbuch auf sieben Decimalen
Auflage: 10. Stereotypausgabe
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Tauchnitz, 1912
Umfang: XXIII, 610 S.
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 3979
Signatur ARI HD: BRU; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD

Inv.-Nr. ARI B: [AR 3980]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 15/11
Autor: Tisserand, François F.
Titel: Trait de mécanique céleste
Band: 2
Bandtitel: Theorie de la figure des corps celestes
et de leur mouvement de rotation
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Gauthier-Villars et fils, 1891
Umfang: XIV, 552 S.
Stempel: Bib Kg Stw B (überstempelt mit: Bib Kg ARI B),
Bib Kg ARI B (extra), Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 3980
Signatur ARI HD: AS/TIS:F-1891(2)::2
Bemerkung:
alte Acc.-Nr. 7502 der Kg Stw B;
alte Stell-Nummern: (a) Gr. Qu. 751; (b) gestempelt: 170 über 2.
Hinweis: weitere Bände des Werks unter AR 0435, AR 1169, AR 1170.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 3988]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 15/8
Autor: Dubois, Edmond
Titel: Cours d'astronomie
Auflage: 3. ed., corr. et considerablement augmentee
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Bertrand, 1876
Umfang: XLIV, 806 S.
Stempel: Bib Kg Stw (ohne Berlin), Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 3988
Signatur ARI HD: AS/DUB:E-1876
Bemerkung:
(a) alte Inv.-Nr. der Kg Stw B: Acc.-No. 4393; Gr.Oct. 501;
(b) alte Stell-Nr.: 155 (gedruckt).

Inv.-Nr. ARI B: [AR 3989]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Andoyer, Henri
Titel: Nouvelles Tables Trigonométriques Fondamentales,
contenant les valeurs naturelles des lignes trigonométriques
de centième en centième du quadrant avec vingt décimales,
de neuf en neuf minutes avec dix-sept décimales,

et de dix en dix secondes avec quinze décimales
Band: 2
Ort, Verlag, Jahr: Paris, A. Hermann et fils, 1916
Umfang: 271 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, ARI HD, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 3989
Signatur ARI HD: AND; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Hinweis: Band 1 ist unter [AR 3969] und Band 3 unter [AR 3990] aufgeführt.

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 3990]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Andoyer, Henri
Titel: Nouvelles Tables Trigonométriques Fondamentales,
contenant les valeurs naturelles des lignes trigonométriques
de centième en centième du quadrant avec vingt décimales,
de neuf en neuf minutes avec dix-sept décimales,
et de dix en dix secondes avec quinze décimales
Band: 3
Ort, Verlag, Jahr: Paris, A. Hermann et fils, 1918
Umfang: 363 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 3990
Signatur ARI HD: AND; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Hinweis: Band 1 ist unter [AR 3969] und Band 2 unter [AR 3989] aufgeführt.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4128**
Inv.-Datum ARI B: 15. 1. 1913
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/42
Autor: Bode, Johann Elert
Titel: Allgemeine Beschreibung und Nachweisung der Gestirne
nebst Verzeichniss der geraden Aufsteigung und Abweichung
von 17240 Sternen, Doppelsternen, Nebelflecken und Sternhaufen;
zu dessen Uranographie gehörig
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Selbstverlag, 1801
Umfang: VIII, 32, 96 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B4128
Signatur ARI HD: KA 01/BOD:J-1801
Alter Besitzvermerk:
(a) auf Titelblatt: Waisenhaus Bibliothek E22 [*vermutlich:*
Bibliothek des Waisenhauses der Franckeschen Stiftungen zu Halle];

Anmerkung: „Dbl“ [*Dublette*];
(b) außen aufgeklebt: unlesbar gewordene Signatur (1788 ?)

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4135**
Inv.-Datum ARI B: 15. 1. 1913
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/25
(auch außen auf gelbem Schild gedruckt: 5 über 25)
Autor: Calvisius, Sethus
Titel: Sethi Calvisi[i] Opus Chronologicum Ubi Tempus Astronomicum per
motus & Eclipses Luminarium Celestium, tanquam ...
Ausgabe: Editio Quarta Emendatior, et in annum labentem producta ...
Ort, Verlag, Jahr: Francofurti ad Moenum & Embdae,
Gerlach & Beckenstein, 1650
Umfang: [4] Bl., 1030 S., [50] Bl.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B4135
Signatur ARI HD:
Signatur UB HD: 2013 D 1033 RES
Hinweis auf Abbildung: Ansicht des Buches in Fig. 50.
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4146a**
Inv.-Datum ARI B: 29. 1. 1913
Stell-Nr. ARI B: 18/7
Autor: Delaunay, Charles
Titel: Théorie du mouvement de la lune
Band: 1
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Mallet-Bachelier, 1860
Umfang: XXVII, 883 S.
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B4146
Signatur ARI HD: AS/DEL:C-1860(1)
Bemerkung: Inv.-Nr. RI 4146a laut Acc.-Kat.
Im Buch steht nur RI 4146 (ohne a).

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4146b**
Inv.-Datum ARI B: 29. 1. 1913
Stell-Nr. ARI B: 18/7
Autor: Delaunay, Charles
Titel: Théorie du mouvement de la lune
Band: 2
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Mallet-Bachelier, 1867

Umfang: XI, 931 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B4147 (Das Werk ist aber nicht RI 4147)
Signatur ARI HD: AS/DEL:C-1867(2)
Bemerkung: Inv.-Nr. RI 4146b laut Acc.-Kat. Im Buch steht aber RI 4147.
Im Acc.-Kat. ist die Nummer RI 4147 für ein anderes Werk vergeben worden.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 4265]
Inv.-Datum ARI B:
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/29
(auch außen auf gelbem Schild gedruckt: 5 über 29)
Autor: Garcaeus, Johannes [der Jüngere];
Schreckenfuchs, Erasmus Oswald; Schreckenfuchs, Lorenz
Titel: Astrologiae methodus
Titelzusatz: In Qva Secvndvm Doctrinam Ptolemaei, Exactissima
Facillimaqve Genituras qualescunq[ue] iudicandi ratio traditur ... ;
Nunc primùm in lucem edita ...
Beigefügtes Werk: Accessit Hvic Erasmi Oswaldi Schreckenfvchsii Mathematici
Opus Novvm, Nobiliss. Gentivm, Vtpote Romanorum, Alexandrinorum,
Graecorum, Aegyptiorum, Persarum, Arabum et Hebraeorum, Calendaria: hoc
est, annos numerandi uiam & modum ... demonstrans ...: Opera Antehac
Nvsquam Visa, Et iam primùm In Reipub. Literariae usum decusq[ue] publi-
cata ... / [Laurentii Schreckenfvchsii ... opera editus]
Ort, Verlag, Jahr: Druckort: Basileae, Drucker: Henricpetri, 1576
Umfang: [34] Bl., 476 S., [94] Bl.
Notiz: Unvollständig, vorhanden ist nur das beigefügte Werk mit 79 Bl.
Anmerkung: Titel des beigefügten Werks auf eigenem Titelblatt:
Erasmi Oswaldi Schreckenfvchsii Avstrij, Mathematvm Qvondam Et Lingvae
Sanctae, in Alma Fribvrgiorum Schola Professoris celeberrimi
opus posthumum:
exactissimam, praecipuarum in orbe terrarum Gentium, Alexandrinorum,
Graecorum, Aegyptiorum, Persarum, Arabum, Hebraeorum, atq[ue]
Romanorum annorum continens rationem; simulac sex exterorum
Calendariorum cum anno Iuliano collationem & harmoniam elegantissimam,
magno studio uestigatam atque concinnatam.
Dialogus cum Historicis, tum Mathematicis, & ad diuersorum Austorum
explicationem longe utilissimus.
Stempel: Bib Kg Stw B (zum Teil überstempelt), Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 4265
Signatur ARI HD:
Signatur UB HD: 2013 D 1035 RES
Vorbesitzer: Collegii Societatis Jesu Ingolstadii
Bemerkung: (a) Alte Acc.-No. der Kg Stw B: 6805, Folio 120 .
(b) Auf dem Buchrücken: Schreckenfuchs / Dialogus .

(c) Unten auf dem Titelblatt steht handschriftlich der Großbuchstabe A .
(d) rechts neben der neuen Stell-Nr. 5/29 gedruckt: 173 .
Hinweis auf Abbildung: Abbildung des Titelblattes in Fig. 33.
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben
Man beachte, daß das vorliegende Exemplar nur das Werk von Schreckenfuchs enthält !

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4278**
Inv.-Datum ARI B: 14. 2. 1916
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 19/1
Autor: Alembert, Jean LeRond d'
Titel: Recherches sur la précession des equinoxes, et sur la nutation de l'axe de la terre, dans le système newtonien
Ort, Verlag, Jahr: Paris, David, 1749
Umfang: XXXVIII, 184 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B4278
Signatur ARI HD: AS/ALE:J-1749

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4280**
Inv.-Datum ARI B: 14. 2. 1916
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 11/6
Autor: Hell, Maximilian; La Caille, Nicolas Louis de;
Mayer, Tobias; Cassini, Jacques; LaLande, Joseph J. de
Titel: Tabulae solares ad meridianum Parisinum
quas deduxit vir celeberrimus Nicolaus Ludovicus de la Caille.
Cum supplemento reliquarum tabularum solarium
quas supputavit Maximilianus Hell
Beigefügtes Werk: Tabulae lunares ad meridianum Parisinum
quas supputavit vir clarissimus D. Tobias Mayer. Cum supplemento
reliquarum tabularum lunarium D. Cassini, D. de la Lande et P. Hell
Ort, Verlag, Jahr: Vindobonae, Trattner, 1763
Umfang: 210 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: AR B4280
Signatur ARI HD: AS/HEL:M-1763
Bemerkung: Alter Besitzvermerk: fremde Signatur „Astr 15“

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4281**
Inv.-Datum ARI B: 14. 2. 1916
Stetten-Kiste: 1

Stell-Nr. ARI B: 11/9
Autor: Zach, Franz Xaver von
Titel: Tabulae motuum solis novae et correctae,
ex theoria gravitatis et observationibus recentissimis erutae,
quibus accedit Fixarum praecipuarum catalogus novus ex observationibus
astronomicis annis 1787, 1788, 1789, 1790 in specula astronomica Gothana
habitis...
Ort, Verlag, Jahr: Gotha, Ettinger, 1792
Umfang: 196, CCL S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 4260
Signatur ARI HD: AS/ZACH:F-1792

Inv.-Nr. ARI B: **[Acc.-No. 4307]**
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 12/1
Autor: Laplace, Pierre Simon de
Titel: Théorie analytique des probabilités
Ausgabe: 2. ed., revue et augmentee par l'auteur
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Courcier, 1814
Umfang: CVI, 506, 50 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B4307
Signatur ARI HD: MA/LAPL:P-1814
Widmung: Der Bibliothek der Königlichen Sternwarte geschenkt von Herrn
Sievers in Altona (1876 Januar) [*vermutlich von dem Astronomen Johann J.
Sievers (1805-1882)*]
Bemerkung: Bei der Accessions-No. 4307 handelt es sich um die
Inventar-Nummer der Berliner Sternwarte.
Alte Stell-Nr. der Berliner Sternwarte: Gr.-Qu. No. 551.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4370**
Inv.-Datum ARI B: 14. 2. 1916
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/35
Autor: Newton, Isaac
Titel: Philosophiae Naturalis Principia Mathematica
Ausgabe: Editio altera longe accuratior & emendatior
Band: Tomus primus
Ort, Verlag, Jahr: Coloniae Allobrogum, Philibert, 1760
Umfang: XXXII, 548 S.
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B4370
Signatur ARI HD:

Signatur UB HD: 2013 C 1432 RES::1
Hinweis auf Abbildungen: Ansicht des Buches in Fig. 57 und 58.
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4371**
Inv.-Datum ARI B: 14. 2. 1916
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/35
Autor: Newton, Isaac
Titel: Philosophiae Naturalis Principia Mathematica
Ausgabe: Editio altera longe accuratior & emendatior
Band: Tomus secundus
Ort, Verlag, Jahr: Coloniae Allobrogum, Philibert, 1760
Umfang: [4] Bl., 422 S.
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B4371
Signatur ARI HD:
Signatur UB HD: 2013 C 1432 RES::2
Hinweis auf Abbildungen: Ansicht des Buches in Fig. 57 und 58.
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4372** (3. Band, 1. Teil)
Inv.-Datum ARI B: 14. 2. 1916
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/35
Autor: Newton, Isaac
Titel: Philosophiae Naturalis Principia Mathematica
Band: Tomi tertii pars I
Ort, Verlag, Jahr: Genevae, Barrillot, 1742
Umfang: [4] Bl., XXVIII, 374 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B4372
Signatur ARI HD:
Signatur UB HD: 2013 C 1433 RES::3,1
Hinweis auf Abbildungen: Ansicht des Buches in Fig. 57 und 58;
Abbildung des Titelblattes in Fig. 59.
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4373** (3. Band, 2. Teil)
Inv.-Datum ARI B: 14. 2. 1916
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/35
Autor: Newton, Isaac

Titel: Philosophiae Naturalis Principia Mathematica
Band: Tomi tertii continuatio
Ort, Verlag, Jahr: Genevae, Barrillot, 1742
Umfang: VIII S., S. 376 - 703
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B4373
Signatur ARI HD:
Signatur UB HD: 2013 C 1433 RES::3,2
Hinweis auf Abbildungen: Ansicht des Buches in Fig. 57 und 58.
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4430**
Inv.-Datum ARI B: 24. 3. 1916
Stell-Nr. ARI B: 17/26
Autor: Doolittle, Eric
Titel: The secular variations of the elements of the orbits
of the four inner planets computed for the epoch 1850.0 G.M.T.
Serie/Reihe: Transactions of the American Philosophical Society, N.S., 22,2
Ort, Verlag, Jahr: Philadelphia, American Philos. Soc., 1912
Umfang: S. 39 - 189
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: B4430
Signatur ARI HD: KA 13/DOO:E-12
Widmung: To Dr. Fritz Cohn with the sincere regards of Eric Doolittle
[*Cohn war damals Direktor des ARI B; Eric Doolittle (1869-1920) war ein
amerikanischer Astronom*].

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 4443]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 15/18
Autor: Poincaré, Henri
Titel: Les méthodes nouvelles de la mécanique céleste
Band: 1
Bandtitel: Solutions periodiques, non-existence des integrales uniformes, solu-
tions asymptotiques
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Gauthier-Villars, 1892
Umfang: 385 S.
Stempel: Bib Kg Stw B (überstempelt mit Bib Kg ARI B), Bib Kg ARI B
(zusätzlich), Rechen-Institut der Kg Stw B, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: AR 4443
Signatur ARI HD: AS/POI:H-1892(1)::1
Hinweis: Band 2 und 3 des Werkes siehe RI0082/1 bzw. RI0082/2

Inv.-Nr. ARI B: [AR 4517]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 8/28 (laut Stell-Verzeichnis)
Autor: Strömgren, Elis
Titel: Festschrift für Elis Strömgren
Titelzusatz: Astronomical papers dedicated to Elis Strömgren
Ort, Verlag, Jahr: Kopenhagen, Munksgaard, 1940
Umfang: 348 S.
Stempel: Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 4517
Signatur ARI HD: FE/STR:E-1940
Bemerkung: Da dieses Exemplar weder eine RI-Inv.-Nr. noch eine Stell-Nr. oder einen Stempel des ARI B trägt, könnte es sich trotz des Nachweises in der Berliner Stell-Liste um ein erst in Heidelberg erworbenes Ersatz-Exemplar handeln.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4930**
Inv.-Datum ARI B: 26. 2. 1917
Stell-Nr. ARI B: 8/12
Autor: Burkhardt, Heinrich (redigiert von)
Titel: Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften mit Einschluß ihrer Anwendungen
Band: 2. Band, 1. Teil, 2. Hälfte
Bandtitel: Analysis
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig u. Berlin, Teubner, 1904/1916
Umfang: VIII S., S. 696 - 1415
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: keine
Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Bemerkung:
(a) Im ARI B waren laut Stell-Liste vorhanden:
1. B. 1. T., 1. B. 2. T.,
2. B. 1. T. 1. H., 2. B. 1. T. 2. H.,
3. B. 1. T. 1. H., 3. B. 2. T. 1. H., 3. B. 3. T.,
4. B. 1. T., 4. B. 2. T. [?], 4. B. 3. T., 4. B. 4. T.,
5. B. 1. T., 5. B. 2. T., 5. B. 3. T.,
6. B. 1. T., 6. B. 1. T. 2. H. [?], 6. B. 2. T. 1. H., 6. B. 2. T. 2. H. .
(b) Die anderen Bände des Werkes sind, soweit sie in der Bibliothek des ARI vorhanden sind und aus Berlin stammen, unter folgenden Inventarnummern aufgeführt:
RI 4931 (2. B., 1. T. 1. H.),
RI 4930 (2. B., 1. T. 2. H.) [Dieser Eintrag],
AR 16691 (2. B. 2. T.),
AR 16690 (2. B. 3. T. 1. H.),
RI 7612 (2. B. 3. T. 2. H.),

AR 16711 (6. B. 2. T. 1. H.),
AR 1171 (6. B. 2. T. 2. H.).

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4931**
Inv.-Datum ARI B: 26. 2. 1917
Stell-Nr. ARI B: 8/12
Autor: Burkhardt, Heinrich (redigiert von)
Titel: Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften
mit Einschluß ihrer Anwendungen
Band: 2. Band, 1. Teil, 1. Hälfte
Bandtitel: Analysis
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig u. Berlin, Teubner, 1898/1904
Umfang: XXXVII, 554 S.
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: keine
Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Bemerkung:

(a) Im ARI B waren laut Stell-Liste vorhanden:

1. B. 1. T., 1. B. 2. T.,
2. B. 1. T. 1. H., 2. B. 1. T. 2. H.,
3. B. 1. T. 1. H., 3. B. 2. T. 1. H., 3. B. 3. T.,
4. B. 1. T., 4. B. 2. T. [?], 4. B. 3. T., 4. B. 4. T.,
5. B. 1. T., 5. B. 2. T., 5. B. 3. T.,
6. B. 1. T., 6. B. 1. T. 2. H. [?], 6. B. 2. T. 1. H., 6. B. 2. T. 2. H. .

(b) Die anderen Bände des Werkes sind, soweit sie in der Bibliothek des ARI vorhanden sind und aus Berlin stammen, unter folgenden Inventarnummern aufgeführt:

RI 4931 (2. B. 1. T. 1. H.) [Dieser Eintrag],
RI 4930 (2. B. 1. T. 2. H.),
AR 16691 (2. B. 2. T.),
AR 16690 (2. B. 3. T. 1. H.),
RI 7612 (2. B. 3. T. 2. H.),
AR 16711 (6. B. 2. T. 1. H.),
AR 1171 (6. B. 2. T. 2. H.).

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4981**
Inv.-Datum ARI B: 10. 3. 1917
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/33
Autor: Le Monnier, Pierre-Charles
Titel: Histoire Celeste, Ou Recueil De Toutes Les Observations Astronomiques
Faites Par Ordre Du Roy.
Avec Un Discours Préliminaire Sur Le Progrès de l'Astronomie ...
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Briasson, 1741

Umfang: [6] Bl., xcij, 368 S., [1] Bl., [2], IV gef. Bl.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B4981
Signatur ARI HD: LE MO / P 1741
Signatur UB HD: 2013 D 1028 RES
Bemerkung: (a) auf dem Schmutztitel innen handschriftlich: A
(b) Verkäufer laut eingeklebtem Schild auf dem vorderen Buchdeckel innen:
Buchhandlung R. Friedländer & Sohn,
Berlin N.W. 6, Carlstrasse 11 [*Seit ca. 1828 in Berlin ansässig.*]
auf Schild auf dem vorderen Buchdeckel außen:
Astr. 23 / R. Friedländer & Sohn Berlin
Hinweis auf Abbildung: Ansicht des Buches in Fig. 56.
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 5059**
Inv.-Datum ARI B: 29. 3. 1917
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 2/15
Autor: : Brewster, David
Titel: The life of Sir Isaac Newton
Ort, Verlag, Jahr: New York, Harper & Brothers, 1843
Umfang: 323 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B5059
Signatur ARI HD: AS/BRE:D-1843
Vorbesitzer: A. F. Abraham [*vermutlich der Berliner Oberlehrer Adalbert Friedrich Abraham (1841-1901), dagegen eher nicht der Engländer Allen Abraham (?-1922)*]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 5064**
Inv.-Datum ARI B: 29. 3. 1917
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 11/3
Autor: Cassini, Jacques
Titel: Tables astronomiques du Soleil, de la Lune, des planètes,
des étoiles fixes, et des satellites de Jupiter et de Saturne,
avec l'explication & l'usage de ces mêmes tables
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Imprimerie Royale, 1740
Umfang: XX, 224 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B5064
Signatur ARI HD: AS/CAS:J-1740
Vorbesitzer: zwei Stempel: (a) Accets[?] d'Strasbourg

(b) K.U. & ... [?, *vermutlich: Kaiserliche Universitäts- und Landes-Bibliothek*]
Strassburg Dublette

Inv.-Nr. ARI B: **RI 5215**
Inv.-Datum ARI B: 2. 6. 1917
Stell-Nr. ARI B: 23/21
Autor: Trabert, Wilhelm
Titel: Meteorologie
Serie/Reihe: Sammlung Göschen ; 54
Auflage: 4. zum Teil umgearb. Aufl. von Albert Defant
Ort, Verlag, Jahr: Berlin und Leipzig, Göschen, 1916
Umfang: 147 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B5215
Signatur ARI HD: AS/TRA:W-16

Inv.-Nr. ARI B: **RI 5300**
Inv.-Datum ARI B: 4. 6. 1917
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 20/19
Autor: Legendre, Adrien-Marie
Titel: Nouvelles méthodes pour la détermination des orbites des comètes
Ort, Verlag, Jahr: Paris, Didot, 1805
Umfang: VIII, 80, 55 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B5300
Signatur ARI HD: AS/LEG:A-1805
Widmung: de la part de l'Auteur; F[?] Zancair.
[*Zancair ist offenbar der Name der Person, die das Exemplar im Auftrag des Autors (Legendre) an eine nicht genannte Person versandt hat.*]
Bemerkung: Zwischen den Seiten (24) und (25) ist ein hellblaues Blatt eingeklebt. Auf der Vor- und Rückseite dieses Blattes befinden sich zahlreiche handschriftliche Formeln.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 5473**
Inv.-Datum ARI B: 6. 3. 1918
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/37
Autor: Lambert, Johann H.
Titel: Cosmologische Briefe über die Einrichtung des Weltbaues
Ort, Verlag, Jahr: Augspurg, Klett, 1761
Umfang: XXVIII, 318 S.
Stempel: Bib ARI B-Da

Inv.-Nr. ARI HD: B5473
Signatur ARI HD: AS/LAM:J-1761
Provenienz: Laut Eintragung im Accessions-Katalog stammt das Buch „Aus der Bibl. von Galle“. [*Bei diesem Vorbesitzer handelt es sich mit höchster Wahrscheinlichkeit um den Astronomen Johann Gottfried Galle (1812-1910).*]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 5700**
Inv.-Datum ARI B: 8. 3. 1918
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/24 (auch außen auf gelbem Schild gedruckt: 5 über 24)
Autor: Hevelius, Johannes
Titel: Selenographia sive Lunae descriptio.
Johannis Hevelii Selenographia Sive, Lunae Descriptio, Atque ...
Addita Est, Lentes Expoliendi Nova Ratio; Ut Et Telescopia Diversa ...
Ort, Verlag, Jahr: Gedani, Selbstverlag des Autors, [Drucker: Hünefeld], 1647
Umfang: [16] Bl., 563 S., [50] teilw. gef. Bl., 40 Bl.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B5700
Signatur ARI HD:
Signatur UB HD: 2013 D 1034 RES
Vorbesitzer:
(a) Laut handschriftlichem Vermerk auf dem Schmutztitel:
Prof. Dr. Adolf Weiß 1864
[*Adolf Weiß (1837-1894) war ein österreichischer Botaniker. Er wirkte zuletzt als Professor in Prag. Im Jahre 1870 nahm er, zusammen mit seinem Zwillingbruder, dem Astronomen Edmund Weiß (siehe den unten folgenden Punkt (b)) an einer Sonnenfinsternis-Expedition nach Tunis teil.*]
(b) Laut Eintragung im Accessions-Katalog stammt das Buch
„Aus Bibl. Weiss“.
[*Bei diesem Vorbesitzer handelt es sich mit höchster Wahrscheinlichkeit um den österreichischen Astronomen Edmund Weiß (1837-1917). Er hatte das Werk wohl von seinem Zwillingbruder Adolf Weiß (siehe obigen Punkt (a)) geerbt.*]
Hinweis auf Abbildungen: Ansicht des Buches in Fig. 47;
Abbildungen der Titelblätter in Fig. 48 und 49.
Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 5704**
Inv.-Datum ARI B: 8. 3. 1918
Stetten-Kiste: 1
Stell-Nr. ARI B: 5/20
Autor: Brahe, Tycho
Titel: Tychonis Brahe Dani De Mvndi Aetherei Rencentioribvs Phaenomenis.
Liber Secundus

Ort, Verlag, Jahr: Francofurti u.a., Tampachius, 1610

Umfang: [8] Bl., 465, [1] S., [1] Bl.

Stempel: Bib Kg ARI B

Inv.-Nr. ARI HD: AR B5704

Signatur ARI HD: BRA T 1610

Signatur UB HD: 2013 C 1440 RES

Vorbesitzer:

(a) Collegii Societatis Jesu Ingolstadii 1662 (oder 1661?)

(b) Garty / W Gn

[*Das Werk könnte eventuell aus dem Besitz des Mathematikers Johann Friedrich Pfaff (1765-1825) stammen. Dessen Bibliothek wurde 1826 in Halle (Saale) versteigert. In der Anzeige der Bücher-Auction wird als ein Ansprechpartner für die Versteigerung „Herr Prof. Garty“ in Halle genannt. Vielleicht hat Garty das Buch selbst erworben, und es wurde später wieder verkauft.*]

(c) Laut Eintragung im Accessions-Katalog stammt das Buch „Aus Bibl.

Weiss“. [*Bei diesem Vorbesitzer handelt es sich mit höchster Wahrscheinlichkeit um den österreichischen Astronomen Edmund Weiß (1837-1917).*]

Bemerkung: RI 5704 ist der 2. Band des Werkes.

Der 1. Band ist unter RI 5704a aufgeführt.

Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 5704a**

Inv.-Datum ARI B: 8. 3. 1918

Stetten-Kiste: 1

Stell-Nr. ARI B: 5/20

Autor: Brahe, Tycho

Titel: Tychonis Brahe Dani, Epistolarvm Astronomicarvm Libri ...

Quorum Primus Hic ... Principis Gulielmi Hassiae Landtgravii ac ipsius

Mathematici Literas, unaque Responsa ad singulas complectitur

Ort, Verlag, Jahr: Francofurti u.a., Tampachius, 1610

Umfang: [21] Bl., 309 S., [1] Bl.

Stempel: Bib Kg ARI B

Inv.-Nr. ARI HD: B5704a

Signatur ARI HD: BRA T 1610

Signatur UB HD: 2013 C 1439 RES

Vorbesitzer:

(a) Vermutlich wie bei RI 5704, dem Liber Secundus zu RI 5704a:

Collegii Societatis Jesu Ingolstadii 1662 (oder 1661?)

[*Steht aber nicht im Buch, wohl weil der obere Rand des Titelblatts zu stark beschnitten wurde, was man aus einem Vergleich mit dem analog aufgebauten Titelblatt des 2. Bandes (RI 5704) erkennen kann.*]

(b) Garty / W

[*Das Werk könnte eventuell aus dem Besitz des Mathematikers Johann Friedrich Pfaff (1765-1825) stammen. Dessen Bibliothek wurde 1826 in Halle (Saale) versteigert. In der Anzeige der Bücher-Auction wird als ein Ansprechpart-*

ner für die Versteigerung „Herr Prof. Garty“ in Halle genannt. Vielleicht hat Garty das Buch selbst erworben, und es wurde später wieder verkauft.]

(c) Laut Eintragung im Accessions-Katalog stammt das Buch „Aus Bibl. Weiss“. [*Bei diesem Vorbesitzer handelt es sich mit höchster Wahrscheinlichkeit um den österreichischen Astronomen Edmund Weiß (1837-1917).*]

Bemerkung: RI 5704a ist der 1. Band des Werkes.

Der 2. Band ist unter RI 5704 aufgeführt.

Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: **RI 5705** [*1. Teil*]

[*Im Accessions-Katalog steht das Gesamtwerk unter RI 5705.*]

Inv.-Datum ARI B: 8. 3. 1918

Stetten-Kiste: 1

Stell-Nr. ARI B: 15/2

Autor: Littrow, Joseph Johann von

Titel: Theoretische und practische Astronomie

Erster Theil

Ort, Verlag, Jahr: Wien, Wallishausser, 1821

Umfang: XVI, 459 S.

Stempel: Bib Kg ARI B

Inv.-Nr. ARI HD: B5705

Signatur ARI HD: AS/LIT:J-1821(1)::1

Vorbesitzer: laut Eintragung im Accessions-Katalog stammt das Buch „Aus Bibl. Weiss“. [*Beim Vorbesitzer handelt es sich mit höchster Wahrscheinlichkeit um den österreichischen Astronomen Edmund Weiß (1837-1917).*]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 5705** [*2. Teil*]

[*Im Accessions-Katalog steht das Gesamtwerk unter RI 5705. Im Buch steht aus Versehen RI 5706. Diese Nummer wurde aber für ein anderes Werk vergeben.*]

Inv.-Datum ARI B: 8. 3. 1918

Stetten-Kiste: 1

Stell-Nr. ARI B: 15/2

Autor: Littrow, Joseph Johann von

Titel: Theoretische und practische Astronomie

Zweyter Theil

Ort, Verlag, Jahr: Wien, Wallishausser, 1821

Umfang: XI, 401 S.

Stempel: Bib Kg ARI B

Inv.-Nr. ARI HD: 4267

Signatur ARI HD: AS/LIT:J-1821(2)::2

Vorbesitzer: laut Eintragung im Accessions-Katalog stammt das Buch „Aus Bibl. Weiss“. [*Beim Vorbesitzer handelt es sich mit höchster Wahrscheinlichkeit um den österreichischen Astronomen Edmund Weiß (1837-1917).*]

Bemerkung: Viele handschriftliche Einträge auf den Vorblättern. Dazu lose eingelegte Zettel.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 5705** [3. Teil]
[Der 3. Teil trägt im Buch keine Inv.-Nr. des ARI B. Im Accessions-Katalog steht das Gesamtwerk unter RI 5705.]

Inv.-Datum ARI B: 8. 3. 1918

Stetten-Kiste: 1

Stell-Nr. ARI B: 15/2

Autor: Littrow, Joseph Johann von

Titel: Theoretische und practische Astronomie

Dritter Theil

Ort, Verlag, Jahr: Wien, Wallishausser, 1827

Umfang: XIV, 518 S.

Stempel: Bib Kg ARI B

Inv.-Nr. ARI HD: 4268

Signatur ARI HD: AS/LIT:J-1827(3)::3

Vorbesitzer: laut Eintragung im Accessions-Katalog stammt das Buch „Aus Bibl. Weiss“. [Beim Vorbesitzer handelt es sich mit höchster Wahrscheinlichkeit um den österreichischen Astronomen Edmund Weiß (1837-1917).]

Bemerkung: Handschriftliche Einträge auf der Rückseite des Vorblatts.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 5791**

Inv.-Datum ARI B: 2. 10. 1918

Stell-Nr. ARI B: 3/45

Autor: Kistner, Adolf

Titel: Im Kampf um das Weltsystem

Titelzusatz: (Kopernikus und Galilei)

Serie/Reihe: Voigtländers Quellenbücher, 39

Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Voigtländer, 1913

Umfang: 98 S.

Stempel: Bib ARI B-Da

Inv.-Nr. ARI HD: B5791

Signatur ARI HD: AS/KIS:A-13

Inv.-Nr. ARI B: **RI 5796** siehe [AR 3303]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 6021**

Inv.-Datum ARI B: 9. 9. 1920

Stell-Nr. ARI B: 39/29

Autor: Haas, Arthur Erich

Titel: Die Grundgleichungen der Mechanik

Titelzusatz: dargestellt auf Grund der geschichtlichen Entwicklung.
Vorlesungen zur Einführung in die theoretische Physik, gehalten im
Sommersemester 1914 an der Universität Leipzig.

Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Veit, 1914

Umfang: IV, 216 S.

Stempel: Bib ARI B (Kg entfernt), Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 280

Signatur ARI HD: PH/HAA:A-14

Inv.-Nr. ARI B: **RI 6149**

Inv.-Datum ARI B: 21. 2. 1921

Stell-Nr. ARI B: 3/70

Autor: Oppenheim, Samuel

Titel: Das astronomische Weltbild im Wandel der Zeit

Band: 1

Bandtitel: Vom Altertum bis zur Neuzeit

Auflage: 3.

Serie/Reihe: Aus Natur und Geisteswelt, 444

Ort, Verlag, Jahr: Leipzig u.a., Teubner, 1920

Umfang: 136 S.

Stempel: Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: B6149

Signatur ARI HD: AS/OPP:S-20(1)::1

Inv.-Nr. ARI B: **RI 6150**

Inv.-Datum ARI B: 21. 2. 1921

Stell-Nr. ARI B: 3/71

Autor: Oppenheim, Samuel

Titel: Das astronomische Weltbild im Wandel der Zeit

Band: 2

Bandtitel: Moderne Astronomie

Auflage: 2.

Serie/Reihe: Aus Natur und Geisteswelt, 445

Ort, Verlag, Jahr: Leipzig u.a., Teubner, 1920

Umfang: 130 S.

Stempel: Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: B6150

Signatur ARI HD: AS/OPP:S-20(2)::2

Inv.-Nr. ARI B: **[Acc.-No. 6186]**

Stetten-Kiste: 1

Stell-Nr. ARI B: 5/14

Autor: Gaurico, Luca [Gauricus, Lucas]

Titel: Ephemerides recognitae et ad vngvem castigatae per Lvcam Gauricum Neapolit.

Ort, Verlag, Jahr: Venetiis, Giunta, 1533

Umfang: [610] Bl.

Stempel: Bib Kg Stw B (auf vielen Seiten), Bib ARI B-Da

Inv.-Nr. ARI HD: B139 (Das Werk ist aber nicht RI 0139)

Signatur ARI HD:

Signatur UB HD: 2013 C 1437 RES

Vorbesitzer:

(a) Auf dem Titelblatt wurden alte Besitzer-Angaben intensiv durchgestrichen. Diese wurden dadurch unlesbar.

(b) Auf dem Titelblatt unter der Vignette handschriftlicher Eintrag:
emit 1536 (oder 1636?) / 6

(c) Auf dem hinteren Buchrücken innen handschriftliche Notiz:
Emit (?) Ind. T (?) 1696 .

Bemerkung:

(a) alte Stell-Nummer der Kg Stw B: Kl. Qu. 139 .

Diese 139 wurde am ARI irrtümlich für eine RI-Nr. gehalten.

(b) alte gedruckte Stell-Nummer: 19 .

Bemerkung: Unter der oberen Schicht des Einbandes aus dünnem Pergament sind makulierte Reste von alten Handschriften zu erkennen. Siehe unsere Beschreibung und die entsprechenden Abbildungen in Kapitel 4.2.4.

Hinweis auf Abbildungen: Ansichten des Buches in Fig. 27 - 31;

Abbildung des Titelblattes in Fig. 32.

Abgang: Im Jahr 2012 vom ARI an die UB HD übergeben

Inv.-Nr. ARI B: [AR 6448]

Inv.-Datum ARI B:

Stell-Nr. ARI B: 8/9

Autor: Valentiner, Wilhelm (Herausgeber)

unter Mitwirkung von E. Becker u.a.

Titel: Handwörterbuch der Astronomie

Band: 3.1

Serie/Reihe: Encyklopaedie der Naturwissenschaften; Abt. III., T. II, Bd. 3.1

Ort, Verlag, Jahr: Breslau, Trewendt, 1899

Umfang: X, 496 S.

Stempel: Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 6448

Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD

Bemerkung:

(a) Da dieses Exemplar weder eine RI-Inv.-Nr. noch einen Stempel des ARI B trägt, könnte es sich trotz des Nachweises in der Berliner Stell-Liste um ein erst in Heidelberg erworbenes Ersatz-Exemplar handeln.

(b) Vorbesitzer war G. Stracke. Gustav Stracke (1887-1943) war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.26 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).

Laut der im ARI HD noch vorhandenen Archivalien aus Berlin wurde das Buch aber nicht vom ARI B im März 1944 aus dem Nachlaß von Stracke erworben.
(c) Die weiteren Bände des Werkes sind unter den Inv.-Nr. ARI HD 636 (1. Band), 636 (2. Band), 6449 und 6450 aufgeführt.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 6449]

Inv.-Datum ARI B:

Stell-Nr. ARI B: 8/9

Autor: Valentiner, Wilhelm (Herausgeber)

unter Mitwirkung von E. Becker u.a.

Titel: Handwörterbuch der Astronomie

Band: 3.2

Serie/Reihe: Encyklopaedie der Naturwissenschaften; Abt. III., T. II, Bd. 3.2

Ort, Verlag, Jahr: Breslau, Trewendt, 1901

Umfang: XI, 611 S.

Stempel: Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 6449

Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD

Bemerkung:

(a) Da dieses Exemplar weder eine RI-Inv.-Nr. noch einen Stempel des ARI B trägt, könnte es sich trotz des Nachweises in der Berliner Stell-Liste um ein erst in Heidelberg erworbenes Ersatz-Exemplar handeln.

(b) Vorbesitzer war G. Stracke. Gustav Stracke (1887-1943) war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.26 von Wielen R. und Wielen U. (2012a). Laut der im ARI HD noch vorhandenen Archivalien aus Berlin wurde das Buch aber nicht vom ARI B im März 1944 aus dem Nachlaß von Stracke erworben.

(c) Die weiteren Bände des Werkes sind unter den Inv.-Nr. ARI HD 636 (1. Band), 636 (2. Band), 6448 und 6450 aufgeführt.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 6450]

Inv.-Datum ARI B:

Stell-Nr. ARI B: 8/9

Autor: Valentiner, Wilhelm (Herausgeber)

unter Mitwirkung von E. Becker u.a.

Titel: Handwörterbuch der Astronomie

Band: 4

Serie/Reihe: Encyklopaedie der Naturwissenschaften; Abt. III., T. II, Bd. 4

Ort, Verlag, Jahr: Breslau, Trewendt, 1902

Umfang: IX, 432 S.

Stempel: Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 6450

Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD

Bemerkung:

(a) Da dieses Exemplar weder eine RI-Inv.-Nr. noch einen Stempel des ARI B

trägt, könnte es sich trotz des Nachweises in der Berliner Stell-Liste um ein erst in Heidelberg erworbenes Ersatz-Exemplar handeln.

(b) Vorbesitzer war G. Stracke. Gustav Stracke (1887-1943) war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.26 von Wielen R. und Wielen U. (2012a). Laut der im ARI HD noch vorhandenen Archivalien aus Berlin wurde das Buch aber nicht vom ARI B im März 1944 aus dem Nachlaß von Stracke erworben.

(c) Die weiteren Bände des Werkes sind unter den Inv.-Nr. ARI HD 636 (1. Band), 636 (2. Band), 6448 und 6449 aufgeführt.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 6716**

Inv.-Datum ARI B: 2. 5. 1923

Stell-Nr. ARI B: 9/49

Autor: Peters, Jean

Titel: Zehnstellige Logarithmentafel

Band: Erster Band

Band-Titel: Zehnstellige Logarithmen der Zahlen von 1 bis 100000
nebst einem Anhang mathematischer Tafeln.

Herausgegeben vom Reichsamt für Landesaufnahme
unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. J. Peters.

Im Auftrag des Reichsministers des Innern

Herausgegeben vom Reichsamt für Landesaufnahme

Titel des Anhangs: Mathematische Tafeln.

Bearbeitet und berechnet von Prof. Dr. J. Peters und Dr. J. Stein.

Zweiundzwanzigstellige Logarithmen der Trigonometrischen Funktionen
von Prof. Dr. G. Witt.

Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Druck des Reichsamts für Landesaufnahme und der
Reichsdruckerei (im Selbstverlag), 1922

Ausgabe: Stereotypdruck

Umfang: XVI, 607; Anhang: XXVIII, 195 S.

Stempel: Bib ARI B

Inv.-Nr. ARI HD:

Signatur ARI HD: PET

Inv.-Nr. ARI B: **RI 6766**

Inv.-Datum ARI B: 24. 10. 1923

Stell-Nr. ARI B: 34/15

Autor: Pauli, Wolfgang

Titel: Relativitätstheorie

Ort, Verlag, Jahr: Leipzig u.a., Teubner, 1921

Umfang: IV S., S. 540 - 775

Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 5358

Signatur ARI HD: PH/PAU:W-21

Signatur ARI HD nach RVK: PY/UH 8000 P327

Inv.-Nr. ARI B: **RI 6948**
Inv.-Datum ARI B: 6. 12. 1924
Stell-Nr. ARI B: 5/18
Autor: Kepler, Johannes
Übersetzt und eingeleitet von Max Caspar
Titel: *Mysterium cosmographicum*
Titelzusatz: Das Weltgeheimnis
Auflage: Übersetzung ins Deutsche
Ort, Verlag, Jahr: Augsburg, Filser, 1923
Umfang: XXXI, 147 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B6948
Signatur ARI HD: AS/KEP:J-23

Inv.-Nr. ARI B: **RI 6991**
Inv.-Datum ARI B: 26. 1. 1925
Stell-Nr. ARI B: 31/18
Autor: Jeans, James Hopwood
Titel: *Problems of cosmogony and stellar dynamics*
Titelzusatz: being an essay to which the Adams prize
of the University of Cambridge for the year 1917 was adjudged
Ort, Verlag, Jahr: Cambridge u.a., Cambridge Univ. Pr., 1919
Umfang: VIII, 293 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 8139
Signatur ARI HD: AS/JEA:J-19

Inv.-Nr. ARI B: **RI 6998 (Section I)**
Inv.-Datum ARI B: 30. 1. 1925
Stell-Nr. ARI B: 11/38
Autor: Brown, Ernest W.; Hedrick, Henry B. [Mitarb.]
Titel: *Tables of the motion of the moon*
Band: Section I
Ort, Verlag, Jahr: New Haven, Conn., Yale Univ. Pr. u.a., 1919
Umfang: getrennte Zählung
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B6998
Signatur ARI HD: KA 13/BRO:E-19

Inv.-Nr. ARI B: **RI 6998 (Section II - VI)**
Inv.-Datum ARI B: 30. 1. 1925

Stell-Nr. ARI B: 11/38
Autor: Brown, Ernest W.; Hedrick, Henry B. [Mitarb.]
Titel: Tables of the motion of the moon
Band: Section II - VI
Ort, Verlag, Jahr: New Haven, Conn., Yale Univ. Pr. u.a., 1919
Umfang: getrennte Zählung
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B6998
Signatur ARI HD: KA 13/BRO:E-19

Inv.-Nr. ARI B: **RI 7077**
Inv.-Datum ARI B: 6. 5. 1925
Stell-Nr. ARI B: 8/10
Autor: Berliner, Arnold; Scheel, Karl; (Herausgeber)
Titel: Physikalisches Handwörterbuch
Titelzusatz: Walther Nernst zum sechzigsten Geburtstage am 25. Juni 1924
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Springer, 1924
Umfang: VI, 903 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B7077
Signatur ARI HD: HA/PH-PHW-24

Inv.-Nr. ARI B: **RI 7192**
Inv.-Datum ARI B: 15. 3. 1926
Stell-Nr. ARI B: 9/56
Autor: Peters, Jean
Titel: Siebenstellige Werte der trigonometrischen Funktionen
von Tausendstel zu Tausendstel des Grades
Ort, Verlag, Jahr: Berlin-Friedenau, Verl. d. Optischen Anstalt Goerz, 1918
Umfang: o.Z. (187 Blatt)
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: 7192
Signatur ARI HD: PET
Bemerkung: Widmung auf Titelblatt:
Überreicht durch:
Optische Anstalt / C. P. Goerz / Aktiengesellschaft / Berlin-Friedenau
Anmerkung: In seinem Vorwort erwähnt Peters, daß sein Werk auf den Tafeln
„Trigonometria Britannica“ von Gellibrand und Briggs aus dem Jahre 1633
beruht (siehe unseren Eintrag unter RI 0785). Vielleicht hat Peters (und/oder
Bauschinger) die Beschaffung jenes Werkes für die Bibliothek des ARI im Jah-
re 1904 angeregt.
Hinweis: 2. Exemplar unter [H.-Inv.-Nr. 1080 (B)]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 7204**
Inv.-Datum ARI B: 12. 4. 1926
Stell-Nr. ARI B: 15/7
Autor: Klinkerfues, Wilhelm;
Buchholz, Hugo [Bearb.]
Titel: Theoretische Astronomie
Auflage: 3. verbesserte und vermehrte Ausg.
Ort, Verlag, Jahr: Braunschweig, Vieweg, 1912
Umfang: XXXVIII, 1070, 11 S.
Stempel: Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: B7204
Signatur ARI HD: AS/KLI:W-12
Bemerkung: Kein Berliner Stempel, aber Berliner Inv.-Nr.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 7349**
Inv.-Datum ARI B: 3. 2. 1927
Stell-Nr. ARI B: 21/15
Autor: Stratton, Frederick J.
Titel: Astronomical physics
Ort, Verlag, Jahr: London, Methuen, 1925
Umfang: XI, 213 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 3590
Signatur ARI HD: AS/STRA:F-25

Inv.-Nr. ARI B: **RI 7353**
Inv.-Datum ARI B: 24. 2. 1927
Stell-Nr. ARI B: 21/16
Autor: Eddington, Arthur S.
Titel: The internal constitution of the stars
Ort, Verlag, Jahr: Cambridge, Cambridge Univ. Press, 1926
Umfang: VIII, 407 S.
Stempel: Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 3417
Signatur ARI HD: AS/EDD:A-26
Bemerkung: Trotz vorhandener RI-Inv.-Nr. kein Berliner Stempel!

Inv.-Nr. ARI B: **RI 7369**
Inv.-Datum ARI B: 4. 4. 1927
Stell-Nr. ARI B: 9/58
Autor: Lohse, Oswald
Titel: Tafeln für numerisches Rechnen mit Maschinen
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Engelmann, 1909

Umfang: VI, 122 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 9551
Signatur ARI HD: LOH
Hinweis: 2. Auflage unter RI 8362 aufgeführt

Inv.-Nr. ARI B: **RI 7375**
Inv.-Datum ARI B: 3. 5. 1927
Stell-Nr. ARI B: 30/45
Autor: Bruggencate, Paul ten
Titel: Sternhaufen
Titelzusatz: Ihr Bau, ihre Stellung zum Sternsystem
und ihre Bedeutung für die Kosmogonie
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Springer, 1927
Umfang: VII, 158 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 21140
Signatur ARI HD: AS/BRU:P-27

Inv.-Nr. ARI B: **RI 7493**
Inv.-Datum ARI B: 26. 1. 1928
Stell-Nr. ARI B: 21/21
Autor: Kopff, August (Herausgeber des Bandes)
Bandtitel: Physik des Kosmos (einschl. Relativitätstheorie)
Mehrbändiges Werk: Müller-Pouillet's Lehrbuch der Physik
Band: Band 5, Teil 2
Auflage des Werks: 11.
Ort, Verlag, Jahr: Braunschweig, Vieweg, 1928
Umfang: XII, 595 S
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: 10887
Signatur ARI HD: PH/MUEL:J-28(5,2)
Bemerkung: Die Inv.-Nr. RI 7493 ist nur aus dem Berliner Acc.-Katalog erschlossen. Im Buch selbst gibt es zwar keinerlei Hinweis, daß das Werk aus Berlin stammt. Allerdings ist das Buch in Heidelberg neu eingebunden worden. Dabei könnten die Hinweise auf die Berliner Institutsbibliothek verloren gegangen sein. Aus dem Privatbesitz von Kopff stammt das Werk mit höchster Wahrscheinlichkeit nicht, weil sich ein Exemplar aus Kopffs Privatbibliothek (mit handschriftlichen Anmerkungen von Kopff) im Besitz der Autoren R.W. und U.W. befindet.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 7500**
Inv.-Datum ARI B: 2. 3. 1928

Stell-Nr. ARI B: 21/13
Autor: Jeans, James Hopwood;
Titel: Dynamische Theorie der Gase
Ausgabe: Nach der 4. englischen Auflage
übersetzt und mit einer Ergänzung versehen von Reinhold Fürth
Ort, Verlag, Jahr: Braunschweig, Vieweg, 1926
Umfang: VI, 613 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 5895
Signatur ARI HD: PH/JEA:J-26

Inv.-Nr. ARI B: **RI 7524**
Inv.-Datum ARI B: 25. 4. 1928
Stell-Nr. ARI B: 21/20
Autor: Eddington, Arthur S.
Titel: Der innere Aufbau der Sterne
Ausgabe: Nach Erg. der engl. Ausg. durch A. S. Eddington
ins Dt. uebertr. von E. von der Pahlen
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Springer, 1928
Umfang: VIII, 514 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: 3418
Signatur ARI HD: AS/EDD:A-28

Inv.-Nr. ARI B: **RI 7559**
Inv.-Datum ARI B: 5. 9. 1928
Stell-Nr. ARI B: 31/24
Autor: Jeans, James Hopwood
Titel: Astronomy and cosmogony
Ort, Verlag, Jahr: Cambridge, Cambridge Univ. Pr., 1928
Umfang: X, 420 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 3968
Signatur ARI HD: AS/JEA:J-28

Inv.-Nr. ARI B: **RI 7609**
Inv.-Datum ARI B: 31. 10. 1928
Stell-Nr. ARI B: 12/50
Autor: Lindow, Martin
Titel: Numerische Infinitesimalrechnung
Ort, Verlag, Jahr: Berlin und Bonn, Dümmler, 1928
Umfang: VIII, 176 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, runder Stempel: ARI HD Inv.-Nr.

Inv.-Nr. ARI HD: 637
Signatur ARI HD: MA/LIN:M-28
Signatur ARI HD nach RVK: PY/SK 910 L747

Inv.-Nr. ARI B: **RI 7612**
Inv.-Datum ARI B: 31. 10. 1928
Stell-Nr. ARI B: 8/12
Autor: Burkhardt, Heinrich (redigiert von)
Titel: Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften
mit Einschluß ihrer Anwendungen
Band: 2. Band, 3. Teil, 2. Hälfte
Bandtitel: Analysis
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig u. Berlin, Teubner, 1923/1927
Umfang: XIII, S. 676 - 1648
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: 16689
Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Bemerkung:

(a) Im ARI B waren laut Stell-Liste vorhanden:

1. B. 1. T., 1. B. 2. T.,
2. B. 1. T. 1. H., 2. B. 1. T. 2. H.,
3. B. 1. T. 1. H., 3. B. 2. T. 1. H., 3. B. 3. T.,
4. B. 1. T., 4. B. 2. T. [?], 4. B. 3. T., 4. B. 4 T.,
5. B. 1. T., 5. B. 2. T., 5. B. 3. T.,
6. B. 1. T., 6. B. 1. T. 2. H. [?], 6. B. 2. T. 1. H., 6. B. 2. T. 2. H. .

(b) Die anderen Bände des Werkes sind, soweit sie in der Bibliothek des ARI vorhanden sind und aus Berlin stammen, unter folgenden Inventarnummern aufgeführt:

RI 4931 (2. B. 1. T. 1. H.),
RI 4930 (2. B. 1. T. 2. H.),
AR 16691 (2. B. 2. T.),
AR 16690 (2. B. 3. T. 1. H.),
RI 7612 (2. B. 3. T. 2. H.) [Dieser Eintrag],
AR 16711 (6. B. 2. T. 1. H.),
AR 1171 (6. B. 2. T. 2. H.).

Inv.-Nr. ARI B: **RI 7862**
Inv.-Datum ARI B: 1930 - Januar 1931 für die Ausgabe 1930
Stell-Nr. ARI B: 7/38 (zunächst für die Ausgabe 1930)
Autor: Henseling, Robert
Titel: Der neu entdeckte Himmel
Titelzusatz: Das astronomische Weltbild gemäß jüngster Forschung
Auflage: Ausgabe von 1940 (entspricht einer 2. Auflage des Buches,
dessen 1. Auflage 1930 erschienen war)

Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Reclam, 1940

Umfang: 124 S.

Stempel: kein Berliner Stempel, nur Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: B7862

Signatur ARI HD: AS/HEN:R-40

Bemerkung: Bei dem in Heidelberg befindlichen Exemplar handelt es sich wahrscheinlich um ein Ersatz-Exemplar mit dem Erscheinungsjahr 1940 für das (verlorene) Berliner Exemplar von 1930, da das Heidelberger Exemplar keinen Berliner Besitzstempel aufweist. Allerdings wurde in Heidelberg für das Ersatz-Exemplar von 1940 keine neue Inventar-Nummer vergeben, sondern die alte Berliner RI-Nummer des Exemplars von 1930 beibehalten. Daher lautet die Inv.-Nr. bei HEIDI „AR B7862“.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 7980**

Inv.-Datum ARI B: November 1931

Stell-Nr. ARI B: 21/25

Autor: Klüber, Harald von

Titel: Das Vorkommen der chemischen Elemente im Kosmos

Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Barth, 1931

Umfang: VII, 170 S.

Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 3978

Signatur ARI HD: AS/KLUE:H-31

Bemerkung: RI-Inv.-Nr. nach Acc.-Kat.; im Buch keine RI-Nr. vorhanden, vermutlich ist sie bei einer (Neu-)Einbindung (noch in Berlin) verloren gegangen. Auf Titelblatt Stempel: zur gefl.Besprechung.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 8143**

Inv.-Datum ARI B: 11. 9. 1933

Stell-Nr. ARI B: 3/62

Autor: Gundel, Wilhelm

Titel: Sternglaube, Sternreligion und Sternorakel

Serie/Reihe: Wissenschaft und Bildung,

Einzeldarstellungen aus allen Gebieten des Wissens, Nr. 288

Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Quelle & Meyer, 1933

Umfang: 158 S.

Stempel: Bib ARI B-Da

Inv.-Nr. ARI HD: B8143

Signatur ARI HD: AS/GUN:W-33

Inv.-Nr. ARI B: **RI 8184**

Inv.-Datum ARI B: 16. 12. 1933

Stell-Nr. ARI B: 27/8

Autor: Delporte, Eugène
Titel: Délimitation scientifique des constellations
Titelzusatz: Tables et cartes
Fussnoten: Report of Commission 3 of the International Astronomical Union
Ort, Verlag, Jahr: Cambridge, Univ. Press, 1930
Umfang: 41 S., 27 Karten
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: B8184 (im Buch ohne B)
Signatur ARI HD: KA 01/DEL:E-30

Inv.-Nr. ARI B: **RI 8185**
Inv.-Datum ARI B: 16. 12. 1933
Stell-Nr. ARI B: 27/9
Autor: Delporte, Eugène
Titel: Atlas céleste
Fussnoten: Report of Commission 3 of the International Astronomical Union
Ort, Verlag, Jahr: Cambridge, Univ. Press, 1930
Umfang: 6 S., zahlreiche Karten
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B8185
Signatur ARI HD: KA 01/DEL:E-30

Inv.-Nr. ARI B: **RI 8357**
Inv.-Datum ARI B: 1. 2. 1935
Stell-Nr. ARI B: 9/70
Autor: Comrie, Leslie J.
Titel: Barlow's tables of squares, cubes, square roots, cube roots
and reciprocals of all integer numbers up to 10,000 .
Edited by L. J. Comrie.
Auflage: Third Edition; New Impression
Ort, Verlag, Jahr: London, Spon, 1935
Umfang: XII, 208 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:

Inv.-Nr. ARI B: **RI 8362**
Inv.-Datum ARI B: 1. 2. 1935
Stell-Nr. ARI B: 9/71
Autor: Lohse, Oswald; Neugebauer, Paul Viktor (Neubearbeitung)
Titel: Tafeln für numerisches Rechnen mit Maschinen
Auflage: 2.
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Engelmann, 1935

Umfang: 113 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD: LOH
Hinweis: 1. Auflage unter RI 7369 aufgeführt

Inv.-Nr. ARI B: **RI 8479**
Inv.-Datum ARI B: 31. 10. 1935
Stell-Nr. ARI B: 10/47
Autor: Auwers, Arthur von
Titel: Tafeln zur Reduction von Sternatalogen
auf das System des Fundamentalcatalogs des Berliner Jahrbuchs
Serie/Reihe: Astronomische Abhandlungen, 7
Ort, Verlag, Jahr: Kiel, Ergänzungshefte zu den Astronomischen Nachrichten,
1904
Umfang: 46 S.
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 7618
Signatur ARI HD: KA 04/AUW:A-04

Inv.-Nr. ARI B: **RI 8594**
Inv.-Datum ARI B: 22. 5. 1936
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Labitzke, Paul
Titel: Rektaszensionen von 502 Fundamentalsternen
Serie: Schriften der Königsberger Gelehrten Gesellschaft,
Naturwissenschaftliche Klasse, 12. Jahr, Heft 6
Ort, Verlag, Jahr: Halle (Saale), Niemeyer, 1935
Umfang: 31 S. (S. 167-197)
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 19750
Signatur ARI HD: KA 04/LAB:P-35

Inv.-Nr. ARI B: **RI 8789**
Inv.-Datum ARI B: 28. 1. 1937
Stell-Nr. ARI B: 28/130
Autor: Schlesinger, Frank
Titel: Catalogue of bright stars
Titelzusatz: containing all important data known in June, 1930, relating to
all stars brighter than 6.5 visual magnitude, and to some fainter ones; with
appendices containing galactic co-ordinates and indices to the constellations
Institutionen: Yale University [New Haven, Conn.] / Observatory
Ort, Verlag, Jahr: New Haven (Conn.), -, 1930

Umfang: 6, 208 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, ARI HD mit Inv.-Nr.
Inv.-Nr. ARI HD: B8789
Signatur ARI HD: KA 04/SCHLE:F-30

Inv.-Nr. ARI B: **RI 8885**
Inv.-Datum ARI B: 2. 11. 1937
Stell-Nr. ARI B: 21/27
Autor: Strömgen, Bengt [Hrsg.]; Hellerich, Johannes H. [Bearb.]
Titel: Astrophysik
Serie/Reihe: Handbuch der Experimentalphysik, Bd. 26
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Akad. Verlagsges., 1937
Umfang: XV, 997 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: (B8885 in HEIDI)
Signatur ARI HD: HA/HEP-26(37)

Inv.-Nr. ARI B: **RI 8889**
Inv.-Datum ARI B: 3. 11. 1937
Stell-Nr. ARI B: 9/77
Autor: Peters, Jean
Herausgeber: Köllmann-Werke A.-G., Leipzig
Titel: Sechsstellige Werte der Kreis- und Evolventen-Funktionen
von Hundertstel zu Hundertstel des Grades,
nebst einigen Hilfstafeln für die Zahnradtechnik
Ort, Verlag, Jahr: Berlin und Bonn, Dümmler, 1937
Umfang: VIII, 217 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Signatur ARI HD: PET

Inv.-Nr. ARI B: **RI 8916**
Inv.-Datum ARI B: 3. 12. 1937
Stell-Nr. ARI B: 29/25
Autor: anonym
Titel: Bulletin du Comité International Permanent
pour l'Exécution Photographique de la Carte du Ciel
Band: 7
Ort, Verlag, Jahr: Gauthier-Villars, Paris, 1915
Umfang: 164 + 101 + 16 + 42 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B8916
Signatur ARI HD: KA 03/AC-SUP

Inv.-Nr. ARI B: **RI 8965**
Inv.-Datum ARI B: 2. 4. 1938
Stell-Nr. ARI B: 15/46
Autor: Pahlen, Emanuel von der;
Gondolatsch, Friedrich [Mitarb.]
Titel: Lehrbuch der Stellarstatistik
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Barth, 1937
Umfang: XVI, 934 S.
Stempel: (nur Stell-Nummer eingestempelt)
Inv.-Nr. ARI HD: B8965
Signatur ARI HD: AS/PAH:E-37
Bemerkung: auf Titelblatt gestempelt: zur gefl. Besprechung.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 8997**
Inv.-Datum ARI B: 22. 4. 1938
Stell-Nr. ARI B: 8/26
Autor: Müller, Rolf
Titel: Astronomisches ABC für jedermann
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Barth, 1938
Umfang: IV, 158 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B8997
Signatur ARI HD: HA/AS-MUEL:R-38
Bemerkung: auf Titelblatt gestempelt: zur gefl. Besprechung

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9005**
Inv.-Datum ARI B: 4. 5. 1938
Stell-Nr. ARI B: 28/146 (nach Stell.-Verz.)
Autor: Boss, Benjamin
Titel: General catalogue of 33342 stars for the epoch 1950
Band: 1
Band-Titel: Introduction and explanatory tables
Serie: Carnegie Institution, Publication No. 468,1
Ort, Verlag, Jahr: Carnegie Institution, Washington, 1937
Umfang: V, 339 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, ARI HD mit Inv.-Nr.
Inv.-Nr. ARI HD: 9005 (so im Buch und in HEIDI; richtig wäre: B9005)
Signatur ARI HD: KA 04/BOS:B-37(1)
Bemerkung: Die Heidelberger Inv.-Nr. müßte [AR B9005] lauten. Im Heidelberger Inv.-Verz. ist ein anderes Werk unter [AR 9005] eingetragen.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9006**
Inv.-Datum ARI B: 4. 5. 1938
Stell-Nr. ARI B: 28/146 (nach Stell.-Verz.)
Autor: Boss, Benjamin
Titel: General catalogue of 33342 stars for the epoch 1950
Band: 2
Band-Titel: Catalogue. Right-ascension 0h - 6h
Serie: Carnegie Institution, Publication No. 468,2
Ort, Verlag, Jahr: Carnegie Institution, Washington, 1936
Umfang: 313 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, ARI HD mit Inv.-Nr.
Inv.-Nr. ARI HD: 9006 (so im Buch und in HEIDI; richtig wäre: B9006)
Signatur ARI HD: KA 04/BOS:B-37(2)
Bemerkung: Die Heidelberger Inv.-Nr. müßte [AR B9006] lauten. Im Heidelberger Inv.-Verz. ist ein anderes Werk unter [AR 9006] eingetragen.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9007**
Inv.-Datum ARI B: 4. 5. 1938
Stell-Nr. ARI B: 28/146 (nach Stell.-Verz.)
Autor: Boss, Benjamin
Titel: General catalogue of 33342 stars for the epoch 1950
Band: 3
Band-Titel: Catalogue. Right-ascension 6h - 12h
Serie: Carnegie Institution, Publication No. 468,3
Ort, Verlag, Jahr: Carnegie Institution, Washington, 1937
Umfang: 360 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, ARI HD mit Inv.-Nr.
Inv.-Nr. ARI HD: 9007 (so im Buch und in HEIDI; richtig wäre: B9007)
Signatur ARI HD: KA 04/BOS:B-37(3)
Bemerkung: Die Heidelberger Inv.-Nr. müßte [AR B9007] lauten. Im Heidelberger Inv.-Verz. ist ein anderes Werk unter [AR 9007] eingetragen.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9008**
Inv.-Datum ARI B: 4. 5. 1938
Stell-Nr. ARI B: 28/146 (nach Stell.-Verz.)
Autor: Boss, Benjamin
Titel: General catalogue of 33342 stars for the epoch 1950
Band: 4
Band-Titel: Catalogue. Right-ascension 12h - 18h
Serie: Carnegie Institution, Publication No. 468,4
Ort, Verlag, Jahr: Carnegie Institution, Washington, 1937
Umfang: 331 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, ARI HD mit Inv.-Nr.
Inv.-Nr. ARI HD: 9008 (so im Buch und in HEIDI; richtig wäre: B9008)

Signatur ARI HD: KA 04/BOS:B-37(4)

Bemerkung: Die Heidelberger Inv.-Nr. müßte [AR B9008] lauten. Im Heidelberger Inv.-Verz. ist ein anderes Werk unter [AR 9008] eingetragen.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9009**

Inv.-Datum ARI B: 4. 5. 1938

Stell-Nr. ARI B: 28/146 (nach Stell.-Verz.)

Autor: Boss, Benjamin

Titel: General catalogue of 33342 stars for the epoch 1950

Band: 5

Band-Titel: Catalogue. Right-ascension 18h - 24h

Serie: Carnegie Institution, Publication No. 468,5

Ort, Verlag, Jahr: Carnegie Institution, Washington, 1937

Umfang: 357 S.

Stempel: Bib ARI B-Da, ARI HD mit Inv.-Nr.

Inv.-Nr. ARI HD: 9009 (so im Buch und in HEIDI; richtig wäre: B9009)

Signatur ARI HD: KA 04/BOS:B-37(5)

Bemerkung: Die Heidelberger Inv.-Nr. müßte [AR B9009] lauten. Im Heidelberger Inv.-Verz. ist ein anderes Werk unter [AR 9009] eingetragen.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9044**

Inv.-Datum ARI B: 5. 9. 1938

Stell-Nr. ARI B: 15/47

Autor: Bok, Bart J.

Titel: The distribution of the stars in space

Ort, Verlag, Jahr: Chicago, Univ. of Chicago Press, 1937

Umfang: XVI, 124 S.

Stempel: Bib ARI B-Da

Inv.-Nr. ARI HD: B9044

Signatur ARI HD: AS/BOK:B-37

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9061**

Inv.-Datum ARI B: 28. 11. 1938

Stell-Nr. ARI B: 21/28

Autor: Unsöld, Albrecht

Titel: Physik der Sternatmosphären

mit besonderer Berücksichtigung der Sonne

Ort, Verlag, Jahr: Berlin u.a., Springer, 1938

Umfang: VIII, 500 S.

Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: B9061

Signatur ARI HD: AS/UNS:A-38

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9104**
Inv.-Datum ARI B: 19. 6. 1939
Stell-Nr. ARI B: 32/17
Autor: Jordan, Wilhelm
Bearb. von O. Eggert
Titel: Handbuch der Vermessungskunde
Band: 3. Band, 1. Halbband
Bandtitel: Landesvermessung, sphaer. Berechnungen
und astronomische Ortsbestimmung
Auflage: 8. erw. Aufl.
Ort, Verlag, Jahr: Stuttgart, Metzler, 1939
Umfang: VIII, 590, 75 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: 9104
Signatur ARI HD: HA/HVMK-3:1(39)::3,1;;

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9163**
Inv.-Datum ARI B: 23. 10. 1939
Stell-Nr. ARI B: 9/78
Autor: H.M. Nautical Almanac Office
Titel: Seven-figure trigonometrical tables for every second of time
Prepared by H.M. Nautical Almanac Office.
Published by Order of the Lords Commissioners of the Admiralty
Ort, Verlag, Jahr: London, H.M. Stationery Office, 1939
Umfang: 102 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: 4345
Signatur ARI HD:
Bemerkung: auf der Titelseite handschriftlicher Vermerk: „Jahrbuch“

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9167**
Inv.-Datum ARI B: 1. 11. 1939
Stell-Nr. ARI B: 9/61
Autor: Peters, Jean
Titel: Sechsstellige Tafel der trigonometrischen Funktionen,
enthaltend die Werte der sechs trigonometrischen Funktionen von zehn zu zehn
Bogensekunden des in 90° geteilten Quadranten, und die Werte der Kotangen-
te und Kosekante für jede Bogensekunde von $0^\circ 0'$ bis $1^\circ 20'$
Auflage: 2., berichtigte Auflage
Ort, Verlag, Jahr: Bonn und Berlin, Dümmler, 1939
Umfang: V, 293 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD: PET

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9315**
Inv.-Datum ARI B: 23. 9. 1941
Stell-Nr. ARI B: 35/14
Autor: Doerfling, Richard
Titel: Mathematik für Ingenieure und Techniker
Auflage: 2.
Ort, Verlag, Jahr: München u.a., Oldenbourg, 1940
Umfang: 533 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: 3411
Signatur ARI HD: MA/DOE:R-40
Signatur ARI HD nach RVK: PY/SM 320 D652(2)

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9323**
Inv.-Datum ARI B: 18. 10. 1941
Stell-Nr. ARI B: keine bekannt
Autor: Kähler, Karl
Titel: Wolken und Gewitter
Serie/Reihe: Geophysik-Meteorologie Astronomie, 1
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Barth, 1940
Umfang: VI, 158 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B9323
Signatur ARI HD: AS/KAEH:K-40

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9372**
Inv.-Datum ARI B: 1. 9. 1942
Stell-Nr. ARI B: 30/61
Autor: Becker, Wilhelm
Titel: Sterne und Sternsysteme
Auflage: [1. Auflage]
Ort, Verlag, Jahr: Dresden u.a., Steinkopff, 1942
Umfang: XII, 392 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 9372(RI)
Signatur ARI HD: AS/BECK

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9414**
Inv.-Datum ARI B: 17. 9. 1943
Stell-Nr. ARI B: 2/50
Autor: Ramsauer, Rembert

Titel: Nicolaus Copernicus. Wandler des Weltbildes
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Lüttke, 1943
Umfang: 77 S.
Stempel: Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: B9414
Signatur ARI HD: AS/RAM:R-43

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9419**
Inv.-Datum ARI B: 2. 12. 1943
Stell-Nr. ARI B: 37/19
Autor: Dörrie, Heinrich
Titel: Quadratische Gleichungen
Ort, Verlag, Jahr: München und Berlin, Oldenbourg, 1943
Umfang: 470 S.
Stempel: Bib ARI (ohne B, wohl in Sermuth benutzt)
Inv.-Nr. ARI HD: 3416
Signatur ARI HD: MA/DOE:H-43
Signatur ARI HD nach RVK: PY/SM 100 D652

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9420**
Inv.-Datum ARI B: 2. 12. 1943
Stell-Nr. ARI B: 12/56
Autor: Willers, Friedrich Adolf
Titel: Mathematische Instrumente
Ort, Verlag, Jahr: München und Berlin, Oldenbourg, 1943
Umfang: 270 S.
Stempel: Bib ARI (ohne B, vermutlich in Sermuth gestempelt)
Inv.-Nr. ARI HD: B9420
Signatur ARI HD: MA/WIL:F-43
Signatur ARI HD nach RVK: PY/SK 910 W712

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9421**
Inv.-Datum ARI B: 23. 3. 1944
Stell-Nr. ARI B: 26/34
Autor: Crommelin, Andrew Claude de la
Titel: Comet catalogue
Titelzusatz: containing the orbits of comets observed from the beginning of 1894 to April, 1925, together with improved orbits of many earlier comets: being a sequel to Galle's Cometenbahnen
Serie/Reihe: Memoirs of the British Astronomical Association, 26,2 .
With continuation of the comet catalogue in British Astronomical Association Memoirs, 30,1 .
Ort, Verlag, Jahr: Perth; Milne, Tannahill & Methven, 1925

Umfang: 23 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B9421
Signatur ARI HD: KA 13/CRO:A-25
Vorbesitzer: G. Stracke
[*Das Buch wurde vom ARI B im März 1944 aus dem Nachlaß von Gustav Stracke (1887-1943) erworben. Stracke war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.26 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).*]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9423**
Inv.-Datum ARI B: 23. 3. 1944
Stell-Nr. ARI B: 17/10
Autor: Dupuy, L[éon]
Titel: Exposition de la méthode de Hansen relative au calcul des perturbations des petites planètes
Ort, Verlag, Jahr: Paris u.a., Gauthier-Villars u.a., 1874
Umfang: 233 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: B9423
Signatur ARI HD: AS/DUP:L-1874
Vorbesitzer: Dr. P. V. Neugebauer
[*Paul Viktor Neugebauer (1878-1940) war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.16 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).*]
Bemerkung: Das Buch wurde vom ARI B im März 1944 aus dem Nachlaß von Gustav Stracke (1887-1943) erworben. Stracke war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.26 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9432**
Inv.-Datum ARI B: 23. 3. 1944
Stell-Nr. ARI B: 26/33
Autor: Galle, Johann Gottfried
Titel: Verzeichniss der Elemente der bisher berechneten Cometenbahnen nebst Anmerkungen und Literatur-Nachweisen
Ausgabe: neu bearb., erg. und fortgesetzt bis zum Jahre 1894
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Engelmann, 1894
Umfang: XX, 315 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B9432
Signatur ARI HD: KA 13/GAL:J-1894
Vorbesitzer:
(a) Bryan Cocker[?]
(b) G. Stracke
[*Das Buch wurde vom ARI B im März 1944 aus dem Nachlaß von Gustav*

Stracke (1887-1943) erworben. Stracke war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.26 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9433 (1. Abhandlung)**

Inv.-Datum ARI B: 23. 3. 1944

Stell-Nr. ARI B: 17/5

Autor: Hansen, Peter A.

Titel: Auseinandersetzung einer zweckmässigen Methode zur Berechnung der absoluten Störungen der kleinen Planeten

Band: Erste Abhandlung

Ort, Verlag, Jahr: [*aus:*] Abhandlungen der Koeniglich-Saechsischen Gesellschaft der Wissenschaften, Band 5, 1859

Umfang: S. 41-218

Stempel: Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 1202

Signatur ARI HD: AS/HAN:P-1859::1

Vorbesitzer: G. Eberhard (Hill Works I. 348; *Gustav Eberhard (1867-1940) war ein deutscher Astronom, zuletzt Hauptobservator am Astrophysikalischen Observatorium Potsdam.*

Bemerkung:

(a) Das Buch wurde vom ARI B im März 1944 aus dem Nachlaß von Gustav Stracke (1887-1943) erworben. Stracke war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.26 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).

(b) Alle drei Abhandlungen sind gemeinsam eingebunden und dieser Gesamtband ist unter einer einzigen Inv.-Nummer inventarisiert worden (RI 9433, AR 1202).

(c) Der Gesamtband wurde neu eingebunden. Dadurch könnten Stempel des ARI B verlorengegangen sein.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9433 (2. Abhandlung)**

Inv.-Datum ARI B: 23. 3. 1944

Stell-Nr. ARI B: 17/5

Autor: Hansen, Peter A.

Titel: Auseinandersetzung einer zweckmässigen Methode zur Berechnung der absoluten Störungen der kleinen Planeten

Band: Zweite Abhandlung

Ort, Verlag, Jahr: [*aus:*] Abhandlungen der Koeniglich-Saechsischen Gesellschaft der Wissenschaften, Band 6, 1862

Umfang: S. 1-148

Stempel: ungestempelt

Inv.-Nr. ARI HD: 1202

Signatur ARI HD: AS/HAN:P-1859::2

Bemerkung:

(a) Das Buch wurde vom ARI B im März 1944 aus dem Nachlaß von Gustav

Stracke (1887-1943) erworben. Stracke war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.26 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).

(b) Alle drei Abhandlungen sind gemeinsam eingebunden und dieser Gesamtband ist unter einer einzigen Inv.-Nummer inventarisiert worden (RI 9433, AR 1202).

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9433 (3. Abhandlung)**

Inv.-Datum ARI B: 23. 3. 1944

Stell-Nr. ARI B: 17/5

Autor: Hansen, Peter A.

Titel: Auseinandersetzung einer zweckmässigen Methode zur Berechnung der absoluten Störungen der kleinen Planeten

Band: Dritte Abhandlung

Ort, Verlag, Jahr: [aus:] Abhandlungen der Koeniglich-Saechsischen Gesellschaft der Wissenschaften, Band 7, 1864

Umfang: S. 81-335

Stempel: ungestempelt

Inv.-Nr. ARI HD: 1202

Signatur ARI HD: AS/HAN:P-1859::3

Bemerkung:

(a) Das Buch wurde vom ARI B im März 1944 aus dem Nachlaß von Gustav Stracke (1887-1943) erworben. Stracke war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.26 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).

(b) Alle drei Abhandlungen sind gemeinsam eingebunden und dieser Gesamtband ist unter einer einzigen Inv.-Nummer inventarisiert worden (RI 9433, AR 1202).

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 11057]**

Inv.-Datum ARI B:

Stell-Nr. ARI B: 297/2

Autor: Hill, George W.

Titel: Tables of Saturn, constructed in accordance with the methods of Hansen
Aus: Astronomical papers prepared for the use of the American Ephemeris and Nautical Almanac; 7,2

Ort, Verlag, Jahr: Washington, Office of the American Ephemeris and Nautical Almanac, 1898

Umfang: S. 145-285

Stempel: RI Kg Stw B, Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 11057

(Unter der Inv.-Nr. AR 11057 wurde das Werk im Jahr 1999 im Inv.-Verzeichnis gestrichen. Es wurde aber offensichtlich nicht makuliert.

Das Werk wurde aber bereits früher unter der Inv.-Nr. AR 1500b in Heidelberg inventarisiert.)

Signatur ARI HD: KA 13/HIL:G-1898
Bemerkung: alte Inv.-Nr. „Tit. II, Nr. 329b“ gestrichen

Inv.-Nr. ARI B: [AR 11059]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 297/2
Autor: Newcomb, Simon
Titel: Tables of the heliocentric motion of Uranus
Aus: Astronomical papers prepared for the use of the American Ephemeris and Nautical Almanac; 7,3
Ort, Verlag, Jahr: Washington, Office of the American Ephemeris and Nautical Almanac, 1898
Umfang: S. 287-416
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 11059
(Das Werk wurde bereits früher unter der Inv.-Nr. AR 1501b in Heidelberg inventarisiert.)
Signatur ARI HD: KA 13/NEW:S-1898
Bemerkung:
(a) alte Inv.-Nr.: „Tit. II, Nr. 414“ gestrichen;
(b) alte Signatur 8 gestrichen.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 11060]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 297/2
Autor: Hill, George W.
Titel: Tables of Jupiter, constructed in accordance with the methods of Hansen
Aus: Astronomical papers prepared for the use of the American Ephemeris and Nautical Almanac; 7,1
Ort, Verlag, Jahr: Washington, Office of the American Ephemeris and Nautical Almanac, 1898
Umfang: 144 S.
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 11060
Signatur ARI HD: KA 13/HIL:G-1898
Bemerkung:
(a) alte Inv.-Nr.: Acc.-No. 8775 der Kg Stw B;
(b) alte Stell-Nr.: Gr. Oct. 771;
(c) alte Stell-Nr.: 197 über 3, daneben 199 (beides gestempelt)

Inv.-Nr. ARI B: [AR 11717]
Zusammengebunden mit [H.-Inv.-Nr. 0659 (B)]
Inv.-Datum ARI B:

Stell-Nr. ARI B:
Autor: Stroobant, Paul; Delporte, Eugène;
Delvosal, J.; Moreau, F.; Vanderlinden, H. L.
Titel: Les observatoires astronomiques et les astronomes.
Supplement.
Ort, Verlag, Jahr: Gembloux, J. Duculot, 1936
Umfang: 106 S.
Stempel: AN Kiel, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 11717
Signatur ARI HD: BI/OAA-36 SUP I
Vorbesitzer: Bib AN Kiel; Signatur: Z 8.
Bemerkung: Das Buch stammt aus der ehemaligen Bibliothek der AN in Kiel,
die 1938 an das ARI B-Da übergang.

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 15947]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 15/41a
Autor: Strömgren, Elis; Strömgren, Bengt
Titel: Lehrbuch der Astronomie
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Springer, 1933
Umfang: VIII, 555 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 15947
Signatur ARI HD: AS/STROE:E-33
Bemerkung: Keine RI-Inv.-Nr im Buch, weil diese dort vermutlich beim Neu-
einband verloren gegangen ist.

Inv.-Nr. ARI B: **[AR 16690]**
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 8/12
Autor: Burkhardt, Heinrich (redigiert von)
Titel: Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften
mit Einschluß ihrer Anwendungen
Band: 2. Band, 3. Teil, 1. Hälfte
Bandtitel: Analysis
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig u. Berlin, Teubner, 1909/1921
Umfang: XXII, 674 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 16690
Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Bemerkung:
(a) Im ARI B waren laut Stell-Liste vorhanden:
1. B. 1. T., 1. B. 2. T.,
2. B. 1. T. 1. H., 2. B. 1. T. 2. H.,

3. B. 1. T. 1. H., 3. B. 2. T. 1. H., 3. B. 3. T.,
4. B. 1. T., 4. B. 2. T. [?], 4. B. 3. T., 4. B. 4 T.,
5. B. 1. T., 5. B. 2. T., 5. B. 3. T.,
6. B. 1. T., 6. B. 1. T. 2. H. [?], 6. B. 2. T. 1. H., 6. B. 2. T. 2. H. .

(b) Die anderen Bände des Werkes sind, soweit sie in der Bibliothek des ARI vorhanden sind und aus Berlin stammen, unter folgenden Inventarnummern aufgeführt:

RI 4931 (2. B. 1. T. 1. H.),
RI 4930 (2. B. 1. T. 2. H.),
AR 16691 (2. B. 2. T.),
AR 16690 (2. B. 3. T. 1. H.) [Dieser Eintrag],
RI 7612 (2. B. 3. T. 2. H.),
AR 16711 (6. B. 2. T. 1. H.),
AR 1171 (6. B. 2. T. 2. H.).

Inv.-Nr. ARI B: [AR 16691]

Inv.-Datum ARI B:

Stell-Nr. ARI B: 8/12

Autor: Burkhardt, Heinrich (redigiert von)

Titel: Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften
mit Einschluß ihrer Anwendungen

Band: 2. Band, 2. Teil

Bandtitel: Analysis

Ort, Verlag, Jahr: Leipzig u. Berlin, Teubner, 1901/1921

Umfang: XV, 897 S.

Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD

Inv.-Nr. ARI HD: 16691

Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD

Bemerkung:

(a) Im ARI B waren laut Stell-Liste vorhanden:

1. B. 1. T., 1. B. 2. T.,
2. B. 1. T. 1. H., 2. B. 1. T. 2. H.,
3. B. 1. T. 1. H., 3. B. 2. T. 1. H., 3. B. 3. T.,
4. B. 1. T., 4. B. 2. T. [?], 4. B. 3. T., 4. B. 4 T.,
5. B. 1. T., 5. B. 2. T., 5. B. 3. T.,
6. B. 1. T., 6. B. 1. T. 2. H. [?], 6. B. 2. T. 1. H., 6. B. 2. T. 2. H. .

(b) Die anderen Bände des Werkes sind, soweit sie in der Bibliothek des ARI vorhanden sind und aus Berlin stammen, unter folgenden Inventarnummern aufgeführt:

RI 4931 (2. B. 1. T. 1. H.),
RI 4930 (2. B. 1. T. 2. H.),
AR 16691 (2. B. 2. T.) [Dieser Eintrag],
AR 16690 (2. B. 3. T. 1. H.),

RI 7612 (2. B. 3. T. 2. H.),
AR 16711 (6. B. 2. T. 1. H.),
AR 1171 (6. B. 2. T. 2. H.).

Inv.-Nr. ARI B: [AR 16711]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 8/12
Autor: Schwarzschild, Karl (redigiert von)
Titel: Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften
mit Einschluß ihrer Anwendungen
Band: 6. Band, 2. Teil, 1. Hälfte
Bandtitel: Geodäsie, Geophysik und Astronomie
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig u. Berlin, Teubner, 1905/1923
Umfang: XVIII, 1061 S.
Stempel: Bib ARI B-Da, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 16711
Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Bemerkung:

(a) Im ARI B waren laut Stell-Liste vorhanden:

1. B. 1. T., 1. B. 2. T.,
2. B. 1. T. 1. H., 2. B. 1. T. 2. H.,
3. B. 1. T. 1. H., 3. B. 2. T. 1. H., 3. B. 3. T.,
4. B. 1. T., 4. B. 2. T. [?], 4. B. 3. T., 4. B. 4. T.,
5. B. 1. T., 5. B. 2. T., 5. B. 3. T.,
6. B. 1. T., 6. B. 1. T. 2. H. [?], 6. B. 2. T. 1. H., 6. B. 2. T. 2. H. .

(b) Die anderen Bände des Werkes sind, soweit sie in der Bibliothek des ARI vorhanden sind und aus Berlin stammen, unter folgenden Inventarnummern aufgeführt:

RI 4931 (2. B. 1. T. 1. H.),
RI 4930 (2. B. 1. T. 2. H.),
AR 16691 (2. B. 2. T.),
AR 16690 (2. B. 3. T. 1. H.),
RI 7612 (2. B. 3. T. 2. H.),
AR 16711 (6. B. 2. T. 1. H.) [Dieser Eintrag],
AR 1171 (6. B. 2. T. 2. H.).

(c) Von diesem Werk befindet sich eine Dublette in der Bibliothek des ARI HD. Sie trägt keine Inventar-Nummer. Stempel: AN Kiel, Bib ARI HD. Die Dublette stammt also ebenfalls aus Berlin.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 18849]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 28/82 (laut Stell.-Verz.)
Autor: Boss, Lewis
Titel: Preliminary general catalogue of 6188 stars for the epoch 1900

including those visible to the naked eye and other well-determined stars
Serie: Carnegie Institution, Publication No. 115
Ort, Verlag, Jahr: Carnegie Institution, Washington, 1910
Umfang: XXXVII, 345 S.
Stempel: Bib Kg ARI B, Bib ARI B-Da, ARI HD mit Inv.-Nr.
Inv.-Nr. ARI HD: 18849
Signatur ARI HD: KA 04/BOS:L-10
Bemerkung: Das Buch wurde in Heidelberg neu eingebunden. Dabei ist vermutlich die RI-Nummer verloren gegangen.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 21174]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 14/7
Autor: Wislicenus, Walter F.
Titel: Astronomische Chronologie;
ein Hilfsbuch für Historiker, Archaeologen und Astronomen
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Teubner, 1895
Umfang: X, 164 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 21174
Signatur ARI HD: AS/WIS:W-1895
Bemerkung: Keine RI-Inv.-Nr. des ARI B ermittelt.
Alte Stell-Nr. des ARI B: 297 (gedruckt).

Inv.-Nr. ARI B: [AR 29297]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 15/22
Autor: Moulton, Forest Ray
Titel: An introduction to celestial mechanics
Ort, Verlag, Jahr: New York u.a., Macmillan, 1902
Umfang: XV, 384 S.
Stempel: Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: 29297
Signatur ARI HD: AS/MOU:F-02
Vorbesitzer: Dr. G. Stracke (Stempel); *Gustav Stracke (1887-1943) war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.26 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).*
Laut der im ARI HD noch vorhandenen Archivalien aus Berlin wurde das Buch aber nicht vom ARI B im März 1944 aus dem Nachlaß von Stracke erworben. Es ist daher unklar, auf welchem Wege das Buch nach Heidelberg gekommen ist. Es stammt aber wegen des Vorbesitzers zweifelsfrei aus Berlin.

Inv.-Nr. ARI B: [AR 29329]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B: 20/11
Autor: Vodušek, Matthäus
Titel: Grundzüge der theoretischen Astronomie
Titelzusatz: Zum Selbststudium für angehende Astronomen oder auch zur einheitlichen Basis für Vorlesungen
Ort, Verlag, Jahr: Laibach, Kleinmayr & Bamberg, 1890
Umfang: VIII, 377 S.
Stempel: Bib Kg Stw B; Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 29329
Signatur ARI HD: AS/VOD:M-1890
Bemerkung:
(a) Alte Inv.-Nr.: Acc.-No. 8297 (vermutlich der Berliner Sternwarte), Gr. Oct. 889;
(b) alte Stell-Nr.: 211/a (gedruckt).

Inv.-Nr. ARI B: [ohne (Nr. 1)]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Gauss, Friedrich Gustav
Titel: Fünfstellige vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Zum Gebrauch für Schule und Praxis.
Band: Zweiter Teil.
Bandtitel: Fünfstellige logarithmisch-trigonometrische Tafeln für Dezimalteilung des Quadranten
Auflage: 3., Stereotypdruck
Ort, Verlag, Jahr: Halle a.S., Strien, 1904
Umfang: 140, XVIII S.
Stempel: ohne
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Vorbesitzer: (a) laut Stempel: Dr. P. V. Neugebauer.
[Paul Viktor Neugebauer (1878-1940) war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.16 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).]
(b) handschriftlicher Eintrag: Ulrich Baehr.
[Ulrich Baehr (1902-1980) ist Mitarbeiter des ARI B und des ARI HD gewesen. Siehe Kapitel 11.1 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).]
Bemerkung: alte Stell-Nr. von Neugebauer: No. 563 .
Das Werk ist wohl aus Berlin als Privatbesitz von Neugebauer über Baehr nach Heidelberg gelangt und in den Bestand der Bibliothek des ARI integriert worden, ohne es formal zu inventarisieren.

Inv.-Nr. ARI B: [ohne (Nr. 2)]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Brandenburg, Hermann
Titel: Siebenstellige trigonometrische Tafel
alter Kreisteilung
für Berechnungen mit der Rechenmaschine,
enthaltend die unmittelbaren oder natürlichen Werte
der vier Winkellinien-Verhältnisse Sinus, Tangens, Cotangens und Cosinus
des in 90° und $60'$ geteilten Einheits-Viertelkreises
in Unterschieden von 10 zu 10 Sekunden,
nebst zwei Vortafeln mit Einzelsekundenwerten der Cotangente
und erweiterten Zehnsekundenwerten
des Sinus und der Tangente kleiner Winkel
Auflage: 2., verbesserte und erweiterte Auflage
Ort, Verlag, Jahr: Leipzig, Lorentz, 1931
Umfang: XXIV, 340 S.
Stempel: Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Vorbesitzer: laut handschriftlichem Eintrag auf der Vorseite: Kopff.
[August Kopff (1882-1960) war von 1924 bis 1954 Direktor des ARI. Siehe
Kapitel 11.11 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).]
Bemerkung: Das vorliegende Exemplar stammt offensichtlich aus dem Privat-
besitz von Kopff. Vielleicht handelt es sich um ein Besprechungsexemplar. Die
Bibliothek des ARI B verfügte über ein Exemplar der 1. Auflage von 1923
(ARI B-Stell.-Nr. 9/55).

Inv.-Nr. ARI B: [ohne (Nr. 3)]
Inv.-Datum ARI B:
Stell-Nr. ARI B:
Autor: Peters, Jean
Titel: Siebenstellige Logarithmentafel
Band: Zweiter Band
Band-Titel: Logarithmen der Trigonometrischen Funktionen
für jede zehnte Sekunde des Neugrades,
log sin und log tg von $0,0000^g$ bis $3,0000^g$,
sowie log cos und log ctg von $97,0000^g$ bis $100,0000^g$
für jede Sekunde ($1^{cc} = 0,0001^g$) des Neugrades
von Prof. Dr. J. Peters.
Herausgegeben vom Reichsamt für Landesaufnahme.
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Verlag des Reichsamts für Landesaufnahme, 1940
Umfang: VI, 666 S.
Stempel: ohne
Inv.-Nr. ARI HD:

Signatur ARI HD:

Widmung: handschriftliche Widmung von Peters:

„Frl. Dr. Nowacki überreicht vom Verfasser.“.

[*Helene Nowacki (1904-1972) war Mitarbeiterin des ARI. Siehe Kapitel 11.17 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).*]

Bemerkung: Das Werk ist wohl aus Berlin als Privatbesitz von Frau Nowacki nach Heidelberg gelangt und in den Bestand der Bibliothek des ARI integriert worden, ohne es formal zu inventarisieren.

7.6 Zeitschriften

7.6.1 Astronomische Nachrichten

Die „Astronomischen Nachrichten“ (AN) erscheinen in Deutschland. Sie wurden 1821 von H. C. Schumacher in Altona bei Hamburg gegründet. Von 1872 bis 1938 befand sich die Redaktion der AN in Kiel. Von 1938 bis 1945 gab das Astronomische Rechen-Institut in Berlin-Dahlem bzw. Sermuth die AN heraus. Seit 1947 befindet sich die Redaktion der AN in Potsdam.

Die Zählung der AN erfolgt nach Bänden. Zusätzlich wurden bis 1939 aber die einzelnen Lieferungen auch mit einer durchlaufenden Nummer versehen. Zum Beispiel trägt die erste Lieferung des Bandes 268 (1939) der AN die Nr. 6409. Früher wurde oft diese AN-Nummer zitiert. Bis Ende 2013 sind 334 Bände der AN erschienen.⁸⁹

Im Oktober 1938 wurde das Büro der Astronomischen Nachrichten, das sich bis dahin in Kiel befunden hatte, dem Astronomischen Rechen-Institut als (zunächst selbständige) Abteilung angegliedert. Im Zuge dieser Reorganisation wurde auch die umfangreiche Bibliothek der AN dem Institut übergeben. Die Bibliothek der AN hatte sicher eine vollständige Sammlung aller Bände der AN. Inwieweit die Bibliothek des Instituts vor dem Anschluß der AN über alte Bände der AN verfügte, wissen wir nicht genau. Das Institut hatte die AN mindestens seit ca. 1897 abonniert (Inventar-Nummer RI 29; siehe Kapitel 4.2.6). Folgende ältere Bände der AN wurden im Accessions-Katalog des Instituts inventarisiert: Band 1 (1821) bis 22 (1845) im Jahr 1911 (RI 1729-1750)⁹⁰; Band 23 (1846) bis 26 (1848) im Jahr 1912 (RI 3113-3116 und RI 3167-3170)⁹¹.

Die gesamte (aber unvollständige) Serie der Bände der Astronomischen Nachrichten aus der Institutsbibliothek wurden 1944 nach Sermuth evakuiert (laut Anlage zum Brief des Instituts vom 25. Oktober 1944 an den Universitätskurator; siehe Kapitel 10.140 von Wielen R. und Wielen U. (2012a) und Kapitel 3.140 von Wielen R. und Wielen U. (2012b) unter Stell-Nummer 70). Von diesen Exemplaren aus der eigentlichen Berliner Institutsbibliothek ist kein einziges nach Heidelberg gelangt.

Die Bibliothek der AN wurde 1944 von Berlin nach Sachsen evakuiert. Dies geht ebenfalls aus der oben erwähnten Anlage zum Brief des Instituts vom 25. Oktober 1944 an den Universitätskurator hervor. Aus Platzgründen wur-

⁸⁹In dieser Zeitschrift erschien im Jahre 1960 übrigens eine der ersten Arbeiten des Autors R.W. (Wielen 1960)

⁹⁰Laut Eintragung im Accessions-Katalog handelte es sich um Duplikate aus der Königsberger Sternwarte

⁹¹Laut Accessions-Katalog handelte es sich dabei um Neudrucke bzw. Nachdrucke. Das Institut besaß damit ein Duplikat dieser AN-Bände.

de die AN-Bibliothek allerdings nicht in den Räumen des Instituts in Sermuth gelagert oder gar aufgestellt. Sie wurde vielmehr bei der Heeresstandortverwaltung in der benachbarten Kreisstadt Grimma untergebracht. Diese Militärbehörde betreute das Astronomische Rechen-Institut, das ja seit 1944 der Kriegsmarine angeschlossen war. Dort lagerte die AN-Bibliothek vermutlich in Kisten oder Kartons verpackt und war nicht einfach zugänglich. Die Serien der Zeitschriften „Astronomical Journal“ und „Astrophysical Journal“ aus der AN-Bibliothek waren aber bereits 1943 nach Schloß Stetten verlagert worden (siehe die folgenden Kapitel 7.6.2 und 7.6.3).

Obwohl dies in der zitierten Anlage nicht explizit erwähnt wird, gehen wir davon aus, daß auch die vollständige Serie der Zeitschrift AN von Band 1 (1821) bis vermutlich Band 264 (1937/1938) aus der AN-Bibliothek nach Grimma gebracht wurde. Allerdings löst dabei eine Behauptung des amerikanischen Astronomen G. P. Kuiper (1905-1973) etwas Verwirrung aus. Kuiper (1946) schreibt im Abschnitt über den Verbleib der Bücher des Astronomischen Rechen-Instituts: „The last named place [a castle near Heilbronn in the U. S. zone (*d.h.* *Schloß Stetten*)] contains the old series of the Astronomische Nachrichten (since 1820) ...“. Kuiper beruft sich dabei auf Informationen, die er hauptsächlich in der Zeit seines Deutschland-Aufenthalts im April-September 1945 erhalten habe. Bezüglich des Astronomischen Rechen-Instituts hat er mit Kopff vielleicht noch in Sermuth, sicher aber in Heidelberg gesprochen. Allerdings glauben wir, daß Kuiper hier einem Mißverständnis zum Opfer gefallen ist. In Schloß Stetten befanden sich zwar (in den Stetten-Kisten Nr. 3 und 4) die Zeitschriften „Astronomical Journal“ und „Astrophysical Journal“ aus der Bibliothek der AN, nicht aber die AN-Zeitschrift selbst. Natürlich ist es möglich, daß zusätzlich zu den Stetten-Kisten Nr. 1 bis 5 von Berlin aus noch eine zusätzliche Auslagerung der AN-Bände aus der AN-Bibliothek nach Schloß Stetten vorgenommen wurde. Darüber gibt es aber keinerlei Informationen im Institutsarchiv. Aus Sermuth oder Grimma könnte eine Serie der AN-Bände höchstens in der Zeit von November 1944 (nach der Abfassung der oben erwähnten Anlage am 25. Oktober 1944) bis Mitte April 1945 (Besetzung Sermuths und Grimmas durch amerikanische Truppen) nach Schloß Stetten gebracht worden sein. Wir halten einen solchen Transport unter den damaligen Zeitumständen für nahezu ausgeschlossen.

Eine weitgehend vollständige Sammlung von AN-Bänden ist aber mit Sicherheit nicht nach Heidelberg gelangt, weder aus den Beständen der Instituts-Bibliothek noch aus der Bibliothek der AN. Denn die (vollständige) Sammlung von AN-Bänden in der heutigen Instituts-Bibliothek ist in ihrem älteren Teil offensichtlich mühsam durch diverse Einzelbeschaffungen zusammengetragen worden. Das beweisen die verstreuten Heidelberger Inventar-Nummern dieser Bände, z.B.:

AN-Bände 1-4 (zusammengebunden) bis 97-100: AR 4071 bis AR 4098;

AN-Bände 101-104 (zusammengebunden): AR 1336;

AN-Bände 105-108 (zusammengebunden): AR 1963;

AN-Bände 109-112 (zusammengebunden) bis 125-128: AR 2192 bis AR 2196;
AN-Bände 129-132 (zusammengebunden) und 133-136: AR 3280 und AR 3281;
AN-Bände 137-140 (zusammengebunden) bis 193-196: AR 3905 bis AR 3919;
AN-Bände 197-200 (zusammengebunden): AR 1751.

Aus Berlin nach Heidelberg ist somit wohl leider nur ein einziger Band der AN (und zwar aus der Bibliothek der AN) gelangt:

Astronomische Nachrichten, Band 265 (1938)

[AR 1755]; -; 70; -; AN Kiel, Bib ARI HD.

Bemerkung:

- (a) alte Stell-Nr. der AN in Kiel: D 1;
- (b) der Band 265 der AN ist der letzte, der noch im Bibliotheks-Verzeichnis der AN (siehe Kapitel 5.3) eingetragen wurde.

7.6.2 Astronomical Journal

Die Zeitschrift „The Astronomical Journal“ (AJ) erscheint in den USA. Das AJ wurde 1849 von B. A. Gould (1824-1896) gegründet. Von 1861 bis 1885 erschien es nicht. 1886 wurde es dann wieder mit Band 7 (No. 145) fortgesetzt. Die Zählung erfolgt nach Bänden (Volumes). Zusätzlich wurden bis 1985 aber die einzelnen Hefte auch mit einer durchlaufenden Nummer versehen. Zum Beispiel trägt das letzte Heft des Astronomical Journal, das noch in die Stetten-Kiste Nr. 4 eingepackt wurde (Heft No. 10 von Vol. 49 vom 20. Oktober 1941), die fortlaufende No. 1131. Bis Ende 2013 sind 148 Bände der Zeitschrift erschienen.⁹²

Das „Astronomical Journal“ war eine der ersten Zeitschriften, die das Astronomische Rechen-Institut abonniert hatte. Der gebundene Band 20 (1900) wurde im Jahr 1901 unter der RI-Nummer 306 inventarisiert. Der Accessions-Katalog enthält keine Hinweise darauf, daß das Institut ältere Jahrgänge des AJ antiquarisch erworben hat.

Wie wir bereits im vorigen Kapitel 7.6.1 beschrieben haben, wurde im Oktober 1938 das Büro der Zeitschrift „Astronomische Nachrichten“ (AN), das sich bisher in Kiel befunden hatte, dem Astronomischen Rechen-Institut als (zunächst selbständige) Abteilung angegliedert. Im Zuge dieser Reorganisation wurde auch die umfangreiche Bibliothek der AN dem Institut übergeben. Eventuell hatte die Bibliothek der AN eine Reihe von Zeitschriften kostenlos im Austausch gegen die AN erhalten. Unter anderem besaß die Bibliothek der AN eine vollständige Sammlung aller Bände des Astronomical Journal ab Band 1 (1849). Offensichtlich war diese Sammlung von AJ-Bänden viel vollständiger als die der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts vor dem Anschluß der AN. Es ist daher verständlich, daß die Sammlung des AJ aus der AN-Bibliothek in die Stetten-Kiste 4 gepackt wurde (und nicht die Bände des AJ aus der ursprünglichen Bibliothek des Instituts). Laut Inhaltsverzeichnis der Stetten-Kiste Nr. 4 umfaßte die Sammlung der AN-Bibliothek die (sicher gebundenen) Bände 1 (1849/1851) bis 47 (1938/1939). Dazu kamen lose (brotschierte) Hefte der Bände 48 (1939 (No. 1101) - 1940 (No. 1121)) und 49 (1940 (No. 1122) bis 1942 (No. 1140)), die aber keine vollständigen Bände ergaben, weil für den 48. Band 5 von 21 Heften (Nos. 1111, 1112, 1114, 1117, 1121) und für den 49. Band 14 von 19 Heften (Nos. 1122-1124, 1128, 1130, 1132-1140) fehlten. Die Haupt-Ursache für die ausgebliebenen Hefte war sicher der Kriegseintritt der USA im Dezember 1941.

⁹²In dieser Zeitschrift erschien im Jahre 1962 übrigens die erste größere Arbeit eines der Autoren (Wielen 1962). R.W. hatte sie noch als Student in Berlin angefertigt. Die schon damals eigentlich zu bezahlenden Druckkosten („page charges“) für den 9 Seiten langen Artikel wurden ihm erfreulicherweise erlassen. In den „Acknowledgements“ dankt R.W. nicht nur Professor E. Hertzprung (!) für seine Hilfe, sondern auch „Miss U. Bachmann for her help at the computers“. Das damalige Fräulein Bachmann ist heute die zweite Autorin (U.W.).

Astronomical Journal, Vol. 1-3 (1849-1854)

Die Bände 1 bis 3 sind zusammengebunden.

[AR 1756]; -; 58; Stetten-K. 4; AN Kiel, Bib ARI HD.

Bemerkung: alte Stell-Nr. der AN in Kiel: D 5

Die Eintragungen für die Bände 4 bis 42 des Astronomical Journal von 1854/56 bis 1932/33 wären alle gleichlautend (bis auf die fortlaufenden Jahreszahlen und die fortlaufenden Inventar-Nummern des ARI HD). Wir geben daher hier nur einen Sammel-Eintrag:

Astronomical Journal, Vol. 4 ... 42 (1854 ... 1932/33)

[AR 1757] ... [AR 1795]; -; 58; Stetten-K. 4; AN Kiel, Bib ARI HD.

Bemerkung: alte Stell-Nr. der AN in Kiel: D 5

Astronomical Journal, Vol. 43 (1933/1934)

[AR 3149]; -; 58; Stetten-K. 4; AN Kiel, Bib ARI HD.

Bemerkung: alte Stell-Nr. der AN in Kiel: D 5

Astronomical Journal, Vol. 44 (1934/1935)

[AR 1796]; -; 58; Stetten-K. 4; AN Kiel, Bib ARI HD.

Bemerkung: alte Stell-Nr. der AN in Kiel: D 5

Astronomical Journal, Vol. 45 (1935/1936)

[AR 1797]; -; 58; Stetten-K. 4; AN Kiel, Bib ARI HD.

Bemerkung: alte Stell-Nr. der AN in Kiel: D 5

Astronomical Journal, Vol. 46 (1937/1938)

[AR 1999]; -; 58; Stetten-K. 4; AN Kiel (gestrichen),

ARI B-Da (mit eingefügten AN und Adler mit Hakenkreuz in den Fängen),
Bib ARI HD.

Bemerkung: alte Stell-Nr. der AN in Kiel: D 5

Astronomical Journal, Vol. 47 (1938/1939)

[AR 2000]; -, 58; Stetten-K. 4; Bib ARI HD.

Bemerkung: Zwar trägt der Band keinen Berliner Stempel; er ist aber in derselben Weise gebunden wie der eindeutig aus Berlin stammende Band 46. Ferner war ein Exemplar von Band 47 in der Stetten-Kiste Nr. 4, als diese 1948 in Heidelberg geöffnet wurde. Es spricht also alles dafür, daß der Band 47 des AJ auch aus Berlin stammt.

Hinweis: Die in der Stetten-Kiste Nr. 4 befindlichen Einzelhefte der Bände 48 und 49 sind in Heidelberg vermutlich nicht für die Zusammenstellung kompletter Bände 48 und 49 verwendet worden. Wir haben jedenfalls keinen Hinweis darauf gefunden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit stammen die AJ-Bände 48 und 49, die sich heute in der Heidelberger Institutsbibliothek befinden, vollständig aus einer anderen Quelle.

7.6.3 Astrophysical Journal

Die Zeitschrift „The Astrophysical Journal“ (ApJ) erscheint in den USA. Das ApJ wurde 1895 von G. E. Hale und J. E. Keeler gegründet. Die Zählung erfolgt nach Bänden (Volumes). Bis Ende 2013 sind 779 Bände des ApJ erschienen.

Das Astrophysical Journal wurde vom Institut erst anlässlich des bevorstehenden Umzuges nach Dahlem abonniert. Als erster gebundener Band des ApJ wurde Band 34 (1911) im Juni 1912 unter der RI-Nummer 3180 inventarisiert. Laut Accessions-Katalog hat das Institut von älteren Bänden des ApJ nur den Band 18 (1903) im Jahre 1916 (RI-Inventar-Nummer 4397) antiquarisch erworben.

Wie wir bereits oben in den Kapiteln 7.6.1 und 7.6.2 beschrieben haben, wurde im Oktober 1938 das Büro der Zeitschrift „Astronomische Nachrichten“ (AN), das sich bisher in Kiel befunden hatte, dem Astronomischen Rechen-Institut als (zunächst selbständige) Abteilung angegliedert. Die umfangreiche Bibliothek der AN wurde dabei dem Institut übergeben. Diese Bibliothek der AN besaß auch eine nahezu vollständige Sammlung aller Bände des Astrophysical Journal ab Band 1 (1849). Offensichtlich war diese Sammlung von ApJ-Bänden etwas vollständiger als die der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts vor dem Anschluß der AN. Es ist daher verständlich, daß die Sammlung des ApJ aus der AN-Bibliothek in die Stetten-Kiste 3 gepackt wurde (und nicht die Bände des ApJ aus der ursprünglichen Bibliothek des Instituts). Laut Inhaltsverzeichnis der Stetten-Kiste Nr. 3 umfaßte die Sammlung der AN-Bibliothek vom ApJ die (sicher gebundenen) Bände 3 (1896) bis 5 (1897), 7 (1898), und 13 (1901) bis 88 (1938). Dazu kamen drei lose (brotschierte) Hefte (No. 3-5) des Bandes 2 (1895), die aber keinen vollständigen Band ergaben, weil die Hefte No. 1 und 2 fehlten.

Die Eintragungen für die Bände 3 bis 5, 7, und 13 bis 87 des *Astrophysical Journal* von 1896 bis 1938 wären alle nahezu gleichlautend (bis auf die fortlaufenden Jahreszahlen und die fortlaufenden Inventar-Nummern des ARI HD). Wir geben daher hier nur einen **Sammel-Eintrag**:

Vorbemerkung: Zwar tragen viele der im Folgenden aufgeführten Bände des ApJ, die sich heute in der Heidelberger Institutsbibliothek befinden, keinen Stempel der AN oder des Berliner Instituts. Sie sind aber in derselben Weise gebunden wie die eindeutig aus der Bibliothek der AN stammenden, mit AN Kiel gestempelten Bände. Von den ungestempelten Bänden war auch je ein Exemplar in der Stetten-Kiste Nr. 3, als diese 1948 in Heidelberg geöffnet wurde. Die Stempelung der Bände mit AN Kiel erfolgte völlig unregelmäßig, ohne erkennbares System. Ferner erfolgte die Inventarisierung aller aus der Stetten-Kiste stammenden ApJ-Bände in Heidelberg mit fortlaufenden Nummern von [AR 1799] bis [AR 1878], während die Bände der damaligen „Lücken“ in der ApJ-Serie später völlig abweichende Inventar-Nummern erhielten, z.B. Vol. 1 mit [AR 4755], Vol. 2 mit [AR 4756], Vol. 6 mit [AR 4757] usw.. Es spricht daher alles dafür, daß auch die aufgelisteten, ungestempelten Bände des ApJ aus der Bibliothek der AN und damit aus Berlin stammen.

Astrophysical Journal, Vol. 3 ... 5 (1896 ... 1897)

[AR 1799] ... [AR 1801]; -; 59; Stetten-K. 3; Bib ARI HD.

Astrophysical Journal, Vol. 7 (1898)

[AR 1802]; -; 59; Stetten-K. 3; Bib ARI HD.

Astrophysical Journal, Vol. 13 ... 87 (1901 ... 1938)

[AR 1803] ... [AR 1877]; -; 59; Stetten-K. 3;
AN Kiel (meistens), Bib ARI HD.

Bemerkung: meist alte Stell-Nr. der AN in Kiel: D 11

Astrophysical Journal, Vol. 88 (1938)

[AR 1878]; -; 59; Stetten-K. 3;
ARI B-Da (mit eingefügten AN und Adler mit Hakenkreuz in den Fängen),
Bib ARI HD.

**Astrophysical Journal.
A General Index by Authors and by Subjects
to Volumes 1 to 25 (January 1895 to June 1907).
Compiled by Storrs Barrows Barrett. 1908**

[AR 1879]; -; 59/1; Stetten-K. 3; AN Kiel, Bib ARI HD.

**Astrophysical Journal.
A General Index by Authors and by Subjects
to Volumes 26 to 50 (1907-1919).
Compiled by Storrs Barrows Barrett. ca. 1924**

[AR 1880]; -; 59/1; Stetten-K. 3; AN Kiel, Bib ARI HD.

Hinweis: Die in der Stetten-Kiste Nr. 3 befindlichen Einzelhefte des Bandes 2 sind in Heidelberg vermutlich nicht für die Zusammenstellung des kompletten Bandes 2 verwendet worden. Wir haben jedenfalls keinen Hinweis darauf gefunden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit stammt der Band 2 des ApJ, der sich heute in der Heidelberger Institutsbibliothek befindet, vollständig aus einer anderen Quelle. Ein broschiertes Index für die ApJ-Bände 51-54 (Vermutlich: Analytic index of the Astrophysical Journal, Vol. 51-54, 1920 and 1921, based on the analytic abstracts. By Gordon Scott Fulcher. ca. 1922/23, 12[?] Seiten in Octav-Format), der ebenfalls in der Stetten-Kiste Nr. 3 verpackt war, ist heute in Heidelberg nicht mehr auffindbar.

7.7 Berliner Astronomisches Jahrbuch

Das Berliner Astronomische Jahrbuch (BAJ) erschien erstmals 1774 für das Jahr 1776 (siehe Abbildung des Titelblattes in Fig. 62). Es trug zunächst nur den Titel „Astronomisches Jahrbuch“, aber mit dem Zusatz: „oder Ephemeriden für das Jahr ... nebst einer Sammlung der neuesten in die astronomischen Wissenschaften einschlagenden Beobachtungen, Nachrichten, Bemerkungen und Abhandlungen“. Es hatte lange Zeit also auch den Charakter einer Zeitschrift. Erst seit 1828 (Jahrgang für 1830) trug es das Adjektiv „Berliner“ im Titel. Dafür wurde der Zusatz „nebst einer Sammlung ...“ gestrichen. Das Berliner Jahrbuch hat eine durchgehende Bandzählung („Jahrgang“ genannt) von Band 1 (für das Jahr 1776) bis Band 184 (für das Jahr 1959).

Ausführliche Darstellungen der Geschichte des BAJ findet man in unseren früheren Veröffentlichungen, insbesondere in Kapitel 2.5 von Wielen R. und Wielen U. (2011c) und in Kapitel 2.2.1 von Wielen R. und Wielen U. (2012a). Wir verweisen auch auf die älteren Publikationen zum BAJ von Clemens (1902), Neugebauer (1922) und Kahrstedt (1949).

Eines der wichtigsten Argumente für die Gründung des BAJ war, daß die Daten in einem Jahrbuch auch die Grundlage für die astronomischen Angaben im Kalender sind, insbesondere für die Berechnung der täglichen Auf- und Untergangs-Zeiten von Sonne und Mond. Um 1770 gefährdete nun das Fehlen eines eigenen Berliner Jahrbuchs die rechtzeitige Herausgabe der (geldbringenden) Kalender durch die Preußische Akademie der Wissenschaften. Man war damals auf ausländische Ephemeriden angewiesen, die oft nicht rechtzeitig genug eintrafen. Diesem beunruhigenden Zustand sollte das BAJ Abhilfe schaffen. Der „spiritus rector“ des BAJ war das Akademie-Mitglied Lambert⁹³. Die Hauptlast der Berechnung der im BAJ publizierten Ephemeriden trug aber über 50 Jahre lang der Astronom Bode⁹⁴, und zwar für die Jahrgänge 1776 (Band 1) bis 1829 (Band 54). Seit 1874 war das Astronomische Rechen-Institut in Berlin für die Herausgabe des BAJ verantwortlich. Nach 1945 war das BAJ eine gemeinsame Aufgabe des Heidelberger Instituts und des ARI-B-Ost in Babelsberg. 1957 wurde das BAJ mit dem 184. Jahrgang (für 1959) eingestellt, um unnötige Doppelarbeit zu vermeiden.

Die Serie des BAJ war für das Astronomische Rechen-Institut aus historischen Gründen natürlich besonders wertvoll. Daher wurden die Jahrgänge von 1776 bis 1897 im Jahr 1943 nach Schloß Stetten ausgelagert (in den Stetten-Kisten Nr. 3 und 4).

Die BAJ-Bände der Jahrgänge für 1909 bis 1945 wurden dann 1944 nach Sermuth evakuiert (laut Anlage zum Brief des Instituts vom 25. Oktober 1944

⁹³Johann Heinrich Lambert (1728-1777)

⁹⁴Johann Elert Bode (1747-1826)

an den Universitätskurator; siehe Kapitel 10.140 von Wielen R. und Wielen U. (2012a) und Kapitel 3.140 von Wielen R. und Wielen U. (2012b) unter Stellennummer 401). Von diesen Bibliotheksexemplaren sind aus Sermuth nur die Bände für 1916, 1917, 1919-1927 und 1938 nach Heidelberg gelangt. Die anderen, unten aufgelisteten Bände aus diesen Jahrgängen waren Hand-Exemplare oder Archiv-Exemplare (mit H.-Inv.-Nr. oder späterer AR-Nummer, allerdings alle mit Berliner Stempel).

Warum die Bibliotheksexemplare des BAJ für 1898 bis 1908 (angeblich?) nicht nach Sermuth mitgenommen wurden, wissen wir nicht. Jedenfalls gibt es für die Sicherstellung dieser BAJ-Jahrgänge keine Belege im Institutsarchiv. Allerdings vermuten wir, daß die oben genannte Anlage hinsichtlich des BAJ fehlerhaft ist. Korrekt hätte der Eintrag für das BAJ vermutlich „1898-1945“ lauten müssen (siehe Kapitel 4.3.1.3). Die heute in Heidelberg befindlichen BAJ-Bände für 1899, 1902 und 1903 stammen aus Berlin, sind aber keine Bibliotheksexemplare.

BAJ für 1776 (1. Band des BAJ)

RI 3457; Nov.-Dez. 1912; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;
Bemerkung: RI-Inv.-Nr. nach Acc.-Kat., da neu gebunden.
Hinweis auf Abbildung: Abbildung des Titelblattes in Fig. 62.

BAJ für 1777 (2. Band des BAJ)

RI 3458; Nov.-Dez. 1912; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;
Bemerkung: RI-Inv.-Nr. nach Acc.-Kat., da neu gebunden.

BAJ für 1778 (3. Band des BAJ)

RI 3459; Nov.-Dez. 1912; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;
Vorbesitzer: Bohnenberger (handschriftlicher Eintrag).
Johann Gottlieb Friedrich von Bohnenberger (1765-1831) war Astronom, Geodät, Mathematiker und Physiker, und wirkte zuletzt als ordentlicher Professor der Mathematik an der Universität Tübingen.

BAJ für 1779 (4. Band des BAJ)

RI 3460; Nov.-Dez. 1912; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;
Vorbesitzer: Bohnenberger (handschriftlicher Eintrag).
Zu J. G. F. Bohnenberger siehe BAJ für 1778.

BAJ für 1780 (5. Band des BAJ)

RI 3461; Nov.-Dez. 1912; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;
Bemerkung: Vorblatt oben ausgeschnitten. Daher Vorbesitzer unklar.

BAJ für 1781 (6. Band des BAJ)

RI 3462; Nov.-Dez. 1912; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;
Bemerkung: Vorblatt oben ausgeschnitten. Daher Vorbesitzer unklar.

BAJ für 1782 (7. Band des BAJ)

RI 3463; Nov.-Dez. 1912; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;
Vorbesitzer: Bohnenberger (handschriftlicher Eintrag).
Zu J. G. F. Bohnenberger siehe BAJ für 1778.

BAJ für 1783 (8. Band des BAJ)

RI 3464; Nov.-Dez. 1912; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;
Bemerkung: Vorblatt oben ausgeschnitten. Daher Vorbesitzer unklar.

BAJ für 1784 (9. Band des BAJ)

Zusammengebunden mit BAJ für 1785 und 1786.

1. Exemplar:

RI 3465 (gemäß Acc.-Kat.); Nov.-Dez. 1912; 401; Stetten-K. 3;
Stempel unbekannt, vermutlich Bib Kg ARI B.

2. Exemplar:

RI 4701 (gemäß Acc.-Kat.); 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 3;
Stempel unbekannt, vermutlich Bib Kg ARI B.

Das Buch wird seit vielen Jahren in der Bibliothek des ARI HD vermißt. Sein Verlust ist leider zu befürchten. Das Buch ist aber mit Sicherheit nach Heidelberg gelangt. Zum Beispiel hat einer der Autoren (R.W.) das Werk noch

ca. 1995 in der Institutsbibliothek eingesehen⁹⁵. Unklar ist, welches der beiden Exemplare (RI 3465 oder RI 4701) sich in der Stetten-Kiste Nr. 3 befand, mit der Kiste nach Heidelberg gelangte, und jetzt vermißt wird.

BAJ für 1785 (10. Band des BAJ)

Zusammengebunden mit BAJ für 1784 unter RI 3465 oder RI 4701.
Daher ebenfalls in der Bibliothek des ARI HD vermißt.

BAJ für 1786 (11. Band des BAJ)

Zusammengebunden mit BAJ für 1784 unter RI 3465 oder RI 4701.
Daher ebenfalls in der Bibliothek des ARI HD vermißt.

BAJ für 1787 (12. Band des BAJ)

Zusammengebunden mit BAJ für 1788.
RI 3466; Nov.-Dez. 1912; 401; Stetten-K. 3; kein Stempel.
Bemerkung: Vorblatt oben ausgeschnitten. Daher Vorbesitzer unklar.

BAJ für 1788 (13. Band des BAJ)

Zusammengebunden mit BAJ für 1787 unter RI 3466. Ungestempelt.

BAJ für 1789 (14. Band des BAJ)

Zusammengebunden mit BAJ für 1790.
RI 3467; Nov.-Dez. 1912; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;
Vorbesitzer: Bohnenberger (handschriftlicher Eintrag).
Zu J. G. F. Bohnenberger siehe BAJ für 1778.

⁹⁵Der Grund der Einsichtnahme war folgender: Wilhelm Herschel (1738-1822) entdeckte in England im März 1781 den Planeten Uranus. Der Name Uranus wurde von Bode vorgeschlagen. Im Jahrbuch für 1784, das 1781 erschien, schreibt Bode auf Seite 212 zum Entdecker (d.h. zu Herschel): „In der Gazette litteraire vom Jun. 1781 heißt dieser wackere Mann: *Mersthel*; im Journal Encycloped. vom Julius, *Hertschel*; in einem Schreiben des Herrn Maskelyne an Herrn Messier, *Herthel*; in einem andern Schreiben desselben Herrn an Herrn Mayer in Mannheim, *Herrschell*; Herr Darquier nennt ihn *Hermstel*. Wie ist nun eigentlich sein Name? --- Er soll von Geburt ein *Deutscher* seyn.“ Im Jahrbuch für 1785, erschienen 1782, gibt Bode dann auf Seite 182 den korrekten Namen des Entdeckers und einen kurzen Lebenslauf von Herschel.

BAJ für 1790 (15. Band des BAJ)

Zusammengebunden mit BAJ für 1789 unter RI 3467. Ungestempelt.

BAJ für 1791 (16. Band des BAJ)

Zusammengebunden mit BAJ für 1792.

RI 3468; Nov.-Dez. 1912; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;

Vorbesitzer: Bohnenberger (handschriftlicher Eintrag).

Zu J. G. F. Bohnenberger siehe BAJ für 1778.

BAJ für 1792 (17. Band des BAJ)

Zusammengebunden mit BAJ für 1791 unter RI 3468. Ungestempelt.

BAJ für 1793 (18. Band des BAJ)

RI 4702; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;

Vorbesitzer: C. Jacobi (ovaler Stempel). *Der Mathematiker Carl Gustav Jacob Jacobi (1804-1851) wirkte seit 1844 in Berlin.*

Zustand: leichter Wurmfraß.

BAJ für 1794 (19. Band des BAJ)

RI 4704; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;

Vorbesitzer: C. Jacobi (ovaler Stempel). *Zu Jacobi siehe BAJ für 1793.*

BAJ für 1795 (20. Band des BAJ)

RI 4705; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;

Vorbesitzer: C. Jacobi (ovaler Stempel). *Zu Jacobi siehe BAJ für 1793.*

BAJ für 1796 (21. Band des BAJ)

RI 4706; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;

Vorbesitzer: C. Jacobi (ovaler Stempel). *Zu Jacobi siehe BAJ für 1793.*

BAJ für 1797 (22. Band des BAJ)

RI 4707; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;
Vorbesitzer: C. Jacobi (ovaler Stempel). *Zu Jacobi siehe BAJ für 1793.*

BAJ für 1798 (23. Band des BAJ)

RI 4708; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;
Vorbesitzer: (a) Schaeffer[?] (handschriftlicher Eintrag);
(b) unter dem durchgestrichenen Eintrag (a): E. A. (handschriftlich).
*Zu (a): vermutlich Hermann Schaeffer (1824-1900), Professor für Physik,
Mathematik und Astronomie an der Universität Jena;
zu (b): bei E. A. könnte es sich um Ernst Abbe (1840-1905) handeln, der in
Jena ein Schüler und später ein enger Freund von Schaeffer war.*

BAJ für 1799 (24. Band des BAJ)

RI 4709; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;
Vorbesitzer: E. A.[?] (Monogramm in schwer lesbarer Schnörkelschrift).
Zu E. A. siehe BAJ für 1798, Punkt (b).

BAJ für 1800 (25. Band des BAJ)

RI 8726; 26. 11. 1936; 401; Stetten-K. 3; Bib ARI B-Da;
Vorbesitzer: Sterrewacht te Leiden (in rundem Stempel mit Wappen);
Vermerk im Acc.-Kat.: Geschenk von Dr. Jost 1933.
*Bei dem Schenker handelt es sich vermutlich um Prof. Dr. Ernst Jost (1877-
1945), seit 1910 Observator an der Sternwarte in Königsberg.*
Bemerkung: Der erste Eintrag im Acc.-Kat. ist unklar. Danach ist der Band
für 1800 bereits am 13. 12. 1916 (pauschal) inventarisiert worden. Dagegen
sprechen aber die in den Büchern eingetragenen RI-Inv.-Nummern für 1799
(4709) und für 1801 (4710), die keinen Raum für eine damalige Inventarisie-
rung des Bandes für 1800 lassen. Die Bemerkung unter RI-Inv.-Nr. 8726, daß
der Band ein Geschenk von Jost aus dem Jahr 1933 sei, deutet daraufhin, daß
es sich entweder um ein Zweitexemplar handelt oder daß 1916 der Band für
1800 fehlte und nur irrtümlich pauschal inventarisiert wurde.

BAJ für 1801 (26. Band des BAJ)

RI 4710; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math. 1. Vorbesitzer:
(a) Graeffl. Toerring-Gutenzell Bibliothek (runder Stempel mit Wappen).

Der Eintrag bezieht sich vermutlich auf Joseph August Graf von Toerring (1753-1826), der auch Gutsherr der ehemaligen Reichsabtei Gutenzell war.

(b) E. A.[?] (Monogramm in schwer lesbarer Schnörkelschrift).

Zu E. A. siehe BAJ für 1798, Punkt (b).

BAJ für 1802 (27. Band des BAJ)

RI 4711; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;

Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graeff. Toerring-Gutenzell Bibliothek (runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1803 (28. Band des BAJ)

RI 4712; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;

Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: (a) Graeff. Toerring-Gutenzell Bibliothek (runder Stempel mit Wappen).

(b) Törring (handschriftlich). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1804 (29. Band des BAJ)

RI 4713; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;

Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graeff. Toerring-Gutenzell Bibliothek (runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1805 (30. Band des BAJ)

RI 4714; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;

Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graeff. Toerring-Gutenzell Bibliothek (runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1806 (31. Band des BAJ)

RI 4715; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;

Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer:

(a) Graeff. Toerring-Gutenzell Bibliothek (runder Stempel mit Wappen).

Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).

(b) E. A.[?] (Monogramm in schwer lesbarer Schnörkelschrift).

Zu E. A. siehe BAJ für 1798, Punkt (b).

BAJ für 1807 (32. Band des BAJ)

RI 4716; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graefl. Toerring-Gutenzell Bibliothek
(runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1808 (33. Band des BAJ)

RI 4717; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 3; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graefl. Toerring-Gutenzell Bibliothek
(runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1809 (34. Band des BAJ)

RI 4719; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graefl. Toerring-Gutenzell Bibliothek
(runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1810 (35. Band des BAJ)

RI 4720; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graefl. Toerring-Gutenzell Bibliothek
(runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1811 (36. Band des BAJ)

RI 4721; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graefl. Toerring-Gutenzell Bibliothek
(runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1812 (37. Band des BAJ)

RI 4723; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graefl. Toerring-Gutenzell Bibliothek
(runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1813 (38. Band des BAJ)

RI 4724; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graefl. Toerring-Gutenzell Bibliothek

(runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1814 (39. Band des BAJ)

RI 4725; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graefl. Toerring-Gutenzell Bibliothek
(runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1815 (40. Band des BAJ)

RI 4726; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer:
(a) Graefl. Toerring-Gutenzell Bibliothek (runder Stempel mit Wappen).
Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).
(b) E. A.[?] (Monogramm in schwer lesbarer Schnörkelschrift).
Zu E. A. siehe BAJ für 1798, Punkt (b).

BAJ für 1816 (41. Band des BAJ)

RI 4727; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graefl. Toerring-Gutenzell Bibliothek
(runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1817 (42. Band des BAJ)

RI 4728; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graefl. Toerring-Gutenzell Bibliothek
(runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1818 (43. Band des BAJ)

RI 4729; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graefl. Toerring-Gutenzell Bibliothek
(runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1819 (44. Band des BAJ)

RI 4730; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graefl. Toerring-Gutenzell Bibliothek
(runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1820 (45. Band des BAJ)

RI 4731; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graeff. Toerring-Gutenzell Bibliothek
(runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1821 (46. Band des BAJ)

RI 4732; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graeff. Toerring-Gutenzell Bibliothek
(runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1822 (47. Band des BAJ)

RI 4733; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graeff. Toerring-Gutenzell Bibliothek
(runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1823 (48. Band des BAJ)

RI 4734; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graeff. Toerring-Gutenzell Bibliothek
(runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1824 (49. Band des BAJ)

RI 4735; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: C(oder E)346 und 90660.

BAJ für 1825 (50. Band des BAJ)

RI 4736; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B;
Alte Signatur: Math.1. Vorbesitzer: Graeff. Toerring-Gutenzell Bibliothek
(runder Stempel mit Wappen). *Zu Toerring siehe BAJ für 1801, Punkt (a).*

BAJ für 1826 (51. Band des BAJ)

Zusammengebunden mit BAJ für 1827.

RI 3488 (so im Buch); Nov.-Dez. 1912; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B.
Bermerkung: Im Acc.-Kat. unter RI 3487 eingetragen.

BAJ für 1827 (52. Band des BAJ)

Zusammengebunden mit BAJ für 1826 unter RI 3488. Ungestempelt.

BAJ für 1828 (53. Band des BAJ)

Zusammengebunden mit BAJ für 1829.
RI 3489 (so im Buch); Nov.-Dez. 1912; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B.
Bermerkung: Im Acc.-Kat. unter RI 3488 eingetragen.

BAJ für 1829 (54. Band des BAJ)

Zusammengebunden mit BAJ für 1828 unter RI 3489. Ungestempelt.

BAJ für 1830 (55. Band des BAJ)

RI 4737; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B.

BAJ für 1831 (56. Band des BAJ)

RI 4738; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1832 (57. Band des BAJ)

RI 4739; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1833 (58. Band des BAJ)

ohne RI-Inv.-Nr.; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).
Bemerkung: Das Werk ist im Acc.-Kat. pauschal inventarisiert worden.

BAJ für 1834 (59. Band des BAJ)

RI 4740; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1835 (60. Band des BAJ)

RI 4741; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1836 (61. Band des BAJ)

RI 4742; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1837 (62. Band des BAJ)

RI 4743; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1838 (63. Band des BAJ)

RI 4744; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

Bemerkung: Auf dem Titelblatt ist handschriftlich vermerkt, daß der Bogen R fehle.

BAJ für 1839 (64. Band des BAJ)

RI 4745; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1840 (65. Band des BAJ)

RI 4746; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1841 (66. Band des BAJ)

RI 4747; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1842 (67. Band des BAJ)

RI 4748; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1843 (68. Band des BAJ)

RI 4749; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für **1844** (69. Band des BAJ)

RI 4750; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für **1845** (70. Band des BAJ)

RI 4751; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für **1846** (71. Band des BAJ)

RI 4752; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib ARI B-Da.

BAJ für **1847** (72. Band des BAJ)

RI 4753; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für **1848** (73. Band des BAJ)

RI 4754; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für **1849** (74. Band des BAJ)

RI 4755; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für **1850** (75. Band des BAJ)

RI 4756; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für **1851** (76. Band des BAJ)

RI 4757; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für **1852** (77. Band des BAJ)

RI 4758; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1853 (78. Band des BAJ)

RI 4759; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1854 (79. Band des BAJ)

RI 4760; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1855 (80. Band des BAJ)

RI 4761; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1856 (81. Band des BAJ)

ohne RI-Inv.-Nr.; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).
Bemerkung: Das Werk ist im Acc.-Kat. pauschal inventarisiert worden.

BAJ für 1857 (82. Band des BAJ)

RI 4762; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1858 (83. Band des BAJ)

RI 4763; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib ARI B-Da.

BAJ für 1859 (84. Band des BAJ)

RI 4764; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib ARI B-Da.

BAJ für 1860 (85. Band des BAJ)

RI 4765; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1861 (86. Band des BAJ)

RI 4766; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; ohne Stempel.

BAJ für 1862 (87. Band des BAJ)

RI 4767; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib ARI B-Da.

BAJ für 1863 (88. Band des BAJ)

RI 4768; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib ARI B-Da.

BAJ für 1864 (89. Band des BAJ)

RI 4769; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1865 (90. Band des BAJ)

RI 4770; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1866 (91. Band des BAJ)

RI 4771; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1867 (92. Band des BAJ)

RI 4772; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4;
blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ, Bib ARI B-Da.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. Nr. 238

BAJ für 1868 (93. Band des BAJ)

RI 4773; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4;
blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ, Bib ARI B-Da.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. Nr. 239

BAJ für 1869 (94. Band des BAJ)

RI 4774; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4;
blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ, Bib ARI B-Da.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. Nr. 240

BAJ für 1870 (95. Band des BAJ)

RI 4775; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4;
blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ, Bib ARI B-Da.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. Nr. 241

BAJ für 1871 (96. Band des BAJ)

RI 4776; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4;
blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ, Bib ARI B-Da.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. Nr. 242

BAJ für 1872 (97. Band des BAJ)

RI 4777; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4;
blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ, Bib ARI B-Da.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. Nr. 243

BAJ für 1873 (98. Band des BAJ)

RI 4778; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4;
blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ, Bib ARI B-Da.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. Nr. 244

BAJ für 1874 (99. Band des BAJ)

RI 4779; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4;
blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ, Bib ARI B-Da.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. Nr. 245

BAJ für 1875 (100. Band des BAJ)

RI 4780; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib ARI B-Da.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. Nr. 155

BAJ für 1876 (101. Band des BAJ)

RI 4781; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; ohne Stempel
Bemerkung: Titelblatt neu (Xerokopie)

BAJ für 1877 (102. Band des BAJ)

RI 4782; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib ARI HD
Bemerkung: neu gebunden

BAJ für 1878 (103. Band des BAJ)

RI 4783; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4;
blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ, Bib ARI HD.
Bemerkung: neu gebunden

BAJ für 1879 (104. Band des BAJ)

RI 4784; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B, Bib ARI B-Da.

BAJ für 1880 (105. Band des BAJ)

RI 4785; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib ARI B-Da.

BAJ für 1881 (106. Band des BAJ)

RI 4786; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B, Bib ARI HD.
Bemerkung: neu gebunden

BAJ für 1882 (107. Band des BAJ)

RI 4787; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. No. 140

BAJ für 1883 (108. Band des BAJ)

RI 4788; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. No. 157

BAJ für 1884 (109. Band des BAJ)

RI 4789; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. No. 183

BAJ für 1885 (110. Band des BAJ)

RI 4790; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib ARI B-Da.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. No. 191

BAJ für 1886 (111. Band des BAJ)

RI 4791; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B, Bib ARI B-Da.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. No. 200

BAJ für 1887 (112. Band des BAJ)

RI 4792; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. No. 222

BAJ für 1888 (113. Band des BAJ)

RI 4793; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4;
blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ, Bib ARI B-Da.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. No. 236

BAJ für 1889 (114. Band des BAJ)

RI 4794; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4;
blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ, Bib ARI B-Da.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. No. 265

BAJ für 1890 (115. Band des BAJ)

RI 4795; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4;
blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ, Bib ARI B-Da.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. No. 277a

BAJ für 1891 (116. Band des BAJ)

RI 4796; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Bib Kg ARI B.

BAJ für 1892 (117. Band des BAJ)

RI 4797; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4;

blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ,
Kg ARI B (mit Adler), Bib ARI B-Da.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. No. 293a

BAJ für 1893 (118. Band des BAJ)

RI 4798; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4;
blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ,
Kg ARI B (mit Adler), Bib ARI B-Da.
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. No. 298a

BAJ für 1894 (119. Band des BAJ)

RI 4799; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4;
blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ, Kg ARI B (mit Adler).
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. No. 302a

BAJ für 1895 (120. Band des BAJ)

RI 4800; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4;
blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ, Kg ARI B (mit Adler).
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. No. 308a

BAJ für 1896 (121. Band des BAJ)

RI 4801; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4;
blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ, Kg ARI B (mit Adler).
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. No. 314a

BAJ für 1897 (122. Band des BAJ)

RI 4802; 13. 12. 1916; 401; Stetten-K. 4; Kg ARI B (mit Adler).

BAJ für 1899 (124. Band des BAJ)

[AR 0811]; -: -; -;
blaue Siegelmarke: Kg Inst z. Herausg d. BAJ, Kg ARI B (mit Adler).
Alte Inv.-Nr.: Tit. II. Nr. 331 f[?], Inv. Nr. 306.

BAJ für 1902 (127. Band des BAJ)

[AR 1190]; -; 401; -; Bib ARI HD.

Vorbesitzer: G. Stracke (Stempel); *Gustav Stracke (1887-1943) war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.26 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).*

Laut der im ARI HD noch vorhandenen Archivalien aus Berlin wurde das Buch aber nicht vom ARI B im März 1944 aus dem Nachlaß von Stracke erworben. Es ist daher unklar, auf welchem Wege das Buch nach Heidelberg gekommen ist. Es stammt aber wegen des Vorbesitzers zweifelsfrei aus Berlin.

BAJ für 1903 (128. Band des BAJ)

[AR 1191]; -; 401; -; Bib ARI HD.

Vorbesitzer: G. Stracke (Stempel); siehe Hinweis bei BAJ für 1902.

BAJ für 1916 (141. Band des BAJ)

RI 2739; Oktober 1914 - August 1915; -; -; Kg ARI B (mit Adler), Bib ARI HD.
Bemerkung: RI-Inv.-Nr. nach Acc.-Kat.; Buch neu eingebunden;
daher RI-Inv.-Nr. im Buch nicht mehr vorhanden.

BAJ für 1917 (142. Band des BAJ)

RI 2738; Oktober 1914 - August 1915; 401; -; Bib Kg ARI B.

BAJ für 1918 (143. Band des BAJ)

[AR 1462]; -; 401; -; Bib ARI B-Da.

BAJ für 1919 (144. Band des BAJ)

RI 5834; 11. 1. 1919; 401; -; Bib Kg ARI B.

BAJ für 1920 (145. Band des BAJ)

RI 5835; 11. 1. 1919; 401; -; Bib Kg ARI B, Bib ARI HD.

BAJ für 1922 (147. Band des BAJ)

RI 6194; 16. 8. 1921; ?; ?; ?.

Abgang: Das Berliner Exemplar wurde ca. 1980 makuliert, weil es durch einen starken Wasserschaden erheblich beschädigt worden war. Dieser Wasserschaden wurde in der Heidelberger Institutsbibliothek durch einen Geräteschaden(?) in der darüberliegenden Wohnung ausgelöst. Das Berliner Exemplar wurde durch ein Exemplar ersetzt, das aus der Bibliothek des Royal Observatory Greenwich stammt. In das Greenwicher Exemplar wurde die alte Berliner Inventar-Nummer übertragen. Da der entsprechende Berliner Accessions-Katalog damals nicht verwendet wurde, kann die Kenntnis der Berliner Inventar-Nummer nur aus dem dann makulierten Exemplar stammen. Dies beweist, daß das makulierte Exemplar mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit aus der Berliner Institutsbibliothek stammte. Siehe auch BAJ für 1923.

BAJ für 1923 (148. Band des BAJ)

RI 6520; 24. 10. 1921; ?; ?; ?.

Abgang: Der Grund für den Abgang ist der gleiche wie für das BAJ für 1922. Das Berliner Exemplar wurde ebenfalls durch ein Exemplar aus Greenwich ersetzt.

BAJ für 1925 (150. Band des BAJ)

RI 6800; Januar 1924; 401; -;

Bib ARI B (ohne Zusatz Kg und ohne Da), Bib ARI B-Da.

BAJ für 1927 (152. Band des BAJ)

RI 7227; 3. 5. 1926; 401; -; Bib ARI B-Da.

BAJ für 1928 (153. Band des BAJ)

[H.-Inv.-Nr. 0423] und [AR 1222]; -; 401; -;

ARI B-Da (mit Adler nach rechts schauend), Bib ARI HD.

BAJ für 1929 (154. Band des BAJ)

[H.-Inv.-Nr. 0442] und [AR 1223]; -; 401; -;

ARI B-Da (mit Adler nach rechts schauend), Bib ARI HD.

BAJ für 1930 (155. Band des BAJ)

[H.-Inv.-Nr. 0459] und [AR 1224]; -; 401; -;
ARI B-Da (mit Adler nach rechts schauend), Bib ARI HD.

BAJ für 1931 (156. Band des BAJ)

[H.-Inv.-Nr. 0482] und [AR 1225]; -; 401; -;
ARI B-Da (mit Adler nach rechts schauend), Bib ARI HD.

BAJ für 1932 (157. Band des BAJ)

[H.-Inv.-Nr. 0497] und [AR 1226]; -; 401; -;
ARI B-Da (mit Adler nach rechts schauend), Bib ARI HD.

BAJ für 1933 (158. Band des BAJ)

[H.-Inv.-Nr. 0517] und [AR 1227]; -; 401; -;
ARI B-Da (mit Adler nach rechts schauend), Bib ARI HD.

BAJ für 1934 (159. Band des BAJ)

[AR 1228]; -; 401; -; Bib ARI B-Da.

BAJ für 1935 (160. Band des BAJ)

[AR 1229]; -; 401; -; Bib ARI B-Da.

BAJ für 1936 (161. Band des BAJ)

[AR 1230]; -; 401; -; Bib ARI B-Da.

BAJ für 1937 (162. Band des BAJ)

[H.-Inv.-Nr. 0627] und [AR 1231]; -; 401; -;
ARI B-Da (mit Adler, Hakenkreuz und Spruchband „Gott mit uns“).

BAJ für 1938 (163. Band des BAJ)

RI 8642; 7. 10. 1936; 401; -; Bib ARI B-Da.

BAJ für 1939 (164. Band des BAJ)

[H.-Inv.-Nr. 0716] und [AR 1232]; -; 401; -;
ARI B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen), Bib ARI HD.

BAJ für 1940 (165. Band des BAJ)

[H.-Inv.-Nr. 0756] und [AR 1233]; -; 401; -;
ARI B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen), Bib ARI HD.

BAJ für 1941 (166. Band des BAJ)

[H.-Inv.-Nr. 0781] und [AR 1234]; -; 401;-;
ARI B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen), Bib ARI HD.

BAJ für 1944 (169. Band des BAJ)

[H.-Inv.-Nr. 0857] und [AR 1235]; -; 401; -;
Coppernicus-Institut B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen),
Bib ARI HD.

Bodes Erläuterungen von 1811 zum BAJ

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4722**

Inv.-Datum ARI B: 13. 12. 1916

Stetten-Kiste: 3

Stell-Nr. ARI B: 401

Autor: Bode, Johann Elert

Titel: J. E. Bode's Erläuterungen über die Einrichtung und den Gebrauch
seiner astronomischen Jahrbücher [*d.h. des BAJ*],

nebst einem Verzeichnis von 1025 Sternen nach Piazzis Beobachtungen

Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Hitzig, 1811

Umfang: [4], 100 S.

Stempel: Bib Kg ARI B

Inv.-Nr. ARI HD:

Signatur ARI HD:

Vorbesitzer: Graefl. Toerring-Gutenzell Bibliothek (runder Stempel)

mit Wappen). Zu *Toerring* siehe *BAJ* für 1801, Punkt (a).
Bemerkung: alte Signatur: Math.1. 899b

Bodes Sammlung astronomischer Abhandlungen (Band 1)

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4703**
Inv.-Datum ARI B: 13. 12. 1916
Stetten-Kiste: 3
Stell-Nr. ARI B: 401
Autor: Bode, Johann Elert (Herausgeber)
Titel: Sammlung astronomischer Abhandlungen, Beobachtungen
und Nachrichten
Band: 1
Zusatz: Erster Supplement-Band
zu dessen astronomischen Jahrbüchern [*d.h. zum BAJ*]
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Lange, 1793
Umfang: [4], 266, [2] S.
Stempel: Bib Kg ARI B (damit Stempel des Vorbesitzers überstempelt)
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Vorbesitzer: Stempel mit rundem Kranz und zwei gekreuzten Stäben;
zwischen den Stäben die Buchstaben: B V T .

Bodes Sammlung astronomischer Abhandlungen (Band 2)

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3491**
Inv.-Datum ARI B: November - Dezember 1912
Stetten-Kiste: 3
Stell-Nr. ARI B: 401
Autor: Bode, Johann Elert (Herausgeber)
Titel: Sammlung astronomischer Abhandlungen, Beobachtungen
und Nachrichten
Band: 2
Zusatz: Zweyter Supplement-Band
über dessen astronomischen Jahrbüchern
nebst Namen- und Sach-Register über die astronomischen Jahrbücher von 1776
bis 1797 [*d.h. des BAJ*] und dem ersten Supplement-Band;
nebst einem Anhang enthaltend das Register über das astronomische Jahr-
buch für 1798 [*des BAJ*] und den zweyten Supplement-Band
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Lange, 1795
Umfang: [4], 112, 170 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:

Vorbesitzer: Stempel mit rundem Kranz und zwei gekreuzten Stäben;
zwischen den Stäben die Buchstaben: B V T .

Bodes Sammlung astronomischer Abhandlungen (Band 3)

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3492**
Inv.-Datum ARI B: November - Dezember 1912
Stetten-Kiste: 3
Stell-Nr. ARI B: 401
Autor: Bode, Johann Elert (Herausgeber)
Titel: Sammlung astronomischer Abhandlungen, Beobachtungen
und Nachrichten
Band: 3
Zusatz: Dritter Supplement-Band
zu dessen astronomischen Jahrbüchern [*d.h. zum BAJ*]
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Lange, 1797
Umfang: [4], 252 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:
Vorbesitzer: Stempel mit rundem Kranz und zwei gekreuzten Stäben;
zwischen den Stäben die Buchstaben: B V T .

Bodes Sammlung astronomischer Abhandlungen (Band 4)

Inv.-Nr. ARI B: **RI 4718**
Inv.-Datum ARI B: 13. 12. 1916
Stetten-Kiste: 4
Stell-Nr. ARI B: 401
Autor: Bode, Johann Elert (Herausgeber)
Titel: Sammlung astronomischer Abhandlungen, Beobachtungen
und Nachrichten
Band: 4
Zusatz: Vierter Supplement-Band
zu dessen astronomischen Jahrbüchern [*d.h. zum BAJ*]
Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Braunes, 1808
Umfang: [4], 260 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD:

7.8 Kleine Planeten (Beiheft zum Berliner Astronomischen Jahrbuch)

Das Werk „Kleine Planeten“ ist aus dem Berliner Astronomischen Jahrbuch (BAJ) hervorgegangen. Zunächst wurden die Angaben zu den Kleinen Planeten (Bahnelemente und insbesondere Oppositions-Ephemeriden) im BAJ mitveröffentlicht. Ab 1910 wurden diese Ephemeriden auch als Sonderdruck aus dem BAJ publiziert. Seit 1916 (für den Jahrgang 1917) wurde das Werk „Kleine Planeten“ dann als Beiheft zum BAJ als eigenständiges Werk veröffentlicht. Der letzte gedruckte Band für 1945 erschien 1944 als Beiheft zum BAJ für 1945. Im Jahr 1946 erschienen letztmals zwei Hefte der „Kleinen Planeten“ für 1946 als Kopien der handschriftlichen Manuskripte. Die Daten und den handgeschriebenen Text hatte das Astronomische Rechen-Institut erstellt; die Vervielfältigung und Verteilung übernahm das amerikanische Nautical Almanac Office (Washington).

Die Bände des BAJ-Beiheftes „Kleine Planeten“ der Jahrgänge für 1915 bis 1941 wurden 1944 nach Sermuth evakuiert (laut Anlage zum Brief des Instituts vom 25. Oktober 1944 an den Universitätskurator unter Stell-Nr. 402; siehe obiges Kapitel 4.3.1, Kapitel 10.140 von Wielen R. und Wielen U. (2012a) und Kapitel 3.140 von Wielen R. und Wielen U. (2012b)). Von diesen Bibliotheks-exemplaren und den bis 1944 folgenden ist aus Sermuth kein einziger Band nach Heidelberg gelangt. Die unten aufgelisteten Bände sind Hand-Exemplare (mit H.-Inv.-Nr., beide aber mit Berliner Stempel).

Kleine Planeten für 1939

[H.-Inv.-Nr. 0763 (B)] und [AR 1240]; -; 402; -;
ARI B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen),
Bib ARI HD.

Kleine Planeten für 1944

[H.-Inv.-Nr. 0656 (B)] und [AR 1244]; -; 402; -;
Kopernikus-Institut B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen),
Bib ARI HD.

7.9 Kalender-Grundlagen

Die veränderlichen Tafeln für Zeitrechnung und Himmelserscheinungen des Preußischen Grundkalenders für

Untertitel: Heft 2 der amtlichen Kalenderunterlagen für

Herausgeber: Preußisches Statistisches Landesamt

Bearbeiter: J. Peters

Verlag: Verlag des Preußischen Statistischen Landesamtes, Berlin

Grundkalender für 1926

[AR 1265]; -; 408/1; -; -.

Bemerkung: früher Privat-Exemplar von Kopff (laut Berliner Stempel)

Grundkalender für 1927

[AR 1266]; -; 408/1; -; -.

Bemerkung: früher Privat-Exemplar von Kopff (laut Berliner Stempel)

Grundkalender für 1928

[AR 1267]; -; 408/1; -; -.

Bemerkung: vermutlich früher Privat-Exemplar von Kopff

Grundkalender für 1929

[AR 1268]; -; 408/1; -; -.

Bemerkung: vermutlich früher Privat-Exemplar von Kopff

Grundkalender für 1930

[AR 1269]; -; 408/1; -; -.

Bemerkung: früher Privat-Exemplar von Kopff
(laut handschriftlichem Besitz-Vermerk: „Kf“)

Grundkalender für 1931

[AR 1270]; -; 408/1; -; Bib ARI HD.
Bemerkung: früher Privat-Exemplar von Kopff
(laut handschriftlichem Besitz-Vermerk: „Kf“)

Grundkalender für 1932

[AR 1271]; -; 408/1; -; -.
Bemerkung: vermutlich früher Privat-Exemplar von Kopff

Die Grundkalender für 1926 bis 1932 sind zusammengebunden.

Grundkalender für 1933

[AR 1272]; -; 408/1; -; -.
Bemerkung: früher Privat-Exemplar von Kopff
(laut handschriftlichem Besitz-Vermerk: „Kf“)

Grundkalender für 1935

[AR 1273]; -; 408/1; -; -.
Bemerkung: früher Privat-Exemplar von Kopff
(laut handschriftlichem Besitz-Vermerk: „Kf“)

Ab Jahrgang 1936 Änderung des Titels und des Herausgebers:

Grundkalender für

Herausgeber: Statistisches Reichsamt
Bearbeiter: J. Peters bis 1942, O. Kohl von 1943 bis 1945
Verlag für Sozialpolitik, Wirtschaft und Statistik, Paul Schmidt, Berlin

Grundkalender für 1936

[AR 1274]; -; 408/1; -; -.

Bemerkung: vermutlich früher Privat-Exemplar von Kopff
Zustand: beschädigt mit Textverlust

Grundkalender für 1937

[AR 1275]; -; 408/1; -; -.

Bemerkung: vermutlich früher Privat-Exemplar von Kopff
Zustand: beschädigt mit Textverlust

Grundkalender für 1938

[AR 1276]; -; 408/1; -; Bib ARI HD.

Bemerkung: vermutlich früher Privat-Exemplar von Kopff

Die Grundkalender für 1933 und 1935 bis 1938 sind zusammengebunden.
1934 und 1939 fehlen.

Grundkalender für 1940

[AR 1277]; -; 408/1; -; Bib ARI HD.

Bemerkung: vermutlich früher Privat-Exemplar von Kopff

Grundkalender für 1941

[AR 1278]; -; 408/1; -; -.

Bemerkung: vermutlich früher Privat-Exemplar von Kopff

Grundkalender für 1942

[AR 1279]; -; 408/1; -; -.

Bemerkung: vermutlich früher Privat-Exemplar von Kopff

Grundkalender für 1943

[AR 1280]; -; 408/1; -; -.

Bemerkung: früher Privat-Exemplar von Kopff
(laut handschriftlichem Besitz-Vermerk: „Kopff“)

Grundkalender für 1944

[AR 1281]; -; 408/1; -; -.

Bemerkung: vermutlich früher Privat-Exemplar von Kopff

Grundkalender für 1945

[AR 1282]; -; 408/1; -; Bib ARI HD.

Bemerkung: früher Privat-Exemplar von Kopff

(laut handschriftlichem Besitz-Vermerk: „Kf“)

Die Grundkalender für 1940 bis 1945 sind zusammengebunden.

7.10 Nautisches Jahrbuch

Das astronomisch-nautische Jahrbuch (Naut. J.) trägt den vollen Titel: „Nautisches Jahrbuch Ephemeriden und Tafeln zur Bestimmung der Zeit, Länge und Breite auf See nach astronomischen Beobachtungen.“ Das Nautische Jahrbuch besitzt zusätzlich zur Angabe des Jahres, für das die Ephemeriden gelten, eine Band-Zählung.

Der erste Band des Nautischen Jahrbuchs war 1850 für das Jahr 1852 auf Veranlassung des Königlich Preussischen Ministeriums für Handel, Gewerbe und Öffentliche Arbeiten in Berlin herausgegeben worden. Bearbeiter dieses Jahrbuchs war Carl Bremiker (1804-1877; siehe Kapitel 4.4.5). Bremiker hatte viele Jahre an der Berechnung des Berliner Astronomischen Jahrbuchs (BAJ) mitgewirkt. Für das Nautische Jahrbuch konnte er sich auf die astronomischen Ephemeriden des BAJ stützen. Ab Jahrgang 1934 wurde das Nautische Jahrbuch von der Deutschen Seewarte (Hamburg) herausgegeben.

Aus der Berliner Institutsbibliothek gelangten vier Bände des Nautischen Jahrbuchs nach Heidelberg. Hier wurden sie in den Jahren 2010 und 2011 ausgesondert. Der Band für 1946 war übrigens das letzte Buch, das in Sermuth noch inventarisiert wurde (RI 9492, am 24. Februar 1945).

Nautisches Jahrbuch für 1939 (88. Band des Naut. J.)

RI 9077; 6. 2. 1939; ?; -; ?.

Abgang: in Heidelberg im Februar 2011 ausgesondert.

Nautisches Jahrbuch für 1943 (92. Band des Naut. J.)

RI 9395; 25. 5. 1943; ?; -; ?.

Abgang: in Heidelberg im April 2010 ausgesondert.

Nautisches Jahrbuch für 1944 (93. Band des Naut. J.)

RI 9391; 19. 5. 1943; ?; -; ?.

Abgang: in Heidelberg im Februar 2011 ausgesondert.

Nautisches Jahrbuch für 1946 (95. Band des Naut. J.)

RI 9492; 24. 2. 1945; ?; -; ?.

Abgang: in Heidelberg im Februar 2011 ausgesondert.

7.11 **Connaissance des Temps (Frankreich)**

Das astronomische Jahrbuch “Connaissance des Temps“ erscheint in Frankreich. Es begann mit dem Jahrgang für 1679 und ist damit das älteste der astronomischen Jahrbücher, die laufend erschienen sind. Eine Band-Zählung erfolgt nicht. Maßgebend für die Einordnung ist das Jahr, für das das Jahrbuch bestimmt ist. Eine vorübergehende Komplikation in der Zählung trat ein, als nach der französischen Revolution in Frankreich in den Jahren 1792 bis 1805 ein neuer Kalender eingeführt wurde und der Jahresbeginn auf das Herbstäquinoktium gelegt wurde („An I“ begann am 22. September 1792). Seit 1795 wird das Jahrbuch vom „Bureau des Longitudes“ in Paris herausgegeben. Der vollständige Titel lautete über lange Zeit: „Connaissance des temps ou des mouvements célestes, à l’usage des astronomes et des navigateurs, pour l’an ...“.

In der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts beginnt die Serie dieses Jahrbuchs mit dem Jahrgang für 1749. Sie ist aber erst ab Jahrgang 1762 weitgehend vollständig. Die meisten der älteren Bände wurden im Jahre 1912 antiquarisch erworben.

Die Serie der “Connaissance des Temps“ wurde offensichtlich als so wertvoll eingeschätzt, daß die Jahrgänge von 1749 bis 1908 im Jahr 1943 nach Schloß Stetten ausgelagert wurden (in der Stetten-Kiste Nr. 5).

Die restlichen Bände der “Connaissance des Temps“ mit den Jahrgängen für 1909 bis 1943 wurden 1944 nach Sermuth evakuiert (laut Anlage zum Brief des Instituts vom 25. Oktober 1944 an den Universitätskurator; siehe Kapitel 10.140 von Wielen R. und Wielen U. (2012a) und Kapitel 3.140 von Wielen R. und Wielen U. (2012b) unter Stell-Nummer 403). Von diesen Bibliotheks-exemplaren sind aus Sermuth nur der Band für 1923 und das Supplement für 1914 nach Heidelberg gelangt. Der Band für 1925 stammt aus Kopffs Privatbesitz.

Conn. d. Temps für 1749

RI 3700; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B, Bib ARI B-Da.
Hinweis auf Abbildungen: Abbildung des Titelblattes in Fig. 63;
Abbildung des Frontispiz in Fig. 64.

Conn. d. Temps für 1753

RI 3701; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B, Bib ARI B-Da.

Conn. d. Temps für 1762

RI 3702; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Conn. d. Temps für 1763

(zusammengebunden mit Conn. d. Temps für 1764)

RI 3703; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Conn. d. Temps für 1764

(zusammengebunden mit Conn. d. Temps für 1763)

RI 3703; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; ungestempelt.

Conn. d. Temps für 1765

RI 3704; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Conn. d. Temps für 1766

RI 3705; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Conn. d. Temps für 1767

RI 3706; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Conn. d. Temps für 1768

RI 3707; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Conn. d. Temps für 1769

RI 3708; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Conn. d. Temps für 1770

RI 3709; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Conn. d. Temps für 1772

RI 3710; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.
Vorbesitzer: außen auf Deckel handschriftliche Initiale „JE.“ [oder JC. oder H.]

Conn. d. Temps für 1773

RI 3711; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Conn. d. Temps für 1775

RI 3712; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Conn. d. Temps für 1786

RI 3569; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da.

Conn. d. Temps für 1787

RI 3570; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da.

Conn. d. Temps für 1788

RI 3571; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da.
Vorbesitzer: Stempel mit Wappen (geflügelter Drachen?)

Conn. d. Temps für 1789

RI 3572; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da.
Vorbesitzer: Stempel mit Wappen (geflügelter Drachen?)

Conn. d. Temps für 1790

RI 3573; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da.
Vorbesitzer: Stempel mit Wappen (geflügelter Drachen?)
Bemerkung: Im Acc.-Kat. versehentlich unter RI 3574 eingetragen.

Conn. d. Temps für 1791

RI 3574; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da.
Vorbesitzer: Stempel mit Wappen (geflügelter Drachen ?)
Bemerkung: Im Acc.-Kat. versehentlich unter RI 3575 eingetragen.

Conn. d. Temps für 1792

RI 3575; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da
Vorbesitzer: Stempel mit Wappen (geflügelter Drachen ?)
Bemerkung: Im Acc.-Kat. versehentlich unter RI 3576 eingetragen.

Conn. d. Temps für 1793

RI 3576; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da.
Vorbesitzer: Stempel mit Wappen (geflügelter Drachen ?)
Bemerkung: Im Acc.-Kat. versehentlich unter RI 3577 eingetragen.

Conn. d. Temps für 1794

RI 3577; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da.
Vorbesitzer: Stempel mit Wappen (geflügelter Drachen ?)
Bemerkung: Im Acc.-Kat. versehentlich unter RI 3578 eingetragen.

Conn. d. Temps für 1795

RI 3578; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da.
Bemerkung: Im Acc.-Kat. versehentlich unter RI 3579 eingetragen.

Conn. d. Temps für 1795/1796

RI 3579; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da.
Vorbesitzer: (a) Stempel mit Wappen (geflügelter Drachen ?).
(b) Am rechten Rand des Titelblatts befindet sich ein dreizeiliger handschriftlicher Eintrag, der auf einen der Vorbesitzer verweisen könnte:
„de [?]olf[?] Delaun[ay?] / Directeur / Colas[?] Chef Typ[... ?]
Der Eintrag ist rechts wohl beim Binden teilweise abgeschnitten worden.
Bei Delaunay handelt es sich wahrscheinlich um Charles Eugène Delaunay (1816-1873), der seit 1855 Mitglied des Bureau des Longitudes und seit 1870 Direktor der Pariser Sternwarte war. Eher nicht in Frage kommt der französische Jurist Jean-Jacques-Pompée Delaune (1760-1815), der sich auch mit

Astronomie beschäftigte und z.B. 1813 ein Werk über Kometen veröffentlichte.

Bemerkung: Im Acc.-Kat. versehentlich unter RI 3580 eingetragen.

Hinweis auf Abbildung: Abbildung des Titelblattes in Fig. 65.

Conn. d. Temps für 1796/1797

RI 3580; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da.

Vorbesitzer: Stempel mit Wappen (geflügelter Drachen?)

Bemerkung: Im Acc.-Kat. versehentlich unter RI 3581 eingetragen.

Conn. d. Temps für 1797/1798

RI 3581; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da.

Bemerkung: Im Acc.-Kat. versehentlich unter RI 3582 eingetragen.

Conn. d. Temps für 1798/1799

RI 3582; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da.

Bemerkung: Im Acc.-Kat. versehentlich unter RI 3583 eingetragen.

Conn. d. Temps für 1799/1800

RI 3583; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da.

Bemerkung: Dieser Band fehlt im Acc.-Kat.

Conn. d. Temps für 1800/1801

RI 3584; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da.

Vorbesitzer: Stempel mit Wappen (geflügelter Drachen?)

Die Eintragungen für die Bände der Conn. d. Temps für die Jahre von 1802 bis 1878 wären alle gleichlautend (bis auf die fortlaufenden Jahreszahlen und die fortlaufenden Inventar-Nummern. Wir geben daher hier nur einen Sammel-Eintrag:

Conn. d. Temps für 1802 ... 1878

RI 3585 ... RI 3661; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da.

Vorbesitzer: Stempel mit Wappen (geflügelter Drachen?)

Bemerkung: Im Band für 1805 ist ein Zettel eingelegt (Format: 9 x 13 cm). Auf diesem Zettel befinden sich handschriftliche Hinweise in französischer Sprache zu den Bänden mit der damaligen französischen Jahreszählung XII und XIII.

Ab hier werden die Bände der Conn. d. Temps wieder einzeln aufgeführt:

Conn. d. Temps für 1879

RI 3662; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Conn. d. Temps für 1880

RI 3663; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Conn. d. Temps für 1881

RI 3664; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Conn. d. Temps für 1882

RI 3665; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: Dieser Band fehlt im Acc.-Kat.

Conn. d. Temps für 1883

RI 3667 [*sic*]; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: Im Acc.-Kat. versehentlich unter RI 3665 eingetragen.

Conn. d. Temps für 1884

RI 3666; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Conn. d. Temps für 1885

keine RI-Inv.-Nr.; -, 403; Stetten-K. 5; Bib Kg Stw B; Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Acc.-No. 6171 (vermutlich der Berliner Sternwarte);
alte Stell-Nummern: (a) Gr. Oct. 116, (b) gedruckt: 6 über 114.
Im Acc.-Kat. versehentlich unter RI 3667 eingetragen.

Conn. d. Temps für 1886

RI 3668; Nov.-Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Conn. d. Temps für 1887

keine RI-Inv.-Nr.; -; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg Stw B; Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Acc.-No. 6532 (vermutlich der Berliner Sternwarte);
alte Stell-Nummern: (a) Gr. Oct. 116, (b) gedruckt: 6 über 116.

Conn. d. Temps für 1888

keine RI-Inv.-Nr.; -; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg Stw B; Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Acc.-No. 6718 (vermutlich der Berliner Sternwarte);
alte Stell-Nummern: (a) Gr. Oct. 116, (b) gedruckt: 6 über 117.

Conn. d. Temps für 1889

keine RI-Inv.-Nr.; -; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg Stw B; Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Acc.-No. 6970 (vermutlich der Berliner Sternwarte);
alte Stell-Nummern: (a) Gr. Oct. 116, (b) gedruckt: 6 über 118.

Conn. d. Temps für 1890

keine RI-Inv.-Nr.; -; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg Stw B; Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Acc.-No. 7057 (vermutlich der Berliner Sternwarte);
alte Stell-Nummern: (a) Gr. Oct. 116, (b) gedruckt: 6 über 119.

Conn. d. Temps für 1891

keine RI-Inv.-Nr.; -; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg Stw B; Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Acc.-No. 7429 (vermutlich der Berliner Sternwarte);
alte Stell-Nummern: (a) Gr. Oct. 116, (b) gedruckt: 6 über 120.

Conn. d. Temps für 1892

keine RI-Inv.-Nr.; -; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg Stw B; Bib ARI B-Da.

Bemerkung: alte Acc.-No. 7611 (vermutlich der Berliner Sternwarte);
alte Stell-Nummern: (a) Gr. Oct. 116, (b) gedruckt: 6 über 121.

Conn. d. Temps für 1893

keine RI-Inv.-Nr.; -; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg Stw B; Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Acc.-No. 7659 (vermutlich der Berliner Sternwarte);
alte Stell-Nummern: (a) Gr. Oct. 116, (b) gedruckt: 6 über 122.

Conn. d. Temps für 1894

keine RI-Inv.-Nr.; -; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg Stw B; Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Acc.-No. 8123 (vermutlich der Berliner Sternwarte);
alte Stell-Nummern: (a) Gr. Oct. 116, (b) gedruckt: 6 über 123.

Conn. d. Temps für 1895

keine RI-Inv.-Nr.; -; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg Stw B; Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Acc.-No. 8234 (vermutlich der Berliner Sternwarte);
alte Stell-Nummern: (a) Gr. Oct. 116, (b) gedruckt: 6 über 124.

Conn. d. Temps für 1896

RI 0193; Mai 1899 - Juli 1900; 403; Stetten-K. 5;
Bib Kg Stw B; Bib ARI B-Da.
Bemerkung:
alte Stell-Nummern: (Gr. Oct. 130 gestrichen), gedruckt: 6 über 125.

Conn. d. Temps für 1897

keine RI-Inv.-Nr.; -; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg Stw B; Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Acc.-No. 8782 (vermutlich der Berliner Sternwarte);
alte Stell-Nummern: (a) Gr. Oct. 116, (b) gedruckt: 6 über 126.

Conn. d. Temps für 1898

keine RI-Inv.-Nr.; -; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg Stw B.
Bemerkung: alte Acc.-No. 8922 (vermutlich der Berliner Sternwarte);
alte Stell-Nummern: (a) Gr. Oct. 116, (b) gedruckt: 6 über 127.

Conn. d. Temps für 1899

RI 3200; 12. - 16. 6. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Stell-Nummer: Gr. Oct. 6, 128.

Conn. d. Temps für 1900

RI 3669; Nov. - Dez. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg Stw B.

Conn. d. Temps für 1901

RI 0142; Mai 1899 - Juli 1900; 403; Stetten-K. 5;
Bib Kg Stw B (gestrichen), Bib Kg ARI B.

Conn. d. Temps für 1902

RI 0288; April - November 1901; 403; Stetten-K. 5;
Bib Kg Stw B; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: alte Stell-Nummer: Gr. Oct. 6, 131.

Conn. d. Temps für 1903

RI 0289; April - November 1901; 403; Stetten-K. 5;
Bib Kg Stw B; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: alte Stell-Nummer: Gr. Oct. 6, 132.

Conn. d. Temps für 1904

RI 0505; Mai 1902 - Juli 1903; 403; Stetten-K. 5;
Bib Kg Stw B; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: alte Stell-Nummer: Gr. Oct. 6, 133.

Conn. d. Temps für 1905

RI 3065; 20. 1. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: (a) alte Stell-Nummer: Gr. Oct. 6, 134;
(b) die Inv.-Nr. RI 3065 haben wir aus dem Buch übernommen. Im Acc.-Kat.
sind die Eintragungen unklar: Zunächst wurde das Werk tatsächlich unter der

Nummer RI 3065 inventarisiert. Dieser Eintrag wurde dann aber durchgestrichen und diese Nummer neu an die Conn. d. Temps für 1908 vergeben. Im Band der Conn. d. Temps für 1908 steht aber RI 3067.

Conn. d. Temps für 1906

RI 3066; 20. 1. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Bemerkung: (a) alte Stell-Nummer: Gr. Oct. 6, 135;

(b) die Inv.-Nr. RI 3066 haben wir aus dem Buch übernommen. Im Acc.-Kat. sind die Eintragungen unklar: Zunächst wurde das Werk tatsächlich unter der Nummer RI 3066 inventarisiert. Dieser Eintrag wurde dann aber durchgestrichen und diese Nummer neu an die Conn. d. Temps für 1909 vergeben. Der Band der Conn. d. Temps für 1909 ist nicht in Heidelberg vorhanden. Er war auch nicht in der Stetten-Kiste Nr. 5 .

Conn. d. Temps für 1907

RI 0892; 1. 2. 1906; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Bemerkung: alte Stell-Nummer: Gr. Oct. 6, 136;

Conn. d. Temps für 1908

RI 3067; 20. 1. 1912; 403; Stetten-K. 5; Bib Kg ARI B.

Bemerkung: (a) alte Stell-Nummer: Gr. Oct. 6, 137;

(b) die Inv.-Nr. RI 3067 haben wir aus dem Buch übernommen. Im Acc.-Kat. sind die Eintragungen unklar: Im Katalog wurde das Werk nicht unter der Nummer RI 3067 inventarisiert. Ob es im Katalog überhaupt aufgeführt wird, konnten wir nicht klären. Im Katalog wurde die Nummer RI 3067 für den Band der Conn. d. Temps für 1911 vergeben. Der Band der Conn. d. Temps für 1911 ist nicht in Heidelberg vorhanden. Er war auch nicht in der Stetten-Kiste Nr. 5 .

Conn. d. Temps für 1923

RI 7033; 24. 2. 1925; 403; -; Bib ARI B-Da.

Conn. d. Temps für 1925

[AR 1956], 30. 7. 1952 (HD); 403; -; Bib ARI HD.

Vorbesitzer: laut Stempel: Prof. Dr. A. Kopff / Berlin-Dahlem /
Astronom[isches] Rechen-Institut/ Altensteinstr. 40

Supplement zu Conn. d. Temps für 1914

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3365**

Inv.-Datum ARI B: 12. - 16. August 1912

Stell-Nr. ARI B: 28/113

Autor: keine Angabe

Titel: Liste générale provisoire d'étoiles fondamentales:

Rapportées à l'équinoxe de 1915,0

Reihe: Supplément à la Connaissance des temps pour l'an 1914

Ort, Verlag, Jahr: Paris, Gauthier-Villars, 1912

Umfang: Seite A1-A99

Stempel: Bib Kg ARI B

Inv.-Nr. ARI HD:

Signatur ARI HD:

Bemerkung:

(a) Separatdruck aus Conn. d. Temps für 1914

(b) alte Stell-Nummer: Oct. Gr. 609

7.12 Nautical Almanac (England)

Das astronomische Jahrbuch „Nautical Almanac“ erschien in England. Es begann mit dem Jahrgang für 1767 (d.h. 9 Jahre früher als das Berliner Astronomische Jahrbuch, aber 88 Jahre später als die *Connaissance des Temps*) und ist damit das zweitälteste der astronomischen Jahrbücher, die laufend erschienen sind. Eine Band-Zählung erfolgt nicht. Maßgebend für die Einordnung ist das Jahr, für das das Jahrbuch bestimmt ist. Der vollständige Titel lautete über lange Zeit: „The Nautical Almanac and Astronomical Ephemeris for the Year ... For the Meridian of the Royal Observatory at Greenwich.“.

In der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin begann die Serie dieses Jahrbuchs mit dem Jahrgang für 1854. Diese Serie wurde im Jahr 1944 aus Berlin vollständig nach Sermuth evakuiert (siehe Kapitel 4.3.1.3). Von den Berliner Bibliotheks- oder Hand-Exemplaren sind aus Sermuth nur die unten folgenden fünf Bände (für 1934-35 und 1937-1939) nach Heidelberg gelangt.

Nautical Almanac für 1934

RI 8047a; 22. 11. 1932; 404; -; Bib ARI B-Da.

Nautical Almanac für 1935

AR 1245; -; 404; -;
ARI B-Da (mit Adler, Spruchband und Hakenkreuz); Bib ARI HD.

Nautical Almanac für 1937

RI 8636; 22. 9. 1936; 404; -; Bib ARI B-Da.

Nautical Almanac für 1938

H.-Inv.-Nr. 704 und AR 1246; -; 404; -;
ARI B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen), Bib ARI HD.

Nautical Almanac für 1939

H.-Inv.-Nr. 745 und AR 1247; -; 404; -;
ARI B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen), Bib ARI HD.

7.13 Apparent Places of Fundamental Stars

Das astronomische Jahrbuch „Apparent Places of Fundamental Stars“ (APFS) erschien zunächst ab dem Jahrgang für 1941 in England. Die APFS beruhten auf einer vereinbarten Zusammenarbeit des Astronomischen Rechen-Instituts (Berlin), des Instituto y Observatorio de Marina (Cádiz, Spanien), des H.M. Nautical Almanac Office (London), des Bureau des Longitudes (Paris), und des Nautical Almanac Office, U.S. Naval Observatory (Washington). Eine Band-Zählung erfolgt nicht. Maßgebend für die Einordnung ist das Jahr, für das das Jahrbuch bestimmt ist. Der volle Titel der APFS lautete: „Apparent Places of Fundamental Stars Containing the 1535 Stars in the Third Fundamental Catalogue (FK3) of the Berliner Jahrbuch.“. Bemerkenswert ist, daß auch in der Zeit des Zweiten Weltkrieges die längere Einführung in die APFS nicht nur auf Englisch und Französisch, sondern auch auf Deutsch und Spanisch erfolgte. Ab Jahrgang 1960 werden die APFS vom Astronomischen Rechen-Institut in Heidelberg herausgegeben.

In der Liste der nach Sermuth verlagerten Werke (siehe Kapitel 4.3.1.3) sind die APFS (Stell-Nr. 404a) zwar nicht direkt enthalten; sie wurden dort aber eventuell als Teil der Serie des Nautical Almanac (Stell-Nr. 404) betrachtet. Aus der Berliner Institutsbibliothek ist nur ein Band der APFS (für 1942) nach Heidelberg gelangt:

APFS für 1942

RI 9380; 22. 12. 1942; 404a; -; Bib ARI B-Da.

Bemerkung: Laut Accessions-Katalog erhielt das ARI 1942 drei Stück des Werkes (a,b,c), das 1941 in London erschienen war:

a verblieb im ARI,

b wurde an das Geodätische Institut Potsdam verkauft,

c wurde der Sternwarte Babelsberg überlassen.

7.14 Diverse Publikationen des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin

7.14.1 Veröffentlichungen des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin

Bei den „Veröffentlichungen des (Königlichen) Astronomischen Rechen-Instituts zu Berlin(-Dahlem)“ handelt es sich um Originalveröffentlichungen des Instituts aus den Jahren von 1892 bis 1943. Sie wurden über den Verlag von Ferdinand Dümmler (Berlin, später auch Bonn) als Kommissionsverlag vertrieben, zum Teil aber auch anderen astronomischen Instituten und Sternwarten im Zuge des gegenseitigen Schriftenaustauschs kostenlos zugesandt. Eine vollständige Übersicht über die „Veröffentlichungen“ des ARI B (und auch des ARI HD) mit Autoren, Titeln und bibliographischen Angaben findet man z.B. auf den Web-Seiten des Astronomischen Rechen-Instituts unter „Publikationen“ oder direkt mit der URL:

<http://wwwadd.zah.uni-heidelberg.de/publikationen/vbe/index.htm> .

Trotz der sachlichen, aber auch emotionalen Wichtigkeit der „Veröffentlichungen“ für das Institut wurden die Berliner Bibliotheksexemplare nicht mit nach Heidelberg gebracht. Jedenfalls haben wir dafür keinerlei Anzeichen finden können. Wie ist das zu erklären? Es gibt dafür wohl zwei Erklärungen:

Erstens nahm das Institut vermutlich zahlreiche ungebundene Exemplare der Veröffentlichungen nach Heidelberg mit. Einer der Autoren (R.W.) erinnert sich daran, daß 1963 noch größere Bestände der Veröffentlichungen in broschierter Form im Keller des Instituts in Heidelberg lagerten. Vielleicht stammten diese Exemplare im ARI aber auch aus den Vorräten des Dümmler-Verlags, der nach 1945 vollständig nach Bonn verlagert worden war.

Zweitens besaßen die Mitarbeiter des Instituts vermutlich jeder ein Privatexemplar der Veröffentlichungen. Im Heidelberger Institut war es jedenfalls üblich, daß jeder wissenschaftliche Mitarbeiter ein Freiexemplar der Veröffentlichungen (und der Mitteilungen) des Instituts erhielt. Neu eingetretene Wissenschaftler erhielten auf entsprechende Bitte auch noch ältere Veröffentlichungen, soweit diese noch in ausreichender Zahl vorhanden waren.

Eindeutig aus Berlin mitgebracht wurden nur die folgenden Exemplare der „Veröffentlichungen“ des ARI B:

**Veröffentlichungen des
Königlichen Astronomischen Rechen-Instituts zu Berlin,
No. 33, 1907**

[AR 1314]; -; -; ARI HD mit Inv-Nr.

Vorbesitzer: (a) laut Stempel: Dr. P. V. Neugebauer;

alte Stell-Nr. von Neugebauer: 579

[*Paul Viktor Neugebauer (1878-1940) war Mitarbeiter des ARI B gewesen. Siehe Kapitel 11.16 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).*]

(b) handschriftlicher Eintrag: Heinemann.

[*Heinemann war Mitarbeiter des ARI in Berlin und in Heidelberg gewesen. Siehe Kapitel 11.6 von Wielen R. und Wielen U. (2012a).*]

Bemerkung: handschriftlicher Eintrag (wohl von Heinemann):

„Schenkung an das Institut am 29. 6 [19]56“.

Hinweis: ein weiteres Exemplar der Veröff. ARI B Nr. 33 ist in HD unter [AR 0201] inventarisiert worden, aber heute nicht mehr auffindbar.

**Veröffentlichungen des
Astronomischen Rechen-Instituts zu Berlin-Dahlem,
No. 44, 1924**

RI 6856; April 1924; 207/3; -; Bib ARI B, Bib ARI HD

Bemerkung: Inv.-Nr. ARI HD: AR 0077;

die alte Berliner Inv.-Nr. ist ausgestrichen.

**Veröffentlichungen des
Astronomischen Rechen-Instituts zu Berlin-Dahlem,
No. 50, 1934**

[H.-Inv.-Nr. 0711 (B)]; -; -; -;

Bib ARI B-Da (Adler mit Hakenkreuz in den Fängen)

**Veröffentlichungen des
Astronomischen Rechen-Instituts zu Berlin-Dahlem,
No. 51, 1934**

[H.-Inv.-Nr. 0616 (B)]; -; 207/3; -;

ARI B-Da (mit Adler und Spruchband)

Bemerkung: Inv.-Nr. ARI HD: AR 1307;

die alte Berliner H.-Inv.-Nr. ist ausgestrichen.

7.14.2 Mitteilungen des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin

Bei den „Mitteilungen des Astronomischen Rechen-Instituts zu Berlin-Dahlem“ handelt es sich überwiegend um Sonderdrucke aus Zeitschriften aus den Jahren von 1925 bis 1943. Einige der „Mitteilungen“ sind aber auch Originalveröffentlichungen. Eine vollständige Übersicht über die „Mitteilungen“ des ARI B (und auch des ARI HD) mit Autoren, Titeln und bibliographischen Angaben findet man z.B. auf den Web-Seiten des Astronomischen Rechen-Instituts unter „Publikationen“ oder direkt unter der URL:
<http://wwwadd.zah.uni-heidelberg.de/publikationen/mbe/index.htm> .

Die Heidelberger Bibliotheksexemplare der Bände der Mitteilungen des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin (Band 1 bis Band 6) stammen wohl nicht aus der Berliner Bibliothek des ARI. Jedenfalls enthalten sie keinerlei Hinweis darauf. Weitere Exemplare der bandweise zusammengefaßten Mitteilungen des Astronomischen Rechen-Instituts in Berlin, die mit hoher Wahrscheinlichkeit aus Berlin stammen, befinden sich aber im Archiv des Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg. Sie umfassen die offiziellen Bände 1 bis 6 der Mitteilungen des ARI B. Darüberhinaus gibt es einen weiteren, inoffiziellen „Band 0“. In diesem Band 0 sind die Mitteilungen ebenfalls durchnummeriert, von 1 bis 31 (und zusätzlich mit 2a, 3a, 4a). Sie wurden in den Jahren 1925 bis 1930 publiziert.

Im Archiv sind die Bände 1 bis 4 und der Band 0 normal im Folio-Format gebunden. Die Mitteilungen in den Bänden 5 und 6 befinden sich dagegen in einer Klemm-Mappe, die ebenfalls Folio-Format aufweist. Sie werden dort ohne festen Einband durch den Klemm-Mechanismus in einer speziellen „Einlage“ zusammengehalten. Die Klemm-Mappe wurde laut Aufkleber in Berlin-Steglitz bei Koepke und Reichau gekauft. Vermutlich stammen die Archiv-Exemplare der Mitteilungen aus dem Berliner Privatbesitz von Kopff und sind von ihm von Berlin nach Heidelberg mitgenommen worden. (Erfreulicherweise ist die Benutzung der Klemm-Mappe aufgrund der genauen Erläuterungen auf ihrer Innenseite (Fig. 127) auch für Anfänger möglich !)

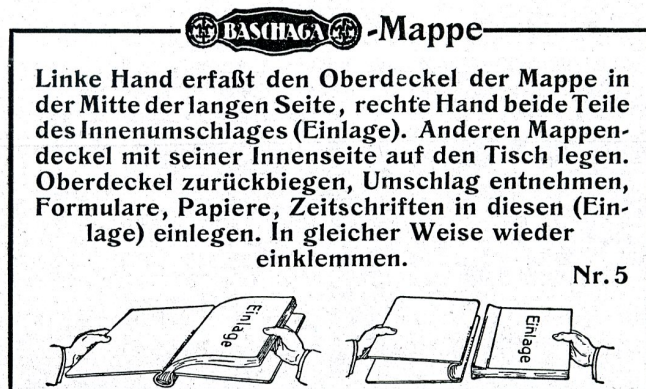


Fig. 127. Wie bediene ich die Klemm-Mappe? Einlage beachten !

7.15 Veröffentlichungen der Universitäts-Sternwarte zu Göttingen

**Veröffentlichungen der Universitäts-Sternwarte
zu Göttingen, Band I, Heft 1 bis 10, 1928-1930**

RI 8376; 8. 3. 1935; 233/2; -; Bib ARI B-Da, Bib ARI HD.

**Veröffentlichungen der Universitäts-Sternwarte
zu Göttingen, Band III, Heft 31 bis 50, 1933-1938**

RI 9139; 12. 7. 1939; 233/2; -; Bib ARI B-Da, Bib ARI HD.

7.16 Annalen der Sternwarte Leiden (Holland)

**Annalen van de Sterrewacht te Leiden
Deel XII, 1. - 3. Stuk, 1918-1925**

RI 9217; 27. 3. 1940; 256; -; Bib ARI B-Da.

**Annalen van de Sterrewacht te Leiden
Deel XVI, 1. - 4. Stuk, 1928-1929**

-; -; 256; -; Bib ARI B-Da.

7.17 Veröffentlichungen der Lick Sternwarte (Mount Hamilton, Kalifornien, USA)

Publications of the Lick Observatory, Vol. 16, 1928

[AR 29021]; -; 259/1; -; Bib ARI B-Da.

Publications of the Lick Observatory, Vol. 17, 1931

[AR 29022]; -; 259/1; -; Bib ARI B-Da.

7.18 Mitteilungen der Sternwarte Lund (Schweden)

**Meddelanden från Lunds Astronomiska Observatorium,
Serie II, Band II, No. 11-20, 1919**

RI 6633; 21. 8. 1922; 262/2; -; Bib ARI B.

**Meddelanden från Lunds Astronomiska Observatorium,
Serie II, Band V, No. 41-50, 1927**

RI 7409; 13. 7. 1927; 262/2; -; Bib ARI B-Da, Bib ARI HD.

**Meddelanden från Lunds Astronomiska Observatorium,
Serie II, Band VI, No. 51-60, 1931**

RI 9032; 8. 7. 1938; 262/2; -; Bib ARI B-Da.

7.19 Annalen der Sternwarte Nizza (Frankreich)

Annales de l'Observatoire de Nice
Publiées sous les auspices du Bureau des Longitudes
Tome I, 1899
Atlas: Description de l'Observatoire de Nice (H. J. A. Perrotin)

RI 0151; Mai 1899 - Juli 1900; 205; -; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: alte Berliner Stell-Nummer: Gr. Qu. 205

Annales de l'Observatoire de Nice
Publiées sous les auspices du Bureau des Longitudes
Tome III, 1890
Atlas: Spectre solaire de M. Thollon

RI 3157; März - Juni 1912; 205; -; Bib Kg ARI B, Bib ARI HD.
Bemerkung: alte Berliner Stell-Nummer: Gr. Qu. 205,4

7.20 Annalen des Bureau des Longitudes, Paris (Frankreich)

Annales de Bureau des Longitudes
Tome 7, 1911
Tables de la Lune (R. Radau)

RI 3003; 8. 1. 1912; 277; -; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: alte Berliner Stell-Nummer: Gr. Qu. 386,1

7.21 Diverse Publikationen der Sternwarte Pulkowo (Rußland)

7.21.1 Observations / Publications

Observations de Poulkova (Série I), Vol. 1 - 14 :

Observations de Poulkova, Vol. 1, 1869

-; -; 282/1; Stetten-K. 2; Bib Kg Stw B, Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Inv.-Nr.: Acc.-Cat. No. 3401a, Fol. No. 81a,
gedruckte Stell.-Nr.: 145

Observations de Poulkova, Vol. 2, 1869

-; -; 282/1; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Inv.-Nr.: Acc.-Cat. No. 3402a, Fol. No. 81a,
gedruckte Stell.-Nr.: 145

Observations de Poulkova, Vol. 3, 1870

-; -; 282/1; Stetten-K. 2; Bib Kg Stw B, Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Inv.-Nr.: Acc.-Cat. No. 3705a, Fol. No. 81a,
gedruckte Stell.-Nr.: 145

Observations de Poulkova, Vol. 4, 1872

-; -; 282/1; Stetten-K. 2; Bib Kg Stw B, Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Inv.-Nr.: Acc.-Cat. No. 3985a, Fol. No. 81a,
gedruckte Stell.-Nr.: 145

Observations de Poulkova, Vol. 5, 1873

-; -; 282/1; Stetten-K. 2; Bib Kg Stw B, Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Inv.-Nr.: Acc.-Cat. No. 3986a, Fol. No. 81a,
gedruckte Stell.-Nr.: 145

Observations de Poulkova, Vol. 6, 1873

-; -; 282/1; Stetten-K. 2; Bib Kg Stw B, Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Inv.-Nr.: Acc.-Cat. No. 4155a, Fol. No. 81a,
gedruckte Stell.-Nr.: 145

Observations de Poulkova, Vol. 7, 1877

-; -; 282/1; Stetten-K. 2; Bib Kg Stw B, Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Inv.-Nr.: Acc.-Cat. No. 4699a, Fol. No. 81a,
gedruckte Stell.-Nr.: 145

Observations de Poulkova, Vol. 8, 1889[*sic*]

[AR 18850]; -; -; Stetten-K. 2;
Bib Kg Stw B (überstempelt), Bib Kg ARI B.
Bemerkung: in Heidelberg neu gebunden

Observations de Poulkova, Vol. 9, 1878

-; -; 282/1; Stetten-K. 2; Bib Kg Stw B, Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Inv.-Nr.: Acc.-Cat. No. 4840a, Fol. No. 81a,
gedruckte Stell.-Nr.: 145

Observations de Poulkova, Vol. 10, 1893

-; -; 282/1; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Inv.-Nr.: Acc.-Cat. No. 8502, Fol. No. 81,
gedruckte Stell.-Nr.: 145

Observations de Poulkova, Vol. 11, 1879

-; -; 282/1; Stetten-K. 2; Bib Kg Stw B, Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Inv.-Nr.: Acc.-Cat. No. 5334a, Fol. No. 81a,
handschriftlicher Eintrag: „Jahrbuch“.

Observations de Poulkova, Vol. 12, 1887

[AR 18851]; -; -; Stetten-K. 2; Bib Kg Stw B, Bib ARI B-Da.
Bemerkung: in Heidelberg neu gebunden

Observations de Poulkova, Vol. 13, 1881

[AR 18852]; -; -; Stetten-K. 2; Bib Kg Stw B, Bib ARI B-Da.
Bemerkung: in Heidelberg neu gebunden

Observations de Poulkova, Vol. 14, 1888

[AR 18853]; -; -; Stetten-K. 2; Bib Kg Stw B.
Bemerkung: in Heidelberg neu gebunden

Publications de l'Observatoire central Nicolas, Série II, Vol. 1 - 32 :

(frühere Bezeichnung: Observations de Poulkova (Série I))

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 1, 1893

-; -; 282/2; Stetten-K. 2; Kg ARI B (mit Adler).
Bemerkung: alte Inv.-Nr.: Acc.-Cat. No. 8503, Fol. No. 81,
gedruckte Stell.-Nr.: 145

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 2, 1896

RI 0074 (laut Acc.-Kat.) und [AR 18821]; Mai 1899 - Juli 1900; -;
Stetten-K. 2; Kg ARI B (mit Adler), Bib ARI HD.
Bemerkung: in Heidelberg neu gebunden

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 3, 1905

RI 0901 und [AR 18822]; 15. 3. 1906; -; Stetten-K. 2;
Bib Kg ARI B, Bib ARI HD.
Bemerkung: in Heidelberg neu gebunden

Vol. 4 ist in der Packliste der Stetten-Kiste Nr. 2 nicht aufgeführt. Der Band fehlte daher wohl bereits in Berlin. Er fehlt auch heute noch in der Bibliothek des Instituts.

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 5, 1898

RI 0074; Mai 1899 - Juli 1900; 282/2; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: gedruckte Stell.-Nr.: 145

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 6, 1900

RI 0326; April - November 1901; 282/2; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: alte Stell.-Nr.: Gr. Qu. 145, 6a

**Publications de l'Observatoire central Nicolas (II),
Vol. 7 (Teil 1), 1910**

RI 1688; 5. 10. 1910; 282/2; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: alte Stell.-Nr.: Gr. Qu. 145, 7a

**Publications de l'Observatoire central Nicolas (II),
Vol. 7 (Teil 2), 1909**

[AR 18573]; ?; -; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B, Bib ARI HD.
Bemerkung: in Heidelberg neu gebunden

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 8, 1901

RI 0327 (laut Acc.-Kat.) und [AR 18823]; April - November 1901;
282/2; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: in Heidelberg neu gebunden

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 9, 1903

RI 8073; 23. 2. 1933; 282/2; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: Eintrag in Bleistift: 639,1. Dies war die erste Eintragung im Acc.-Kat. für diesen Band mit RI 0639,1 im Jahre 1902 oder 1903. Damals vermutlich noch ungebunden.

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 10, 1903

RI 0684,1; Juli 1903 - Februar 1904; 282/2; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: alte Stell.-Nr.: Gr. Qu. 145, 10a

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 11, 1898

RI 0109; Mai 1899 - Juli 1900; 282/2; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: alte Stell.-Nr.: Gr. Qu. 145, 11a

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 12, 1901

RI 0639,2; Mai 1902 - Juli 1903; 282/2; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: alte Stell.-Nr.: Gr. Qu. 145, 12a

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 13, 1903

RI 0684,2; Juli 1903 - Februar 1904; 282/2; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: alte Stell.-Nr.: Gr. Qu. 145, 13a

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 14, 1905

RI 0902; 15. 3. 1906; 282/2; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: alte Stell.-Nr.: Gr. Qu. 145, 14a

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 15 1910

RI 1689 (laut Acc.-Kat.) und [AR 15673]; 5. 10. 1910; -; Stetten-K. 2;
Bib Kg ARI B, Bib ARI HD.
Bemerkung:
(a) in Heidelberg neu gebunden;
(b) alte Stell.-Nr. laut Acc.-Kat.: Gr. Qu. 145, 15a

**Publications de l'Observatoire central Nicolas (II),
Vol. 16 (Teil 1), 1907**

RI 1209; 17. 2. 1908; 282/2; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B, Bib ARI B-Da.
Bemerkung: alte Stell.-Nr.: Gr. Qu. 145, 16a

**Publications de l'Observatoire central Nicolas (II),
Vol. 16 (Teil 2), 1908**

RI 1430 und [AR 4814]; 11.5. 1909; -; Stetten-K. 2;
Bib Kg ARI B, Bib ARI HD.

Bemerkung:

- (a) alte Stell.-Nr.: Gr. Qu. 145, 16b;
- (b) deutlich von der Reihe abweichende Bindung

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 17, 1903

RI 8074; 23. 2. 1933; 282/2; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B.

Bemerkung: Eintrag in Bleistift: 639,3. Dies war die erste Eintragung im Acc.-Kat. für diesen Band mit RI 0639,3 im Jahre 1902 oder 1903. Damals vermutlich noch ungebunden.

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 18, 1903

RI 8075; 23. 2. 1933; 282/2; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B.

Bemerkung: Eintrag in Bleistift: 639,4. Dies war die erste Eintragung im Acc.-Kat. für diesen Band mit RI 0639,4 im Jahre 1902 oder 1903. Heft 3 des Bandes wurde am 11. 5. 1909 unter der Nummer RI 1431 inventarisiert. Damals vermutlich alle Hefte noch ungebunden.

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 19, 1911

[AR 15674]; ?; -; Stetten-K. 2;

Bib Kg ARI B, Bib ARI HD.

Bemerkung: in Heidelberg neu gebunden

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 20, 1912

ohne; -; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 21, 1914

RI 6865; April - September 1924; -; Stetten-K. 2; kein Stempel.

**Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 22, 1925
(nur Auszug)**

RI 8461; 7. 10. 1935; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 23, 1916

RI 6866; April - September 1924; -; Stetten-K. 2; kein Stempel.

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 24, 1913

ohne; -; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 25, 1916

RI 8076; 23. 2. 1933; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 27, 1914

RI 8077; 23. 2. 1933; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 29, 1915

RI 8078; 23. 2. 1933; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 30, 1916

RI 8079; 23. 2. 1933; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 31, 1916

[AR 2650]; -; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI HD.

Bemerkung: Nur Teil I.

Dieses Heft war laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Es wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer.

Publications de l'Observatoire central Nicolas (II), Vol. 32, 1916

[AR 20711]; -; -; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da, Bib ARI HD.

Bemerkung: Nur Teil I.

Dieses Heft war laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Es wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer.

Publications de l'Observatoire Central de Russie à Poulkovo,
Série II, Vol. 33 - 86 :

Russischer Titel:

Trudy Glavnoj Rossijskoj Astronomicheskoi Observatorii v Pulkove
(frühere Bezeichnung:

Publications de l'Observatoire central Nicolas, Série II, Vol. 1 - 32)

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 33, 1927

RI 8080; 23. 2. 1933; 282/2; -; Bib ARI B-Da.

Bemerkung: Nicht in Stetten-Kisten-Aufstellung enthalten.

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 34, 1928

RI 8081; 23. 2. 1933; 282/2; -; Bib ARI B-Da.

Bemerkung: Nicht in Stetten-Kisten-Aufstellung enthalten.

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 35, 1929

RI 8082; 23.2. 1933; 282/2; -; Bib ARI B-Da.

Bemerkung: Nicht in Stetten-Kisten-Aufstellung enthalten.

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 36, 1930

RI 8083; 23. 2. 1933; 282/2; -; Bib ARI B-Da.

Bemerkung: Nicht in Stetten-Kisten-Aufstellung enthalten.

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 37, 1930

RI 8084; 23. 2. 1933; 282/2; -; Bib ARI B-Da.

Bemerkung: Nicht in Stetten-Kisten-Aufstellung enthalten.

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 38, 1931

[AR 2651]; -; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da, Bib ARI HD.

Bemerkung: Der Band besteht aus Teil I und II. Diese zwei Hefte waren laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert und getrennt. Sie wurden erst in Heidelberg zu einem Band zusammengebunden. Daher keine RI-Nummer.

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 39, 1931

RI 8085; 23. 2. 1933; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 40, 1932

[AR 2652]; -; 282/2-; Stetten-K. 2; Bib ARI HD.

Bemerkung: Dieses Heft war laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Es wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer.

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 42, 1933

[AR 2476]; -; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI HD.

Bemerkung: Dieses Heft war laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Es wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer.

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 43, 1933

[AR 2476]; -; -; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.

Bemerkung: Dieses Heft war laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Es wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer.

Die Bände 42 und 43 wurden zusammen mit Band 44, der nicht aus Berlin stammt, in einem Buchbinderband vereinigt. Daher gemeinsame AR-Nummer.

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 45, 1935

RI 8410; 8. 3. 1935; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da, Bib ARI HD.
Bemerkung: Dieses Heft war laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert.
Es wurde erst in Heidelberg gebunden. Es trägt trotzdem eine RI-Nummer.
Zusätzlich: [AR 2477].

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 46, 1934

RI 8411 (laut Acc.-Kat.) und [AR 2477]; 8. 3. 1935; -; -; Bib ARI B-Da.
Bemerkung: Nicht in Stetten-Kisten-Aufstellung enthalten. Vielleicht in der
Aufstellung nur vergessen. Stammt aber laut Stempel aus Berlin.

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 47, 1935

[AR 2477]; -; -; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.
Bemerkung: Dieses Heft war laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert.
Es wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer.

Die Bände 45 bis 47 wurden zusammengebunden. Daher gemeinsame
Inv.-Nummer [AR 2477].

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 50, 1937

[AR 2478]; -; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI HD.
Bemerkung: Dieses Heft war laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Es
wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer und auch kein
Berliner Stempel.

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 51, 1937

[AR 2478]; -; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI HD.
Bemerkung: Dieses Heft war laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Es
wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer und auch kein
Berliner Stempel.

Die Bände 50 und 51 wurden zusammengebunden. Daher gemeinsame Inv.-
Nummer [AR 2478]. Es ist mit höchster Wahrscheinlichkeit davon auszugehen,
daß beide Bände trotz fehlender Berliner Stempel aus Berlin stammen, da sie
in der Stetten-Kisten-Aufstellung ausdrücklich genannt werden.

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 52, 1938

[AR 2653]; -; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da, Bib ARI HD.

Bemerkung: Dieses Heft war laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Es wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer.

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 53, 1938

[AR 2479]; -; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI HD.

Bemerkung: Dieses Heft war laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Es wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer.

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 54, 1939

[AR 2479]; -; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da, Bib ARI HD.

Bemerkung: Dieses Heft war laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Es wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer.

Die Bände 53 und 54 wurden zusammengebunden. Daher gemeinsame Inv.-Nummer [AR 2479].

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 55, 1940

[AR 2723]; -; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI HD.

Bemerkung: Dieses Heft war laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Es wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer. Es ist mit höchster Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, daß der Band trotz eines fehlenden Berliner Stempels aus Berlin stammt, da er in der Stetten-Kisten-Aufstellung ausdrücklich genannt wird.

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 56, 1940

[AR 2480]; -; 282/2; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da, Bib ARI HD.

Bemerkung: Dieses Heft war laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Es wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer.

Publ. de l'Obs. Central de Russie à Poulkovo (II), Vol. 57, 1940

[AR 2480]; -; 282/2; Stetten-K. 2;

Bib ARI B-Da, Bib ARI HD.

Bemerkung: Dieses Heft war laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert.
Es wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer.

Die Bände 56 und 57 wurden zusammengebunden. Daher gemeinsame
Inv.-Nummer [AR 2480].

7.21.2 Supplements zu Observations de Pulkova

Inv.-Nr. ARI B: [Acc.-Cat. 5198a]

Inv.-Datum ARI B:

Stetten-Kiste: -

Stell-Nr. ARI B: 282/1

Autor: Struve, Otto

Titel: Mesures micrométriques corrigées des étoiles doubles

Serie: Supplement au Vol. IX des Observations de Pulkova

Ort, Verlag, Jahr: St. Petersburg, Buchdr. d. Kais. Akad. d. Wiss., 1879

Umfang: 52 S.

Stempel: Bib Kg Stw B, Bib ARI B-Da

Inv.-Nr. ARI HD: B3798 (Das Werk ist aber nicht RI 3798)

Signatur ARI HD: [*Das Werk steht separat bei den Veröffentlichungen der Sternwarte Pulkowo.*]

Bemerkung: Bei der Accessions-No. 5198a handelt es sich um die

Inventar-Nummer der Berliner Sternwarte.

Alte Stell-Nr. der Berliner Sternwarte: Folio 81a.

Außen gedruckte alte Stell-Nr.: 145.

Inv.-Nr. ARI B: [Acc.-Cat. 7013b]

Inv.-Datum ARI B:

Stetten-Kiste: -

Stell-Nr. ARI B: 282/1

Autor: Struve, Hermann

Titel: Beobachtungen der Saturnstrabanten.

Erste Abtheilung: Beobachtungen am 15-zölligen Refractor

Serie: Supplément I aux Observations de Pulkova

Ort, Verlag, Jahr: St. Petersburg, Buchdr. d. Kais. Akad. d. Wiss., 1888

Umfang: 132 S.
Stempel: Bib Kg Stw B, Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B7013 (Das Werk ist aber nicht RI 7013)
Signatur ARI HD: [*Das Werk steht separat bei den Veröffentlichungen der Sternwarte Pulkowo.*]
Bemerkung: Bei der Accessions-No. 7013b handelt es sich um die Inventar-Nummer der Berliner Sternwarte.
Alte Stell-Nr. der Berliner Sternwarte: Folio 81b.
Außen gedruckte alte Stell-Nr.: 145.

Inv.-Nr. ARI B: [Acc.-Cat. 7359a]
Inv.-Datum ARI B:
Stetten-Kiste: -
Stell-Nr. ARI B: 282/1
Autor: Lindemann, Eduard
Titel: Photometrische Bestimmung der Grössenklassen der Bonner Durchmusterung
Serie: Supplément II aux Observations de Poulkova
Ort, Verlag, Jahr: St. Petersburg, Buchdr. d. Kais. Akad. d. Wiss., 1889
Umfang: 162 S.
Stempel: Bib Kg Stw B
Inv.-Nr. ARI HD: B7359 (Das Werk ist aber nicht RI 7359)
Signatur ARI HD: [*Das Werk steht separat bei den Veröffentlichungen der Sternwarte Pulkowo.*]
Bemerkung: Bei der Accessions-No. 7359a handelt es sich um die Inventar-Nummer der Berliner Sternwarte.
Alte Stell-Nr. der Berliner Sternwarte: Folio 81a.
Außen gedruckte alte Stell-Nr.: 145.
Handschriftlicher Zusatz: Jahrbuch.

7.21.3 Mitteilungen / Izvestiya (Bulletin)

Mitteilungen der Nikolai-Hauptsternwarte zu Pulkowo

späterer Titel:

Bulletin de l'Observatoire Central de Russie à Poulkovo

Russischer Titel:

zunächst: Izvestiya Nikolaevskoj Glavnoj Astronomicheskoy Observatorii

später: Izvestiya Glavnoj Rossijskoj Astronomicheskoy Observatorii

v Pulkove

Mitt. Nikolai-Hauptsternwarte Pulkowo, Vol. 1, No. 1-12, 1907

RI 1111; 24. 6. 1907; 282/3; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B.

Bemerkung: alte Stell-Nr.: Gr. Qu. 337.1

Mitt. Nikolai-Hauptsternwarte Pulkowo, Vol. 2, No. 13-24, 1909

RI 1440; 14. 5. 1909; 282/3; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B.

Bemerkung: alte Stell-Nr.: Gr. Qu. 337.2

Mitt. Nikolai-Hauptsternwarte Pulkowo, Vol. 3, No. 25-36, 1910

RI 1783; 23. 3. 1911; 282/3; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B.

Bemerkung: alte Stell-Nr.: Gr. Qu. 337.3

Izv. Nikolaevskoj Glavnoj Astron. Obs., Vol. 4, No. 37-48, 1912

RI 3351; 12. - 16. 8. 1912; 282/3; Stetten-K. 2; Kein Stempel.

Bemerkung: alte Stell-Nr.: Gr. Qu. 337.4

Izv. Glavnoj Rossijskoj Astron. Obs., Vol. 5, No. 49-60, 1924

RI 7195; 15. 3. 1926; 282/3; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.

Izv. Glavnoj Rossijskoj Astron. Obs., Vol. 6, No. 61-72, 1924

RI 7196; 15. 3. 1926; 282/3; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.

Izv. Glavnoj Rossijskoj Astron. Obs., Vol. 7, No. 73-83, 1924

RI 7197; 15. 3. 1926; 282/3; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.

Izv. Glavnoj Rossijskoj Astron. Obs., Vol. 8, No. 83^{bis}-87, 1924

RI 7198; 15. 3. 1926; 282/3; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.

Izv. Glavnoj Rossijskoj Astron. Obs., Vol. 9, No. 88-93, 1924

RI 7219; 21. 4. 1926; 282/3; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.

Izv. Glavnoj Rossijskoj Astron. Obs., Vol. 10, No. 94-99, 1927

-; -; 282/3; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.

Izv. Glavnoj Rossijskoj Astron. Obs., Vol. 11, No. 100-105, 1930

[AR 2628]; -; 282/3; Stetten-K. 2; Bib ARI B-Da.

Izv. Glavnoj Rossijskoj Astron. Obs., Vol. 13, No. 112-117, 1932

[AR 2629]; -; (282/3); Stetten-K. 2; -.

Bemerkung: Es fehlt No. 116 (auch in Berlin).

Die Hefte dieses Bandes waren laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Der Band wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer.

Der Band 13 wurde in Heidelberg mit Band 12, der nicht aus Berlin stammt, zusammengebunden. Daher gemeinsame Inv.-Nummer [AR 2629]. Es ist mit höchster Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, daß der Band 13 trotz fehlenden Berliner Stempels aus Berlin stammt, da er in der Stetten-Kisten-Aufstellung ausdrücklich genannt wird. Dort ist auch No. 116 als fehlend vermerkt.

Izv. Glavnoj Rossijskoj Astron. Obs., Vol. 14, No. 118-123, 1935

[AR 2630]; -; 282/3; Stetten-K. 2; Bib ARI HD.

Bemerkung: Die Hefte dieses Bandes waren laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Der Band wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer.

Izv. Glavnoj Rossijskoj Astron. Obs., Vol. 15, No. 124-129, 1935

[AR 2630]; -; (282/3); Stetten-K. 2; -.

Bemerkung: Die Hefte dieses Bandes waren laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Der Band wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer. Titelblatt fehlt.

Die Bände 14 und 15 wurden in Heidelberg zusammengebunden. Daher gemeinsame Inv.-Nummer [AR 2630]. Es ist mit höchster Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, daß die Bände 14 und 15 trotz fehlender Berliner Stempel aus Berlin stammen, da sie in der Stetten-Kisten-Aufstellung ausdrücklich genannt werden.

Izv. Glavnoj Rossijskoj Astron. Obs., Vol. 16, No. 130 (1938), 131 (1938)

[AR 6894]; -; -; Stetten-K. 2; (Bib ARI HD).

Bemerkung: Die Hefte dieses Bandes waren laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Sie sind ungestempelt und noch heute ungebunden in einer Mappe. Diese Mappe ist außen mit Bib ARI HD gestempelt und trägt die Inv.-Nr. [AR 6894]. Es ist mit höchster Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, daß die beiden Hefte trotz fehlender Berliner Stempel aus Berlin stammen, da sie in der Stetten-Kisten-Aufstellung ausdrücklich genannt werden.

7.21.4 Recueil de mémoires

Recueil de mémoires présentés à l'Académie des Sciences
par les Astronomes de Poulkova,
ou offerts à l'Observatoire Central par d'autres astronomes du pays

Recueil de mémoires présentés à l'Acad., Vol. 1, 1853

RI 3734; November - Dezember 1912; 282/4; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: 12 Arbeiten; zusammen 465 Seiten.
Herausgeber: Wilhelm Struve.

Recueil de mémoires présentés à l'Acad., Vol. 2, 1859

RI 3735; November - Dezember 1912; 282/4; Stetten-K. 2; Bib Kg ARI B.
Bemerkung: 5 Arbeiten; zusammen 261 Seiten.
Herausgeber: Otto Struve.

7.21.5 Circular

Poulkovo Observatory Circular

Russischer Titel:

Tsirkulyary Glavnoj Astronomicheskoy Observatorii v Pulkove

Poulkovo Observatory Circular, No. 1 (1932) - 20 (1936)

[AR 2631]; -; -; Stetten-K. 2; ARI B-Da, ARI B-HD.

Bemerkung: Es fehlt aus Berlin No. 14. In Heidelberg ist No. 14 als Xerokopie eingefügt. Die Hefte dieses Bandes waren laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Der Band wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer.

Poulkovo Observatory Circular, No. 21 (1937) - 30 (1940)

[AR 2632]; -; 282/4; Stetten-K. 2; ARI B-Da, ARI B-HD.

Bemerkung: Die Hefte dieses Bandes waren laut Stetten-Kisten-Aufstellung nur broschiert. Der Band wurde erst in Heidelberg gebunden. Daher keine RI-Nummer.

7.21.6 Verschiedene Einzel-Werke

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3865**

Inv.-Datum ARI B: November -Dezember 1912

Stetten-Kiste: 2

Stell-Nr. ARI B: 282/5

Autor: Struve, Otto

Titel: Übersicht der Thätigkeit der Nicolai-Hauptsternwarte während der ersten 25 Jahre ihres Bestehens

Ort, Verlag, Jahr: St. Petersburg, Buchdr. d. Kais. Akad. d. Wiss., 1865

Umfang: 119 S.

Stempel: Bib Kg ARI B

Inv.-Nr. ARI HD:

Signatur ARI HD: [*Das Werk steht separat bei den Veröffentlichungen der Sternwarte Pulkowo.*]

Inv.-Nr. ARI B: **RI 3736**
Inv.-Datum ARI B: November -Dezember 1912
Stetten-Kiste: 2
Stell-Nr. ARI B: 282/6
Autor: keiner genannt
Titel: Zum 50-jährigen Bestehn[*sic*] der Nicolai-Hauptsternwarte.
Beschreibung des 30-zölligen Refractors
und des astrophysikalischen Laboratoriums.
Ort, Verlag, Jahr: St. Petersburg, Buchdr. d. Kais. Akad. d. Wiss., 1889
Umfang: 133 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD:
Signatur ARI HD: [*Das Werk steht separat bei den Veröffentlichungen der Sternwarte Pulkowo.*]

Inv.-Nr. ARI B: **AR 2210**
Inv.-Datum ARI B:
Stetten-Kiste: -
Stell-Nr. ARI B: 282/5
Autor: diverse Autoren; kein Herausgeber genannt
Titel: Trudy Pulkovskikh astronomov
Parallel-Titel: Mémoires et communications des astronomes de Poulkovo
Ort, Verlag, Jahr: St. Petersburg, Buchdr. d. Kais. Akad. d. Wiss., 1897
Umfang: 119 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: 2210
Signatur ARI HD: [*Das Werk steht separat bei den Veröffentlichungen der Sternwarte Pulkowo.*]
Bemerkung: Das Werk enthält 5 Arbeiten aus:
Izvestiya Imperatorskoj Akademii Nauk, Tom 6-7 (1897).
Darunter: Ascensions droites moyennes de 115 étoiles circompolaires déduites pour l'époque 1893.0 des observations faites au cercle méridien de Poulkovo.
Autor: M. Morine.

7.22 Separata

Inv.-Nr. ARI B: **RI 1873**
Inv.-Datum ARI B: 26. 5. 1911
Ablage-Nr. ARI B: J 68; später: Br 42/8
Autor: Zeipel, Hugo von
Titel: Note sur le calcul des coefficients $\gamma_j^{n,i}$ de Gylden
Sonderdruck aus der Zeitschrift:
Arkiv för Matematik, Astronomi och Fysik, Band 7, No. 3, S. 1, 1911
Umfang: 4 S.
Stempel: Bib Kg ARI B
Inv.-Nr. ARI HD: B1873
Signatur ARI HD: SE/ZEI:H-11
Bemerkung: unter J 68 auch im Separata-Verzeichnis von 1911

Inv.-Nr. ARI B: **RI 5785**
Inv.-Datum ARI B: 7. 10. 1918
Ablage-Nr. ARI B: Br 80/8
Autor: Strömgren, Elis
Titel: L'origine des comètes.
Sonderdruck aus der Zeitschrift: Scientia, Vol. 24, No. 12, S. 85, 1918
Umfang: 13 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B5785
Signatur ARI HD: SE/STROE:E-18

Inv.-Nr. ARI B: **RI 6741**
Inv.-Datum ARI B: 1. 6. 1923
Ablage-Nr. ARI B: Br 120/1
Autor: Rhijn, P. J. van
Titel: Third report on the progress of the plan of Selected Areas
Ort, Verlag, Jahr: Groningen, Hoitsema Brothers, 1923
Umfang: 96 S.
Stempel: Bib ARI B, Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI: B6741
Signatur ARI HD: SE/RHI:P-23

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9356**
Inv.-Datum ARI B: 18. 4. 1942
Ablage-Nr. ARI B: handschriftlich: Br 8 138
(eventuell Reihenfolge der Nummern verwechselt)
Autor: Vahlen, Theodor

Titel: Die Paradoxien der relativen Mechanik
Sonderdruck aus der Zeitschrift: Deutsche Mathematik, Beiheft 3, 1942
Umfang: 31 S.
Stempel: Bib ARI B-Da
Inv.-Nr. ARI HD: B9356
Signatur ARI HD: SE/VAH:T-42

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9465**
Inv.-Datum ARI B: 3. 9. 1944
Ablage-Nr. ARI B: [Br] 10/14
(der Vorsatz „Br“ fehlt auf dem Werk, wohl aus Versehen)
Autor: Junker, Ernst
Titel: Kopernikus-Sonderheft
Sonderdruck aus der Zeitschrift:
Die Mittelstelle. Blätter für die Lektoren und Freunde der
Deutschen Akademie und die Leiter deutscher Sprachkurse in Italien (Ferrara),
Jahrgang 2, Heft 19, 1943
Umfang: 54 S.
Stempel: Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: B9465
Signatur ARI HD: keine; Werk nicht im Katalog HEIDI der UB HD
Bemerkung:
(a) Im Stell-Verzeichnis der Monographien ist unter der Stell-Nummer 10/14
ein anderes Werk aufgeführt.
(b) Das Werk trägt zwar keinen Berliner Stempel, besitzt aber eindeutig eine
Berliner Inventar-Nummer.

Inv.-Nr. ARI B: **RI 9490**
Inv.-Datum ARI B: 14. 12. 1944
Ablage-Nr. ARI B: handschriftlich: Br 13 80
(eventuell Reihenfolge der Nummern verwechselt)
Autor: Waage, E.
Titel: Bestimmung der mittleren Planetenentfernungen mittels Fehlerrechnung
Sonderdruck aus der Zeitschrift:
Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht,
Band 74, Heft 1, S. 11, 1943
Umfang: 12 S.
Stempel: Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: B9490
Signatur ARI HD: SE/WAA:E-43
Bemerkung:
(a) Ablage-Nummer gestrichen.
(b) Das Werk trägt zwar keinen Berliner Stempel, besitzt aber eindeutig eine
Berliner Inventar-Nummer.

Inv.-Nr. ARI B: [ohne (Nr. 4)]
Inv.-Datum ARI B:
Ablage-Nr. ARI B:
Autor: Bernheimer, Walter E.
Titel: Der Bau des Kosmos
Sonderdruck aus:
Handbuch der Physik, Band 4, S. 577; Berlin, Springer, 1929
Umfang: 81 S.
Stempel: ohne
Inv.-Nr. ARI HD: ohne
Signatur ARI HD: SE/BER:W-29
Vorbesitzer: laut handschriftlicher Widmung des Verfassers und eigenem
Besitzvermerk: Kopff
Bemerkung: Der Sonderdruck war zunächst im Privatbesitz von Kopff in
Berlin und ist vermutlich erst in Heidelberg in die Institutsbibliothek gelangt.

Inv.-Nr. ARI B: [ohne (Nr. 5)]
Inv.-Datum ARI B:
Ablage-Nr. ARI B:
Autor: Bernheimer, Walter E.; Reimer, Johann P.
Titel: Untersuchung des galaktischen Sternhaufens NGC 2632 (Praesepe)
Untertitel: Studien über galaktische Sternhaufen. I. Mitteilung.
Sonderdruck aus:
Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften in Wien, Mathematisch-
Naturwissenschaftliche Klasse, Abteilung IIa, 143. Band, 7. Heft, S. 453, 1934
Umfang: 35 S.
Stempel: Bib ARI HD
Inv.-Nr. ARI HD: ohne
Signatur ARI HD: SE/BER:W-34
Vorbesitzer: laut handschriftlicher Widmung des Verfassers: Kopff
Bemerkung: Der Sonderdruck war zunächst im Privatbesitz von Kopff in
Berlin und ist vermutlich erst in Heidelberg in die Institutsbibliothek gelangt.

8 Literaturverzeichnis

Anonym [A. Winnecke] 1878 : Obituary for Carl Bremiker. Monthly Notices of the Royal Astronomical Society, Volume 38, p. 151.

Architekten-Verein zu Berlin und Vereinigung Berliner Architekten (Bearbeiter und Herausgeber) 1896: Berlin und seine Bauten. II. und III. Der Hochbau. II. Öffentliche Bauten. Wilhelm Ernst und Sohn, Berlin. 577 und 296 S.

Astronomisches Rechen-Institut 1963: Preliminary Supplement to the Fourth Fundamental Catalogue (FK4 Sup). Veröffentlichungen des Astronomischen Rechen-Instituts Heidelberg. Nr. 11. G. Braun, Karlsruhe. 47 S.

Bauschinger, J., Peters, J. 1910: Tafeln mit acht Dezimalstellen: enthaltend die Logarithmen aller Zahlen von 1-200000 und die Logarithmen der trigonometrischen Funktionen für jede Sexagesimalsekunde des Quadranten. Stereotypausgabe. Band 1. Tafel der achtstelligen Logarithmen aller Zahlen von 1-200 000. Wilhelm Engelmann, Leipzig. 367 S.

Bauschinger, J., Peters, J. 1911: Logarithmisch-trigonometrische Tafeln mit acht Dezimalstellen: enthaltend die Logarithmen aller Zahlen von 1-200000 und die Logarithmen der trigonometrischen Funktionen für jede Sexagesimalsekunde des Quadranten. Band 2. Tafel der achtstelligen Logarithmen der trigonometrischen Funktionen für jede Sexagesimalsekunde des Quadranten. Wilhelm Engelmann, Leipzig. 951 S.

Bauschinger, J. 1921: Nachruf auf Wilhelm Foerster. Astronomische Nachrichten, Band 212, S. 489.

Bergstraesser, D. 1979: Die Bibliothek des Germanisten Max Freiherr von Waldberg (1858-1938) und die Universitätsbibliothek Heidelberg. Zum Verhältnis von Gelehrtenbibliothek und öffentlicher Bibliothek im Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert. In: Bibliothek und Wissenschaft, Band 13, S. 1.

Berliner Astronomisches Jahrbuch: Eine vollständige Bibliographie aller 184 Bände des Berliner Astronomischen Jahrbuchs ist in der Datenbank ARIPRINT des Astronomischen Rechen-Instituts enthalten und unter folgendem Link aufrufbar: <http://www.ari.uni-heidelberg.de/publikationen/baj/> .

- Bode, J. E. 1804a: Ueber die Königl. Sternwarte zu Berlin und die in den Jahren 1800 und 1801 vorgenommene Verbesserung und neue Einrichtung derselben, zur Erläuterung des Titelkupfers. Aus einer Vorlesung des Herrn Prof. Bode. In: Allgemeine Literatur-Zeitung vom Jahre 1804. 2. Band. April, May, Junius. Halle und Leipzig. S. I-IV (Sonderseiten).
- Bode, J. E. 1804b: Histoire abrégée de l'Observatoire Royal de Berlin, et des changemens qui y ont été faits dans le cours années 1800 et 1801. In: Mémoires de l'Académie Royale des Sciences et Belles-Lettres. MDCCCI (1801). George Decker, Berlin. S. 34.
- Bok, B. J., Kourganoff, V. 1955: The Committee for the Distribution of Astronomical Literature and the Astronomical News Letters. *Vistas in Astronomy*, Vol. 1, p. 22.
- Bruhns, C. 1869: Johann Franz Encke. Königl. Astronom und Director der Sternwarte in Berlin. Sein Leben und Wirken. Bearbeitet nach dem schriftlichen Nachlaß von seinem dankbaren Schüler. Ernst Julius Günther, Leipzig. 350 S.
- Clemens, H. 1902: Die älteren Ephemeridenausgaben der Berliner Akademie und die Begründung des Astronomischen Jahrbuches. In: Veröffentlichungen des Königlichen Astronomischen Rechen-Instituts zu Berlin. Nr. 20. Ferdinand Dümmler, Berlin. S. 171.
- Drüll, D. 2009: Heidelberg Gelehrtenlexikon 1933-1986. Springer, Berlin und Heidelberg. 714 S.
- Effinger, M., Wambsganß, J. (Herausgeber) 2009: Himmlisches in Büchern. Astronomische Schriften und Instrumente aus sechs Jahrhunderten. Eine Ausstellung der Universitätsbibliothek Heidelberg und des Zentrums für Astronomie der Universität Heidelberg (ZAH) zum Internationalen Jahr der Astronomie 2009. Katalog zur Ausstellung vom 13. November 2009 bis 13. September 2010, Universitätsbibliothek Heidelberg. Schriften der Universitätsbibliothek Heidelberg, Band 10. Universitätsverlag Winter, Heidelberg. 143 S.
- Encke, J. F. 1840: Astronomische Beobachtungen auf der Königlichen Sternwarte zu Berlin. 1. Band. Ferdinand Dümmler, Berlin. 158 S. und 5 Tafeln.
- ESA 1997: The Hipparcos and Tycho Catalogues. Astrometric and Photometric Star Catalogues derived from the ESA Hipparcos Space Astrometry Mission. ESA SP-1200. 17 Bände.
- Foerster, W. 1867: Bericht der Königlichen Sternwarte zu Berlin für das Jahr 1866. Ferdinand Dümmler's Verlagsbuchhandlung, Harrwitz und Gossmann, Berlin. 22 S.

- Foerster, W. 1875: Ueber einige neue, mit der Berliner Sternwarte verbundene, astronomischen Institutionen. Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft, 10. Jahrgang, S. 268.
- Foerster, W. 1889: Tätigkeitsbericht der Berliner Sternwarte für das Jahr 1888. Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft, 24. Jahrgang, S. 85.
- Foerster, W. 1895a: Nachruf auf Friedrich Tietjen. Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft, 30. Jahrgang, S. 205.
- Foerster, W. 1895b: Nachruf auf Friedrich Tietjen. Astronomische Nachrichten, Band 138, S. 215.
- Foerster, W. 1910: Die Sternwarte und das astronomische Rechen-Institut. In: Geschichte der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin. Band 3: Wissenschaftliche Anstalten, Spruchkollegium, Statistik. Herausgeber: M. Lenz. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses, Halle, S. 440.
- Foerster, W. 1911: Lebenserinnerungen und Lebenshoffnungen (1832 bis 1910). Georg Reimer, Berlin. 351 S.
- Franz, J. 1910: Nachruf auf Johann Gottfried Galle. Astronomische Nachrichten, Band 185, S. 309.
- Fricke, W. 1960: Nachruf auf August Kopff. Astronomische Nachrichten, Band 285, S. 284.
- Fricke, W. 1962: Die Neueinrichtung des Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg. Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft, Nr. 15, S. 95.
- Fricke, W., Kopff, A., Gliese, W., Gondolatsch, F., Lederle, T., Nowacki, H., Strobel, W., Stumpff, P. 1963: Fourth Fundamental Catalogue (FK4). Veröffentlichungen des Astronomischen Rechen-Instituts Heidelberg. Nr. 10. G. Braun, Karlsruhe. 144 S.
- Fricke, W., Schwan, H., Lederle, T., Bastian, U., Bien, R., Burkhardt, G., du Mont, B., Hering, R., Jährling, R., Jahrei, H., Röser, S., Schwerdtfeger, H.-M., Walter, H. G. 1988: Fifth Fundamental Catalogue (FK5). Part I. The Basic Fundamental Stars. Veröffentlichungen des Astronomischen Rechen-Instituts Heidelberg. Nr. 32. G. Braun, Karlsruhe. 106 S.
- Fricke, W., Schwan, H., Corbin, T., Bastian, U., Bien, R., Cole, C., Jackson, E., Jährling, R., Jahrei, H., Lederle, T., Röser, S. 1991: Fifth Fundamental Catalogue (FK5). Part II. The FK5 Extension - New Fundamental Stars. Veröffentlichungen des Astronomischen Rechen-Instituts Heidelberg. Nr. 33. G. Braun, Karlsruhe. 143 S.

- Gondolatsch, F. 1962: Nachruf auf August Kopff. Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft, Nr. 15, S. 5.
- Gondolatsch, F. 1972: Nachruf auf Albrecht Kahrstedt. Astronomische Nachrichten, Band 294, S. 147.
- Guthnick, P. 1924: Nachruf auf Wilhelm Foerster. Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft, 59. Jahrgang, S. 5.
- Guttstadt, A. 1886: Die naturwissenschaftlichen und medicinischen Staatsanstalten Berlins. Festschrift für die 59. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte. August Hirschwald, Berlin. 570 S.
- Hopmann, J. 1934: Nachruf auf Julius Bauschinger. Astronomische Nachrichten, Band 252, S. 29.
- Kahrstedt, A. 1949: 175 Jahre Berliner Astronomisches Jahrbuch. Die Sterne, 25. Jahrgang, S. 111.
- Kienle, H. 1961: Nachruf auf August Kopff. Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Jahresheft 1959/60, S. 48.
- Kohl, O. 1942: Nachruf auf Jean Peters. Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft, 77. Jahrgang, S. 16.
- Kopff, A. 1937b: Dritter Fundamentalkatalog des Berliner Astronomischen Jahrbuchs. I. Teil: Die Auwers-Sterne für die Epochen 1925 und 1950. Veröffentlichungen des Astronomischen Rechen-Instituts zu Berlin-Dahlem. Nr. 54. Ferdinand Dümmler, Berlin. 117 S.
- Kopff, A. 1938: Dritter Fundamentalkatalog des Berliner Astronomischen Jahrbuchs. II. Teil. Die Zusatzsterne für die Epoche 1950. Abhandlungen der Preussischen Akademie der Wissenschaften. Jahrgang 1938. Physikalisch-Mathematische Klasse. Nr. 3. Verlag der Akademie der Wissenschaften, in Kommission bei de Gruyter, Berlin. 35 S.
- Kopff, A. 1939: Eine neue dem Copernicus-Institut gestiftete Büste des Nicolaus Copernicus. Die Himmelswelt, Band 49, S. 161.
- Kopff, A. 1941: Nachruf auf Jean Peters. Astronomische Nachrichten, Band 272, S. 47.
- Kopff, A. 1943: Das Kopernikus-Institut in Berlin-Dahlem. Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft, 9. Jahrgang, S. 107.
- Kopff, A. 1951: Das Astronomische Rechen-Institut. Ruperto-Carola. Mitteilungen der Freunde der Studentenschaft der Universität Heidelberg. Nr. 4.

- Kuiper, G. P. 1946: German Astronomy during the War. *Popular Astronomy*, Vol. 54, No. 6 (June, 1946), p. 263.
- Neugebauer, P. V. 1922: Die astronomischen Jahrbücher und das Astronomische Rechen-Institut. *Die Sterne*, 2. Jahrgang, S. 104.
- Neugebauer P. V. 1924: Nachruf auf Fritz Cohn. *Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft*, 59. Jahrgang, S. 14.
- Peters, J. 1923: Nachruf auf Fritz Cohn. *Astronomische Nachrichten*, Band 217, S. 473.
- Rex, J. 2002: Die Berliner Akademiebibliothek. Die Entwicklung der Bibliothek der Akademie der Wissenschaften in drei Jahrhunderten, anhand der Quellen dargestellt. Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen, Band 44. Harrassowitz Verlag, Wiesbaden. 295 S.
- Schwemin, F. 2006: Der Berliner Astronom. Leben und Werk von Johann Elert Bode (1747-1826). Mit einem Vorwort von Elert Bode. *Acta Historica Astronomiae*, Vol. 30. Herausgeber: W. R. Dick und J. Hamel. Harri Deutsch, Frankfurt am Main. 200 S.
- Stracke, G. 1934: Nachruf auf Julius Bauschinger. *Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft*, 69. Jahrgang, S. 146.
- Stracke, G. 1937: Das Astronomische Rechen-Institut in Berlin-Dahlem. *Die Sterne*, 17. Jahrgang, S. 97.
- Struve, H. 1911: Tätigkeitsbericht der Berliner Sternwarte für das Jahr 1910. *Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft*, 46. Jahrgang, S. 79.
- Vogt, A. 2012: Vom Wiederaufbau der Berliner Universität bis zum Universitäts-Jubiläum 1960. In: *Geschichte der Universität Unter den Linden 1810-2010. Sozialistisches Experiment und Erneuerung in der Demokratie - die Humboldt-Universität zu Berlin 1945-2010*. Herausgeber: H.-E. Tenorth. Akademie Verlag, Berlin, S. 125.
- Wattenberg, D. 1963: Johann Gottfried Galle, 1812-1910. Leben und Wirken eines deutschen Astronomen. Johann Ambrosius Barth, Leipzig. 162 S.
- Wielen, R. 1960 : Der Doppelstern ADS 5514 AB. *Astronomische Nachrichten*, Band 285, S. 238.
- Wielen, R. 1962: Automatic Orbit Computation for Visual Binaries. *Astronomical Journal*, Vol. 67, p. 599.

- Wielen, R., Lederle, T. 1988: Nachruf auf Walter Fricke. Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft, Nr. 72, S. 4.
- Wielen, R., Schwan, H., Dettbarn, C., Lenhardt, H., Jahrei, H., Jährling, R. 1999: Sixth Catalogue of Fundamental Stars (FK6). Part I: Basic Fundamental Stars with Direct Solutions. Veroffentlichungen des Astronomischen Rechen-Instituts Heidelberg. Nr. 35. G. Braun, Karlsruhe. 209 S.
- Wielen, R., Schwan, H., Dettbarn, C., Lenhardt, H., Jahrei, H., Jährling, R., Khalisi, E. 2000: Sixth Catalogue of Fundamental Stars (FK6). Part III: Additional Fundamental Stars with Direct Solutions. Veroffentlichungen des Astronomischen Rechen-Instituts Heidelberg. Nr. 37. G. Braun, Karlsruhe. 308 S.
- Wielen, R. 2001: The 300th Anniversary of the Calendar Edict and the History of the Astronomisches Rechen-Institut. In: Dynamics of Star Clusters and the Milky Way. Proceedings of the International Spring Meeting of the Astronomische Gesellschaft to celebrate the 300th anniversary of the „Calendar Edict“, foundation document of the Astronomisches Rechen-Institut, held in Heidelberg, Germany 20-24 March 2000. ASP Conference Series. Vol. 228. Herausgeber: S. Deiters, B. Fuchs, R. Spurzem, A. Just und R. Wielen. Astronomical Society of the Pacific, San Francisco, S. 3.
- Wielen, R., Wielen, U. 2010a: Johann Elert Bodes Geschichte der Berliner Sternwarte bis zum Jahr 1811. Edition der Handschrift. HeiDOK. 86 S.
 URL: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/11523>
 URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-opus-115237>
*Diese Arbeit wurde elektronisch publiziert auf der Open Access-Plattform HeiDOK der Universität Heidelberg, die von der Universitätsbibliothek Heidelberg verwaltet wird: HeiDOK - Der Heidelberger Dokumentenserver. Der Internet-Zugang zu HeiDOK erfolgt ber den Link:
<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de> . Siehe auch Seite 2.*
- Wielen, R., Wielen, U. 2010b: Supplement zu Johann Elert Bodes Geschichte der Berliner Sternwarte bis zum Jahr 1811. Scans der Handschrift und zugehriger Dokumente. HeiDOK. 59 S.
 URL: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/11525>
 URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-opus-115254>
*Diese Arbeit wurde elektronisch publiziert auf der Open Access-Plattform HeiDOK der Universität Heidelberg, die von der Universitätsbibliothek Heidelberg verwaltet wird: HeiDOK - Der Heidelberger Dokumentenserver. Der Internet-Zugang zu HeiDOK erfolgt ber den Link:
<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de> . Siehe auch Seite 2.*
- Wielen, R., Wielen, U. 2011a: Die Archivalien des Astronomischen Rechen-Instituts zum Kalender in Preuen. Edition der Dokumente. HeiDOK. 228 S.
 URL: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/12473>

URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-opus-124737>

Diese Arbeit wurde elektronisch publiziert auf der Open Access-Plattform HeiDOK der Universität Heidelberg, die von der Universitätsbibliothek Heidelberg verwaltet wird: HeiDOK - Der Heidelberger Dokumentenserver. Der Internet-Zugang zu HeiDOK erfolgt über den Link:

<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de> . Siehe auch Seite 2.

Wielen, R., Wielen, U. 2011b: Supplement zu den Archivalien des Astronomischen Rechen-Instituts zum Kalender in Preußen. Scans der Dokumente. HeiDOK. 101 S.

URL: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/12474>

URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-opus-124741>

Diese Arbeit wurde elektronisch publiziert auf der Open Access-Plattform HeiDOK der Universität Heidelberg, die von der Universitätsbibliothek Heidelberg verwaltet wird: HeiDOK - Der Heidelberger Dokumentenserver. Der Internet-Zugang zu HeiDOK erfolgt über den Link:

<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de> . Siehe auch Seite 2.

Wielen, R., Wielen, U. 2011c: Die Reglements und Statuten des Astronomischen Rechen-Instituts und zugehörige Schriftstücke im Archiv des Instituts. Edition der Dokumente. HeiDOK. 319 S.

URL: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/13066>

URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-opus-130665>

Diese Arbeit wurde elektronisch publiziert auf der Open Access-Plattform HeiDOK der Universität Heidelberg, die von der Universitätsbibliothek Heidelberg verwaltet wird: HeiDOK - Der Heidelberger Dokumentenserver. Der Internet-Zugang zu HeiDOK erfolgt über den Link:

<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de> . Siehe auch Seite 2.

Wielen, R., Wielen, U. 2011d: Supplement zu den Reglements und Statuten des Astronomischen Rechen-Instituts und zugehörigen Schriftstücken im Archiv des Instituts. Scans der Dokumente. HeiDOK. 89 S.

URL: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/13090>

URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-opus-130909>

Diese Arbeit wurde elektronisch publiziert auf der Open Access-Plattform HeiDOK der Universität Heidelberg, die von der Universitätsbibliothek Heidelberg verwaltet wird: HeiDOK - Der Heidelberger Dokumentenserver. Der Internet-Zugang zu HeiDOK erfolgt über den Link:

<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de> . Siehe auch Seite 2.

Wielen, R., Wielen, U. 2012a: Von Berlin über Sermuth nach Heidelberg. Das Schicksal des Astronomischen Rechen-Instituts in der Zeit von 1924 bis 1954 anhand von Schriftstücken aus dem Archiv des Instituts. HeiDOK. 400 S.

URL: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/14604>

URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-heidok-146043>

Diese Arbeit wurde elektronisch publiziert auf der Open Access-Plattform

*HeiDOK der Universität Heidelberg, die von der Universitätsbibliothek Heidelberg verwaltet wird: HeiDOK - Der Heidelberger Dokumentenserver. Der Internet-Zugang zu HeiDOK erfolgt über den Link:
<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de> . Siehe auch Seite 2.*

Wielen, R., Wielen, U. 2012b: Supplement zu: Von Berlin über Sermuth nach Heidelberg. Das Schicksal des Astronomischen Rechen-Instituts in der Zeit von 1924 bis 1954 anhand von Schriftstücken aus dem Archiv des Instituts. Scans der Schriftstücke. HeiDOK. 438 S.

URL: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/14605>

URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-heidok-146058>

*Diese Arbeit wurde elektronisch publiziert auf der Open Access-Plattform HeiDOK der Universität Heidelberg, die von der Universitätsbibliothek Heidelberg verwaltet wird: HeiDOK - Der Heidelberger Dokumentenserver. Der Internet-Zugang zu HeiDOK erfolgt über den Link:
<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de> . Siehe auch Seite 2.*

Wielen, R., Wielen, U. 2013: August Kopff, die Relativitätstheorie, und zwei Briefe Albert Einsteins an Kopff im Archiv des Astronomischen Rechen-Instituts. HeiDOK. 253 S.

URL: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/15653>

URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-heidok-156534>

*Diese Arbeit wurde elektronisch publiziert auf der Open Access-Plattform HeiDOK der Universität Heidelberg, die von der Universitätsbibliothek Heidelberg verwaltet wird: HeiDOK - Der Heidelberger Dokumentenserver. Der Internet-Zugang zu HeiDOK erfolgt über den Link:
<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de> . Siehe auch Seite 2.*

Wielen, R., Wielen, U., Hefele, H., Heinrich, I. 2014b: Supplement zur Geschichte der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts. HeiDOK. 236 S.

URL: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/18102>

URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:16-heidok-181026>

*Diese Arbeit wurde elektronisch publiziert auf der Open Access-Plattform HeiDOK der Universität Heidelberg, die von der Universitätsbibliothek Heidelberg verwaltet wird: HeiDOK - Der Heidelberger Dokumentenserver. Der Internet-Zugang zu HeiDOK erfolgt über den Link:
<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de> . Siehe auch Seite 2.*

Hinweis:

Unsere Arbeiten (Wielen, R., Wielen, U.) erhalten an den Jahreszahlen (2010, 2011, ...) jeweils einen Buchstabenzusatz (a, b, ...). Dieser Buchstabenzusatz erfolgt auch dann, wenn nicht alle Arbeiten im Literaturverzeichnis aufgeführt werden. Der Buchstabenzusatz soll der besseren und eindeutigen Identifizierung unserer verschiedenen Arbeiten dienen, insbesondere beim Zitieren im laufenden Text.

9 Danksagungen

Der Abteilung „Handschriften und Alte Drucke“ der Universitätsbibliothek Heidelberg (UB HD) danken wir für ihre Unterstützung bei der Einsichtnahme in diejenigen alten Bücher aus der Berliner Institutsbibliothek, die sich seit 2012 als Reservata in der UB HD befinden. Die Mitarbeiter des Handschriften-Lesesaals haben uns dabei mit großer Geduld beraten. Besonders dankbar sind wir Frau Dr. Karin Zimmermann dafür, daß sie es uns ermöglicht hat, in der UB HD unter optimalen Bedingungen photographische Aufnahmen von den Einbänden der alten Bücher anzufertigen. Die Titelseiten der alten Bücher hat das Digitalisierungszentrum der UB HD für uns gescannt.

Herrn Dr. Jochen Apel, Leiter der Bereichsbibliothek Physik und Astronomie der UB HD, und Frau Irene Illi (UB HD), die die Institutsbibliothek zur Zeit betreut, danken wir dafür, daß sie uns Zahlenmaterial der UB HD zur Institutsbibliothek zur Verfügung gestellt haben.

Herrn Dr. Michael Schwarz vom Bildarchiv des Universitätsarchivs Heidelberg danken wir für die Vorlage zu Figur 21.

Unsere Figuren 17 und 19 gehen auf Vorlagen zurück, die dankenswerterweise Frau Dipl.-Math. Ute Esser (Heidelberg) und Herr Dipl.-Phys. Rainer Jährling (Heidelberg) angefertigt haben.

Für Informationen zur Geschichte der Bibliothek des Astronomischen Rechen-Instituts und für sonstige Unterstützung danken wir Frau Dipl.-Phys. Regina von Berlepsch (Potsdam), Frau Hiltrun Pisch-Papendick (Heidelberg), Frau Dipl.-Betriebswirt (FH) Diana Schwalbe (Heidelberg), und den Herren Prof. Dr. Peter Brosche (Schalkenmehren), Dr. Gernot Burkhardt (Heidelberg), Dr. Wolfgang Dick (Potsdam), Dr. Felix Lühning (Berlin), Prof. Dr. Hans Oleak (Potsdam), Prof. Dr. Joachim Schubart (Heidelberg), sowie dem Antiquariat Renner (Albstadt).

10 Über die Autoren****

Prof. Dr. Roland Wielen wurde in Berlin-Lichterfelde-West geboren. Nach Tätigkeiten in Berlin, Heidelberg, Nizza und Hamburg war er von 1978 bis 1985 ordentlicher Professor für Astronomie und Astrophysik der Technischen Universität Berlin. Er war seit 1979 auch für die Lehre in Astronomie an der Freien Universität Berlin zuständig, an der er sein Studium begonnen hatte. 1985 nahm er den Ruf auf das Ordinariat für Theoretische Astronomie an der Universität Heidelberg an und wurde zugleich Direktor des Astronomischen Rechen-Instituts in Heidelberg. Seit 2004 ist er emeritiert. Weitere biographische Angaben über ihn findet man im Heidelberger Gelehrtenlexikon (Drüll, 2009, S. 669-670). Mit der Geschichte des Astronomischen Rechen-Instituts beschäftigt er sich seit seinem Eintritt in das Institut als wissenschaftlicher Mitarbeiter am 1. Juli 1963, wobei ihm die Berliner Zeit des Instituts und die Übersiedlung des Instituts von Berlin über Sermuth nach Heidelberg besonders interessant erscheinen.

*Die IAU hat den Kleinen Planeten (4548) Wielen nach ihm benannt.

Ute Wielen wurde in Berlin-Lichterfelde-West geboren und wohnt mit ihrem Ehemann R.W. in Eberbach am Neckar in der Nähe von Heidelberg. Sie studierte Physik und Mathematik in Potsdam. Aus politischen Gründen durfte sie aber ihr Studium nicht beenden. Bis 1959 arbeitete sie als Wissenschaftlich-technische Assistentin an der Sternwarte Babelsberg, die in der Nachfolge der Berliner Sternwarte steht. Später war sie als Programmiererin am Institut für Theoretische Physik der Freien Universität Berlin im Bereich Astronomie und am Institut für Theoretische Astrophysik der Universität Heidelberg tätig. Ihren Ehemann R.W. hat sie über fünfzig Jahre lang bei seinen astronomischen Forschungen stets intensiv unterstützt.

*Die IAU hat den Kleinen Planeten (48492) Utewielen nach ihr benannt. R.W. und U.W. gehören damit zu den relativ wenigen Ehepaaren, bei denen beide einen eigenen Kleinen Planeten „besitzen“. [*Anmerkung: R.W. wollte hier als ein Beispiel für ein solches Ehepaar (5450) Sokrates und (156) Xanthippe anführen. U.W. erklärte dies jedoch für in jeder Hinsicht unpassend. Daher anderes Beispiel: (6841) Gottfriedkirch und (9815) Mariakirch.*]

Dr. Herbert Hefele wurde in Offenau am Neckar (Kreis Heilbronn) geboren und wohnt in Heidelberg. Er studierte Physik und Mathematik an der Universität Heidelberg, legte hier seine Diplom-Prüfung ab und promovierte 1969 mit einer Arbeit aus dem Bereich der Kernphysik. Von 1970 bis 1981 arbeitete er am Max-Planck-Institut für Astronomie in Heidelberg auf dem Gebiet der Infrarot-Photometrie. Seit Oktober 1981 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Astronomischen Rechen-Institut tätig. Er war hier einer der Autoren

der astronomischen Bibliographie „Astronomy and Astrophysics Abstracts“. Seit 1986 leitete er zusätzlich die Bibliothek des Instituts. Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand Ende Februar 2006 unterstützt er weiterhin die Arbeit der Institutsbibliothek intensiv und in vielfältigster Weise.

*Die IAU hat den Kleinen Planeten (26842) Hefe nach ihm benannt.

Diplom-Mathematikerin Inge Heinrich wurde in Worms geboren und wohnt jetzt wieder in ihrer Geburtsstadt. Sie studierte Mathematik und Astronomie an der Universität Heidelberg. 1971 legte sie hier ihre Diplom-Prüfung in Mathematik ab. Seit Oktober 1974 war sie am Astronomischen Rechen-Institut in Heidelberg tätig, zuletzt als Oberastronomierätin. Sie hat vor allem an den Arbeiten des Instituts zur astronomischen Bibliographie mitgewirkt. Mehr als zwei Jahrzehnte lang war sie einer der beiden Hauptschriftleiter von „Astronomy and Astrophysics Abstracts“. Die Bibliothek des Instituts hat sie stets unterstützt. Ihr besonderes Anliegen dabei war die elektronische Erfassung der Institutsbestände (Motto: „RAKen“ mit Lust und Frust). Auch nach ihrer Pensionierung Ende 2006 hat sie noch viele Jahre lang ihre Arbeit für die Institutsbibliothek fortgesetzt.

*Die IAU hat den Kleinen Planeten (2943) Heinrich nach ihr benannt.

IAU: International Astronomical Union

RAK: Regeln für die alphabetische Katalogisierung in wissenschaftlichen Bibliotheken